This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

12. i. 20

Littauisch-deutsches
und
Deutsch-littauisches
Wörter-Buch,

worinn
das vom Pfarrer Ruhig
zu Walterkehmen
ehemals heraus gegebene zwar zum Grunde gelegt,
aber mit sehr vielen Wörtern, Redens-Arten
und Sprüchwörtern zur Hälfte vermehret
und verbessert worden
von
Christian Gottlieb Mielcke,
Cantor in Pillkallen.

Nebst einer Vorrede des Verfaßers,
des Herrn Prediger Jenisch in Berlin,
und
des Hrn. Krieges- und Domainen-Raths
Heilsberg,
auch einer Nachschrift des Herrn
Professor Kant.

Königsberg, 1800.
In Druck und Verlag der Hartungschen Hofbuchdruckerey.

LIBRARY OF THE TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
24 JAN. 1936
OF OXFORD

Erſte Vorrede.

Die littauiſche Sprache wird innerhalb der Gränzen des alten Oſtpreußens nur in dem Bezirk, welcher die ehemahligen fünf Hauptämter, Nahmens Memel, Tilſe, Ragnit, Labiau und Inſterburg befaßt, und in wenigen herum gelegenen Oertern, von dem eingebornen gemeinen Manne geſprochen In einigen Gegenden dieſes Bezirks ſind die alten Einwohner ſehr ſtark mit deutſchen Coloniſten vermengt; in andern aber wohnen die Littauer noch faſt allein, beſonders im Memelſchen und in dem Landſtrich an der öſtlichen Gränze, wo man oftmals in zwanzig Dörfern hinter einander kaum Einen Deutſchen findet. Zu dieſen Littauern im alten Königreich iſt nun noch, durch die letzte Theilung von Polen, eine ſehr große Anzahl in demjenigen Theil von Neu-Oſtpreußen, welcher öſtlich an jenen Bezirk ſtößt, hinzu gekommen. Die Anzahl aller littauiſchen Unterthanen in ganz Preußen, nach ſeinen jetzigen Gränzen betrachtet, mag wohl über 200000 betragen.

Dieſer Sprache, obgleich ſie blos von dem gemeinen Manne geſprochen wird, mehr oder weniger kundig zu ſeyn, iſt ſelbſt für Perſonen von der gebildetern Claſſe in vielen Fällen ganz unumgänglich nothwendig. Erſtens für den Prediger und Lehrer dieſes Volks, der ihnen den Religionsunterricht in ihrer Sprache ertheilen ſoll. Zweitens für den Rechtsgelehrten, der unter dieſen Leuten einen Juſtizpoſten bekleiden will, und der, wenn er ihre Sprache nicht wenigſtens einigermaaßen verſteht, in Gefahr iſt, durch die oft unverſtändigen, oft betrüglichen Dollmetſcher, zu groben Verſtoßen verleitet zu werden. Drittens für jeden Geſchäftsmann, zumal anjetzt in Neuoſtpreußen, weil in dieſer Provinz, welche ganz neu organiſirt und mit den wichtigſten Einrichtungen, die den Eingebohrnen bisher fremd waren, verſehen wird, an den wenigſten Orten ſachkundige Dollmetſcher zu haben ſind.

Der ſonſt leichteſte Weg, eine Sprache zu erlernen, nemlich aus dem Umgange, hat in Anſehung des Littauiſchen eine eigenthümliche Schwierigkeit, weil daſſelbe nur von dem, in Sitten und Gebräuchen ganz unterſchiedenen, gemeinen Landmann, der über ſeine Sprache kein Auskunft gehörig zu geben verſteht, geſprochen wird. Selbſt alſo um dies Mittel zu benutzen, überhaupt aber um in kürzerer Zeit, einigermaaßen vollſtändig und richtig dieſe Sprache zu faſſen, iſt ein Wörterbuch ſamt einer Grammatik ein unentbehrliches, und vollends in dem jetzigen Zeitpunct äußerſt dringendes Bedürfniß.

Erſte Vorrede.

Da das einzige, bisher im Druck erſchienene, littauiſche Wörterbuch von Kuhig, ſeit 15 Jahren nicht mehr zu haben iſt; da es überdem ſo unvollſtändig iſt, daß man wohl ſagen kann, nicht die Hälfte des Wörterſchatzes dieſer Sprache ſey darin enthalten: ſo haben mich ſehr viele achtungswerthe Männer ſchon ſeit einigen Jahren aufgemuntert, an der Herausgabe eines neuen Wörterbuchs zu arbeiten. Ich kannte die Schwierigkeiten eines ſolchen Werks, und weigerte mich lange, eine ſo mühſame und mißliche Arbeit zu übernehmen. Allein das Andringen meiner Freunde, die Aufmunterung des Herrn Kriegs- und Domainenraths Heilsberg, die Nothwendigkeit eines ſolchen Buches, ja die Beſorgniß, daß das alte Kuhigſche Werk vielleicht mit allen ſeinen Fehlern wieder aufgelegt, oder wohl gar von einem ſchlechten Kenner der Sprache mit neuen Unrichtigkeiten vermehrt werden möchte, da denn auf keine Hülfe weiter zu rechnen ſeyn würde: alle dieſe Gründe bewogen mich zu dem Entſchluß, ein neues Wörterbuch auszuarbeiten.

Was die Hülfsmittel betrift, ſo giebt es außer dem gedruckten Kuhigſchen, noch hin und wieder einige handſchriftliche Wörterbücher. Unter denen, welche ich von dieſer Art beſitze, ſind zwey bloß einſeitig, nemlich deutſch-littauiſch, und verdienen weder von Seiten der Richtigkeit noch Vollſtändigkeit ſonderlich Lob. Von dieſen aber unterſcheidet ſich auf eine ſehr vorzügliche Weiſe ein drittes, nemlich das von dem ehemaligen Präcentor

Jacob Brodowski in Trempen verfertigte littauiſch-deutſche und deutſch-littauiſche Lexicon. Wohl dreißig Jahre lang hat der Mann mit unermüdlichem Fleiß und Eifer zu ſeinem Werke geſammelt. Es finden ſich darin, außer einem Reichthum von littauiſchen Wörtern, eine Menge Sprüchwörter, Räthſel und Idiotismen, oder Redensarten, die der littauiſchen Sprache eigen ſind; und überall iſt das Streben des Verfaſſers nach Richtigkeit und Vollſtändigkeit ſichtbar. Gleichwohl iſt das Werk nicht ohne Mängel. In Beſtimmung des Sinnes der Ausdrücke ſowohl, als in dem Grammatiſchen, fehlt es hie und da an Richtigkeit; und, bey manchen überflüßigen und unbrauchbaren Sachen, die das Werk enthält, wird man dennoch viele ächt littauiſche in allen Gegenden, wo die Sprache geſprochen wird, bekannte Wörter darin vermiſſen: welches nicht zu verwundern iſt, da dem Verfaſſer wenig vorgearbeitet war; indem er, außer einem Paar geſchriebener deutſch-littauiſcher Wörterbücher, und außer der littauiſchen Bibelüberſetzung, alles übrige durch eigene Erkundigung hat ſammeln müſſen.

Meine vornehmſte Sorge gieng nun dahin, das Ruhigſche Wörterbuch, welches ich bey meiner Arbeit zum Grunde legte, theils durch meine eigene Kenntniß der Sprache, theils durch die in andern Wörterbüchern, vornehmlich dem Brodowskiſchen, gefundenen mehreren Ausdrücke vollſtändiger zu machen; viele littauiſche Sprüchwörter, in welchen der Genius der Sprache ſich vor-

vornehmlich entdeckt, beyzufügen, und aller Orten die unentbehrlichſten Redensarten einzutragen. Indeſſen durfte ich von den letztern, bey den mir vorgeſchriebenen engen Gränzen des Buchs nicht ſo viele beybringen, als mir ſehr leicht möglich, und auch wohl denen, für die das Buch beſtimmt iſt, erwünſcht geweſen wäre. Bey dem allen iſt der littauiſche Theil noch einmal ſo ſtark als im Ruhigſchen Wörterbuch, und enthält, bey dem kleineren Druck, weit über die Hälfte mehr, als letzteres. Der deutſche Theil iſt zwar nicht eben ſo ſtark vermehrt worden; indeſſen wird man doch wohl ſelten einen Ausdruck, wenn er ſich nur würklich littauiſch geben läßt, darin vermiſſen. Es gehört aber nicht wenig Ueberlegung dazu, mittelſt eines ſolchen Wörterbuchs das Deutſche in das Littauiſche zu übertragen; da die Begriffe in beyden Sprachen nicht aus einerley Merkmaalen zuſammengeſezt, nicht von einerley Umfang ſind, und da vollends, wenn auch ein littauiſches Wort den Sinn eines deutſchen Worts ausdrückt, gleichwohl oft die Nebenbedeutungen jedes dieſer Wörter äußerſt verſchieden ſind. Unterſcheidet man das alles nicht, ſo bringt man in ſeinen Predigten oder andern Vorträgen und Aufſätzen nicht ſelten würklichen Unſinn vor; und wirket wohl gar dem Zweck, den man ſich bey ſeinen Ausarbeitungen vorgeſezt hatte, ganz entgegen. So viel wäre in Anſehung des Wörterbuchs zu erinnern.

Was die Grammatik betrift, so ist die von dem jüngern Ruhig herausgegebene ebenfalls zum Grunde gelegt. Sie ist mit wirklich gelehrter grammatischer Kenntniß abgefaßt; die meisten Prediger und Präcentoren hatten nach derselben das littauische gelernt, und wünschten daher, daß sie beybehalten würde. Manchen Unvollkommenheiten, welche sie, gleich andern Büchern dieser Art, hatte, ist durch Beyfügung vieler Anmerkungen, Einschaltung von erläuternden Paradigmen, und Berichtigung mancher Unrichtigkeiten, so viel möglich, abgeholfen worden. Vornehmlich aber herrschte, in der Ruhigschen so wie in allen bisherigen Sprachlehren, eine sichtbare Unordnung in der Lehre von den Zeitwörtern, so daß Lernende sich unmöglich aus derselben herausfinden konnten. Ich habe daher diese ganze Lehre völlig umgearbeitet, und glaube, daß nun alles faßlich und deutlich auseinander gesetzt ist. Dabey kamen mir vornehmlich einige schon vor länger als zehn Jahren entworfene Bemerkungen zu Statten, von welchen ich jetzt Gebrauch machen konnte.

Ueber den Dialect des littauischen, der in dem ehemaligen Großherzogthum Littauen üblich ist, habe ich mit Fleiß nichts in der Grammatik sagen wollen; aber doch nicht umhin gekonnt, ein Paar Stücke aus den neusten dort gedruckten Büchern hinzusetzen. Die starke Abweichung unsers hiesigen Dialects von dem dortigen, so wie er sich in diesen gedruckten Proben zeigt, ist allerdings auf-

auffallend. Aber dafür mögen auch die Herausgeber jener Bücher weit hin nach Oſten, bey und hinter Wilna wohnen, wo freylich das littauiſche, durch ſtarke Beymiſchung des Polniſchen und Rußiſchen, ſehr verändert worden iſt. Weſtwärts, nach der preußiſchen Gränze zu, nimmt der Unterſchied mehr und mehr ab; und wenn man einen Littauer aus Neu-Oſtpreußen reden hört; ſo iſt die Uebereinſtimmung mit unſerm littauiſchen, bis auf wenige Wörter, ganz genau; ſelbſt die Flexion iſt immer dieſelbe, und nur im Accent bemerkt man hin und wieder einen ſehr geringen Unterſchied. Dieſe Bemerkung habe ich aus dem Grunde beybringen wollen, damit man nicht glaube, das Wörterbuch und die Grammatik möchten denen, die für Neu-Oſtpreußen die littauiſche Sprache erlernen wollten, nicht recht brauchbar ſeyn. Denn zu geſchweigen, daß Geſchäftsmännern eine ganz genaue Kenntniß des Grammatiſchen nicht nöthig iſt; ſo lehrt die Erfahrung, daß unſer hieſiges Littauiſches in Neu-Oſtpreußen für eine und eben dieſelbe Sprache gilt und von jedem völlig verſtanden wird.

Als Anhang habe ich eine Anleitung zur littauiſchen Poeſie beygefügt. Von vielen guten deutſchen Liedern vermißt man noch Ueberſetzungen in unſerm littauiſchen Geſangbuch. Vielleicht läßt ſich mancher, der eine Anlage zur Dichtkunſt hat, aufmuntern, gute Lieder ins littauiſche zu übertragen, oder ſelbſt dergleichen zu machen. Dabey gilt es als Grundregel, ſich durchaus eines echten

lit-

littauiſchen Ausdrucks, reiner Reime und einer richtigen Scanſion zu befleißigen; Erforderniſſe, die unerlaßlich, aber auch gar wohl erreichbar ſind, da die littauiſche Sprache ſo geſchmeidig, ſo melodiſch und ſo reich an Reimen iſt.

Ich wünſche, daß dieſes Werk zu einer leichtern ſowohl, als gründlichern Erlernung der littauiſchen Sprache beytragen und den dabey beabſichtigten Zweck erreichen möge.

Der Verfaſſer.

Zweyte Vorrede.

Jede einzelne Sprache iſt auf dieſelbe Art ein neuer Abdruck der Denk- und Empfindungsweiſe des Volks, von welchem ſie geredet wird, wie die Sprache überhaupt das kunſtvollſte und vielfarbigſte Gemählde des menſchlichen Geiſtes und aller ſeiner innern Bewegungen iſt. Mit einer ausſterbenden Sprache geht daher immer ein unſchätzbares, durch nichts anders zu erſetzendes, durch kein Mittel wieder herzuſtellendes Portraitſtück der Menſchengattung verloren, welcher Werkzeug des Ausdrucks der Gedanken und Empfindungen war.

In jeder Sprache, ſo roh und ungebildet ſie immer ſeyn mag, entwickelt der Geiſt des Menſchen eine Maſſe von Witz, Beobachtungsgabe, Urtheilskraft und Scharfſinn,

ſinn, die dem Sprachforſcher, dem Pſychologen, dem philoſophiſchen Menſchen-Beobachter, ſehr wichtig und brauchbar iſt. Für alle dieſe iſt es z. B. lehrreich, wenn in der Otaheitiſchen Sprache: "Gedanken" durch "Worte des Bauchs" bezeichnet werden: und zu grammatiſchen, pſychologiſchen und anthropologiſchen Bemerkungen dieſer Art, bietet eine jede Sprache durch eigenthümlichen Bau, durch Wortbildung, Wortfügung, Rede-Wendungen, und Sprüchwörter reichen Stoff.

Da überdem jede Sprache mit irgend einer andern mehr oder weniger verwandt iſt, ſo wie es alle Sprachen unter einander ſind: ſo wird ſie, eben durch dieſe Verwandtſchaft dem Geſchichtſchreiber oft ein leitender Faden, an welchem er durch die Finſterniß des Alterthums, und durch die Labyrinthe der Völker-Abſtammungen, Wanderungen und Miſchungen, nicht unſicher ſeinen Weg verfolgt.

Daher ſcheint es mir das wiſſenſchaftliche Intereſſe aller größeren Gelehrten-Vereine und Geſellſchaften zu erfordern, auf alle Weiſe und aufs kräftigſte dazu mitzuwirken, daß keine Sprache jener kleineren Völkerſchaften, welche ſich bey der immer fortſchreitenden Cultur, ſo wie in Sitten, Gebräuchen und Begriffen, alſo auch in Hinſicht auf die Sprache allmählig in die große Maße der bekannten Herrſcher-Nationen verlieren und dieſen anſchließen, ausſterben möge, ohne daß

man

man die ſchriftlichen Denkmäler des Völkchens, ſeine Chroniken, Sagen, Liedchen, Mythen, ſo viel es deren nur immer hat, zuvor dem Untergang entriſſen und in Sicherheit gebracht, oder wenigſtens ein vollſtändiges Wörterbuch der Sprache angefertiget.

In der Sprache des preußiſchen Littauers vereinigen ſich alle angeführten Gründe, um ſie jedem, dem wiſſenſchaftliches Intereſſe am Herzen liegt, wichtig zu machen, und, da ſie wegen der kleinen Menſchen-Anzahl, von welcher ſie geredet wird, bedrohet wird, bald unter die Todten gerechnet zu werden, ein vollſtändiges Wörterbuch derſelben zu wünſchen.

Wie jede Sprache eines kleinen und einfach lebenden Volkes, iſt ſie arm an Worten und Begriffen, die nur Erzeugniß und Bedürfniß der Cultur und Philoſophie ſind, hat aber dennoch einen hohen Grad der Bildſamkeit und hinlänglichen Vorrath von Wurzel-Wörtern zum Ausdruck der Gedanken und Empfindungen, wodurch ſie ſich zur Ueberſetzung der Bibel, des chriſtlichen Religionsunterrichtes (Catechismus) und religieuſer Geſänge glücklich eignet. Ihr Bau hat durch beſtimmte Endungen der Caſus in den Declinationen, ohne Artickel, und der Perſonen in den Conjugationen, meiſtentheils ohne lange Hülfsverben, durch den Reichthum an feineren Zeitbeſtimmungen der Modorum, und an Partizipien, ſo wie durch einen Dualis, Eigenthümlichkeiten, die an

ähn-

ähnliche Vollkommenheiten der griechischen und zum Theil auch der lateinischen Sprache erinnern, und uns Deutschen insbesondere, bey den schleppenden Artickeln unserer Sprache, bey der Ueberladung mit Hülfsverben, bey dem Mangel an Partizipien und feineren Zeitbestimmungen der Nenn-Wörter, Neid einflößen könnten.

Durch ihre Verwandtschaft schließt sich die littauische, als Slavin, der Polnischen, Rußischen, Böhmischen, Wendischen und ähnlichen Dialecten an: und die vielen ihr eigenthümlichen Wurzel-Wörter, von denen alle ihre Schwestern keine Aehnlichkeiten aufzuzeigen haben, scheinen Ueberbleibsel der Sprache des Urvolkes an der südlichen Küste der Ostsee zu seyn, dessen wir schon in den allerältesten Geschichtschreibern erwehnt finden, und welches seit der Einwanderung der Teutschen in Preußen, besonders durch die verwüstende Grausamkeit der letzteren verschwunden ist, ohne eine Spur von sich zurückzulassen; man müßte dann einige mythologische Volkssagen und Götternamen dazu rechnen; alle etwanigen Aufschlüße über dieses merkwürdige Urvolk, wären vielleicht einzig aus der littauischen und lettischen Sprache zu erwarten. Denn auch die Sprache des Letten scheint einige Reste jener Stammsprache aufzubewahren, welches insbesondere aus der Aehnlichkeit seiner Volkssagen und Göttergeschichte mit denen, die uns von den alten Preußen bekannt sind, erhellet.

Sollte

Zweyte Vorrede.

Sollte einſt ein gründlicher Sprachforſcher über die gemeinſchaftlichen Wurzeln der ſlaviſchen und gotiſchen (das heißt alſo auch der teutſchen) Sprachſchweſtern Unterſuchungen anſtellen, ſo wird ihm die littauiſche bey dieſem Geſchäft *) keine geringe Dienſte leiſten.

Mit Vergnügen habe ich in einem der Stücke des litterariſchen Anzeigers vom Jahr 1797 geleſen, daß ein tieferer Kenner der ſlaviſchen Dialekte (die lange und gelehrte Anzeige rechtfertigte ihn als einen ſolchen) ſich anheiſchig machte, die Gemeinſchaftlichkeit des Urſprungs des ſlaviſchen und Gothiſchen Sprachſtammes darzuthun.

Mir hat ſie, ſo paradox ſie auch jedem Unkenner auf den erſten Anblick ſcheinen muß, ſeit meiner vertrauteren Bekanntſchaft mit beyden eingeleuchtet. Lächeln würde der Leſer und es ſchwärmeriſch finden, wenn ich ihm von einer noch vornehmeren Verwandtſchaft der kleinen litthauerin, mit keiner geringern, als — mit der groſſen Griechin ſprechen wollte.

Aber

*) Anmerkung. Hieron. Megiſeri Werk, von der Uebereinſtimmung der zwanzig Slaviſchen Sprachen, welches ich leider! nur aus ein Paar Citazionen kenne, müßte hier vorzüglich gebraucht werden.

Aber er sehe und höre!

Der Grieche sagt:

Θεος δεδοκεν οδοντας, Θεος δοσει και αρτον.

Der Litthauer:

Diews dawe Dantis, Diews dûs ir Dûnôs.

Der Grieche:

Ἡμεις εσμεν αβιει, με αναςαθι δεσποτα εκ δομȣ ἡμων.

Der Litthauer:

Mes esmenabagai, ne atstock, Wießpatie, iß Nammû musû.

Hier entspricht fast Wort für Wort dem Klange nach, wie es der Leser selbst sieht; denn ich habe dem griechischen allemal das littauische parallel gestellt. Aber auch die Bedeutung der gleichklingenden Wörter und eben so, der beyden Sätze, ist sich ganz gleich. Denn der erste Satz lautet, beydes nach dem griechischen und litthauischen in unserer Sprache:

Gott hat Zähne gegeben: Gott wird auch Brod geben.

Der wörtliche Ausdruck des andern ist folgender:

Wir sind arm, stehe nicht auf, (gehe nicht weg) Herr, aus unserm Hause.

Nimmt

Nimmt man nun, zu dieſer Aehnlichkeit des Klanges und Gleichheit des Sinnes eines nicht kleinen Theils der littauiſchen Wurzel-Wörter, mit denen der ſtolzen Griechen-Sprache, die kurz vorhin erwehnte Aehnlichkeit der Declinazion, der Conjugazion, der Modorum, des Dualis: dann dürfte der alte Ruhig in ſeinen treuherzigen und anſpruchloſen Parallelismen des littauiſchen und Griechiſchen, ſollte er auch hier und dort geirrt haben, dennoch glücklicher geweſen ſeyn, als der gröſßte Dichter und gröſßte Grammatiker unſerer Zeit in ſeinen Parallelismen des griechiſchen und des teutſchen iſt, der, wie bekannt, unſerer teutſchen Mutterſprache vor allen Sprachen Neu-Europens, unter andern auch deswegen den Cranz reicht, weil ſie wie der Grieche νῆσσα, Enten ſagen kann.

Mir iſt dieſe unverkennbare Aehnlichkeit, oder vielmehr Gleichheit des Klanges und des Sinnes, von wenigſtens ſechshundert Wurzelwörtern der littauiſchen Sprache mit der Griechiſchen nur ein Beweis mehr für die Richtigkeit der Anſichten des gelehrten Junius', der in ſeinem gothiſchen Wurzel-Wörterbuch, welches den Evangelien des Ulphilas beygefügt zu ſeyn pflegt, das Gothiſche bis in das Griechiſche hinauf leitet.

Einen auffallenden Charakterzug einer alten Urſprache glaube ich in der littauiſchen Sprache unter andern auch darinn zu finden, daß ſie denſelben Neben-Begriff,

je nachdem er auf verſchiedene Gegenſtände bezogen wird, mit verſchiedenen Wörtern bezeichnet. Wenn wir Teutſche z. B. einen Mann, ein Pferd, einen Rock, mit einem und demſelben Wort grau nennen; ſo hat der Littauer für die graue Farbe dieſer verſchiedenen Gegenſtände auch ganz verſchiedene Benennungen: ohngefehr ſo wie die Otahaiten für den Schwanz eines jeden ihnen bekannten Thiers einen beſondern Namen haben.

Die kleinen Liebeslieder des Littauers, Dainos genannt, athmen eine Natürlichkeit, Innigkeit und Zartgefühl, welche ſie einem Manne von Geiſt und Herz, wie Leßing war, werth machten, der ſie auch, wie bekannt, der teutſchen Nation angeprieſen; die bis dahin weniger bekannten Sprüchwörter und kleinen Erzählungen aber haben das Gepräge des Witzes, des Beobachtungsgeiſtes und der Erfahrungsweisheit, wie es den beſten Geiſteserzeugniſſen dieſer Art eigen ſeyn kann.

Außer dem wiſſenſchaftlichen Intereſſe, welches den Herausgeber eines littauiſchen Wörterbuchs beſtimmen kann, giebt es noch ein eigenthümliches Nazional-Intereſſe, welches jedem Patrioten unter dem kleinen Völkchen heilig ſeyn muß.

Die Littauer haben, wie jedes durch Sprache und Sitten von andern abgeſonderte Volk, eine beſondere

Au,

Anhänglichkeit an ihre Sprache *), und ihre Vorgesetzten jeder Gattung können sich auf keinem sichern Wege ihr Zutrauen erwerben, als dadurch, daß sie in der Sprache ihres Stammes zu ihnen reden. Daher denn auch der Jugend-Unterricht in den Schulen, so wie der Volks-Unterricht in den Kirchen immer nur in der littauischen Sprache ertheilt wird. Da es nun meistentheils Teutsche, z. B. Preußen oder Schlesier sind, welche sich den Schul- und Kirchen-Aemtern in Litthauen widmen; so muß diesen insbesondere ein verbessertes und vollständiges Wörterbuch der littauischen Sprache ein willkommenes Geschenk seyn, indem das Ruhigsche, bey allem unabläugbaren Verdienst und schätzungswerthen Vorzügen, nicht nur noch manches zu wünschen übrig ließ, sondern auch, (welches das Bedürfniß eines neuen Werks dieser Art am meisten beweißt) vergriffen ist, und fast zu den seltenen Büchern gerechnet werden muß. Wollte jemand sagen, durch Einführung der teutschen Sprache unter den Litthauern, vermittelst des Unterrichts in den Schulen und Kirchen, würde denselben ein wichtiges Mittel der Ideen-Mittheilung, und eben dadurch der Aufklärung und Cultur dargebothen, und sie würden sich an die teutsche Sprache, die sie, wenigstens

*) Anmerkung. Was der Verfasser hier und im folgenden von den Nazional-Eigenthümlichkeiten des Littauers sagt, entlehnt er aus seiner eigenen einst sehr vertrauten Bekanntschaft mit diesem Völkchen; er lebte eine Zeitlang unter ihnen, und rechnet manchen littauischen Biedermann von nicht gemeiner Bildung zu seinen Freunden.

für den täglichen Gebrauch, zum Theil ſchon verſtehen, allmählig eben ſo gewöhnen, wie bey uns der gemeine Mann, ungeachtet des platteutſchen Volks-Dialekts, die hochteutſche Mundart verſtehen, und ſelbſt durch Bücher in derſelben ſich unterrichten lernt: ſo kann man gegen das Heilſame einer ſolchen Einführung der teutſchen Sprache nichts einwenden, als daß ſie — bey der gegenwärtigen Anhänglichkeit des Littauers an ſein Nazional-Idiom ſchlechterdings unmöglich iſt. Dieſe Vorliebe des Littauers für ſeine Sprache iſt aber nicht nur ſehr verzeihlich; ſondern auch achtungswürdig, wegen der unverdorbenen Sitten des kleinen Völkchens, welche daſſelbe, zum Theil wenigſtens, jenem Patriotismus verdankt.

Der Littauer hat alle Tugenden einfach- und abgeſondert-lebender Völker, und wenige ihren Fehler.

Schätzenswerth iſt insbeſondere die Verträgſamkeit und Brüderlichkeit, in welcher ſie mit einander leben, die thätige Theilnahme für den Unglücklichen, die edle Gaſtfreundſchaft gegen den Fremden: höchſt ſelten ſind unter ihnen die Beyſpiele von großen Verbrechen. Rühmlich zeichnen ſie ſich vor ihrem öffentlichen Nachbar, dem Polen, durch ein an Stolz grenzendes Selbſtgefühl aus: unterdeß der Beobachter an dieſen von jeher einen gewiſſen Geiſt der Kriecherey und der Wegwerfung zu tadeln fand. Es verräth eine achtungswürdige Selbſtändigkeit

des

des littauiſchen Nazional-Charakters, daß ſich jener edle Zug, ſelbſt während der manche Jahrhunderte durchdaurenden Herrſchaft der Polen über die Nazion, nicht verwiſchte. Weiber und Mädchen der Litthauer hatten von jeher ein vorzügliches Lob der Keuſchheit: und es gereicht ihnen zur Ehre, daß die Sprache für das Laſter des Ehebruchs kein eigenthümliches Wort hat, und daß daher in den littauiſchen Bibeln und Katechismen das ſechſte Gebot: "du ſollſt nicht Ehe brechen", nur durch Umſchreibung überſetzt werden kann.

Nazional-Stolz, Hang zur Trunkenheit, und Aberglauben ſind vielleicht die einzigen Fehler, die man dem Littauer vorwerfen könnte. Aber je mehr er ſich mit dem Licht ſeiner weſtlichen Nachbarn erleuchten wird, deſto mehr wird ſein Nazional-Stolz in allgemeine Menſchen-Achtung übergehen, und er wird nicht mehr ſagen, wie er jetzt nach einem in der Sprache ſehr gangbaren Sprüchwort ſagt: "Siehe da, der Teutſche will klug ſeyn, wie ein Littauer", ohngefehr ſo wie der Grönländer von dem Europäer, den er loben will, zu ſagen pflegt, er iſt ein Grönländer.

Sein Hang zur Trunkenheit wird ſich bey mehr Cultur eben ſo allmählig verlieren, wie er ſich unter unſerm gemeinen Mann nach und nach zu verlieren ſcheint.

Aufgeklärte und gewissenhafte Jugend- und Volkslehrer endlich werden ihn vor abergläubischen Irrthümern und Vorurtheilen zu bewahren wissen.

Zu allen diesen wohlthätigen Zwecken aber wird das littauische Wörterbuch des Herrn Mielcke hoffentlich sehr vortheilhaft mitwürken. Den Verfasser dieser Vorrede, einen wahren Verehrer litthauischer Sprache und Nazion, wird sich der genannte Herausgeber insbesondere verpflichten.

Berlin, den 7ten Novbr. 1799.

Jenisch.

Dritte

Dritte Vorrede.

Die Gründe für die Einführung einer allgemeinen Landes- oder Reichs-Sprache, in einem vieltheiligen Staat, sind die nehmlichen, die den Vorzug einer allgemeinen Erd-Sprache unterstützen, und betreffen vorzüglich den Vortheil, einer leichteren Mittheilung der Gesetze, — den Gewinn eines engeren Bedürfnisses und Verkehrs der einzelnen Theile, und die daraus folgende gegenseitige Mittheilung der Kultur und Politur.

Vorzüglich scheint das Annähern und die Verbrüderung der vereinzelten Abschnitte eines Staats-Körpers, durch die Einheit der Sprache befördert zu werden.

Joseph II. wär für eine allgemeine Landessprache; Friedrich II. ließ dagegen den Provinzen seines Reichs die Sprache ihrer Väter und Vorfahren ungekränkt.

Wenn

Wenn man indeſſen über dieſen Gegenſtand unbefangen nachgedacht hat, ſo ſcheinen die Vorzüge einer allgemeinen Landesſprache mehr ſcheinbar, als wahr, mehr abräthlich, als anräthlich zu ſeyn.

Denn, was die Landes-Geſetze betrifft, ſo bedarf es nur ihrer Ueberſetzung in die Provinzial-Sprache, die weder ſchwierig noch koſtbar iſt.

Und da die Ermangelung einer allgemeinen Weltſprache, die Erlernung mehrerer lebender, ſo wie die Künſte und Wiſſenſchaften, die Kenntniß vieler todten Sprachen, zum gegenſeitigen wiſſenſchaftlichen und Kommerzial-Verkehr der Völker unentbehrlich macht; ſo kann die Erlernung einer Provinzial-Sprache keine bedeutende Schwierigkeit für diejenigen ſeyn, die in der Provinz angeſtellt ſind. Es iſt vielmehr natürlicher, daß die Offizianten die Sprache der Provinz, als dieſe, jener ihre Mutterſprache lerne.

Eben ſo wenig hängt die Mittheilung der Kultur und Politur, von einer allgemeinen Landes- oder Reichsſprache ab; ſondern wird durch das Bedürfniß, und durch das von ſelbſt eintretende Kommerz befördert.

Dagegen wird die Verſchmelzung der verſchiedenen Provinzen in eine, durch eine gemeinſchaftliche Sprache, allerdings zwar erreicht, es iſt aber immer noch unentſchieden, ob ſie dem Staats-Intereſſe vortheilhaft oder

nachtheilig ſey, wenigſtens bleibt dieſes ſehr relativ, und von der gröſsern oder geringern Maſſe der Tugenden, oder der Laſter, die ſich mittheilen, abhängig.

Von dieſer Seite betrachtet, dürfte Littauen, durch eine Verſchmelzung mit andern Provinzen, vielleicht verlieren.

Der preuſsiſche Littauer iſt im Durchſchnitt gaſtfrey, edeldenkend, menſchenfreundlich, tapfer.

Er zeichnet ſich durch ſeine Zufriedenheit mit ſeiner augenblicklichen Lage aus, iſt einheimiſch und kein Freund zahlreicher Zuſammenkünfte, noch weniger abgeſonderter Geſellſchaften.

Er liebt die trauliche Mittheilung gemachter Erfahrungen in Gewerben und Handthierungen, die nur in engern freundſchaftlichen Zirkeln ſtatt findet.

Er ehrt die Religion ſeiner Väter, und wenn er gleich noch nicht ganz frey vom Aberglauben iſt: ſo kann man doch auch ihm nicht beſtreiten, daſs er in der Aufklärung fortſchreitet. Sein Körper iſt ſtark und dauerhaft und trotzt den Strapatzen des Krieges.

Der Litthauer iſt von Natur dienſtfertig; leiht ohne Zinſen, und haſst den Geldwucher. Ueberdem iſt er groſsmüthig, nicht ſtreitſüchtig, und ob er gleich für Beleidigungen

gungen sich auf der Stelle rächt: so läßt er sich doch auch leicht besänftigen und vergleichen. Ueberhaupt zeichnet er sich als Landwirth, durch Thätigkeit und Raffinement vor andern aus.

Bey all seiner übergroßen Anhänglichkeit an alte Gewohnheiten, unterwirft er sich neuen obrigkeitlichen Anordnungen und Gesetzen, vorzüglich, wenn sie ihm in seiner Sprache gegeben werden.

Mit Unrecht wirft man ihm vor, daß er mißtrauisch und falsch sey. Eigentlich ist er blos zurückhaltend gegen andere Nazionen, besonders gegen die Teutsche, weil er im Wahn steht, daß er von ihnen nichts lernen, durch sie aber manches verlieren könne. Diese Zurückhaltung ist eigentlich kein Temperamentsfehler, äussert sich nicht gegen die Eingebornen, sondern nur gegen die sich ansiedelnden Fremde, besonders gegen diejenigen Ausländer und Teutsche, die als Vorgesetzte mit Neuerungs-Entwürfen in der Provinz auftreten.

Wenn man bedenkt, wie sehr es in der Natur des Menschen, vielleicht gar in der gesunden Vernunft liegt, und eine gewisse Stärke und Bestimmtheit des Charakters ist, sein Herz nicht jedem zu öffnen, und sich nicht in den ersten, den besten Arm, auf gut Glük zu werfen; so wird man diesen Charakterzug der littauischen Nazion, ihr nicht zum Vorwurf machen. Und wer überdem weiß,

wie

wie oft dieſe Nazion ſich von den fehlgeſchlagenen Würkungen, mancher gegen die Totalität ſtreitenden Neuerungen, zu überzeugen, überdem die ſtolzen Anmaßungen und Zurückſetzungen der Fremden zu dulden, Gelegenheit gehabt, der wird jenes Zurückhalten ihr weniger zurechnen.

Zu denen Angeburten des Littauers gehört, die grenzenloſe Verehrung des Königs, den er in der Mutterſprache, den gnädigen, den ſelbſtſtändigen König, mit Herzlichkeit und ſtets mit Entblößung des Hauptes nennt. Nächſtdem die Vaterlandsliebe. Aus Vaterlandsliebe, aus beſonderer Anhänglichkeit an den angeerbten Boden, geht der Littauer ungern in die Fremde, und tauſcht dieſe nicht leicht um ſein Vaterland. Dieſe Anhänglichkeit an ſeinen Grund und Boden wirkt in ihm einen Gemeinſinn, der ſich überall äußert. Beim Sarge des Nachbars bezeigt er dem nächſten Erben zuerſt ſein Beyleid, und fügt gleich die Erinnerung hinzu: du wirſt doch dein Väterliches (Erwißkes) behalten! Dadurch wird der Litthauer ein treuer Staatsbürger und ſicherer Soldat.

Die Littauerinnen ſind ſtärker gebaut, aber auch häuslicher, arbeitſamer, reinlicher, als das teutſche Frauenzimmer. Sie werden ſpäter mannbar wie dieſe, und können nur unter Vorſpiegelung der Ehe verführt werden; geben ſich auch nicht einem jeden Preiß. Venerï-

nerische und andere Krankheiten, sind daher seltener unter ihnen, als andern Nazionen.

Die Vorliebe für die Sprache, ist bey dem Littauer nicht Starrsinn, sondern Vorausseţung, daß er durch den Wechsel derselben an Sittlichkeit verlieren würde. Die Sprache selbst ist reich an moralischen Kern- und Denksprüchen und bedeutenden Sprüchwörtern. Durch diese pflanzen sie in die Seelen der Jugend, die Keime der Rechtschaffenheit und ihrer Nazionaltugenden.

Die Littauer sind Liebhaber des Gesanges. Sie singen und sind fröhlich, vor und nach der Arbeit, und ihre Lieder (Daynos) hauchen die zärtlichsten Gefühle der Liebe und Freundschaft.

Ihr Scharfsinn, in Beurtheilung anderer, und die Richtigkeit ihrer Urtheile zeichnen sich aus; daher das Treffende der Beynahmen, die sie geben, und die das Individuelle, das Vorstechende des Charakters so richtig bezeichnen.

Sie heyrathen sich in keine fremde Nazion ein, und sprechen kein teutsch, wenn sie es gleich können, verleugnen dagegen ihre Sprache, wenn sie bey teutschen dienen, um sich keiner Spötterey auszusetzen.

Dritte Vorrede.

Wer den nachtheiligen Einfluß der teutſchen Sitten und Sprache auf die Littauer, die an der Grenze, und nahe an Städten wohnen, zu bemerken Gelegenheit gehabt hat, der wird überzeugt ſeyn, daß der Littauer mit ſeiner Sprache, ſeine Nationalheit verlieren würde.

Unter dieſen Umſtänden ſcheint es denn wohl vortheilhaft zu ſeyn, dem Littauer ſeine Sprache zu laſſen. Es iſt daher auch, beſonders in Rückſicht der Kirchen- und Schullehrer, nothwendig, die littauiſche Sprache zu exkoliren. Der Littauer der niedern Klaſſe vom platten Lande ſtudirt nicht. Der aus den Städten, tauſcht zwar ſeine Mutterſprache und Nazional-Eigenheit mit teutſcher Sprache und teutſchen Grundſätzen, macht aber nur ein klein Theil des Ganzen aus.

Es würde daher an Predigern und Schullehrern mangeln, wenn nicht die Söhne in die Fußſtapfen der Väter treten möchten. Eben daher ſind es Fremde, Schleſier, Pommern, überhaupt Teutſche, die ſich zu littauiſchen Prediger- und Schul-Stellen zu qualificiren ſuchen. Dieſe müſſen die Sprache lernen, welches ihnen beym Mangel guter Grammatiken und Wörterbücher ſehr erſchwert wird. Daher bleibt auch ihre Sprachkenntniß und Sprachfertigkeit oft ſehr unvollkommen.

Es iſt unglaublich, wie viel der Lehrer und Richter an Zutrauen für ſich, ſeiner Lehre, und ſeiner Befehle gewinnt, wenn er der Volksſprache mächtig iſt.

Wie

Wie vielen Dank verdient also der Verfasser dieſes Wörterbuchs, daß er hiezu das ſicherſte und hinreichendſte Mittel geliefert hat.

Herr Kantor Mielcke iſt überhaupt ein Mann, deſſen Talente und Kenntniſſe denſelben zu den gegründeſten Anſprüchen auf jeden eminenteren Poſten, als ſein gegenwärtiger iſt, berechtigen. Wir danken es ſeiner Beſcheidenheit und rühmlichen Würdigung der Sphäre, in der er ſeinem Vaterlande ſo weſentlich nützlich iſt, daß er dieſe Anſprüche nicht geltend macht, vielmehr ſein ganzes thätiges Leben dem Unterricht und der Bildung der Jugend widmet, und nicht allein dadurch zum allgemeinen Vaterlandswohl beyträgt, ſondern auch durch Schriften die, wie dieſes Wörterbuch, ihren beſondern Werth haben, und auf die er die Nebenſtunden der Ruhe von ſeinen Tagesgeſchäften verwendet, befördert.

Sollte dieſem Anſpruchsloſen, verdienſtvollen Mann, von ſeinen Zeitgenoſſen kein Ehrenlohn zu Theil werden; ſo müſſe das Gedächtniß der Nachwelt ſeine Vergeltung, und der Dank der ſpäſten Enkel, ſein Denkmal ſeyn.

Königsberg, den 24ſten Decbr. 1799.

C. F. Heilsberg.

Nach-

Nachschrift eines Freundes.

Daß der preußische Littauer es sehr verdiene, in der Eigenthümlichkeit seines Charakters, und, da die Sprache ein vorzügliches Leitmittel zur Bildung und Erhaltung desselben ist, auch in der Reinigkeit der letzteren, sowohl im Schul- als Canzelunterricht, erhalten zu werden, ist aus obiger Beschreibung desselben zu ersehen. Ich füge zu diesem noch hinzu: daß er von Kriecherey weiter, als die ihm benachbarte Völker, entfernt, gewohnt ist mit seinen Obern im Tone der Gleichheit und vertraulichen Offenherzigkeit zu sprechen; welches diese auch nicht übel nehmen oder das Händedrücken spröde verweigern, weil sie ihn dabey zu allem Billigen willig finden. Ein von allem Hochmuth, oder einer gewissen benachbarten Nation, wenn jemand unter ihnen vornehmer ist, ganz unterschiedener Stolz, oder vielmehr Gefühl seines Werths, welches Muth andeutet und zugleich für seine Treue die Gewähr leistet.

Aber auch abgesehen von dem Nutzen, den der Staat aus dem Beystande eines Volks von solchem Character

ziehen

ziehen kann: so ist auch der Vortheil, den die Wissenschaften, vornehmlich die alte Geschichte der Völkerwanderungen, aus der noch unvermengten Sprache eines uralten, jetzt in einem engen Bezirk eingeschränkten und gleichsam isolirten Völkerstammes, ziehen können, nicht für gering zu halten und darum ihre Eigenthümlichkeit aufzubewahren, an sich schon von großem Werth. Büsching beklagte daher sehr den frühen Tod des gelehrten Professors Thunmann in Halle, der auf diese Nachforschungen mit etwas zu großer Anstrengung seine Kräfte verwandt hatte. — Ueberhaupt, wenn auch nicht an jeder Sprache eine eben so große Ausbeute zu erwarten wäre, so ist es doch zur Bildung eines jeden Völkleins in einem Lande, z. B. im preußischen Polen, von Wichtigkeit, es im Schul- und Canzelunterricht nach dem Muster der reinesten (polnischen) Sprache, sollte diese auch nur ausserhalb Landes geredet werden, zu unterweisen und diese nach und nach gangbar zu machen; weil dadurch die Sprache der Eigenthümlichkeit des Volks angemessener und hiemit der Begriff desselben aufgeklärter wird.

J. Kant.

A.

Abara, ôs, f. ein Gehöft. Ißléist Bandą iß Abaròs, laß das Vieh aus dem Gehöft heraus.

Abaras, ro, m. Wirrgarn, darinn sich die Fische verwirren, ein Stacknetz.

Abazas, o, m. das Lager.

Abba, alba, arba, oder.

Abbù, abbi, beyde.

Abbudu, abbidwi, alle beyde.

Abbéji, abbéjos, beyde Paare.

Abbéjet's, to, m. beyde, von lebenden Dingen, als Abbéjét's Arkliû, beyde Pferde. Abbéjét's Waikû, beyde Kinder.

Abbejeip, Abbejey, auf beyde Art.

Abbißaley, auf beyden Seiten.

Abbejóju, ójau, ósu, óti, ich zweifele.

Abbejojimas, mo, m. der Zweifel.

Abbejotinas, na, zweifelhaft.

Abbejuttis, czio, m. Zwiedorn. Herb.

Abelnay, gänzlich. Abelnay ißwalgé, er hat es ganz ausgegessen. Abelnay jůd's, pechschwarz.

Abrakas, ko, m. gemengt Futter, Hechsel mit Getreide.

Abrozas, zo, m. ein Bild, Gemählde. Grazus Abrozas, menk's Gaspadorus, er sieht wohl gut aus, ist aber ein schlechter Wirth.

Abrúsas, so, m. ein Handtuch.

Abrusélis, lio, m. ein klein Handtuch, ein Halstuch.

Abyda, dôs, f. die Gewalt, Unrecht, Uebermaaß. Per Abydą prissiwalgiau, ich habe mich zu satt gegessen.

Abydiju, jau, isu, iti, ich thue Unrecht.

Abydnas, na, schädlich.

Adatà, tôs, f. eine Nähnadel. Laßinnû warstoma Adatà, eine Spicknadel.

Iß Adatôs Wezimą priskáldo, er macht aus einer Kleinigkeit eine große Sache.

Adatôs Akis, Ausis, Subbinné, das Nadel-Ohr.

Adatininkas, ko, m. ein Nadler.

Adau, dziau, isu, iti, ich steppe mit der Nadel.

Užadau, ich ſteppe zu.

Addinczus, czius, m. ein Klügling.

Adruſnos Akys, blöde Augen.

Adyna, nôs, f. eine Stunde.

Adziamkai, kû, m pl. ein Weiber-Hemd ohne Ermel.

Aglu und Aglumi, in Summa. **Aglù pardawjau,** ich habe in Summa verkauft.

Agonà, ôs, f. der Mohn, der Knopf auf dem Thurm, das Korn auf der Flinte.

Agurkas didiſis, der Kürbis, ſonſt **Molugas.** **Agurkas mazas,** eine Gurke.

Aibrummas, mo, m. das Wäſſern. **Aibrummas Burnoj',** das Wäſſern im Munde.

Aidas, do, m. der Wiederſchall, das Echo.

Aido, dë, dis, iti, ich ſchalle wieder.

Aidé Szillas nû Žáiſlû, der Wald ſchallete vom Spiel.

Aißkus, ki, u, deutlich.

Aißkummas, mo, die Deutlichkeit.

Aitwaras, ro, m. der Alf, der Maar in den Haaren. **Aitwar's jàm wiſſûs Gérybes ſuneßa,** der Alf bringt ihm alles Vermögen. **Aitwar's jo Plaúkus ſûžindo, ſuwë-lë,** der Maar hat ihm ſeine Haare zuſammen gezogen.

Ak, ach.

Akczyžé, ês, die Acciſe.

Akczyžininkas, ko, der Acciſe-Einnehmer.

Akis, kiês, f. das Auge das Loch im Springbrunnen, ein Auge im Drillich

Akiês Apſkrittinys, der Augapfel.

Akiês Mirkſnis, ein Augenblick.

Akiês Wizdzius, Wyzdys und **Lëlë,** der Augapfel, das Sehen.

Akiês Traßkanos, Augen-Eyter.

Akiês Druſnum's, das Triefen der Augen.

Akiês Baltinys, das Weiße im Auge.

Antakés, kiû, f. pl. die Augen-Braunen.

Akymoju, ein Augenblick.

Pryßakis, kio, m. der vordere Theil.

Pryßakinnis, në, was zum vordern Theil gehöret.

Po Akiû ſuktisſi, vor den Augen ſchweben. **Akimis pamëkßczoti,** mit den Augen nachſpotten. **Akis kraidau,** ich werfe die Augen hin und her.

Akys apmarkſta, die Augen verkleiſtern. **Akys Aßaromis apteka,** die Augen gehen von Thränen über. **Newaizdzios Akys,** dunckele Augen. **Jau ir mano Akys nor apgeſt,** auch meine Augen wollen dunckel werden.

Akis užmerkt, die Augen zumachen. Aß per-wiſſą Nakti ſawo Akis ne ſu-dėjau, ich habe die ganze Nacht meine Augen nicht zugemacht.

Aklas, là, blind. Aklas Ba-das Dûnai ėſant, es iſt noch keine Hungers-Noth, ſo lange man Brodt hat.

Aklù ſtumjaſſi, ſie ſtoßen ſich wie blind. Akla Tro-ba, ein Haus ohne Fenſtern.

Aklummas, mo, m. die Blindheit.

Aklynay, bis zum Blind-werden, als Aklynay ap-ſigėrę, bis zum Blind-werden beſoffen.

Aklinu, apaklinu, nau, ſu, ti, ich blende, ver-blende.

Aklinėju girtas, ich tau-mele im beſoffenen Muth, kann nicht ſehen.

Akylas, là, und Akylus, i, u, fürſichtig, klug.

Aklatis, czio, m. der Blin-de, der Teufel. Kad tawę Aklatis, daß dich der Teu-fel ꝛc. Jr kurri Aklatį, und dergleichen lahme Poſſen.

Atanku, akau, akſu, akti, ich bekomme Augen, öffne mich wie der Hanf.

Atakes, kių, f. pl. die Wie-dervergeltung des Böſen oder Guten. Atakes pa-darrau, ich vergelte.

Iklai, ų, m. Aklės, lų, f. pl. Dann-Neſſeln.

Akmů, ens, enio, m. ein Stein.

Akmenėlis, lio, Akmenė-lis, czio, m. ein Steinchen.

Akmenėlis brangus, ein Edelſtein.

Akmenynas, no, m. ein Steinhaufen.

Akmeningas, ga. Akme-notas, ta, ſteinigt.

Akmens Mėtimmas, ein Steinwurf.

Akmenůlla, eine Steinkluft

Akotai, tų, m. pl. Ger-ſten-Spreu.

Akrutas und Ekrutas, to, m. ein Schiff.

Akrutù bėgmi, ich ſchiffe.

Akrutininkas, ko, m. ein Schiffer.

Akruto Pons, ein Schiff-Herr.

Akruto Sudauzim's, der Schiffbruch.

Akſtinnas, no. Akſtin-nis, nio, m. und Ak-ſtynyczia, czių, f. der Stachel im Stock der Pflüger, die erſten Federn oder Stacheln der Vögel. Paukßtyczei jau Akſtin-nùs gauna, die jungen Vögel bekommen ſchon Stacheln, Federn.

Akſtinnůtas, ta, dornicht.

Aktainis, nio, m. ein Achtel, z. B. Holz.

Alba, abba, arba, oder.

Ale, ja.

Alga, gôs, f. der Lohn.

Algon derrėtas, ein um Lohn gedungener.

Alkſtu, alkau, alkſû, alkti, ich leide Hunger.
Alkan's, a, nüchtern, ungegeſſen. **Sotus alkans ne paſyſt**, einer der ſatt iſt, weiß nicht wie dem Hungrigen zu Muthe.
Iſzalkſtu, ich werde hungrig.
Iſzalkęs, uſſi, hungrig.
Iſzalkimas, mo, m. der Hunger, die Begierde zu eſſen.
Péralkſtu, ich überhungere, hungere zu lang.
Alkénybé, ės, f. die Hungers-Noth.
Alkunė, ės, f. der Ellnbogen.
Allaſas, ſo, m. der Wiederſchall, Geſchrey, Stimme. **Jo Allaſas kai Wargonai**, er hat eine ſehr laute Stimme.
Alle, aber.
Allėjus, jaus, m. das Oehl.
Alywa, wôs, f. das Oehl, nicht ſo gebräuchlich.
Alywû Médis, ein Oehlbaum.
Alywû Kalnas, ein Oehlberg.
Alywû Szakėlė, ein Oehlzweig.
Alléjinyczia, cziôs, f. eine Oehlmühle.
Alléjûtas, ta, öhlicht, voll Oehl.
Alus, laus, m. ſchwaches Bier, ſo die Litkauer ſich ſelbſt brauen.
Alus apmuſſójęs, mit Kahm überzogen.
Alus apwallus, geht leich herunter.
— **bangus**, wiederliche Bier.
— **blogas**, ſchwaches.
— **czyſtas**, klahres.
— **girtus**, rauſchendes, ſi trunken macht.
— **kai Mental's**, trübes.
— **kirpterójęs**, etwas härt lich, ſaures.
— **lengwas**, leichtes.
— **Mėlû papjautas**, ſcha liges.
— **nenuſſidawęs**, mißra thenes.
— **miernas**, mittelmäß. Zes
— **nuſſirinkęs**, klahres.
— **nuſſiſtelbęs**, ſchaliges.
— **ragû's**, man will es nicht anzapfen, hält damit zurück.
— **ramus**, das Bier hält einen auf.
— **ſtyſtas**, dümmes.
— **ſmagus, ſkanus**, wohlſchmeckendes.
— **ſznekus**, macht beredt.
— **ſzwiežas**, friſches.
— **tráiſzus**, lieblich, deſſen Schaum raſpelt.
Allus ne Wandû, Kunnigai ne Piemenys, man muß ſehen, wen man vor ſich hat.
Alu darrau und werdu, ich braue Bier.
Alu koſziu, ich faſſe Bier.
Alu pakelû, ich vertrage Bier.
Allus pėreit manę, ich bin betrunken. **Szalt's**

Mẽgas Alu saucziant, man kann nicht recht ſchlafen, wenn man noch Bier vorräthig hat. Alumi twindau, ich beſaufe jemanden mit Bier. Alumi ujrupinu Karcziamą, ich verlege einen Krug mit Bier.

Aludarys, rio, m. ein Brau-Küſen.

Aludebaczka, ôs, f. eine Biertonne.

Alluttis, czio, m. ſchwaches Bierchen.

Alluttis ßneKuttis, das Bier macht beredte Leute.

Almon's, no, m. ein Hofmann, Pächter der Kühe.

Altórus, aus, m. der Altar.

Alwiens, nẽ, ein jeder.

Imalis, lio, m. Miſpeln auf einer Eiche, Linde.

Amalai, ũ, m. pl. Spreu, dichte Aeſte auf einer Eiche oder Linde.

Imaras, o, m. der Honigthau, Mehlthau.

Imbrija ſzũ, der Hund belfert.

Impalas, lo, m. Auf-Waſſer.

Imzis, zio, Amzias, zo, m. eine lange Zeit, eines Menſchen Alter.

Amziũ Amzis, Amzinnẽji Amzai, die Ewigkeit.

Amzinas, nẽ, ewig.

Amzinay, Amzinũ amzinay, ewiglich.

Anga, gôs, f die Stubẽn Thür, Pforte.

Daug Angũ pażyſtas, ein Erzdieb.

Pryangis, gio, m. das Vorhaus.

Angélas, lo, m. der Engel.

Angis, iês, f. Anginas, no, m. eine Schlange, Otter.

Angis glodennẽ, ein Blindſchleich.

Anglis, liês, f. eine Kohle. Żaryjanti Anglis, eine glüende Kohle.

Anglinyczia, czios, f. eine Kohlen-Pfanne.

Ankſti, frühe.

Ankſtókay, etwas frühe.

Ankſtummas, mo, m. Ankſtybẽs, bês, f. die frühe Zeit, nicht ſehr gebräuchl.

Ankſtybas, bẽ, was frühzeitig iſt.

Ankſtybos Kráuſes, frühzeitige Birnen.

Ankſtyboji, oſes, f. die Frühnette.

Ankßtas, ta, enge. Ankßti Kellai dubbus, enge Wege ſind ungleich.

Ankßtumas, mo, m. die Engigkeit, enge Durchfahrt.

Ankßtay, enge.

Añkßtis, iês, f. eine Schoote.

Ankßtirrai, rũ, m. Ankßtirros, ũ, f. die Zinnen im Geſicht, die Geſchwüre des Rind-Viehes im Sommer.

Wie vielen Dank verdient also der Verfasser dieses Wörterbuchs, daß er hiezu das sicherste und hinreichendste Mittel geliefert hat.

Herr Kantor Mielcke ist überhaupt ein Mann, dessen Talente und Kenntnisse denselben zu den gegründesten Ansprüchen auf jeden eminenteren Posten, als sein gegenwärtiger ist, berechtigen. Wir danken es seiner Bescheidenheit und rühmlichen Würdigung der Sphäre, in der er seinem Vaterlande so wesentlich nützlich ist, daß er diese Ansprüche nicht geltend macht, vielmehr sein ganzes thätiges Leben dem Unterricht und der Bildung der Jugend widmet, und nicht allein dadurch zum allgemeinen Vaterlandswohl beyträgt, sondern auch durch Schriften, die, wie dieses Wörterbuch, ihren besondern Werth haben, und auf die er die Nebenstunden der Ruhe von seinen Tagesgeschäften verwendet, befördert.

Sollte diesem Anspruchslosen, verdienstvollen Mann, von seinen Zeitgenossen kein Ehrenlohn zu Theil werden; so müsse das Gedächtniß der Nachwelt seine Vergeltung, und der Dank der spätsten Enkel, sein Denkmal seyn.

Königsberg, den 24sten Decbr. 1799.

C. F. Heilsberg.

Nach-

Nachſchrift eines Freundes.

Daß der preußiſche Littauer es ſehr verdiene, in der Eigenthümlichkeit ſeines Characters, und, da die Sprache ein vorzügliches Leitmittel zur Bildung und Erhaltung deſſelben iſt, auch in der Reinigkeit der letzteren, ſowohl im Schul- als Canzelunterricht, erhalten zu werden, iſt aus obiger Beſchreibung deſſelben zu erſehen. Ich füge zu dieſem noch hinzu: daß er von Kriecherey weiter, als die ihm benachbarte Völker, entfernt, gewohnt iſt mit ſeinen Obern im Tone der Gleichheit und vertraulichen Offenherzigkeit zu ſprechen; welches dieſe auch nicht übel nehmen oder das Händedrücken ſpröde verweigern, weil ſie ihn dabey zu allem Billigen willig finden. Ein von allem Hochmuth, oder einer gewiſſen benachbarten Nation, wenn jemand unter ihnen vornehmer iſt, ganz unterſchiedener Stolz, oder vielmehr Gefühl ſeines Werths, welches Muth andeutet und zugleich für ſeine Treue die Gewähr leiſtet.

Aber auch abgeſehen von dem Nutzen, den der Staat aus dem Beyſtande eines Volks von ſolchem Character ziehen

ziehen kann: so ist auch der Vortheil, den die Wissenschaften, vornehmlich die alte Geschichte der Völkerwanderungen, aus der noch unvermengten Sprache eines uralten, jetzt in einem engen Bezirk eingeschränkten und gleichsam isolirten Völkerstammes, ziehen können, nicht für gering zu halten und darum ihre Eigenthümlichkeit aufzubewahren, an sich schon von grossem Werth. Büsching beklagte daher sehr den frühen Tod des gelehrten Professors Thunmann in Halle, der auf diese Nachforschungen mit etwas zu großer Anstrengung seine Kräfte verwandt hatte. — Ueberhaupt, wenn auch nicht an jeder Sprache eine eben so große Ausbeute zu erwarten wäre, so ist es doch zur Bildung eines jeden Völkleins in einem Lande, z. B. im preußischen Polen, von Wichtigkeit, es im Schul- und Canzelunterricht nach dem Muster der reinesten (polnischen) Sprache, sollte diese auch nur ausserhalb Landes geredet werden, zu unterweisen und diese nach und nach gangbar zu machen; weil dadurch die Sprache der Eigenthümlichkeit des Volks angemessener und hiemit der Begriff desselben aufgeklärter wird.

J. Kant.

A.

Abara, ôs, f. ein Gehöft. Ißlëist Bandą iß Abaros, laß das Vieh aus dem Gehöft heraus.

Abaras, ro, m. Wirrgarn, darinn sich die Fische verwirren, ein Stacknetz.

Abažas, o, m. das Lager.

Abba, alba, arba, oder.

Abbù, abbi, beyde.

Abbudu, abbidwi, alle beyde.

Abbëji, abbëjos, beyde Paare.

Abbëjet's, to, m. beyde, von lebenden Dingen, als Abbëjët's Arkliû, beyde Pferde. Abbëjët's Waikû, beyde Kinder.

Abbejeip, Abbejey, auf beyde Art.

Abbißaley, auf beyden Seiten.

Abbejóju, ójau, ósu, óti, ich zweifele.

Abbejojimas, mo, m. der Zweifel.

Abbejotinas, na, zweifelhaft.

Abbejuttis, czio, m. Zwiedorn. Herb.

Abelnay, gänzlich. Abelnay ißwalgë, er hat es ganz ausgegessen. Abelnay jûd's, pechschwarz.

Abrakas, ko, m. gemengt Futter, Hechsel mit Getreide.

Abrozas, zo, m. ein Bild, Gemählde. Grażus Abrozas, menk's Gaspadorus, er sieht wohl gut aus, ist aber ein schlechter Wirth.

Abrúsas, so, m. ein Handtuch.

Abrusëlis, lio, m. ein klein Handtuch, ein Halstuch.

Abyda, dôs, f. die Gewalt, Unrecht, Uebermaaß. Per Abydą prissiwalgiau, ich habe mich zu satt gegessen.

Abydiju, jau, isu, iti, ich thue Unrecht.

Abydnas, na, schädlich.

Adatà, tôs, f. eine Nähnadel. Laßinnû warstoma Adatà, eine Spicknadel.

Iß Adatôs Wežimą priskáldo, er macht aus einer Kleinigkeit eine große Sache.

Adatôs Akis, Ausis, Subbinnë, das Nadel-Ohr.

Adatininkas, ko, m. ein Nadler.

Adau, dziau, isu, iti, ich steppe mit der Nadel.

Užadau, ich ſteppe zu.

Addinczus, czius, m. ein Klügling.

Adruſnos Akys, blöde Augen.

Adyna, nôs, f. eine Stunde.

Adziamkai, kû, m pl. ein Weiber-Hemd ohne Ermel.

Aglu und **Aglumi,** in Summa. **Aglû pardawjau,** ich habe in Summa verkauft.

Agonà, ôs, f. der Mohn, der Knopf auf dem Thurm, das Korn auf der Flinte.

Agurkas didiſis, der Kürbis, ſonſt **Moluges.** **Agurkas mažas,** eine Gurke.

Aibrummas, mo, m. das Wäſſern. **Aibrummas Burnoj',** das Wäſſern im Munde.

Aidas, do, m. der Wiederſchall, das Echo.

Aido, dė, dis, iti, ich ſchalle wieder.

Aidė Szillas nû žáiſlû, der Wald ſchallete vom Spiel.

Aiſkus, ki, u, deutlich.

Aiſkummas, mo, die Deutlichkeit.

Aitwaras, ro, m. der Alf, der Maar in den Haaren. **Aitwar's jùm wiſſas Gérybes ſuneſa,** der Alf bringt ihm alles Vermögen. **Aitwar's jo Plaúkus ſùžindo, ſuwė́lė,** der Maar hat ihm ſeine Haare zuſammen gezogen.

Ak, ach.

Akczyžė, ės, die Acciſe.

Akczyžininkas, ko, der Acciſe-Einnehmer.

Akis, kiės, f. das Auge, das Loch im Springbrunnen, ein Auge im Drillich. **Akiės Apſtrittinys,** der Augapfel. **Akiės Mirkſnis,** ein Augenblick. **Akiės Wizdzius, Wyzdys** und **Lėlė,** der Augapfel, das Sehen. **Akiės Traſkanos,** Augen-Eyter. **Akiės Druſnum's,** das Triefen der Augen. **Akiės Baltinys,** das Weiße im Auge. **Antakės, kiû,** f. pl. die Augen-Braunen. **Akymoju,** ein Augenblick. **Pryſakis, kio, m.** der vordere Theil. **Pryſakinnis, nė,** was zum vordern Theil gehöret. **Po Akiû ſuktiſsi,** vor den Augen ſchweben. **Akimis pamėkſczoti,** mit den Augen nachſpotten. **Akis ſkraidau,** ich werfe die Augen hin und her. **Akys apmarkſta,** die Augen verkleiſtern. **Akys Aſaromis apteka,** die Augen gehen von Thränen über. **Newaizdzios Akys,** dunckele Augen. **Jau ir mano Akys nor apgeſt,** auch meine Augen wollen dunckel werden.

Akis uzmerkt, die Augen zumachen. Aß per wissą Nakti sawo Akis ne sudéjau, ich habe die ganze Nacht meine Augen nicht zugemacht.

Aklas, là, blind. Aklas Badas Dûnai ésant, es ist noch keine Hungers-Noth, so lange man Brodt hat.

Aklù stumjassi, sie stoßen sich wie blind. Akla Troba, ein Haus ohne Fenstern.

Aklummas, mo, m. die Blindheit.

Aklynay, bis zum Blindwerden, als Aklynay apsigérę, bis zum Blindwerden besoffen.

Aklinu, apaklinu, nau, isu, iti, ich blende, verblende.

Aklinéju girtas, ich taumele im besoffenen Muth, kann nicht sehen.

Akylas, là, und Akylus, i, u, fürsichtig, klug.

Aklatis, czio, m. der Blinde, der Teufel. Kad tawę Aklatis, daß dich der Teufel ꝛc. Jr kurri Aklati, und dergleichen lahme Possen.

Atanku, akau, aksu, akti, ich bekomme Augen, öffne mich wie der Hanf.

Atakés, kiû, f. pl. die Wiedervergeltung des Bösen oder Guten. Atakes padarrau, ich vergelte.

Aklai, û, m. Aklés, lû, f. pl. Dann-Nesseln.

Akmů, ens, enio, m. ein Stein.

Akmenélis, lio, Akmenáitis, czio, m. ein Steinchen.

Akmenélis brangus, ein Edelstein.

Akmenynas, no, m. ein Steinhaufen.

Akmeningas, ga. Akmenotas, ta, steinigt.

Akmens Métimmas, ein Steinwurf.

Akmenûůla, eine Steinkluft

Akotai, tû, m. pl. Gersten-Spreu.

Akrutas und Ekrutas, to, m. ein Schiff.

Akrutù bégmi, ich schiffe.

Akrutininkas, ko, m. ein Schiffer.

Akruto Pons, ein Schiff-Herr.

Akruto Sudauzim's, der Schiffbruch.

Akstinnas, no. Akstinnis, nio, m. und Akstynyczia, cziôs, f. der Stachel im Stock der Pflüger, die ersten Federn oder Stacheln der Vögel. Paukßtyczei jàu Akstinnùs gáuna, die jungen Vögel bekommen schon Stacheln, Federn.

Akstinnůtas, ta, dornicht.

Aktainis, nio, m. ein Achtel, z. B. Holz.

Alba, abba, arba, oder.

Ale, ja.

Alga, gôs, f. der Lohn. Algon derrétas, ein um Lohn gedungener.

Alkſtu, alkau, alkſú, alkti, ich leide Hunger.
Alkan's, a, nüchtern, ungegeſſen. **Sotus alkans ne paſyſt**, einer der ſatt iſt, weiß nicht wie dem Hungrigen zu Muthe.
Iſſalkſtu, ich werde hungrig.
Iſſalkęs, uſſi, hungrig.
Iſſalkimas, mo, m. der Hunger, die Begierde zu eſſen.
Péralkſtu, ich überhungere, hungere zu lang.
Alkénybé, és, f. die Hungers-Noth.
Alkunė, ės, f. der Ellnbogen.
Allaſas, ſo, m. der Wiederſchall, Geſchrey, Stimme. **Jo Allaſas kai Wargonai**, er hat eine ſehr laute Stimme.
Alle, aber.
Alléjus, jaus, m. das Oehl.
Alywa, wos, f. das Oehl, nicht ſo gebräuchlich.
Alywů Médis, ein Oehlbaum.
Alywů Kalnas, ein Oehlberg.
Alywů Szakėlė, ein Oehlzweig.
Alléjinyczia, czios, f. eine Oehlmühle.
Alléjůtas, ta, dhlicht, voll Oehl.
Allus, laus, m. ſchwaches Bier, ſo die Litkauer ſich ſelbſt brauen.
Allus apmuſſójęs, mit Kahm überzogen.
Allus apwallus, geht leicht herunter.
— **bangus**, wiederliches Bier.
— **blogas**, ſchwaches.
— **czyſtas**, klahres.
— **girtus**, rauſchendes, ſo trunken macht.
— **kai Mental's**, trübes.
— **kirpterójęs**, etwas härtlich, ſaures.
— **lengwas**, leichtes.
— **Mėlů papjautas**, ſchaliges.
— **nenuſſidawęs**, mißrathenes.
— **miernas**, mittelmäßiges.
— **nuſſirinkęs**, klahres.
— **nuſſiſtelbęs**, ſchaliges.
— **ragůt's**, man will es nicht anzapfen, hält damit zurück.
— **ramus**, das Bier hält einen auf.
— **ſkyſtas**, dümes.
— **ſmagus, ſkanus**, wohlſchmeckendes.
— **ſnekus**, macht beredt.
— **ſwiežas**, friſches.
— **tráiſtus**, lieblich, deſſen Schaum raſpelt.
Allus ne Wandů, Kunnigai ne Piemenys, man muß ſehen, wen man vor ſich hat.
Alu darrau und **werdu**, ich braue Bier.
Alu koſtiu, ich faſſe Bier.
Alu pakelů, ich vertrage Bier.
Allus pėreit manę, ich bin betrunken. **Szalt's**

Mëgas Alu jaucziant, man kann nicht recht ſchlafen, wenn man noch Bier vorräthig hat. Alumi twimdau, ich beſaufe jemanden mit Bier. Alumi uzkupinu Karcziamę, ich verlege einen Krug mit Bier.

Aludarys, rio, m. ein Brau-Küfen.

Aludebaczka, ôs, f. eine Biertonne.

Alluttis, czio, m. ſchwaches Bierchen.

Alluttis ßnekuttis, das Bier macht beredte Leute.

Almon's, no, m. ein Hofmann, Pächter der Kühe.

Altórus, aus, m. der Altar.

Alwiens, nů, ein jeder.

Amalis, lio, m. Miſpeln auf einer Eiche, Linde.

Amalai, ů, m. pl. Spreu, dichte Aeſte auf einer Eiche oder Linde.

Amaras, o, m. der Honigthau, Mehlthau.

Ambrija ſzů, der Hund belfert.

Ampalas, lo, m. Auf-Waſſer.

Amżis, żio, Amżias, żo, m. eine lange Zeit, eines Menſchen Alter.

Amżiû Amżis, Amżinnėji Amżai, die Ewigkeit.

Amżinas, nů, ewig.

Amżinay, Amżinû amżinay, ewiglich.

Anga, gôs, f die Stuben-Thür, Pforte.

Daug Angû pażyſtęs, ein Erzdieb.

Pryangis, gio, m. das Vorhaus.

Angėlas, lo, m. der Engel.

Angis, iês, f. Angis, nas, no, m. eine Schlange, Natter.

Angis glodennû, ein Blind-ſchleich.

Anglis, liês, f. eine Kohle. Żaryjanti Anglis, eine glühende Kohle.

Anglinyczia, czių̂s, f. eine Kohlen-Pfanne.

Ankſti, frühe.

Ankſtókay, etwas frühe.

Ankſtummas, mo, m. Ankſtybė, bės, f. die frühe Zeit, nicht ſehr gebräuchl.

Ankſtybas, bů, was frühzeitig iſt.

Ankſtybos Kráußes, frühzeitige Birnen.

Ankſtyboji, oſes, f. die Frühmette.

Ankßtas, ta, enge. Ankßti Kelłai dubbus, enge Wege ſind ungleich.

Ankßtumas, mo, m. die Engigkeit, enge Durchfahrt.

Ankßtay, enge.

Añkßtis, iês, f. eine Schoote.

Ankßtérrai, rů, m. Ankßtirros, ů, f. die Zinnen im Geſicht, die Geſchwüre des Rind-Viehes im Sommer.

Annôſu, awau, ôſu, ôti, ich habe etwas vor im weitläuftigen Verſtande, mache etwas überhin. Dirbt' ne gallsdam's bille ka annôja, da er nicht arbeiten kann, nimmt er erſt was vor.

Annyia, tôs, f. die Schwiegermutter des Eheweibes.

Ans, anſai, annû, ant nôji, jener, jene.

Anday, jenesmal, unlängſt.

Andaimyßtis, tê, von jenesmal her.

Annodu, Annidwi, jene beyde.

Annoczês, jenesmal, damals.

Annapus, annaßal, jenſeit.

Annôt, wie, cum Genit. Annôt Têwo, wie der Vater (zu ſagen pfleget.)

Ant, auf, Præp. c. Genit. auch, zu der Zeit, als ant Szwêdû, zur Zeit des ſchwediſchen Krieges. Ant wiſſû Daiktû, vor allen Dingen.

Ant, antay, ſiehe da, dort. NB. Es giebt viele Compoſita mit den Præpoſ. ſep. & inſep. ant, ap, at, ê, iß, pa, par, pas, per, pri, nu, nû, ſu, uz, &c. die in dieſem Wörterbuche zweymal vorkommen, theils unter dieſen Præpoſitionibus, theils unter ihren Primitivis. Um der Anfänger willen, die ſelten wiſſen, von welchem Wort die Compoſita herkommen, ſind wenigſtens die bekannteſten doppelt geſetzt worden.

Antausis, ſio, m. der obere Theil der Wangen am Ohr.

Antdrapanei, m. Antdrapanês, û, f. der Walder Monatliches.

Antpirßczei, czû, m. pl. das Oberleder von den Schuhen.

Antßlaitis, czio, m. ein Anberg.

Antßonis, nio, m. ein Ribſpeer.

Antwoʒas, ʒo, m. der Deckel eines Kaſtens oder Geſchirres.

Antis, czio, m. ſelten ties, f. der Buſen.

Antis, tiês, f. eine Ente. Antis kwarkßi, kwarkßia, die Ente quackt.

Antis medinnê, eine wilde Ente.

Antiêna nôs, f. Enten-Fleiſch.

Antuka, kôs, f. eine Schnepſe.

Antukatis, czio, m. eine Schnepfe, kleine Schnepfe.

Antras, tro, der andere, zweyte. Antrû kartû, zum andernmal.

Antraip, auf eine andere Art.

Aornas, no, m. Ahorn.

Ap, api, apy, Præp. inſep. herum, be, ver.

Apie, um, von, ungefehr, gegen.

gen. Præp. c. Accus. Apie tawę kalbėjo, er sprach von dir. Apie Deßimti Gráßû, etwa zehn Groschen.

Apáuksinu, nau, ísu, inti, ich vergolde.

Apbjaurinu, nau, ísu, inti, ich besudele, beflecke.

Apbrániju, jau, ísu, iti, ich beraube.

Apczėdiju, jau, ísu, iti, ich beschone.

Apczunczíju, jau, ísu, iti, ich halte jemand auf.

Apczystiju, jau, ísu, iti, ich reinige.

Apczystijimas, mo, m. die Reinigung.

Apdanga, ôs, f. ein Fürhang.

Apdangalas, lo, m. die Decke, Kleidung.

Apdengiu, engiau, engsu, engti, ich bedecke.

Apderkiu, kiau, erksu, kti, ich besudele.

Apdirßtu, žiau, irßu, irßti, ich werde welk. Apdirżussi Żòlė, welkes Gras.

Apdrimbėlė, ės, f. ein Umhang.

Apdůmi, awjau, ů su, ůti, ich vergebe, nemlich Nůdais mit Gift.

Apdumimmas Akiû, der Staar im Auge.

Apdumóju, ójau, ósu, óti, ich bedenke.

Apekunas, no, m. ein Vormund.

Apgallu, ėjau, ėsu, ėti, ich überwältige, bezwinge.

Apgamas, mo, m. ein Maal oder Flecken, so ein Kind mit auf die Welt bringt.

Apgėlai, lû, m. pl. ein gewisses Geld, so ehemals nach heidnischem Gebrauch den neugebohrnen Kindern geschenkt wurde, wenn ihnen vorher die Haare abgeschnitten und vergraben waren.

Apgėlu, ėjau, ėsu, ėti, ich bin bey der Ceremonie des Abschneidens zugegen.

Apginnu, yniau, ísu, inti, ich beschütze.

Apginnėjas, jo. Apgintojis, jo, m. ein Beschützer.

Apgißtu, žiau, ßu, ßti, ich werde schaalig. Gėrim's apgižęs, schaalig Trinken.

Apglóbju, jau, bsu, obti, und Apglobóju, ójau, ósu, óti, ich umfasse.

Apgražinu, Apgrožinu, nau, ísu, inti, ich mache schön, putze.

Apgullu, ėjau, ėsu, ėti, ich belagere.

Apiaußra, ôs, f. die Morgendämmerung.

Apiaußrij' atsikėlėm, wir sind in der Morgendämmerung aufgestanden.

Apiczupa, ôs, f. im Dunkeln, da man etwas blos durchs Anfassen bemerket.

Apjenku, ekau, eksu, ekti, ich werde blind.

Apjękimas, mo, m. die Verblendung.
Apjękinu, nau, ísu, inti, ich mache blind.
Apjękélis, lio, m. ein Verblendeter.
Apilanka, ôs, f. ein Umschweif.
Apilobé, bês, f. die Zeit gegen Abend, wenn man alles beschicken muß.
Apimmu, émjau, imsu, imti, ich nehme ein, benehme.
Apjokiu, kiau, óksu, okti, ich verspotte, verlache.
Apjokas, ko, m. der Spott.
Apjoktojis, jo, m. ein Spötter.
Apjôsmi, ôsau, ôsu, ôsti, ich umgürte.
Apitamsa, sôs, f. die Zeit gegen das Finsterwerden. Atlikom Apitamsoj', Apilobej', wir haben gegen Abend verrichtet.
Apkabà, bôs, f. ein Vorhang.
Apkabinu, niau, ísu, inti, ich behänge.
Apkalbu, éjau, ésu, éti, ich berede.
Apkalbéjimas, mo, m. die Nachrede, das Afterreden.
Apkallu, éjau, ésu, éti, und liau, álsu, álti, ich ziehe gefänglich ein.
Apkaltinu, nau, ísu, inti, ich beschuldige.
Apkandu, dziau, qsu, qsti, ich befasse mit den Zähnen.
Apkandes laiko, er hält es fest.
Apkarstau, cziau, ysu, yti, ich behänge, bekleide. Ne turru kûmi Waikus apkarstyt, ich habe nicht die Kinder zu behängen.
Apkassu, siau, assu, asti, ich bescharre, begrabe.
Apkeláuju, awau, áusu, áuti, ich bereise eine Gegend.
Apkrapinu, niau, ísu, iti, ich besprenge.
Apkrécziu, cziau, ésu, ésti, ich beschütte.
Apkunus, i, u, völlig, bey Leibe.
Apkurstu, urtau, ùrsu, ursti, ich werde taub, wird auch vom Saamen gebraucht.
Apkurtinu, niau, ísu, inti, ich übertäube, mache taub.
Apláistau, scziau, ísu, iti, ich begieße.
Aplaistau, scziau, ísu, iti, ich betünche, überschleme.
Aplamdau, dziau, ísu, iti, ich mache zahm, gewöhne zur Arbeit. Aplámdit Arkli, ein Pferd bereiten, zahm machen.
Apléidziu, dziau, éisu, éisti, ehemals ich verlasse, jetzo ich setze einen Vogel auf Eyer, bedecke eine Stutte, belasse einen Ort mit Wasser.
Aplenkiu, kiau, enksu, enkti, ich biege herum, gehe vorüber, laufe vor.

Aplink,

Aplink, Aplinkay, herum.
Apylinkas, ka, herum liegend.
Apluddiju, jau, iſu, iti, ich überzeuge.
Apmainau, niau, yſu, yti, ich verwechſele.
Apmóniju, jau, iſu, iti, ich verblende, bezaubere.
Apnarßai, ßû, m pl. Fiſch-Saamen, Froſchleich).
Apninku, ikau, ikſu, kti, ich befalle, überfalle. Szunys ji apniko, die Hunde haben ihn befallen.
Apnirßtu, irtau, irßiu, irßti, ich ergrimme.
Appjauſtau, cziau, iſu, iti, ich beſchneide.
Appjáuſtimas, mo, m. die Beſchneidung.
Appillu, ylau, ilſu, ilti, ich überſchütte.
Apraßau, ßiau, yſu, yti, ich beſchreibe.
Apraudóju, ójau, óſu, óti, ich beklage, als einen Todten.
Aprédau, dziau, yſu, yti, ich kleide, putze aus.
Aprëißkiu, kiau, kßu, kßti, ich offenbare.
Aprëißkimas, mo, m. die Offenbarung.
Aprópju, opjau, opſu, opti, ich beſtreite, verrichte. Wiens ne aprópju, ich beſtreite es nicht allein.
Aprumba Médis, der Baum verheilet, kriegt eine Nath. Siehe Rumbas.
Apſakau, kiau, yſu, yti, ich ſage an, verkündige.
Apſákimas, mo, m. die Verkündigung.
Apſakydinu, nau, iſu, tti, ich thue zu wiſſen.
Apſakytojis, jo, m. ein Ausbringer, Bothe.
Apſauczju, cziau, auſu, auſti, ich bedecke mit einem Mantel oder Tuch.
Apſauſta, auſo, aus, auſti, es betrocknet.
Apſtabdau, dziau, iſu, iti, ich halte jemand auf.
Apſtóju, ójau, óſu, óti, ich ſtehe umher, umſchließe, bloquire.
Apſukolas, lo, m. die Thürangel.
Aptilkęs Zmogus, ein durchtriebener Menſch.
Apwallus, i, u, rund wie eine Kugel.
Allus apwallus, das Bier geht leicht herunter.
Apwilgau Dúna, ich beſtreiche das Brodt, mache es glatt vor dem Einſchieben.
Apżergiu, giau, ergſu, gti, ich beſteige, beſchreite.
Apaczia, cziôs, f. der Untertheil.
Dék i Apaczią, leg es nach unten. Apaczioj', unten. Apaczion, unter ſich.
Apatinnis, né, der untere. Apatinné Sermęga, der untere Rock.
Apatésnis, né, mehr nach unten.

Apacziáusas, sa, der unterste.

Apatninkas, ko, m. ein runder Biegel von Papier, siehe Riblas.

Apar's, ro, m. eine Barbe, ein Fisch.

Apaßtalas, lo, m. ein Apostel.

Darbai Apaßtalû, die Apostel-Geschichte.

Apcziorus, raus, m. ein Schäfer.

Apicierus, raus, m. ein Officier.

Apokas, ko, m. eine Nachteule.

Apokielis, lio, m. ein Käutzlein.

Apolka, kôs, f. eine Schwinge der Pferde, nicht aller Orten gebräuchlich.

Appiera, rôs, f. ein Opfer.

Appiera uż Griekus, Griek Appiera, ein Sünd-Opfer.

Appiera Dekawojimo, ein Dank-Opfer.

Appiera dél Kaltés, Nukaltimo, ein Schuld-Opfer.

Appierawójn, ójau, ójú, oti, ich opfere.

Appora, ôs, f. ein Fladen von gesäuertem Habermehl.

Apricz, insonderheit, überdem.

Apsas, sto, m. eine Menge, Ueberfluß, Genüge.

Apstus, i, u. Apstingas, ga, reichlich, genügsam.

Apßczey, apstingay, apstokay, reichlich, überflüßig. Adv.

Ar, ob? ist das lateinische Num. Ar nori, ar ne? willst du, oder nicht?

Arba, argu, oder.

Argi? ob denn? Argi turréjo? hat er es denn gehabt?

Artés? ob denn? vielleicht, beynahe.

Ardaú, dziau, ysu, yti, ich trenne, mache uneinig, breche ein Haus ab.

Ißardau, atardau, ich trenne auf, breche aus einander.

Yra, irro, irs, irti, es trennet sich auf, fällt von einander.

Suyra, es fällt von einander, kommt nicht fort in der Arbeit.

Suirrimmas, mo, m der Verfall, der Untergang.

Suirrélis, lio, m. ein Taugenichts, der zu Grunde gehet.

Ardai, û, Arkillai, û, m. pl. die Brechhölzer in der Brachstube.

Arikis, kio, m. ein Grenzstein, nicht überall gebräuchlich.

Arkaus, kiaus, ysos, ytis, ich stelle mich ungeberdig.

Arkus, i, u, ungebärdig.

Arklys,

Arklys, lio, m. ein Pferd.
Arklys krattus, ein hartgehendes.
— laukas, ein blößigtes Pferd.
— rambus, ein faules.
— rokmonas, ein frommes Pferd.
Arklélis, lio. Arklukas, ko, m. ein Pferdchen.
Arkligonė, ės, f das Pferde-Hüten des Nachts.
Lėczitù Arkliù ne toli josi, mit einem abgematteten Pferde wirst du nicht weit reiten. Arkli pargywenu, ich bringe ein Pferd zu Ende.
Aródas, do, m. ein Fach oder Abtheilung in einem Speicher.
Arpa, ôs, f. eine Harfe.
Arpininkas, ko, m. ein Harfen-Spieler.
Arti, nahe, adv. Arcziaus, näher. Arcziausey, am nächsten.
Artus, ti, tu, nahe. Artésnis, nė, näher. Arcziausas, sa und Artimjáusas, sa, der nächste.
Artyn, näher. Eikßartyn, komm näher her.
Artinůs, niaus, isůs, intis und Prisiartinu, niau, isu, inti, ich nähere mich.
Jartinu, ich komme zu nahe.
Artimas, mo, m. der Nächste.
Arù, riau, ârsu, árti, ich pflüge. Kurs árs, ne pawargs, fleißige Leute werden nicht zu Grunde gehen. Kurs kytras gimmęs su Zaséle mok árti, wer klug geboren ist, kann auch mit einer Gans pflügen, das ist schreiben.
Arklas, lo, m. ein Pflug, sonsten Zágrė, ein littauischer Pflug. Plugas, aber ein deutscher.
Artojis, jo, m. ein Pflüger. Artojis su Jáuczėis, das Gestirn. Capella cum hoedis.
Arimmas, mo, m. der gepflügte Acker.
Orė, ės, f. das Pflügen.
Ataru, ich pflüge zu.
Ujaru, ich pflüge zu, pflüge unter.
Arklawirwė, ės, f. der Podymkenstrick.
Asà, ôs, f. die Handhabe am Geschirr, ein Nadelöhr.
Asinnis, ė, Azdinnis, nė, Asoczius, otė, was einen Griff hat, als asoczius Kragas, eine öhrige Kanne.
Asidinnis, nio, m. eine Kanne mit einem Henkel.
Asaba, bôs, m. eine Person, ist hier nicht gebräuchlich, wohl aber im Großherzogthum Littauen. Hier sagt man, eine Person in der Gottheit, Persona Diewystês.
Asilas, lo, m. ein Esel.
Asilėnė, ės, f. eine Eselin.

Asilai-

Aſlaitis, tė, ein Eſels-Füllen. Sub. mob.

Aſla, lôs, f. der untere Boden in den Stuben. Moli Aſlai plakt, den Boden mit Leim ſchlagen.

Aſlinnis, nė, zum untern Boden gehörig, als: Aſlinnės Plytos, Fußſteine.

Aſtė, ės, f. Eſther.

Aß, Gen. mannės, ich, meiner. Aßgu? etwa ich?

Aßakà, kôs, f. eine Gräte.

Aßara, ôs, f. eine Thräne.

Aßaróju, ójau, ójau, óti, ich weine, vergieße Thränen.

Aßis, ies, f. eine Achſe.

Aßkus, áißkus, iß-kus, i, u, deutlich.

Aißkey, ißkey, deutlich. Adv.

Aßtůni, nios, acht.

Aßmas, ma. Aßtuntas, ta, der achte.

Aßtonlinkàs, ka, achtfach.

Aßmas ßimtas, aßtme ßimtaßs, der achthunderte.

Aßtonos Deßimtis, achtzig.

Aßtonėtas, ta, acht Stück von lebenden Thieren.

Aßtonolika, achtzehn.

Aßtonergis, gė, achtjährig.

Aßtonoliktas, ta, der achtzehnte.

Aßtonolikis, Aßtonolikinnis, nio, m. ein achtzehner.

Aßtrus, i, u, ſcharf.

Aßtrey, ſcharf, genau. Adv.

Aßmů, ens, m. die Schärfe, Schneide.

Aßtrinu, paáßtrinu, niau, ėſu, inti, ich ſchärfe.

Aßtrummas, mo, m. die Schärfe.

Aßutai, tů, m. Pferde-Schweifhaare.

Aßutinnis, nė, von Pferdhaaren gemacht. Aßutinnis Sėtas, ein Haaren-Sieb.

Aßwà, wôs, f. eine Stutte großer Art.

At, interj. ſpernentis. At Bloznas, was will der liederliche Menſch?

At, Præpoſ. inſep. in Compoſit. zu, wieder, zurück.

Atakės, kiů, f. die Wiedervergeltung des Böſen oder Guten. Atakės padarau, ich vergelte.

Atáußinu, nau, ėſu, inti, ich kühle, eigentlich die Stube oder heißes Eſſen.

Atbilda, er kommt mit Poltern.

Atbójau, ójau, ójau, óti, ich gebe acht, frage wornach, achte es.

Atbojimmas, mo, m. das Achtgeben, Anſehn der Perſon.

Atbukės Peilis, ein ſtumpfes Meſſer.

Atbudawójau, ójau, ójau, óti, ich baue wieder auf.

Atbullas, la, rückwärts.

Atbullay, Atbullyn, rückwärts.

Atbuti, nachbleiben, nachdienen. Atbut turru, ką ſirgau, ich muß nachdienen vor die Zeit, da ich krank geweſen.

Atdrékſta, es wird feucht, Thauwetter.

Atdrékis, kio, m. feucht Thauwetter.

Atdrékinu, nau, iſu, iti, ich mache feucht.

Atdůmi, awjau, ůſu, důti, ich gebe wieder.

Atdůtkai, ků, m. das Wiedergeben des geldhnten. Béda ſu Atdůtkais, es iſt ſchlimm, daß man das geldhnte wiedergeben muß.

Ateimi, ejau, eiſu, eiti, ich komme her.

Ateiwys, jo, m. ein Fremdling.

Atgaiwinu, nau, iſu, inti, ich erquicke, bringe zurecht.

Atgaiwinimmas, mo, m. die Erquickung.

Atgallos, atgallon, atgal, zurück. Adv.

Atgáunu, awau, áuſu, áuti, ich bekomme wieder.

Atſigáunu, ich erhole mich.

Atgemu, gimjau und imau, imſu, gimti, ich werde wiedergeboren.

Atgimdau, dziau, iſu, iti, ich wiedergebäre.

Atgimmęs, uſi, ein Wiedergeborner.

Atgimimmas, mo, m. die Wiedergeburt.

Atgyju, jau, yſu, yti, ich erhole mich, werde wieder friſch, lebendig.

Atgryßtu, ziau, ßu, gryßti, ich kehre zurück, komme wieder.

Atilſis, iés, ſio, m. f. die Ruhe.

Atilſanos Dienos, ruhige Tage.

Atſtilſtu, ėjau, ėſu, ėti, ich ruhe mich.

Atimmu, ėmjau, imſu, imti, ich nehme weg. Wiſſą jo Puſſę atėmė, der halbe Schlag hat ihn gerührt.

Atkerßiju, jau, iſu, iti, ich rächе.

Atkerßijimas, mo, m. die Rache.

Atkertu, irtau, irſu, irſti, ich haue ſtumpf, haue etwas zur Seite ab.

Atkreipju, jau, pſu, pti, ich wende zurück, mache abfällig.

Atkrintu, ittau, iſu, ſti, ich falle zurück.

Atlagai, gů, m. ein Stück Acker, das drey oder vier Jahr drdſch gelegen.

Atlapas, po, m. ein Zügel am ledernen Zaum.

Atlankau, kiau, yſu, yti, ich beſuche.

Atlankimas, mo, m. die Heimſuchung, Beſuchung.

Atlędzin, dziau, u. dau, ėiſu, ėiſti, ich erlaſſe, verzeihe.

Atleidimmas, mo, m. die Erlaſſung, Verzeihung.

Atliekmi, ikau, ikſu, kti, ich verrichte, vollziehe.
Atloſai, ſů, m. die Aufſchläge am Ermel.
Atludiju, jau, iſu, ti, ich zeuge ein.
Atlyginu, nau, tſu, inti, ich vergleiche, mache gleich.
Atmetu, cziau, eſu, eſti, ich werfe zurück, verſtoße.
Atmenu, inau, ėſu, inti, ich errathe. Atmiſi gimtaſes Dienas, du wirſt dein Leb-Tage daran gedenken.
Atſimenu, ich erinnere mich.
Atmintis, czio, tiės, m. f. das Andenken, Gedächtniß. Żmogus greitôs Atmintiės, ein Menſch der ein gut Gedächtniß hat.
Atſiminimmas, mo, m. die Erinnerung. Atſiminimmo Żenklas, ein Denk-Zettel.
Atnaujinu, nau, tſu, inti, ich erneure.
Atnaujinimas, mo, m. die Erneurung.
Atpencz, herwieder, dagegen.
Atpůlu, liau, ulſu, ulti, ich falle zurück, werde abtrünnig.
Atpůlinys, nio, m. ein Abtrünniger.
Atranka Wißtyczei, die Keuchel kriechen aus.
Atſėku Kėlą, ich finde den Weg zurück.
Atſtrebinnė Kepurė, ein aufgeſchlagener Hut.
Atſigaminu, nau, tſu, inti, ich ſchaffe wieder was lebendiges auch in der Wirthſchaft an.
Atſimetė, atſiléido Szaltis, der Froſt hat nachgelaſſen.
Atſiſėkiu, kiau, ėkſu, ėkti, ich erreiche einander, komme wieder zuſammen.
Atſlugſta Skaudulys, das Geſchwür fällt.
Atſoda, dôs, f. ein Abſatz am Gebäude.
Atſtankas, ko, m. Atſtanka, kôs, f. das übrige.
Atſtójų, ojau, oſu, oti, ich gehe weg, ſcheide.
Atſtu, ferne davon, abgelegen. Adv.
Atſtus, i, u, abgelegen.
Atſtuga, ôs, f. ein Rieme, Schurieme, Senkel.
Atßlainis Trobôs, ein Erker.
Attėſſu, ėjau, ėſu, ėti, ich erfülle, leiſte. Żodi atteſſėt, ſein Wort halten.
Atwanga, ôs, f. die Ruhe, Raſt.
Attodugei, iû, m. Sommer-Korn.
Attokus, i, u, weit ab. Attokiey, weit davon. Adv.
Attolas, lo, m. Grumet.
Audra, drôs, f. die Fluth.
Audżiu, ſelten áudmi, dziau, áuſu, áuſti, ich würke. Pat's áudzia, pat's méta, er iſt ein Erzlügner. Eigentlich: er würkt und ſcheert ſelbſten.

Audeklas, lo, m. die Leinwand, das Gewebe.
Audimmas, ma, m. das Gewebe, Gewand.
Audẽjus, jaus, m. der Leinweber.
Audẽjẽnẽ, ẽs, f. die Leinweberin.
Ataudai, dû, m. eingeſchlagen Garn.
Augu, gau, áugſu, áugti, ich wachſe. Jr áugi ir ne brẽſti, groß und unverſtändig. Eigentlich: du wächſt und wirſt nicht reif.
Auginù, nau, ẽſu, inti, ich erziehe, liege in den Wochen, habe geboren.
Augina Kudiki, ſie hat geboren, liegt in den Wochen.
Augywẽ, ẽs, f. die Mutter, Gebärerin.
Augmů, ens, m. ein Sproß am Baum von einem Jahr, ein Gewächs.
Augimmas, mo. Augalus, laus, m das Wachsthum, der Wuchs.
Neužauga, ôs, m. f. ein kleiner Menſch, der keinen Wachsthum hat, ein Zwerg.
Ůgis, gio, m. das Wachsthum.
Ůglis, lio, m. das Gewächs.
Ůga, gôs, f. eine Beere.
Ůgynas, no, m ein Ort, wo Beeren wachſen.
Ůgáuju, awau, áuſu, áuti, ich leſe Beeren.
Wynůgẽ, ẽs, f. eine Weinbeere.
Augalůju, ôjau, ôſu, ẽti, ich wachſe in die Höhe.
Augalôtas, ta, der ein gutes Wachsthum hat.
Užáugu, ich erwachſe. Po Kelmu užáugęs, ein Haus-Kümmel, eigentlich, der unter einem Stobben aufgewachſen iſt.
Užáuginu, ich erziehe, laſſe erwachſen.
Užáugydinu, ich laſſe durch einen andern erziehen.
Užáugimmas, mo, m. das Erwachſen.
Užáuginimas, mo, m. die Erziehung.
Augintinnis, nio, m. ein Zögling.
Ugteru, ẽjau, ẽſu, ẽti, ich wachſe herau. Aúgęs ir ugterẽjęs ir Jßminti praúgęs, groß und unverſtändig.
Auglai, lů, m. allerhand Gewächs.
Aukoju, awau, ôſu, ôti, ich hebe ein Kind auf, wiege es auf den Armen.
Auklẽ, lẽs, f. eine Kinderwärterin.
Aúkſas, ſo, m. Gold.
Aúkſinas, no. Aùkſinnis, nio, m. ein Gulden.
Aukſinas, na, golden.
Aukſtalys, lio, m. ein Goldſchmidt.
Aukſadarrys, rio, m. ein Goldmacher.

Ap-

Apáukſinu, nau, ſu, inti, ich vergolde.
Raudon's Aukſinas, ein Dukaten.
Aúkſû Ruda, ôs, f. eine Gold-Grube.
Aukſut! Interj. blandientis. meine Liebe.
Aukßle, ês, f. ein Breitfiſch, Ukelay.
Aukßtay, hoch, droben.
Aukßtas, to, m. der obere Boden, die Lucht.
Aukßtas, ta, hoch.
Aukßtésnis, né, höher.
Aukßcziáuſas, ſa, der höchſte.
Aukßcziáuſey, aufs höchſte.
Aukßtyn, in die Höhe, hinauf. adv.
Aukßtynay, Aukßtinlinkay, aufwärts.
Aukßtummas, o, m.
Aukßtybé, bês, f. die Höhe.
Aukßtintélis, lé, ziemlich hoch.
Aukßtokas, ka, etwas hoch.
Aúkßtinu, paáukßtinu, nau, ſu, inti, ich erhöhe.
Aukßtinaiks, ka, auf dem Rücken liegend.
Aukßtimmai, mû, m der Weiber-Halbhemd, Mödder.
Aulai, lû, m. Stiefelſchechten, Stiefel, nicht überall gebräuchlich.
Aunu, awjau, auſu, auti, ich ziehe die Füſſe an.
Awju, ẽjau, ẽſu, ẽti, ich habe Schuhe oder Strümpfe an.
Auklés, lû, f. Fußtücher, Strümpfe.
Autai, tû, m. Wickelbänder um die Füſſe, Pareßken-Koddern.
Iſſaunu, ich ziehe aus von den Füſſen.
Iſſiaunu, Nuſiaunu, ich ziehe mir die Füſſe aus.
Apſiaunu, ich ziehe mich an den Füſſen an.
Aurè, dort.
Aurenay, dahin, dorthin.
Auſis, ſiês, f. das Ohr.
Auſys ſpengés, die Ohren werden gellen. Diewe dûk iß tawo Burnôs ir Diewo Auſi, Gott erfülle deinen Wunſch.
Antauſis, ſio, m der Backe über dem Ohr.
Per Auſi dût, ſiekt, eine Ohrfeige geben.
Grumbauſis, ſe, klein- oder kurzöhrig, beſonders von Schafen.
Lẽkauſis, ſe, Schuldhrig.
Auſkarà, ôs, f, ein Ohren-Gehäng.
Außûja Żmonês, die Menſchen ſchwatzen.
Außta, außo, auß, ßti, es taget.
Außra, ôs, f. die Morgen-Röthe.
Außrinnè (Żwaizdè) der Morgenſtern.
Außrinnis, né, was zur Morgenröthe gehöret.
Iſſaußta, es wird Tag.
Praaußta, es fängt an Tag zu werden.

Aúßta, áußo, áuß, áußti, es kühlet ſich ab, vom Eſſen und von der warmen Stube.
Atáußta, es wird kühl.
Iß áußta, es verkühlet ſich.
Aúßinu, atáußinu, nau, iſu, inti, ich kühle.
Aúżolas, lo, m. die Eiche.
Aużolinnis, nė, von Eichen gemacht.
Aúżolinas, no, m. ein Eichenwald.
Aúżolo Gużėlei, Gumbėlei, m. Galläpfel.
Awėtė, tės, f. eine Himbeere.
Awilys, lio, m. ein Bienenſtock.
Awis, ies, f. ein Schaaf.
Awinas, no, m. ein Schöps, Widder. De wyni Gudai wieną Awiną pjáuja, viel Menſchen und wenig Arbeit.
Awėlė, Awate, ės, f. ein Schäflein, Mutterlamm.
Awinėlis, lio, m. ein Böcklein.
Awinyczia, czios, f. ein Schafſtall, Schäferey.
Awininkas, ko, m. ein Schäfer, ſonſt Apcziorus.
Awjů Gardas, m. eine Horde der Schaafe.
Awinczina, ös, f. Schaaf-Fleiſch.
Awikamsės, ſů, f. Wald-Kohl.
Awiżos, ży, f. Haber.
Awiżainis, nė, von Haber gemacht.
Awiżina, ös, f. Haber-Stoppeln.
Awiżėnos, ų, f. Awiżė-nojei, jų, m. Haberſtroh.
Awynas, no, m. der Oheim, Mutter-Bruder.
Awynėnė, ės, f. Mutter Bruders Weib.
Ay, ach, leider. Ay man, weh mir! Ay man tös Dienös, wehe mir des Tages.
Aża, Aż, daß. Aża Akys apmarko, daß die Augen anfingen dunkel zu werden.
Ażnyczia, czios, f. die Malzdarre.

B.

Ba, wohl, ja wohl. Interj.
Cze bů, da, da, Interj. inſult. auch, wohl.
Czebuttis. — Man Czebuttis, taw Dygluttis, mir wohl, dir übel.
Baczkà, ös, f. eine Tonne.
Alludė und Akliné Baczka, eine Viertonne.
Pusbaczkis, kio, m. eine halbe Tonne.
Baczwinnei, ų, m. Bartſch.
Badas, do, m. die Hungers-Noth.
Badmirtė, tės, f. die Hungers-Noth bis zum Sterben.
Jůda Důna ne Badas, bey ſchwarzem Brodt leidet man noch nicht Hunger.

Baddu, ėjau, ėſu, ėti, und Baddůju, ójau, ójſu, óti, ich leide Hunger.

Badmirßczoju, ójau, ójſu, óti, ich ſterbe faſt vor Hunger.

Badmirrys, rio, m. ein Hungerleider.

Badau, dziau, yſu, yti, ich ſtoße mit den Hörnern.

Badaus, dziaus, yſůs, ytiſ', ich ſtoße mich mit Jemand.

Ibadau, ich ſtoße, ſpicke jemand.

Subadau, ich zerſtoße.

Bagotas, tà, reich. Bagotéſnis, nė, reicher. Bagotéſnis uż manę, reicher, als ich. Bagoczıáuſas, ſa, der reichſte. Bagotů paſtot, reich werden.

Bagoczius, czıaus, m. ein Reicher. Bagoczius ragůczius irgi Puikoczius, Gut macht Muth, Muth macht Uebermuth.

Bagotyſté, ſtės, f. Bagotummas, mo, m. der Reichthum.

Bagotingay, Bagotay, reichlich, reich.

Nabagas, go, m. ein armer, elender. Nabagė, gės, f. eine arme, elende.

Baigiu, Pabaigiu, giau, aigſu, aigti, ich vollende. Pribaigiu, ich bringe zu Ende. Tą Galwiją dar pribaigſi, das Stück Vieh wirſt d noch zu nichte machen

Iſßbaigiu, ich vollend ganz. Iſßbaigė wiſſ Zopóſtą, er hat alle Vorrath aufgezehret.

Nubaigiu, ich bringe z Ende, verrichte. Ar nu baigſi Ruggius? wir du das Korn abhauen?

Baigiůs, Paſſibaigiu, ic ende mich.

Pabaigà, ôs, f. der Be ſchluß. Ant Pabaigôs zum Beſchluß.

Pabaigtuwės, wjů, f. di Vollendung des Aufſtes der Schmaus dabey.

Bâime, ſiehe bijau.

Bajoras, ro, m. ein E delmann, insbeſondere ei polniſcher.

Bajorėnė, ės, f. eine ade liche Frau.

Bajorißkas, ka, adelich Bajorißkas Dwaras und Bajordwaris, io, m ein polniſcher adeliche Hof.

Bajorißkay, adelich.

Balà, ôs, ein Bruch, Mo raſt. Balů Balà, ei greulicher Morraſt. Ku buwai Baloj? wo war du ſo lang? cum indig

Balokßnis, nio, m. ei kleiner Bruch.

Balżiedes, dziů, f. wilde Geerſch. Herb.

Balamůtas, to, m. ei Lotterbube, Betrüger Schelm.

Balamutáuju, awau, áusu, áuti, ich ſchmeichele betrüglich.

Balamutyſtè, ês, f. die Schelmerey, Fuchsſchwänzerey.

Balanda, ôs, f. Mdll. Herb. Balandû Lapê, nê, Mdll-Kohl.

Balandis, diês, und dzio, m. und f. eine wilde Taube, Ringeltaube.

Balêsas, o, m. ein Hamſter.

Balkis, kio, m. der Balken. Balkio Zambas, eine Kante am Balken.

Balnas, no, m. der Sattel. Balno Gugga, der Sattelknopf.

Balnininkas, ko, m. ein Sattler.

Balnóju, Pabalnóju, ójau, ósu, óti, ich ſattele.

Nubalnoju, ich ſattele ab.

Ballamà, ôs, f das auswendig grüne am Baume, nicht ſehr bekannt.

Balſas, ſo, m. die Stimme, die Melodie. Balſas iſtiltas, eine gedämpfte Stimme. Balſas ſtoraſis, der Baß. Balſas ſwiesus, eine helle Stimme. Ne atsekku Balſą, ich kann die Melodie nicht. Szun's Balſas ne eit ſ Dangu, das Gebet des Gottloſen wird nicht erhöret. Wienu Balſu, einſtimmig. Balſą iſkellù, iſtempju, ich töne, erſchalle. Balſą rangau, ich kolorire die Stimme.

Balſinnes, nû, die lautende Buchſtaben, nicht ſehr verſtändlich.

Baltas, tà, weiß, gutgeſinnet. Baltojo Swieto ne daug, gut geſinnete Leute ſind nicht häufig. Baltêſnis uż Sniegą, weißer als Schnee.

Baltummas, mo, m. das Weiße, die weiße Farbe.

Baltżandé ſc. Wiſtà ein weißbackſches Huhn.

Baltôkas, kà, etwas weiß.

Balſê, ês, f. eine weiße Sau.

Balſis, ſio, m. ein weißer Borch.

Baltinys, nio, m. das Weiße im Auge, auch im Ey.

Baltóju, ójau, ósu, óti, ich ſehe weiß aus.

Baltinu, niau, ſu, inti, ich mache weiß, bleiche.

Pabálęs, iſſbálęs, uſſi, bleich, blaß.

Baltikai, kù, m. Weißlinge, (eine Art Pilzen.)

Balta Galwà, ein Frauenzimmer, auch aufrichtig. Pri juſû baltôs Galwôs atejau, ich bin zu eurer Aufrichtigkeit gekommen. Ein Compliment an manchen Orten gebräuchlich.

Baltżaknos, nû, f. Weißwurz. Herb.

Baltwykſtè, Zaltwykſtè, ês, f. ein Irrwiſch. Beyde nicht aller Orten gebräuchlich.

Baltinnė sc. **Lapėne**, weißer Kohl, Kumſt.

Belwas, wo, m. ein Geſchenk. **Balwai ir Wandenį atgrażin'**, Geſchenke machen alles gut. **Balwus imma**, er nimmt Geſchenke.

Balwóju, ójau, ósu, óti, ich beſteche mit Geſchenken, beſchenke.

Balwónas, nó, m. ein Götze, ein Götzenbild. Ein ausgeſtopftes Bild einer Auerhenne, um die Auerhähne zu ſchießen.

Balwonyſtė, ės, f. die Abgötterey, insbeſondre mit Bildern.

Balwonů Garbintojis, jo, m. ein Götzen-Diener.

Balżina, ós, und **Balżiżna**, ós, f. ein Egdbalke.

Bámbà, bós, f. der Nabel.

Bambażolė, lės, f. Nabel-Kraut.

Bamborokas, ko, m. grobes Wand, Bohnenſtrauch.

Bandà, bós, f. das Rind-Vieh, Vieh. **Palukė ánt Bandós**, die Vieh-Zucht. **Losbandė**, ės, f. das junge Vieh.

Bandißus, ßaus, m. ein Viehhirte.

Bandau, dziau, ysu, yti, ich verſuche, probire, wage.

Perbandau, ich durchforſche.

Pabandau, ich probire etwas, verſuche.

Ißbandau, ich probire aus.

Susibandau, ich verſuche mich mit jemand.

Bandimas, mo, m. der Verſuch.

Banga, gós, f. eine Welle, Woge, auch eine Menge.

Bangós żuwis, ein Wallfiſch.

Bangputtys, czio, m. der See-Gott der heidniſchen Littauer.

Bangóju, ójau, ósu, óti, ich werfe Wellen.

Bangus ſiehe **bijau**.

Bankſtas, ſto, m. ein Bruch, Morraſt im Walde.

Bapkas, ko, m. eine Lorbeer, Pfeffernuß.

Bapků Médis, ein Lorbeerbaum, ſonſt **Lauras**.

Barágas, go, m. ein Dach über das Heu, Getreide.

Baras, ro, m. ein klein Stück Feldes oder Ackers. **Tik wieną Barą użėk kėjau**, ich habe nur ein Stückchen zugeegdet.

Barawykas, ko, m. ein Stein-Pilze, ein gedörrter Koch-Schwamm.

Baráugai, gů, eine Art Pilzen.

Barbora, ós, und **as**, o m. und f. eine Karbatſche

Baronas, no, m. ein Schaaf-Bock.

Baroninnis, ė, was von Schaafbock iſt.

Baroninnė Mucė, eine Mütze von Schaaf-Fellen.

Barßczei, czių, u. Burokai, kû, m. Bartsch, rothe Rüben eingemacht.

Plikbarßczei, czių, m. Bartsch, von Böten oder rothen Rüben-Blättern.

Bárßka, ėjo, ės, ėti, es klappert inwendig.

Barßkinu, niau, ėsu, inti, ich klappere. Act

Barßkėjimas, mo, das Klappern.

Barßkinnėju, jau, ėsu, ėti, ich klappere oft.

Barßkuttis, czio, m. eine Klapper.

Barù, riau, árſu, árti, ich schelte.

Barûs, aus, ſûs, tiſ', ich zanke mich. Su Dewu negali bartiſ', mit Gott kann man nicht zanken.

Barnis, niės, f. der Zank.

Barni darau, pakelu, ich zanke mich.

Barimas, mo, m. das Schelten.

Pabaru, ich schelte etwas.

Subaru, ich beſchreye, fahre jemand an.

Suſibaru, ich fange mich an zu schelten, zu zanken. Suſibarau ſu Pacze, iſt eine ſcherzhafte Redensart, zu melden, daß die Frau in die Wochen gekommen.

Suſibarimas, mo, m. der Hader.

Bartinas, na, ſchelteuswerth.

Nebartinas, na, unſträflich.

Nabartinay. Adv.

Barzdà, dôs, f. der Bart, ein Wiederhacken am Pfeil.

Barzdą ſkuttu, ich putze den Bart. Prie Barzdôs reik ir Lazdôs, alte Leute gehen am Stock.

Barzdûtas, ta, bärtig.

Barzdſkuttys, czio, m. (ſc. Peilis) ein Scheermeſſer.

Barzdukkai, û, m. unterirdiſche Leute, von denen geſagt wird, daß ſie ſehr klein, aber einen langen Bart haben.

Oßkabarzdzei, dziû, Lilien-Konvallien, auch Erdnuß-Kraut.

Barzdzei, dziû, Bären-Kraut.

Baſas, ſà, barfüßig.

Basnirßczias, czia, der die Schuhe auf bloßen Füſſen trägt.

Bâſus, ſaus, m. ein Barfüſſer.

Baſtaus, cziaus, yſûs, ytiſ', ich treibe mich herum, ſchwärme. Beſibaſtoſ' po Swietą, er treibt ſich nur in der Welt herum.

Baſtinėjûs, ėjaus, ėſûs, ėtiſ', ich treibe mich hin und wieder herum.

Baſtunas, no, m. ein Umtreiber.

Jſibaſtaus, ich ſchleppe mich wo hinein.

Nusibastaus, ich treibe mich wohin herum.
Parsibastaus, ich komme vom Umtreiben zurück.
Persibastaus, ich schleppe mich wo durch.
Atsibastaus, ich komme mich hergeschlept.

Bau? ob? der Lateiner Num. Bau mußa Galwa i Akmeni? schlägt man auch den Kopf an einen Stein?
Baugi? ob denn? Baugi norétum? möchst du es wohl haben wollen?

Baubju, jau, bsu, bti, ich brülle wie ein Ochs. Werßù ne blówęs ir Jaucziù ne baubsi, was man nicht jung gethan, wird man auch im Alter nicht können.
Jaucziû Baubis, der Gott des Viehes, der Pan.
Baubimmas, mo, m. die Brunst der Hirschen.
Baublys, lio, m. eine Rohrdommel.

Baudziu, dziau, ausu, austi, ich züchtige, strafe hart.
Pabaudziu, ich züchtige, bestrafe.
Ibaudziu, ich mache zahm, furchtsam.
Baudziawa, wôs, f. das Schaarwerk, der Frohn-Dienst.
Baudziawą séka, i Baudziawą eina, er geht ins Schaarwerk.
Baudziáuninkas, ké, Sub. mob. ein Schaarwerker.
Baudéjas, jo, m. ein Züchtiger.
Baudimmas, mo, m. die Züchtigung.
Baudzpiningei, giû, m. Schaarwerks-Geld.

Bažijûs, jaus, isûs, itis', ich schwöre, betheure.
Passibažiju, Ussibažiju, ich verschwöre mich.
Bažnyczia, cziôs, f. die Kirche. I Bažnyczią zwanyt, zur Kirche lauten. Ant Bažnycziôs ßaukti, in der Kirche abkündigen. Ar jau iß Bažnycziôs? Ar jau ißlaiké Bažnyczią? ist die Kirche schon aus?
Bažnycziôs Skryne, der Gottes-Kasten.
Nûbažnas, na, fromm, andächtig.
Pabažnas, na, id. obsol.
Nabaßnink's, ké, Sub. mob. der seelig Verstorbene.
Bažnytkemis, jo, m. Bažnyczkemis, jo, m. ein Kirchdorf.
Atsibažnyczioju, awau, osu, oti, ich gehe nach den Sechs-Wochen zur Kirche. Ist nicht aller Orten gebräuchlich, an den mehresten sagt man: I Bažnyczią po Kudikiù ateiti.

Bažmas, mo, m. eine Menge Menschen, Fische.

Di-

Didis Bazmas, eine groſſe Menge.

Be, ohne. Præp. c. Genit. & proſth. inſep. participiorum & verborum. Beláukdam's, indem ich warte. Beláukiant, indem man wartet. Bekruttam, wir rühren uns ſo, leben noch.

Beausis, ſe, Sub. mob. der keine Ohren hat.

Bediewis, wë, Sub. mob. ein Gottloſer, Atheiſt.

Bedugnis, nio, m. ein grundloſer Ort.

Bemelay, doch ja, ohne Zweifel.

Benebemelay? was doch nicht?

Beprotis, te, Sub. mob. ein Unverſtändiger.

Beweikey, Beweik, gar bald, im kurzen.

Beje, freylich, ja.

Bepig jam, wohl ihm. Bepig ſu tawim', mit dir hat es gute Wege.

Berods, freylich. Adv.

Bewardis, dzio, m. der Goldfinger.

Bébrus, Wébrus, aus, m. ein Biber.

Bébraus Pantai, Bibergeil.

Bebrinnis, e, von Biberhaaren.

Bëdà, ôs, f. die Noth, Elend, Unglück. Bëdà Bëdą wëją, priſpir, pridur, ein Unglück bietet dem andern die Hand. Ant mannes Bëdà rittaſſi, über mich kommt das Unglück. Kadda ne Wargai bey Bëdos? wenn iſt man wohl ohne Unglück? Bëda man! wehe mir!

Bëdawóju, ójau, ósu, óti, ich bin im Unglück.

Bëdnas, na, elend.

Bödnay, armſeelig.

Bëdzius, Bëdë und Beduilis, ë, Sub. mob. ein unglückſeeliger, armer Menſch.

Bëgu, Bëgmi, ëgau, ëgſu, ëgtį, ich laufe. Bëgk greit's, lauf geſchwind. Bëga Wilk's, tunka Wilk's, ſtow Wilk's, dziuſta Wilk's, wer ſich umthut, bekommt etwas, wer faul iſt, verhungert. Tëkin's bëga, er läuft im vollen Lauf. Lenktyn bëga, er läuft um die Wette.

Begtë, tës, f. das Laufen.

Bëgimmas, mo, m. die Flucht.

Bëgunas, no, m. ein Läufer, Umſtreicher.

Bëginnëju, ëjau, ësu, ëti, ich laufe umher.

Bëgiójų, ójau, ósu, óti, ich laufe hin und wieder.

Pabëgmi, ich laufe weg. Zalnierus pabëgo, es iſt ein Soldat weggelaufen. Ziemà pabëgs, der Winter wird abgehen.

Iſbëgmi, ich laufe davon.

Subégmi, Susibégmi, ich laufe zuſammen.
Subégimas, Susibégimas, mo, m. der Zulauf.
Prabégmi, ich laufe vorbey.
Nubégmi, ich laufe wohin, herunter.
Parbégu, atbégu, ich komme wieder gelaufen.
Pribégu, ich laufe dahin, nehme meine Zuflucht.
Uzbégu, ich treffe im Laufen etwas an, ſtoße worauf. Wilk's begiodams bille kę uzbéga, wenn ſich der Wolf umthut, kommt er auf erſt was.
Perbégmi, ich laufe herüber, wodurch. Per Buttę pérbégo, er iſt über das Haus gelaufen. Per dėm per Buttę perbėgo, er iſt durchs Haus durchgelaufen.
Békėrė, ės, m. ein Bäcker.
Békėrėnė, nės, f. eine Bäckerin. Deutſch.
Béldziu, dziau, élſu, élſti, ich klopfe an.
Bilda, ėjo, ės, ėti, es raſſelt.
Atbilda, es kommt mit Raſſeln.
Bildénu, déjau, und énau, ėſu, énti, ich klopfe oft.
Beſibaldaus ſu Ratais, ich zerſtuckere mich mit dem Wagen, fahre übel.
Bildėjimas, mo, m. das Raſſeln.
Bildziuk's, Bildukkas, Bildunas, o, m. ein Polter-Geiſt.
Bémbrotas, to, m. und Bébrė, ės, f eine Bier-Suppe.
Ben, Benė, doch nur, wenigſtens. Ben wieną Graßi pridėk, lege doch nur einen Groſchen zu.
Bendras, ro, m. ein Maſkopiſt, der etwas mit dem andern zur Hälfte hat. Bendras Arklys wiſſa dos lėſas, ein Pferd, das zween gehört, iſt immer mager.
Bendrißkas, kà, Gemein zwiſchen zween.
Bendrißkay, Bendrynay, Adv. gemeinſchaftlich zwiſchen zween. Bendrynay pelniſiwa, wir wollen uns den Verdienſt ſelber theilen.
Bendrâuju, awau, âuſu, âuti, ich habe mit einem zur Hälfte.
Bengiu, pabengiu, giau, engſu, engti, ich vollende.
Pabengtuwės, wjû, die Vollendung des Aufſtes, der Schmaus dabey.
Béras, a, braun.
Béris, rio, m. ein braun Pferd.
Jůdbéris, rio, m. ein ſchwarzbrauner.
Szwėſay béris, rio, m. ein lichtbrauner.
Berókas, kà, etwas braun.
Berge, ės, f, Brigitta.
Bėriu, ėriau, ėrſu, ėrti, ich ſtreue, ich ſchütte

te Korn in den Back-Ofen zu dörren.

Béralis, lo, m. das im Ofen gedörrete Korn.

Byru, ėjau, ėsu, ėti, ich ſtreue. Yra, alle ir byra, er hat, aber er läſt auch drauf gehen.

Barſtau, ſeziau, yſu, yti, ich ſtreue aus.

Pabėru, ėrau, ėrſu, ėrti, ich ſtreue hin.

Iſſbarſtau, ich zerſtreue.

Iſſibarſtau, davon. Kiaule iſſibarſtė, die Sau hat verworfen. Burna iſſibarſtė, das Maul iſt ausgeſchlagen.

Bėrnas, no, m. ein Knecht. Per Bėrną ſtow, er iſt Knecht.

Bėrnėnė, ės, f. ein Knechts-Weib.

Pusbernis, nio. m. ein Halbknecht.

Bernėlis, io, m. ein Söhnchen.

Bebėrnis, nė, Sub. mob. ein Mann oder Frau, die keine Kinder haben.

Bėrſti Jawai, das Getreide fängt an weiß zu werden.

Berżas, o, m. eine Birke.

Bėrżas apkiautys, eine alte verwachſene Birke.

Berżů Żirginnei, die Zapfen der Birken.

Berżėlis, **Birżėlis**, der April-Monath, da das Birken-Waſſer läuft. Kad Berżo Sulů tėka.

Bėrżynas, no, m. ein Birken-Wald, Strauch.

Bėrżinnis, nė, von Birken. Berżinnė Malka, Birken-Holz.

Berżinnis, nio, m. ein birkener Prügel.

Birżlei, lů, m. die lange abhängende Aeſte von den Birken.

Paberżei, żů, m. eine Art Pilzen, die unter Birken wächſt.

Berżdżia Karwė, eine gieſte Kuh.

Berżdżia Puſſe Akyczu, die Hewelten-Hälfte ſo ſchlecht, ohne Augen.

Bės, **Bėsgi**, nemlich, ob? Bėsgi nė żinno? ſollt ers nicht wiſſen?

Bėsko, Beskogi, nicht darum, darum. Bėſkogi ſako, nicht darum ſagt man.

Bėſas, ſo, m. der Teufel, ein Ungeheuer. a. baiſus, grauſam.

Bėſogai, gů, ein Renzel, Schnappſack, nicht überall gebräuchlich.

Bet, ſondern.

Bettaig, aber dennoch, nemlich.

Bey, und, oftmals nur von zweyen. Adoms bey Jewa, pirmudu Żmonu, die beyden erſten Menſchen Adam und Eva.

Bezdas, do, m. der Hollunder, ſonſt **Bůkas**.

Bezdalas, lo, m. der Bauchwind.

Skuzdbezdalai, lk, m. der Pawenfieſt, (ein Erdſchwamm), die Klunkern, ſo auf den Kratzen übrig bleiben.

Bezdu, dêjau, ésu, éti, ich laſſe einen Bauchwind.

Susibezdu, ich laſſe mit andern einen Bauchwind.

Bezdálus, laus, m. einer, der ſich ſo unhöflich beträgt.

Bezdinne, ês, f der Hintere.

Bezdżenka, kôs, f. ein Affe.

Bezlépyczia, czôs, f. ein Littauiſches Schimpfwort, ſo einige durch Affenwerk erklähren.

Bjaurus, i, u, heßlich, garſtig. Bjaurus Niekai, garſtige Zoten.

Bjauréstis, czio, m. ein Greuel, greulicher Menſch.

Bjaurybe, ês, f. Bjaurummas, mo, m der Greuel, die Heßlichkeit.

Bjaurûs, ėjaus, ėsûs, ėtis', ich habe einen Abſcheu, mich eckelt wofür. Bjaurûs tawês, mich eckelt vor dich.

Apbjaurinu, niau, ísu, inti, ich beſudele, beflecke.

Nusſibjaurinu, ich beſudele mich.

Bjaurey, heßlich, Adv. Tai bjaurey pritinka, das ſtehet ſehr heßlich an.

Bicznas, nà, wacker, muthig. Bicznа Merga, eine wackere Magd.

Bijau, ôjau, ôsu, ôti, ich fürchte.

Bijaus, prisibijaus, Prisibijau, ich fürchte mich wofür.

Kudikis Pirßtą nusidėgęs bijos Ugniês, ein Kind, das ſich verbrannt hat, fürchtet ſich vor dem Feuer.

Báimė, ės, f. die Furcht.

Bijotinas, na, was zu fürchten iſt.

Bauginu, Boginu, Ibauginu, Baukßtinu, Pabaukßtinu, nau, ísu, inti, ich mache furchtſam.

Baidinu, ich ängſtige jemand ein.

Baukßtus, ti, tu, furchtſam, ſcheu. Baukßtus Arklys, ein ſcheues Pferd. Baukßtos Rankos, Hände, die ſich vor der Arbeit ſcheuen.

Baukßtummas, mo, m. die Wildheit.

Baisus, i, u, greulich. Baisu żurėt, es iſt greulich zu ſehen.

Baisey, adv. greulich.

Baisummas, mo, m. der Abſcheu, Eckel, Grauſamkeit.

Baidau, dziau, ysu, yti, ich ſcheuche.

Baidaus, ich ſcheue mich wofür. Jis baidos' manimi, er hat einen Abſcheu vor mir.

Issibaidau, ich verſcheue mich. Binge Arklei ir bewéis issibaido, muthige

thige Pferde verſcheuen ſich leicht.

Bailinu, Zbailinu, nau, iſu, inti, ich ängſtige ein, mache furchtſam.

Baidyklé, lês, f. ein Scheuſal.

Bajus, i, ju, gefährlich, grauſam.

Baiſûs, aus, yſûs, ytiſ', ich habe einen Abſcheu, Grauen wofür.

Baiſtjûs, jaus, ęſûs, ętiſ', ich habe Grauen wofür.

Baiſęjimas, mo, m. das Grauen, Entſetzen.

Pabûgſtu, ûgau, ûgſu, ûgti, ich erſchrecke wofür.

Pabudzey waʒioti, fürſichtig fahren.

Paſſibijóju, Priſibijóju, ójau, ósu, óti, ich bin furchtſam.

Bijojimas, mo, m. die Furcht, Scheu.

Iſſbaidau, dziau, ysu, yti, ich ſcheuche weg, verſprenge.

Zbaidau, ich jage Furcht ein.

Baiſingas, ga, greulich, grauſam.

Baiſingay, greulich. adv.

Baiſybe, ês, f. und Baʒmas, mo, m. eine ſchreckliche Menge.

Bais, gar ſehr. Bais didelis, ſehr groß.

Bangus, i, u, widerlich. Bangus Allus, widerliches Bier.

Bilkrêſlés, lû, f. Bienen-Kraut.

Bille, wenn nur, ſonſt pirre. Bille kas, erſtwer. Bille kaip, erſtwie. Bille kaip Szillingą guja, er trachtet erſtwie Geld zu bekommen. Bille Dieną, an erſt was für einem Tage. Bille ſweiki, wenn wir nur geſund ſind.

Bilóju, ójau, ósu, óti, ich ſage, rede. oblol.

Byla, lôs, f. das Reden, der Prozeß.

Bylinéju, ęjau, ęſu, ęti, ich prozeſſe.

Iſſbylinéju, ich prozeſſe aus.

Nebilkà, ôs, m. und f. ein Stummer.

Nebylys, ė, Sub. mob. ein Stummer, der nicht reden kann.

Bimbirras, ro, m. eine kurze lederne Peitſche, Karbatſch.

Binczius, czius, m. Benediktus.

Bindokas, ko, m. eine Bindart, Zimmerart.

Binges, uſi, muthwillig, eingefuttert, wie ein Pferd.

Bingummas, mo, m. die Frechheit, Wildheit.

Prabigſtu und Prabingſtu, gau, iſu, igti, ich nehme überhand, werde muthig.

Birbju, jau, bſu, bti, ich blaſe auf einem Halm, ſumme wie die Bienen.

Birbinu, nau, ſu, tti, ich blaſe auf einer Pfeife. Ancas Zubus ttempys birbinna Wamzdi, der Hanns bläßt mit dannen Backen auf der Pfeife, Flöte.

Birbynė, ės, f. eine Stroh- oder Feder-Pfeife.

Muſſû Birbik's, der heidniſche Gott der Fliegen.

Bittė, ės, f. eine Biene. Bittės kopinėju, ich breche die Bienen. Bittės daug priſuwo, die Bienen haben viel eingetragen. Bittės ĩgėlė, die Bienen haben geſtochen.

Bittin's, Bittinnis, no, m. der Weiſer, Königin der Bienen.

Bitzius, cziaus, m. ein Bienen-Wärter.

Biczullis, lio, m. ein guter Freund.

Bitkopis, jo, m. der Bienen-Bruch.

Bitkopáuju, awau, áuſu, áuti, ich breche die Bienen.

Biczû Zolė, f. Meliſſen-Kraut.

Bittkrėſlės, lû, f. Reinfarth. (Herba.)

Bladyſtai, ſtû, m. der Lauch.

Blaiwu, ungebräuchlich, davon. Blaiwinu, iſſiblaiwinu, nau, ſu, inti, ich werde nüchtern.

Blakė, ės, f. eine Wanze, ein Neſtloch im Würken. Blakes iſſplikit, iſſſuttit, die Wanzen ausbrühen.

Blakattės, czû, f. Blakuczei, cziû, m. Coriander-Saamen.

Blakſtenai, nû, m. die Augen-Wimpern.

Blakſtinczius, cziaus, m. der große Augen, Augen-Wimpern hat.

(Blandaus, dziaus, iſûs, itiſ', ich ſchäme mich.

Blandijûs, jaus, iſûs, itiſ', ich verantworte mich.) Beide nicht oft gebräuchlich.

Blaſas, ſo, m. ein Faß,

Bláuju, owjau, áuſu, áuti, ich blöcke wie ein Kalb.

Blowimmas, Bláujimmas, mo, m. das Blöcken, Gebrüll.

Blauzda, dôs, f. die Wade am Fuß.

Blauzdkáulis, lio, m. das Schienbein.

Blazga, ėjo, ėſu, ėti, es bebet, thönet. Neutr. Durrys blazga, die Thür bebet, z. E. vom Donner.

Blazgau, giau, und Blazginu, nau, ſu, iti, ich klappere. Raktais blazgina, er klingert mit Schlüſſeln.

Blejė, jės, f. ein Halbbreßem, Bley.

Blėkai, kû, m. der Fleck, das Getrös.

Blė-

Blékis, kio, m. ein Blech, auf der Achs.

Blendzinſ' Sáulé, die Sonne wird finſter.

Priblinde, ês, f. und Priblindimmas, mo, m. die Abenddämmerung.

Priblyſta, es wird Abend.

Priblyſtant, des Abends.

Bléſtey' Bléſterêja Wêjas, der Wind leget ſich.

Bléſta, Uzbléſta Ugnis, das Feuer wird kleiner.

Blindis, diês, f. eine Saalweide.

Blindinné Malka, Saalweiden-Holz.

Blingys, gio, m. ein Blinder, (ein Schimpfwort.) Ék tu Blingy, geh' du Blinder.

Blizgu, êjau, êſu, êti. Blizgóju, ójau, ójſu, óti, und Blyßkiu, êjau, êſu, êti, ich funkele, ſchimmere, glänze.

Iſßlykßtu, kiau, ykßu, kßti, ich erblaſſe.

Blinkteru, êjau, êſu, êti, ich blinke, ſchimmere ein wenig.

Blizgas, go, m. ein Flitter im Kranz.

Blizgê, ês, f. ein Wolfslappen.

Apiblizgóju, ójau, ójſu, óti, ich behänge einen Wald mit Lappen.

Blizgullis, Blizgélis, lio, m. der Gott des Schnees.

Blogas, a, ſchlecht, gering, ſchwach.

Blogay, ſchwach. Adv.

Blogyn éiti', ſchwächer werden.

Blôßkiu, Parblôßkiu, ßkiau, okßu, okßti, ich werfe zu Boden.

Nublôßkiu, ich werfe herunter.

Sublôßkiu, ich ſchlage zuſammen. Rankas ſublôkßti, die Hände zuſammen ſchlagen.

Sublûkßtu, kau, kßu, ûkßti, ich werde ſchlapp.

Sublûßkęs, uſſi, ſchlapp.

Blaßkau, kiau, yſu, yti, ich klopfe das Getreide etwas aus, klopfe vor.

Bláßkinu, ißbláßkinu, nau, tſu, inti, ich ſchlage von einander. Wêjas Débéſis ißbláßkina, der Wind treibet die Wolken von einander.

Bloznas, no, m. ein Schelm, Schalk.

Bloznyſtê, ſtês, f. die Schalkheit.

Bludas, do, m. eine Schüſſel.

Bludas lekßtas, plokßtus, eine flache Schüſſel.

Bludlaižis, žio, m. ein Schüſſel- Teller-Lecker.

Bludélis, lio, m. eine kleine Schüſſel.

Blusſâ, ôs, f. ein Floh.

Bluſſus, aus, m. der viel Flöhe hat, (ein Schimpfwort.)

Bluz-

Bluzniju, jau, ísu, iti, ich lästere.

Bluznitojis, jo. **Bluznierus**, aus, m. ein Lästerer.

Bluznijimas, mo, m. die Lästerung.

Bluznijimo Zodzei, Lästerworte.

Bluznis, iês f. die Milz, auch die Lunge.

Bluzniês Liggà, die Lungensucht.

Boba, ôs, f. ein alt Weib, Vettel.

Bobutte, ês, f. ein altes Weibchen.

Bobéle, ês, f. idem. auch ein Sensen-Amboß.

Bobausei, sû, m. Gelbbhrchen, eine Art Pilzen.

Bobkallys, io, m. oder **Kaliboba**, bôs, m. der vierte Mann eines Weibes. Der erste heißt **Wyras** oder **Pats**. Der zweyte **Uzkurrys**. Der dritte **Uztuppys**. Der vierte **Bobkallys** oder **Kalliboba**.

Bobwédys, czio, m. der ein altes Weib geheirathet.

Bodziûs, ějaus, ésûs, ětis', ich ekele mich wofür.

Nubóstu, odau, ósu, ósti, ich bekomme einen Ekel wofür, werde einer Sache überdrüßig. **Per wissą Nedělę wieną Darbą dirbęs ir nubósti**, wenn man die ganze Woche einerley Arbeit gethan hat, wird man ihrer auch überdrüßig.

Nubódęs, ussi, der einen Ekel hat.

Bognas, no, m. ein Fichtenbruch, nicht überall gebräuchlich.

Bóju, ójau, ósu, óti. **Atbóju**, ich achte worauf. **Diew's ne atbója ney ßokio ney tokio Zmogaus**, bey Gott gilt kein Ansehen der Person.

Nessibójûs, **Nessibóju**, ich gebe nicht acht, siehe **dabóju**.

Atbótinas, na, merkwürdig.

Neatbójelis, lio, m. ein unachtsamer, der auf nichts Achtung giebt.

Bômas, mo, m. eine Baum-Stange. Deutsch.

Bomélis, lio, m. ein kleiner Baum. **Bomélis aukßtutinnis**, der Brust-Baum beym Weberstuhl.

Bômgirré, ês, f. der Baumwald.

Bônkě, kês, f. eine Flasche, nicht aller Orten gebräuchlich.

Borwikkai, kû, m Wintergrün, ein Kraut zu Kränzen im Winter.

Bósas, so, m. ein Faß.

Bóstras, sto, m. ein Huren-Kind.

Bostrélis, lio. **Bostrukas**, ko, m. ein kleiner Huren-Sohn.

Bo-

Boſrélé, ês. Boſtarka, kôs. Boſtruké, ês, f. ein Huren-Töchterchen.

Botágas, go, m. eine Peitſche zum Fahren.

Botágas ßikßninnis, eine mit Leder bezogene Fahr-Peitſche.

Botágais plaku, ich geißele, peitſche.

Botkotis, czio, m. ein Peitſchenſtock.

Bowijûs, jaus, iſûs, itiſ', ich halte mich wo auf, von buwau.

Uſſibowiju, ich ſäume, halte mich auf.

Bożé, ês, der Knippel am Dreſch-Flegel.

Bożélé, ês, f. ein klein Knüpelchen. Bożélé Spilkôs, ein Stecknadelknopf.

Bożgalwé, ês, f. eine Kielpogge, Froſch.

Bożmas, mo, m. Buzmas, mo, das Bauch-Netz, der Bauch-Bruch vom Netze, nicht überall gebräuchlich.

Brangus, i, gu, theuer. Brangi Gadyné, eine theure Zeit.

Brangey, theuer, Adv. Perbrangey, zu theuer. Adv.

Brangókas, ka, etwas theuer.

Brangókay, ein wenig theuer. Adv.

Brangummas, mo, m. Brangybé, ês, f. die Theurung.

Branginínkas, ko, m. der Theurung macht, ſeine Waare theuer hält.

Branginu, Pabranginu, niau, ſu, inti, ich mache theuer.

Pabrangſtu, angau, angſu, angti, ich werde theuer.

Brangwynas, no, m. Brandtwein.

Brangwynininkas, ko, m. ein Brandtweinbrenner.

Braniju, Apbraniju, Iſbraniju, jau, iſu, iti, ich raube, beraube.

Brannys, nio, m. ein Räuber, ziemlich obſol.

Branijimas, Iſbranijimas, mo, m. das Rauben.

Branktas, to, m. ein Hunde-Knittel.

Brantai, tû, m. eine Beule, die Franzoſen. morb.

Brarikai, kû, m. der Schooß am Wams.

Braßku, éjau, éſu, éti, ich kniſtere, knacke, praſſele. Dar toli bráßka, es iſt noch im weiten Felde. Mano Dußia bráßka, meine Seele zittert, ich bin in Angſt.

Atbraßka, es kommt mit Poltern.

Brakßteru, éjau, éſu, éti, ich knacke etwas.

Braßkéjimas, mo, m. das Praſſeln, Knacken.

Pa-

Pabraßkinu, nau, iſu, inti, ich mache, daß es knackt.

Braukiu, kiau, aukſu, aukti, ich ſtreife, als Hopfen, ich ſchwinge Flachs. Dar musù Linai ne braukti, unſer Flachs iſt noch nicht geſchwungen. Aß tą braukſu, ich will den abführen, jagen.

Nubraukiù, ich ſchwinge ab, nehme ab.

Ir pridék ir nubrauk, nicht zu viel, nicht zu wenig.

Nubraukos, kû, Schwingelheede.

Ibraukiu, ich ſetze hinein, ſtreffe hinein.

Ibraukai, kû, m. Füll-Holz in die Ständer.

Iſſibraukiu Mëgą iß Akiû, ich ermuntere mich, ſchlage den Schlaf aus den Augen.

Ißbraukiu, ich ſchwinge aus, ſaufe aus, laufe davon.

Brauktuwé, ės, f. ein Schwingel.

Brauna, nôs, f. der Meſſerrücken, der Rand am Keſſel oder Topf.

Brazdas, do, m. der dicke Saft unter der grünen Baum-Rinde.

Breddu, idau, iſu, iſti, ich wate ins Waſſer.

Braidau, dziau, yſu, yti, und Bradzioju, ójau, ósu, óti, ich gehe im Waſſer herum, wate.

Braſta, stôs, f. ein ſeichter Ort im Fluß.

Brydis, dzio, m. Brydzius, dziaus, m. ein Gang im Waſſer, ein Zug zu fiſchen.

Bradiné, ės, ein klein Netz, Wate, die zween ziehen können.

Ibredu, ich wate hinein.

Uzbredu, ich nehme einen Ort mit Waten voraus, ich erjage etwas. Ką bréda, tai ir uzbréda, wornach er geht, das bekommt er auch.

Brédélis, lio, m. eine Morchel.

Brédiju, jau, iſu, iti, ich verire, habe jemand zum Beſten. Ëik ne brédijęs, geh und narre mich nicht.

Brédé, ės, der Aufzug.

Brédis, dzio, ein Elend, Elendthier.

Brédkraunis Peilis, ein hirſch- oder elendſchaliges Meſſer.

Brédplaukis Arklys, ein rehhaariges Pferd.

Brékßta, ékßo, brékß, ékßti, es fängt an zu tagen.

Brékßtant ißjójo, er iſt in der Morgendämmerung ausgeritten.

Brękſtu, endau, ękſu, ękſti, ich werde reif, als eine Nuß, bekomme große Kör-

Körner. **Brendęs Reßutys**, eine reife Nuß. **Brendę Ruggei**, reifes, wohlgeſetztes Korn.

Brendolys, lio, m. ein reifer Nuß-Kern.

Brezgu, ėjau, ėſu, ėti, ich ſtammele, nicht ſehr gebräuchlich.

Brinkſta, inko, inks, inkti, es trocknet, quillet. **Kėlas brinkſta**, der Weg trocknet. **Zirnei brinkſta**, die Erbſen quillen.

Užbrinkſta Baczkà, die Tonne verquillet.

Brinkinnu, nau, ìſu, ìti, ich mache, daß es trocknet, bequillet. **Sáulė brinkinna Laukus**, die Sonne trocknet die Felder.

Prabrinkſta, es bequillet. **Jau dabbar Kėlas prabrinko**, nun iſt der Weg ſchon bequollen, betrocknet.

Brinkßteru, ėjau, ėſu, ėti, ich ſchlage ein Knüpfchen.

Brinkßteréjimas, mo, m. das Knüpfchen ſchlagen.

Britonas, no, m. ein Bauer-Hund, großer Hund.

Brizgilas, o, **Brizgilis**, lio, m. das Gebiß im Zaum, ein hanfener Zaum.

Brytskė, ės, f. ein Heft von Metall ins Hemde zu ſtecken.

Brókas, ko, m. ein Fehler, Gebrechen. **Kożnas Żmogus tur ſawo Bróką**, ein jeder Menſch hat ſeinen Fehler.

Brolis, lio, m. der Bruder. **Naktis ne Brolis**, in der Nacht iſt es gefährlich.

Brolėlis, Brolaitis, Broluttis, Broluttėlis, Broluzėlis, Broluzaitis. Diminut.

Brolyſtė, ės, f. die Brüderſchaft.

Brolißkas, ka, brüderlich.

Brolißkay, brüderlich, adv.

Pusbrolis, lio, m. ein Halbbruder.

Broléné, ės, f. des Bruders Weib.

Brotußis, ßio, m. des Bruders Sohn.

Brotußė, ės, f. des Bruders Tochter.

Brolawaikai, kù, m zweyer Brüder Söhne, Kinder.

Bromas, mo, m. ein Thor, im Großherzogthum Littauen gebräuchlich.

Bronė, ės, f. ein Frauen Vornahmen.

Bruißis, io, m. und **Bruißė**, ės, f. eine Pletze, Weißfiſch, ſonſt **Mėkßras**.

Brukkas, ko, m. ein Steinpflaſter.

Brukkóju, ójau, ósu, óti, ich ſteinpflaſtere.

Iſßbrukkóju, ich belege mit Steinpflaſter.

Brukłis, lio, m. ein Knüttel, Prügel.

Brukku, **Ibrukku**, kau, ukſu, ukti, ich bringe bey. Motina ibruka Krutt, alle Jß: mintiß ne ibruka, die Mutter giebt zwar die Bruſt, bringt aber keinen Verſtand bey.

Bruknés, nů, f. Moßbeeren.

Bruknů Zole, Moßbeeren-Kraut.

Brukßnis, nio, m. **Brukßnélé**, ės, ein Strich, Linie, Lineament.

Brukßnei Rankôs, die Linien der Hand.

Brukßnótas, tà, ſtreifig. **Brukßnóti Dabrużei**, ſtreifige Kleider.

Brukßnóju, ójau, ósu, óti, und **Brukßnus** darrau, ich ziehe Linien.

Bruwélé, lės, m. ein Bräuer.

Bruwélénė, ės, f. eine Bräuerin.

Bruzgai und **Bruzgi: nai**, ů, m. ein heckigter Ort.

Bruzgullis, lio, m. der Fußſchemel unter den Hewelten, ein Knebel ins Maul, ein Knüppelchen zum Spitzenmachen, der Wirbel auf der Violin.

Bruziju, **Ibruziju**, jau, iſu, iti, ich drücke nieder. Geray Pe: czus ibruziſom Mėdi beneßodami, wir haben uns die Schultern ziemlich niedergedruckt (uns wehe gethan) dies Bau-Holz zu tragen.

Bubnas, no, m. eine Trommel, Pauke.

Bubininkas, ko, m. ein Trommelſchläger.

Bubniju, jau, iſu, iti, ich trommele, pauke.

Bubbinu, nau, und **Bubi: ju**, jau, iſu, iti, ich prügele, ſchlage oft, dreſche.

Nububinu, **Nububiju**, ich prügele, dreſche ab.

Bubėna, ėno, ės, ėnti, es grummelt, donnert ſachte. Jau bubėn' ir dudėn', es fängt ſchon an ſacht zu donnern und zu grumeln.

Buczioju, **Pabuczio: ju**, czawau, ioſu, ioti, ich küſſe.

Bucziawimas, **Pabuczia: wimas**, mo, m. der Kuß.

Bucziokłé, ės, m. und f. der, die gerne küßt.

But, Interj. küſſe mich. contr. a **Bucziok**.

Buczius, iaus, m. ein geſtricktes Fiſcher-Netz, ein Fiſcher-Korb.

Buda, ôs, und **Budė**, ės, f eine Bude.

Budawónė, ės, f. der Bau.

Budawóju, ójau, ósu, óti, ich baue.

Budawoninkas, ko, m. ein Bau-Meiſter.

Budas, do, m der Gebrauch, die Gewohnheit, die

die Art und Weiſe. Koÿ nam padingſta ſawo Budas, einem jeden gefällt ſeine Weiſe. Kokiù Budù, auf welche Art. Siehe Eſmi.

Buddé, ês, f. ein kleiner Wetzſtein.

Buddêlês, lû, f. eine Art Pilzen.

Buddelis, lio, m. ein Büttel, Scharfrichter.

Budelbernis, nio, m. ein Büttel-Knecht.

Buddiju, jau, iſu, iti, ich räuchere Fleiſch.

Budita Mêſa, geräuchert Fleiſch.

Builas, lo, m. der Lauch.

Builus, lu, li, länglich, ſpitzig zu.

Buinus, i, u, geil.

Buk, ſowohl, als Buk mazas, buk didis, ſowohl klein, als groß.

Buk, gleich als ob. Buk jis iſmanqs, als ob ers verſtehe. Dêdas, buk ſinnqs, er ſtellt ſich, als wiſſe ers.

Bukczius, cziaus, m. ein Stammler.

Bukcziôju, cziawau, ôſu, ôti, ich ſtammele.

Bukcziawimas, mo, m. das Stammeln.

Bukkus, i, u, ſtumpf, abgebrochen. Bukkus und atbukkęs Peilis, ein ſtumpfes, oder an der Spitze abgebrochenes Meſſer.

Buklus, i, u, liſtig, verſchlagen.

Buklyſtê, ſtês, f. die Hinterliſt.

Bukley, hinterliſtig.

Bußlus, aus, m ein Voll-Ochſe. Jáuczių debudam's ne baubſt, kai Bullus, bey ſchwerer Arbeit vergeht einem wohl der Kützel.

Bullys, û, m. die Hinterbacken.

Bumbullis, lio, m. eine Waſſerblaſe.

Bumbulys, lio, m eine Steckrübe.

Bundu, êjau, êſu, êti, ich wache.

Buddêju, jau, êſu, êti, ich bewache einen Todten.

Buddêjimas, mo, m. das Wachen.

Budrus, i, u, wachſam.

Budrey, wachſam, munter. Adv.

Budrummas, mo, m. die Wachſamkeit.

Budynê, ês, f. die Nachtwache.

Nubundu, Pabundu, udau, uſſu, uſti, ich wache auf.

Budinu, Pabudinu, nau, iſu, inti, ich wecke auf.

Bûras, ro, m. ein Bauer. Bûrus ſodinu, ich ſetze Bauren an.

Burkà, ôs, f eine Bäurin.

Burißkas, kà, bäuriſch.

Burißkay, bäuriſch, nach Bauren Art. Adv.

Buras, ą, grau, von Erbsen. **Buri Zirnei** und **Burinnei**, graue Erbsen.

Burblenu und **Burklenu**, nau, ésu, énti, ich brumme unter dem Bart.

Burbole, ês, f. eine Wasserblase.

Burbulója, es kluckert im Leibe.

Burgmistras, stro, m. der Bürger-Meister.

Burgmistrėnė, ės, f. die Bürger-Meisterin.

Bûris, Bûrys, io, m. **Lytaus**, ein Regenschauer. **Jß didzio Burio mazas Lytus**, ein groß Geschrey und ein klein Gericht.

Burkßnoja, es macht ein klein Geraſſel. **Ledai i Langus burkßnoja**, der Hagel schlägt etwas an die Fenstern.

Burna, ôs, f. der Mund. **Kalbėk su Burna**, rede laut, deutlich.

Burnystė, ės, f. ein Liebes-Wort, ein Mäulchen.

Aibrum's Burnoj', das Wässern im Munde.

Burnôs Dangus, die Gaumen.

Burnotai, tû, m. eine hochroth blühende Blume.

Burrokai, kû, m. ein Gericht von rothen Rüben ohne Blätter.

Burru, rau, ſu, ti, ich zaubere, zantzele.

Burtininkas, ko, m. ein Zauberer.

Burſininkas, ko, m. ein Bundes-Genoß, Mitgenoß.

Burtas, to, m. das Loos, ein Zeichen, das der Unterförſter aus der Art ſchneidet.

Burtą meſti, das Loos werfen.

Burtikai, kû, m. geknüppelte oder genähete Spitzen.

Burzdu, ėjau, ėſu, ėti, ich rühre mich mit dem ganzen Leibe. **Gaidys burzda Kaßėlij'**, der Hahn flattert in der Liſchke.

Bußė, ės, f. Barbara.

Bûtė, tės, f. die Heymath, von **Buwau**.

Bûtinay, würklich, gänzlich. Adv.

Bûtybė, ės, f. das Weſen.

Butkėrė, ės, m. ein Böttcher.

Butkėrėnė, ės, f. die Böttcherin.

Butkeráuju, awau, áuſu, áuti, ich mache Böttcher-Arbeit.

Buttas, to, m. ein Haus

Prybuttis, czio, m. ein Vorhaus.

Buttėlis, lio, m. ein klein Haus.

Byloju, ſiehe **Bilóju**.

C

C.

Cécorus, aus, m. der Kaiſer.
Cécorenė, ės, f. die Kaiſerin.
Cécorystė, ės, f. das Kaiſerthum.
Cédras, dro, m. der Cederbaum.
Cerpės, pjû, und **Serpės**, pjû, f. gelb Färbe-Kraut.
Cibukas, ko, m. ein Mundſtück zur Pfeife.
Cibulei, ů, m. Zwiebeln.
Cigónas, no, m. ein Zigeuner.
Cigankà, kôs, f. eine Zigeunerin.
Cimbelis, lio, m. eine Zimbel.
Cimbolas, lo, m. ein Zimbal.
Cimbolininkas, ko, m. der auf dem Zimbal ſpielt.
Cimmerninkas, ko, m. ein Zimmermann.
Cimmerningkáuju, au, wau, áuſu, áuti, ich zimmere, mache Zimmer-Arbeit.
Cimmermédis, dzio, m. Zimmerholz.
Cit, Interj. ſtill.
Cukorus, aus, m. der Zucker.
Cyprieai, kû, m. ein gewiſſes Kraut.
Cyrullis, lio, m. eine Lerche, ſonſt **Wewerſys**, **Wyturys**.

Czartas, to, m. der Böſe, der Teufel, eigentlich der Schwarze.
Czarnáknygės, giû, f. ein Zauberbuch.
Czarnylas, lo, m. Schuſter-Schwärze.
Czáudmi, **Czáudu**, ėjau, ėſu, ėti, ich nieſe.
Uſzczúſtu, czuwau, úſu, úſti, ich fange an zu nieſen.
Czaudullys, **Czaudėjimas**, mo, m. das Nieſen.
Czaupůs, **Czaupaus**, pjaus, yſůs, ytiſ', ich lächele.
Czauſzkiu, kiau, iſu, itu, ich ſinge helle, wie eine Nachtigal.
Lakſztingala cziauſzkia, die Nachtigal ſinget.
Cze, **Czia**, hier. **Cze gimmes**, **cze uſzáuges**, er iſt von hier gebürtig.
Czejau, auch hier.
Czebuwys, wė, Sub. mob. ein Einheimiſcher.
Czebátas, to, m ein kurzer polniſcher Stiefel.
Czebatótas, ta, geſtiefelt.
Czeczka, kôs, f. eine Kumſt-Hacke, ein Stoß-Eiſen, ein Tann-Apfel.
Czéczkoczius, czius, m eine Kumſthacke
Czėdiju, jau, iſu, iti, ich ſchone.
Apczėdiju, ich beſchone.
Paczėdiju, ich verſchone.

Czédijimas, mo, m. Czéda, dôs, f. das Verschonen.

Czékis, kio, m. ein scheckigtes Pferd.

Czékis, kio, m. ein Zeichen, ein Zeichen-Eisen.

Czékóju, Paczékóju, awau, ósu, óti, ich zeichene.

Czélas, là, ganz, unbeschädigt, unzerbrochen. Per czélą Nedélę néy prispyrę dirbom, wir haben die ganze Woche unabläßig gearbeitet.

Czelnas, nà, völlig, ganz.

Czemerei, rû, Czimerei, rû, m Enzian. Kartus, kai Czemerei, Gallenbitter.

Czemericzei, cziû, m. Niesewurz.

Czěnė, ês, f. Czěnus, aus, Czenawojimas, o, m. die Summe, das Quantum. Sawo Czěnę atlikom, wir haben das uns aufgelegte Quantum abgetragen. So sagt z. B. der Bauer, wenn er das auf ihn repartirte Holz, Steine ꝛc. angeführet.

Czěnawóju, ójau, ósu, óti, ich schätze, lege Jemanden eine gewisse Summe auf.

Czěpas, po, m. ein junger gepfropfter Baum.

Czépiju, jau, isu, iti, ich pfropfe.

Iczépiju, ich pfropfe ein.

Czěpininkas, ko, m. ein Baumgärtner, einer der Bäume pfropft.

Czěpczius, cziaus, m. eine Haube.

Czěpczóju, apczěpczóju, ójau, ósu, óti, ich setze eine Haube auf.

Czěplyczia, cziôs, m. ein warm Bad.

Czěprónas, no, m. der Safran.

Czěraslas, lo, m. der Gürtel, sonst Jûsta.

Czěráuju, awau, áusu, áuti, ich zehre.

Praczěráuju, Suczěráuju, ich verzehre.

Czěringě, gês, f. das Zehrgeld.

Czerna Bobà, eine alte Vettel.

Czernukas, ko, m. ein Frischling, wildes Ferkel.

Czernuczkai, kû, Acker-Zwiebeln. Herb.

Czerpě, ês, f. eine Kachel.

Czerpyczia, cziôs, f. eine Dach-Pfanne, Kachel.

Czerßkiu, Czirkßcziu, ßkiau, ksu, kti, ich quirre, schreye wie eine Ratze oder Sperling.

Czirßkinu, nau, isu, iti, ich mache, daß es quirrt. Czirßkina Smuiką, er fiddelt auf der Violin schlecht.

Czirßka,

Czirßka, kos, m. und f. ein Gnirrer, der mit einem kleinen Laute lacht.

Czertablakė, kės, ein Kraut.

Czėſas, ſo, m. die Zeit, der Anſtand, die Friſt.

Czėſas trudnas, eine bedrängte, betrübte Zeit.

Czėſu, zeitig, beyzeiten. adv.

Czėſaus, zeitiger. Adv.

Per Czėſą, beſtändig, immerfort.

Pirm Czėſo, vor der Zeit. Ne lėkſi pirm Czėſo, du wirſt vor der Zeit nicht fliegen. Es muß alles ſeine Zeit haben.

Czėſißkas, ka, zeitlich.

Czėſißkay, zeitlich. Adv.

Czėſnákas, ko, m. der Knoblauch.

Czeſnákas laukinnis, Hunds-Knoblauch im Weitzen.

Czėſnis, niės, f. ein Gaſtmahl. Ʒ Czėſni pakwieſt', zum Gaſtmahl bitten. Czėſni kelt', ein Gaſtmahl geben.

Czėſnawóju, ójau, ójau, óti, ich richte ein Gaſtmahl aus.

Czėſtis, iės, f. die Ehre, der Preis.

Czėſtningas, ga. Czėſtlywas, wa, ehrwürdig, rühmlich.

Czėſtawójn, ójau, ójau, óti, ich nehme einen Gaſt mit Ehren auf.

Czėtrà, tos, und Szėtrà, ós, f. eine Hütte, Zelt.

Czėtrinnė, Szetrinės Szwentė, das Laubenhütten-Feſt.

Czetwergas, go, m. der Donnerstag.

Czimmerei, Czemerei, rů, m. Enzian.

Czinczyberei, rů, m. Eiſen-Kraut, Kranichs-Augen.

Czóbras, o, m. Pfeffer-Kraut.

Czobrėlei, lů, m. Thymian.

Cziolė, lės, f. der letzte Theer.

Czirka, ós, f. ein Stoßeiſen.

Czon, Czonay, Szis czon, Szi czonay, hier.

Czopju, ópjau, ópſu, ópti, ich greife, tappe wornach.

Czupteru, ėjau, erſu, erti, ich bekomme etwas zu faſſen, greife etwas an.

Czupinnėju, Apczupinnėju, ėjau, ėſu, ėti, ich betaſte, faße an, befühle.

Czupryna, nos, Czuprynė, ės, f. der Haarſchopp von vorne, ein Flieſch Haar, ſo viel man befaßen kan.

Apczópju, Apczopóju, ójau, ójau, óti, ich befaße, faße an.

Apyczupa, os, f. die Dunkelheit, da man etwas blos

blos durchs Anfaßen bemerkt. Dirbom Apy czupoj', wir haben faſt im Finſtern gearbeitet.

Czupt, Interj. da man etwas anfaßet. Daher wird räthſelhaft von der Thür geſagt: Czupt wędęs, czupt newędęs, die Thür faßt jeder an, er mag geheyrathet ſeyn oder nicht.

Czóżu, ózau, óßu, óßti, ich ſchorre, glitſche auf dem Eiſe.

Czożinyczia, cziês, f. eine Schorrbahn.

Czożimmas, mo, m. das Schorren.

Czułkinys, nio, m. ein Fladen von grobem Habermehl, rohe, auch ein Brey von geſtampftem Mohn mit Erbſen.

Czunczyju, jau, iſu, iti, ich ſtille ein weinendes Kind.

Czurna, ôs, f der Koth am Fuß der Pferde.

Czurras, ro, m. ein Junge bey einem Herrn. Scheint poln. zu ſeyn.

Czurßka Uppélis, der Bach rauſchet.

Cziuſta, als, ob, quanntsweiſe.

Czuy, pfuy, inter.

Czwelkis, kio, m. ein Spiel, hölzerner Nagel in den Absätzen.

Czypju, jau, ypſu, ypti, und **Czypſu**, ėjau, ėſu, ėti, ich pfeife wie ein Keuchel.

Paſiczypſinu, nau, iſu, iti, ich pfeife mir was vor.

Czyprynas, no, m. Cyprianus.

Czyras, rà, lauter, rein. **Czurnus**, i, ù, idem.

Czyrai, û, m. ein gewiſſes Kraut.

Czyſtas, ſtà, rein.

Czyſtay, rein, ganz und gar. Czyſtay nieko ne tur, er hat ganz und gar nichts.

Czyſtybė, ės, f. die Reinlichkeit, Keuſchheit.

Czyſtummas, mo, m. die Reinigkeit.

Czyſtiju, jau, iſu iti, ich reinige.

Czyſczus, cziaus, m. das Fegefeuer.

Czyſtijimas, mo, m. die Reinigung.

Apczyſtiju, Paczyſtiju, ich mache rein, bereinige.

Nuczyſtiju, ich reinige ab.

Czyſtijůs, nuſiczyſtiju, paſiczyſtiju, ich reinige mich.

Czytas, to, m. der Giebel eines Gebäudes. Czytai wiſſů Trobů pakrypo, die Giebel aller Gebäude ſind krumm.

Czyżė, ės, **Czyżia**, żiôs, f. der Zins.

Czyżgraßis, ßio, m. der Zinsgroſchen.

Czyżpinnigei, giů, m. das Zins-Geld.

Czyżininkas, ko, m. ein Zinsbahrer.

Czyżioju, awau, ioſu, ioti, ich zinſe, bezahle Zins.

Czyżruggei, giû, m. Zins-Korn.

Czyżmalka, kôs, f. das Holz, das auf den Zins angeführt und mit etwas Gelde bezahlet wird.

D.

Dâbar, weit gefehlt, noch nicht, wart ein wenig.

Dabbar, jetzt, jetzund.

Dabbar tél, dabbar ſtél, jetzund, im Augenblick.

Dabbarnyßßtis, tė, jetzig, von jetzt her.

Dabinu, nau, iſu, inti, ich ſchmücke, ziere aus.

Dabinûs, dabinėjûs, iſſidabinu, ich ſchmücke, ziere mich aus. Mergos wis dabinaſ', die Mädchens putzen ſich immer.

Dabinimmas, Iſſidabinimmas, mo, m. das Putzen, Schmücken.

Dabóju, ójau, ójſu, óti, ich gebe worauf acht.

Dabojûs, Paſſidabóju, Priſidabóju, ich ſehe mich vor, nehme mich in Acht. Dabokis, nimm dich in Acht, hüte dich.

Pridabóju, ich habe ein Aufſehen, nehme in Acht.

Dabojimas, mo, m das Achthaben, die Aufmerkſamkeit, ſiehe Bóju.

Dadėnu, nau, ėſu, ėnti, ich ſchnattere, als Zaſys dadėn, die Gänſe ſchnattern.

Dagà, gôs, f. die Ernte.

Dagoju, ójau, ójſu, óti, ich ernte. Dagogimas, mo, m. die Ernte. Beydes nicht überall gebräuchlich.

Dagai wokißkieſi, Cardobenedicten. Herb.

Daglas, à, ſtreifig, bunt, von Schweinen. Dagla Kiaulė wiſſą Darżą ißkniſſo, das bunte Schwein hat den ganzen Garten umgewühlet.

Degloczius, cziaus, m. ein Pickelhäring.

Deglóju, ójau, ójſu, óti, ich ſpiele Pickelhäring.

Dagys, gio, m. eine Diſtel, Klette.

Dagau, davon Jdagau, giau, yſu, yti, ich bleibe feſt kleben.

Dagillis, lio, m. ein Diſtelfink, Stieglitz.

Dagillėlis, lio, m. ein Neſſelkönig.

Dagillėlei, lů, m. Dornen-Kraut.

Daiktas, to, m. ein Ding, Sache, Ort. Tą Daiktą iſſitemikis, den Ort merke dir.

Negėlim's Dáikt's, eine unmögliche Sache.

Dáik-

Dáikteis, Stückweiſe, an manchem Ort.

Dailus, i, ù, geſchickt, nett, ordentlich.

Dailey, nett, künſtlich. Adv.

Dailinu, nau, iſu, inti, iti, ich bilde, mache eine Sache nett.

Dailáuju, Sudailáuju, awau, áuſu, áuti, ich füge nett zuſammen.

Dailyda, Dailydzia, ôs, m. ein Künſtler, ein künſtlicher Zimmermann, Bau-Meiſter.

Dailydyſtė, ês, f. die Künſtlichkeit.

Dailummas, mo, m. die Zierlichkeit.

Daina, ôs, f. ein weltliches Lied, Arie. Ż paczę Dainę, das reimt ſich ſehr wohl.

Dainóju, awau und ójau, ójſu, óti, ich ſinge Arien. Storay dainoti, grob ſingen. Laibay dainoti, fein ſingen.

Dainojimas, mo, m. das Arien-Singen.

Padainoju, ich ſinge jemand Arien vor.

Dainyczia, czios, f. ein Reibe-Topf.

Dairaus, riaus, yſûs, ytiſ', ich ſehe mich obenhin herum.

Apſidairau, ich ſehe mich hin und wieder herum.

Apdairus, i, u, fürſichtig.

Dalgis, gio, m. eine Senſe. Dalgį plakt die Senſe klopfen.

Dalgį puſtyt', die Sen mit dem Wetzſtein ſchärfen

Dalgkotis, czio, m. de Senſenbaum.

Dalginni Ruggei, mit Sen ſen gehauener Roggen.

Pradalgė, ês, f. ei Schwad. Iß Pradal giû ißmeſt, die Schwa den ausſtreuen.

Dalgakynos, nû, f. de halbe Mond in Form eine Senſe.

Dalis, liês, f. ein Theil

Dalis Katgiſmo, ein Hauptſtück des Katechiſmi

Dallykas, ko, m. ein Theil, Stück. Kellintį Dally ką ne priſtoji, kas pra pûla, wieviel geht nicht verlöhren, wo man nicht dabey ſeyn kan.

Dallywas, wà, theilhaftig.

Dallyju, jau, und Dallinu, nau, yſu, yti, ich theile.

Iſdallyju, ich theile aus.

Perdallyju, ich theile von einander, zertheile.

Nudallyju, ich theile mit.

Padalis, lio, m. ein ausgetheiltes Stück im Felde.

Dallybos, bû, f. die Theilung des Erbguts.

Dallininkas, ko, m. der Theil hat.

Sandallininkas, ko, m. der mit Theil hat.

Dambras, bo, m. ein Brummeiſen.

Dam-

Dambrẽlis, lio, ein klein Brummeiſen. Dambrẽlis ſkambint', auf dem Brummeiſen ſpielen.

Danckas, ko, m. die Stadt Danzig.

Dangus, vid. Dengin.

Dantis, tiẽs, f. der Zahn. Apteks Lupos Dantis, das Lachen wird vergehen. Dantimis griežu, ich knirſche mit den Zähnen. Dantũ Griežim's, das Knirſchen mit den Zähnen. Dantũ Klabbẽjimas, das Zähn-Klappen.

Dantys kruminnẽs, krẽſtinnẽs, die Backen-Zähne.

— klibbanczos, waklende Zähne.

— prißakinnẽs, die vordere Zähne.

— Iltinnẽs, die Haacken-Zähne.

Dantys gẽla, die Zähne thun wehe.

— mándzia, es kribbelt in den Zähnen.

— praſipjáujaſ', praſigráužia, die Zähne brechen durch.

Szukdantis, czio, m. der ausgebrochene Zähne hat.

Rẽtdantis, czio, m. der weitläufige Zähne hat.

Bedantis, czio, m. der keine Zähne hat.

Dantydinu, nau, ĩſu, iti, ich mache Zähne in ein Inſtrument.

Dapraſ, Dapraſũ, Daprakuy, ganz und gar, alles nach einander.

Dar, Dargũ, nach. Dargi ne buwau matęs, ich habe es noch nicht geſehen.

Darau, riau, yſu, yti, ich mache, thue. Alu darau, ich braue Bier. Atakes man dãro, er vergilt mirs wieder.

Aludaris Katilas, ein Brau-Keſſel.

Darim's, mo, m. das Machen, ein Bräuſel.

Atdarau, ich mache auf.

Atdaras, rà, aufgemacht. Atdaros Durrys, eine aufgemachte Thür.

Padarau, ich verfertige.

Paſidarau, ich verfertige mir. Ne gerray jam paſidarẽ, es iſt ihm übel gegangen.

Uždarau, ich mache zu, mache das Eſſen mit Fett ab. Nedarytas Walgis, unabgemacht Eſſen.

Uždaras, ro, m. das Abmachſel.

Pridarau, ich mache an, mache zu.

Darbas, bo, m. die Arbeit. Cze Żodis, cze ir Darb's, auf das Wort folget auch ſogleich die That. Taw wiſſi Darbai prie Żemẽs, du darfſt dich nicht bücken, alle deine Arbeiten ſind an der Erde. (wird zu kleinen Leuten geſagt.)

Dirbu,

Dirbu, beu, bſu, bti, ich arbeite. Nůdarbjey dirbti, bis zu Ende arbeiten.

Darbininkas, kė, Sub. mob. ein Arbeiter.

Darbymettis, czio, m. die Arbeits-Zeit.

Niekdarbis, bė, Sub. mob. einer der unnütze Arbeit thut.

Darbingas, ga. Darbus, i, u, arbeitſam, nicht ſehr gebräuchlich.

Apdirbu, ich bearbeite.

Uzdirbu, ich erarbeite, verdiene mir etwas mit Arbeit.

Atſidirbu nů Skolôs, ich werde durch Arbeit meiner Schuld los.

Nudirbu, ich arbeite ab.

Nuſidirbu, ich arbeite mich ab, můde.

Apſidirbu, ich verrichte mit der Arbeit.

Parſidirbu, ich arbeite mich zu Grunde.

Darbinėju, ėjau, ėſu, ėti, und Darbalůju, ójau, ôſu, óti, ich arbeite in eins fort, mache immer Kleinigkeiten.

Darbai Apaßtalů, die Apoſtel-Geſchichte.

Darżas, żo, m. der Garten. Darżą rawėti, den Garten gäten.

Darżowė, ės, f. das Gekôch.

Darżininka's, ko, m. ein Gärtner, der mit Gekôch umgehet.

Daug, Daugėl, viel. Adv. c. Genit. Daug żodżiů gal, er kann viel reden.

Daugiaus, mehr. Daugiáuſey, am meiſten.

Daugſey, reichlich.

Daugummas, mo, m. und Daugybė, ės, f. die Menge.

Dauginu, Daugſinu, nau, ėſu, inti, ich vermehre.

Daugalys, inczio, m. ein Vielvermögender.

Daugis, io, m. viel, die Menge. Su mażu paſirodyk, ſu Daugiů paſiſlėpk, man kann wohl ſeine Armuth, braucht aber ſeinen Reichthum nicht zu zeigen.

Nedaugis, gio, m. ein Weniges.

Daugdarbis, ė, Sub. mob. einer, der viel arbeitet.

Daugėlybas, bů, vielfach.

Daugnóra, ôs, m. und f. ein Geizhals.

Dauſos, ſů, f. die Luft, die obere Luft.

Daużu, żiau, außu, außti, und Daużau, żiau, aużyſu, yti, ich ſchlage, ſtoße oft.

Sudaużu, Sudaużau, ich zerſchlage.

Iſdaużau, ich ſchlage aus. Dugną iſdaużė, er hat den Boden ausgeſchlagen.

Idaużu, ich ſchlage ein.

Pardaużau, ich ſchlage zu Boden.

Eiti

Eit i Padaukus, es geht zu Trümmern, zu Ende.

Dawádas, do, m. die Ordnung, Umstand, Bewandtniß einer Sache. Sakyk man wissą Dawádą, ſag mir den ganzen Verlauf der Sache. Tu be Dawádo elgies, du biſt ein unordentlicher Menſch. Padaryk ben Dawádą, mache doch Ordnung, Richtigkeit.

Dawádnas, na, ordentlich.

Dawádnay, ordentlich. adv.

Dawádijimas, Padawádijimas, mo, m. die Einrichtung, Anordnung.

Dawádnummas, mo, m. die ordentliche Einrichtung.

Dawádiju, Sudawádiju, jau, ijau, iti, ich bringe etwas in Ordnung.

Padawádiju, ich ordne an.

Pridawádiju, ich ordne zu, weiſe an.

Dażau, żiau, yſu, yti, ich tunke ein, ich färbe.

Dażas, żo, m. die Farbe.

Idażau, ich tunke ein.

Padażau, ich tunke ein, färbe.

Padażai, ů, m. Spühlwaſſer.

Débeſis, ſio, und ſiês, m. und f. eine Wolke. Stulpai Saulélés ant Débeſiů praſiplátin', die Strahlen der Sonne verbreiten ſich unter den Wolken. Die Sonne zieht Waſſer.

Débeſei jůdi, drumſtus, ſchwarze, dicke Wolken.

Débeſſylai, lů, m, Alandt. Herb.

Dědas, do, m. ein alter Mann.

Dédé, ês, m. Dédzius, dziaus, m. Vaters Bruder, der Vetter. Dédėnė, ês. Dédzuwėnė, ês. Dédėkė, ês, f. des Vaters Bruder Frau.

Dederßélės, ů, f. ein Kraut.

Dederwynė, ês, f. eine Flechte, Blattern im Munde.

Dederwynotas, tů, der eine Flechte hat.

Dedeſwa, wôs, f. Wagelwick.

Dedeßrů, ôs, f. Käſe-Kraut.

Dedů, Dėmi, ėjau, ėſu, ėti, ich ſetze, ſtelle hin.

Dedůs, ėjaus, ėsůs, ėtis', ich ſtelle mich an. Dė: das' ne norys, er ſtellt ſich an, als wolle er nicht.

Dėtys, ežiů, f. die Leege der Hühner.

Dėdinga Wißta, ein Leege-Huhn.

Padėmi, Padedu, ich lege ein Ey, ich helfe.

Padėdies, helf Gott!

Padėlis, lio, m. ein Neſt-Ey, eine zur Zauberey, oder um Schaden zu thun hingelegte Sache.

Pa:

Padéjimas, mo, m. die Hülfe, das Weglegen, Verlegen.

Aß kitto Padéjimmą ne gallu raſti, was ein anderer verlegt, kann ich nicht finden. Su Diewo Padéjimmù, mit Gottes Hülfe.

Paſidédu, ich lege mich hin, ich ſterbe.

Uždémi, Uždédu, ich lege auf, lege aus, bezahle. Annąſyk' aß uż tawę, dabbar tu uż manę uždék, jenesmal habe ich für dich ausgelegt, nun bezahle für mich.

Uſſidédu, ich lege mir auf.

Prademi, ich fange an.

Pradzia, dzios, f. der Anfang.

Pradétojis, jo, m. der Anfänger.

Praſidemi, ich fange mich an, werde empfangen.

Praſidéjimas, mo, m. der Anfang, das Anfangen.

Pridedu, ich lege dazu.

Pridéjimas, mo, m. eine Zugabe, Anhang.

Nuſidédu, ich ſündige, vergehe mich.

Nuſidéjimas, mo, m. die Verſündigung, das Vergehen.

Apdedu, ich belege.

Idedu, ich lege hinein.

Sudedu, ich lege zuſammen, mache. Aß per wiſſą Nakti ſawo Akis ne ſudéjau, ich habe die ganze Nacht die Augen nicht zugemacht.

Dédinéju, éjau, éſu, éti, ich lege hin und her.

Dégia, gé, égs, égti, es ſticht mir im Leibe.

Padégia, es ſticht, fängt an zu ſtechen.

Dygulys, lio, m. die Stich-Krankheit. Koki Dygulli, was zum Henker.

Dygus, i, u, ſtachelicht. Dygullio Żolé, Stich-Kraut.

Padaigas, go, m. die Gänsſpielen, Blutfedern.

Degu, gau, gſu, gti, ich brenne. (Neutr. manchesmahl auch Active. Plytas degti, Ziegel brennen. Brangwynę degti, Brandtwein breñen. Nudegau Pirßtą, ich habe mir den Finger abgebrennt.

Déginu, nau, iſu, inti, ich brenne. Act.

Sudéginu, ich verbrenne etwas.

Nudéginu, ich brenne was ab. Ziema ßlapjus Darbus Rudenio nudégino, der Winter hat die Näſſe des Herbſtes trocken gemacht.

Pridegu, ich brenne an. Neutr.

Sudegu, ich verbrenne. Neutr.

Uždegu, ich ſtecke an.

Uſſidega, es ſteckt ſich an.

Nudega, es brennt ab.

Nudegulys, lio, ein Feuerbrand.

Deguttas, to m. der Dagut, feine Theer.
Degutnyczia, cziôs, f. ein Dagut-Gefäße.
Malka deguczioja, das Holz brennt ſachte.
Déginnimo Apiera, ein Brandopfer.
Dégēſis, ſio, m. der Auguſt-Monat.
Degſniés Wieta, Degimmai, mû, m. die Brandſtätte.
Degikas, ko, m. ein Brenner, Mordbrenner.
Dégimas, mo, m. das Brennen.
Degillei wokißkieji, Angelika.
Deja, jôs, f. die Wehklage, auch, Wehe mir!
Dejóju, awau, und ójau, ósu, óti, ich winſele, wehklage.
Dejawimas, mo, m. das Winſeln.
Dékа, kôs, f. der Dank.
Dekawoné, ês, f. die Dankſagung, der Dank.
Dekuy, ich bedanke mich, Dank. Adv. Dekuy uz géra Zodi, ich bedanke mich für die gute Nachricht.
Dekingyſtė, ês, f. die Dankbarkeit.
Dekingas, gà, dankbar.
Dékingay, dankbar. Adv.
Dékawóju, Padékawóju, ójau, ósu, óti, ich danke.
Paſidékawóju, ich bedanke mich.
Atdékawóju, ich danke ab, gebe den Abſchied. Atdékawots Zalnierus, ein abgedankter Soldat.
Atſidékawóju, ich danke ab, nehme den Abſchied. Kunig's ißéjes dar atſidékawojo Baſnyczioj', der Prediger hat bey ſeinem Abzuge eine Abſchieds-Predigt gehalten.
Dél, Déley, wegen. Præp. cum Genit.
Délko, weswegen? Todél, deswegen.
Delczia, vid. Dyla.
Délė, ês, f. eine Blutigel.
Deliné, nês, f. eine Hals-Siele.
Delmonas, no, m. eine Taſche im Kleide.
Delna, ôs, f. die flache Hand inwendig. Lygu waziotkeip ant Delnôs, es iſt ein ſehr gleicher, ebener Weg.
Delſu, ſiau, elſu, elſti, ich ſäume mich. Skubikis, ne delſk, eile und ſäume nicht.
Delſúnis, nio, ein langſamer.
Demblys, lio, m. eine zuſammen geflochtene Strohmatte.
Démėdis, dzio, m. Haartagel, ein Kraut, das nicht blühet.
Diena, nôs, f. der Tag. Dienà Dienq mokinna, ein Tag lehrt den andern. Dienà Wakarop' Mėtai Gal-

Gallop', eine Zeit nach der andern vergeht. Skubikis, ir ßi Dienà bus ſu Wakaru, eile, auch heute wird Abend werden. Dienà Nakczei jůkiaſſi, die Arbeit bey Tage gehet beſſer fort, als in der Nacht. Dienà nenuſitaiſuſi, ne ßwieſà, ein dunkler Tag.

Dionißkas, kà, täglich.

Kas Dien', Dienißkay, täglich. Adv.

Dienà Dien', tagtäglich.

Attodien, denſelben Tag. Adv.

Ż Dien' Dienà, Ż Dienà Dienôs, von Tag zu Tage.

Szendien, heute. Adv.

Szendienißkas, kà. Szendenißkis, kė, heutig, vom heutigen Tage.

Dienunta, eheſtes Tages. Adv.

Dienoje, Dienomis, bey Tage.

Pridieninkas, ko, m. ein Taglöhner.

Ždienója, jo, ós, óti, es thauet am Tage auf.

Nedėldiene, ės. Nedėldiena, ôs, f. der Sonntag.

Dengiu, giau, ſu, ti, ich decke. Dengk Stálą, decke den Tiſch.

Dėkis, kio, m. eine Decke von Gewand.

Dangalas, lo, m. eine Kleidung, Bedeckung, hangende Decke.

Danktis, czio, m. eine hölzerne Decke, Vorhang, Stürze.

Dengimmas, mo, m. das Bedecken.

Dangus, aus, m. der Himmel. Dangaus Joſtà, der Regenbogen. Dangaus Ryßtė, ein Comet, Himmelszeichen. Aukßtas Dangus ne ikopi, druta Żėme ne ilendi, es geſchiehet nichts vor der Zeit. Burnòs Dangus, der Gaumen. Dangaus Twirtybė, die Feſte des Himmels.

Dangißkas, kà, himmliſch.

Dangun', gen Himmel. Dangun' Żengimmas, die Himmelfahrt.

Dangujėſis, ėſanczio, der im Himmel iſt, himmliſch.

Padangės, giù, f. die obere Luft.

Podangė, gės, f. die Huck. Podangę pritráukt, die Huck aufziehen.

Apdengiu, ich bedecke.

Atdengiu, ich decke auf.

Nudengiu, ich decke ab.

Uzdengiu, ich bedecke, verdecke.

Paſidengiu, ich decke mir etwas hin, verdecke mich.

Uſſidengiu, ich verdecke mich womit.

Dėrgia, gė, ėrgs, ėrgti, es ſchlagget.

Darganoja, ójo, ós, óti, es iſt etwas ſchlaggigt Wetter.

Dar-

Dargana, ôs, f. ſchlaggigt Wetter.
Drignė, ės, f. der Hof um den Mond.
Drėgnus, i, u, und Drėgnas, nà, feucht.
Drėkinu, Padrėkinn, nau, ėsu, inti, ich befeuchte.
Drėgnummas, mo, m. die Feuchtigkeit.
Atdrėkis, kio, m. das Thauwetter.
Atdrėkſta, ėko, ėks, ėkti, es thauet auf.
Drėbju, Isdrėbju, jau, ėbsu, ėbti, ich ſchütte etwas dickes aus.
Sudirgſta, irgo, irgs, irgti, es wird häßlich Wetter. Kudikis sudirgſta, mit dem Kinde wird es ſchlimm.
Sudirgimmas, mo, m. das Verderben.
Derkiù, apderkiù, priderkiù, kiau, erksu, erkti, ich beſchmeiße, mache unrein.
Darkus, i, ù, häßlich, garſtig.
Darkey, ſchändlich. häßlich. Adv.
Darkau, Isdarkau, kiau, ysu, yti, ich ſchände, läſtere.
Issidarkau, ich ſchände mich mit andern.
Sudarkau, ich verderbe.
Darkummas, mo, m. die Häßlichkeit.
Darkaus, kiaus, ysus, ytis', ich betreibe, verſtelle mich, halte mich ungebärdig.
Derksus, ėjaus, ėsus, ėtis', ich halte mich elend, liederlich auf.
Deriu, Prideriu, ėjau, ėsu, ėti, ich bin wozu nütz. Tai mums prider', das iſt uns nützlich.
Prideringas, à, nützlich.
Prideringay, nützlich. Adv.
Padargas, go, m. die Zubehör.
Deru, ėjau, ėsu, ėti, ich dinge, ich vertrage mich, verlobe mich.
Suderu, ich verdinge, vertrage mich.
Susideru, ich verdinge, vertrage mich unter einander.
Iderų, ich dinge mit ein.
Nuderu, ich dinge ab.
Issideru, ich dinge mir aus.
Dora, Sądora, Sandora, ôs, f. der Vertrag, Einigkeit.
Padorummas, mo, m. die ordentliche Einigkeit, Ehrbarkeit.
Padorus, i, u, beſcheiden, nett, ehrbar.
Padorey, manierlich, ehrbar, ordentlich. Adv.
Derrybos, bjù, f. das Verlöbniß.
Derinu, niau, ysu, yti, ich will miethen, mich vertragen.
Derrėjimas, mo, m. der Bund.

Jßdern, ich dinge aus.
Susidéridinu, ich laſſe mich verſöhnen.
Suderéjimas, mo, m. der Vertrag, die Verſöhnung.
Derwà, wôs, f. Kienholz.
Derwinnis, nė, kienigt.
Déßimtis, tiês, f. zehen.
Déßimt's, Déßimt', zehen. indecl.
Deſſėtinės, nû, f. die Zehenden.
Deſſėtkas, ko, m. ein Bund von Zehen, ein Geſchwader.
Deßimtas, tà, der zehnte.
Deßimtaſſis, oji, der zehnte. emph.
Dwideßimti, tû, zwanzig.
Dwideßimt's, zwanzig. indecl.
Dwideßimtas, ta, oder, emph. Dwideßimtaſſis, oji, der zwanzigſte.
Deßimteropay, zehnfach. adv.
Deßimtinà Dalis, der zehnte Theil.
Déßinė, ės, f. die rechte Hand. Po Déßinės und po Déßinei eiti, zur rechten Hand gehen.
Deßrà, und Deßerà, rôs, f. die Wurſt. Deßra budita, eine geräucherte Wurſt. Deßra rauménine, eine Fleiſch-Wurſt.
Diewas, wo, m. Gott. Su Diewù, mit Gott, Adjeu. Su Diewu n galli bâttiſ', mit Got kann man nicht rechten. Wiſſas Diewo pakwėp tas Żmogus, eines jede Zeit ſtehet in Gottes Hand. Kad Diew's tiktay pa lydėtu, wenn Gott nu mit uns wäre. Po Die wu ėſant wiſſaip tro pijaſ', bey Gott muß man Glück und Unglück vorlieb nehmen.
Deiwė, wės, f eine Göttin, Peſtgöttin, ein Geſpenſt.
Diewaži, Diewažigi, pri ſik Diewą, wahrhaftig.
Diewaitis, czio, m. de Gott des Donners. Die waitis gráuja, es don nert. Diewâitis ji nu muße, der Donner ha ihn erſchlagen.
Diewo Nenůpena, m. ei unerſättlicher Freßer.
Diewaite ßwenta, di Göttin des Regens de alten Littauer.
Diewißkas, ka, göttlich.
Diewißkay, göttlich. adv
Diewyſtė, ſtės, f. die Gott heit.
Diewe důk, Gott gebe wollte Gott.
Diewe důk Pawydą, n kaip Nůſkundą, Got gebe, daß einen die Leut eher beneiden, als beklagen
Diewe! ne roczyk, Die we! nie mierok, Die we! ne pérleiſk, Got wolle dafür bewahren.

Bedíewis, jo, m. ein Gottloſer, Atheiſt.

Díewo Skrynė, der Gottes-Kaſten.

Díewo Stalas, und Díewſtalis, lio, m Gottes Tiſch, der Altar. Prie Díewſtalio, Prie Díewo Malonės eiti, zum Abendmahl gehen.

Díewo lėiſtas, von Gott geſchaffen.

Dėwėris, rio, m. des Mannes Bruder.

Dewju, ėjau, ėſu, ė-ti, ich habe einen Hut, Haube auf dem Kopf, auch manchmal, ich trage Kleider. Nudewėti Drabużei, abgetragene Kleider.

Dewyni, niôs, neun. Dewyni Guddai wienq Awynq pjáuja, neun Polen ſchlachten einen Schöps. Viel Menſchen, wenig Arbeit.

Dewynėtas, tà, neun Stück von lebendigen Dingen.

Dewintinės, nû, f. Frohnleichnams-Tag.

Dewintas, ta, der neunte.

Dewynolika, kôs, f. neunzehn.

Dewynoliktas, à, und Dewintas liekas, à, der neunzehnte.

Dewynakis, kio, m. eine Neunauge.

Dewynergis, gė, Sub. mod. neunjährig.

Dewynėropas, pà, neunerley.

Dewyn Szarwas, wo, m. Studenten Nelken. Herb.

Dežė, ės, f. ein Schrein.

Dežėlė, ės, f. ein Schreinchen.

Dežėlės Warlû, ein Froſch-Geheck.

Diddis, dė. Diddelis, ė, groß. Didėſnis, ė, größer. Didziáuſas, ſe, der größte.

Didyſis, ėjė, der große. emph. Didzio wis didzia, bey einem großen iſt alles groß. Jie wis iß didzio, ſie wollen immer hoch hinaus. Jis didelės Gimminnės, er iſt von vornehmen Herkommen. Gannà didėlis, groß genung. Tyt weik didelis, ſehr groß.

Didókas, kà, etwas groß.

Diddey, diddeley, groß, ſehr. Diddeley nuſſigando, er hat ſich ſehr erſchrocken.

Didummas, mo, m. die Größe.

Diddinu, Padidinu, nau, ſu, inti, ich mache groß.

Neſſididinu, ich mache mich nicht groß.

Didziójûs, awaus, ójûs, ótiſ', ich mache mich groß, bilde mir viel ein.

Didziawimas, Paſididziawimas, mo, m. der Hochmuth, das Großthun.

Paſtidżioju, ich erhebe mich.

Didgalwis, wė, Sub. mob. ein Großkopf.

Didburnis, nė, Sub. mob. ein Großmaul.

Didpilwis, wė, Sub. mob. der einen dicken Bauch hat.

Didżullis, lio, m. ein groſſer.

Didżiû didżiáuſas, ſa, der allergröſeſte.

Dikſnis, nio, m. der Stich der Schneider.

Dilbſu, ėjau, ėſu, ė: ti, ich glupe.

Dilbiſzus, aus, m. und Dilba, ôs, m. und f. ein Gluper.

Dilgėlė, lės, f. eine Neſſel.

Dilgelynas, no, m. eine Neſſelſtaude.

Dilgina, no, gis, ėti, es ſticht wie Neſſeln.

Dimżakas, ko, m. eine Taſche im Kleide, Fuppe.

Dingau, Dingóju, ó: jau, óſu, óti, ich meine, mich dünkt.

Dingkſzczia, cziôs, f. die Meinung. Żalnierû Dingkſzczia bille kas wagia, nach der Soldaten Meinung ſtiehlt erſt wer.

Dingojimas, mo, m. der Wahn, die Meinung.

Padingſtu, gau, ingſu, ingti, ich gefalle. Ko: żnám padingſta jo Bu: das, einem jeden gefällt ſeine Weiſe.

Man ding, mich dünkt.

Dingſtu, ingau, ing ſu, ingti, ich bleibe komme wohin. Kur tu taip ilgay dingſti? wo bleibſt du ſo lange? Ne żinnau, kur tas dingo ich weiß nicht wo der ge blieben, hingekommen iſt

Dirbu, ſiehe darau.

Dirgſtu, Sudirgſtu gau, rgſu, rgti, ic verderbe, komme um, ſte he Dėrgia.

Dirſė, ſės, f. der Treſpe

Dirſėtas, tà, treſpicht

Dirſėti Ruggei, treſpich tes Korn. Kad Pon's Diew's ben Dirſėtes pakėltu! wenn Gott nu wenigſtens Treſpe möcht aufwachſen laſſen! Ein Wunſch mancher Gegen den, wenn der Roggen in Früh = Jahr dünne und ſchlecht ſtehet.

Dirßtu, Apdirßtu żiau, irßu, irßti ich werde welk.

Sudirßtu, ich verwelke.

Sudirżėlė, ės, f. ein altes verſchrumpftes Weib.

Dirwą, ôs, f. das Säe land. Dirwą żgywenù ich beſtelle den Acker Dirwą iſzléſinu, ich ſau ge den Acker aus.

Dirwą tweikiu, ich zwin ge den Acker.

Dirwa negywėnama Drdſchland.

Pa

Padirwē, ês, f. was am Säeland liegt.

Dirʒas, ʒo, m. ein lederner Gürtel. Ancas sawo Kulßes naujù Dirʒù surakinno, Hans hat um seine Hüften einen neuen Gürtel geschnallet.

Dobē, ês, f. eine Grube, Loch in der Erde.

Dauba, ôs, Daubē, ês, Daubura, ôs, f. eine Höhle, ein Thal.

Daubißkis, kē, Sub. mob. der im Thal wohnet.

Idumbu ubau, bsu, bti, ich falle ein, werde hohl.

Idubbusos Akys, eingefallene Augen.

Ißdumbu, ich werde hohl.

Ißdobju, jau, obsu, bti, und Ißdubinnu, nau, isu, iti, ich höhle aus.

Dubus, i, ù, hohl, löchericht.

Duburys, rio, m. eine Qvebbe.

Dobilas, lo, m. der Klee, Klewer.

Dorà, Sądorà, vide Deru.

Dawidas, do, m. David.

Dowiju, nudowiju, jau, isu, iti, ich quäle ab, mache zu nichte, als ein Arbeits-Pferd.

Dowijůs, aus, isůs, itis', und Nussidowiju, ich quäle mich ab.

Uʒdowiju, ich bringe mit Mühe zu Ende. Wôs uʒdowijom Lauką, wir haben kaum mit Mühe das Feld bearbeitet.

Drabuʒis, Drebuʒis, io, m. Kleiderwerk.

Dramblys, siehe Drimba.

Drapanos, nû, f. Weißzeug, Kleider.

Antdrapanei, nû, f. der Weiber Monatliches.

Aprapstau, cziau, ysu, yti, ich verunreinige, beklecke.

Drasus, i, ù, kühn, muthig.

Drasey, kühn, dreist. adv.

Drystu, Pasidrystu, ysau, ysu, ysti, ich unterstehe mich, bin kühn.

Idrystu, ich werde keck, kühn.

Drasummas, mo, m. Drasa, ôs, f. die Kühnheit, der Muth. Reik Drasôs prie Mēsôs, beym Tisch muß man nicht blöde seyn.

Drasinůs, Pasidrasinu, nau, isu, inti, ich nehme den Muth, die Kühnheit.

Draudziu, dziau, áusu, áusti, ich bedrohe, verbiete, verwehre.

Drausmē, ês, f. das Verbot.

Draustinnē, ês, und Drausgirre, ês, f. ein geschloßener Wald, da niemand Holz holen darf.

Draudimmas, mo, m. das Steuren, Wehren.

Apdraudziù, Sudraudziu, ich beschreye, bedrohe.

Uʒdraudziu, ich verbiete.

Draugas, gą, u. Draugalas, la, m. ein Geſell, Mitgenoß, Gefährte.
Draugia, draugè, draugey, zuſammen, mit einander.
Draugalù, ôs, f. eine Mitgeſpielin, Gefährtin.
Draugaláuju, awau, áuſu, áuti, ich lebe in Gemeinſchaft.
Draugyſtė, ſtės, f. die Gemeinſchaft.
Draugißkas, kà, gemeinſchaftlich.
Draugißkay, zuſammen, gemeinſchaftlich. adv.
Suſidraugawóju, ójau, ójau, ótі, ich trete mit Jemanden in Gemeinſchaft.
Draugkallinys, nio, m. ein Mitgefangener.
Draugkaráująs, anti, ein Mitſtreiter.
Drawis, ės, f. auch jo, m. ein Waldbienenſtock.
Drawininkas, ko, m. ein Bienenwärter.
Drėbu, ėjau, ėſu, ėti, ich zittere.
Padrebu, ich erzittere.
Drebėjimas, mo, m. das Zittern, Beben. Zėmės Drebėjimas, das Erdbeben.
Drebullys, lio, m. das Zittern, Entſetzen.
Drebullė, ės, f. eine Eſpe; auch wird kalte Kalbs- oder Fiſch-Suppe Drebullė genannt, weil ſie beym Anrühren zittert.
Drebullės Lakßtas, Eſpen-Laub.
Drebullinis, nė, von Eſpen, als Drebullinė Malka, Eſpenholz.
Drebullynas, no, m. ein Eſpen-Wald.
Drebkullys, lio, m. der Gott des Erdbebens.
Padrébinu, nau, ėſu, inti, ich mache, daß es erzittert.
Drebus, i, ù, zitternd.
Drebužis, ſiehe Drabužis.
Dregnas, ſiehe dėrgia.
Drėkė́ſ', ėkes, ėkſis, ėktiſ', es reckt ſich wie unreine Milch, läßt ſich lang ziehen.
Drikkà, kôs, f. der Faden, der nicht in dem Kamm des Webers eingezogen.
Drykſtu, ykau, ykſu, ykti, ich bin zähe.
Iß drykės, uſſi, lang und ſchwank gewachſen.
Dréſkiu, ėſkiau, ėkſu, ėkti, ich reiße mit Gewalt.
Draſkau, Sudraſkau, kiau, ysu, yti, ich reiße, zerreiße.
Drikſtera, ro, ers, erti, es reißt auf, bricht mit einem Gepraſſel auf.
Perdrisku, kau, iksu, ksti, ich gehe entzwey, reiße.
Nudriſkau, ich reiße ab, bin zerlumpt.
Nudriſkėlis, lio, m. Nudriſkes,

driſkęs, uſſi, ein Zerlumpter.
Sudriſkęs, uſſi, zerriſſen.
Draikau, kiau, yſu, yti, ich ſtreue.
Apdraikinu, nau, iſu, inti, ich beſtreue.
Padraikinu, ich ſtreue hin.
Padraikas, ko, m. Streu-Stroh.
Iſſdrykęs wáikßczoja, er geht im Hemde.
Dréżas, żo, m. eine Eydechſe, Natter.
Dreżlé, ês, f. eine Deichſel, ein Schnarr-Vogel.
Drimba Sniegas, ibo, ibs, bti, der Schnee fällt dick.
Iſſdrimba, es fällt herunter, ſtreuet aus.
Padrimba, es fällt dick zuſammen.
Dramblys, lio, Drambazus, żaus, m. ein Dickbauch.
Drimélis, lio, m. ein Taugenichts.
Pridrébu, jau, ébſu, ti, ich ſtopfe voll.
Sudrébu, ich mache unrein.
Dryba Débeſis, die Wolke hängt in der Luft.
Suddribbęs Żmogus, ein abgematteter, untüchtiger Menſch.
Padribbuſós Akys, triefende Augen.
Drobé, ês, f. die Leinewand. Kilta Drobé, grobe, drelle Leinwand.
Drobę werpja, ſie ſpinnt Flachs.
Drobinnis, né, flachſen. Drobinni Werpalai, flächſen Garn.
Drobullé, ês, f. ein Lacken zum Umnehmen.
Drowijûs, jaus, iſûs, itiſ', ich ſchäme mich; nicht überall gebräuchlich.
Drożu, żiau, óßu, óßti, ich ſchneide mit dem Schneide-Meſſer, ich peitſche.
Idrożu, ich gebe einen Hieb mit der Peitſche. Idroßk ji ſmagey, gieb ihm einen tüchtigen Hieb.
Nudrożu, ich hobele ab, beſchneide, prügele ab.
Sudrożu, ich zerprügele.
Droßtuwas, wo, m. Droßtuwé, ês, f. ein Hobel.
Drożlyczia, ezióś, f. eine Hobelbank.
Druggys, io, m. das Fieber. Druggys krészczia, das Fieber ſchüttert. Druggys ji pametté, er hat das Fieber verlohren.
Drugżolé, lés, f. Fieber-Kraut.
Drugis, gio, m. ein Fieber-Vogel, Schmetterling.
Drukorus, aus, m. ein Buchdrucker.
Drumſczių, Drumſtu, cziau, umſu, umſti. Drumſtinu, au, iſu, iti, ich mache das Waſſer trübe.

Sudrumſcziu, Sudrumſtinu, Sudrumſtau, ich rühre zuſammen, mache trübe.

Drumſtus, i, ù, trübe. Drumſtus Wandů, trübes Waſſer. Drumſtus Debeſei, trübe Wolken.

Drungnas, na, Drungnus, i, ù, lauligt.

Padrungniju, jau, ĩſu, ĩti, ich mache lauligt.

Druſka, kôs, f. das Salz. Lêdinnê Druſka, Stein-Salz.

Druſkinne, ês, f. ein Salz-Faß.

Druſkinnê Baczka, eine Salz-Tonne.

Drûtas, tà, ſtark, hart. Abelnay drût's, ſehr ſtark.

Drutybê, bês, f. die Stärke.

Drutummas, o, m. und Drutummů, ôs, f. die Feſtigkeit, Stärke.

Żmogus paczioj' Drutummoj', ein Menſch in ſeinen beſten Jahren.

Drutay, feſt, adv. Drutay ſuſtowêt', dicht an einander ſtehen.

Drutinu, Padrutinu, nau, ĩſu, inti, ich ſtärke, befeſtige.

Dryżotas, tà, ſtreifig.

Du, Dwi, zween, zwo.

Dwêji, Dwêjos, je zween, zweyerley.

Muddu, Mudwi, wir zween, zwo, wir beyde.

Juddu, Judwi, ihr beyde.

Wedu, wir beyde.

Annodu, Annêdwi, jene beyde.

Jůdu, Jiedwi, ſie beyde.

Du Kartu, Du Kart', zweymal.

Dwikartê, ês, Dwikartis, tiês, f. eine grobe Decke von Drillich.

Dwilypis, pê, Sub. mob. zwey zuſamen gewachſene Nüſſe oder andere Sachen.

Dwigraßis, ßio, m. ein Zweygroſcher.

Dwiraczei, ęzių, m. ein Wagen auf zwey Rädern.

Dwyni, nů, Dwynuczei, ęzů, m. Zwillinge.

Dwêje tiek, noch einmal ſo viel.

Dwejet's, eta, zwey von lebendigen Dingen.

Dwejokas, ko, m. zweyerley Art, ein Zweitopf.

Dwejopas, pà, zweyerley.

Dwyliką, ôs, zwölf.

Dwyliktas, tà, Dwyliktaſſis, oji, Emph. der zwölfte.

Dwigubas, bà, doppelt.

Dwigubay, doppelt. adv.

Dwillinkas, kà, doppelt, doppelt zuſammen gelegt.

Dwillinkay, doppelt. adv.

Dwiſêday, zwey zuſammen geſetzt. Dwiſêday joja, ſie reiten beyde auf einem Pferde.

Dwiragis, ê, zweyhörnigt.

Dwikôjis, jê, zweyfüßig.

Dwißakas, kà, zweyſpitzig.

Ůdega (Pêlega) Żuwiês dwi-

dwißaka, der Fiſch-Schwanz hat zwo Spitzen.

Dubai, bû, m. die Gerber-Lohe.

Dubbelis, lio, m. die Radſperre.

Dublinginnė, ės, f. das Bottend.

Duda, dôs, f. eine von Borke gewundene Trompete, Blas-Inſtrument der Hirten.

Dudėlė, ės, f. eine kleine Trompete von Borke.

Dudóju, ójau, ósu, ótі, ich ſpiele, blaſe auf einer Pfeife.

Dudėnu, nau, ęsu, ėnti, ich ſpiele beſacht. Jau budėn' ir dudėn', es grummelt, wird vom Ungewitter geſagt.

Padudóju, ich blaſe was vor.

Dudėninkas, ko, m. ein Pfeifer.

Dugnas, no, m der Grund, Boden. Dugnę priſiekt, den Grund reichen.

Dugninnis, nė, was zum Grunde gehöret.

Padugnės, nû, f. die Grundſuppe.

Bedugnis, nio, m. eine unergründliche Tiefe, ſehr tiefes Waſſer.

Tu Bedugni! du unerſättlicher.

Dujos, jû, f. der feine Staub. Miltai, kai Dujos, ſehr feines Mehl.

Dukáunißkas, kà, geiſtlich. obſol.

Dûkſtu, ukau, ûkſu, ûkti, ich tolle, raſe.

Dukinnėju, ėjau, ėſu, ėti, ich ſchwärme, raſe herum.

Padûkſtu, ich werde toll.

Padûkinnu, Sudûkinnu, au, iſu, inti, ich mache toll.

Padûkęs, uſſi, ein Toller.

Padûkėlis, lio, m. ein etwas toller, ein einfältiger, ein Tollkopf.

Dûka, kôs, m. und f. ein unverſtändiger, dummer. Glupas nuėjo, Duka parėjo, eine Gans flog übers Meer, eine Gans kam wieder her. Ein Dummer ging hin, ein Unverſtändiger kam wieder.

Duknuwei, wû, m. wilder Paſternack, der auf eine Zeitlang toll macht.

Duktė, riės, ers, f. eine Tochter. Žentę imti ant Dukters, einen Schwieger-Sohn nehmen. Dukterį iſzléiſt, eine Tochter verheirathen.

Duktėlė, ės. Dukcziuttė, ės. Dukteráitė, ės, f. ein Töchterchen.

Podukra, rôs, f. eine Stief-Tochter.

Iſzduktėrė, ės, f. eine angenommene Pflege-Tochter.

Dulkės, kiû, f. der Staub.

Dulkſta, Dulkt, kėjo, ės, ėti, es ſtäubet. Dulkt Szillumą i Akys i Staldą teinant, die Wärme ſchlägt einem ins Geſicht, wenn man in den Stall gehet.
Apdulkſta, es beſtäubet.
Dulkinu, au, iſu, ſiti, ich ſtäube, mache einen Staub.
Iſsdulkinu, ich ſtäube aus.
Apdulkinu, ich beſtäube.
Nudulkinu, ich ſtäube ab.
Dulknóju, ójau, ósu, óti, ich ſtäube ein wenig.
Dulkėtas, tà, ſtäubig.
Dulys, lio, m. ein geſpaltenes faules Räucher-Holz beym Bienenbrechen.
Dumà, ôs, f. die Meinung. Dumon' dėt, ins Gedächtniß faſſen.
Dumóju, ójau, ósu, óti, ich meine, gedenke.
Padumóju, ich beſchließe.
Paſidumóju, ich habe einen Einfall, erdenke mir etwas.
Apdumóju, ich bedenke.
Apſidumóju, ich bedenke mich ein anderes.
Iſsdumóju, ich erdenke, erdichte.
Sudumóju, ich erſinne, erdichte.
Sudumójimas, mo, m. der Anſchlag, das Bedenken.
Padumójimas, mo, m. das Vorhaben.
Padumójimas piktas, der Argwohn, ein böſer Anſchlag.

Dúmju, jau, ſu, úmti, ich rathſchlage.
Dumczius, czius, m. ein Commiſſarius, ein Königl. Rath.
Sudúmju, ich berathſchlage, ſchließe einen Rath.
Sudúmimmas, mo, m. die Berathſchlagung.
Dúmai, ů, m. der Rauch. Dúmai iſſikel', paſikel', der Rauch ſteiget auf. Dúmů prigérti, im Rauch-Dampf erſticken.
Dúmů Smalktis, der Rauch-Dampf.
Dumblas, lo, m. der Schlamm im Waſſer, der ſchwarze Schlup im Acker.
Dumblynė, ės, f. Dumblynas, no, m. ein ſchlammiger Ort.
Dumju, Užd umju, jau, dumſu, umti, ich verdaue das Waſſer.
Apdumimas Akiů, der Staar.
Dummas, Tamoßus, Tamkus, m. Thomas.
Důmi, Důdu, awjau, ůſu, ůti, ich gebe, ich laſſe. Důk man Pakaju, laß mich zufrieden.
Neſſidůdu, ich gebe mir nicht, laße mir nicht zu.
Neſſidůkis iſswadzioti, laß dich nicht verführen.
Donyla, lôs, f. der gerne giebt, als die Klette ihre Diſtelköpfe. Stow' Donyla Lauko Galle, kurs ateit, tam důſt, die Geberin

berin ſteht am Ende des Feldes, wer da kommt, dem giebt ſie. Iſt räthſelhaft geſprochen, und bedeutet die Klette.

Dûklas, lo, m. ein Pferde-Korb, darinn man das Futter giebt, eine Schwinge.

Dawimas, mo, m. das Geben.

Dûnis, nio, m. und iês, f. eine Gabe.

Dûwanâ, ôs, f. ein Geſchenk.

Dûwanay, umſonſt, vergeblich, ohne Verdienſt. Adv.

Dûwanoju, Padûwanoju, ôjau, ôſu, ôti, ich ſchenke.

Dûſnus, i, u, milde.

Dûſnay, milde. Adv.

Dûſningas, a, mildthätig.

Dûſningay, reichlich, mildthätig. Adv.

Dûſnummas, mo, m. die Mildthätigkeit.

Dûmi Zodi, Zinnę, ich thue zu wiſſen, berichte.

Pridûmi, ich reiche zu, gebe dazu.

Priedas, do, m. die Zugabe.

Jdûdu, ich überreiche, überantworte.

Atdûmi, ich gebe wieder.

Atdûtkai, kû, m. das Wiedergeben des gelehnten. Bêda ſu Atdûtkais, es iſt ſchlimm, daß man das gelehnte wiedergeben muß.

Jßdûmi, ich gebe heraus, verrathe.

Jßdawẽjas, jo, m. der Verräther.

Paſidûmi, ich übergebe mich. Ant kittôs Wierôs paſidawẽ, er hat einen andern Glauben angenommen.

Padûmi, ich übergebe, überantworte.

Pradûmi, ich gebe vor, mache den Faſel-Schweinen den Fraß ab, z. B. Spreu mit Mehl.

Pradûtkas, ko, m. das Mieths-Geld.

Uzdûmi, ich gebe auf, reiche hinauf.

Nuſidûda, Nûſidûſt, es trägt ſich zu. Nuſidawjau, ne zinnąs, ich ſtellete mich, als wenn ichs nicht wüſte. Allus ne nuſidawęs, Bier, ſo mißrathen.

Apdûwanôju, ôjau, ôſu, ôti, ich beſchenke.

Apdûwanojimas, mo, m. die Beſchenkung.

Dûwanû Dawim's, das Geſchenke Geben.

Padûdinẽju, ẽjau, ẽſu, ẽti, ich reiche nach einander zu.

Padûdinys, nio, m. ein Handlanger, der etwas zureicht.

Padûnas, no, m. ein Unterthan.

Padûnka, kâs, f. eine Unterthanin.

Pardûmi, ich verkaufe.

Pardûßkẽ, kẽs, f. der Verkauf. Ant Pardûßkẽs, zum Verkauf.

Paſididzioju, ich erhebe mich.

Didgalwis, wé, Sub. mob. ein Großkopf.

Didburnis, né, Sub. mob. ein Großmaul.

Didpilwis, wé, Sub. mob. der einen dicken Bauch hat.

Didzullis, lio, m. ein groſſer.

Didziû didziáuſas, ſa, der allergröſſeſte.

Dikſnis, nio, m. der Stich der Schneider.

Dilbſu, ẽjau, ẽſu, ẽti, ich glupe.

Dilbiſſus, aus, m. und Dilba, ôs, m. und f. ein Gluper.

Dilgẽlẽ, lês, f. eine Neſſel.

Dilgelynas, no, m. eine Neſſelſtaude.

Dilgina, no, gis, ĩti, es ſticht wie Neſſeln.

Dimzakas, ko, m. eine Taſche im Kleide, Fuppe.

Dingau, Dingôju, ôjau, ôſu, ôti, ich meine, mich dünkt.

Dingkßczia, cziôs, f. die Meinung. Zalnierû Dingkßczia bille kas wagia, nach der Soldaten Meinung ſtiehlt erſt wer.

Dingojimas, mo, m. der Wahn, die Meinung.

Padingſtu, gau, ingſu, ingti, ich gefalle. Kożnam padingſta jo Buodas, einem jeden gefällt ſeine Weiſe.

Man ding, mich dünkt.

Dingſtu, ingau, ingſu, ingti, ich bleibe, komme wohin. Kur tu taip ilgay dingſti? wo bleibſt du ſo lange? Ne zinnau, kur tas dingo, ich weiß nicht wo der geblieben, hingekommen iſt.

Dirbu, ſiehe darau.

Dirgſtu, Sudirgſtu, gau, rgſu, rgti, ich verderbe, komme um, ſiehe Dérgia.

Dirſẽ, ſês, f. der Treſpe.

Dirſẽtas, tà, treſpicht. Dirſẽti Ruggei, treſpichtes Korn. Kad Pon's Diew's ben Dirſẽtes pakẽltu! wenn Gott nur wenigſtens Treſpe möchte aufwachſen laſſen! Ein Wunſch mancher Gegenden, wenn der Roggen im Früh-Jahr dünne und ſchlecht ſtehet.

Dirßtu, Apdirßtu, ziau, irßu, irßti, ich werde welk.

Sudirßtu, ich verwelke.

Sudirzẽlẽ, ês, f. ein altes, verſchrumpftes Weib.

Dirwą, ôs, f. das Säeland. Dirwą igywenù, ich beſtelle den Acker. Dirwą iſſlẽſinu, ich ſauge den Acker aus.

Dirwą iweikiu, ich zwinge den Acker.

Dirwa negywẽnama, Drôſchland.

Padirwē, ês, f. was am Säeland liegt.

Dirʒas, ʒo, m. ein lederner Gürtel. Ancas sawo Kulßes naujù Dirʒù surakinno, Hans hat um seine Hüften einen neuen Gürtel geschnallet.

Dobē, ês, f. eine Grube, Loch in der Erde.

Dauba, ôs, Daubē, ês, Daubura, ôs, f. eine Höhle, ein Thal.

Daubißkis, kē, Sub. mob. der im Thal wohnet.

Idumbu ubau, bsu, bti, ich falle ein, werde hohl.

Idubbusos Akys, eingefallene Augen.

Ißdumbu, ich werde hohl.

Ißdobju, jau, obsu, bti, und Ißdubinnu, nau, isu, iti, ich höhle aus.

Dubus, i, ù, hohl, löchericht.

Duburys, rio, m. eine Qvebbe.

Dobilas, lo, m. der Klee, Klewer.

Dorà, Sądorà, vide Deru.

Dawidas, do, m. David.

Dowiju, nudowiju, jau, isu, iti, ich quäle ab, mache zu nichte, als ein Arbeits-Pferd.

Dowijůs, aus, isůs, itis', und Nussidowiju, ich quäle mich ab.

Uʒdowiju, ich bringe mit Mühe zu Ende. Wôs uʒdowijom Lauką, wir haben kaum mit Mühe das Feld bearbeitet.

Drabuʒis, Drebuʒis, io, m. Kleiderwerk.

Dramblys, siehe Drimba.

Drapanos, nû, f. Weißzeug, Kleider.

Antdrapanei, nû, f. der Weiber Monatliches.

Aprapstau, cziau, ysu, yti, ich verunreinige, beklecke.

Drasus, i, ù, kühn, muthig.

Drasey, kühn, dreist. adv.

Drystu, Pasidrystu, ysau, ysu, ysti, ich unterstehe mich, bin kühn.

Idrystu, ich werde keck, kühn.

Drasummas, mo, m. Drasa, ôs, f. die Kühnheit, der Muth. Reik Drasôs prie Mēsôs, beym Tisch muß man nicht blöde seyn.

Drasinůs, Pasidrasinu, nau, isu, inti, ich nehme den Muth, die Kühnheit.

Draudziu, dziau, áusu, áusti, ich bedrohe, verbiete, verwehre.

Drausmē, ês, f. das Verbot.

Draustinnē, ês, und Drausgirre, ês, f. ein geschloßener Wald, da niemand Holz holen darf.

Draudimmas, mo, m. das Steuren, Wehren.

Apdraudziù, Sudraudziu, ich beschreye, bedrohe.

Uʒdraudziu, ich verbiete.

Draugas, gą, u. Draugalas, la, m. ein Geſell, Mitgenoß, Gefährte.
Draugia, draugè, draugey, zuſammen, mit einander.
Draugalù, ôs, f. eine Mitgeſpielin, Gefährtin.
Draugaláuju, awau, áuſu, áuti, ich lebe in Gemeinſchaft.
Draugyſtè, ſtès, f. die Gemeinſchaft.
Draugißkas, ka, gemeinſchaftlich.
Draugißkay, zuſammen, gemeinſchaftlich. adv.
Suſidraugawóju, ójau, ójau, óti, ich trete mit Jemanden in Gemeinſchaft.
Draugkallinys, nio, m. ein Mitgefangener.
Draugkaráująs, anti, ein Mitſtreiter.
Drawis, ès, f. auch jo, m. ein Waldbienenſtock.
Drawininkas, ko, m. ein Bienenwärter.
Drębu, ėjau, ėſu, ėti, ich zittere.
Padrebu, ich erzittere.
Drebėjimas, mo, m. das Zittern, Beben. Zémės Drebėjimas, das Erdbeben.
Drebullys, lio, m. das Zittern, Entſetzen.
Drebullė, ės, f. eine Eſpe; auch wird kalte Kalbs- oder Fiſch-Suppe Drebullė genannt, weil ſie beym Anrühren zittert.
Drebullès Lakßtas, Eſpen-Laub.
Drebullinis, nė, von Eſpen, als Drebullinė Malka, Eſpenholz.
Drebullynas, no, m. ein Eſpen-Wald.
Drebkullys, lio, m. der Gott des Erdbebens.
Padrębinu, nau, ėſu, inti, ich mache, daß es erzittert.
Drebus, i, ù, zitternd.
Drebużis, ſiehe Drabużis.
Dregnas, ſiehe dėrgia.
Drękęſ', ękes, ękſis, ęktiſ', es reckt ſich wie unreine Milch, läßt ſich lang ziehen.
Drikkà, kôs, f. der Faden, der nicht in dem Kamm des Webers eingezogen.
Drykſtu, ykau, yksu, ykti, ich bin zähe.
Ißdrykęlis, lio, m. Iß-drykęs, uſſi, lang und ſchwank gewachſen.
Dręſkiu, ęſkiau, ękſu, ękti, ich reiße mit Gewalt.
Draſkau, Sudraſkau, kiau, ysu, yti, ich reiße, zerreiße.
Drikſtera, ro, ers, erti, es reißt auf, bricht mit einem Gepraſſel auf.
Perdriſku, kau, ikſu, kſti, ich gehe entzwey, reiße.
Nudriſkau, ich reiße ab, bin zerlumpt.
Nudriſkęlis, lio, m. Nudriſkęs,

driskęs, ussi, ein Zerlumpter.
Sudriskęs, ussi, zerrissen.
Draikau, kiau, ysu, yti, ich streue.
Apdraikinu, nau, isu, inti, ich bestreue.
Padraikinu, ich streue hin.
Padraikas, ko, m. Streu-Stroh.
Ißdrykęs wáikßczoja, er geht im Hemde.

Drëžas, žo, m. eine Eydechse, Natter.
Drežlë, ês, f. eine Deichsel, ein Schnarr-Vogel.

Drimba Sniegas, ibbo, ibs, bti, der Schnee fällt dick.
Ißdrimba, es fällt herunter, streuet aus.
Padrimba, es fällt dick zusammen.
Dramblys, lio, Drambažus, žaus, m. ein Dickbauch.
Drimëlis, lio, m. ein Taugenichts.
Pridrëbu, jau, ëbsu, ti, ich stopfe voll.
Sudrëbu, ich mache unrein.
Dryba Débesis, die Wolke hängt in der Luft.
Suddribbęs Žmogus, ein abgematteter, untüchtiger Mensch.
Padribbusôs Akys, triefende Augen.

Drobë, ês, f. die Leinewand. Kilta Drobë, grobe, drelle Leinwand.
Drobę werpja, sie spinnt Flachs.
Drobinnis, në, flachsen. Drobinni Werpalai, flächsen Garn.
Drobullë, ês, f. ein Lacken zum Umnehmen.

Drowijûs, jaus, isûs, itis', ich schäme mich; nicht überall gebräuchlich.

Drožu, žiau, ôßu, ôßti, ich schneide mit dem Schneide-Messer, ich peitsche.
Idrožu, ich gebe einen Hieb mit der Peitsche. Idroßk ji smagey, gieb ihm einen tüchtigen Hieb.
Nudrožu, ich hobele ab, beschneide, prügele ab.
Sudrožu, ich zerprügele.
Droßtuwas, wo, m. Droßtuwë, ês, f. ein Hobel.
Drožlyczia, cziôs, f. eine Hobelbank.

Druggys, io, m. das Fieber. Druggys krëczia, das Fieber schüttert. Druggys ji pamettë, er hat das Fieber verlohren.
Drugžolë, lês, f. Fieber-Kraut.
Drugis, gio, m. ein Fieber-Vogel, Schmetterling.

Drukorus, aus, m. ein Buchdrucker.

Drumscziu, Drumstu, cziau, umsu, umsti. Drumstinu, au, isu, iti, ich mache das Wasser trübe.

Sudrumsczìu, Sudrumstinu, Sudrumstau, ich rühre zuſammen, mache trübe.

Drumſtus, i, ù, trübe. Drumſtus Wandû, trübes Waſſer. Drumſtus Debeſei, trübe Wolken.

Drungnas, na, Drungnus, i, ù, lauligt.

Padrungniju, jau, ìſu, ìti, ich mache lauligt.

Druſka, kôs, f. das Salz. Lêdinnê Druſka, Stein-Salz.

Druſkinne, ês, f. ein Salz-Faß.

Druſkinnê Baczka, eine Salz-Tonne.

Drûtas, tà, ſtark, hart. Abelnay drût's, ſehr ſtark.

Drutybê, bês, f. die Stärke.

Drutummas, o, m. und Drutummû, ôs, f. die Feſtigkeit, Stärke.

Żmogus paczioj' Drutummoj', ein Menſch in ſeinen beſten Jahren.

Drutay, feſt, adv. Drutay ſuſtowêt', dicht an einander ſtehen.

Drutinu, Padrutinu, nau, ìſu, inti, ich ſtärke, befeſtige.

Dryżotas, tà, ſtreifig.

Du, Dwi, zween, zwo.

Dwêji, Dwêjos, je zween, zweyerley.

Muddu, Mudwi, wir zween, zwo, wir beyde.

Juddu, Judwi, ihr beyde.

Wedu, wir beyde.

Annodu, Annêdwi, jene beyde.

Jûdu, Jiedwi, ſie beyde.

Du Kartu, Du Kart', zweymal.

Dwikartê, ês, Dwikartis, tiês, f. eine grobe Decke von Drillich.

Dwilypis, pê, Sub. mob. zwey zuſammen gewachſene Nüſſe oder andere Sachen.

Dwigraßis, ßio, m. ein Zweygroſcher.

Dwiraczei, ezìû, m. ein Wagen auf zwey Rädern.

Dwyni, nû, Dwynuczei, ezû, m. Zwillinge.

Dwêje tiek, noch einmal ſo viel.

Dwejet's, eta, zwey von lebendigen Dingen.

Dwejokas, ko, m. zweyerley Art, ein Zweitopf.

Dwejopas, pà, zweyerley.

Dwylika, ôs, zwölf.

Dwyliktas, tà, Dwyliktaſſis, oji, Emph. der zwölfte.

Dwigubas, bà, doppelt.

Dwigubay, doppelt. adv.

Dwillinkas, kà, doppelt, doppelt zuſammen gelegt.

Dwillinkay, doppelt. adv.

Dwiſêday, zwey zuſammen geſetzt. Dwiſêday joja, ſie reiten beyde auf einem Pferde.

Dwiragis, ê, zweyhörnigt.

Dwikôjis, jê, zweyfüßig.

Dwißakas, kà, zweyſpitzig.

Ûdega (Pêlega) Żuwiês dwi-

dwißaka, der Fiſch-Schwanz hat zwo Spitzen.

Dubai, bû, m. die Gerber-Lohe.

Dubbelis, lio, m. die Radſperre.

Dublinginnė, ês, f. das Bottend.

Duda, dôs, f. eine von Borke gewundene Trompete, Blas-Inſtrument der Hirten.

Dudėlė, ės, f. eine kleine Trompete von Borke.

Dudóju, ójau, ójau, ótі, ich ſpiele, blaſe auf einer Pfeife.

Dudėnu, nau, ęſu, ėntі, ich ſpiele beſacht. Jau dubėn' ir dudėn', es grummelt, wird vom Ungewitter geſagt.

Padudóju, ich blaſe was vor.

Dudėninkas, ko, m. ein Pfeifer.

Dugnas, no, m der Grund, Boden. Dugnę priſiekt, den Grund reichen.

Dugninnis, nė, was zum Grunde gehöret.

Padugnės, nů, f. die Grundſuppe.

Bedugnis, nio, m. eine unergründliche Tiefe, ſehr tiefes Waſſer.

Tu Bedugni! du unerſättlicher.

Dujos, jů, f. der feine Staub. Miltai, kai Dujos, ſehr feines Mehl.

Dukáunißkas, kà, geiſtlich. obſol.

Dûkſtu, ukau, ûkſu, ûkti, ich tolle, raſe.

Dukinnėju, ėjau, ėſu, ėti, ich ſchwärme, raſe herum.

Padûkſtu, ich werde toll.

Padûkinnu, Sudûkinnu, au, iſu, inti, ich mache toll.

Padûkęs, uſſi, ein Toller.

Padûkėlis, lio, m. ein etwas toller, ein einfältiger, ein Tollkopf.

Dûka, kôs, m. und f. ein unverſtändiger, dummer. Glupas nuėjo, Duka parėjo, eine Gans flog übers Meer, eine Gans kam wieder her. Ein Dummer ging hin, ein Unverſtändiger kam wieder.

Duknuwei, wů, m. wilder Paſternack, der auf eine Zeitlang toll macht.

Dukte, riės, ers, f. eine Tochter. Žentę imti ant Duktęrs, einen Schwieger-Sohn nehmen. Dukterį iſzlėiſt, eine Tochter verheirathen.

Duktėlė, ės. Dukęziuttė, ės. Dukteraitė, ės, f. ein Töchterchen.

Podukra, rôs, f. eine Stief-Tochter.

Iſzduktėrė, ės, f. eine angenommene Pflege-Tochter.

Dulkės, kių, f. der Staub.

Dulkſta, Dulkt, kėjo, ės, ėti, es ſtäubet. Dulkt Szillumą i Akys i Galdą teinant, die Wärme ſchlägt einem ins Geſicht, wenn man in den Stall gehet.
Apdulkſta, es beſtäubet.
Dulkinu, au, iſu, ſiti, ich ſtäube, mache einen Staub.
Iſsdulkinu, ich ſtäube aus.
Apdulkinu, ich beſtäube.
Nudulkinu, ich ſtäube ab.
Dulknóju, ójau, ójſu, óti, ich ſtäube ein wenig.
Dulkėtas, tà, ſtäubig.
Dulys, lio, m. ein geſpaltenes faules Räucher-Holz beym Bienenbrechen.
Dumà, ôs, f. die Meinung. Dumon' dėt, ins Gedächtniß faſſen.
Dumóju, ójau, ójſu, óti, ich meine, gedenke.
Padumóju, ich beſchließe.
Paſidumóju, ich habe einen Einfall, erdenke mir etwas.
Apdumóju, ich bedenke.
Apſidumóju, ich bedenke mich ein anderes.
Iſsdumóju, ich erdenke, erdichte.
Sudumóju, ich erſinne, erdichte.
Sudumójimas, mo, m. der Anſchlag, das Bedenken.
Padumójimas, mo, m. das Vorhaben.
Padumójimas piktas, der Argwohn, ein böſer Anſchlag.
Dúmju, jau, ju, úmti, ich rathſchlage.
Dumczius, cziaus, m. ein Commiſſarius, ein Königl. Rath.
Sudúmju, ich berathſchlage, ſchließe einen Rath.
Sudúmimmas, mo, m. die Berathſchlagung.
Dúmai, ů, m. der Rauch. Dúmai iſſikel', paſikel', der Rauch ſteiget auf. Dúmů prigérti, im Rauch-Dampf erſticken. Dúmů Smalktis, der Rauch-Dampf.
Dumblas, lo, m. der Schlamm im Waſſer, der ſchwarze Schlup im Acker.
Dumblynė, ės, f. Dumblynas, no, m. ein ſchlammiger Ort.
Dumju, Užsdumju, jau, dumſu, umti, ich verdaue das Waſſer.
Apdumimas Akiů, der Staar.
Dummas, Tamoßus, Tamkus, m. Thomas.
Důmi, Důdu, awjau, ůſu, ůti, ich gebe, ich laſſe. Důk man Paka-ju, laß mich zufrieden.
Neſſidůdu, ich gebe mir nicht, laße mir nicht zu. Neſſidůkis iſswadzioti, laß dich nicht verführen.
Donyla, lôs, f. der gerne giebt, als die Klette ihre Diſtelkhpfe. Stow' Donyla Lauko Galle, kurs ateit, tam důſt, die Geberin

berin ſteht am Ende des Feldes, wer da kommt, dem giebt ſie. Iſt räthſelhaft geſprochen, und bedeutet die Klette.

Dûklas, lo, m. ein Pferde-Korb, darinn man das Futter giebt, eine Schwinge.

Dawimas, mo, m. das Geben.

Dûnis, nio, m. und iês, f. eine Gabe.

Dûwanâ, ôs, f. ein Geſchenk.

Dûwanay, umſonſt, vergeblich, ohne Verdienſt. Adv.

Dûwanoju, Padûwanoju, ôjau, ôſu, ôti, ich ſchenke.

Dûſnus, i, u, milde.

Dûſnay, milde. Adv.

Dûſningas, a, mildthätig.

Dûſningay, reichlich, mildthätig. Adv.

Dûſnummas, mo, m. die Mildthätigkeit.

Dûmi Zodi, Zinnę, ich thue zu wiſſen, berichte.

Pridûmi, ich reiche zu, gebe dazu.

Priedas, do, m. die Zugabe.

Zdûdu, ich überreiche, überantworte.

Atdûmi, ich gebe wieder.

Atdûtkai, kû, m. das Wiedergeben des gelehnten. Bêda ſu Atdûtkais, es iſt ſchlimm, daß man das gelehnte wiedergeben muß.

Iſſdûmi, ich gebe heraus, verrathe.

Iſſdawêjas, jo, m. der Verräther.

Paſidûmi, ich übergebe mich. Ant kittôs Wierôs paſidawê, er hat einen andern Glauben angenommen.

Padûmi, ich übergebe, überantworte.

Pradûmi, ich gebe vor, mache den Faſel-Schweinen den Fraß ab, z. B. Spreu mit Mehl.

Pradûtkas, ko, m. das Mieths-Geld.

Uzdûmi, ich gebe auf, reiche hinauf.

Nuſidûda, Nûſidûſt, es trägt ſich zu. Nuſidawjau, ne zinnęs, ich ſtellete mich, als wenn ichs nicht wüſte. Allus ne nuſidawęs, Bier, ſo mißrathen.

Apdûwanôju, ôjau, ôſu, ôti, ich beſchenke.

Apdûwanojimas, mo, m. die Beſchenkung.

Dûwanù Dawim's, das Geſchenke Geben.

Padûdinêju, êjau, êſu, êti, ich reiche nach einander zu.

Padûdinys, nio, m. ein Handlanger, der etwas zureicht.

Padûnas, no, m. ein Unterthan.

Padûnka, kâs, f. eine Unterthanin.

Pardûmi, ich verkaufe.

Pardûſkê, kês, f. der Verkauf. Ant Pardûſkês, zum Verkauf.

Důtinas, nà, was wegzugeben ist. Důtina Merga, eine mannbare Magd.
Sudůdu, ich gebe zusammen.
Dumplės, lû, f. der Blasebalg.
Dumpju, pjau, umpsu, pti, umti, ich trete den Blasebalg.
Důna, ôs, f. das Brodt. Důna kaiʒokal's, Brodt wie ein Wetzstein, das ist sehr gut und fest. Důną imaißau, uʒmaißau, ich teige Brodt an. Důna dar po Péczumi, das Brodt ist noch im Back-Ofen.
Důna priėska, ungesäuert Brodt.
— Susimyʒussi, abgebackenes und unter der obersten Krust nasses Brodt.
— Sprangi, drelles Brodt.
Důnmilczei, cziû, m. Brodtmehl.
Důnôs Kampas, ein stark Stück Brodt.
— Képal's, ein gebackenes Brodt.
— Kepimmas, ein Bächsel.
— Riekė, ein Schnitt Brodts.
Důną ißáut, das Brodt einschieben.
Důną riekt, Brodt schneiden.
Důnà prariekta, ein angeschnittenes Brodt.
Dykdůnis, nio, m. einer der sein Brodt im Müssiggang verzehret.
Důna purijas', skyloja, das Brodt ist locker.
Důneláuju, awau, áusu, áuti, ich bettele, insbesondere Brodt.
Důnkubillis, lio, m. ein Backtrog.
Durmas, o, Padurmas, mo, m. ein heftiger Sturm, ungestüm, nicht sehr gebräuchlich.
Padurmù, Padurmay, haufenweis, heftig, einer nach dem andern.
Durnas, nà, närrisch.
Durnystė, ês, f. Durnummas, mo, m. die Thorheit.
Durnawimas, mo, m. das Tollen.
Durnóju, awau, ósu, óti, ich rase, tolle.
Ißdurnóju, ich rase aus.
Durnės, nû, f. Durnaʒolė, ês, f. Tollkraut.
Durru, úrau, ursu, urti, ich steche.
Durdyklė, ês, f. ein Fischstachel.
Nudurru, ich steche ab.
Idurru, ich steche ein. Idurę̨s waʒioj', er fährt hart hinterher.
Sudurru, ich zersteche.
Susiduru, ich zersteche mich, gränze an einander. Musu Laukai susidur', unsere Felder gränzen.
Priduru, ich stecke an, folge auf einander.

Per-

Perdurru, Pradurru, ich durchſteche.

Padurkai, kû, m. die angeſteckte grobe Leinwand am Weiber-Hemd nach unten.

Durtyn eina, ſie gehen auf den Stoß.

Durrys, rû, f. die Thür. Durres warſtyt, die Thür oft auf- und zuwerfen. Durrys atdaros, eine offene Thür. Durrys uždarrytos, užwértos, eine zugemachte Thür.

Duſſas, ſo, m. der Dunſt.

Duſſulys, lio, m das Keuchen, der Dampf auf der Bruſt.

Duſſulingas, gà, engbrüſtig, dampfig.

Duſáuju, awau, áuſu, áuti, ich ſeufze.

Duſuláuju, awau, áuſu, áuti, ich ſchöpfe ſchwer Othem, keuche.

Duſſulingyſte, ſtės, f. die Engbrüſtigkeit.

Duſáujimas, mo, Duſáwimas, mo, m. das Seufzen.

Atſiduſu, ſau, uſu, uſti, und Atſiduſėju, ėjau, ėſu, ėti, ich hole Othem mit Keuchen, mit Seufzen.

Paduſėju, ich ſchreye ſeufzend. Paduſėdam's wis werkia, er weint immer im Seufzen.

Dußia, iôs, Dußė, ės, f. 1) die Seele. Kur Dußia megſt, eze ir Kun's tarpſta, wo es der Seele wohlgefällt, da nimmt auch der Leib zu. Jſidėt į Dußia, ins Gedächtniß faſſen. Sukaſſi ant Dußiôs, es ſchwebt mir auf dem Herzen. Ant Dußiôs užėjo, es fällt mir ein. Po Dußei zwanyt', nach dem Abſterben lauten. Ar Dußią gano? iſt er bey Troſt, recht geſcheut? Dußia Plunkſnôs, der Mark im Federkiel. Es bedeutet aber auch Dußia

2) den Magen. Dußia ſkauſt, der Magen thut wehe. Į Dußią ėdėjus ir Dumczei ne ißim's, was man aufiſſet, können auch die gröſten Herren nicht nehmen. Dußa ſuſiſukko, ich will mich übergeben, eigentlich der Magen hat ſich verdreht. Žmogus graſſôs, Dußiôs, ein eckeler Menſch. Dußia ne priimma, der Magen verträgt nicht. Dußia papykſta, mir wird übel. Tußczia Dußia, nüchtern.

Dużas, à, fett, völlig.

Paſidużawôju, ójau, ósu, óti, ich werde am Leibe völlig.

Dużummas, mo, m. die Fettigkeit.

Duzga, ėjo, ės, ėti, es klappert. Dûna kėpuſſi duzga,

duzga, das gebackene Brodt klappert.

Duzgẽjimas, mo, m. das Getön.

Dużis, żio, m. ein Bruch im Glaſe.

Dużẽtas Stiklas, ein brüchiges, eingebrochenes Glas.

Dwáras, ro, m. ein Hof, das Gehöft, ein Vorwerk.

Dwarónis, nio, m. ein Mann vom Hofe.

Dwaranka, kôs, f. eine vom Hofe, beyde nicht ſehr gebräuchlich.

Padwarija, jôs, f. ein Wohn-Gehöfte, Erbe eines Wirthen.

Dwarwietẽ, tês, f. die Hofſtäte.

Dwáſẽ, ẽs, f. der Geiſt, der Othem. Ne gali Dwaſês atgáut, man kann nicht zu Othem kommen.

Dwáſiſzkas, ka, geiſtlich.

Dwáſiſzkay, geiſtlich, Adv.

Atſidwẽſtu, ẽſau, ẽſu, ẽſti, ich ſchöpfe Othem, erhole mich.

Dewẽſoja, er liegt in den letzten Zügen.

Iſzdwẽſtu, padwẽſtu, nudwẽſtu, ich verrecke, ſterbe, vom Vieh.

Dwaſę padůmi, ich gebe den Geiſt auf, ſterbe, vom Menſchen.

Dwérus, davon Iſzdwérę, iſzgwérę, iſzgwéruſi, Szpúlẽ, eine ausgelaufene Spuhl, ſonſt praſtwerpuſi, iſſiſukuſſi Szpúlẽ.

Dwozga Burnoj', es iſt bitter im Munde.

Dwuzgoja, es ſchimmert, ſelten gebräuchlich.

Dwylas, o, m. ein ſchwarzer Ochs.

Dyba, bôs, f. der Pranger, Kaak.

Dygſtu, ygau, ygſu, ygti, ich gehe auf, keime.

Iſzdigſtu, ich gehe auf, keime hervor.

Daigis, gio, m. das Aufgehen der Saat.

Diegas, go. m. der Keim.

Daiginu, nau, ẽſu, inti, ich laſſe keimen, ich mälze.

Dyguczei, czû, m. Dyglês, lû, f. Stechbedel. Piſc.

Dygus, ſiehe Dẽgia.

Dykay, Dykà, vergeblich, umſonſt, ohne Lohn. Adv.

Dykáuju, awau, áuſu, áuti, ich gehe müßig.

Iſzdykſtu, kau, ykſu, ykti, ich werde übermüthig.

Iſzdykęs, uſi, übermüthig.

Iſzdykẽlis, lio, m. ein Uebermüthiger.

Iſzdykummas, mo, m. der Uebermuth.

Iſzdykuſey, übermüthig. Adv.

Dyla, Nudyla, Iſzdyla, illo, ils, ilẽti, es wird ſtumpf. Wird auch manchesmal perſonaliter gebraucht, als Jau ir aß wiſſas iſzdilau,

lau, ich bin auch ſchon ganz ſtumpf geworden. Tawo Rubai nudillo, deine Kleider ſind abgetragen.

Dillinu, Nudillinu, Padillinu, Iſsdillinu, ich mache ſtumpf, brauche ab, ſchleife weg.

Padilles, Iſsdilles Peilis, ein ſtumpfes, abgebrauchtes Meſſer.

Rodynôs iſsdillo, aus dem Schmaus bey der Geburt iſt nichts geworden.

Delczia, czios, f. der abnehmende Mond. Delczai padawē, es iſt abnehmend Licht. Ant Delczios, Delczoj', im abnehmenden Licht.

Dyrn, Dyrinu, Dyrinēju, ējau, ēſu, ēti, ich äffenmaule, glarre mich herum.

Dairaus, iaus, yſûs, ytiſ', ich ſehe mich obenhin herum, vid. Dairaus.

Dywas, wo, m. ein Wunder. Dywû Dywas, ein großes Wunder.

Dywnas, nà, wunderlich, ſonderbar.

Dywijûs, jaus, ſûs, itiſ', und Paſſidywiju, ich verwundere mich.

Dywnay, wunderlich, Adv.

Dywijimas, mo, m. Paſidywijimas, mo, m. die Verwunderung.

Padywiju, jau, iſu, iti, ich nehme übel, c. Dat. Ne padywyk tem Zodziui, nimm das Wort nicht übel auf.

Dziaugiûs, aus, ſûs, tiſ', ich freue mich. Dziaugaſ' tußeziû Niekû, er freuet ſich über nichts.

Apſidziaugiu, Paſſidziaugiu, ich befreue mich.

Dziaugſmas, mo, m. die Freude.

Pradziugſtu, ugau, gſu, ugti, ich fange mich an zu freuen, werde freudig.

Dziâuju, ôwjau, âuſu, âuti, ich trockene, hänge etwas auf zum trocknen, als Weißzeug.

Dziûſtu, wau, ûſu, ûti, ich trockne, werde trocken, mager.

Dzowinu, nau, iſu, inti, ich laſſe trocken werden, ich mälze. Selyklę dzowinnam, wir machen Malz, mälzen.

Dzowyklē, ės, f. eine Darre, ſonſt Ajnyczia.

Sudziuſtu, ich vertrockene, verdorre.

Padziuſtu, ich verwelke, werde trocken.

Perdziuſta Baczka, die Tonne verſpaakt.

Sudzûwēlis, lē, Sub. mob. ein verdorreter, ſchmächtiger Menſch. (ein Schelt-wort.)

Iſsdziuſtu, ich trockene aus.

Dziowà, wôs, f. die Schwindſucht, Darre.

E.

E.

Ebëlis, lio, m. ein Hobel.

Ebëloju, awau, ósu, óti, ich hobele.

Nuébëlóju, ich hobele ab, deutsch.

Eblë, ês, f. der Laff zu Käsen.

Ebreonas, onka, Sub. mob. ein Ebräer.

Edelmonas, no, m. ein Edelmann, deutsch.

Edelmonißkas Dwâras, ein adelicher Hof.

Edmi, Edu, Edziu, édau, ésu, ësti, ich esse, fresse. **Ne ést práßo Zopóstas,** Vorrath ist kein Unrath.

Edessis, sio, m. der Fraß, die Speise.

Edmenys, nů, die Fresse, das Maul. **Uzdůsu per Edmenis,** ich werde dir in die Fresse geben.

Edam's Daiktas, Eßwerk.

Suédmi, ich fresse auf.

Isšédmi, ich fresse aus.

Priédmi, Prisiédmi, ich befresse mich.

Edrus, i, ů, fräßig. **Edrus Galwijas,** ein fräßiges Stück Vieh.

Edrummas, mo, m. die Fräßigkeit.

Edziôs, dziû, f die Rause fürs Vieh.

Edzia, dziôs, m. und f. ein Fresser. **Ést Edzia! Galą ne gâusi, jey kas ne primuß,** friß, du unersättlicher Fresser, du wirst nicht aufhören, bis dir nicht einer den Rest geben wird.

Edwérnißkas, kâ, verkehrt, nicht überall gebräuchlich.

Eglë, lês, f. die Tanne.

Eglinnis, në, von Tannen. **Eglinné Malka,** tannenes Brennholz.

Eglynas, no, m. ein Ort, wo Tannen wachsen.

Eglus, aus, m. der Eibenbaum.

Eglutte, ês, f. ein Kraut.

Egßlei, Jekßlei, lû, m. Kaulbärs, sonst **Pukei.**

Eilé, ês, f. eine Reihe, ein Vers, Reihe im Liede, ein Glied in auf- und absteigender Linie, eine Furche im Pflügen. **Wiena Eile, wiena Rëkë, dwi Eili, dwi Rëki,** eine Furche giebt nur ein Schnitt Brodt, 2 Furchen, 2 Schnitte. **Ant Eilés sëti,** auf eine Furche säen.

Eilëmis, Schichtenweise.

Paeilëmis, Paeiluy, nach der Reihe.

Eilů Eilès lëpjau, ich habe mahl auf mahl befohlen.

Eiman, ja doch, cum indign

Eimi, Einu, ėjau, eisu, eiti, ich gehe.

Ejimas, mo, m. der Gang, das Gehen.

Eina

Eina diddyn, sennyn, geryn, er wird gröſſer, älter, beſſer.

Eina parankiuy, es geht zur Hand.

Ateimi, ich komme her. Ateik beláukiams, iß eik bemylin's, komm, wenn man auf dich wartet, gehe weg, wenn man dich am liebſten hat.

Ateiwys, jo, m. ein Fremdling, Fremder.

Iſſeimi, ich gehe heraus, komme aus, komme wovon ab. Szi Mék iſſéjom ſu Dúna, dieſes Jahr ſind wir mit Brodt ausgekommen. Iſſéjau iß Púdú, kai Pétras iß Kailinú, ich bin ganz von Töpfen abgekommen. Iß Proto iſſeit, vom Verſtande kommen.

Iſſeiga, gós, f. der Ausgang eines Orts.

Nueimi, ich gehe hin.

Paeimi, ich kann gehen. Paeina Karwé, die Kuh beläuft ſich.

Pareimi, ich komme zurück, komme heim. Pareina, Pareinaſ' jam, es komt ihm zu. Elgkimés, kaip mums pareinaſ', pareitiſ', laſſet uns ſo aufführen, als es uns zukomt.

Praeimi, ich gehe vorüber. Ney Keppurę neuſiwoźęs praéjo, er nahm nicht einmahl den Hut ab, und gieng vorbey.

Prieimi, ich komme dazu, komme zu Jemand. Prieik tu jí; geh' du zu ihm.

Prieiga, gós, f. der Zugang, Zuflucht; nicht ſehr gebräuchlich.

Suſieimi, ich komme mit jemanden zuſammen.

Seimas, mo, m. der Land-Tag, im Großherzogthum Littauen gebräuchlich.

Suſiéjimas, mo, m. die Zuſammenkunft. Suſiéjimas Nakties ſu Diena, Tag und Nacht gleich.

Jie iß didzio eina, ſie machen ſich groß, brüſten ſich.

Eit Swietu, es iſt der Welt Lauf. Ant Zolés eit', auf die Weide gehen. Ant Wéjo eit', zur Seite gehen, ſeine Nothdurft verrichten.

Apeimi, ich gehe herum, begehe. Dußia man apeit, mir wird übel.

Apſieimi, ich begehe mich mit jemand, behelfe mich. Gerray apſiéjom, wir haben uns wohl begangen, vertragen. Be Szeimynôs ne gali apſieit', ohne Geſinde kann man ſich nicht behelfen.

Uzeimi, ich gehe herauf, treffe an, gerathe. Uzéjau jí ant Turgaus, ich habe ihn auf dem Markte angetroffen. Uzeina Jawai, das Getreyde geräth.

Zeimi, ich gehe hinein. Z. Bédą eit', unglücklich werden.

Eidinė, ės, f. der Gang, Paß eines Pferdes. Arklys Eidinė eit, das Pferd gehet den Paß.

Eidininkas, ko, m. ein Paßgänger.

Eismė, ės, f. Eismėlis, lio, m. der Gang, Steig, wird räthselhaft gebraucht, als: Kiek pri Trobos Eismėlis, zu jedem Gebäude geht ein Steig.

Ekėtė, tės, f. eine Wuhne im Eise.

Ekėju, ėjau, ėsu, ėti, ich egge.

Ekėczios, czů, f. die Egde. Ekėczios suklaira, die Egden werden los.

Ekėtojis, jo, m. ein Egger.

Atekėju, Užekėju, ich egde zu.

Pérekėju, ich egde durch.

Ekėtnėgelis, lio, m. ein Egdnagel.

Elektis, Olektis, tiės, f. der Griff am Jochbaum, sonst Rankawyczia.

Elgiůs, jaus, sůs, gtis, ich führe mich auf, verhalte mich.

Elgimmas, Passielgimmas, m. das Verhalten, die Aufführung.

Elgiůs gerray, blogay, mit mir stehts gut, schlecht.

Elksnis, nio, m. eine Eller.

Elksnynas, no, m. ein Ellern-Wald, Ellern-Bruch.

Elksninnis, ne, von Ellern.

Elksninnė Malka, Ellern Brennholz.

Elkunė, Alkunė, ės f. der Ellbogen.

Elmentas, to, m. das Schwerdt am Schiff oder Kahn, das Gegengewicht

Elmės, ů, f. die Feuchtigkeit, die den Todten aus dem Munde kommt.

Elnis, nio, m. der Hirsch Hingegen wird das Schmalthier (die Hinschin) Lonė genannt.

Elugas, go, m. ein Wuhne, wo das Netz heraus ausgezogen wird.

Emmerai, ů, m. der Mehlthau.

Endrėjus, Endrus aus, Endrissas, Enskys, kio, m. Andreas.

Epußė, ės, f. ein schwarzer Pappeln-Baum.

Ercikis, kio, m. der Herzog. Deutsch.

Erdwas, a, weit, breit.

Erdwinu, Paerdwinu nau, isu, inti, ith erweitere.

Erkė, ės, f. der Holzbock ein Ungeziefer.

Eris, Erytis, czio m. ein junges säugende Lamm.

Erinnis, ne, was von Lämmern gemacht ist. Erinnė Mucė, eine Mütze von Lammfellen.

Eringa Awys, ein tragendes Schaaf.

Ermas

Ermas, Ermonas, o, m. Herrmann.

Errélis, lio, m. der Adler.

Erßkétis, czio, m. ein Dornſtrauch, auch die Stacheln an Roſen oder Hambutten.

Erßkétinas, no, m. ein Dorn-Buſch, Strauch.

Erßkétingas, gà, dornicht.

Erßkétras, ro, m. der Stör. Piſc

Erubé, Jérubé, Jéruhlé, ês, f. ein Haſel-Huhn.

Erßilis, Erßilas, o, m. ein Hengſt.

Eſmi, buwau, bûſu, bûti, ich bin.

Butybé, bês, das Weſen.

Butinay, würklich, gänzlich.

Búdas, do, m. der Gebrauch, die Manier.

Buwimmas, mo, m. Bútté, ês, f. der Aufenthalt.

Bowijůs, jaus, ſûs, itiſ', ich halte mich auf.

Uſſibówiju, jau, ſu, iti, ich verweile mich.

Suſibuwau, búſu, úti, ich bin zuſammen geweſen, ſine Præſ. Gerray ſuſibuwom, wir haben uns gut begangen.

Iſſbuwau, ich bin ausgeblieben, habe ausgehalten. ſine Præſ.

Buwis, ſio, m. der Ort des Aufenthalts.

Atbúti, nachdienen. Atbúti turru, ka ſirgau, ich muß nachdienen dafür, daß ich krank geweſen.

Iſſibuwau, ich habe ausgedienet, tauge nichts mehr. Jau ir tie Kailinei iſſibuwo, der Pelz hat auch ſchon ausgedienet. Iſſibuwęs Żmogus, ein abgelebter alter Mann.

Eſſei, Eſſukai, Eſſuklei, ů, m. Kannen-Kraut.

Eßerys, rio, m. ein Baarſch.

Eßmas, Jéßmas, mo, m. ein Bratſpieß.

Ewangélia, iôs, f. das Evangelium.

Ewangéliſtas, ſto, m. ein Evangeliſt.

Ewangélißkas, ka, evangeliſch.

Eyżè, bey Leibe nicht. Interj. Excl.

Ežé, ês, f. die Rainfarth, der Rain zwiſchen zwey Stücken Ackers.

Ežeras, ro, m. ein Land-See, großer Teich.

Ežeruklys, lio, m. ein Waſſer-Sumpf.

Ezgys, Ežżegys, Egżlys, und Jeßlys, lio, m. ein Kaulbaars, ſonſt Pukys.

Ežys, żio, m. ein Schwein-Igel.

F.

Dieser Buchstabe existirt im Littauischen nicht. Die Wörter, die Ruhig darunter hat, sind deutsch und müsten, wenn man sie beybehalten wollte (welches aber nicht nöthig ist) mit einem P. geschrieben werden.

G.

Gabénu, nau, ęsu, énti, ich bringe, ziehe, hole.

Gabanà, ôs, f. ein Arm voll.

Atgabénu, ich bringe her.

Nugabénu, ich bringe hin.

Nusigabénu, ich bringe mich wohin, ziehe weg.

Atsigabénu, ich bringe mir etwas her, ziehe wohin.

Ussigabénu, ich lade mir etwas auf, ziehe mir zu.

Ißgabénu, ich bringe etwas wohin, weg.

Issigabénu, ich ziehe weg.

Pargabénu, ich bringe wieder zurück.

Prigabénu, ich bringe dazu.

Prisigabsnóju, ójau, ósu, óti, ich sammle mir ein; nicht überall gebräuchlich.

Gabjáuja, jôs, f. die Göttin des Reichthums der alten Littauer.

Gadijas, os, isis, itis', es trift sich. **Gadijas' kaži kaip**, es trägt sich zu, man weiß nicht wie.

Susigádiju, dijau, isu, iti ich vertrage, versöhn mich.

Pagadá, dôs, f. gut Wetter, glücklicher Wind, gutes Fortkommen.

Nepagadá, ôs, f. Unwetter, Gegenwind.

Prigadà, ôs, f. die Gefahr

Gadnas, nà, tüchtig.

Gadijůs, aus, isůs itis', ich nenne mich **Jis man gadijas' Tetténas, Tetténu**, er nenn sich meinen Oheim, Vetter

Gadyně, ês, Gadyna ôs, f. die Zeit im moralischen Verstande. **Gerà piktà Gadynà wirto** es ist gute, böse Zeit ge worden. **Gadyně ßi Czěso jau prapůle, pa bégo, passislépé**, wir haben nicht mehr die Zeiten Siehe **Adyna**.

Gaidylai, lû, m. ei Kraut.

Gaidys, dzio, m. de Hahn. **Gaidys giest**, de Hahn krähet. **Gaidzi důtas Awino graibo** er ist mit dem kleinen nich zufrieden, will was grö ßeres. **Gaidzei jau n dabbar giëst**, die Hähn haben schon lange gekräh **Gaidys kirksi, kirkß czoj' Kaßéléje**, der Hah schreyet in der Lischke **Gaidys burzda, skréb Kaßéléjé**, der Hahn flattert in der Lischke. **Gai dy**

dys per Nakti rojója, der Hahn krähet unruhig die ganze Nacht. Gaidys pragysta, der Hahn fängt an zu krähen.

Gaidystė, ės, Gaidgystė, ės, Gaidzei, dziû, m. der Hahnen-Krug, die Zeit des Hahnengeschrei's. Gaidgystėj' atsikėlėm, wir sind in dem Hahnen-Krug aufgestanden. Ikki Gaidziû dirbom, wir haben bis zum Hahnen-Krug gearbeitet.

Gaidau! Gaidel! mein lieber. Interj.

Gaidzio Pentinnai, die Hahnen-Sporen.

— Pirßti, die Hahnen-Füsse.

— Sklanturė, der Hahnen-Kamm.

Gaidpirßczei, cziû, m. ein Kraut.

Gaigals, alo, m. ein Erpel. Gaigals ßwarkßi, der Erpel quackt.

Gaga Zasis, die Gans schnattert.

Gaigoczus, czaus, m. ein Kostmäckler, nicht überall gebräuchlich.

Gaila man, ėjo, ės, ėti, mich gereuet, ich erbarme mich seiner, ich habe ein Mitleiden. c. Genit. Gaila man to Zmogaus, mich müht um den Menschen.

Gailûs Jo, ėjaus, ėsûs, ėtis', mich jammert seiner.

Pasigailu Jo, ich erbarme mich seiner.

Nesigailu tôs Ißkâdôs, ich mühe mich nicht über den Schaden.

Gailestis, czio, m. die Reue, die Erbarmung.

Gailėjimas, Pasigailėjimas, mo, m. die Erbarmung, das Mitleiden.

Gailės, lû, f. Porsch. Herb.

Gailus, i, u, giftig, zornig, scharf. Gailus Szû, ein giftiger Hund. Gailė Rugpywė, scharfer Eßig.

Gaisas, so, m. das Licht in der Nacht, so nicht von der Sonne oder Mond herkommt, ein schwaches Nordlicht.

Gaidrus, i, u, Giedras, drà, helle, klar.

Giedrà, drôs, f. heiter Wetter. Su Dalgiù ne láukßi Giedrôs, su Grėblù láuk Giedrôs, man muß hauen, wenns naß ist, harken, wenns trocken ist.

Nusigaidrija, Issigaidrija, Issigaidrina, no, ys, iti, es klâret sich auf.

Giedrókas, kà, etwas helle.

Gaißtu, ßiau, ßu, ßti, ich halte mich auf, bleibe zurück, säume. Kâm, ko, ką tu gaißti? was säumst du?

Sugaißtu, ich versäume, verweile mich.

Sugaißimas, mo, m. die Versäumniß.

Sugaißélis, lio, m. ein Langſamer, ein Auswohner,

Uzgaißtu, ich halte mich auf, verſäume.

Uzgaißimas, mo, m. die Säumniß, das Aufhalten.

Uzgaißinu, nau, iſu, inti, ich verſäume jemanden.

Gaißtu, ßiau, aißu, aißti, ich komme um, verderbe, ſterbe wie ein Vieh. Galwijai gaißta, das Vieh gehet ab.

Nugaißtu, pagaißtu, ißgaißtu, ich ſterbe wie ein Vieh, verrecke, gehe aus.

Sugaißtu, ich komme um, verderbe. Beeidami geray, bebudami ſugaißo, von Anfang gings gut, darnach ſind ſie zu Grunde gegangen.

Sugaißinu, nau, yſu, yti, ich verderbe, richte zu Grunde. Jo ne ßelpjam, ſawę ſugaißinam, ihm können wir nicht helfen, und uns ſelbſt richten wir zu Grunde.

Apgaißtu, ich falle in Ohnmacht.

Pragaißtu, ich verſchwinde, verderbe.

Sugaißimas, mo, m. das Verderben.

Ißgaißinu, ich verderbe, richte zu Grunde.

Ißgaißinnimas, mo, m. das Ausrotten, Verderben.

Gaißus, i, u, ſchädlich, verderblich.

Gakta, ôs, f. das Vordertheil des Schlittens, da die Deichſel hineingeſteckt wird, quaſi Kaktů, die Stirn.

Galandu, Pagalandu, andau, ąſu, ąſti, ich ſchleife, ſchärfe, ſtreiche.

Galaſtuwas, jo, m. ein kleiner Schleifſtein.

Galas, lo, m. das Ende. Be Galo, ohne Ende, ſehr. Be Gálo didélis, ſehr groß. Nů Gálo ikki Gálo, von Ende zu Ende. Wiſſus Gálůs ne gáli aptekt, man kann nicht hinten und vornen ſeyn. Diena Wakarop', Métai Galop', es iſt alles vergänglich. Gálop' warau, ich bringe zu Ende.

Galélis, lio, m. ein klein Ende, Stück. Galélis te likko, es iſt nur ein klein Stück geblieben.

Gallinnis, ė, Sub. mob. der äußerſte, der am Ende des Dorfs wohnt.

Galláuſas, ſa, der letzte.

Galláuſey, zuletzt, am letzten. adv.

Prigalůju, ójau, ósu, óti, ich bringe zu Ende. Tą Galwiją dar prigalůſi, das Stück Vieh wirſt du noch zu Ende bringen.

Laibgallys, lio, m. das ſchmale Ende.

Paſturgallys, lio, m. das Hintertheil.

Pirm-

Pirmgallys, lio, m. das vordere Theil.
Stórgallys, lio, m. das dicke Theil.
Ujgallys, lio, m. der hintere Theil.
Atgal, Atgalon, Atgalôs, zurück, adv. Gryßk atgalôs, kehre zurück.
Galu, ëjau, ësu, ëti, ich kann, vermag.
Ne galim's Dáiktas, eine unmögliche Sache.
Galys, inczio, m. ein mächtiger, starker, ist auch das Partic.
Galybë, bês, f. die Kraft.
Pergalu, Apgalu, Pragalu, ich überwinde.
Pergalë, ês, f. der Sieg; nicht sehr gebräuchlich.
Pèrgalëjimas, mo, m. die Ueberwindung, der Sieg.
Jßgalu, ich halte aus, behalte den Sieg.
Negalu, Nesigalu, ich bin krank, schwach, nicht recht gesund. Ne gal Kojomis, Akimis, er ist krank an den Füssen, an den Augen, kann nicht recht sehen.
Negalë, lês, f. die Ungesundheit.
Negalinéju, ëjau, ësu, ëti, ich bin kränklich.
Galyn eiti, sich ringen, seine Stärke probiren.
Galwà, wôs, f. der Kopf, das Haupt. Po mano Galwôs, nach meinem Tode. Galwà wissą Żmogu wadzioja, der Kopf (Verstand) regieret den ganzen Menschen. Galwà paßbarstë Nieżû, der Kopf ist ihm ausgeschlagen. Galwomis pardût, Stückweise verkaufen. Ney Galwôs téko pardûdami, sie haben alles, bis auf das letzte Stück verkauft. Daug Żmonû, galëtum Galwom's lipt', es ist eine Menge Menschen. Jß Galwôs, auswendig. Jis drutôs Galwôs, Drutgalwis, er ist hartlehrig.
Galwatrukßczeis, über Hals und Kopf, sehr geschwind.
Galwa Pinnigei, und Galwinnes, Kopf-Geld.
Didgalwis, wjo, m. ein Groß-Kopf.
Szungalwis, wjo, m. ein Hunds-Kopf.
Galwôs Rédas, was den Kopf kostet, die Lebens-Strafe.
Galwôs Nukirtim's, m. die Enthauptung.
Galwżudys, dżio, m. ein Mörder.
Galwijas, jo, m. das Vieh, Rindvieh. Oßka ne Galwijas, Merga ne Szeimyna, mit Ziegen und Mägden wird man den Acker schlecht bestellen.
Galwijai pénami, Mast-Vieh.

Ganau, nia|u, yſu, yti, ich hüte. Ką gannais, tai gannyk, nimm in acht, was dir oblieget. Diewė gannyk, Gott bewahr'.

Gannykla, ôs, Gannewù, ôs, f. die Weyde, Hütung.

Gannytojis, jo, m. ein Hüter, ſonſt Sargas.

Genu, ynau, yſu, yti, inti, ich hüte.

Iſſgenu, ich jage das Vieh auf die Weyde.

Iſſganau, ich hüte die Wieſen aus, ich hüte zu Ende, ich erlöſe, mache ſelig.

Iſſgannitojis, jo, m. der Heiland.

Iſſganimas, mo, m. die Seligkeit.

Iſſganytas, tù, Iſſgannytingas, gù, ſelig.

Iſſgannytingay, ſelig, ſeliglich. Adv.

Iſſginu, ynau, yſu, inti, ich treibe das Vieh aus.

Parginu, ich bringe das Vieh von der Weyde.

Nuganau, ich hüte ab.

Naktigonė, ês, f. das Nachthüten.

Gėtis, tiės, f. die Viehtrift.

Ganaus, Paſiganau, ich futtere die Pferde unterwegens, hüte mich.

Gandinu, nau, iſu, iti, ich ſchrecke. Active.

Iſſgandinu, Nugandinu, ich ſchrecke ab.

Iſſigąſtu, Nuſigąſtu, andau, ąſu, ąſti, ich erſchrecke. Neutr.

Peŕſigąſtu, ich erſchrecke ſehr.

Iſſgaſtis, iės, und czio, m. und f. das Schrecken.

Iſſgąſtingas, gù, erſchrecklich.

Iſſgąſtingay, erſchrecklich. adv.

Gandras, dro, m. der Storch. Gandrai atlėkė, die Störche ſind angekommen. Gandrai i Kruwą ſuſilėkė, die Störche haben ſich verſammelt zum Wegfliegen.

Gandrinnė, ês, f. teil. Szwentė, das Feſt Mariä Verkündigung.

Gandryczei, cziù, m. die jungen Störche.

Garánkßtis, czio, m. eine Hopfen-Ranke.

Gáras, ro, m. der Dampf.

Garóju, ójau, ósu, óti, ich gebe einen Dampf.

Iſſgaróju, ich verrauche.

Gárbanóju, ójau, ósu, óti, ich kräuſele, mache die Haare kraus.

Garbanótas, tù, gekräuſelt, kraus.

Garbanóczius, cziaus, m. ein Krauskopf.

Garbė, ês, f. die Ehre, der Ruhm. Su tawo Garbė, dein Wort in Ehren.

Gárbinu, Pagárbinu, nau, iſu, inti, ich lobe, preiſe, ehre.

Gár-

Gárbintojis, jo, m. ein Verehrer. Balwónû Gárbintojis, ein Götzen-Diener.

Girria, yrau, irſu, irti, ich rühme, lobe. Ne girk pirm Ryto Mergę, ney pirm Wakaro Dienę, lobe nichts, ehe du es ſelbſt erfahren.

Girrûs, Paſigirrûs, Paſigirru, ich rühme mich.

Neſſigirru, ich rühme mich nicht.

Pagirru, ich rühme, preiſe.

Gyrus, yraus, m. der Ruhm.

Gyrpélnys, nė, Sub. mob. ein Ruhmräthiger.

Garbſtau, cziau, iſu, iti, ich lobe den Todten beym Begräbniß, erzähle ſeinen Ruhm.

Garbês wertas, ehrwürdig.

(Garbês Gûdas, Gûdummas, der Ehrgeitz.

Garbês Gûdus, Gûdingas, ehrgeitzig.) Beyde nicht ſehr gebräuchlich.

Pagarbinnimas, mo, m. die Lobrede.

Garbingas, gá, ehrenwerth.

Garbingay, ehrenwerth, mit Ehren. adv.

Garbßcziaus, geehrter, adv. comp. Garbßcziaus buſu, ich werde geehrter ſeyn.

Pagirtin's, nû, ein rühmlicher, der zu loben iſt.

Pagirtinay, rühmlich.

Gárdas, do, m. eine Horde, Hürde.

Gardus, i, ù, wohlſchmeckend. Palâuk ir gardu ragâwęs, höre auf wenns am beſten ſchmeckt, halte Maaß auch bey wohlſchmeckenden Dingen.

Pagardinu, Użgardinu, nau, iſu, iti, ich mache wohlſchmeckend. Laßinù Szmotai Szupinni didey użgardina, geſchnittene Streifen Speck machen den Erbſen-Brey ſehr ſchmackhaft.

Gardzey, wohlſchmeckend, wohlriechend. Gardzey kwępja, es riecht ſehr ſchön, angenehm.

Gardummas, mo, m. der Wohlſchmack.

Gardumynai, nû, m. wohlſchmeckende Sachen.

Gargalóju, awau, ójau, ójſu, óti, ich gurgele.

Gargaláwimas, mo, m. das Gurgeln, vid. Gerru.

Garſas, ſo, m. das Gerücht, die Rede.

Garſus, i, ù, weitlautend, weit zu hören.

Garſinu, nau, iſu, iti, ich laſſe erſchallen; ſelten gebräuchlich.

Garſtytis, czio, m. der Senf.

Garſtyczių Grudas, ein Senfkorn.

Garßwà, ôs, ſ. auch Garßwai, wû, m. Geerſch,

Geerſch, Herb. ītem ein magerer Vogel.

Gaſpadà, ôs, f. die Herberge.

Gaſpadórus, aus, m. ſein Wirth, Hausherr.

Gaſpadinnē, ês, f. die Wirthin, Hausfrau.

Gaſpadoryſtē, ſtès, f. die Wirthſchaft.

Gaſpadoráuju, awau, áuſu, áuti, ich bin Wirth.

Gaſpadinnáuju, ich bin Wirthin.

Gaſpadórißkas, kà, wirthſchaftlich).

Gaſpadórißkay, wirthſchaftlich, auf wirthſchaftliche Art. adv.

Gaßlus, i, ù, geil. Karwē labay gaßli ant Werßio, die Kuh iſt ſehr nach dem Kalbe.

Gaßlummas, mo, m. die Geilheit.

Gatawas, wà, fertig, willig.

Gataway, fertig. Adv.

Gatáwiju, jau, iſu, iti, und Gatawóju, ójau, ósu, óti, ich bereite, verfertige.

Pagatáwiju, ich verfertige.

Paſigatáwiju, Priſigatáwiju, Paſigatawóju, ich mache mich wozu fertig, bereite mich.

Priſigatáwijimas, Paſigatáwijimas, mo, m. die Zubereitung.

Gaudziu, dziau, dziſu, iti, ich wehklage, ſumme wie die Bienen.

Gaudus, i, ù, wehmüthig. Żmogus gaudziôs Dußôs, ein wehmüthiger Menſch.

Gaudzey, wehmüthig, Adv.

Gaudimmas, mo, m. die Wehklage.

Gáuja, jos, f. ein Haufen, ungeheure Menge, in ſpec von Wölfen oder Hunden.

Gáunau, awau, áuſi, áuti, ich bekomme, kriege. Wirßu gáunu, ich bekomme Oberhand. Atſilojimą gáunu, ich bekomme abſchlägige Antwort.

Apgáunu, ich betrüge, ich übertreffe. Tas kurs wis linkſmas ir ſweik's yra, apgauna tą, kurs wis ſirgdam's ir duſáudam's nutwera Szaukßta, wer immer friſch und geſund iſt, übertrift den, der immer krank und ſeufzend ſeinen Löffel anfaßt. (ißet.)

Gáudau, dziau, iſu, iti, ich will fahen,

Sugáunu, ich ergreife, erwiſche.

Užgáunu, ich übervortheile, betrüge, kriege was ab.

Užgáunu, ich erlange etwas, ich treffe, ſtoße an.

Uſſigáunu, ich ſtoße mich woran, ſchwinge mich herauf.

Uſſi-

Uſſigawau Kojų, ich habe mir den Fuß geſtoßen. Kad tikt ant tôs Szakôs uſſigáut' galléczau, wenn ich mich nur auf den Aſt herauf ſchwingen könnte.

Suſigáunu, ich werde empfangen. Motina manim' ſuſigawo, meine Mutter hat mich empfangen.

Atgáunu, ich bekomme wieder. Krauję ſáwo atgawau, ich habe mich gerochen.

Atſigáunu, ich erhole mich wieder. Iß tôs Liggôs atſigawau, ich habe mich von der Krankheit erholet.

Igáunu, ich werde theilhaftig, bekomme.

Iſigáunu, ich komme wo hinein.

Iſsgáunu, ich bringe ab, bekomme von jemand was heraus.

Pagáunu, ich entwende, ich fange an, gewöhne mich an ein Wort. Pagáwo jį ſkaudzey plékt, er fieng ihn an ſehr zu ſchlagen. Pagáunu kokį žodį, ich gewöhne mich an ein Wort.

Pagawimmas, mo, m. die Entführung, Wegführung.

Prigáunu, ich betrüge, ergreife etwas.

Priſigáunu, Uſigáunu, ich betrüge mich ſelbſt, bringe mich wohin. Kad tikt ikki tôs Girrôs nuſigáutum, wenn wir nur bis an den Wald kommen könnten.

Gawju, Gawéju, ėjau, ėſu, ėti, ich faſte, ziemlich obſol. ſonſt paſtnikáuju.

Gawinė, ės, f. und Gawėnės, nů, f. die Faſtenzeit.

Užgawénės, nů, f. Faſtnachten.

Puſſáugawénės, nů, f. Mitfaſten.

Gėda, dôs, f. die Schande, Schaam. Į Gėdą ieiti, zu Schanden werden. Tokę man Gėdą užkórė, er hat mir eine ſolche Schaam gemacht.

Begėdis, dżio, m. ein Menſch, der ohne Schaam iſt.

Gėdinu, apgėdinu, iſsgėdinu, nau, ėſu, inti, ich ſchmähe, beſchimpfe.

Gėdziůs, ėjaus, ėsůs, ėtiſ', ich ſchäme mich.

Neſſigėdziůs, ich ſchäme mich nicht.

Gėdiſsas, Gėdingas, à, ſchandbar.

Gėdulingas, gà, ſchamhaft.

Gėdaros, rů, f. die Maſern, ſonſt Jėdros, Tymai.

Giedmi, ôjau, ôſu, ôti, ich ſinge.

Gieſmė, ės, f. ein Lied.

Gieſmjů Knygôs, ein Geſangbuch.

Pa-

Pagiedmi, Pagiedóju, ich ſinge vor.
Iſſgiedmi, Iſſgiedóju, ich ſinge aus.
Gedu, dẽjau, ẽſu, ẽti, ich traure, insbeſondre mit Kleidern über den Todten.
Apgedu, ich betraure.
Gedulingas, gà, ein Trauernder, Leidtragender.
Gedẽjimas, mo, m. das Trauren.
Gẽguže, žês, f. der Kukuck. Gẽguže kukoja, der Kukuck ruft, läßt ſich hören. Vakties Gẽguže perkukos, der Hahn wird krähen.
Geguzinnis Menů, die erſte Hälfte des Mays.
Gẽguzes, žů, f. Katzen-Zagel, Ackernüſſe. Herb.
Geidziu, dziau, eiſu, eiſti, ich begehre, verlange.
Geidulys, lio, m. die Luſt, Begierde.
Geidáuju, Geiduláuju, awau, áuſu, áuti, ich ſehne mich, trage großes Verlangen.
Geidawimas, mo, m. das Sehnen.
Pageidziu, Uſſigeidziu, ich bekomme Luſt wozu.
Pageidimmas, Uſſigeidimmas, mo, m. die Luſt, Luſtſeuche.
Gẽla, ẽlẽ, ẽls, ẽlti, es reißt der Zahn, der Fuß.
Gellonis, niẽs, f. der Pedig im Geſchwür, der Stachel der Bienen.
Gellů, ens, m. ein Hühner-Auge, Leichdorn.
Giela, lôs, f. die Ruhr, der Blutgang.
Gẽlbmi, Pagẽlbmi, ẽjau, ẽſu, ẽti, ich helfe.
Gẽlbẽtojis, jo, m. ein Helfer.
Pagálba, bôs, f. die Hülfe.
Pagálbininkas, kẽ, Sub. mob. ein Mithelfer.
Iſſgẽlbmi, ich helfe heraus.
Paſſigẽlbmi, ich helfe mir ſelbſt.
Pagilbſtu, bau, bſu, bti, ich werde geſund.
Pagilbęs, uſſi, ein geſund gewordener.
Gẽldà, dôs, f. eine Mülde. Stráigės Geldẽlė, ein Schnecken-Haus.
Gẽležis, žiẽs, f. das Eiſen. Gẽleži užgrudziu, ich härte das Eiſen ab.
Geležinnis, nė, eiſern. Geležinnė Warlė, eine Schildkröte.
Geležónis, niẽs, f. der Hammerſchlag.
Sąkrẽkos Geležiẽs, Schlacken von Eiſen.
Geležinnė, nės, f. Eiſen-Kraut.
Gelóju, awau, óſu, óti, ich ſchicke mich, diene wozu, gelte. Jawai gelója, das Getreyde gilt. Deutſch.
Geltónas, nà, gelb.

Gel-

Geltónay, gelb. Adv.
Geltas, tà, gelbfahl, gelb.
Geltis, tè, Sub. mob. ein gelb Pferd, Stutte.
Gëlë, lès, f. die Gelbesucht.
Gelstu, Pagelstu, tau, geltawau, elsu, sti, ich werde gelb. Jawai pageltáwo, das Getreyde ist gelb geworden.
Geltonóju, ójau, ósu, óti, ich sehe gelb aus.
Gelléles, lù, blaule Violen.
Geltonpënës, nù, Schellwurzel.
Gelumbë, ês, f. fein Tuch, Wand von hoher Farbe.
Gémbë, ês, f. ein krummer Nägel was aufzuhängen, eine Knagge.
Gemu, Užgemu, imau, imsu, imti, ich werde geboren. Cze gimmes, cze užáugęs, er ist von hier gebürtig.
Užgimmimmas, mo, m. die Geburt.
Apsigimu, ich bringe ein Maal auf die Welt.
Apgimas, mo, m. ein Maal.
Giminnë, ês, f. das Geschlecht, die Freundschaft, der Stamm.
Gymis, mjo, m. das Gesicht, die Geburt, der Wurf. Trëczas Gymis, das dritte Kind.
Gaminu, Pagaminu, nau, ìsu, inti, ich lege zu vom Vieh, zeuge ein Kind, schaffe was an. Jau buwo jei tris Waikus pagaminęs, er hatte schon mit ihr drey Kinder gezeuget.
Girrès gammykim', laßt uns Wälder anlegen.
Pasigaminu, Ussigaminu, ich erziehe mir letwas, schaffe mir an. Kad tas Wežim's bus issidurwęs, ussigamys ir kitą, wenn der Wagen wird ausgedienet haben, wird er sich schon einen andern anschaffen.
Augaminu, ich schaffe an, besorge. Augamikim kożną Reikalą, lasset uns für ein jedes Bedürfniß sorgen.
Gimdau, dzian, isu, iti, ich gebäre.
Pagimdau, ich zeuge als Vater.
Gimdywë, ès, f. die Gebärerin.
Gimtiné, nès, f. die Vater-Stadt, der Geburts-Ort.
Gimdytojei, jù, m. die Eltern.
Isgamas, mo, m. eine Mißgeburt.
Giminès Eilë, eine Geburts-Linie.
Giminù Raistras, Raistas, ein Geburts-Register.
Igema Menù, es wird neu Licht.
Prigema, es wird angeboren.
Prigimtis, tiès, f. Prigimmimmas, mo, m. die

die Natur, das Angebor-ne.

Atgemu, ich werde wieder-geboren.

Atgimdau, ich wiederge-bäre.

Atgimmęs, uſſi, Atgim-ditas, tà, ein Wiederge-borner.

Atgimmimmas, mo, m. die Wiedergeburt.

Gendu, Pagendu, é-dau, ęſu, ęſti, ich gehe entzwey, von einan-der, nehme ab am Leibe.

Apgendu, ich fange an ſchwach zu werden. Jau ir mano Akys apgen-da, meine Augen fangen auch an ſchwach zu wer-den.

Negandà, dôs, f. das Un-glück, der Unfall. Ne-gandà ſuſiremja Ka-gais, ein Unglück kommt übers andre.

Gadinnu, nau, iſu, inti, ich verderbe, tödte, brin-ge um.

Pagadinnimmas, mo, m. das Verderben, die Ver-derbung.

SuſigadinnaAudikis, das Kind macht ſich unrein.

Paſigendu, ich miſſe Je-mand, ſehne mich nach Je-mand. cum Genit. Daug Jo paſigenda, ihn ver-miſſen viele.

Pagadinnu, Sugadinnu, ich verderbe, mache ent-zwey.

Gentáras, Gintáras, ro, m. der Börnſtein.

Gentis, tiês, f. ein Blutsfreund. Tolimi Gentys dide Méile, ártimi Gentys wieni Waidai, weite Freunde lieben ſich ſehr, nahe Freunde zanken ſich be-ſtändig.

Gentyſtė, ês, f. die Bluts-Freundſchaft.

Gentė, ês, f. der Schweſter Mannes Schweſter, auch des Mannes Bruders Frau.

Pagentainis, nė, Sub.mob. ein Anverwandter.

Paſigentinu, Suſigenti-nu, nau, iſu, inti, ich befreunde mich.

Genu, Iſſgenu, ſiehe ganau.

Geniu, Apgeniu, Nu-geniu, éjau, ėſu, ėti, ich behäue die Aeſte. Wiſſas Szakkas nuge-nėjo, er hat alle Aeſte her-unter gehauen.

Genys, nio, m. der Holz-hacker, der bunte Specht. Genys margas, o Swiet's dar margéſ-nis, in der Welt geht es ſehr toll zu.

Genſſė, Genżė, Gér-ſſė, ês, f. der Reyher.

Géras, à, gut. Geréſ-nis, ė, beſſer. Geráu-ſas, ſà, der beſte.

Geray, Gér', gut. Ge-raus, beſſer. Geráus, Ge-

Geráusey, am beſten. Adv. Geraus Miera, ne kaid Wiera, was das Auge ſiehet. bejammert das Herz nicht.

Iß géro, von ſelbſt, von heiler Haut. Iß géro pradëjo ſkaust, es fieng an von heiler Haut wehe zu thun.

Gér eſt ne pradëjus, neng ne pabaigius, lieber nicht angefangen, als nicht vollendet.

Gerummas, mo, m. die Güte.

Gerybé, ës, f. das Gut, die Habe, die Herrlichkeit.

Geradëjas, jo, m. ein Wohlthäter.

Geradëgyſtë, ſtës, f. die Wohlthat.

Pagérinu, nau, ëſu, inti, ich verbeſſere.

Paſigérinu, ich bekehre, beſſere mich.

Pagérinimas, mo, m. die Beſſerung ſeiner Selbſt.

Geryn einu, ich werde beſſer.

Gerëjûs, jaus, ëſûs, ëtiſ', es gefällt, behaget mir. Mozutté didey gërëjos Dukter's ſalâukiuſi Swódbą, der Mutter gefiel es ſehr, daß ſie noch die Hochzeit der Tochter erlebte.

Gerru, érau, érſu, érti, ich trinke. Gerru po ſawám, ich trinke für mich.

Gérklë, ës, f. die Gurgel. Wis per Gérlę perléidzia, er verſauft alles.

Gurkłys, lio, m. der Kropf eines Vogels.

Gérimas, mo, m. das Getränk.

Gérimo Appiera, ein Trankopfer.

Girra, ôs, f. ganz gering Trinken, auch ein Trinken von Brodt gemacht, Schemper.

Użgerru, ich trinke Jemanden zu. Dukteri użgért', ſeine Tochter beym Trunk verloben.

Pragerru, ich verſaufe.

Atſigerru, ich trinke mich ſatt.

Prigerru, ich trinke genung, beſaufe mich. Dúmû prigérę atlikko, er iſt im Dampf erſtickt.

Apſigerru, Paſigerru, ich trinke mich voll, beſaufe mich.

Iſſgerru, ich trinke aus.

Nugerru, ich trinke herunter.

Nuſigerru, ich trinke mich herunter, ſo daß ich hinfalle.

Giróſtas, to, m. ein Trink-Gefäß.

Girtóju, Girtáuju, áwau, áuſu, und ôſu, tóti und táuti, ich ſaufe übermäßig.

Girtáwimas, mo, m. das Saufen, der Soff.

Gir-

Girtóklis, lio, m. ein Säufer.
Girtóklés, lů, f. Drunkel-Beeren.
Girdau, Pagirdau, dziau, iſu, iti, ich tränke.
Girtoklyſtė, ſtės, f. die Säuferey, das Saufen.
Pagerru, ich kann trinken.
PagéramsPywas, Bier, das noch zu trinken iſt.
Pagirrės, rů, f. der Rauſch, der Zuſtand nach dem Betrinken.
Pagirres iſſmėgójau, ich habe den Rauſch ausgeſchlafen.
Pagirrom's, nach dem Rauſche. Girt's ir waſiot's, Pagirrom's ney pėſczias. Girt's penkeis, ſpeiſs, Pagirrom's ney wienais, trunken reich, nüchtern arm.
Pagirróju, ójau, ójſu, óti, ich befinde mich nach dem Rauſche nicht wohl.
Iſſipagirróju, ich werde wieder nüchtern.
Girrauju, awau, áuſu, áuti, ich zeche.
Ant Gértinôs, zum Trunk.
Girtas, tà, ein Betrunkener. Girto Dawana paikò Dziaugſmas, was Betrunkene verſprechen, darüber freuen ſich Narren.
Gérſpė, vid. Genſpė.
Gérwė, ės, f. der Kranich, der Krahn. Láukia kai Gérwė Giedrôs, er wartet wie der Kranich auf gut Wetter, iſt faul.
Gérwinis, nio, m. der Kranich, der Hahn.
Gérwůgė, gės, f. eine Kratzelbeere.
Gérwżolė, ės, f. Herb.
Gerwėlė, lės, und Warlėlė, lės, f. das Holz am oberſten Quirdelſtein, wo man den Stock hinein ſteckt.
Géſta, Iſſgéſta, Uſzgéſta Ugnis, das Feuer gehet aus.
Geſſau, iau, yſu, yti, und Geſſinu, nau, iſu, inti, ich löſche.
Iſſgeſſau, Iſſgeſinnu, ich löſche aus.
Géſmė, ės, f. ein klein Feuer, um die Flamme zu unterhalten.
Gieżu, żiaù, żu, żti, ich giſche.
Pagieżu, ich will rächen, drohe.
Pagieżimas, mò, m. die Rache.
Giežůs Paſigwėżu, ich verlange heftig, trachte wornach.
Gi, enclyt. doch, aber, denn. Důkgi, ſo gib denn.
Giglawóju, ójau, óſu, óti, ich fuchsſchwänze, nicht überall gebräuchlich.
Gija, jôs, f. der Faden im Würken.

Gillė,

Gillē, ēs, f. eine Eichel. Meßka Gille uzgáuta baubja, Szakà prislēgta tyl, sich über Kleinigkeiten beschwehren und bey wichtigen Sachen still seyn.

Gillu, Igillu, Igilu, illau, ilsu, ilti, ich steche wie eine Biene.

Gylys, lio, m. Gellonis, iês, f. der Stachel, siehe auch géla.

Gillus, i, ù, tief.

Gylē, ês, f. die Tiefe.

Gélmē, ês, f. Gillummas, mo, m Gillybē, ês, f die Tiefe.

Gilwersmē, ês, f. der Abgrund, die Tiefe.

Gilley, tief. Adv.

Gillynay, sehr tief, in der der Tiefe. Adv.

Gélmês jēßkomas Szwinnas, ein Bleywurf.

Giltinē, ês, f. der Tod, die Pestgöttin der Heyden. Giltinē ne wéizd Dantû, der Tod frägt nichts darnach, wie alt man ist. Kad tawę Giltinē pasmáugtu, daß dich der Tod würge. (ein bekannter Fluch.)

Ginczijù, jau, isu, iti, ich streite, drohe.

Ginczijůs, jaus, sůs, itis', ich streite mich mit vielen Worten.

Ginnu, ynau, ysu, yti, ginti, ich wehre.

Apginnu, ich bewahre, behüte. Ka ginni, ir gannyk, was du in acht nimmst, das nimm recht in acht. Ginna kai Půdą, er nimmt ihn recht in acht. Gykis, numirręs nessigysi, wehre dich, so lang du kannst.

Ginnůs, ynaus, ysůs, intis', ich wehre mich, läugne.

Ginnējas, Apginnējas, jo, m. ein Beschützer.

Uzginnu, ich verwehre.

Ussiginnu, ich leugne von mir, verleugne.

Atsiginnu, ich erwehre mich.

Nusiginnu, ich wehre mir ab.

Prießgynys, nē, Sub. mob. eine Hader-Katze, der sich immer streitet.

Ginklai, lû, m. die Waffen.

Girdziu, dējau, ēsu, ēti, ich höre.

Ißgirdziu, ich erhöre.

Prigirdziu, ich kann hören. Ausimis ne prigird', er kann nicht hören.

Ißgirstu, dau, irsu, irsti, ich höre, erfahre.

Girdējimas, mo, m. das Hören.

Girgzdziu, ējau, ēsu, ēti, ich knarre, knirre.

Girgzteru, ich knarre etwas.

Girmolē, lês, f. eine gelbe Möhre, Rübe, sonst Môrkas.

Girnos, nû, f. ein Quirdel, Handmühle, Mühlenstein.

Wezio Girnos, ein Krebsstein.

Girnû Akmû, ein Qvirdel oder Mühlenstein. Su kiek Girnomis tam' Malunè mála? wie viel Gänge hat die Mühle?

Girnakalis, lio, m. ein Qvirdelhacker.

Girrē, ês, und ôs, f. der Wald. Girroj' uz-áuges, der nicht unter Menschen erzogen, im Walde aufgewachsen.

Girrē tanki, tirßta, ein dichter Wald.

Girrē retà, ein dünner, weitläuftiger Wald.

Girrystis, czio, m. der Waldgott der Heyden.

Pagirrē, ês, f. die Gegend am Walde.

Uzgirrē, ês, f. die Gegend hinterm Walde.

Uzgirronis, nio, m. der hinter dem Walde wohnt.

Girrēninkai, Girrēnai, nû, Leute, die im Walde wohnen.

Girru, siehe Garbē.

Gladissos, sû, f. Lilienkonvallien, sonst Oßkabarzdzei.

Glaudziu, dziau, ausu, austi, ich lehne an.

Glaudziûs, Prisiglaudziu prie ko, ich lehne mich an jemand, suche seinen Beistand.

Ansai glust ant Pētiês, er lehnt sich auf die Schulter.

Suglaudziu, ich lege etwas dicht zusammen, ziehe es ins kurze.

Suglaudimmas trumpas, ein kurzer Begriff.

Glaudus, i, ù, glatt, von Haaren, als: Glaudus Plaukai, dicht anliegende glatte Haare.

Glaudzey, dicht, adv. Ran kinni Ruggei gul glaudzey, geschnittenes Korn liegt dicht.

Glaumas, mo, m. was vom Stein abgehet beym Schleifen.

Glébē, ês, f. eine gelbe Stein-Pilze.

Glébys, jo, m. ein Arm voll Holz, Heu ꝛc. Nimsi Glébju Lobi pradēdams gywēnti, d. wirst nicht auf einmal reich werden.

Glemziu, Paglemziu ziau, emßu, emßti, ich nehme unter die Arme verberge.

Susiglamziau, ziau, ysi yti, ich lege mir etwa dicht an, wickele mich ein.

Gleznus, i, ù, zar weich. Gleznus Kud kis, ein Kind, das gut b Leibe, aber schwach v Natur ist.

Glindas, o, m Glinda, ôs, f. eine Nuß den Haaren.

Glindas, o, m. ein Krau

Gli

Glittus, i, ù, glatt.
Glittêſos, ſû, f. der Schleim.
Glëßcziu, Apglëßcziu, cziau, ëßu, ëßti, ich behaue Bau-Holz glatt.
Globójų, ójau, ójſu, óti, ich umfaſſe.
Apglobójų, ich umarme, umfaſſe.
Gloda, es iſt nicht mehr da, (wird mit Mißfallen und Verachtung geſagt.) Kad ir tawês jau gloda butu, daß du auch verſchwunden möchteſt.
Glodennà, ôs, f. ein Blindſchleich.
Glodnas, nà, glatt vom Teppich.
Gloſnis, nio, m. ein Weidenbaum.
Gloſtau, cziau, iſu, iti, ich ſtreichele mit der Hand.
Glupas, pà, dumm, thöricht. Glupas nuëjo, Dukà parëjo, eine Gans flog übers Meer, eine Gans kam wieder her.
Glupókas, kà, etwas thöricht.
Gnáužų, Sugnáužų Ranką, áužiau, áußu, áußti, ich falte die Hand.
Užgnáužų, ich falte, lege etwas drüber,
Apgnáužų, ich beſaſſe mit der Hand. Apgnáužęs laiko, er hält es feſt.
Gnáužau, Sugnáužau, žiau, iſu, iti, ich kneife zuſammen.
Gnußtė, ės, f. was man mit einer Hand befaſſet, ſiehe Gnybju.
Gnëbja jo Dußia labay tën, ſeine Seele ſehnet ſich ſehr dorthin.
Gnúſas, ſo, m. ein Ungeziefer.
Gnybju, jau, bſu, bti, ich kneife.
Sugnybju, ich kneife zuſammen.
Gnaibis, jo, m. das Kneifen.
Gnaibau, jau, yſu, yti, ich kneife oft, zerkneife.
Užgnybju Žwákę, ich putze das Licht.
Gnaibus, i, ù, der immer kneift, wehe thut. Gnaibus Žmogus, ein zankſüchtiger Menſch.
Gobelójų, ójau, ójſu, óti, ich ermündere, ermuntere aus der Ohnmacht; nicht überall gebräuchlich.
Gogilójų, ójau, ójſu, oti, ich freſſe haſtig.
Goglys, lio, m. ein Freſſer. Beyde nicht überall gebräuchlich.
Gomurys, rio, und Gomurras, ro, m. der Gaumen, obere Halsſchlund.
Gónkas, ko, m. ein Schauer vor der Thür oder ums Haus, im pl. die Gänge im Weberbaum.

Gonys, nio, m. eine Waſſer-Eydechſe. Tu Gongalwi! du Eydechſenkopf. (Ein Schimpfwort halb im Scherz.

Goróju, ójau, ójau, óti, ich bin lüſtern, habe ein Verlangen, ſehne mich.

Gowédà, dôs, f. eine Menge, ſonſt nicht ſehr gebräuchlich, als in dieſer Redens-Art: Kas dengs tą Gowędą Waikû, wer wird die Menge Kinder decken, bekleiden.

Grabas, bo, m. der Sarg.

Grabé, ês, f. der Graben.

Grabnyczos, czû, f. Lichtmeß.

Gramdau, dziau, iſu, iti, ich ſchraape aus einem Topf, Keſſel.

Gremżu, żiau, emżu, emżti, ich ſchraape, ſcharre.

Gramdyklé, ês, f. eine Trogſchraape.

Pagrámdis, dzio, m. der Nachſchrapſel.

Gramczdai, dû, m. ſchlechter Hausrath, allerhand Rummeley.

Grandélé áukſinné, ein goldener Armband.

Grandinnis, nio, m. ein Keil mit Zacken.

Graſſus, i, ù, widerlich, eckel. Żmogus graſſiôs Dußios, ein eckeler Menſch.

Gráſinu, nau, iſu, inti, ich mache einen Eckel.

Gráſaus, Paſigráſinu to Pywo, mich eckelt vor dem Biere.

Nugriſtu, iſſau, ſu, ſti, ich werde überdrüßig, bekomme einen Eckel. Szio Amżio nugriſſęs, einer der Lebens ſatt iſt.

Graßis, ßio, m. ein Groſchen, deutſch.

Dwigraßis, ßio, m. ein Zweygroſcher.

Graudénu, nau, ęſu, énti, ich ermähne.

Żgraudénu, Pagraudénu, ich binde ein, warne mit Ernſt.

Graudénimas, Graudinnimas, Pagraudénimas, mo, m. die Warnung, Ermahnung.

Graudżiu, dżiau, auſu, auſti, ich thue wehmüthig.

Graudus, i, ù, wehmüthig. Żmogus graudżiôs Dußôs, ein wehmüthiger Menſch.

Graudżey, wehmüthig. adv.

Gráuju, ówjau, áuſu, áuti, ich breche ein Haus ab, in tert Perf es donnert. Perkun's gráuja, es donnert.

Pargráuju, Sugráuju, ich werfe ein Haus übern Haufen.

Gruwu, uwau, úſu, úti, ich falle ein wie ein altes Haus.

Pargruwu, Sugruwu, ich falle zuſammen.

Iß-

Iſſgruwu, ich falle heraus. Zbraukai iſſgruwo, das Füll-Holz iſt heraus gefallen.

Uſzgruwu, ich befalle etwas, falle wo herauf.

Sugrúwimmas, mo, m. das Umfallen.

Sugrowimmas, mo, m. das Umwerfen.

Gráužas, o, m. und Gráužinnė, ės, f. ein grandiger Acker.

Gráužu, žiau, áußu, áußti, ich nage.

Iſſgráužiu, ich nage heraus.

Gráužinnu, nau, ėſu, itti, ich biete an zum Nagen.

Iſſigráužiu, ich nage mich herein.

Gráužau Rankas, ich ringe die Hände.

Graſus, i, ū, ſchön.

Graſey, ſchön. adv.

Grazybė, ės, Groſybė, ės, f. Graſummas, mo, m. die Schönheit.

Graſinu, Groſinu, au, ėſu, inti, ich ſchmücke.

Iſſgroſinu, ich putze, ſchmücke aus.

Graſinůs, aus, ėſůs, inties', ich ſchmücke mich.

Graſna darryt's, zum Schein gemacht.

Grébju, jau, bſu, bti, ich faſſe, ich harke, ich pfände aus.

Ugrébju, ich nehme den Schmand herunter, harke herunter.

Pagrébju, ich nehme, reiße weg, pfände aus. Weln's ji pagrėbė, der Teufel hat ihn geholt.

Ugrébos, bjů, f. das Abhärkſel.

Sugrébju, ich harke zuſammen.

Grėblys, lio, m. eine Harke.

Grėblakotis, czio, m. ein Harkenſtiel.

Graibau, jau, yſu, yti, ich greife wornach, fühle oft.

Jodzius graibau, ich lalle, fange an zu reden, von Kindern.

Iſſgraibau, ich hole heraus.

Sugraibau, ich ertappe, ergreife etwas.

Greczmas, ná, herrlich, tüchtig. Greczmas Arklys, ein tüchtiges Pferd.

Greitas, tà, geſchwind, behend. Bėgt greits, lauf geſchwinde. Dowanôs reik greito Arklio, Geſchenke muß man geſchwinde nehmen.

Greitay, geſchwind. Adv.

Greitinteley, geſchwinde, wird gemeiniglich nur zu Kindern geſagt.

Grétas, tà, nahe bey einander.

Grétà, Gretay, Pagreczuy, neben einander. Adv. Greta ſuſiſėdo, ſie haben ſich neben einander geſetzt. Jis Arkliù Rėtwertą grétà pakin-

to, er hat vier Pferde in einer Reihe angeſpannt.

Grëtinė, ės, f. der Schmand, Milchrahm.

Grëju, ëjau, ësu, ëti, ich ſchmenge.

Užgrëju, ich ſchmenge ab.

Užgrëju, ich umgebe, ſchließe ein.

Grëžė, ės, f. ein Schnarr-Vogel.

Grëžiu, ëziau, ëßu, ßti, ich wende einen Wagen, ich bohre, ich winde zuſammen.

Pergrëžiu, ich bohre durch.

Graßtas, to, m. ein Bohrer.

Graßtas lowininkas, ein Hohlbohrer.

Ißgrëžiu, ich bohre aus.

Gryßtu, Sugryßtu, Pargryßtu, ich kehre um, komme wieder. **Iß to Aukſino taw dar gryßt' penki Gráßei,** aus dem Gulden bekommſt du noch fünf Groſchen zurück.

Kója gryßterëjo, der Fuß hat ſich verrenket.

Atgrëžiu, ich wende zurück.

Pinnigus at oder ſugrëžiu, ich gebe das Geld wieder.

Gryßtė Linnû, ein Knocken Flachs.

Gryßtkëlis, lio, m. ein Rückweg, da man umkehren muß.

Grëžulė, Gryžulė, ės, f. der Deichſel, gewöhnlicher Dyſelis.

Grëžiu, ëziau, ëßu, ëßti, ich knirſche mit den Zähnen. **Ilti, Ilti: ni grëžu,** ich will beißen, zeige die Zähne.

Grëžiu, ziau, ëßu, ßti, ich zirkele.

Užgrëžiu, ich zirkele ab.

Grëßtuwëlis, lio, m ein Zirkel, Inſtrument.

Grëžnėlis, lio, m. ein kleines rundes Stückchen.

Grëžinnei, Grëžinėlei Ridikko, runde geſchnittene Scheiben von Rettig, Rüben ꝛc.

Užgrëžiu, ich zirkele ab, ſchneide runde Scheiben.

Griekas, ko, m. die Sünde. **Griekų pelnau,** ich ſündige.

Grießnas, nà, ſündlich.

Griekininkas, kė, Sub. mob. ein Sünder.

Grießiju, Suſigrießiju, jau, iſu, iti, ich ſündige.

Suſigrießijimas, mo, m. die Verſündigung.

Griekappiera, ôs, f. ein Sünd-Opfer.

Griektwanis, nio, m. die Sündfluth.

Griekáuju, awau, áuſu, áuti, ich beichte.

Atgriekáuju, ich ſpreche los von Sünden.

Atſigriekáuju, ich gehe zur Beicht, mache mich los von Sünden. Letztere drey nicht aller Orten, doch an den mehreſten gebrl.

Grikkai, kû, m. Buchwaitzen.

Grikainė, ės, f. ein Fladen von Buchwaitzen.

Grikwabalis, lio, m. ein Maykäfer.

Grimstu, Nugrimstu, zdau, grimsu; imsti, ich sinke, gehe im Wasser unter.

Gramzdinnu, nau, isu, inti, ich versenke.

Nusigramzdinnu, ich versenke mich selbst.

Grindziu, Pagrindziu, dziau, issu, isti, ich lege Bretter oder Holz zum Boden. Staldę išgrist', den Stall mit Holz ausbrücken. Szuppą su Kartėmis pagrist', einen Schoppen mit Stängen belegen.

Pagrindys, dziū, f. untergelegtes Holz, Stangen zum Boden.

Grindis, dzio, m. Brück-Holz zum Stall.

Griwenkà, kôs, f. ein Lißring.

Griwina, nôs, f. eine Mark, zwanzig Groschen Preußisch.

Grižolė, lės, f. ein Kraut.

Grižas, žo, m. die Darmwinde, das Miserere. Bey den Kindern heißt es Klynas.

Grobai, bû, und Grobas, bo, m. der Afterdarm, Mastdarm.

Groblótas, tà, narbig. Žemė groblóta, rauhes Land.

Gródas, do, m. eine gefrorne Erdscholle.

Grodinnis Menů, der Monat November.

Grodzia, es poltert, nicht überall gebräuchlich.

Grómatà, tôs, f. ein Brief. Nusiųsdzin Grómatą, ich lasse einen Brief abgehen. Jżi tawės Gromata parėjo, an dich ist ein Brief angekommen.

Grómatos, tų, Schriften, Papiere, Briefe.

Gromulóju, ójau, ósu, óti, ich wiederkäue, vom Vieh. Gromulója, Gromul Banda, das Vieh kauet wieder.

Grubbus, i, ù, höckerich, ungleich zu fahren. Grubbus Kélas, ein ungleicher Weg.

Grubinnėju, ėjau, ėsu, ėti, ich strauchele, stolpere.

Gruczė, czės, f. dicke Grütze, Brey.

Gruczpautinė, ės, f. ein Eyerkuchen mit Mehl gebacken.

Gruczkas, ko, m. eine harte Rübe, sonst Rapuskas.

Grúdas, do, m. ein Korn. Ney Nėsżos Grúdą ne ragawau, ich habe noch nichts gegessen. Kur Szud's, ten ir Grúd's, wo gemistet wird, wächst auch etwas.

Grudziu, Uzgrudziu Gélezi, dau, úsu, ústi, ich härte das Eisen ab.
Grudziu, dau, úsu, ústi, ich stampfe.
Sugrúdziu, ich zerstampfe.
Nugrúdziu, ich stampfe ab.
Gruinys, nio, m. ein Kahlkopf, nicht überall gebräuchlich.
Grummodas, do, m. ein Haufe Fliegen.
Grumtas, Grumstas, o, m. eine Erdscholle, Klute, Klooß.
Grumtůtas, a, höckericht, wo viele Kluten sind.
Grumzdziu, dziau, ysu, yti, ich drohe mit der Hand.
Grumzdijimas, mo, m. das Drohen.
Gruzlotas, Gruzotas, tà, ungleich.
Gruntas, to, m. der Grund, Boden.
Gruntawóju, ójau, ósu, óti, ich gründe.
Gruntą dėmi, ich lege den Grund.
Grußkai, kû, m Klunkern, kleine Keulchen.
Gruwu, siehe Gráuju.
Gruzdai, û, m. eine Art von Pilzen, Tannen-Rietzken.
Gruzdenu, enau, ęsu, enti, auch Gruzdu, ėjau, ėsu, ėti, ich schweele, glimme.
Sugruzda, es verschweelet.
Gruzdis, dė, Sub. mob. ein Aschenpäther.
Gruzzė, ês, f. und Gruzlis, lio, ein Gründling. Pise.
Grybas, bo, m. ein Pilze, Erdschwamm. Grybai jau ráißôs, die Pilzen fangen schon an zu wachsen, zeigen sich.
Grybáuju, awau, áusu, áuti, ich lese Pilzen.
Szungrybjei, jû, m. Hunds-Pilzen.
Piktgrybjei, jû, m. giftige Pilzen.
Pėwgrybjei, jû, m. Schampionen.
Grygallis, lio, und Grießkus, kaus, m Gregorius.
Grykas, Grykónas, o, m. ein Grieche.
Grykónka, kôs, f. eine Griechin.
Grykißkas, à, Grykónißkas, kà, griechisch.
Grykißkay, Grykónißkay, griechisch. Adv.
Grynas, nà, rein, vom Getreide. Gryni Ruggei, reines Korn.
Grynledis, dzio, blankes Eis.
Gryzdo Rat's und Gryzullio Rat's, der Wagen am Himmel, der große Bär.
Gu, Particul. interrog. insep. Tugu eisi? wirst du gehen? Tugu tas Waggis? bist du der Dieb?

Gůba,

Gâbe, ôs, f. ein Rüſterbaum.

Guddas, do, m ein Gudde, Gothe, der von Südoſten an preuß. Littauen gränzt.

Guddê, ês, f eine Guddin, polniſch Weib. Wird beydes mit Verachtung gebraucht.

Gudduk's, ko, m. ein junger Gudde, ſchlechter polniſcher Kerl.

Pagudôju, ôjau, ôſu, ôti, ich rede nach einem polniſchen Akzent, ſpreche ſchlecht litthauiſch.

Gûdas, do, m. der Geitz, auch Ochſenzungen-Kraut.

Gûdus, i, u, geitzig im Nehmen und Begehren.

Gûdingas, gâ, geitzig.

Gûdummas mo, m. der Geitz, die Habſucht.

Paſigûdijimas, mo, m. die Begierde im Nehmen.

Pragûbelis, lê, Sub mob. ein Geitziger im Nehmen.

Gudrus, i, u, verſchlagen, liſtig.

Gudrummas, mo, m. die Liſt, Verſchlagenheit.

Gudummas Naktiês, die Mitternacht.

Gûdziûs, iaus, gûſûs, gûſtiſ', ich winſele, klage, beklage mich.

Guggâ, gôs, f. der Sattelknopf.

Guju, jau, uiſu, uiti, ich treibe, jage geſchwind.

Iſſguju, ich jage heraus, weg.

Praguju, ich verjage.

Nuguju, ich jage wohin.

Iguju, ich jage hinein.

Suguju, ich jage zuſammen.

Guinóju, ich jage herum, hin und wieder.

Guinójûs, jaus, ôſîs, ôtiſ', ich zerjage mich womit.

Gulbê, ês, f. der Schwaan.

Gullu, ẽjau, ẽſu, ẽti, ich liege,

Gullu, iau, ulſu, ulti, ich liege zum Schlafen. Pirmgult' einant, vor dem Schlafengehen.

Atſigullu, ich lege mich ſchlafen.

Guldau, dziau, yſu, yti, ich lege, ſtrecke nieder.

Paguldau, ich ſtrecke hin.

Guldaus, dziaus, yſûs, ytiſ', ich lagere mich.

Gûlis, lio, m. die Lagerſtatt eines Thieres.

Iſſguldau, dziau, iſu, iti, ich lege aus, erkläre.

Iſſguldimas, mo, m. die Auslegung, Erklärung.

Iſſguldytojis, jo, m. ein Ausleger.

Prigullu, ẽjau, ẽſu, ẽti, ich beſchlafe.

Prigullẽjis, ês, f. eine Beyſchläferin, ein Kebsweib.

Paguldimas, mo, m. eine Beylage, ein Capitel in alten Büchern.

Uſguldau, dziau, yſu, yti, ich verpfände.

Uſgul-

Užguldimas, mo, m. das Pfand.

Užgulu, iau, ulsu, ulti, ich liege worauf.

Sugulu, ėjau, ėsu, ėti, ich ſchlafe mit jemand zuſammen, beſchlafe.

Sugulėjimas, mo, m. der Beyſchlaf.

Sugulėjė, ės, eine Beyſchläferin.

Issigulu, ich lagere mich, vom Getreide. Ruggei issigulėjo, das Korn hat ſich gelagert.

Atsigulu, ich lege mich hin, ich liege ab, vom Flachs. Linnai jau atsigulėjo, das Flachs hat ſich ſchon abgelegen.

Gumbas, bo, m. der Geſchwulſt, die Kolick. Gumbas užeit', paſikela, die Kolick kommt ihm an, er kriegt die Kolick. Gumbas atsėda, die Kolick hört auf. Gumbas jį kone papjovė, die Kolick hat ihn faſt umgebracht.

Gumbažolė, ės, f. Kolick-Kraut.

Gumburėlės, ių, f. Froſthölſterlein auf den Wieſen.

Gumbuczei, czių, m. Tormentill.

Gumbinnė, ės, f. die Stadt Gumbinnen.

Gundau, Pagundau, dziau, iſu, iti, und Gundinu, nau, inu, iti, ich verſuche, (zum Böſen.)

Paſigundau, ich verſuche, laſſe michs gelüſten. Jr aß paſigundziau į Jórmarką eit, ich habe mich auch gelüſten laſſen zum Jahrmarkt zu gehen.

Gundimas, Pagundimas, mo, m. die Verſuchung.

Gundytojis, jo, m. der Verſucher.

Pagundinnimas, mo, m. die Anfechtung.

Gurbėlis Bittino, das Bienenhaus.

Gurgßnis, nio, m. ein Maulvoll.

Gurgßczóju, ójau, ósu, óti, ich habe das Maul voll, es wäſſert mir der Mund.

Gurgždis, gždio, m. Kälber-Kropf. Herb.

Gurgždzei laukinni, Angelicka. Herb.

Gurſta Aufys, die Ohren gällen.

Guſis, ſio, m. ein Anfall. Tok's Guſis jam užėjo, er hat einen ſolchen Anfall bekommen. Guſeis klejoja, Guſeis nuſiblaiwa, iſſiblaiwinna, einmal phantaſirt er, das andermal erinnert er ſich wieder.

Guſis Lytaus, ein Regenſchauer.

Gußis, ßio, m. der Bruſt-Knochen am Huhn.

Gů-

Gûta Kiaulû Lizdo, ein Erſtling von Schweinen.

Gutros Dienos, der Wohlſtand.

Guzis, zio, m. die Leege der Gans.

Gußtû, tôs, f. das Brütneſt der Hühner, Gänſe.

Jſigußtęs miegt, erſchläft ſanft, hat ſich in Betten vergraben.

Guzė, ės, f. die Reiſegöttin der Heyden.

Guzinėju, ėjau, ėſu, ėti, ich ſchleiche herum, ſpiele blinde Kuh.

Guzzas, o, eine Knorre am Leibe oder Holz. Ant Wißtôs Galwôs yra ney Guzzas, o ant to Kodas, die Henne hat auf dem Kopf einen Knorren, und auf demſelben eine Mütze.

Guzôtas, tà, knorricht.

Guzikkas, ko, m. ein kleiner Knorre, ein Knopf.

Gwaizdikai, kû, m. Gwaſdikai, kû, m. Sammtblumen. Flos africanus major.

Gwėra, ôs, f. ein Affen- ein Sperrmaul.

Gwildau, dziau, iſu, iti, ich ſchlaube aus.

Gwildoſ, iſſigwildo Reßuttys, die Nuß ſchlaubet ſich.

Gwaldzey, dicht auf einander. Ruggei rankinni ſtow gwaldzey, dalginni kebley, das geſchnittene Korn liegt dicht, das gehauene von einander.

Gwoltas, o, m. Gwoltà, tôs, f. die Gewalt.

Gwôltiju, jau, iſu, iti, und Gwoltawôju, ôjau, ôſu, ôti, ich thue Gewalt, zwinge mit Gewalt, nothzüchtige.

Gyju, Jßgyju, jau, yſu, yti, ich werde geſund.

Gajus, i, ù, was ſich bald erholet, heilet.

Gydau, dziau, iſu, iti, ich heile.

Jßgydau, ich heile aus, mache geſund.

Gydimas, Jßgydimas, mo, m. das Heilen, die Cur.

Atgyju, jau, yſu, yti, ich erhole mich aus der Wurzel, werde wiederlebendig.

Jgyju, ich überkomme, erlange.

Jßgyju, ich werde geſund, werde heil.

Gajuttės, czių, f. Heilkraut, Schaafſchoer, je länger je lieber. Herb.

Gaiwinnu, au, iſu, inti, ich erquicke.

Atgaiwinnu, ich erquicke wieder.

Gaiwinnimas, mo. Atgaiwinnimas, mo. Gaiweſtis, czio, m. die Erquickung.

Gywėnu, ėnau, ęſu, ėnti, ich wohne. Gywėnu

wénu Lauką, ich ackere, beſtelle das Land. Gywénama Dirwa, ein bearbeitetes Land. Gywénu ant Lauko, ich wohne auf dem Lande.

Gywas, à, lebendig. Gywas eſmi, ich lebe, bin bendig.

Gywatà, tôs, f. das Wohnerbe, metaph. das Leben.

Gywaſtis, czio, m. und ſtiés, f. das Leben.

Gywénimas, mo, m. das Wohnen, das Haushalten.

Gywolas, lo, Gywolis, io, m. was Leben hat.

Gywonis, iés, f. das Leben unter dem Nagel.

Gywóju, ójau, ójau, óti, ich bin noch lebendig, lebe noch.

Praſigywénu, ich werde des Wohnens überdrüßig, bringe mich zu Ende. Jey gywéntina praſigywęs, jey wargtina, priſiwargs, ſoll er wohnen, ſo wird er es ſchon überdrüßig werden, ſoll er aber Kummer leiden, ſo wird er genung auszuſtehen haben.

Iſigywénu, ich wohne mich ein, komme empor.

Iſgywénu, ich wohne aus.

Gywplaukei, kiû, m. die Augenbraunen, das Milchhaar.

Pagywénu, ich kann noch wohnen, halte aus zu wohnen.

Pargywénu, ich verarbeite, bringe zu nicht ein Stück Vieh.

H.

Dieſer Buchſtab iſt nicht im Littauiſchen, die zwey von Ruhig darunter angeführte Wörter ſind beyde ſchon geweſen, und müſſen ohne H. geſchrieben werden.

J.

J, In. Præpoſ. c. Accuſ. ad locum J Stubbę eiti, in die Stube gehen. J Diewę tikĕt, an Gott glauben. Jis i mannę żur, er ſieht mich an.

Jartinu, nau, iſu, inti, ich komme zu nahe.

Jbraukai, ů, m. Füllholz am Gebäude.

Jdoplinu Żąką i Żąką, ich ſchütte aus einem Sack in den andern.

Jeimi, ėjau, eiſu, eiti, ich gehe hinein.

Jgema Menů, es wird neues Licht.

Jgyju, jau, yſu, yti, ich verlange, werde theilhaftig.

Jjunkſtu, kau, unkſu, unkti, ich werde gewohnt.

Jkalbėjimas, mo, m. das Einreden, Ohrenblaſen.

Jkerżiju, jau, iſu, iti, ich erzürne, erbittere.

Jlanda, dôs, f. eine Höhle, Zuflucht.

Jmai-

Jmaißau, ßiau, yſu, yti, ich teige Brodt an, ich menge drunter.

Jmanau, niau, yſu, yti, ich kann, vermag, verſtehe. Ne imanau ką weikti, ich weiß nicht, was ich thun ſoll.

Jmánomas, mà, ziemlich, paſſabel.

Jmurro Dirwa, der Acker iſt ſehr náß geworden.

Jnirßtu, ßiau, ßu, ßti, ich werde zornig.

Jpůlu, liau, ulſu, ulti, ich falle hinein.

Jſikrumiju, ich ſtaude mich.

Jſiſpėlóju, ójau, ósu, óti, und Jſiklauſau, ich nehme wohl in acht was geredet wird.

Jſtrankulas, lo, m. eine Hewelte am Weberſtuhl.

Jßakėjuſſi Ropė, eine hohle Rübe.

Jtaiſau, ſtau, yſu, yti, ich richte ein, mache zurécht.

Jtumpas, po, m. der Anſatz. Wienů Jtumpů, mit einem Anſatz.

Jwykſtu, kau, kſu, ſti, ich treffe ein. Pikt's Sapnas beweik iwykſta, ein böſer Traum trift leicht ein.

Jagaubis, bjo, m. der Gott des Feuers der Heiden.

Jau, ſchon. Jaugi, ja, freilich ſchon. Jaugi buwai? biſt du denn ſchon geweſen?

Jáuczių, cziau, áuſu, áuſti, ich empfinde, merke, ſiehe Juntu.

Jáuja, jós, f eine Scheune, darinn das Getreide getrocknet wird.

Jaukinu, Jaukinkle, ſiehe Jungſtu.

Jaunas, nà, jung.

Jaunyſtė, ės, Jaunyſta, ôs, f. die Jugend. Jaunyſta Paikyſta, die Jugend iſt unverſtändig. Jaunyſta Ponyſta, die Jugend iſt herrſchſüchtig.

Jaunßkė, kės, f. die Jugend, ziemlich obſol.

Jaunikis, kio, m. ein Bräutigam.

Jaunikė Wißta, eine junge Henne von dieſem Jahr.

Jaunikės Bittes, junge Bienen.

Jaunikáitis, czio, m. ein Jüngling.

Jaunimmas, mo, m. junge Leute.

Jaunummas, mo, m. die Jugend.

Jaunmenů, Jauns Menů, und Jaunáitis, czio, m. das neue Mondlicht.

Jáutis, czio, m. ein Ochs. Jáucziů bebudam's ne baubſi kai Bullus, bey ſchwerer Arbeit vergeht einem wohl der Kützel. Karwė Jáuczius paimmà, die Kuh iſt vollſch.

Jáutukas, ko, m. ein Ochslein.

Jáu-

Jáutêna, nôs, f. Ochſen-Fleiſch.

Jaucziû Bobis, m. der Hirtengott der Heiden.

Artojis ſu Jáuczeis, das Geſtirn. Hœdi.

Jáuti pamuſt', einen Ochſen ſchlachten. Jáuczius jùngt', Ochſen ins Joch ſpannen.

Jáuczio Pawydulis, m, ein Ochſen-Bild, ein ungeſchickter Menſch.

Jautakei, û, m. Milchritzken, auch ein gewiſſes Kraut.

Jawai, wû, m. das Getreide. Po kam perka Jawus? wie theuer iſt das Getreide? Jawai atßoko, atpiggo, das Getreide iſt wohlfeil geworden. Jawai paßôko, pabrango, das Getreide iſt theuer geworden. Jawai patulßta, das Getreide wird weich vom Regen. Jawai ſußmykßta, wird von der Hitze verdorben. Jawai wargſta, das Getreide wächſt kümmerlich, will nicht fort. Jawai pagêdo, das Getreide iſt verdorben.

Jawêna, ôs, und Jawênos, nû, f. Getreide-Stoppeln.

Jaworas, ro, m. ein Ahornbaum.

Idant, auf daß, damit, durchaus, bey Leibe. Ne turri girtût', idant ſweik's paſliktum, man muß nicht ſaufen, damit man geſund bleibe. Idant man ne eik i Karcziamą, geh mir durchaus (bey Leibe) nicht in den Krug.

Je, ja. Beje, freylich ja.

Jedemoßkei, kiû, m. Jedemoßkês, kiû, f. ein Kraut.

Jednóju, ójau, ójſu, ôti, ich vereinige.

Suſijednóju, ich vereinige mich mit Jemanden.

Jêdros, drû, f. die Maſern, die Windpocken. Kudikis Jêdrom's kai appilt's, das Kind iſt ganz voll Maſern.

Jégiu, Nujégiu, Pajégiu, égiau, égſu, égti, ich vermag, habe Kraft.

Nujégęs, uſſi, ſtark.

Nujégimmas, mo, m. die Stärke, Kraft.

Nepajégêlis, lê, Sub. mob. ein Schwacher.

Jenku, obſol. hinc Apjenku, ekau, ękſu, ękti, ich werde blind.

Apjékinu, nau, ìſu, inti, ich mache blind.

Apjékêlis, lio, m. ein Verblendeter.

Apjękinnimas, mo, m. die Verblendung.

Jérubê, Jerublê, ês, f. ein Haſelhuhn.

Jerwutte, tês, f. das Leder, worinn der Quirdelſtock

stock oben hinein gesteckt wird.

Jéßkau, ójau, ósu, óti, ich suche.

Atjéßkau, ich suche hervor, räche.

Pajéßkau, ich untersuche, suche hin und wieder, räche.

Sujéßkau, ich suche zusammen, schlage auf. Sujéßkok Giesmę, schlage das Lied auf.

Sujéßkojimas, mo, m. das Aufsuchen.

Perjéßkau, ich durchsuche.

Ißjéßkau, ich suche aus, mache ausfindig. Ißjéßkok wissus Paßàlus, suche alle Winkel aus. Tikt ißjéßkojo ji Kaltą ésant, sie haben doch ausfindig gemacht, daß er schuldig ist.

Sujißko, er fing an zu suchen.

Jéßmas, mo, m. ein Bratspieß. Ilgą Jéßmą bedrożiant Szů Képent pagáus, bey weitläuftigen Anstalten wird man noch Schaden leiden.

Jewa, ôs, f. Eva, item der Faulbaum.

Jey, so fern, wenn. Jeib, jeng, auf daß. Jeygu, so etwa, wenn ja.

Jézus, aus, Jesus.

Iglórus, aus, m. ein Fuchsschwänzer, nicht überall gebräuchlich.

Jis, jo, Er.

Jissai, Jiji und Jijé, Er, Sie selbst. Emph.

Jis pat's, Ji patti, Er, Sie selbst.

Jk, Jkki, bis. Præp. cum Genit & Dat. Jk Ausû, bis an die Ohren. Jk Wakarui, bis an den Abend.

Jkkol, Jkkoley, Jkkikoley, bis, bis wie lange, bis wie weit. Jkkol Namoj' pareisim, bus Wakar's, bis wir nach Hause kommen werden, wirds Abend.

Jkrai, rû, m. der Fischrogen.

Ilgas, gà, lang. Ilgésnis, né, länger. Ilgiáusas, sa, der längste. Moterißkês ilgas Rubas, trumpas Umas, eine Weibsperson hat einen langen Anzug, aber einen kurzen nicht weit reichenden Verstand.

Ilgay, lange. Ilgiaus, länger. Ilgiáusey, am längsten. Adv.

Ilgókas, kà, etwas lang. Ilgókésnis, né, etwas länger.

Ilgókay, etwas lang. Adv.

Ne po ilgám, Po ne ilgumet, nicht lange darnach.

Ilgummas, mo, m, die Länge.

Ilginu, Pailginu, nau, ésu, inti, ich mache lang, verlängere.

Ißil-

Ilgay, Ilgpailgs, Ilgilgo, in die Länge. Adv.

Ilgilgus, gů, in die Länge liegend.

Ilgilgstu, giau, gsu, gti, ich ſehne mich, mir wird die Zeit lange, zu warten.

Ilgés, giů, f. das Feſt aller Heiligen.

Ilyôs Diena, ſiehe Lyja.

Ilstu, pailstu, nuilstu, ſtau, ſu, ſti, ich werde müde.

Ilsůs, ėjaus, ėsůs, ėtiſ', und Atſtilstu, ėjau, ėsu, ėti, ich ruhe mich.

Atilstis, ſtė, und ſtės, m. und f. die Ruhe.

Atilsanos Dienos, geruhige Tage.

Ilsėjimas, Atstilsėjimas, mo, m. das Ruhen, Ausruhen.

Alsinu, Nualsinu, niau, ėsu, inti, ich mache müde.

Iltis, tiės, f. der Rüſſel, die vordern Zähne der Schweine. Iltinnės Dantys, die Hackenzähne.

Imenia, ôs, f. ein Guth.

Immu, ėmjau, imsu, imti, ich nehme. Aß ji Naggan imsu, ich will ihn anfaſſen.

Immus, ėmjaus, imsůs, imtiſ', ich nehme mir, ringe mit jemanden. Besſlimmam su Ziemà, wir leiden unſere Noth mit dem Winter.

Apimmu, ich benehme. Garas jo Gálwą apėmė, der Dunſt hat ihm den Kopf benommen.

Atimmu, ich nehme weg. Wiſſą jo Pusſę atėmė, der halbe Schlag hat ihn gerühret.

Apsiimmu, ich nehme auf mich, übernehme.

Paimmu, ich nehme weg, nehme in die Höhe, entzücke. Liggôs paimtas, ein Kranker.

Isimmu, ich nehme heraus.

Nuimmu, ich nehme herunter.

Usimmu, ich nehme ein, übernehme. Gywątą užimmu, ich trete ein Bauer-Erbe an.

Imtinay, zu nehmen, zu heirathen, zu ringen.

Périmmu, ich nehme ein, benehme. Szaltis pérėmė manę, der Froſt hat mich übernommen. Pérėmė Apwynei Misą, auch ein Sanftmüthiger zürnt. Eigentlich: der Hopfen hat den Meiſch übernommen.

Priimmu, ich nehme an, oder auf. Priimmu už ger', ich nehme vorlieb.

Suimmu, ich nehme zuſammen. Suimmu Rankas, ich falte die Hände.

Priėmimmas, mo, m. die Aufnehmung, Annehmung.

Imczius, czius, m. einer der Geſchenke nimmt.

Im-

Imma ji Welnai, Imma ji Magilos, Imma ji Diewai, hohl ihn das Unglück. (Bekannte Flüche.)

Indas, do, m. ein Gefäß, darinn man was legt.

Indélis, lio, m. ein klein Gefäß, vid. Demi.

Inglonas, no, m. ein Engländer.

Inglonißkas, ka, englándisch, englisch.

Inkaras, ro, m. ein Anker.

Inksta, Nuinksta, inko, inks, inkti, die Farbe verschießt.

Inkstas, sto, m. Inkstis, stiês, f. die Niere.

Jodas, vid Jûdas.

Jog, daß, auf daß.

Jóju, ójau, ósu, óti, ich reite. Raits ißjójo, er ist zu reiten weggereiset. Lêczitù Arkliù ne toli jósi, mit einem abgematteten Pferde wirst du nicht weit reiten.

Jodinu, nau, ísu, iti, ich lasse, helfe reiten.

Atjóju, ich komme geritten.

Ißjóju, ich reite weg.

Prajóju, ich reite vorbey.

Prajódau, dziau, isu, iti, ich mache ein Pferd rittig.

Jodinnéju, jau, ésu, éti, ich reite umher, hin und wieder.

Jjóju, ich reite hinein.

Nujóju, ich reite wohin, herunter.

Ujjóju, ich spreche im Reiten wo an.

Parjóju, ich komme zurück geritten.

Perjóju, ich reite wo durch.

Szunnû Ißjóda, eine Erzhure.

Jok's, Jokia, Jemand.

Nejok's, Nejokia, Niemand, nicht ein einziger.

Jokubas, bo, m. Jacob.

Jokubinnés, ês, f. das Jacobi Fest.

Jomarkas, ko, m. der Jahrmarkt.

Jonas, no, m. Johann.

Joninnês, nû, f. das Johannisfest. Per Joninnés, auf Johann.

Joninzolês, û, f. Johannskraut.

Jonóßus, ßaus, m. Jonas.

Jôsmi, ôsau, ôsu, ôsti, und ëjau, ésu, éti, ich habe einen Gürtel, einen Weiber-Kittel an.

Jôsta, stôs, f ein wollener Gürtel. Laumês Jôsta, besser Dangaus Jôsta, der Regen-Bogen.

Apsijôsmi, ôsau, ôsu, ôsti, ich umgürte mich.

Nusijôsmi, ich lege den Gürtel ab.

Pasijôstau, cziau, isu, iti, ich schürze mich auf.

Prijostis, czio, m. eine Schürze.

Jôsmû, ens, m. ein Band

am Schurz oder Hosen, der Quardel.

Jostandis, dzio, m. das Gestirn Kaßiopeja.

Jowalas, lo, m. der Schwein-Fraß.

Jowaras, ro, m. eine weiße Büche, Pappelbaum.

Jr, und, auch. **Irgi,** und auch.

Irrûs, yraus, irsûs, irtis', ich rudere auf dem Wasser.

Irklas, lo, m. das Ruder, die Ruderstange.

Pérstirru, yrau, irsu, irti, ich fahre über mit einem Kahn, rudere mich herüber.

Nustirru, ich rudere mich herunter, wohin.

Pristirru, ich rudere mich wohinan.

Jstirru, ich rudere mich wohin ein, in eine Bucht.

Iß, aus, von. Præp. c. Genit. **Iß Miesto ißéjo,** er ist aus der Stadt gegangen. **Iß tawês girdéjau,** ich hab es von dir gehört.

Iß kur? von woher? **Iß tolo,** von weiten.

Iß wieno, zusammen, mit gesammter Hand.

Iß Widdaus, von innen her.

Iß Wirßaus, von draußen, von oben her.

Iß lengwo, iß palengwo, sachte, langsam.

Iß Nezinnû, unversehens. Es sind viele verba comp. mit Iß, es sollen hier aber nur diejenige, so Ruhig hat, angeführt werden.

Ißbręstu, endau, ęsu, ęsti, ich werde reif von Nüssen, auch vom Korn.

Ißdraikau, kiau, isu, iti, ich zerstreue das Stroh.

Ißdraikas, ka, der im Hemd ohne Hosen und Kittel geht.

Ißdrykęs, usti, lang und schwank gewachsen.

Ißdygstu, ygau, ygsu, ygti, ich gehe auf, keime hervor.

Ißdykstu, ykau, ykstu, ykti, ich werde übermüthig.

Ißeimi, ėjau, eisu, eiti, ich gehe heraus, komme aus. **Su Dûna rods ißėjom',** mit Brodt sind wir wohl ausgekommen.

Ißgaißau, ßiau, isu, inti, ich tilge aus. **Iß Pado ißgaißint',** von Grund aus vertilgen.

Ißganau, niau, ysu, yti, ich hüte aus, erlöse, mache selig.

Ißgannytojis, jo, m. ein Erlöser.

Ißkarßu, ßiau, arßu, arßti, ich röfele Flachs. **Diewe dûk ißkarßt',** Gott gebe Glück, sonst: **Diewe dûk gerą Paßinką.**

Ißkekßinnis, nė, Sub. mob. ein Huren-Kind.

Ißkyla, lôs, f. eine Höhe, Hügel.

Iß-

Ißléidziu, dau, éisu, éisti, ich laſſe aus, begleite, gebe aus. Ißléiſt Ponq, begleite den Herrn. Ißléiſt Szunni, laß den Hund heraus. Dukteri Iß-léiſt', eine Tochter ausgeben, ausſtatten.

Ißmanau, niau, ysu, yti, ich verſtehe, bin verſtändig.

Ißmânus, i, ù, klug.

Ißmintingas, gà, klug, verſtändig.

Ißmintingay, verſtändig, Adv.

Ißmintis, tiés, f. der Verſtand.

Ißnôkſtu, ôkau, ôkſu, ôkti, ich werde reif, (vom Getreide, von Aepfeln.)

Ißpurtęs, uſſi, hohl, ausgefault, vom Holz.

Ißſirpſtu, irpau, irpſu, pti, ich werde reif von Beeren.

Ißſprûſtu, udau, ûſu, ûſt', ich entwiſche.

Ißwerczių, cziau, erſu, werſti, ich ſpreche aus, kehre das inwendige aus.

Ißwirßczey, ausgekehrt, auf der andern Seite.

Ißwyſtu, ydau, ysu, yſti, ich erſehe, werde gewahr. Wenn die verba rec. mit Iß ſollen componirt werden, ſo werfen ſie um des Wohlklanges willen das ß weg und behalten ein doppeltes ſ, als:

Iſſiaiża Ankßtis, die Schoote lüftet ſich.

Iſſiblaiwinu, nau, ſu, inti, ich werde nüchtern.

Iſſigwilda Rèßuttys, die Nuß ſchlaubet ſich.

Iſſiilgſtu, ich ſehne mich. c. Dat.

Iſſikalbu, ėjau, ėsu, ėti, ich entſchuldige mich.

Iſſiſklaidau, dziau, ysu, yti, ich zerſtreue mich, wie die Schaafe.

Iſſižóju, ójau, ósu, óti, ich ſperre das Maul auf.

Ißdródiju, jau, iſu, iti, ich verrathe.

Ißkadà, dôs, f. der Schade. Ißkadà to Żmogaus, Schade um den Menſchen.

Ißkadingas, gà, ſchädlich.

Ißkadingay, ſchädlich. adv.

Ißkádiju, Paißkádiju, jau, iſu, inti, ich beſchädige.

Ißkaddarys, rė, Sub. mob. ein ſchädlicher Menſch, ein Schadenmacher.

Ißkus, ki, kù, deutlich.

Ißkey, Aißkey, deutlich. Adv.

Itólia, ôs, f. Italien.

Iů, Iô, deſto mehr, je. Iů daugiaus turri, iů daugiaus nori, je mehr man hat, deſto mehr will man. Iů bagotésnis, iů ßykßtésnis, je reicher, je karger.

Iůdas, dà, ſchwarz.

Iůdis, dė, Sub. mob. ein ſchwarzes Pferd, Kuh ꝛc.

Jûdikis, kio, m. ein Pfennig.

Jûdinu, nau, ísu, íti, ich ſchwärze, nicht ſehr gebräuchlich.

Jûdbéris, ré, Sub. mob. ein ſchwarzbraunes Pferd.

Judea, ôs, f. das jüdiſche Land.

Juddu, éjau, ésu, éti, ich wackele, rühre mich, arbeite fleißig.

Juddéjimas, mo, m. die Bewegung.

Juddinu, nau, ísu, íti, ich bewege hin und her, ich ermahne, muntere auf.

Pajuddinau, ich bewege.

Juddinnûs, aus, ísûs, intis', ich bewege mich.

Judikities, rührt euch, arbeitet fleißig.

Sujuddinu, ich bringe in Bewegung, zum Aufſtande.

Sujuddimas, mo. m. die Bewegung, der Aufſtand. Neutr.

Sujudinnimas, mo, m. die Bewegung, Aufwiegelung.

Sujundu, dau, su, sti, ich rege, erhebe mich.

Sujaudrinu, nau, ísu, íti, ich hetze an, bringe in Bewegung. Mażi Szunyczei ir didelus ſujaudrin', kleine Hunde bringen auch gröſſere auf.

Juddu, Juddwi, ihr beyde, ſiehe Du.

Judros, rû, f. der Löthhardel, ein Unkraut im Flachs.

Juk, ja, atqui. Juk ne ſwettur, es iſt ja nicht bey Fremden. Tai juk apſiczey gannà, das iſt ja überflüßig genug.

Jûkas, ko, m. das Lachen, das Gelächter. Juk tikt Jûkai, es iſt ja nur ein Scherz. Galli Jûkais pamirt', man kann vor Lachen ſterben.

Jûkiûs, kiaus, ûksus, tis', ich lache. Ko jûkies? warum, worüber lachſt du? Ponai Burû jukias', die Herren lachen über die Bauren.

Jûkóju, awau, ósu, óti, ich ſcherze, ſpaſſe.

Jûkojûs, ich ſcherze, mache mit jemanden einen Spaß.

Apjûkiu, kiau, ûksu, ûkti, Iſsjûkiu, ich verhöhne, verlache.

Apjûkas, ko, m. der Spott, Hohn.

Neſijûkiu, ich lache nicht.

Nuſijûkiu, ich zerlache mich.

Jûkinu, nau, ísu, inti, ich lache jemand an, bewege ihn zum Lachen.

Jukkà, kôs, f. eine Blutſuppe.

Jukſtandis, dzio, m. das Geſtirn Kaſſiopeja.

Jungiu, Pajungiu, Jjungiu, giau, gsu, gti, ich ſpanne die Ochſen ins Joch.

Nu-

Nujungiù, Iſſjungiù, ich ſpanne die Ochſen aus.
Jungas, go, m. das Joch, die Kappe am Dreſchflegel.
Junkſtu, Jjunkſtu, Pajunkſtu, unkiau, unkſu, unkti, ich gewöhne mich an.
Jaukinù, nau, iſu, inti, ich gewöhne an, locke an.
Jaukinklè, ès, f. die Lockſpeiſe, ein Lockbauer.
Juntu, Pajuntu, utstau, ſu, uſti, ich empfinde, merke.
Paſijuntu, ich merke an mir.
Moterißke paſijutto netußczia, das Weib empfand, daß ſie ſchwanger war.
Jutrus, i, ù, empfindlich.
Jures und Juros, rû, f. das große Meer, die Oſt-See.
Jurû Wilnys, die Meeres Wellen.
Juſſû, euer, Genit. pl. von Tu, du.
Juſißkis, é, und Juſißkas, kà, der eurige.
Jůſu, vid. Joſu.
Jutryna, nôs, f. ein zuſammen fallendes Schloß, ein Scharnier.
Jzaókas, ko, m. Iſaak.
Jzbónas, no, m. ein irdener Krug.
Jzopas, po, m. der Yſop.
Jzraëlitas, ta, Jzraëlitènas, ènė, Sub. mob. ein Iſraeliter.

K.

Kabu, ėjau, ėſu, ėti, ich hange.
Kabinu, nau, iſu, inti, ich hänge auf, ich berühre.
Kiemą kabint', ein Dorf berühren, darauf kommen.
Kabė, ės, f. ein Heft, Hacken.
Kablys, lio, m. eine krumme Gabel, Miſthacken.
Kabus, i, ù, hangend.
Apkabinu, ich umhänge.
Apſikabinu, ich umhalſe, ich umfaſſe.
Jkabinu, ich hänge hinein.
Užkabinu, ich reibe mich an jemand, fechte ihn an.
Be jokio Reikalo manę užkabinno, er hat mich ohne die geringſte Urſache angefochten.
Pakabinu, ich hänge auf.
Priſikabinu, Kabinėjůs, jans, ėſůs, ėtiſ', ich hange mich an Jemand.
Nukabinu, ich nehme das aufgehängte herab.
Apkabà, Užkabà, ôs, f. ein Fürhang.
Kybau, Kybóju, ójau, ójau, óti, ich hange ein wenig.
Kyburu, rau, urſu, urti, ich zappele, hange ein wenig. Kybura Zaſytis aukßtinaik's parpůlęs, das Gänschen zappelt auf dem Rücken liegend.
Kabalnyczia, czios, f. ein Schlagbaum.

Kaczeig, Kaczey, obgleich, obſchon.

Kaczerga, gôs, f. eine Schürſtange, Ofenkrücke.

Kaczkà, kôs, f. ein Queerbalke auf der Brücke.

Kad, wenn, auf daß.

Kadà, Kaday? wenn?

Kadaigi, Kadagi? wenn denn?

Kaßkada, wer weiß wenn, etwa, einmahl.

Kadang, Kadangi, weil, dieweil, demnach.

Kadagys, gio, m. ein Wacholderbaum, Kaddig.

Kadagynas, no, m. ein Kaddigſtrauch.

Kadagiù Ůga, eine Kaddigbeere.

Kai, Kaip, Kaipo, als, wie, da.

Kaip, Kaipo? wie?

Kaipogi, Kaipgi? wie denn? Ateit' kaipgi, es trift ſich auf mancherley Weiſe.

Kaip daug? wieviel?

Kaip tankey? wie oft.

Kaip antay, wie dort, zum Beyſpiel.

Kaiczìu, Prikaiczìu, Pakaiczìu, ich ſetze ans Feuer.

Uzkaiczìu, ich ſetze einen Keſſel aufs Feuer.

Kaitinu, nau, ìſu, inti, ich mache warm am Feuer. Sàulé kaitina, die Sonne ſticht.

Kaitrinu, ich hitze, mache heiß.

Kaitrus, i, ù, hitzig. Kaitri Malka, Holz, das ſtark hitzt.

Kaiſtu, Apkaiſtu, ich bin warm, ſchwitzig, erhitzt.

Prakaitas, to, m. der Schweiß. Prakaitas iß-wirſta, der Schweiß bricht aus.

Prakaitawimas, mo, m. das Schwitzen.

Prakaitòju, awau, ôſu, ôti, ich ſchwitze.

Kaitra, trôs, f. die Gluth, Hitze.

Kâilis, lio, m. ein Fell, das rauch iſt. Kâilus minnu, ich gerbe Felle.

Kâilinei, niù, m. ein Pelz.

Kâilus, laus, m. ein Kürſchner.

Kaimènè, ès, f. die Heerde.

Kaimynas, no, m. ein Nachbar.

Kaimynka, kôs, f. eine Nachbarin.

Kaiminyſtè, ſtès, f. die Nachbarſchaft.

Kairè, ès, f. die linke Hand.

Kairys, io, Kairé, ès, Sub. mob. ein Linkſauſt. Po Kairès, zur linken Hand.

Kakalys, lio, m. der Ofen. Kakalì ìkurt', den Ofen einheitzen. Kakalys ſzerploj', der Ofen glühet.

Kakalpůdys, dzio, m. eine Ofenkachel.

Uz-

Užkakalė, ės, f. der Ort hinter dem Ofen.

Káklas, lo, m. der Hals. Wis per Káklą pérléis dzia, er verſauft alles.

Kaklinnis, nio, m das Queerholz am Schlitten.

Kaklinnė, ės, f eine Halsſiele, ſonſt Délynė.

Kaklégà, ôs, m. und f. ein Säufer.

Kaklaryßys, Kaklawynys, nio, ein Halstuch.

Kákta, tôs, f die Stirn. Tykßtanti Kákta, eine glatte Stirn.

Kaladà, dôs, f. ein Block, Klotz.

Kaladininkas, ko, m. ein Vorhaus. Beyde nicht überall gebräuchlich.

Kalawijas, jo, m. ein Schwerdt. Slidus kaip Kalâwijas, ſehr blank. Kalâwiju gadinti, mit dem Schwerdt richten.

Kalbu, ėjau, ėſu, ėti, ich rede. Wey Galwôs tékà kalbėdami, ſie haben im Reden kein Ende finden können, haben ſehr viel geredet. Daug klauſyk, maż kalbėk, man muß viel hören, und wenig reden.

Kalbà, ôs, die Rede, Sprache.

Kalbėjimas, mo, m. das Reden.

Kalbėſis, ſio, Kalbeſtis, czio, m. ein Spruch, eine Rede.

Kalbinu, Įkalbinu, niau, iſu, inti, ich rede an, rede ein.

Pakalbinu, ich ſpreche um etwas an, rede an.

Prikalbinu, Užkalbinu, ich rede an.

Pakalbu, ich rede was hin. Pakalbėta ir bus, es wird bey dem bloßen Reden bleiben. Wa minnėta ne pakalba, wenn man nicht was auf die Bahn bringt, ſo redet man davon auch nicht.

Apkalbu, ich berede.

Apkalbėjimas, mo, m. das Bereden.

Išßkalbu, ich rede aus, entſchuldige.

Iſiškalbu, Atſiškalbu, ich entſchuldige mich.

Iſſiškalbėjimas, Atſiškalbėjimas, mo, m. die Ausrede, Entſchuldigung.

Prakalbſtu, bau, bſu, bti, ich fange an zu reden.

Prakalbà, ôs, f. eine Vorrede.

Prikalbà, ôs, f. eine Beyrede.

Suſiškalbu, ich halte eine Unterredung. Tai Bėda, kad ne ſuſiškalbi, das iſt ſchlimm, daß man ſich nicht unterreden kann.

Suſiškalbėjimas, mo, m. eine Unterredung, ein Geſpräch.

Kalcedônas, no, m. ein Chalcedonier, ein Edelſtein.

Kalé, ės, f. eine Zocke, Hündin.

Kalélė, lės, f. das Brett, wo der Spannagel eingesteckt wird.

Kalkės, kių, f. der Kalk.

Kalkininkas, ko, m ein Kalkführer, Kalkbrenner.

Kallėdos, dų, f. Weynachten.

Kallėdų Szwentė, das Weynachts-Fest.

Kallėdas, do, m. Kallėda, dos, f. die Callende, ein Weynachts-Geschenk.

Kallėdóju, ójau, ósu, óti, ich suche eine Gabe, ein Geschenk.

Kallėdininkas, ko, m. einer der Geschenke, Gaben sammlet.

Kallendorus, raus, m. der Calender.

Kallésas, so, m. eine Kalesche.

Kalliboba, bos, und Bobkallys, lio, m, der vierte (oftmahls auch der dritte Mann) eines Weibes.

Kallybas, bo, m ein Hund, der einen weißen Ring um den Hals hat.

Kalmusas, so, m. der Kalmuß.

Kálnas, no, m. ein Berg. Aß jam Kálną pyliau, o jis man Dubę kásė, ich habe ihm fortgeholfen, und er hat mich zu Grunde zu richten gesucht.

Kalnůtas, tà, bergigt.

Pakalnė, ės, f. was am Anberge, unten am Berge ist, die Niederung, eine niedrige Gegend bey Tilse ꝛc.

Pakalnińkis, kė, der unter dem Berge wohnt, ein Niederunger.

Pakalnay, Pakalnuy, Bergab.

Tarpkalnis, nio, m. ein Ort zwischen den Bergen.

Kalpókas, ko, m. der obere Theil des Huts.

Kaltas, tà, schuldig. Kas taw kalt's? wer hat daran schuld? (nehmlich) als du.

Kaltinu, Apkaltinu, nau, ėsu, inti, ich beschuldige.

Kaltė, ės, f. die Schuld.

Kaltybė, ės, f. die Schuld, Verschuldung.

Nukalstu, tau, alsu, alsti, ich verschulde Strafe.

Kaliu, ėjau, ėsu, ėti, ich bin gefangen, im Gefängniß.

Apkalin, alau, alsu, alti, ich setze ins Gefängniß.

Kalinys, nio, m. ein Gefangener.

Kalėjimas, mo, m. das Gefängniß.

Kalu, Įkalu, ltau, álsu, álti, ich schlage fest ein. Pinnigus kálu, ich schlage Geld. Gandras kála, der Storch klappert.

Káltas, to, m. ein Durchschlag.

Kálwis, jo, m. ein Schmidt.

Kal-

Kálwěné, ês, f. die Schmidtin.
Kálwě, ês, f. die Schmiede.
Kůlas, lo, m. ein Pfahl.
Preikal's, lo, m. der Amboß.
Atkaltas, tá, gleich geschmiedet, gemacht. Allus ßwiezassis i sénaji atkalt's, atmalt's, das frische Bier ist dem alten gar gleich gerathen.
Prikalu, ich schlage dabey, z. B. einen Nagel.
Ißkalu, ich haue aus.
Ißkáldinu, nau, isu, iti, ich lasse aushauen.
Kalsnóju, ójau, ósu, óti, ich hammere sachte.
Kalwà, ôs, f. ein Hügel, ein etwas erhabener magerer Ort.
Kalwininkai, kû, m. Leute, die auf Hügeln wohnen.
Kamanos, nû, f. ein lederner Zaum. Kamanos láußtinnés, ein Stangen-Zaum.
Kamaninnés, Samaninnés Bittés, Erd-Bienen, die sich in Mooß halten.
Kamantai, tû, m. ein Kumholz.
Kamárà, ôs, f. eine Cammer, das Cammer-Collegium.
Kamárninkas, ko, m. ein Cämmer auf einem Vorwerk.
Kamárponis, nio, m. ein Cammerherr.
Kamě? wo? Kamegi? wo denn?
Kaménas, no, m. das Stamm-End eines Baumes.
Káminas, no, m. der Camin, Schorstein.
Kamolys, lio, m. ein Klauen, Kneuel Garn ꝛc.
Kampa, ôs, f. das Polster am Schlitten.
Kampas, po, m. ein Winkel, Ort, Gegend. Důnôs Kampas, ein Abschnitt von Brodt. Per Kampus kalba, er redet verblühmt.
Kampélis, lio, Kamputtis, czio, m. ein Winkelchen, ein klein Stück Brodts.
Kampůtas, tà, eckicht.
Uzkampjey, im Winkel. adv.
Kampinnis, ně, was an der Ecke, im Winkel ist. Kampinnis Akmů, ein Eckstein.
Ißkampóju, ójau, ósu, óti, ich ecke aus, mache Ecken.
Perkampis, pjo, m. ein Umtreiber, der viele Gegenden durchstrichen.
Kandu, andau, ąsu, ąsti, ich beiße.
Kásnis, nio, m. ein Bissen. Kásnis Malką wéda, wenn man gegessen hat, läßt sichs gut trinken.
Kandě, dês, f eine Motte.
Kandis, dzio, m. der Biß.

Apkandu, ich befasse etwas mit den Zähnen. Apkandęs laiko, er hält's wie unter den Zähnen, giebts nicht heraus.

Ikandu, ich beiße ein.

Nukandu, ich beiße ab, es färbet, es frieret ab. Ką nukanda, nuryja, was er abbeißt, schluckt er auf. Krosas geray nukandė, die Farbe hat gut gefärbet. Szaltis Rassodą nukando, die Pflanzen frieren ab.

Prasikandu, Persikandu, ich verbeiße mich, esse ein wenig.

Perkandu, ich beiße auf, durch.

Isskandu, ich beiße heraus.

Kanka, ko, ks, kti, imp. es ist genug.

Pakanka, es ist genug, hinlänglich.

Pakakimas, Pasikakimas, mo, m. die Vergnüglichkeit.

Pasikakdinu, nau, ti, inti, ich lasse mir gnügen.

Pakankus, i, ù, vergnügt, hinlänglich.

Kankalas, lo, Kanklys, lio, eine Schelle. Sausa Malka, kai Kankal's, trocken Holz, wie eine Glocke. Padwarija be Kankalo, ein Gehöft ohne Hund.

Kanklai, lû, m. eine Harfe, Saytenspiel.

Kankalijes, jû, f. Agley. Herb.

Kankorėßis, ßio, m. ein Tannapfel.

Kanku, ėjau, ėsu, ėti, ich finde Grund im Wasser, daß ich nicht schwimmen darf.

Atkanku, akau, aksu, akti, ich komme an.

Isskanku, ich komme, gelange an den Ort.

Kakinu, nau, isu, inti, ich lasse kommen.

Kakinůs, Nusikakinu, ich bringe mich wohin.

Isskakinu, Nukakinu, ich bringe Jemanden wohin.

Kannapės, jû, f. der Hanf.

Kannapinnis, nė, Kannapjonkas, kû, von Hanf, hänfen.

Kannapjėna, nôs, f. der Ort, wo Hanf gestanden.

Kannapjû Grudai, Hanf-Saat.

Kannapinnė, ės, f. ein Sperber. Lev. 11, 16.

Kapanóju, ójau, ósu, óti, ich zappele auf dem Rücken liegend.

Kápas, po, m. ein Todtenmaal, Grabstätte.

Kapinės, nû, f. der Kirchhof, die Todtengräber.

Kapoczius, cziaus, m. ein Todtengräber.

Kirkapis, jo, m. der Kirchhof. Deutsch.

Kapczius, cziaus, m. ein Grenzhügel.

Apkápinu, nau, isu, iti, ich begränze. Laukę ap-

apkápinnom', wir haben Grenzhügel gemacht.

Kapóju, ójau, ósi, óti, ich haue, hacke.

Apkapóju, ich behaue.

Sukapóju, ich zerhaue.

Kaplys, lio, m. eine abgenutzte Axt.

Kaponé, ês, f. eine Kumsthacke, das Gefäß daran.

Sakaponei, nû, m. Schrootfleisch.

Kapojûs, Susikapóju, ich hacke mich mit Jemand. Susikapójas' Gaidzei, die Hähne hacken sich.

Kappa, ôs, f. ein Schock.

Káras, ro, m. der Krieg, Streit.

Karáuju, awau, áusu, áuti, ich kriege, streite.

Kárdas, do, m. der Degen.

Karzigis, gio, m. ein Held.

Karai, û, m. die Stein-Pocken.

Karálikas, ko, m. ein Kaninchen.

Karalus, laus, m. der König.

Karalené, ês, f. die Königin.

Karaláuju, awau, áusu, áuti, ich hersche, regiere.

Karalysté, ês, f. ein Königreich.

Karalúnas, no, m. ein Kron-Prinz.

Karaláwimas, mo, m. das Regiment, die Regierung.

Karálißkas, kà, Karalißkis, ké, königlich. Z karalißkius eina, er ist Catholisch. Ist eine Redens-Art, die in Littauen an der Grenze herum gebräuchlich, weil Polen ehedem ein Königreich war, worin die Catholische Religion herrscht, Preußen aber nur ein Herzogthum.

Karálißkay, königlich. adv.

Karalik's, Karálik's, Karalélis, io, m. ein Zaun-König.

Karbóczius, cziaus, m. eine Karbatsche.

Karbóju, ójau, ósu, óti, ich kerbe.

Karbûtas, tà, schrumpfelicht, gekorben. Brédélei karbûti, Morcheln sind schrumpflicht.

Karczei, czû, m. die Kammhaare der Pferde, die Stoppeln.

Karcziama, ôs, der Krug, die Schenke.

Karczáuningkas, ningké, Sub. mob. der Krüger.

Kardélus, laus, m. ein Ankerseil.

Karkinu, nau, isu, inti, ich schreye wie eine Henne.

Ißkarkinu, ich gackele aus, wie eine Henne. Musû Wißtos jau daug Kiaußiû ißkarkino, unsere Hühner haben uns durch ihr Gackeln gemeldet, daß sie viel Eyer gelegt.

Karklas, lo, m. ein Weidenreiß.

Kar-

Karklai, û, m. Weidenstrauch.
Karklynas, no, m. ein Weidengesträuch.
Gudkarklas, klo, m. ein Waldweidenbaum.
Karklo Zwirblis, ein Rohrsperling.
Karklamētēs, czû, f. Fischmünz. Herb.
Karlà, lôs, m. und f. ein Zwerg.
Karlélē, lês, m. und f. ein Zwerglein.
Karmónas, no, m. eine Bektlers-Tasche, Sack.
Karnos, nû, f. Paresken-Bast.
Karpa, ôs, f. eine Karpfe, eine Blutwarze, der Frauen Brustwarze.
Karpoczius, cziaus, Karpissys, io, m. ein Huren-Jäger, nicht überall gebräuchlich.
Karßis, ßio, m. ein Breßem.
Apkarßai, ßû, Fischleich, Saamen.
Karßtas, tà, heiß. Ant karßtû Pedû sekti, jemanden gleich hinter her seyn.
Karßtay, heiß, brünstig.
Karßtis, czio, m. die Hitze.
Karßligga, ôs, f. und Karßczei, cziû, die hizzige Krankheit.
Karßtymettis, czio, m. die heiße, schwühle Jahreszeit.
Karßcziòju, awau, ósu óti, ich habe Hitze.
Karßcziáwimas, mo, m die Hitze, Hitzkrankheit.
Karßu, iau, ßu, ßti ich röffele Flachs, kämme le Wolle.
Nukarßu, Ißkarßu, ic prügele ab, werde al Diewe dûk ißkarßti Gott laß euch alt werden Nuggarą ißkarßt' durchprügeln. Pasigē ręs gultu, ißkarßę mirtu, wenn man trun ken ist, muß man schlafen gehen, und wenn man al ist, sterben.
Karßtuwis, jo, m. ein Flachs-Röfel, Hechel.
Kartas, to, m. einmahl eine gewisse Zeit. A ben Kartą ateisi? wirs du denn einmahl kommen.
Kartóju, ójau, ósu, óti, ich pflüge zum zweytenmahl.
Atkartóju, ich wiederhole.
Dukart', Dukartu, zweymahl.
Tris Kart's, dreymahl.
Kartais, zuweilen.
Kartunta, dermahleins.
Dwikarti, tês, f. eine grobe heedene Decke. Po Dwikartę gimmęs n klostisies Dékeis, wenn du schon armselig geboren bist, so wirst du dich nicht in die Höhe bringen.
Pakarczey, Pakarczuy, um

umeinander, nach der Reihe. Adv.

Kártis, tiês, f. eine Stange.

Apwynkartě, ês, f. eine Hopfenstange.

Kartókas, ko, eine Schneidemühle.

Kartunklis, lio, m. das Buch vom Fleck.

Kartus, i, ù, bitter. Kartus, kai Czimmerei, Gallenbitter. Eigentlich: bitter wie Enzian.

Karczey, bitter. Adv.

Karstu, Apkarstu, tau, arsu, arsti, ich werde bitter.

Kartummas, o, m. Kartybě, bês, f. die Bitterkeit.

Kartókas, kà, etwas bitter.

Kartókay, etwas bitter. adv.

Karù, óriau, ársu, árti, ich hänge etwas lebendes, oder zum Spott auf.

Užkarù, Pakarù, ich hänge herauf.

Pasikarù, ich hänge mich auf.

Prikarù, ich hänge dabey.

Apkarstau, cziau, ysu, yti, ich behänge. Ne turru komi Waikus apkarstyt', ich habe nichts die Kinder zu behängen.

Karúna, ôs, f. eine Krone, Fahne, Panier.

Karunawóju, Apkarunawóju, ójau, ósu, óti, ich kröne.

Karunawójimas, mo, m. die Krönung.

Karunininkas, ko, m. ein Fähnrich, Fahnenjunker.

Kárwě, ês, f. eine Kuh.

Karwélě, ês, f ein Kuhchen.

Kárwě werßinga, eine tragende Kuh.

Karwěna, nôs, f. Kuhfleisch.

Karwójas, jo, m. ein Fladen, Kuchen, insbesondere ein Beest-Kuchen.

Karwzolěs, û, f. Kuhblumen.

Karwißus, ßaus, m. ein Kuhhirte, ein Spottnahmen.

Karwélis, lio, m. eine Taube. Karwélis uldůja, die Taube girret.

Karwělinnis, ně, was zu Tauben gehöret.

Karwělinnis Menů, der März-Monath.

Kas? 1) wer? Gen. kieno? 2) was? im Gen. ko? 3) daß. Ar ka ne lyja, ar kaip, entweder darum, daß es nicht regnet, oder sonst warum.

Kasdien, täglich. Kas Méts, alle Jahr. Kas Ryt's, kas Rytą, alle Morgen.

Kasgi? wer denn, was denn? ein Jeder.

Wiskasgi, alles.

Kaßkas, Jemand, ich weiß nicht wer.

Ka-

Kaźikas, Kaźinkas, Kas źinna kas, wer weiß wer.
Kaßkadà, wer weiß wenn, etwa.
Kómet, als, wenn, zu welcher Zeit.
Nékas, Gen. Nekieno, Jemand.
Nekurris, i, Sub. mob. Irgend wer, Jemand.
Nékas, ko, m, Niemand, nichts.
Nekuttis, czio, m. ein kleines nichts, ein klein Kind. Su Nekucziù ßneku, ich rede mit einem kleinen Kinde.
Kaſſà, ôs, f. ein Haarzopf, Haarflechten, Milben der Schweine.
Kaſpinė, ės, f. ein Band, Flechtband.
Kaſſau, iau, yſu, yti, ich kraue, kratze.
Kaſſaus, ſiaus, yſûs, ytiſ', ich kratze mich.
Kaſtuwas, Kaßtuwas, wjo, m. eine Pferds-Schraape.
Kaſſinėju, jau, ėſu, ėti, ich kratze oft.
Kaſſinėjûs, ich kratze mich oft.
Kaſſu, iau, aſſu, aſti, ich grabe.
Pakaſſu, ich begrabe.
Apkaſſu, ich grabe rund herum. beſcharre, begrabe.
Atkaſſu, ich grabe wieder auf.
Įkaſſu, ich grabe ein.
Iſſkaſſu, ich grabe aus.
Įſikaſſu, ich grabe mich ein.
Iſſikaſſu, ich grabe mich aus. Gerray iß Skolôs iſſikaſſiau, ich habe mich gut aus der Schuld herausgearbeitet.
Nukaſſu, ich grabe ab.
Pérkaſſu, ich grabe durch.
Perkaſſas, ſo, m. ein gemachter Graben.
Uźkaſſu, ich grabe vor.
Kaſſulas, lo, m. ein Jägerſpieß.
Kaßélė, ės, f. eine Liſchke. AßPon's, tu Pon's, kas nėß Kaßélę? wenn wir beyde Herren ſeyn wollen, wer wird Knecht ſeyn.
Kaßtóju, awau, óſu, óti, ich gelte, koſte.
Iſſikaßtóju, ich laſſe mir koſten.
Kaßtas, to, m. ſelten Kaßtunkas, ko, m die Koſten.
Kaßtaunas, nà, köſtlich, ſchätzbar.
Kâtas, to, m. der Anker.
Katėkis, kio, m. ein Haupt-Schleyer, Braut-Schleyer.
Kâtilas, lo, m. der Keſſel.
Katillus, aus, Katilninkas, ko, m ein Keſſelflicker, Kupferſchmidt.
Katillėlei, lû, m. Glocken-Blumen.
Katilikkas, ko, m. ein Catholick, Bäbſtler.
Kâtinas, no, m ein Kater. Kâtin's iß Namû, Pėlės iß Rampû, wenn die Katze nicht zu Hau-

Hauſe iſt, ſo tanzen die Mäuſe auf dem Tiſch.

Katė, ės, f. die Katze. Katė gloſtema Kuprą kėla, je mehr man eine Katze ſtreichelt, deſto höher hebt ſie den Rücken.

Perkacziōju, ōjau, ōſu, ōti, ich ſtreichele, ſchmeichele.

Kátnegelei, ů, m. Kátpauczei, cziů, m. Kräuter, deren Namen man nicht weiß.

Kátpėdės, dziů, f. Katzen-Klee.

Katras, trà, welcher von beyden?

Katrul, wohin, wohinwärts.

Katraip, auf was Art.

Katuru, Katurōju, Katurāuju, awau, ōſu, ōti, ānſu, āuti, ich kützele.

Katurāwimas, mo, m. das Kützeln. Katurāwimo bijęs, kützelich.

Kaukas, ko, m ein unterirdiſch Männchen.

Kaukiu, kiau, aukſu, aukti, ich heule wie ein Hund, oder Wolf, wird aber auch von Menſchen gebraucht.

Kaukimmas, mo, m. das Heulen.

Kaukolas, lo, m. Kaukolė, ės, f. die Hirnſchädel.

Kaukura, ōs, f. Kaukaras, ro, m. ein Hügel, Höhe.

Kaukurėlė, ės, f. ein Hügelein.

Kaukarus, aus, m. der Berge Gott.

Káulas, lo, m. ein Bein, Knochen. Szillumà Kaulů ne lāuż, Wärme thut keinen Schaden.

Nawikaulis, lio, m. ein Gewächs am Leibe.

Kaulėlis, lio, m. ein kleiner Knochen, ein Kirſchen- oder Pflaumenſtein.

Maitkáulis, lio, m. ein Aaß-Knochen.

Blauzdkáulis, lio, m. das Schienbein.

Szonkáulis, lio, m. eine Ribbe.

Káulligga, Kaulů Ligga, die Gicht.

Kaulijůs, jaus, iſůs, itiſ', ich ſtreite mich.

Atſikauliju, ich ſtreite mich los.

Prakáulis, lio, m. ein magerer, an dem nur Haut und Knochen.

Kaupas, po, m der Hauſe auf dem Scheffel.

Kaupinu, niau, iſu, iti, und Kaupōju, ōjau, ōſu, ōti, ich häufe, mache einen Haufen.

Kuppinnis, Kuppinas, nà, gehäuft.

Użkaupà, ōs, f. das Uebermaaß.

Kaurà, ōs, f. ein Teppich.

Kaurů Audėjus, ein Teppichmacher.

Kau-

Kaußas, ßo, m. ein großer Schöpf-Löffel, eine Schuppe.

Kaußélë, ês, f. ein kleines Schüppchen.

Kiaulë, lês, f. ein Schwein, eine Sau. **Kiaulë issibarstë**, die Sau hat verworfen.

Kiauléna, nòs, f Schweinfleisch. **Nier per Kiauléną**, Schweinfleisch ist das beste Fleisch.

Kiaulißkas, kà, schweinisch.

Kiaulißus, **Kiaulußus**, aus, m. ein Hirts-Junge bey den Schweinen.

Kiaulstaldis, dzio, **Kiaultwartis**, czio, m. ein Schweinstall.

Kiaulû Krukkë, m. der Sau-Gott der Heyden, nun ein Schimpfwort auf einen Schweins-Jungen.

Kiaulûgë, ês, f. Nachtschatten. Herb

Kiaunë, ês, f. ein Marder.

Kiauras, rà, löchericht, entzwey vom Topf, Sack, von der Haut.

Kiauri Laukai, wüste Felder.

Kiáurrozë, ês. f Herb.

Pakiáuras, rà, locker. **Pakiáura Zéme**, lockere Erde.

Pakiurinu, **Prakiurinu**, nau, isu, inti, ich mache löchericht.

Kiaußia, ôs, **Kiáußë**, ês, die Hirnschädel.

Pakáußis, ßio, m. das Genick. **Tur Galw Pakaußijë**, er ist dumm

Kiaußis, ßio, m. ein Ey

Kiaußinnis, nio, m. ein Ey, ein Eyerkuchen, was von Eyern gemacht ist.

Kiautai, tûl, m. Schaalen am Getreyde, Eyerschaalen, Nußschlauben.

Kawóju, ójau, ósu, óti, ich bewahre, verwahre, nähre, nehme in acht, mäste.

Ißkawóju, ich bewahre, nehme bis ans Ende in acht.

Pakawóju, ich verwahre.

Pasikawóju, ich verwahre mir.

Kawonë, ês, f. der Schutz, Beschirmung, nicht sehr gebräuchlich.

Kazemekas, ko, m. ein Gerber;

Keddë, ês, f. ein hölzernes Spinn-Stühlchen ohne Lehne.

Kedénu, nau, ęsu, enti, ich tocke Wolle.

Kegëlys, lio, m. **Këglë**, ês, f ein Kegel. **I Kegëlius záisti**, Kegel spielen.

Kegzdenûs, aus, isûs, intis, ich katzbalge, tummele mich.

Këiczu, **Apkeiczu**, cziau, eisu, eisti, ich wechsele, wechsele Geld.

Persikeicziu, ich wechsele mich ab.

Persikeitimmas, mo, m. der Wechsel.

Kiek-

Kiek? wieviel? Gen. Kieko.
Kiek, tiek, so viel, als es ist, etwas.
Keli, Kelios, wie viele? etliche. Keli susiějo? wie viel sind zusammen gekommen? Keli buwo, keli wel ißbégo, einige sind gewesen, einige sind davon gelaufen.
Kielet's, tà, wieviel von Lebendigen. Kielet's Waiku? Kielet's Arkliû? wieviel Kinder? wieviel Pferde?
Kiekwienas, na, Kiekwien's, Kiektas wienas, ein jeder, alle zusammen.
Kelintas, tà, der wievielste.
Kiekě, ês, f. eine Traube, ein Sträuslein.
Wynkiekě, ês, f. eine Weintraube.
Kiekě Rěßuttû, eine Nußtraube, zusammen gewachsene Nüsse.
Keikiù, iau, eiksu, eikti, ich fluche. Keikdam's ißkeike, melzdam's ißmeldě, er hat es mit gutem und bösem abgepocht.
Keikimmas, mo, Keikestis, czio, m. der Fluch. Keikestis pro Burna ißeit, pro Nosi atlenda, der Fluch trift den Flucher selbst.
Ißkeikiu, ich fluche auf jemand, verfluche.
Prakeikiu, ich verfluche. Tunk Ozys prakeikiamas, ungegönnt Brodt gedeyt.
Prasikeikiù, ich verfluche, verschwöre mich.
Kékßě, ês, f. eine Hure.
Kekßininkas, ko, m ein Hurer.
Kekßáuju, awau, áusu, áuti, ich hure.
Apsikekßáuju, ich verhure mich.
Kekßystě, stês, f. Kekßáwimas, mo, die Hurerey, das Huren.
Ißkekßinnis, nio, m. ein Hurenkind.
Kiekßtas, to, m. ein Specht, avis Auch ein liegender Baum.
Kélas, lo, m. der Weg. Ant Kélo stowju, ich bin auf der Reise. Kelą atsěku, ich finde den Weg. Kélą praminù, ich ma- Bahn zu Fuß. Kélą prabraukiu, ich mache Bahn zu fahren. Kélas imurro, der Weg ist böse geworden.
Klystkellis, lio, m. ein Irweg.
Kellóně, nês, f. die Reise. J Kellóně rengiamés, wir schicken uns an zur Reise, rüsten uns aus.
Kelláunininkas, ko, m. ein Reisender.
Keleiwis, jo, m. ein Pilgrimm.
Kielwietě, tês, f. des Weges Ort, Stelle.

Wieſskellis, lio, m. die Landſtraße.

Gryſztkelis, lio, m. ein Rückweg, da man wieder umkehren muß.

Pakelė, lės, f. ein Ort am Wege. Pakelėj', unterwegens.

Kelláuju, awau, áuſu, áuti, ich reiſe.

Apkelláuju, ich bereiſe.

Iſskelláuju, ich reiſe weg.

Pérkelláuju, ich reiſe durch, durchreiſe.

Nukelláuju, ich reiſe hin.

Parkelláuju, Atkelláuju, ich komme von der Reiſe zurück, komme gefahren.

Kielė, lės, f. ein Zeiſig, Bachſtelze. Jau uždegs Kielė Kodėl, im Frühjahr wird das Spinnen ſchon aufhören. Eigentlich. die Bachſtelze wird den Wickel ſchon anſtecken.

Paſztakielė, lės, f. ein Fiebervogel, ſonſt Druggis.

Kielis, lio, m das Knie, der Knoten am Getreyde. Ruggei jau eit i antrą Kielė, der Roggen kriegt ſchon den andern Knoten.

Kelinės, nų, f. die Hoſen, Beinkleider.

Pakelės, lų, f Kniebänder, Strumpfbänder.

Kélmas, mo, m. ein Stobben, auch ein Bienenſtock. Trys Kelmai Biczų, drey Bienenſtöcke, ſonſt Awilys.

Kelmuttis, czio, m. ein Stobling, (Pilze.)

Kelnorė, ės, f. der Keller.

Kelù, éliau, élſu, élti, ich hebe, trage, richte aus. Kelk tu Pirmi galli, aß paſtumdiſu Paſturgalli, hebe du den vordern Theil auf, ich werde den hintern Theil weiter ſtoßen. Lėdas jau Arkli kėla, das Eis trägt ſchon ein Pferd. Czėſni kelù, ich richte ein Gaſtmahl aus. Pabaigtuwes, Swodbą, Kurtuwes kelù, ich richte einen Schmaus aus bey Endigung des Augſtes, gebe Hochzeit, mache eine Ausrichtung bey Endigung des Baues. Razbaju kelù, ich begehe einen Mord.

Atkelu, ich hebe, mache auf.

Kelůs, Atſikelù, ich erhebe mich, ſtehe auf. Teßla kélaſ', der Teig geht auf. Atſikėlęs ßalinėjo, er ſtand auf, und gieng weg.

Atſikilu, ėjau, ėſu, ėti, ich komme empor, ſtehe auf.

Pakilėju, ėjau, ėſu, ėti, ich hebe empor.

Kilnóju, ójau, óſu, óti, ich hebe oft auf, zerhebe mich.

Pakelù, ich hebe auf, vertrage Getränke. Ne daug pakel Pywo, er verträgt nicht viel Bier.

Pa

Pakillus, Prakilnus, i, ù, aufgehaben, erhaben.
Jßkelu, ich erhebe, erhöhe.
Jſſikelu, ich hebe mich heraus, nehme mir heraus. Jſſikelkities, wird zum Gaſt geſagt, wenn er genöthiget wird, ſich Speiſe zu nehmen.
Jßkyla, lôs, f. eine Höhe, erhabener Ort im Waſſer.
Nukelo, ich hebe herab.
Prikelu, ich wecke auf.
Prikélimas, mo, m. das Aufwecken.
Priſikélimas, mo, m. die Auferſtehung.
Perkelu, ich hebe herüber, ſchiebe auf, überhebe, ſetze Jemand übers Waſſer.
Sukilſtu, illau, ilſu, ilti, ich erhebe, empöre mich, fange an aufzuſtehen.
Pakilſtu, idem. Wietra pakillo, es hat ſich ein Unwetter erhoben.
Uzkelu, ich hebe oder mache zu. Uzkelk Wartus, mache das Thor zu.
Uzkillus, i, ù, zugemacht. Uzkillus Wartai, ein zugemachtes Thor oder Heck.
Kéltuwé, ês, f. der Stock am Dreſchflegel.
Kiemas, mo, m. ein Dorf, ein Gehöft. Kieman' eiti, wazûti, in ein Dorf gehen oder fahren.
Púſtkiemis, jo, m. ein verwüſtetes, verarmtes Dorf.
Kiemélis, lio, m. ein Dörfchen.
Kemblys, lio, m die dicke Stoppel vom Schilf, Gras.
Kembras, rà, mager.
Kempinnis, nio, Kempinkiezis, zio, m. ein harter Schwamm an den Bäumen.
Sukempéjes, uſſi, mit ſolchen Schwämmen beſetzt, verdorret.
Kemßu, imßau, imßu, ßti, ich ſtopfe.
Kamßlys, lio, m. ein Vielfraß.
Kamßtis, czio, m. ein Stopfel.
Kimßa, ôs, f. eine Heulucke.
Kamßa, ôs, f. ein Damm zum Anfahren.
Apkemßu, ich beſtopfe.
Uzkemßu, ich verſtopfe.
Sukemßu, ich ſtopfe zuſammen.
Kamßau, ßiau, yſu, yti, ich ſtopfe ſtark.
Sukamßau, ich ſtopfe ſtark zuſammen.
Jkemßu, Jkamßau, ich ſtopfe hinein.
Prikemßu, Prikamßau, ich ſtopfe dahey.
Kenczių, cziau, ęſu, ęſti, und Kentéjau, ęſu, ęti, ich leide.
Kanczia, iôs, f. die Pein, der Schmerz.
Pakenczin, ich erdulde.
Nepakentimmas, mo, m. die Ungeduld im Harren.
Nepakencziamas, mà, unerträglich.

Pákintu, tau, intésu, tétí, ich habe Geduld.
Kantrus, í, ù, geduldig, auch der viel aushalten kann.
Mažieji kantrus, die Kinder können viel aushalten.
Kentějimas, mo, m. das Leiden.
Kankinu, nau, ísu, intì, ich quäle.
Susikencziu, ich kann den andern leiden.
Nekencziu, ich kann nicht leiden, hasse.
Neapikanta, tôs, f. der Haß.
Nukencziu, ich habe Geduld, kittą, su kittù, auch kittam.
Kengě, ês, f. ein Ueberwurf an der Thür.
Kenkia, kě, enks, kenkti, es schadet.
Ikenkiu, kiau, enksu, kenkti, ich beschädige.
Kinkßczoja Arklys Koją, das Pferd klagt den Fuß.
Prakenkiu, ich überwältige.
Keppu, jau, psu, pti, ich backe. Man sagt auch bey starkem Frost wie im Deutschen: Képa, es backt, friert stark.
Képalas, o, m. ein gebackenes Brodt.
Képimmas, mo, m. das Backen.
Kepenio, Képsnis, nio, m. etwas gebratenes, ein kleiner Braten.
Keptinně Deßra, eine Bratwurst.
Ißkeppu, ich backe gar. Důna ißkeppě, das Brodt ist gar.
Pérkeppu, ich überbacke. Důna pérkeppě, das Brodt ist überbacken.
Pakeppu, ich backe fertig.
Prikeppu, ich backe an.
Kepnyczia, cziôs, f. ein Backhaus.
Képenos, nû, f. die Leber.
Kepurrě, ês, f. der Hut.
Kepurninkas, ko, m. ein Hutmacher.
Kieptaukei, kiù, m. das Fett an den Därmen, das Netz um den Bauch.
Kéras, ro, m. ein hoher Stobben.
Kérplěßa, ßôs, f. ein aus der Wurzel ausgefallener Baum.
Kerczia, cziôs, f. die Oberstelle. Pasodyk Swéczią i Kerczią, gib dem Gast die Oberstelle.
Kerdzus, dzaus, m. ein Hirte.
Kerdzuwěně, ês, f. die Hirtin.
Kerdzióju, awau, ósu, óti, und Kerdziáuju, awau, áusu, áuti, ich diene als Hirte.
Kermußě, ês, f. und Kermußis, ßio, m. die Breite des Bohrers vor seiner Spitze, auch ein Räder-Bohr.
Kermußés, ßû, f. wilder Knoblauch.

Ker-

Kerpès, jû, f. Lungen-Kraut, auch Cerpès, jû, f. ein bunter Mooß auf Eichen- und Eschen-Stobben.

Kerpu, irpau, irpſu, irpti, ich ſcheere Schafe, ſchneide Haare ab.

Atkarpai, pû, m. Abgängſel von Tuch, Leder ꝛc.

Nukerpu, ich ſchneide ab.

Apkerpu, ich beſchneide.

Kirpikkas, kë, Sub. mob. ein Scheerer.

Kerſès, ſû, f. Karitzken-Kraut.

Kérßas, ßa, buntköpfig vom Vieh, als Kerßas Jáutis, kerßa Karwë, ein buntköpfiger Ochs, Kuh.

Kerßis, ßë, Sub. mob. ein buntköpfiges Vieh.

Kerßczullis, Kerßullis, lio, m. eine Ringeltaube.

Kerßiju, jau, iſu, iti, ich zürne, drohe im Herzen, oder mit Worten.

Kerßtas, to, m. der Zorn, die Drohung.

Kerßijimas, mo, m. die Drohung, Rache.

Atkerßiju, ich rächе.

Sukarßiju Zmones ſukitt's kittû, ich verhetze einen mit dem andern.

Kertu, irtau, irſu, irſti, ich haue.

Kirwis, jo, m. eine Axt.

Kirtis, czio, m. ein Hieb.

Kirtikkas, ko, m. ein Hauer im Felde.

Kertukkas, ko, m. eine Spitzmaus.

Kárdas, do, m. ein Degen. Siehe auch Karas.

Atkertu, ich haue ſtumpf, haue vom Leibe, vom Baume ab.

Nukertu, ich haue ab.

Pakertu, ich haue um, kann hauen.

Ujkertu, ich verhaue, zeichne mit Hauen.

Sukertu, ich zerhaue.

Prakertu, Perkertu, ich haue durch.

Kirſteru, ëjau, ëſu, ëti, ich haue ein wenig.

Kirſtyn eins, ſie gehen auf den Hieb.

Kieru, Nukieru, ëjau, ëſu, ëti, ich verruffe abergläubiſch, thue jemand etwas an.

Kieryczios, cziû, f. die Verrufung.

Kieſûs, Paſtkieſu, Paſtkieſûs, aus, eſyſûs, ytiſ, ich drohe, wehre mich mit aufgehabener Hand.

Kießczia, cziôs, f. eine Miſttrage.

Kietas, ta, hart.

Kietummas, mo, m. die Härte.

Kietinu, nau, iſu, inti, ich mache hart.

Uſſikietinu, ich verhärte, verſtocke mich.

Kietſprandys, dë, Sub. mob. ein Hartnäckiger.

Kietczei, cziû, m. Beyfuß.

Kettu, ẽjau. ẽſu, ẽti, und Kettinu, nau, ẽſu, ẽti, ich nehme mir vor, bin geſonnen, will, ſage zu. Kur ne kettẽſi dwi tris Naktis; o kur kettẽſi, ney Naktiés, wo man ſich nicht vorgenommen, bleibt man zwey, drey Nächte, und wo man will, nicht eine Nacht.

Ketturi, Kéturos, vier.

Ketwirtis, czio, m. ein Scheffel.

Ketwirtas, ta, der vierte.

Ketwirtainis, nio, m. ein Viertel, der vierte Theil.

Kettira Waggiû, ein Erzdieb.

Ketturólika, vierzehn.

Ketturoliktas, tà, der vierzehnte.

Kéturos Déßimtis, vierzig.

Ketturkampis, pẽ, viereckigt.

Ketturkampjey, viereckigt. Adv.

Ketturkojis, ojé, vierfüßig.

Ketturópas, pà, vierfältig.

Ketturopay, Ketwiropay, vierfältig. adv.

Kétwertas, tà, vier von lebendigen Dingen.

Kétwergis, gẽ, vierjährig.

Kéwalas, lo, m. die harte Schale von der Nuß, Krebs, Ey.

Kieżas, żo, m. der Käſe.

Kieżélis, lio, m. ein Käſelein.

Kieżélei, liû, m. Käſe-Kraut, auch die Frucht davon.

Apkieżélis, lio, m. ein Baum, ſo aſtigt und knorrigt iſt.

Kieżoti, breite Fußſtapfen in Form der Käſe machen, wie die Bären. Cze Meßkôs nukieżota, nuczobita, nupéſlyta, da iſt ein Bär gegangen.

Kibbinu, nau, iſu, inti, ich zerge. Ne kibbik be Graſo, ohne Geld gilt man nichts, ohne Geld fange man nichts an.

Użkibbinu, ich fechte an.

Kibbyklas, lo, m ein aufhaltendes liederliches Ding, Zergung.

Neſtkibbinûs, ich zerge mich nicht.

Kibbirkßtis, tiés, f. u. czio, m ein Funke; doch ſelten. Greit's kai Kibbirkßtis, ſehr geſchwind.

Kibbirkßtóju, ójau, ójau, óti, ich funkele, gebe Funken von mir.

Kibbiras, no, m. der Eimer.

Kiblas, lo, m. ein runder Biegel von Papier, um welchen die Zöpfe gewunden werden zum Kopf-Zierrath, ſonſt Apatninkas.

Kikillis, lio, m. ein Hänfling.

Kikillélis, lio, m. ein Neſſel-König.

Kiklikas, ko, m eine ragnitſche geſtrickte rund aufgezogene Weiber-Haube, auch eine Frauens-Weſt ohne Schöſſchen.

Kilpa, ôs, f ein Steigbügel, eine Schlinge, Oehſe.

Kilpélis, lio, m. eine kleine Oehſe an die Leinwand zum Bleichen.

Kilpſaitis, czio, m. ein Steigrienen.

Kilpinnis, nio, m. ein Flitſchbogen. Kilpinnt ſtempju, ich ſpanne den Bogen.

Kiltas, tâ, grob, von Leinwand.

Kimbu, Jkimbu, Prikimbu, ich hänge mich an, bleibe worinn ſtecken. vid. Kabû.

Kinka, kôs, f. das Gelenk unter dem Kinn.

Kinkau, Pakinkau, kiau, yſu, yti, ich ſpanne an.

Jßkinkau, ich ſpanne aus.

Jkinkau, ich ſpanne ein.

Sukinkau, ich ſpanne zuſammen.

Prikinkau, ich ſpanne dabey.

Kinkomi Arklei, Zug-Pferde.

Kirkinu, nau, iſu, iti, ich zerge ein Kind.

Kirkßnis, nio, m. der Ort zwiſchen den Beinen im Seitengelenk.

Kirminis, nio, m. ein großer Wurm, im pl. Kirmjei, jû.

Kirmélé, lês, f. ein Wurm.

Kirmélâitê, tês, f. ein kleiner Wurm.

Kirmiju, ijau, yſu, yti, ich bekomme Würme als altes Fleiſch, ich faullenze. Kirmyk, kad ne kêl tumbei, faullenze, daß du nicht aufſtehen magſt.

Jkirmiju, ich werde wurmig. Jkirmijuſſi Mêſa, wurmiges Fleiſch. Jkirmijes Obolys, ein wurmſtichiger Apfel.

Kirmytżolê, ês, f. Würmer-Kraut.

Kirwapis, jo, m. und Kirwarpâ, pôs, f. der Wurmſtich im Holz.

Kirwapûtas, tâ, wurmſtichig.

Kirmêlinnê, ês, f. auch Kirmelû Diena, Pauli Bekehrung.

Kirnas, no, m. ein Strauch im Achtelholz, damit es feſte ſteht.

Kripterêjes-Allus, etwas ſaures Bier.

Kiſſelus, laus, m. Littauiſcher Brey von Habermehl. Dewint's Wandû nû Kiſſêlaus, eine weltgeſuchte Freundſchaft, Verwandſchaft.

Kißkâ, kôs, f. der Schenkel.

Kißkis, kio, m. ein Haaſe, ſonſt Zuikis.

Kißkio Kukßtinnė, Haasen-Klee.
Kißkio Kúta, Herb.
Kißkėna, ôs, f. Haasen-Fleisch.
Kißkinnis, nio, m ein Falk, nicht überall gebräuchlich.
Kißu, ßiau, ßu, ßti, ich stecke hinein. Act
Kyßau, yßiau, yßu, yßti, ich stecke worinn. Neutr. Paßinas Kójoje wis kißo, der Splitter steckt noch immer im Fuß.
Kyßteru, ėjau, ersu, erti, ich stecke etwas drein, reiche zu. Kyßterk Kudikui Ranką, reiche dem Kinde die Hand.
Kißûs, ßiaus, ißûs, ißtis, und Jsikißu, ich stecke mich hinein, menge mich. Tarp Ponû wis kißasi, er mengt sich immer unter die Herren. Nessikißkis, kur taw ne reikia, stecke dich nicht, wo du nicht sollst. Kißasi, kai Ylą Zakų, er mischt sich aller Orten.
Jssikißu, ich stecke heraus. Grudai jau Warpûsa issikißo, die Körner stehen in den Aehren schon heraus.
Pakißu, ich stecke unter.
Użkißu, ich stecke zu, stecke herauf, stecke Fusen aus.
Prikißu, ich stecke an, stecke einem zu, stecke dabey.
Atkißu, ich stecke auf.
Sukißu, ich stecke zusammen.
Prikaißau, ßiau, ßysu, ßyt', ich stecke, schlage Pfähle, Hopfen-Stangen bey.
Apsikáißtu, ich verkappe mich.
Użkaißtis, czio, m. ein Riegel.
Kitt's, kittà, ein anderer. Tai wėl kitta, das ist wieder eine andere Sache. Prie kitt's kitto, einer am andern. Po kitt's kitto, einer nach dem andern.
Kittsai, kittoji, ein anderer. Emph.
Kittur, anders wo. Jß kittur, von andern Orten her.
Kitturlinkay, anderswohin.
Kittąip, anders.
Kittą Kart', ein ander mahl, ehemals.
Kittą Tiek, noch einmahl so viel.
Kittok's, Kittokia, ein anders beschaffener.
Kittokay, auf eine andere Art. Adv.
Kiwynas, no, m. ein Wasserwurm.
Klaggà, go, gs, gti, es kluckt wie ein Ey.
Klaipėdà, dôs, f. die Stadt Memel.
Klaipėdißkis, kė, ein Memelscher.

Klai-

Klaipju, jau, ysu, yti, ich scheufele,
Ißklaipju, ich scheufele ab. Jau Kurpes naujintéles ißklaipé, er hat schon die ganz neuen Schuhe abgescheufelt, d. i. schief und abgegangen.
Klampus, i, ù, morrastig, qvebbig.
Klampynė, ês, f. eine Qvebbe, morrastiger Ort.
Klimpstu, impau, imsu, imsti, ich sinke in den Schlamm.
Nuklimpstu, ich versinke, bleibe im Schlamm stecken.
Klampóju, ójau, ósu, óti, ich muß schwer im Schlam̃ gehen.
Ißklampóju, ich komme aus dem Schlamm heraus.
Pérklampoju, ich komme durch den Schlamm durch.
Klánas, no, m. eine Pfütze. J Klanę ipůlęs sausas nessikélsi, ungeschlagen kommt man nicht davon.
Klônis, nio, m. ein niedriger Ort im Acker.
Klápas, po, Klápczius, czians, m. ein Junge, ein junger Kerl, aus dem polnischen.
Klápatà, ôs, f. die Ungelegenheit, der Verdruß.
Klapátiju, jau, isu, iti, ich mache Ungelegenheit, Verdruß.
Klastà, ôs, f. die Schalkheit, Falschheit, der Betrug. Su Klastà niekur ne ißeini, mit Betrug kommt man nirgend fort.
Klastóju, awau, ósu, óti, ich betrüge, bin untreu, heuchlerisch.
Apklastóju, suklastóju, ich betrüge, bringe in den Irrthum.
Klastórus, aus, m. ein Betrüger.
Klastórka, kôs, f. eine Betrügerin.
Klastau, vid. Klëßcziu.
Klauda, dôs, f. ein Fehler, ein Mangel, Gebrechen.
Klaudingas, gà, der einen Fehler hat, sträflich.
Neklaudingas, gà, unsträflich, ohne Fehler.
Klaupju, pjau, psu, pti, ich knie nieder.
Klaupjůs, jaus, sůs, ptis, und Atsiklaupju, parsiklaupju, ich knie mich nieder. Kelleis atsiklaupęs ji meldé, er hat ihn auf den Knien gebeten.
Klupóju, ich knie.
Klausau, iau, ysu, yti, ich gehöre zu, gehorche. cum Genit. & Dat
Klausytojis, jo, m. ein Zuhörer.
Paklusnus, i, ù, gehorsam.
Paklusnummas, mo, m. der Gehorsam.
Ißklausau, ich erhöre, höre zu Ende.
Paklausau, ich gehorche, helfe gebeten.

Pri-

Priklausau, ich gehöre zu.
Prisiklausau, ich höre zu, gebe acht.
Kláusu, áusiau, áusu, áusti, ich frage.
Kláusimas, mo, m. die Frage.
Paklausu, ich befrage.
Kláusinéju, jau, ésu, éti, ich erfrage, forsche nach.
Kláusinnéjimas, mo, m. das Nachfragen.
Pérkláusinnéju, ich frage nach, durch.
Iszkláusinnéju, ich forsche aus.
Issikláusinéju, ich forsche für mich aus.
Klebónas, no, m. ein Pfarrer, Pfiester. obsol. e Pol. vel Lat. Pleban, Plebanus.
Klebonéné, ês, f. eine Pfarr-Frau, sonst Kunigéné.
Klebonija, jôs, f. die Pfarr-Widdem.
Klebónißkas, ka, priesterlich.
Klecus, plécus, caus, m. der Platz.
Kleißmantas, to, m. ein Schlosser, Kleinschmidt.
Klejóju, vide Klystu.
Klépkas, ko, m. Klapp-Holz.
Klepóju, Apklepóju, ójau, ósu, óti, ich verläumde, beschände jemand.
Apklepójimas, mo, m. die Verläumdung.
Kleßczin, ésczian', klésu, ésti, ich bewege mich wie ein Blatt eines Baumes, zittere, auch ich stäupe ein Kind. Klésztina Wéjas Lappus, der Wind beweget die Blätter.
Aßklesnóju, ich komme langsam auf einem schlechten Pferde geritten.
Nukléßczin, ich bewege mich herunter, stäupe, fege ab.
Sukleßczia Szakéles, Lapai, die Zweige, Blätter wachsen zusammen.
Klastau, czau, ysu, yti, ich fege das gedroschene Getraide auf der Tenne aus.
Klastykle, ês, f. ein Abfege-Besen.
Nuklastau, ich fege Getraide ab.
Núklastai, stû, f. das Abfegsel vom Getraide.
Klesteru, éjau, ésu, erti, ich flattere.
Iszklésziju, jau, isu, iti, ich stäube aus, blase. Eißz, Szauri baisus, iszklésztykt Nugarą Blozinû, (Wilkû) kad gloda jû butu, komm grausamer Nordwind, stäube, blase den Schelmen (den Wölfen) den Rücken voll, daß sie nicht mehr seyn. Donal. in den Jahres-Zeiten.

Klaſtimas, mo, m. die Scheitel der Haare.

Klẽtai, tû, m. Zauberwerk im Trinken.

Klẽtis, tiês, f. ein Speicherchen, darinn die Littauer theils ſchlafen, theils ihr Getraide ſchütten.

Klẽtkà, kôs, f. ein Vogel-Bauer.

Kléwas, wo, m. ein Leinbaum.

Klewinnis, nẽ, von Leinbaum gemacht.

Klibbu, und Klabu, ẽjau, ẽſu, ẽti, ich klappere, als was los iſt. Dantys klibbá, die Zähne klappern.

Klibbinu, und Klabinû, niau, iſu, inti, ich poche, klopfe an, poltere.

Klabijimas, mo, m das Anklopfen.

Klabbẽjimas Dantû, das Zähnklappen.

Klijei, jû, m. der Leim der Tiſchler.

Biczû Klijei, Bienen-Harz.

Klijóju, Suklijóju, ich leime zuſammen.

Klingis, gio, m. die Schneide am Meſſer, die Kliuke an der Thür, das Halseiſen, die Kliuke, damit der Weberbaum angehalten wird.

Kliſas, ſa, und Kliſis, ſẽ, Sub. mob. der die Füſſe einwärts hat. Kliſay, einwärts. Adv. Kliſay waikſzczoja, er geht einwärts.

Klóju, ójau, ójau, óti, ich decke, lege aus, mache das Bette, lege an zum Dreſchen.

Klojimmas, mo, m. die Tenne, die Lage.

Pakłóju, ich lege eine hölzerne Schiene unter den Schlitten, mache das Bette.

Iſkłóju, ich lege den Boden aus.

Paklódas, do, m, eine hölzerne Schiene eines Schlittens.

Paklodẽ, dês, f. ein Bettlacken.

Paklótis, tiês, f. ein Unterbett.

Uſzklóju, ich bedecke.

Uſſiklóju, ich bedecke mich.

Uſzklódas, do, m. ein Deckbett.

Klókiu, Iſſklókiu, kiau, ókſu, ókti, ich ſpeye, breche aus.

Klonas, no, m. eine abgelegene Scheune, Stall.

Uſzkloneis, hinter den Gebäuden. Mellagis tiesog eit, Teyſybẽ Uſzkloneis, mit Lügen kommt man oft beſſer fort, als mit der Wahrheit.

Klonis, vid. Klánas.

Klonojûs, jaus, ſûs, itiſ', und Paſiklonoju, jau, iſu, iti, ich neige mich jemand zu ehren.

Pa-

Paklânas, no, m. die Verbeugung.

Kloßtorus, aus, m. ein Kloſter.

Klúbas, bo, m. ein aus Strauch gewundener Band.

Klucus, caus, m. ein Klotz.

Kluddau, dziau, yſu, yti, ich komme zu nahe, komme auf einen Ort im Reiſen.

Užkluddau, ich fahre an, komme zu nahe.

Užkludimas, mo, Užkludijimas, mo, m. das Anfahren, die Hinderniß.

Užkluwu, Užkluſtu, uwau, úſu, úſti, ich bleibe im Fahren woran hängen, fahre an.

Ikklûſtu, ich werde gefangen, als in einer Schlinge.

Išklûſtu, ich werde los als ein Vogel aus der Schlinge, entgehe.

Klugzda Kiauſis, das Ey klukt, ſo wie klaggà.

Klukßtimmas, mo, m. der Knöchel.

Klummôkas, ko, m. ein Wattſack, Bettlersſack.

Klumpu, Suklumpu, uppau, upſu, upti, ich falle, ſinke nieder. Girt's ſukluppo, er iſt im beſoffenen Muth hingefallen.

Užklumpu, ich überfalle jemand, gebe ihm die Schuld.

Klupéju, ójau, ósu, óti, ich knie.

Klupinnéju, ėjau, ėsu, ėti, ich ſtrauchele, falle oft.

Sukluppinu, nau, ìsu, inti, ich bringe einen zum Fall.

Parklupdau, dzìau, ìsu, ìti, ich werfe darnieder.

Klykiu, kiau, ykſu, ykti, ich ſchreye ängſtiglich als ein Kind.

Klykáuju, awau, áuſu, áuti, ich jauchze, ſchreye unbändig.

Klykimmas, o, Klykawimas, mo, m. das ängſtliche Schreyen.

Klynas, no, m. die Darmwinde bey den Kindern, die Windlaſche am Hemde, der Bruch. Klynas pérſiwerże, der Bruch iſt ausgetreten.

Klynélis, kio, m. ein abgeſchnittenes Flick.

Klynès, nû, f. Klynai, nû, Kley von Mehl.

Klyſtérès, rû, u. Klyſtkartès, cziû, Stangen, damit das Floß-Holz gebunden wird.

Klyſtkarcinė, ès, ein Floß von Holz.

Klyſtu, ydau, yſu, yſti, ich irre.

Paklyſtu, Išklyſtu, ich komme in die Irre, bin nicht recht bey Sinnen.

Klejéju, awau, und jéjau, ósu,

ôſu, ôti, ich irre, ſchwärme herum, phantaſiere.

Klaidinéju, ėjau, ėſu, ėti, ich irre, ſchwärme hin und wieder.

Klaidûnas, no, m. ein Irrgeiſt, Schwärmer.

Klydėju, Klydinėju, ich irre herum.

Klydėjimas, mo, m. der Irthum.

Paklaidunas, ă, und ĕ, Sub. mob. ein Umſtreicher.

Paklaida, dôs, f. eine Irrung.

Paklydimmas, mo, m. ein Irthum, ein Ort, da man ſich leicht verirret.

Paklaidau, dżiau, yſu, yti, ich bringe einen zum Irthum.

Paklydėlis, lĕ, Sub. mob. ein Verirrter.

Paklaidinu, niau, yſu, yti, ich führe Jemand irre.

Klyſkėlis, lio, m. ein Irweg.

Klajus, jaus, m. eine Hecke, allerley Stauden.

Klajótas, ta, heckigt.

Klajus, i, jû, irrig. Klajus Kėlas, ein Irweg.

Knabbus, i, û, der lange Finger hat

Knabbinnis, ė, Sub. mob. der ſtiehlt, lange Finger hat.

Knėbju, und Knibbu, ėbjau, ėbſu, ėbti, ich laſſe die Finger woran kleben, kneife.

Knaibau, jau, yſu, yti, ich drucke zuſammen, ſiehe Gnýbju.

Knatas, to, m. der Tocht vom Licht, eine Lunte.

Knaukiu, kiau, kſu, kti, ich maue wie eine Katze. Tiez! neknauk, verrathe dich ſelbſt nicht.

Kniauklė, ės, f. eine Schnecke.

Knebėnu, nau, ėſu, ėti, und Knibinnėju, ėjau, ėſu, ėti, ich kluvere, habe Kleinigkeiten vor.

Aukněbinnėju, ich klaube ab, herunter.

Kniſſu, ſau, ſu, ſti, ich wühle, wie ein Schwein.

Knaiſau, iau, yſu, yti, ich wühle oft.

Iſſkniſſu, Iſſknaiſau, iau, yſu, yti, ich wühle aus.

Atkniſſu, ich wühle wieder auf.

Knupóju, ójau, ôſu, ôti, ich liege auf dem Geſicht.

Knupßżzias, czia, auf dem Geſicht liegend.

Knupßżzay, auf dem Geſicht liegend. Adv.

Knygos, gû, f. ein Buch.

Knyginińkas, ko, m. ein Buchbinder, Buchhändler.

Knypkis, kio, m. ein Knopf.

Knywai, nû, und Kmynai, nû, m. Feldkümel.

Kobotas, to, m. eine Wieſte der Weiber, ein Futterhemde.

Ko-

Koczělas, lo, m. eine Handmangel, Holz.

Koczóju, ójau, ósu, óti, ich mangele auf einem solchen Holz.

Kôdas, do, m. eine Mütze der Vögel.

Kodélis, lio, m. eine kleine Feder-Mütze, ein Wickel zum Spinnen. **Kodelt peßu**, ich mache einen Wickel.

Kodôtas, tà, der eine Feder-Mütze hat.

Kodójůs, jaus, sůs, tis', ich zause, raufe mich. **Tůdu kodójassi gerray**, die beyden zausen sich brav.

Kódis, dzio, m. ein Wasserkrug. obsol.

Kodylas, lo, m. der Weyrauch.

Koja, jôs, f. der Fuß, Absatz des Gebäudes. **Eik su Kojomis**, gehe als wenn du Füsse hast. **Kojas ir Rankas atsigěręs**, toll und voll besoffen. **Běda Kojas taiso**, Unglück macht hurtige Füsse. **Bepig po kitto Stalù Kojas pakißus sědět**, es ist gut an einem fremden Tische zu Gast gehen. **Kojomis negal**, er ist krank an den Füssen.

Pakoja, jôs, f. der Fußschemmel, der Schaft der Weber.

Bekojis, jo, m. der keine Füsse hat. **Eik tu Bekoji!** gehe du Fauler.

Palyczkojis, jě, Sub. mob. einer der krumme Füsse hat.

Trikojis, jo, m. ein Dreyfuß.

Kôks, **Kokia?** was für einer?

Koksai? was für einer? emph.

Kokelys, lě? wie groß?

Kôl, **Kôley**, **Pakôley**, **Pakôl**, **Ikkôl**, **Ikkôley?** wie lange, wie weit?

Kóloju, ojau, osu, oti, ich schelte.

Ißkóloju, ich schelte aus.

Kolójimas, mo, m. das Schelten. **Kolójimais užpůlu**, mit Scheltworten anfallen.

Komstinés, nû, Studenten Nägelchen. herb.

Konè, beynahe, fast.

Kópu, ópjau, ópsu, ópti, ich steige.

Kopiněju, ějau, ěsu, ěti, ich steige oft herauf, breche die Bienen.

Kópěczos, czû, f. eine Leiter.

Ißkopu, ich steige heraus.

Nukopu, ich steige herunter.

Užkopu, ich steige herauf.

Atkopu, ich steige wieder herauf.

Kóptà, tôs, f. die Anfurt.

Pakopà, pòs, f. eine Stiege der Treppe, ein Fußschemel zum Steigen.

Bit-

Bitkopis, jo, m. der Bienen-Bruch.

Kopininkai, kû, m. die Curiſche Nehrung, die Einwohner derſelben.

Kópju, jau, ópſu, ópti, ich reinige, fege aus.

Iſſkopju, ich mache rein. Prúdą iſſkopém, wir haben den Teich rein gemacht.

Kopúſtai, ſtû, m. der Kumſt, weißer Kohl.

Koras, o, m. Koryczia, cziôs, f. ein Thurm.

Koris, rio, m. eine Honig-Scheibe.

Koróju, Korawóju, ójau, ósu, óti, ich ſtrafe.

Nukorawoju, ich ſtrafe ab.

Pakorawoju, ich beſtrafe.

Korà, ôs, Korowónė, ės, f. die Strafe.

Korawotinas, nà, ſtrafbar.

Kóſà, ôs, f. ſelten Kósas, ſo, m. eine Dohle.

Koſſėrė, ės, f. die Luft-Röhre, ſonſt Stemple.

Kóſtu, ėjau, ėſu, ėti, und ſiau, ósu, ósti, ich huſte.

Iſſikoſėju, ich huſte aus.

Atſikóſtu, ich huſte auf.

Koſulys, lio, m. der Huſten.

Koßenybė, ės, f. allerhand Fleiſch untereinander gekocht, außer Schwein-Fleiſch.

Koßu, óßiau, óßu, óßti, ich ſeige Milch, faſſe Bier. Dar ne koßta, es iſt noch nicht aufgeſchüſſelt.

Koßtuwis, jo, m. die Seige.

Koßtuwės, wjû, f. das Bierfaſſen, das Traktament dabey.

Priſikoßu, ich ſaufe mich voll. Rinczwynù priſikóßęs, er hat ſich in Wein beſoffen.

Iſſkóßu, ich ſeige, faſſe aus.

Ikoßu, ich ſeige ein.

Kótas, to, m. der Stiel, der Stengel am Kraut, der Stengel am Obſt. Nuſmukko nù Kóto, und Atlikko Kablys Kótą, er iſt zu Grunde gegangen.

Kirwkotis, czio, m. der Stiel an der Axt.

Bótkotis, czio, m. ein Peitſchenſtock.

Kôtas, to, m. ein Henker, Henkersknecht. obſol.

Kowà, ôs, der Streit, Kampf.

Kowóju, Kowawóju, ójau, ósu, óti, ich ſtreite, fechte.

Kowà, ôs, f. eine Dohle.

Kowinnis Menů, der Februarius.

Kozélkà, ôs, f. ein kleiner Fiſchheller.

Kóznas, à, Koznas wien's, Koznà wienà, ein jeder.

Kóźniju, jau, iſu, iti, ich ſtrafe, weiſe zurecht.

Koz-

Kißkio Kukßtinnė, Haasen-Klee.
Kißkio Kúta, Herb.
Kißkėna, ôs, f. Haasen-Fleisch.
Kißkinnis, nio, m ein Falk, nicht überall gebräuchlich.
Kißu, ßiau, ßu, ßti, ich stecke hinein. Act
Kyßau, yßiau, yßu, yßti, ich stecke worinn. Neutr. Paßinas Kôjoje wis kißo, der Splitter steckt noch immer im Fuß.
Kyßteru, ėjau, ersu, erti, ich stecke etwas drein, reiche zu. Kyßterk Kudikui Rankq, reiche dem Kinde die Hand.
Kißûs, ßiaus, ißûs, ißtis', und Jsikißu, ich stecke mich hinein, menge mich. Tarp Ponû wis kißasi, er mengt sich immer unter die Herren. Nessikißkis, kur taw ne reikia, stecke dich nicht, wo du nicht sollst. Kißasi, kai Ylą ir Zakq, er mischt sich aller Orten.
Jsikißu, ich stecke heraus. Grudai jau Warpûsa issikißo, die Körner stehen in den Aehren schon heraus.
Pakißu, ich stecke unter.
Uzkißu, ich stecke zu, stecke herauf, stecke Fusen aus.
Prikißu, ich stecke an, stecke einem zu, stecke dabey.
Atkißu, ich stecke auf.
Sukißu, ich stecke zusammen.
Prikaißau, ßiau, ßysu, ßyt', ich stecke, schlage Pfähle, Hopfen-Stangen bey.
Apsikáißtu, ich verkappe mich.
Uzkaißtis, czio, m. ein Riegel.
Kitt's, kittà, ein anderer. Tai wėl kitta, das ist wieder eine andere Sache. Prie kitt's kitto, einer am andern. Po kitt's kitto, einer nach dem andern.
Kittsai, kittoji, ein anderer. Emph.
Kittur, anders wo. Jß kittur, von andern Orten her.
Kitturlinkay, anderswohin.
Kittąip, anders.
Kittą Kart', ein ander mahl, ehemals.
Kittą Tiek, noch einmahl so viel.
Kittok's, Kittokia, ein anders beschaffener.
Kuttokay, auf eine andere Art. Adv.
Kiwynas, no, m. ein Wasserwurm.
Klaggà, go, gs, gti, es kluckt wie ein Ey.
Klaipėdà, dôs, f. die Stadt Memel.
Klaipėdißkis, kė, ein Memelscher.

Klaipju, jau, ysu, yti, ich scheufele,
Ißklaipju, ich scheufele ab. Jau Kurpes naujintéles ißklaipé, er hat schon die ganz neuen Schuhe abgescheufelt, d. i. schief und abgegangen.
Klampus, i, ù, morrastig, qvebbig.
Klampynė, ês, f. eine Qvebbe, morrastiger Ort.
Klimpstu, impau, imsu, imsti, ich sinke in den Schlamm.
Nuklimpstu, ich versinke, bleibe im Schlamm stecken.
Klampóju, ojau, ósu, óti, ich muß schwer im Schlam̃ gehen.
Ißklampóju, ich komme aus dem Schlamm heraus.
Pérklampoju, ich komme durch den Schlamm durch.
Klánas, no, m. eine Pfütze. Z Klanę ipůlęs sausas nessikélsi, ungeschlagen kommt man nicht davon.
Klônis, nio, m. ein niedriger Ort im Acker.
Klápas, po, Klápczius, czians, m. ein Junge, ein junger Kerl, aus dem polnischen.
Klápatà, ôs, f. die Ungelegenheit, der Verdruß.
Klapátiju, jau, isu, iti, ich mache Ungelegenheit, Verdruß.
Klastà, ôs, f. die Schalkheit, Falschheit, der Betrug. Su Klastà niekur ne ißeini, mit Bettug kommt man nirgend fort.
Klastóju, awau, ósu, óti, ich betrüge, bin untreu, heuchlerisch.
Apklastóju, suklastóju, ich betrüge, bringe in den Irrthum.
Klastórus, aus, m. ein Betrüger.
Klastórka, kôs, f. eine Betrügerin.
Klastau, vid. Klěßcziu.
Klauda, dôs, f. ein Fehler, ein Mangel, Gebrechen.
Klaudingas, gà, der einen Fehler hat, sträflich.
Neklaudingas, gà, unsträflich, ohne Fehler.
Klaupju, pjau, psu, pti, ich knie nieder.
Klaupjůs, jaus, sůs, ptis, und Atsiklaupju, parsiklaupju, ich knie mich nieder. Kelleis atsiklaupęs ji meldé, er hat ihn auf den Knien gebeten.
Klupóju, ich knie.
Klausau, iau, ysu, yti, ich gehöre zu, gehorche. cum Genit. & Dat
Klausytojis, jo, m. ein Zuhörer.
Paklusnus, i, ù, gehorsam.
Paklusnummas, mo, m. der Gehorsam.
Ißklausau, ich erhöre, höre zu Ende.
Paklausau, ich gehorche, helfe gebeten.

Pri-

Priklausau, ich gehöre zu.
Prisiklausau, ich höre zu, gebe acht.
Kláusu, áusiau, áusu, áusti, ich frage.
Kláusimas, mo, m. die Frage.
Pakláusu, ich befrage.
Kláusinëju, jau, ësu, ëti, ich erfrage, forsche nach.
Kláusinnëjimas, mo, m. das Nachfragen.
Pérkláusinnëju, ich frage nach, durch.
Ißkláusinnëju, ich forsche aus.
Issikláusinëju, ich forsche für mich aus.
Klebónas, no, m. ein Pfarrer, Priester. obsol. e Pol. vel Lat. Pleban, Plebanus.
Klebonënë, ês, f. eine Pfarr-Frau, sonst Kunnigënë.
Klebonija, jôs, f. die Pfarr-Widdem.
Klebónißkas, kà, priesterlich.
Klecus, Plécus, caus, m. der Platz.
Kleißmantas, to, m. ein Schlosser, Kleinschmidt.
Klejóju, vide Klystu.
Klêpkas, ko, m. Klapp-Holz.
Klepóju, Apklepóju, ójau, ósu, óti, ich verläumde, beschände jemand.
Apklepójimas, mo, m. die Verläumdung.
Kleßcziu, ëßcziau, klësu, ësti, ich bewege mich wie ein Blatt eines Baumes, zittere, auch ich stäupe ein Kind. Klëstina Wëjas Lappus, der Wind beweget die Blätter.
Atklesnóju, ich komme langsam auf einem schlechten Pferde geritten.
Nukléßcziu, ich bewege mich herunter, stäupe, fege ab.
Sukleßczia Szakéles, Lapai, die Zweige, Blätter wachsen zusammen.
Klastau, cziau, ysu, yti, ich fege das gedroschene Getraide auf der Tenne aus.
Klastyklë, ês, f. ein Abfege-Besen.
Nuklastau, ich fege Getraide ab.
Nûklastai, stû, f. das Abfegsel vom Getraide.
Klesteru, ëjau, ësu, erti, ich flattere.
Ißkléstiju, jau, isu, iti, ich stäube aus, blase. Eikß, Szauri baisus, ißkléstyk Nugarą Bloznû, (Wilkû) kad gloda jû butu, komm grausamer Nordwind, stäube, blase den Schelmen (den Wölfen) den Rücken voll, daß sie nicht mehr seyn. Donal. in den Jahres-Zeiten.

Kla-

Klaſtimas, mo, m. die Scheitel der Haare.

Klętai, tû, m. Zauberwerk im Trinken.

Klętis, tiês, f. ein Speicherchen, darinn die Littauer theils ſchlafen, theils ihr Getraide ſchütten.

Klętkà, kôs, f. ein Vogel-Bauer.

Klęwas, wo, m. ein Leinbaum.

Klewinnis, nę, von Leinbaum gemacht.

Klibbu, und Klabu, ęjau, ęſu, ęti, ich klappere, als was los iſt. Dantys klibbà, die Zähne klappern.

Klibbinu, und Klabinû, niau, ęſu, inti, ich poche, klopfe an, poltere.

Klabijimas, mo, m das Anklopfen.

Klabbęjimas Dantû, das Zähnklappen.

Klijei, jû, m. der Leim der Tiſchler.

Biczû Klijei, Bienen-Harz.

Klijóju, Suklijóju, ich leime zuſammen.

Klingis, gio, m. die Schneide am Meſſer, die Kliuke an der Thür, das Halseiſen, die Kliuke, damit der Weberbaum angehalten wird.

Kliſas, ſa, und Kliſis, ſę, Sub. mob. der die Füſſe einwärts hat. Kliſay, einwärts. Adv.

Kliſay waikſczoſa, er geht einwärts.

Klóju, ójau, ôſu, óti, ich decke, lege aus, mache das Bette, lege an zum Dreſchen.

Klojimmas, mo, m. die Tenne, die Lage.

Paklóju, ich lege eine hölzerne Schiene unter den Schlitten, mache das Bette.

Iſſklóju, ich lege den Boden aus.

Paklódas, do, m. eine hölzerne Schiene eines Schlittens.

Paklodę, dês, f. ein Bettlacken.

Paklótis, tiês, f. ein Unterbett.

Uzklóju, ich bedecke.

Uſſiklóju, ich bedecke mich.

Uzklódas, do, m. ein Deckbett.

Klókiu, Iſſklókiu, kiau, ókſu, ókti, ich ſpeye, breche aus.

Klonas, no, m. eine abgelegene Scheune, Stall.

Uzkloneis, hinter den Gebäuden. Mellagis tiesog eit, Teyſybę Uzkloneis, mit Lügen kommt man oft beſſer fort, als mit der Wahrheit.

Klonis, vid. Klánas.

Klonojûs, jaus, ſûs, itiſ', und Paſiklonoju, jau, iſu, iti, ich neige mich jemand zu ehren.

Pa-

Paklânas, no, m. die Verbeugung.

Kloßtorus, aus, m. ein Kloster.

Klûbas, bo, m. ein aus Strauch gewundener Band.

Klucus, caus, m. ein Klotz.

Kluddau, dziau, ysu, yti, ich komme zu nahe, komme auf einen Ort im Reisen.

Uzkluddau, ich fahre an, komme zu nahe.

Uzkludimas, mo, Uzkludijimas, mo, m. das Anfahren, die Hinderniß.

Uzkluwu, Uzklustu, uwau, úsu, ústi, ich bleibe im Fahren woran hängen, fahre an.

Iklûstu, ich werde gefangen, als in einer Schlinge.

Ißklûstu, ich werde los als ein Vogel aus der Schlinge, entgehe.

Klugzda Kiaußis, das Ey klukt, so wie klaggà.

Klukßtimmas, mo, m. der Knöchel.

Klummôkas, ko, m. ein Wattsack, Bettlerssack.

Klumpu, Suklumpu, uppau, upsu, upti, ich falle, sinke nieder. Girt's sukluppo, er ist im besoffenen Muth hingefallen.

Uzklumpu, ich überfalle jemand, gebe ihm die Schuld.

Klupóju, ójau, ósu, óti, ich knie.

Klupinnĕju, ĕjau, ĕsu, ĕti, ich strauchele, falle oft.

Sukluppinu, nau, isu, inti, ich bringe einen zum Fall.

Parklupdau, dziau, isu, iti, ich werfe darnieder.

Klykiu, kiau, yksu, ykti, ich schreye ängstiglich als ein Kind.

Klykáuju, awau, áusu, áuti, ich jauchze, schreye unbändig.

Klykimmas, o, Klykawimas, mo, m. das ängstliche Schreyen.

Klynas, no, m. die Darmwinde bey den Kindern, die Windlasche am Hemde, der Bruch. Klynas pérsiwerze, der Bruch ist ausgetreten.

Klynélis, lio, m. ein abgeschnittenes Flick.

Klynès, nû, f. Klynai, nû, Kley von Mehl.

Klystĕrĕs, rû, u. Klystkartĕs, cziû, Stangen, damit das Floß-Holz gebunden wird.

Klystkarcinĕ, ês, ein Floß von Holz.

Klystu, ydau, ysu, ysti, ich irre.

Paklystu, Ißklystu, ich komme in die Irre, bin nicht recht bey Sinnen.

Klejóju, awau, und jójau, ósu,

ôſu, ôti, ich irre, ſchwärme herum, phantaſiere.

Klaidinéju, ẽjau, ẽſu, ẽti, ich irre, ſchwärme hin und wieder.

Klaidûnas, no, m. ein Irrgeiſt, Schwärmer.

Klydẽju, Klydinéju, ich irre herum.

Klydẽjimas, mo, m. der Irthum.

Paklaidunas, a, und ẽ, Sub. mob. ein Umſtreicher.

Paklaida, dôs, f. eine Irrung.

Paklydimmas, mo, m. ein Irthum, ein Ort, da man ſich leicht verirret.

Paklaidau, dzian, yſu, yti, ich bringe einen zum Irthum.

Paklydẽlis, lẽ, Sub. mob. ein Verirrter.

Paklaidinu, nian, yſu, yti, ich führe Jemand irre.

Klyſtkẽlis, lio, m. ein Irweg.

Klajus, jaus, m. eine Hecke, allerley Stauden.

Klajótas, ta, heckigt.

Klajus, i, jû, irrig. Klajus Kẽlas, ein Irweg.

Knabbus, i, ù, der lange Finger hat

Knabbinnis, ẽ, Sub. mob. der ſtiehlt, lange Finger hat.

Knẽbju, und Knibbu, ẽbjau, ẽbſu, ẽbti, ich laſſe die Finger woran kleben, kneiſe.

Knaibau, jau, yſu, yti, ich drucke zuſammen, ſiehe Gnybju.

Knatas, to, m. der Tocht vom Licht, eine Lunte.

Knaukiu, kiau, kſu, kti, ich maue wie eine Katze. Tieß! neknauk, verrathe dich ſelbſt nicht.

Kniaukle, ês, f. eine Schnecke.

Knebénu, nau, ẽſu, ẽti, und Knibinnẽju, ẽjau, ẽſu, ẽti, ich kluvere, habe Kleinigkeiten vor.

Nuknebinnẽju, ich klaube ab, herunter.

Kniſſu, ſau, ſu, ſti, ich wühle, wie ein Schwein.

Knaiſau, iau, yſu, yti, ich wühle oft.

Iſſknisſu, Iſknaiſau, iau, yſu, yti, ich wühle aus.

Atknisſu, ich wühle wieder auf.

Knupóju, ójau, ôſu, ôti, ich liege auf dem Geſicht.

Knupſzias, ezia, auf dem Geſicht liegend.

Knupſzay, auf dem Geſicht liegend. Adv.

Knygos, gû, f. ein Buch.

Knyginínkas, ko, m. ein Buchbinder, Buchhändler.

Knypkis, kio, m. ein Knopf.

Knywai, nû, und Knynai, nû, m. Feldkümel.

Kobotas, to, m. eine Wieſte der Weiber, ein Futterhemde.

Koczélas, lo, m. eine Handmangel, Holz.

Koczóju, ójau, ósu, óti, ich mangele auf einem solchen Holz.

Kôdas, do, m. eine Mütze der Vögel.

Kodélis, lio, m. eine kleine Feder-Mütze, ein Wickel zum Spinnen. Kodelį peßu, ich mache einen Wickel.

Kodôtas, tà, der eine Feder-Mütze hat.

Kodójûs, jaus, sûs, tis', ich zause, rause mich. Tůdu kodójassi gerray, die beyden zausen sich brav.

Kódis, dzio, m. ein Wasserkrug. obsol.

Kodylas, lo, m. der Weyrauch.

Koja, jôs, f. der Fuß, Absatz des Gebäudes. Eik su Kojomis, gehe als wenn du Füsse hast. Kojas ir Rankas atsigérę, toll und voll besoffen. Béda Kojas taiso, Unglück macht hurtige Füsse. Bepig po kitto Stalù Kojas pakißus sédét, es ist gut an einem fremden Tische zu Gast gehen. Kojomis negal, er ist krank an den Füssen.

Pakoja, jôs, f. der Fußschemmel, der Schaft der Weber.

Bekojis, jo, m. der keine Füsse hat. Eik tu Bekoji! gehe du Fauler.

Palyczkojis, jė, Sub. mob. einer der krumme Füsse hat.

Trikojis, jo, m. ein Dreyfuß.

Kôks, Kokia? was für einer?

Koksai? was für einer? emph.

Kokelys, lė? wie groß?

Kôl, Kôley, Pakôley, Pakôl, Iškôl, Iškôley? wie lange, wie weit?

Kóloju, ojau, osu, oti, ich schelte.

Iškóloju, ich schelte aus.

Kolójimas, mo, m. das Schelten. Kolójimais užpůlu, mit Scheltworten anfallen.

Komstinės, nû, Studenten Nägelchen. herb.

Konè, beynahe, fast.

Kópu, ópjau, ópsu, ópti, ich steige.

Kopinėju, ėjau, ėsu, ėti, ich steige oft herauf, bräche die Bienen.

Kópėczos, czû, f. eine Leiter.

Iškopu, ich steige heraus.

Nukopu, ich steige herunter.

Užkopu, ich steige herauf.

Atkopu, ich steige wieder herauf.

Koptà, tôs, f. die Anfurt.

Pakopà, pôs, f. eine Stiege der Treppe, ein Fußschemel zum Steigen.

Bit-

Bitkopis, jo, m. der Bienen-Bruch.

Kopininkai, kû, m. die Curiſche Nehrung, die Einwohner derſelben.

Kópju, jau, ópſu, ópti, ich reinige, fege aus.

Iſſkopju, ich mache rein. Prúdą iſſkopëm, wir haben den Teich rein gemacht.

Kopúſtai, ſtû, m. der Kumſt, weißer Kohl.

Koras, o, m. Koryczia, cziôs, f. ein Thurm.

Koris, rio, m. eine Honig-Scheibe.

Koróju, Korawóju, ójau, ósu, óti, ich ſtrafe.

Nukorawoju, ich ſtrafe ab.

Pakorawoju, ich beſtrafe.

Korà, ôs, Korowónë, ës, f. die Strafe.

Korawotinas, nù, ſtrafbar.

Kósà, ôs, f. ſelten Kósas, ſo, m. eine Dohle.

Koſſërë, ës, f. die Luft-Röhre, ſonſt Stemple.

Kóſtu, ëjau, ësu, ëti, und ſlau, ósu, ósti, ich huſte.

Iſſikoſeju, ich huſte aus.

Atſikóſtu, ich huſte auf.

Koſulys, lio, m. der Huſten.

Koßenybë; ës, f. allerhand Fleiſch untereinander gekocht, außer Schweinfleiſch.

Koßu, óßiau, óßu, óßti, ich ſeige Milch, faſſe Bier. Dar ne koßta, es iſt noch nicht aufgeſchüſſelt.

Koßtuwis, jo, m. die Seige.

Koßtuwës, wjû, f. das Bierfaſſen, das Traktament dabey.

Priſikoßu, ich ſaufe mich voll. Rinczwynù priſikóßęs, er hat ſich in Wein beſoffen.

Iſſkóßu, ich ſeige, faſſe aus.

Iſkoßu, ich ſeige ein.

Kótas, to, m. der Stiel, der Stengel am Kraut, der Stengel am Obſt. Nuſmukko nù Kóto, und Atlikko Kablys Kótą, er iſt zu Grunde gegangen.

Kirwkotis, cziо, m. der Stiel an der Axt.

Bótkotis, cziо, m. ein Peitſchenſtock.

Kôtas, to, m. ein Henker, Henkersknecht. obiol.

Kowà, ôs, der Streit, Kampf.

Kowóju, Kowawóju, ójau, ósu, óti, ich ſtreite, fechte.

Kowà, ôs, f. eine Dohle. Kowinnis Menù, der Februarius.

Kozélkà, ôs, f. ein kleiner Fiſchheller.

Kóznas, à, Koznas wien's, Koznà wienà, ein jeder.

Kóźniju, jau, iſu, iti, ich ſtrafe, weiſe zurecht.

Koź-

Koznijimas, Pakoznijimas, mo, m. die Züchtigung, Zurechtweiſung.
Pakóżniju, ich beſtrafe.
Kózonis, nies, f. die Predigt.
Kozélnyczia, cziós, f. die Predigt.
Kózoni ſakau, laikau, ich predige.
Koznadéjas, jo, m. ein Prediger.
Krágas, go, m. eine Kanne, ein Krug.
Kraikas, ko, m der Farſcht auf den Gebäuden.
Kraitis, ſiehe Kráuju.
Kralikkas, ko, m. ein Kaninchen.
Kramslé, und Kremslé, ês, f. der Knorpel am Ohr, an der Naſe, vid. Kremtu.
Krankiu, kiau, ankſu, ankti, ich ſchnarche, ſchreye als ein Rabe.
Krantas, to, m. das Ufer an der See.
Pákruté, tês, f. dicht am Rande. Pakrutês Ledai, Eis am Ufer.
Krápinu, nau, ſu, ti, ich ſprenge mit Waſſer.
Apkrápinu, ich beſprenge.
Atſikrápinu, ich mache mich von einem los.
Krappinu, inau, ſu, ti, ich krieche hin und wieder herum.
Krappinnéju, éjau, éſu, éti, ich krieche hin und wieder herum.
Krapinu, nau, ſu, inti, ich gehe langſam.
Krapßtau, cziau, yſu, yti, ich ſchabe, ſcharre.
Nukrapßtau, ich ſchabe ab.
Nuſikrapßtau, ich ſchabe mir etwas ab, mache mich von Jemanden los.
Sukrapßtau, ich ſcharre zuſammen.
Iſſikrapßtau, ich ſcharre mich heraus.
Kraſé, ſés, f. der Stuhl.
Kréslas, lo, m. ein hoher Stuhl.
Karálkréslis, lio, m. des Königs Stuhl.
Kráßtas, to, m. der Rand, die Ecke, Gränze, das Ufer des Fluſſes. Ir plattu ſu kraßtu ir gilu ſu Dugnù, alles hat ſein Maaß.
Kraßtinnis, né, der an der Ecke, am äußerſten Ende wohnt.
Kraßczáuſas, ſa, der letzte.
Kraßczáuſey, am Ende liegend. Adv.
Pakrußis, ßio, m der Rand des Fluſſes, der See. Siehe auch Krantas.
Krátai, tû, m. das Gegitter.
Kratinné, ês, f. ein Gegitterſchaff.
Krattau, cziau, yſu, yti, ich ſchüttele, halte Hausſuchung.
Kratinei, nû, m. Heu und Stroh

Stroh gemengt zum Futter.

Krattùs, i, ù, was sich leicht erschüttert. Krattus Arklys, ein Pferd, das sehr stuckert, unsanft geht.

Ißkratau, ich streue von einander.

Pakratau, ich erschüttere, ich spreite Flachs oder Hanf hin.

Sukratau, ich menge, schüttere zusammen, als Heu und Stroh.

Nusikratau, ich schüttele mir ab, mache mich wovon los.

Krauczius, cziaus, m. ein Littauischer Schneider, besonders in Samogitien.

Kraujas, jo, m. das Blut. Krauja sawo atgawau, ich habe mich gerochen. Kraujù papuręs, blutrünstig.

Kruwinas, nà, blutig.

Krauja léidziu, ich lasse Ader.

Krauléidys, dzio, m. ein Aderlasser.

Kraujo Dirwa, ein Blutacker.

Kraujo Kaltybé, die Blutschuld.

Kraujo Pralějimas, das Blutvergießen.

Kraujo Pinnigai, Blutgeld.

Kraujo Pludim's, der Blutfluß, die Blutstürzung.

Béginczio Pedai, stowinczo Kraujai, es ist besser laufen, als in der Gefahr stehen bleiben.

Kráuju, ówjau, áusu, áuti, ich lege auf einander, häufe, fleihe. Paukßczei Lizdą kráuja, die Vögel machen ein Nest. Skárbus kráuti, Schätze sammeln. Bittes Médu kráuja, die Bienen tragen Honig. Gerray aß jam krówjau, ich habe ihm derb gesagt.

Krúwà, wôs, f. der Haufe. Dar Krúwoj' ne buwom, wir sind noch nicht zusammen gewesen.

Sukrúwiju, und Sukrúwinu, au, isu, iti, ich bringe zusammen, zu Hauf.

Kraitis, czio, m. der Braut-Schatz.

Apkráuju, ich belade.

Apsikráuju, ich belade mich.

Ikráuju, ich fleihe ein.

Ißkráuju, ich fleihe aus.

Nukráuju, ich fleihe, lade ab.

Prikráuju, ich lade voll.

Uzkráuju, ich lade auf, lade ein Fuder.

Sukráuju, ich lade zusammen.

Kráustau, cziau, isu, iti, ich räume auf.

Kráustaus, Issikráustau, Nusikráustau, ich ziehe mit

mit meiner Habſeligkeit weg.

Prikrâuſtau, ich fülle voll.

Kraukle, ês, f. eine Meerſchnecke.

Kraukßlélei, û, m. Kraukßlélês, lû, Froſthölſterlein auf den Wieſen.

Kraunos, nû, f. die Schaale am Meſſer.

Kraupus, i, ù, ſchwach, furchtſam.

Krupteru. éjau, ésu, éti, ich erſchrócke ein wenig.

Krupßczióju, ójau, ósu, óti, ich fahre im Schlaf auf.

Krauße, ês, f. eine Birn, ein Birnbaum. Krauße patréßinnu, ich laſſe die Birnen molſch werden.

Krußinnis, nio, m. ein Birntrunk.

Krâußus, ßaus, m. ein ſteiler Ort am Waſſer.

Pakrúßis, ßio, m. ein ſteiles Ufer.

Krebzda, Kribzda, dêjo, ês, éti, es wimmelt.

Krêczin, éczian, ésu, ésti, ich ſchütte aus, dünge mit Miſt, ſchüttere wie das Fieber.

Krétinys, nio, m ein bemiſtetes Stück.

Senkrétinys, nio, m. ein vor zwey oder drey Jahren gemiſtetes Stück.

Apkrêczin, Uzkrêczin, ich bemiſte, auch ich beſchütte Jemand mit Ungeziefer, ſtecke ihn mit einer Krankheit an.

Ikrêczin, ich miſte.

Kregzdê, ês, f. die Schwalbe. Kregzdê zaidzia, die Schwalbe ſchwirret.

Kregzdêlês, lû, f. Schwalben-Kraut.

Kregzdynê, nês, f. Schellen-Kraut.

Kreida, dôs, f. die Kreide.

Kreida raudóna, Rothſtein.

Kreida mélina, Bleyſtift.

Kreikiu, kiau, eikſu, eikti, ich ſtreue.

Apkraikau, kiau, ſu, ti, ich beſtreue.

Pakraikas, ko, m. die Streu, ſiehe auch Kraikas.

Ikreikiu, ich ſtreue ein.

Kreiwas, wà, krumm.

Kreiwkellis, lio, m. ein krummer Weg.

Kriwûlê, lês, f. das Krummholz der Schulzen. I Kriwulę eiti, in die Dörfs-Verſammlung beym Schulzen gehen. Iß Kriwulês pareit, aus dieſer Verſammlung zurück gehen.

Kreipju, jau, eipſu, pti, ich wende, kehre.

Pakreipju, ich verkehre, verwandele.

Atkreipju, ich wende um, ſchlage zurück.

Atsikreipju, ich kehre mich um.
Nukreipju, ich wende weg.
Nusikreipju, ich wende mich weg.
Kraipau, pjau, pſu, ti, ich wende, krumm herum.
Kraipûs, Kraipaus, pjaus, pſûs, ytiſ', ich wende mich herum.
Pakrypſtu, pjau, ypſu, ypti, ich werde krumm gebogen.
Nukreiwóju Kurpes, ich trete die Schuhe ab.
Kriwdà, dôs, f. die Ungelegenheit, krumme Streiche.
Kriwdiju, jau, iſu, iti, ich mache Ungelegenheit.
Krekẽſos, ſû, f. Kannen-Kraut.
Krekinaſ' Kiaule, die Sau beläuft ſich.
Apſikrẽtunno Kiaule, die Sau iſt tragend.
Krekẽnos, nû, f. die Beeſt, erſte Milch der Kuh nach dem Kalben.
Sukrekẽjęs Kraujas, geronnenes Blut.
Pẽnas ſukrẽka, die Milch läuft zuſammen.
Kremblys, lio, m ein Erdſchwamm, Pilze.
Piktikremblei, lû, m giftige Pilzen.
Kremtu, imtau, imſu, imſti, ich beiße, nage.
Kramtau, cziau, yſu, yti, ich kaue, nage.
Pẽrkremtu, ich beiße auf, freſſe durch.
Sukremtu, ich freſſe, nage auf.
Sukramtau, ich zerkaue.
Kremſlẽ, ſiehe Kramſlẽ.
Krẽnai, nû, m. der Meerrettig.
Krẽnẽſos, ſû, f. Katzenzagel. Herb.
Krẽpßas, ßo, m. ein kleiner Sack, Renzel, Bettlers-Sack.
Krẽſnas, nà, ſtark am Leibe.
Kreſtóju, ójau, ójſu, óti, ich lache überlaut.
Krijẽs, jû, f ein Pundel von Baſt, worauf das Garn vor dem Scheeren gewunden wird, auch die große Spuhl der Leinweber.
Krikßtiju, Pakrikßtiju, jau, iſu, iti, ich taufe.
Krikßtas, to, m. die Taufe.
Krikßtynos, nû, f. das Taufmahl.
Krikßtydinu, nau, iſu, iti, ich laſſe taufen.
Krikßczonis, niẽs, ſelten nio, m. ein Chriſt.
Krikßczianka, kos, f. eine Chriſtin.
Krikßtytojis, jo, m. der Täufer.
Krikßtyjimas, mo, m. das Taufen.
Krikßczonyſtẽ, ſtẽs, f. die Chriſtenheit.

Krikßczónißkas, ka, christlich.
Krikßczónißkay, Christlich. Adv.
Ussikrikßtiju, ich kreutzige, verschwöre mich.
Krintu, ittau, issu, sti, ich falle ab als ein Blatt, Thränen, oder der Thau.
Krislas, lo, m. ein Splitterchen, etwas abgefallenes.
Krislélis, lio, m. ein klein Splitterchen. Krislélis i Aki ikritto, es ist ein Splitterchen ins Auge gefallen.
Atkrintu, und Atkriczioms sergu, ich falle wieder in die Krankheit.
Ikrintu, ich falle hinein, siehe Krislélis.
Nukrintu, ich falle herab.
Sukrinta Mésa, das Fleisch zerkocht, zerfällt.
Pérkrittęs wáikßczoja, er gehet verfallen einher.
Krisdinu, nau, isu, iti, ich lasse fallen.
Kristus, aus, m. Christus.
Kriwdà, dôs, siehe Kreiwas.
Krokiu, kiau, ókßu, ókti, ich rbchele, grunze.
Kroklys, lio, m einer der rbchelt.
Krópa, ôs, f. ein Grützkörnchen.
Kropos, pû, f. die Grütz.
Kropinnis, ni, von Grütz gemacht. Kropinné Deßrà, eine Grützwurst.
Krôsas, so, m. die Farbe, Färbekraut. Krosas nuingsta, die Farbe verschießt.
Krôsiju, jau, isu, iti, ich färbe.
Krôsnis, nio, m. und iês, f. ein Ofen von Steinen in der Brach- und Bad-Stuben. Kai ant Krôsnies pilla; er gießt als auf einen heißen Stein, er säuft sehr.
Krôßęsi Merga, die Magd ist veraltet. Krosßanti Merga, eine veraltete Magd.
Sukróßusßi Bóba, ein ganz altes Weib.
Krukkė, ês, f. ein Haspe am Thor, oder großen Thür.
Krúmas, mo, m. ein einzelnes Strauch, eine Staude.
Krumai, û, m. Strauch.
Kruminnės Dantys, die Backen-Zähne.
Krumawójus, Krúmijus, Jsikrumiju, jau, su, iti, ich staude mich.
Pakrumis, jo, m. ein Ort am Strauch.
Krumplys, lio, m. der Knebel am Finger.
Kruniu, Krukiau, ė jau, ėsu, ėti, und Krunkßtáuju, awau, áusu, áuti, ich huste schwer auf, qvalstere.

ſtere. Kruynėdami Dė-dai, die alten Männer, die immer huſten.

Krúßa, ôs, f. der feine Hagel, wie Graupe, ſiehe Krußu.

Sukrúßinna, no, is, iti, es behagelt ſein. Ledai ſukrußinno, es iſt ein feiner Hagel gefallen.

Krußu, iau, úßu, úßti, ich ſtampfe ab, als Graupe.

Krußtinnė, ės, f. die Graupe.

Krútis, tiės, f. die Mutterbruſt.

Krutinnė, ės, f. die ganze Bruſt.

Kruttu, ėjau, ėſu, ėti, ich bewege mich, arbeite, lebe. Bekruttam, kai Údai, wir haben kaum das liebe Leben. Eigentlich: wir bewegen uns wie die Mücken.

Kruttinu, Pakruttinu, nau, iſu, inti, ich rühre an.

Kruttus, i, ũ, hurtig, rüſtig.

Kruttulóju, ójau, ósu, óti, ich lebe nur ſchwach.

Krykłė, lės, f. eine kleine Pflaume, Kriecke, auch eine Krikente.

Krykßtáuju, awau, áuſu, áuti, ich kreiſche, jauchze.

Krykßtoju, ójau, ósu, óti, ich ſchreye, wie eine Elſter.

Krynßė, kės, f. eine geknüppelte Spitze.

Krykſtolas, lo, m. ein Chryſtall.

Krytis, tiės, f. ein Keſcher.

Kryzolitas, to, m. ein Chryſolith.

Kryzopras, po, m. ein Chryſopras.

Kryžus, aus, m. das Kreutz.

Kryžėlis, lio, m. ein klein Kreutz, ein katholiſches Kreutz an den Wegen, das Feſt Kreutzes-Erhöhung.

Skerskryžeis, kreutzweis.

Kryžeis und Krikßtawone budawot', Fachwerk bauen.

Kryžawóju, Nakryžawóju, ójau, ósu, óti, ich kreutzige.

Kryžawójimas, mo, m. die Kreutzigung.

Kubillis, lio, Kubillas, ilo, m. ein offenes Böttcher-Gefäß, ein Kieſen zum Bier.

Kucos, cių, f. ein abergläubiſches Abendeſſen im Weynachten.

Kucus, caus, m. ein Prügel, Knüppel.

Kúdas, dė, mager. Kudyn eiti, mager werden.

Pakúſtu, údau, úſu, úſti, ich werde mager.

Kúdikis, kio, m. ein Kind. Kudikis muſidėges bijoſ' Ugnies, ein Kind das ſich verbrannt hat, fürchtet ſich vor dem Feuer.

Kudikio Mammai, die Bärmutter.
Kudikélis, lio, m. ein klein Kind.
Kudikyſté, ſtês, f. die Kindheit.
Kudlà, lôs, f. eine Zotte von Haaren.
Kudlas, là, m. ein Zottiger, ein Pudelhund.
Kudlótas, tà, zottig.
Kûdys. Kublys, lio, m. eine Miſtlerche.
Kúgis, gio, m. ein groſſer Hauſe Heu, oder Stroh.
Kújis, jio, m. ein Hammer.
Kujélis, lio, m. ein kleiner Hammer.
Kuikis, io, m. und Kuikė, ės, f. eine Krücke.
Kuilys, lio, m. ein Eber.
Kuila, lôs, Kuilė, ės, f. der Gemächtbruch.
Kuilótas, tà, der einen Gemächtbruch hat.
Kuinas, no, m. ein ſchlecht Pferd.
Kukálei, liû, m. der Raden, ein Unkraut im Getraide.
Kukarnos, nû, f. Froſthölſterlein auf den Wieſen, ſiehe Kraukßtélei.
Kuklys, lio, m. eine Keulche, Mehlkloß.
Kukné, ės, f. die Küche.
Kukorus, raus, m. der Koch.
Kukarkà, kôs, f. eine Köchin.
Kukoráuju, awau, áuſu, áuti, ich bin Koch, koche.
Kukóju, ójau, ósu, óti, ich ſchreye wie der Kuckuck. Nakties Geguzė pérkukos, der Hahn wird krähen.
Kukuczei, ezių, m. Ackerunkräuter. Herb.
Kulbė, ės, f. ein Schlägel.
Kulbókas, ko, m. das krumme Holz am Joch, darinn des Ochſen Hals geſteckt wird.
Kulė, lės, f. der Brand am Getreide.
Kulėti Kwiczei, brandiger Waitzen.
Kulikėlis, lio, m. der Klingſäckel.
Kulka, kôs, f. eine Kugel.
Kullu, úliau, ulſu, ulti, ich ſchlage, dreſche.
Kulikkas, ko, m. ein Dreſcher.
Kulė, lės, f. das Dreſchen.
Kultuwė, ės, f. ein Waſchholz.
Sukullu. ich zerſchlage, zerbreche.
Ikullu, ich ſchlage ein.
Iſſkullu, ich ſchlage, dreſche aus.
Nukullu, ich ſchlage, dreſche ab.
Nuſikullu, ich dreſche mir etwas ab, ſchlage mir etwas ab, mache mich von Jemanden los.

kone nusikúliau, ich habe mir faſt den Fuß abgeſchlagen. Wos jo nusikúliau, ich habe mich kaum von ihm los gemacht.

Prakullu, ich ſchlage durch. Szúrka Galwôs ne prakul, ein Scherz ſchlägt keinem ein Loch in den Kopf. Jo Galwà ant to prakulta, er iſt darauf erpicht.

Prasikullu, ich ſchlage mir etwas durch.

Kullys, lio, m. der Sack am Fiſchergarn, an den Mannsperſonen, ein ledernerSack oder Schlauch.

Kulnerus, aus, m. ein Koller.

Kulnis, iês, f. die Hacke, Ferſe am Fuß.

Pakulnis Kurpès, der Abſatz am Schuh.

Kulsè, ès, f. die Hüfte.

Kulys, lio, m. ein Bund Stroh.

Kulélis, lio, m. ein klein Bund.

Kuleis, über Hals und Kopf. Ugnei isikélus Zmonés Kuleis issiritto, da das Feuer aufging, liefen die Leute über Hals und Kopf heraus.

Kuli werczìu, ich köckele mich, ſchlage ein Rad.

Kummélè, jès, f. eine Stute, der Steg auf der Violin.

Kummelys, lio, m. ein Hengſt-Füllen.

Kumelaitè, Kummelaitè, tès, f. ein Stut-Füllen.

Kummèle kummelinga, eine tragende Stute.

Kummèle pasimuſsè, apsierzelawo, die Stute hat ſich belaufen.

Kûmet', wenn?

Kummettys, czio, m. ein Gärtner, ein Arbeitsmann auf Ausſpeiſung.

Kumpas, pa, krumm gewachſen, krumm.

Kumpsau, awau, ôsu, ôti, ich ſtehe gekrümmt.

Kumpûtas, tà, krumm gebogen, krumm.

Kumbrys, è, Sub. mob. der einen krummen Hals hat.

Kumbrys, rio, m. des Zoches Kolbacken.

Kumpis, jo, m. ein geräucherter Schinken vom Schwein.

Kumſczia, cziôs, f. die Fauſt.

Kûnas, no, m. der Leib, das lebendige Fleiſch.

Kuniſkas, kà, leiblich, fleiſchlich.

Kuniſkay, leiblich. Adv.

Apkunus, i, ù. bey Leibe, völlig, fett.

Apèkunas, no, m. ein Vormund, nicht ſehr verſtändlich.

Kunig's, go, m. ein geiſtlicher oder ſonſt angeſehener Herr. Jau dabar ir Ponus Kunigais pagáuna wadyt,

nun fängt man an auch kleine Herren große zu heißen.

Kunigenė, nês, f. eine Prieſter-Frau.

Kunigáikſztis, czio, m. ein Fürſt.

Kunigyſtė, ês, f. das Prieſterthum, Herrſchaft, Sachen.

Kunkolei, lû, m. die Klunkern von der Heede.

Kunkullis, lio, m. ei Waſſerblaſe, ein rundes Kügelein Staub von Tropfen.

Kunrotai, tû, m. Conrad-Kraut, der ſtolze Heinrich. Herb.

Kupczius, czíaus, m. ein Kaufmann.

Kupczélis, lio, m. ein kleiner Kaufmann.

Kupczélninkas, ko, m. ein Handelsmann im Kleinen.

Kupcziáuju, awau, áuſu, áuti, ich handele.

Kupczyſtė, ſtês, f. Kupcziáwimas, mo, der Handel.

Kupetà, tôs, f. ein Kebs Heu.

Kupetwétà, tôs, f. die Heu Haufen-Stelle.

Kúpka, ôs, f. der Becher.

Kupólės, lû, f. Johannis-Kraut.

Kuprà, ôs, f. der Höcker, Buckel.

Kuprótas, tà, höckericht, bucklicht.

Kuprys, rio, m. ein Bucklichter.

Kuprélis, lio, m. ein kleiner höckerigter Mann.

Kupróné, ês, f. ein altes krummes Weib.

Kuprinėju, jau, ėſu, ėti, ich gehe gebückt herum.

Kur, **Kurgi**? wo, wo denn, wohin, wohin denn. Iß kur eſſi? von wo biſt du?

Kurs, **Kurri**, welcher, welche.

Kurſai, **Kurigi**, welcher, was für einer. emph.

Kurbas, bo, m. ein Korb. Deutſch.

Kurkà, kôs, f. eine Kure, kalekutſche Henne.

Kurkinas, no, m. ein Kurrhahn.

Kurkiul, kiau, urkſu, kti, ich ſchreye wie ein Froſch.

Kurklélis, lio, m. eine Turteltaube.

Kurmis, jo, m. ein Maulwurf. Kurmis iſſráuſe, der Maulwurf hat aufgewühlt.

Kurmráuſis, ſio, m. ein Maulwurfs-Hügel.

Kurpė, ês, f. der Schuh.

Kurpjus, jaus, m. ein Schuſter.

Kurpjuwėnė, nês, f. die Schuſterin.

Kurpalus, aus, m. eine Schuſter-Leiſte. Jie ant wieno Kurpalaus ſúti, ſie ſind ſich gleich.

Kurrápka, kôs, f. ein Rebhuhn.

Kurrêlis, lio, m. eine Karbatſche, Prügel.

Kurrêlauju, awau, áuſu, áuti, ich prügele, karbatſche.

Kurru, úriau, urſu, urti, ich feue, heitze ein.

Sukurtinay, zuſammen gebaut. **Jodu ſukurtinay gywéna,** ſie wohnen beyde in einem Hauſe.

Kurénu, nau, ęſu, énti, ich heitze ein. Act

Péczuje kuréna', und **Peczus kuréna',** es brennt im Backofen.

Kurſtau, Pakurſtau, cziau, iſu, iti, ich ſchüre das Feuer an.

Pakurru, ich baue auf.

Sukurru Ugni, ich mache ein Feuer.

Uzkurei, rių, m. Backholz, ſo nachgelegt wird.

Uzkurrys, rio, m. der zweite Ehemann.

Kurtuwės, jų, f. der Schmaus bey Richtung eines Gebäudes.

Kurſtu, Apkurſtu, Nukurſtu, Uzkurſtu, urtau, urſu, urſti, ich werde taub. **Uzkurtuſſos Awiżos,** tauber Haber.

Kurtinys, nė, Sub. mob. ein Tauber, auch ein Auerhahn.

Apkurtinnu, nau, iſu, inti, ich mache taub.

Apkurtęs, uſſi, ein taub gewordener.

Kurczias, czia, wo keine Stimme gehöret wird, als: **Kurczias Kiem's,** ein Dorf, wo kein Hund bellt.

Kurßis, ßio, m. ein Kur, ein Einwohner im Memelſchen Hauptamt.

Pakurßóju, ójau, awau, ósu, óti, ich rede nach dem Memelſchen Akzent Littauiſch).

Kurlenckis, kio, m. ein Kurländer.

Kurlendria, jôs, f. Kurland.

Kurtas, to, m. ein Windhund.

Kurtátė, tės, f. ein Windſpiel.

Kurwa, wôs, f. eine Hure.

Kuſſinu, nau, iſu, iti, ich reitze, fechte an.

Pakuſſinu, ich reitze an, bringe jemanden auf.

Pakuſſinnimas, mo, m. die Anreitzung.

Pakuſſytojis, jo, m. ein Aufwiegler.

Pakuſſâ, ôs, m. und f ein Händelmacher, Aufwiegler.

Sukuſſinu, ich bringe einen wider den andern auf.

Kußlus, i. ù, und **Kußlas, là,** ſchlecht von Gewächſen. **Kußli Zolė,** ſchlecht Gras. **Kußli Ruggei,** ſchlechter Roggen.

Kutênas' Wißtos Ziegzdrosa, die Hühner baden sich im Sande.

Kuzabas, bo, m. eine Tude von Ellern-Bork zu Erdbeeren.

Kuzdu, ëjau, ësu, ëti, und Küzdénu, nau, ęsu, énti, ich rede besacht ins Ohr, ohrenblase. Kuzda tarp sawês Galwas sudëję, sie reden unter sich und stecken die Köpfe zusammen.

Kwajë, ês, und ôs, f. eine schlechte Fichte.

Kwárcziju, jau, ësu, ëti, und Kwarczawóju, ójau, ósu, óti, ich mache Ungelegenheit, bekümmere.

Kwarcziu, cziau, ßu, ßti, ich muthmaße, gische.

Kwarstuna, ôs, und Kwartuna, ôs, f. der Glücks-Topf.

Kwattóju, ójau, ósu, óti, ich lache überlaut.

Kwëcziu, Pakwëcziu, cziau, ësu, ësti, ich lade ein, bitte zu Gast.

Sukwëcziu, ich bitte zusammen.

Parkwëcziu, ich bitte jemand wohin.

Kwëslys, lë, Sub. mob. ein Einbitter.

Kwëpju, jau, ëpsu, ëpti, ich rieche. Neutr.

Ikwëpju, ich blase an, ein.

Ikwëpimmas, mo, m. das An- oder Einblasen.

Kwápas, pò, m. der Geruch, Athem.

Kwëpimmas, mo, m das Riechen. Kwápą nů sawês léisti, Athem von sich lassen. Kwápą prilaikyt, t-zlajkyt, Athem holen.

Atsikwëpju, ich hole Athem, ruhe mich.

Nukwëpja, es verlieret den Geruch, als: Allus nukwëpęs, verschaltes Bier.

Kwëpßczóju, ójau, ósu, óti, ich keuche vor Müdigkeit.

Prasikwapstau, cziau, ysu, yti, ich erhole mich, ruhe mich, kom̃e zu Athem.

Pakwimpa, ippo, ips, ti, es fängt an stinkend zu werden, als Pakwippussi Mësa, stinkend Fleisch.

Kwëpa, pôs, f. ein kurzer Athem.

Kwëtka, kôs, f. eine Blume.

Kwëtys, czio, u. Kwëczû Grudélis, m. ein Waitzen-Korn.

Kwëtczei, cziû, m. der Waitzen.

Kwëtëna, nôs, f. Waitzen-Stoppeln.

Kwëtmilczei, cziû, m. Waitzenmehl.

Kwócziu, cziau, ósu, ósti, ich muthmaße, gische, habe Verdacht auf Jemand.

Kwo-

Kwósus, i, ù, unbedachtsam.

Atsikwóßtu, ßiau, óßu, óßti, ich erinnere mich.

Kyblas, siehe **Kiblas**.

Kykas, ko, m. eine Littauische Weiber-Haube, von feiner weißer Leinwand oder Schier mit Spitzen über einen Bügel in Form eines Rades um den Kopf herum.

Kylikas, ko, m. der Kelch bey dem Abendmahl.

Kylys, lio, m. ein Keil.

Kyta, tôs, f. ein Topf Flachs von zehn Pfund, vierzig oder sechszig Handvoll, nicht überall gebrl.

Kytras, tà, und **Kytrus**, i, ù, listig, klug. **Kytrus Galwą ißneßa**, ein Kluger kommt ungeschlagen davon.

Kytrullis, lio, m. ein Klügling.

Kytráuju, awau, áusu, áuti, und **Kytrawóju**, ójau, ósu, óti, ich handele listig, verschmitzt, stelle mich klug an.

Kytrystě, ês, f. **Kytrummas**, mo, m. **Kytrawóně**, ês, f. **Kytrastis**, czio, m. die Verschlagenheit, List, Klugheit.

Kytrey, klug, listig, Adv.

L.

Lábas, bà gut, wohl.

Lábinu, nau, isu, inti, ich heiße willkommen.

Labimmas, **Labinnimas**, mo, m der Willkomm.

Labay, sehr. **Labjaus**, mehr, lieber. **Labjáusey**, am meisten, am liebsten. **Perlabay**, gar zu sehr.

Lóbis, jo, m. Haab und Guth. **Lobis budinna**, **Wargas miggina**, Gut macht Muth, Armuth drückt nieder.

Lobjůs, jaus, sůs, tis', und **Apsilóbju**, óbjau, óbsu, obti, ich bestelle die Haushaltung, verrichte das Nöthige im Hause.

Apilobě, bes, f. die Zeit gegen Abend, da man alles verrichtet. **Atlikom Apilobéj'**, wir haben gegen Abend alles verrichtet.

Lobikkě, ês, f. eine Bestellerin der kleinen Haushaltung mit Fegen, Waschen, Futtern des Federviehes.

Labadien', guten Tag.

Lab's Ryt's, guten Morgen.

Lab's Wákar's, guten Abend.

Labánaktis, gute Nacht,

Nelabas, ba, böse, untauglich.

Wislab, alles.

Su wissù Labbù, mit allem Heil.

Pralóbstu, óbau, óbsu, óbti, ich werde reich.

Labgawà, Lébgawà, wôs, f. die Stadt Labiau.

Laibas, bà, ſchmal.
Laibay, ſchmal, fein. Adv. Laibay dainôti, fein ſingen.
Laibikis, kio, m. ein ſchmales Stück im Felde.
Láibinu, nau, ſu, inti, ich mache ſchmal, dünn.
Láibgallys, lio, m. das ſchmale, dünne End.
Leilas, la, ſchwank.

Laidoju, ojau, oſu, oti, und Palaidoju, ich begrabe.
Palaidójimas, mo, m. das Begraben.

Laidóju, ójau, ósu, óti, ich verbürge, ſage gut.
Láidas, do, m. ein Bürge.
Laidáwinas, mo, m. die Bürgſchaft.
Uſſilaidóju, ich verbürge mich.

Láigau, giau, iſu, iti, ich laufe frey herum. Stirnę láigo Berżynoſe, das Reh läuft im Birkenwald herum, vid. Lingé.

Laigon's, no, m. des Eheweibes Bruder.
Laigonéné, ês, f. des Eheweibes Bruders Frau.

Laikau, kiau, yſu, yti, ich halte. Mißę laikyt', eine Predigt halten. Wis tę Wierę laiko, er bleibt immer bey ſeiner Weiſe.

Laikaus, kiaus, yſus, ytiſ', ich halte mich woran, halte mich wo auf. Kur tu dabbar laikais? wo hältſt du dich nun auf?

Palaikau, kiau, yſu, yti, ich behalte, halte etwas auf, als einen Sack.
Pálaikas, ko, m. das übrige, der Reſt.
Palaikis, kė, eine unnütze Sache, in Compoſ. als Szunpalaikis, ein unnützer Hund. Karwpálaikė, eine ſchlechte Kuh. Kirwpalaikis, eine untaugliche Axt.
Prilaikau, ich halte an, halte wo heran.
Iſſlaikau, ich erhalte, beendige. Diews wiſlab iſſlaiko, Gott erhält alles. Ar jau iſſlaike Mißę? iſt die Predigt ſchon aus?
Iſſlaikimas, mo, m. die Erhaltung. Uż Iſſlaikimą użmelżdint, für die Erhaltung bitten laſſen, eine gewöhnliche Fürbitte in der Kirche.
Atlaikau, ich halte zurück.
Sulaikau, ich halte zuſammen, erſpare.
Użlaikau, ich halte zurück, verzögere. Użlaikyk Wagį, halt den Dieb auf.
Paſilaikimas, mo, m. die Beſtändigkeit, der Aufenthalt, das Betragen.

Uſſi-

Uſſilaikau, ich enthalte mich, halte mich zurück.

Laimu, ėjau, ėſu, ėti, ich gewinne, habe Glück.

Laimėjimas, mo, m. der Gewinſt, das Gewinnen.

Láimus, i, ù, vortheilhaft. Láimus mano Zabangai, meine Lſt geht mir gut von Statten, es glückt mir. Jawai láimus, das Getreide ſchüttet.

Láima, ôs, f. die Geburts-Glücks-Lebens-Göttin der alten Litthauiſchen Heiden. Taip Láima lėmė, ſo hat das Glück es mir beſtimmt.

Lémju, ėmjau, ėmſu, ėmti, und Nulémju, ich beſtimme feſt (wird von Gott geſagt.)

Lémtas, tà, recht gut, groß. LémtiRuggei, erwünſchtes Korn.

Nelémtas, tà, böſe, ungerathen.

Láimė, ės, Láimėlė, ės, f. die Glücks-Göttin der alten Heiden.

Laumė, ės, f. die Erd-Göttin der Heiden, der Maar.

Laumės apmainytas, ein Wechſelbalg.

Laumės Joſtà, der Regenbogen.

Laumės Papas, ein Donnerkeil, ein brauner etwas holer Stein an den Sandbergen.

Palaima, ôs, f. das Glück, beſonders in der Arbeit.

Palaimingas, gà, glücklich.

Palaimingay, glücklich. adv.

Laiſtau, czіau, yſu, yti, ich verſchmiere, betünche die Wand.

Laißkas, ko, m. ein Blatt, ein Zettel, der breite Lauch, darauf man backt.

Laiwas, wo, m. ein klein Schiff, Boot, Kahn.

Laiwėlis, lio, m. ein klein Schiffchen, Botchen.

Laißau, ſiehe Leżu.

Laiżyba, bôs, f. und Laiżybôs, bû, f. die Wette, das Wettgeld.

Laiżaus, żiaus, yſos, ytiſ', ich wette.

Suſſilaiżiju, jau, ſu, iti, ich wette mit jemand. Jß tieko ſuſilaiżijau, ich habe um ſo viel gewettet.

Láßiei, û, m. kleine Kletten, Bettlers Lauſekraut. Herb.

Laßtas, to, m. ein Kunſtblatt, darauf man backt. Laßte kepta ne pelenóta, was auf einem Blatt gebacken wird, iſt nicht voll Aſche.

Laßtingala, ôs, f. die Nachtigal.

Laku, kiau, akſu, akti, ich freſſe dünne Koſt, lecke. Kur loſi, cze ir lakſi, wo du arbeiten wirſt, wirſt du auch deinen Unterhalt finden.

Lákinu, nau, iſu, inti, ich gebe zu lecken, zu freſſen.

Uż-

Uzlâkinu, ich erziehe einen Hund oder Katze mit dünner Kost.

Lámdau, iſslamdau, dziau, iſu, iti, ich halte zur Arbeit an. Gerai kad Waikus iſslamdé, es iſt gut, daß er die Kinder gelehret, zur Arbeit angehalten.

Lámpa, ôs, f. eine Lampe. Deutſch.

Lángas, go, m. das Fenſter. Langas wérems, ein Schubfenſter.

Langinyczia, cziôs, f. eine Fenſterlade.

Lanka, ôs, f eine Wieſe am Fluß, oder in der Niederung.

Lápas, po, m. das Blatt, Laub. Lappùs nubraukti, die Blätter abſtreifen.

Lappélis, lio, m. ein Blätchen.

Lapénė, ės, f. Kohl, Kumſt. Lapénė rúgusſi, ſaurer Kumſt. Lapénė priéſka, ungeſäuerter Kumſt.

Lappija, jôs, und Lappijos, jû, f. Birkenlaub, Mayen.

Lapû und Lapijôs Szwentė, das Lauberhüttenfeſt.

Lapkriſtys, Lapkritys, czio, m. (Menû) der October, da die Blätter abfallen.

Lápė, ės, f. der Fuchs.

Lappinnis, nė, was von Fuchsfellen gemacht iſt, als Lapinné, ſc Kepurė, Mütze, eine Fuchsmütze.

Lapukai, kû, m. Neun Kraft-Kraut. Herb.

Laſalas, lo, m. vide Leſſu.

Laſtinnė, ės, f. ein Gänſeneſt zum Legen.

Láßas, ßo, m. ein Tropfen. Stogo Laßas, ein Eiszapfen.

Laßélis, lio, m. ein Tröpflein.

Laßu, ėjau, ėſu, ėti, ich triefe, ich lecke als ein geborſtenes Gefäß. Neutr.

Ilaßu, ich triefe, lecke hinein.

Laßinu, Ilaßinu, nau, ſu, inti, ich tröpfle ein. Act.

Iſſlaßinu, ich tröpfle aus.

Laßnóju, ójau, ójau, óti, ich tröpfle ein wenig.

Laßinnei, nû, m. Speck. Laßinnû Paltis, eine Seite Speck. Laßinnus ſpirgau, ich brate Speck.

Laßinnus, aus, m. ein Speckdieb.

Laßinnės, nû, f. eine Art Pilzen.

Laßißas, ßo, m. Laßißa, ôs, f. ein Lachs.

Laßißáte, ės, f. eine Lachsforelle.

Látras, to, m. ein Spitzbub, Mörder, odſol.

Latwija, jôs, f. Liefland.

Latwys, jo, m. ein Liefländer.

Lau-

Laubė, ės, f. eine Wehre für die Gänse.

Láuju, ówjau, áusu, áuti, und Paláuju, ich höre auf.

Láujůs, Pásiláuju, ich höre für mich auf, stehe ab. Paláuk ne zaunis jęs, höre auf zu kackeln.

Nesiláuju, ich höre nicht auf.

Nepaláujam's, ma. Nesiláujam's, mà, unaufhörlich.

Palowimas, mo, m. Palowà, wôs, f. das Aufhören.

Nepaláutinay, neláutinay, unaufhörlich.

Laukas, kà, blößig vom Vieh.

Laukis, kė, Sub. mob. ein blößiger Ochs, Kuh.

Laukas, ko, m. das Feld. Lauk's slėdnus, ein abträgiger Acker.

Laukiá, Laukė, draußen.

Laukan, heraus.

Laukneßė, ßės, f. ein hölzern Gefäß, das Essen aufs Feld zu tragen.

Laukininkas, ko, m. ein Ackersmann. Laukininkai, Leute, die auf freyem Felde und nicht im Walde wohnen.

Laukq užimmu, ich nehme Acker an.

Laukq ižgywenù, ich baue das Feld.

Laukinnis, nė, was auf dem Felde wächst, was wild ist. Laukinni Obolei, wilde Aepfel. Laukinnės Ropės, Feldrüben.

Laukkimynai, nů, m. Feld-Kümmel.

Laukkanapėlės, f. ein Kraut.

Laukagônas, no, m. Feldmohn. Herb.

Láukiu, kiau, áuksu, áukti, ich warte. Atėik belaukiam's, ißeik bemylim's, komm, wenn man auf dich wartet, gehe weg, wenn man dich am liebsten hat.

Lúkuru, rau. ursu, urti, ich warte sehnlich.

Lúkestis, czio, m. und stės, f. das Warten, die Hofnung.

Palaúkiu, ich warte noch.

Palukėju, ėjau, ėsu, ėti, ich warte ein wenig.

Palukanos, nů, f. die Interessen.

Sulaúkiu, ich erwarte, erlange, erlebe. Nieko gero ne sulaúksim, wir werden nichts gutes erleben.

Láukimmas, mo, m. das Warten.

Laukos, ků, f. die Drüsen am Schwein.

Laupsė, sės, f. das Lob Gottes. Laupsės Giesmė, ein Loblied.

Laupsinnu, Palaupsinnu, nau, ėsu, inti, ich lobe Gott.

Lau-

Laurus, Lorus, Raulus, laus, m. Lorenz.

Lauzu, ziau, áußu, áußti, ich breche. **Lauza Druggys, Liggà,** das Fieber, die Krankheit setzt zu.

Lauzau, ziau, ysu, yti, ich breche oft.

Láußtuwas, wo, m. ein Nußpicker.

Sulauzu, ich zerbreche.

Láuzimas, Suláuzimas, mo, m. das Zerbrechen.

Jsiláuzu, ich breche mich wo ein.

Jßláuzu, ich breche aus.

Jssiláuzu, ich breche mich heraus.

Jßlauzai, zû, m. ein Ort, wo der Wind viele Bäume zerbrochen hat.

Nuláuzu, ich breche ab.

Lußtu, uziau, úßu, úßti, und **Sulußtu,** ich zerbreche, gehe entzwey. Neutr.

Nulußtu, ich breche ab.

Perlußtu, ich breche durch und durch.

Jßlußtu, ich breche aus.

Jlußtu, ich breche ein.

Láußtuwai, û, m. eine Rolle, Flachsbrache, sonst **Mintuwai.**

Lozinnu, nau, isu, inti, ich biege ein wenig.

Láußtinnēs Kamanos, ein Stangen-Zaum.

Lawónas, no, m. eine Leiche.

Lazdà, dôs, f. ein Stecken, ein Haselbaum, der Schaft an einer Flinte.

Lazdinnis, nio, m. ein Stock von Haseln.

Palazdēs, dziû, f. Haselwurz. Herb.

Lazdynas, no, m. ein Hasel-Gesträuch.

Lēbáuju, vid. **Lepus.**

Lēczitas, tà, abgemattet, abgemergelt, von Pferden.

Ledakas, Ledókas, kà, lüderlich, schlecht, unnütz. **Ledoką Zodi pamik po Padû,** ein böses Wort muß man verbeißen.

Ledway, kaum, schwerlich, mit Mühe.

Lédas, do, m. das Eis.

Ledzygai, gû, m. die Hufeisen.

Ledzygůtas, tà, mit Hufeisen beschlagen. Beyde nicht so gebräuchlich, als **Pádkawa** und **Pádkawôtas,** siehe **Padas.**

Ledinnis, nē, von Eis, aber **Druska ledinnē,** heißt Steinsalz.

Ledai, dû, m. der Hagel. **Ledai Ruggius sutrußkinno,** der Hagel hat das Korn zerschlagen.

Ledinyczia, cziôs, f. blank Eis, eine Schorrbahn.

Lédtakis, kio, m. ein Eiszapfen.

Lēgērē, ês, f. ein Lechel.

Legersas, so, m. Hunds-Geersch. Herb.

Léidmi, Léidziu, éidau, éisu, éisti, ich lasse,

lasse, ich zapfe, ich flöße Holz, ich schaffe, von Gott gesagt. Léisk Szunni laukan, laß den Hund heraus. Léisk pilna, zapfe voll. Diews mus wissus léidęs, Gott hat uns alle geschaffen.

Atleidziu, ich verzeihe, erlasse, lasse Jemanden herkommen.

Atléidimmas, mo, m. die Versöhnlichkeit, Vergebung.

Atlaidus, i, ù, versöhnlich.

Atlaida, dôs, f. die Erlassung, das Aufhören. Nier Atlaidôs, es ist keine Erlassung zu hoffen. Be Atlaidôs turrėjom dirbt', wir mußten ohne Unterlaß arbeiten.

Atsléidziu, ich verzeihe, werde wieder gut. Meldziam's atsléisk, ich bitte dich, verzeihe mir.

Isléidziu, ich lasse weg, begleite, gebe aus. Daug Pinnigù isléidi, man giebt viel Geld aus. Dukteri isléist, die Tochter ausgeben.

Isléistuwės, jù, f. die Mahlzeit vor der Trauung.

Iléidziu, ich zapfe an, lasse hinein gehen.

Isileidziu, ich lasse mich wo hinein, begebe mich hinein.

Pérleidziu, ich überlasse, ich verhänge, (von Gott.) Diewe ne pérleisk, Gott laß es nicht geschehen.

Prileidziu, ich lasse dazu.

Puléidziu, ich begleite, zapfe ab, flöße Holz herunter.

Praléidziu, ich lasse vorüber gehen, zapfe an. Tą Mėtą wėl praléidėm (pérléidėm) das Jahr haben wir wieder zurück gelegt.

Paléidziu, ich lasse los.

Pasileidziu, ich werde unordentlich, nachläßig, matt.

Pasileidėlis, lio, m. ein unordentlicher, nachläßiger Mensch.

Paléistinėti Plaukai, herabhangende, lose Haare.

Palaidus, i, ù, los, ungebunden.

Suléidziu, ich lasse, füge zusammen.

Leidikkas, ko, m. ein Holzflößer.

Nůlaidus, i, ù, abhängig. Lauk's nůlaidus, ein abträgiges Feld.

Nůlaidzey, abhängig. adv.

Leidziůs, iaus, sůs, stis, ich verlasse mich, berufe mich auf Jemand.

Lėju, ėjau, ėsu, ėti, ich gieße.

Lajus, jaus, m. Talg zum Lichtziehen. Laju lyditi, Talg schmelzen.

Susilydinu, nau, ėsu, iti, ich werde flüssend, gleich dem Talge.

Lâistau, eziau, isu, iti, ich begieße, vergieße.

Aplëju, Aplaiſtau, ich begieße, vergieße.
Palëju, ich gieße hin.
Palëtinnis, nio, m. eine Flinze.
Praléju, ich vergieße.
Jléju, ich gieße ein.
Jßléju, ich gieße aus.
Suléju, ich gieße zuſammen.
Nuléju, ich gieße herunter.
Lékiu, ékiau, ékſu, ékti, ich fliege.
Lékauſis Arklys, ein ſchullehriges Pferd.
Palékiu, ich fliege weg.
Atlékiu, ich komme geflogen.
Nulékiu, ich fliege herunter, fliege weg, hin.
Jßlékiu, ich fliege aus.
Pralékiu, ich fliege vorbey.
Sulékiu, ich fliege zuſammen.
Suſilékiu, ich fliege mit andern zuſammen. Jau Gandrai ſuſilékė, die Störche verſammeln ſich ſchon.
Lékióju, Lakióju, ójau, ósu, óti, ich flattere, fliege herum. Lakióti wird auch geſagt von den Hunden, wenn ſie mit den Dünnungen ſo ſchlagen, daß ihnen dieſelben gleichſam fliegen.
Lékętója Szirdis, ója, ós, óti, das Herz klopf.
Lakka, ôs, f. ſc. Bezių, der Bienen Flug-Loch.
Lakta, ôs, f. die Stange, worauf die Hühner ſitzen.
Jßlékdinu, nau, tſu, inti, ich laſſe ausfliegen.
Lakſtau, cziau, yſu, yti, ich flattere, fliege hin und her. Wëjas po Stubą lákſto, der Wind fliegt nur in der Stube.
Pirmlakkai, kų, m. der Vorſprung vom Getraide.
Paſturlakkai, kų, m das Hintergetraide. Kaipo més Paſturlakkėlei prietekſim Pirmlakkus, wie wollen wir Armen uns mit den Reichen meſſen.
Liekmi, ikkau, kſu, kti, ich laſſe, ich bleibe.
Paliekmi, ich verlaſſe.
Atliekmi, ich verrichte, bezahle, ſterbe. Jau atlikko, er iſt ſchon todt, hat das ſeinige verrichtet.
Paſiliekmi, ich bleibe.
Jßliekmi, ich bleibe übrig, wohlbehalten.
Liktinay, zum Uebrigbleiben.
Likimmas, mo, f. das unvermeidliche Schickſal, der Tod. Tai jau jo Likim's, das iſt ſchon ſeine Beſtimmung, ſein Tod geweſen.
Liékas, ka, ungleich, was übers Paar iſt. Lyg' ar liek, gleich oder ungleich.
Uźliekmi, Uſſiliekmi, ich bleibe dahinten.
Lykus, kaus, m. das Ueberbleibſel.
Lékorus, aus, m. ein Arzt.

Lė-

Lékarſtwà, ôs, f. die Arzeney.
Lékoráuju, awau, áuſu, áuti, ich arzeneye, kurire, nicht ſehr gebräuchlich.
Lekßtas Blúdas, eine flache Schüſſel.
Lélé, lês, f. eine Puppe.
Lélés, lû, f. die Hand-Feſſeln. Iron.
Akiés Lélé, das Sehen im Auge.
Leléle, lês, f. eine kleine Puppe.
Leilas, lo, m. ein Schmetterling.
Léleßa, ßôs, f die Milzkrankheit. Leleßà mannę pagáwo, ich habe die Milzkrankheit, Stiche in der Gegend der Milz.
Lélija, jôs, f eine Lilie.
Lemů, ens, m der Stamm des Baumes, die Länge und Höhe des Leibes.
Lencúgas, go, m. eine Kette. Lencugais ſurakinnu, ich lege Ketten an. Pri Lencugo dét, an die Kette legen.
Lendu, indau, yſu, yſti, ich krieche.
Lindau, ějau, ěſu, ěti, ich laure, ſtecke wo.
Ilendu, ich krieche wo hinein.
Ilandinu, nau, iſu, iti, ich laſſe hinein kriechen.
Ilanda, dôs, f. eine Höhle, ein Ort, da man ſich verkriechen kann.
Palendu, ich krieche unter.
Daboſu, kur nor's pályſt, ich werde mich bemühen, irgend wo unterzukommen.
Sulendu, ich krieche zuſammen.
Ißlendu, ich krieche heraus.
Pralendu, ich krieche vorbey.
Uzlendu, ich krieche herunter.
Prilendu, ich krieche dazu.
Landzioju, ojau, oſu, oti, ich krieche herum.
Lengé, ês, f. eine Wieſe zwiſchen zwey Anbergen.
Lengwas, wà, leicht, nicht ſchwer, ſanftmüthig. Zmogus lengwôs Dußôs, ein ſanftmüthiger Menſch.
Lengway, leicht. Adv.
Lengwinu, Palengwinu, nau, iſu, inti, ich erleichtere.
Lengwaßirdyſtė, Lengwaßirdingyſtė, ſtês, f. die Sanftmuth.
Lengwaßirdingas, gà, ſanftmüthig.
Lengwaßirdingay, ſanftmüthig. Adv.
Ißpalengwo, ſacht, langſam.
Nuſilengwinu, ich erleichtere mich, verrichte die Nothdurft.
Lénkas, ko, m. ein Pole.
Lenkai, das Land Polen, auch die Polen.
Lenkißkas, ka, polniſch.
Lenkißkay, polniſch. Adv.

Lenkiu, kiau, enkſu, enkti, ich neige, beuge, gehe herum, ſchone, haſpele. **Lenkius tawę**, außer dir.

Lankas, ko, m. ein Tonnen-Band.

Lenkiůs, kiaus, enkſůs, enktiſ', und **Lankióju, ójau, ósu, iótі**, ich gehe aus dem Wege, meide Jemand.

Lenkſmas, Lankſmas, mo, m. ein Umweg. **Lenkſu ji Saulélės Lenkſmu**, ich will ihm, ſo weit die Sonne ſteht, aus dem Wege gehn.

Nulenkiu, ich beuge herunter.

Nuſilenkiu, ich bücke mich, gebe nach.

Nulankus, i, ů, nachgebend.

Atlenkiu, ich beuge zurück.

Lanktis, czio, m. eine Haſpel.

Linkſtu, inkau, inkſu, inkti, ich beuge mich.

Linkus, i, ů, beugſam.

Linkimmas, mo, m. das Gelenk, die Buge.

Lenktyn begu, ich laufe in die Wette.

Aplenkiu, ich übergehe, laſſe aus.

Aplink, herum.

Apylankas, ka, was herum liegt.

Apylankà, kôs, f. ein Beyfaden auf der Haſpel, ein Umweg.

Palenkiu, ich beuge, neige ein Trinkgefäß.

Paſilenkiu, ich beuge, neige mich, demüthige mich.

Pralenkiu, ich beuge vor, komme zuvor.

Prilinkſtu, Sulinkſtu, inkau, inkſu, inkti, ich werde gebogen.

Sulinkėlis, lė, Sub. mob. ein krumm gebogener, ein Schimpfwort.

Sulenkiu, ich beuge krumm zuſammen. **Jau aß tawę ì Lanką ſulenkiau, ì Wyżą parowjau**, ich habe dich ſchon genung gedemüthiget.

Prilenkiu, ich beuge heran.

Lankau, kiau, ysu, yti, ich beſuche.

Atlankau, Aplankau, ich beſuche, ſpreche bey Jemand an.

Atlankimas, mo, der Beſuch.

Suſilankau, ich beſuche einer den andern.

Perlenkis, kio, m. die Gebühr, was einem zukommt, manchmal auch die Zugabe.

Lenkė, ės, f. ein niedriger Ort im Acker.

Lenta, tôs, f. ein Brett.

Lentinnis, nė, brettern.

Lentyna, nôs, f. ein Brett, worauf man etwas ſetzt.

Lenta ſėdimoji, das Sitzbrett, als im Webſtuhl.

Lentſubbine, ės, f. die einen breiten Hintern hat, (ein Schimpfwort.)

Lépa, ôs, f. eine Linde.

Lepinnis, nė, was von Linden iſt.

Lepinnis Menů, der Monat Julius, darin die Linden blühen.

Lépinnatė, tės, f. ein lindenes ausgehöltes Gefäß mit einem Deckel.

Lépju, Palépju, jau, pſu, pti, ich befehle.

Lépimmas, mo, m. das Befehlen.

Palépimmas, mo, m. der Befehl.

Prilépju, ich befehle an.

Atſilépju, ich antworte, daß ich da bin. Kad jusů Wardus paßauksu, tai koznas atſilépkities, wenn ich euch namentlich aufrufen werde, ſo antwortet, ſaget, daß ihr hier ſeyd. Die Antwort iſt: Sztay, hier bin ich.

Atſilépimmas, mo, m. die Antwort, daß man ſagt, hier bin ich.

Lépſa murkſa Diena, ein trüber Tag.

Lépſna, ôs, f. die Flamme. Lépſna pro Stogą iſſikel', die Flamme ſchlägt zum Dach heraus.

Lépſnóju, ójau, ósu, óti, ich flamme, nicht ſehr gebräuchlich.

Léptas, to, ſiehe Lippu.

Lépus, i, ů, verzärtelt, übermüthig.

Lépjey, übermüthig, verwöhnt. adv.

Lépinu, Iſſlépinu, nau, ėſu, inti, ich verzärtele, verwöhne.

Iſſlépėlis, lė, Sub. mob. ein verwöhnter.

Lépun's, no, m. ein Zärtling.

Iſſlépſtu, pjau, épſu, pti, ich werde verwöhnt, übermüthig.

Lébáuju, awau, áuſu, áuti, ich praſſe, lebe niedlich, übermüthig.

Lébáwimas, mo, m. das Praſſen.

Lésas, ſů, mager.

Palyſtu, ſau, yſu, yſti, und Lésyn einu, ich werde mager.

Lésininkas, ko, Lésinczius, czius, m. ein Förſter, Forſtbedienter.

Lésininkė, kės, f. eine Förſterin.

Palésinczia, czių, m. ein Jägerburſch, Waldwächter.

Leſſu, eſſau, eſſu, eſti, ich freſſe mit dem Schnabel.

Lésinu, nau, ėſu, inti, ich gebe einem Vogel zu freſſen.

Paleſſu, Suleſſu, ich freſſe mit dem Schnabel auf. Kad tawę Wárn's ſuleſtu, daß dich die Raben verzehren, (eine Verwün-

wünſchung auf ein untaugliches Pferd.)

Leßôju, awau, ôſu, ôti, Kalkes, ich lösche Kalk. Deutſch.

Leßukkas, ko, m. eine Linſe.

Lêtas, tà, dumm, blöde, einfältig.

Lêtêna, nôs, f eine Bären-Pfote, Tatze, auch das obere vom Blatt am Fuß.

Lêtuwa, ôs, f. Littauen.

Lêtuwninkas, kê, Sub. mob. ein Littauer. **Lêtuwninkam's prie Raumêns, o Kunnigam's prie Kaulêlû**, dem Littauer gebühret dick Fleiſch zu eſſen, den Herren aber nur die Knochen abzuſaugen.

Lêtuwißkas, ka, Littauſch.

Lêtuwißkay, Littauſch. adv.

Lêżu, Jlêżu, êżau, êßu, êßki, ich ſteche, beiße wie eine Schlange.

Lêżûs, żaus, êßûs, êßtiſ', ich lecke mich.

Lêżuwis, wjo, m. die Zunge.

Lêżuwêlei, lû, m. eine Gansblume. Herb.

Lêżuwninkas, ko, m. ein Langzung, Käkler, Läſterer.

Laiżau, żiau, yſu, yti, ich lecke.

Laiżaus, ich lecke mich.

Nulaiżau, ich lecke ab.

Priſilaiżau, ich lecke mich ſatt. **Jey walgyte ne priſiwalgiſi, laiżyte ne priſilaiżyſi**, wenn du dich nicht ſatt eſſen wirſt, ſo wirſt du vom Lecken nicht ſatt werden.

Uplaiżau, ich belecke.

Jßlaiżau, ich lecke aus.

Laizdau, davon **Ugnis laizdo pro Stogą**, das Feuer flammt zum Dach heraus.

Liżus, aus, m. der Zeige-Finger.

Liżê, ês, f. der Backofen-Schieber.

Jßliżei, żû, m der Ort zwiſchen den Zehen, ausgefallenen Zähnen.

Libba, bôs, m. ein Stammler.

Ligga, gôs, f. die Krankheit.

Ligga ateit ir ne ßiauka ma, die Krankheit kommt von ſelbſt. **Ligga ne Seſſû**, die Krankheit ſchont nicht. **Ligga iſiſêdêjuſſi, iſſenêjuſſi, iſtrugêjuſſi**, eine eingewurzelte Krankheit. **Ligga mażù perſimuitys**, vielleicht wird die Krankheit ausſauren. **Ligga raita atjoj', pêßczia atſtoj'**, die Krankheit kommt geſchwind, geht langſam weg. **Ligga atſimetta**, die Krankheit vergeht, läſt nach. **Liggà apſimettu**, ich laſſe mich von einer Krankheit anſtecken. **Merga Liggà apſimettà**, die Magd ſtellet ſich krank.

Lig:

Liggôs Pâtalas, das Siechbett.
Liggôstas, Ligguſtas, ſtà, kränklich.
Liggônis, iês, m. und f. ein Kranker, Kranke.
Palêgis, gio, m, die Bettlägrigkeit, lange Krankheit.
Liktis, tiês, f. ein Talglicht, ſonſt Zwâkê.
Liktórus, aus, m. ein Leuchter.
Liktarnà, ôs, f. eine Laterne. Deutſch.
Limpu, ippau, ipſu, pti, ich klebe an. Limpanti Ligga, eine anſteckende Krankheit.
Prilimpu, ich klebe an, bleibe kleben.
Sulimpù, ich klebe zuſammen.
Lippinu, nau, iſu, iti, ich klebe an. Act.
Sulippinu, ich klebe zuſammen.
Lippikkas, ko, m. ein geklebter Topf, eine Art polniſcher Töpfe.
Dwilypas, pà. Dwilypis, pê, zween-Töpfe zuſammen, ein Paartopf.
Lipßnus, i, ù, kleberich.
Lingê, ês, f. eine Weyhe.
Lingau, awau, und Lingôju, ôjau, ôſu, ôti, ich ſchwebe, bewege mich hin und her.
Link, linkay, wärts. in compoſ.
Aplink, Aplinkuy, herum.
Szénlinkay, hieherwärts.
Ténlinkay, dorthinwärts.
Namûlinkay, nach Hauſe wärts.
Aukßtynlinkay, in die Höhe herauf, heraufwärts.
Linkſmas, mà, vergnügt, fröhlich. Kad Danguj' linkſmas butu, Gott hab' ihn ſeelig.
Linkſminu, Palinkſminu, nau, iſu, inti, ich mache fröhlich, tröſte.
Palinkſminnóju, ójau, ôſu, óti, ich tröſte.
Palinkſminnójimas, mo, m. der Troſt.
Palinkſmintojis, jo, m. der Tröſter.
Linkſmay, fröhlich. adv.
Linkſminnûs, Paſilinkſminu, ich tröſte mich, bin getroſt, mache mich luſtig.
Linnai, nû, m. der Flachs.
Linnus ráuti, Flachs ziehen.
— karßt, Flachs röſeln.
— imerkt, — röthen.
— ißmerkt, — aus der Röthe nehmen.
— pakratyt, — aufſpreiten.
— parinkt, — aufnehmen.
— myt, — brechen.
— braukt, — ſchwingen.
— ßukkot, — hecheln.
Muſû Linnai iß maſû iß bêgo, bet didzio ne pawyſo,

wyjo, unſer Flachs iſt mittelmäßig.

Lenena, ôs, f. der Ort, wo Flachs geſtanden.

Linmas, no, m. ein Flachsſtengel.

Linninnis, ne, flächſen.

Linmarka, kôs, f. die Flachsdrdthe.

Linſemenys, auch Semenys, nû, m. Leinſaat.

Lippu, pau, pſu, pti, ich ſteige, klettere.

Lîptas, to, m. ein Steg über das Waſſer. Lîpto Galą prilippo, nun ſtehen die Ochſen am Berge, nun weiß er ſich nicht zu helfen.

Lippinnêju, êjau, êſu, êti, ich ſteige, klettere herum. Kas aukſtay lippinnêjo? wer iſt oben (im Himmel) geweſen?

Ilippu, ich ſteige hinein.

Iſſlippu, ich ſteige heraus.

Ululippu, ich ſteige herunter.

Uſlippu, ich ſteige herauf.

Lippinnêjimas, mo, m. das Herauf- und Herunterſteigen, das Herumſteigen.

Liſſkomis ſaidzu, ich ſpiele Brettſpiel, in Samogitien gebräuchlich.

Lizdas, do, m ein Neſt.

Lizdą kráuju, ich mache ein Neſt.

Lize, ſiehe Lêzu.

Lôbis, ſiehe Labas.

Lôcnas, nà, recht gleich, ähnlich.

Locnay, eben als.

Lodas, do, m. Aufgeld, nicht überall gebräuchlich.

Logeris, rio, m. ein Kriegslager. Deutſch.

Lôju, ôjau, ôſu, ôti, ich belle.

Suluo Szunnys, die Hunde fingen an zu bellen.

Loſnôju, ich belfere ein wenig.

Lojôju, ich ſchelte, ſchimpfe.

Iſſlojôju, ich ſchelte aus, ſchimpfe aus.

Lojôjimas, Iſſlojôjimas, mo, m. das Schelten, Ausſchelten.

Lokis, kio, m. der Bär. Wilko bebêginnêdams uzbêgſt Loki, du wirſt aus dem Regen in die Traufe kommen.

Loma, Lomêlê, ês, f. eine niedrige Stâte auf dem Acker.

Lonê, ês, f. ein Schmalthier, eine Hirſchin.

Lôpas, po, m. ein Flick, Lappe.

Lopau, jau, iſu, iti, ich flicke.

Sulopau, Sulopiju, jau, iſu, iti, ich flicke zuſammen.

Iſſlopau, ich flicke aus.

Lopikas, ko, Lopis, jo, ein Altflicker.

Lopêtà, tôs, f. eine platte hölzerne Schaufel, wie ein Spaten. Uzmokês ſu Lopêta, er wird niñer bezahlen, weil er nichts hat.

Lops

Lopßys, Lopßélis, lio, m. eine Littauiſche hangende Wiege, von Baſt oder Leinwand.
Lôſas, ſà, los.
Loſininkas, ké, Sub. mob. ein Loßgänger. Deutſch.
Loſôju, Atloſôju, awau, ôſu, ôti, ich mache los. Deutſch.
Loſbandé, dês, das junge Vieh, ſo nicht milchend oder arbeitet. Deutſch.
Lostalkà, kôs, f. das Schulterſtück, die Windlaſche am Hemde.
Loſkà, kôs, f. die Gnade. Pon' Loſtôs, gnädiger Herr, ſagen die Bauren in Samogitien auf ihre Edelleute.
Loſkawas, wà, gnädig, nicht ſehr gebräuchlich.
Lôßtu, ôßau, ôßu, ôßti, ich treibe Muthwillen, betreibe.
Lôßu, Atſilôßu, ôßiau, ôßu, ôßti, ich lege mich mit dem Rücken woran. Séd atſilosßes, er ſitzt angelehnt.
Lota, ôs, f. eine Latte.
Lotyniſkas, kà, lateiniſch.
Lotyniſkay, lateiniſch.
Lowá, ôs, f. ein Bettſtell.
Lowys, jo, m. ein Trog.
Lûbas, bo, m. die Bork, Rinde von Linden oder Birken, ꝛc. die oberſte Bork.
Lubbba, ôs, f. beſſer Lubbos, bû, die Decke in der Stube, der Oberboden des Hauſes. Lubbos atréſtos ney ſkiauſczey, eine gewölbte Decke.
Lûbiju, jau, iſu, iti, ich habe Luſt.
Palubiju, ich laſſe mir es gefallen, habe Luſt woran.
Palubinés, ês, f. die Anmuth, das Gefallen.
Saluba, bôs, f. die Vereinigung zur Heirath, die Begierde, nicht ſehr gebrl.
Suſilubiju, ich habe Luſt zu heirathen, gefalle einander.
Szlubas, bo, m. die Trauung. Szlubą dûmi, ich traue zuſammen, beyde nicht ſehr gebräuchlich.
Lubyſtos, ſtû, f. Lipſtock.
Lucé, ês, f. Luzia.
Luddiju, jau, iſu, iti, ich zeuge, gebe Zeugniß.
Luddininkas, ko, m. ein Zeuge.
Luddijimas, Luddimas, mo, m. das Zeugniß.
Iſſluddiju, Apluddiju, ich bezeuge, überzeuge.
Atluddiju, Uzluddiju, ich zeuge ein.
Pérluddiju, ich überzeuge.
Luinas Awin's, ein Schaafbock ohne Hörner.
Lukôßus, ßaus, m. der Evangeliſt Lucas.
Lukoßus, ßaus, m. der Klotz, worauf ehedem die Verbrecher geſchlagen wurden.

Lukßtas, to, m. die dicke Schaale von Aepfeln, Nüſſen.

Jßlukßtiju, jau, iſu, iti, ich lüfte aus.

Lulynas, no, m. ein qvebbiger Ort.

Luggus, i, ù, qvebbigt.

Lulla Awys Rébumu, die Schaafe quaben von Fett.

Lûma, ôs, f. **Lûmas**, mo, m die Art, Gattung. **Wieno Lûmo**, von einer Gattung.

Lunkas, ko, m. der unterſte Baſt von jungen Linden, ſo zum Binden gebraucht wird. **Kai Lunko Mazgę iſſmezgė**, er hat es ſehr nett gemacht.

Lûpa, pôs, f. die Lippe, Lefze.

Luppu, upau, upſu, upti, ich ſchäle, ſchinde.

Lupikkas, ko, m ein Schinder, imgleichen der einem etwas mit Gewalt nimmt.

Jßluppu, ich zwinge ab oder aus.

Jßluptakys, kė, Sub. mob. ein Klotz-Auge.

Nuluppu, ich ſcheele, ſchinde ab.

Luſtingė, gės, f. ein Luſthaus. Deutſch.

Lûſtu, **Nulûſtu**, ûdau, ûſu, ûſti, ich werde traurig. **Nulûdęs, kai Zémes parpáwęs**, er iſt wie auf die Naſe geſchlagen.

Lûßas, ßa, lahm, beſonders an der Hand.

Lußis, ßio, m. ein Luchs.

Lûtas, to, m. ein Löwe.

Luténė, nės, f. eine Löwin.

Lutynas, no, m. eine leimige Pfütze.

Lycporės, rû, f. Ritterſporn. Herb.

Lycus, aus, m. ein Zeichen, Pfand. **Waggis ant Lycaus nutwértas**, ein offenbarer Dieb, der auf der That betroffen worden.

Lydeka, kôs, f. ein Hecht.

Lydimmas, mo, m. ein ausgerodeter Acker im Walde.

Lydmi, **Lydziu**, **Palydmi**, **Palydziu**, dėjau, ėſu, ėti, ich begleite. **Kad Diew's tiktay palydėtu**, wenn Gott nur mit uns wäre.

Nulydmi, **Nulydziu**, ich begleite wohin. **Szwentes nulydet'**, die Feſttage halten, zu Ende bringen, nach dem Feſt luſtig ſeyn.

Lygus, i, gù, gleich, gerade. **Lygus Kélas**, ein gleicher Weg. **Lygonis mainau**, ich tauſche gleich auf.

Lyg, gleich. Præp. c. Dat. **Lyg man użmokėjo**, er hat es eben ſo wie mir bezahlt.

Sulyg, gleich. Præp cum Ablat. inſtr. **Sulyg Diewà priſikėlėm**, wir ſind

ſind gleich mit dem Tage aufgeſtanden.

Lygey, gleich, gerade. adv.

Lyg kaipo, gleichwie.

Lyginu, Sulyginu, nau, iſu, inti, ich mache gleich.

Atlyginu, ich mache gleich, vergelte.

Lygmale eit Uppė, der Strohm geht gleich dem Ufer.

Lygummas, mo, m. die Gleichheit.

Prilyginu, ich vergleiche.

Lyglygu, gerad oder ungerade.

Lyginûs, Priſilyginu, ich mache mich gleich.

Prilygſtu, gau, ygſu, ygti, ich werde gleich, ähnlich.

Suſilyginu, ich mache mich gleich, vergleiche mich.

Lyja, yjo, ys, yti, es regnet.

Lynója, ójo, ós, óti, es regnet ein wenig.

Lytus, taus, m. der Regen.

Lytus nuſtojo, der Regen hat aufgehört.

Lytuttis, czio, m. ein kleiner Regen.

Lytingas, gà, regenhaft.

Aplyja, es beregnet.

Pérlyja, es regnet durch.

Sulyja, es regnet voll.

Nulyja, es regnet ab.

Iſſlyjo, es hat ausgeregnet.

Ilyja, es regnet ein.

Ilyjôs, Ėlyjôs Diena, der Tag Mariä Verkündigung, da es anfängt oder aufhört zu regnen, nach der Littauer Meinung.

Lydinu, nau, iſu, inti, ich laſſe regnen.

Apſilydinu, ich laſſe mich beregnen.

Lyna, nôs, f. ein dickes Seil oder Strang.

Lynas, no, m. ein Schley. Piſc.

Lytu, Palytu, Daſſilytu, ėjau, ėſu, ėti, ich berühre, taſte an.

Lypſtau Prilypſtau, cziau, pſtiſu, pſtiti, ich berühre etwas.

Lyſė, ſės, f. ein Rücken, Beet im Felde, oder Garten.

Tarplyſis, ſio, m. eine Fahr zwiſchen den Rücken.

Lyßnas, nà, einzeln.

M.

Mácė, ės, Mácis, Macnis, iės, f. die Macht, Gewalt.

Macnus, i, ù, mächtig.

Macnybė, ės, f. **Macnum's**, mo, m. die Macht, Gewalt. Beyde ſelten.

Macnórus, aus, m. ein Held.

Mácziju, jau, iſu, itti, ich helfe, verſchlage. **Tai taw nieko ne maczys**, das wird dir nichts helfen.

Pamacziju, ich helfe, habe Kraft.

Pa-

Aplëju, Aplaistau, ich begieße, vergieße.
Palëju, ich gieße hin.
Palëtinnis, nio, m. eine Flinze.
Praléju, ich vergieße.
Jlëju, ich gieße ein.
Jßlëju, ich gieße aus.
Sulëju, ich gieße zuſammen.
Nulëju, ich gieße herunter.
Lékiu, ékiau, ékſu, ékti, ich fliege.
Lékausis Arklys, ein ſchullehriges Pferd.
Palékiu, ich fliege weg.
Atlékiu, ich komme geflogen.
Nulékiu, ich fliege herunter, fliege weg, hin.
Jßlékiu, ich fliege aus.
Pralékiu, ich fliege vorbey.
Sulékiu, ich fliege zuſammen.
Suſilékiu, ich fliege mit andern zuſammen. Jau Gandrai ſuſilèkè, die Störche verſammeln ſich ſchon.
Lékióju, Lakióju, ójau, ósu, óti, ich flattere, fliege herum. Lakióti wird auch geſagt von den Hunden, wenn ſie mit den Dünnungen ſo ſchlagen, daß ihnen dieſelben gleichſam fliegen.
Léketója Szirdis, ója, ós, óti, das Herz klopf.
Lakka, ôs, f. ſc. Biczių, der Bienen Flug-Loch.
Lakta, ôs, f. die Stange, worauf die Hühner ſitzen.
Jßlékdinu, nau, ſu, inti, ich laſſe ausfliegen.
Lakſtau, cziau, ysu, yti, ich flattere, fliege hin und her. Wëjas po Stubą láksto, der Wind fliegt nur in der Stube.
Pirmlakkai, kų, m. der Vorſprung vom Getraide.
Paſturlakkai, kų, m. das Hintergetraide. Kaipo més Paſturlakkélei prieksim Pirmlakkus, wie wollen wir Armen uns mit den Reichen meſſen.
Liekmi, ikkau, kſu, kti, ich laſſe, ich bleibe.
Paliekmi, ich verlaſſe.
Atliekmi, ich verrichte, bezahle, ſterbe. Jau atlikko, er iſt ſchon todt, hat das ſeinige verrichtet.
Paſiliekmi, ich bleibe.
Jßliekmi, ich bleibe übrig, wohlbehalten.
Likimas, mo, f. das unvermeidliche Schickſal, der Tod. Tai jau jo Likim's, das iſt ſchon ſeine Beſtimmung, ſein Tod geweſen.
Liékas, ka, ungleich, was übers Paar iſt. Lyg' ar liek, gleich oder ungleich.
Uſliekmi, Uſſiliekmi, ich bleibe dahinten.
Lykus, kaus, m. das Ueberbleibſel.
Lékorus, aus, m. ein Arzt.

Lí-

Lékarſtwà, ôs, f. die Arzeney.
Lékoráuju, awau, áuſu, áuti, ich arzeneye, kurire, nicht ſehr gebräuchlich.
Lekßtas Blúdas, eine flache Schüſſel.
Lélé, lês, f. eine Puppe.
Lélés, lû, f. die Hand-Feſſeln. Iron.
Akiés Lélé, das Sehen im Auge.
Leléle, lês, f. eine kleine Puppe.
Leilas, lo, m. ein Schmetterling.
Léleßa, ßôs, f die Milzkrankheit. Leleßá manne pagáwo, ich habe die Milzkrankheit, Stiche in der Gegend der Milz.
Lélija, jôs, f eine Lilie.
Lemů, ens, m der Stamm des Baumes, die Länge und Höhe des Leibes.
Lencúgas, go, m. eine Kette. Lencugais ſurakinnu, ich lege Ketten an. Pri Lencugo dét, an die Kette legen.
Lendu, indau, yſu, yſti, ich krieche.
Lindau, éjau, ésu, éti, ich laure, ſtecke wo.
Ilendu, ich krieche wo hinein.
Ilandinu, nau, ísu, iti, ich laſſe hinein kriechen.
Ilanda, dôs, f. eine Höhle, ein Ort, da man ſich verkriechen kann.
Palendu, ich krieche unter.
Daboſu, kur nor's palyſt, ich werde mich bemühen, irgend wo unterzukommen.
Sulendu, ich krieche zuſammen.
Ißlendu, ich krieche heraus.
Pralendu, ich krieche vorbey.
Uzlendu, ich krieche herunter.
Prilendu, ich krieche dazu.
Landzioju, ojau, oſu, oti, ich krieche herum.
Lengé, ês, f. eine Wieſe zwiſchen zwey Anbergen.
Lengwas, wà, leicht, nicht ſchwer, ſanftmüthig. Imogus lengwôs Dußôs, ein ſanftmüthiger Menſch.
Lengway, leicht. Adv.
Lengwinu, Palengwinu, nau, ísu, inti, ich erleichtere.
Lengwaßirdyſté, Lengwaßirdingyſté, ſtês, f. die Sanftmuth.
Lengwaßirdingas, gà, ſanftmüthig.
Lengwaßirdingay, ſanftmüthig. Adv.
Ißpalengwo, ſacht, langſam.
Uſilengwinu, ich erleichtere mich, verrichte die Nothdurft.
Lénkas, ko, m. ein Pole.
Lenkai, das Land Polen, auch die Polen.
Lenkißkas, ka, polniſch.
Lenkißkay, polniſch. Adv.

Lenkiu, kiau, enksu, enkti, ich neige, beuge, gehe herum, schone, haspele. Lenkius tawę, außer dir.

Lankas, ko, m. ein Tonnen-Band.

Lenkiůs, kjaus, enksůs, enktis', und Lankióju, ójau, ósu, ióti, ich gehe aus dem Wege, meide Jemand.

Lenksmas, Lanksmas, mo, m. ein Umweg. Lenksu jį Saulélês Lenksmu, ich will ihm, so weit die Sonne steht, aus dem Wege gehn.

Nulenkiu, ich beuge herunter.

Nusilenkiu, ich bücke mich, gebe nach.

Nulankus, i, ù, nachgebend.

Atlenkiu, ich beuge zurück.

Lanktis, czio, m. eine Haspel.

Linkstu, inkau, inksu, inkti, ich beuge mich.

Linkus, i, ù, beugsam.

Linkimmas, mo, m. das Gelenk, die Buge.

Lenktyn begu, ich laufe in die Wette.

Aplenkiu, ich übergehe, lasse aus.

Aplink, herum.

Apylankas, ka, was herum liegt.

Apylankà, kôs, f. ein Beyfaden auf der Haspel, ein Umweg.

Palenkiu, ich beuge, neige ein Trinkgefäß.

Pasilenkiu, ich beuge, neige mich, demüthige mich.

Pralenkiu, ich beuge vor, komme zuvor.

Prilinkstu, Sulinkstu, inkau, inksu, inkti, ich werde gebogen.

Sulinkélis, lė, Sub. mob. ein krumm gebogener, ein Schimpfwort.

Sulenkiu, ich beuge krumm zusammen. Jau aß tawę į Lanką sulenkiau, į Wyżą parowjau, ich habe dich schon genung gedemüthiget.

Prilenkiu, ich beuge heran.

Lankau, kiau, ysu, yti, ich besuche.

Atlankau, Aplankau, ich besuche, spreche bey Jemand an.

Atlankimas, mo, der Besuch.

Susilankau, ich besuche einer den andern.

Perlenkis, kio, m. die Gebühr, was einem zukommt, manchmal auch die Zugabe.

Lenkė, ês, f. ein niedriger Ort im Acker.

Lenta, tôs, f. ein Brett.

Lentinnis, nė, brettern.

Lentyna, nôs, f. ein Brett, worauf man etwas setzt.

Lenta sėdimoji, das Sitzbrett, als im Webstuhl.

Lent-

Lentſubbine, ês, f. die einen breiten Hintern hat, (ein Schimpfwort.)

Lépa, ôs, f. eine Linde.

Lepinnis, nê, was von Linden iſt.

Lepinnis Menû, der Monat Julius, darin die Linden blühen.

Lépinnaté, tês, f. ein lindenes ausgehöltes Gefäß mit einem Deckel.

Lépju, Palépju, jau, pſu, pti, ich befehle.

Lépimmas, mo, m. das Befehlen.

Palépimmas, mo, m. der Befehl.

Prilépju, ich befehle an.

Atſilépju, ich antworte, daß ich da bin. Kad jus ſû Wardus paßaukſu, tai kojnas atſilépkities, wenn ich euch namentlich aufrufen werde, ſo antwortet, ſaget, daß ihr hier ſeyd. Die Antwort iſt: Sztay, hier bin ich.

Atſilépimmas, mo, m. die Antwort, daß man ſagt, hier bin ich.

Lépſa murkſa Diena, ein trüber Tag.

Lépſna, ôs, f. die Flamme. Lépſna pro Stogą iſſikel', die Flamme ſchlägt zum Dach heraus.

Lépſnóju, ójau, ójſu, óti, ich flamme, nicht ſehr gebräuchlich.

Léptas, to, ſiehe Lippu.

Lépus, i, ù, verzärtelt, übermüthig.

Lépjey, übermüthig, verwöhnt. adv.

Lépinu, Jßlépinu, nau, iſu, inti, ich verzärtele, verwöhne.

Jßlépélis, lê, Sub. mob. ein verwöhnter.

Lépun's, no, m. ein Zärtling.

Jßlépſtu, pjau, épſu, pti, ich werde verwöhnt, übermüthig.

Lébáuju, áwau, áuſu, áuti, ich praſſe, lebe niedlich, übermüthig.

Lébáwimas, mo, m. das Praſſen.

Léſas, ſù, mager.

Palyſtu, ſau, yſu, yſti, und Léſyn einu, ich werde mager.

Léſininkas, ko, Léſinczius, czius, m. ein Förſter, Forſtbedienter.

Léſininkê, kês, f. eine Förſterin.

Palêſinczia, czios, m. ein Jägerburſch, Waldwächter.

Leſſu, eſſiau, eſſu, eſti, ich freſſe mit dem Schnabel.

Léſinu, nau, iſu, inti, ich gebe einem Vogel zu freſſen.

Paleſſu, Suleſſu, ich freſſe mit dem Schnabel auf. Kad tawę Wárn's ſuleſtu, daß dich die Raben verzehren, (eine Verwün-

wänſchung auf ein untaugliches Pferd.)

Leßóju, awau, ósu, óti, Kalkes, ich lösche Kalk. Deutſch.

Leßukßas, ko, m. eine Linſe.

Létas, tà, dumm, blöde, einfältig.

Létëna, nôs, f eine Bären-Pfote, Tatze, auch das obere vom Blatt am Fuß.

Létuwa, ôs, f. Littauen.

Létuwninkas, kë, Sub. mob. ein Littauer. **Létuwninkam's prie Raumêns, o Kunnigam's prie Kaulêlû**, dem Littauer gebühret dick Fleiſch zu eſſen, den Herren aber nur die Knochen abzuſaugen.

Létuwißkas, ka, Littauſch.

Létuwißkay, Littauſch. adv.

Léžu, Zlëžu, ëzau, ëßu, ëßti, ich ſteche, beiße wie eine Schlange.

Lëžûs, zaus, ëßûs, ëßtiſ', ich lecke mich.

Léžuwis, wjo, m. die Zunge.

Léžuwélei, lû, m. eine Gansbluhme. Herb.

Léžuwninkas, ko, m. ein Langzung, Käkler, Läſterer.

Laižau, žiau, yſu, yti, ich lecke.

Laižaus, ich lecke mich.

Nulaižau, ich lecke ab.

Priſilaižau, ich lecke mich ſatt. **Jey walgyte ne priſiwalgiſi, laižyte ne priſilaižyſi**, wenn du dich nicht ſatt eſſen wirſt, ſo wirſt du vom Lecken nicht ſatt werden.

Aplaižau, ich belecke.

Iſlaižau, ich lecke aus.

Laizdau, davon **Ugnis laizdo pro Stogą**, das Feuer flammt zum Dach heraus.

Lížus, aus, m. der Zeige-Finger.

Lížë, ës, f. der Backofen-Schieber.

Iſslížei, žû, m der Ort zwiſchen den Zehen, ausgefallenen Zähnen.

Libba, bôs, m. ein Stammler.

Ligga, gôs, f. die Krankheit.

Ligga ateit ir ne ſiauka ma, die Krankheit kommt von ſelbſt. **Ligga ne Seſſû**, die Krankheit ſchont nicht. **Ligga iſſëdëjuſſi, iſſenëjuſſi, iſſrugëjuſſi**, eine eingewurzelte Krankheit. **Ligga mažù perſimuitys**, vielleicht wird die Krankheit ausſauren. **Ligga raita atjoj', pëßczia atſtoj'**, die Krankheit kommt geſchwind, geht langſam weg. **Ligga atſimetta**, die Krankheit vergeht, läſt nach. **Liggà apſimettu**, ich laſſe mich von einer Krankheit anſtecken. **Merga Liggà apſimettà**, die Magd ſtellet ſich krank.

Lig-

Liggôs Pátalas, das Siechbett.
Liggóstas, Liggustas, stà, kränklich.
Liggónis, iês, m. und f. ein Kranker, Kranke.
Palégis, gio, m, die Bettlägrigkeit, lange Krankheit.
Liktis, tiês, f. ein Talglicht, sonst Zwáké.
Liktórus, aus, m. ein Leuchter.
Liktarnà, ôs, f. eine Laterne. Deutsch.
Limpu, ippau, ipsu, pti, ich klebe an. Limpanti Ligga, eine ansteckende Krankheit.
Prilimpu, ich klebe an, bleibe kleben.
Sulimpù, ich klebe zusammen.
Lippinu, nau, isu, iti, ich klebe an. Act.
Sulippinu, ich klebe zusammen.
Lippikkas, ko, m. ein geklebter Topf, eine Art polnischer Töpfe.
Dwilypas, pà. Dwilypis, pé, zween Töpfe zusammen, ein Paartopf.
Lépßnus, i, ù, kleberich.
Lingé, ês, f. eine Weyhe.
Lingau, awau, und Lingóju, ójau, ósu, óti, ich schwebe, bewege mich hin und her.
Link, linkay, wärts. in compos.
Aplink, Aplinkuy, herum.
Szénlinkay, hieherwärts.
Ténlinkay, dorthinwärts.
Namûlinkay, nach Hause wärts.
Aukßtynlinkay, in die Höhe herauf, heraufwärts.
Linksmas, mà, vergnügt, fröhlich. Kad Danguj' linksmas butu, Gott hab' ihn seelig.
Linksminu, Palinksminu, nau, isu, inti, ich mache frölich, tröste.
Palinksminnóju, ójau, ósu, óti, ich tröste.
Palinksminnójimas, mo, m. der Trost.
Palinksmintojis, jo, m. der Tröster.
Linksmay, fröhlich. adv.
Linksminnûs, Pasilinksminu, ich tröste mich, bin getrost, mache mich lustig.
Linnai, nû, m. der Flachs.
Linnus ráuti, Flachs ziehen.
— karßt, Flachs röseln.
— imerkt, — röthen.
— ißmerkt, — aus der Röthe nehmen.
— pakratyt, — aufspreiten.
— parinkt, — aufnehmen.
— myt, — brechen.
— braukt, — schwingen.
— ßukkot, — hecheln.
Musû Linnai iß mazû ißbégo, bet didzio ne pawyjo,

wyjo, unſer Flachs iſt mittelmäßig.
Lenena, ôs, f. der Ort, wo Flachs geſtanden.
Linmas, no, m. ein Flachsſtengel.
Linninnis, ne, flächſen.
Linmarka, kôs, f. die Flachsärdthe.
Linſemenys, auch Semenys, nû, m. Leinſaat.
Lippu, pau, pſu, pti, ich ſteige, klettere.
Lîptas, to, m. ein Steg über das Waſſer. Lîpto Galą prilippo, nun ſtehen die Ochſen am Berge, nun weiß er ſich nicht zu helfen.
Lippinnêju, êjau, êſu, êti, ich ſteige, klettere herum. Kas aukßtay lippinnêjo? wer iſt oben (im Himmel) geweſen?
Ilippu, ich ſteige hinein.
Iſſlippu, ich ſteige heraus.
Nulippu, ich ſteige herunter.
Uſlippu, ich ſteige herauf.
Lippinnêjimas, mo, m. das Herauf- und Herunterſteigen, das Herumſteigen.
Liſſkomis ſaidſu, ich ſpiele Brettſpiel, in Samogitien gebräuchlich.
Liſdas, do, m ein Neſt. Liſdą kráuju, ich mache ein Neſt.
Liſe, ſiehe Léſu.
Lôbis, ſiehe Labas.
Lôcnas, nà, recht gleich, ähnlich.
Locnay, eben als.
Lodas, do, m. Aufgeld, nicht überall gebräuchlich.
Logeris, rio, m. ein Kriegslager. Deutſch.
Lôju, ójau, ôſu, ôti, ich belle.
Sulujo Szunnys, die Hunde fingen an zu bellen.
Loſnóju, ich belfere ein wenig.
Lojóju, ich ſchelte, ſchimpfe.
Iſſlojóju, ich ſchelte aus, ſchimpfe aus.
Lojójimas, Iſſlojójimas, mo, m. das Schelten, Ausſchelten.
Lokis, kio, m. der Bär. Wilko bebêginnêdams uzbêgſt Loki, du wirſt aus dem Regen in die Traufe kommen.
Loma, Lomêlê, ês, f. eine niedrige Stäte auf dem Acker.
Lonê, ês, f. ein Schmalthier, eine Hirſchin.
Lôpas, po, m. ein Flick, Lappe.
Lopau, jau, iſu, iti, ich flicke.
Sulopau, Sulopiju, jau, iſu, iti, ich flicke zuſammen.
Iſſlopau, ich flicke aus.
Lopikas, ko, Lopis, jo, ein Altflicker.
Lopêtà, tôs, f. eine platte hölzerne Schaufel, wie ein Spaten. Uzmokês ſu Lopêta, er wird niñer bezahlen, weil er nichts hat.

Lop-

Lopßys, Lopßélis, lio, m. eine Littauiſche hangende Wiege, von Baſt oder Leinwand.

Lôſas, ſà, los.

Loſininkas, kè, Sub. mob. ein Loßgänger. Deutſch.

Loſôju, Atloſôju, awau, ôſu, ôti, ich mache los. Deutſch.

Loſdandé, dês, das junge Vieh, ſo nicht milchend oder arbeitet. Deutſch.

Loſtalkà, kôs, f. das Schulterſtück, die Windlaſche am Hemde.

Loſtà, kôs, f. die Gnade. Pon' Loſtôs, gnädiger Herr, ſagen die Bauren in Samogitien auf ihre Edelleute.

Loſtawas, wà, gnädig, nicht ſehr gebräuchlich.

Lôßtu, ôßau, ôßu, ôßti, ich treibe Muthwillen, betreibe.

Lôßu, Atſilôßu, ôßiau, ôßu, ôßti, ich lege mich mit dem Rücken woran. Séd atſiloßęs, er ſitzt angelehnt.

Lota, ôs, f. eine Latte.

Lotyniſkas, kà, lateiniſch.

Lotyniſkay, lateiniſch.

Lowá, ôs, f. ein Bettſtell.

Lowys, jo, m. ein Trog.

Lûbas, bo, m. die Bork, Rinde von Linden oder Birken, ꝛc. die oberſte Bork.

Lubbba, ôs, f. beſſer Lubbos, bû, die Decke in der Stube, der Oberboden des Hauſes. Lubbos atrêſtos ney ſtiauſczey, eine gewölbte Decke.

Lûbiju, jau, iſu, iti, ich habe Luſt.

Palubiju, ich laſſe mir es gefallen, habe Luſt woran.

Palubinė, ês, f. die Anmuth, das Gefallen.

Saluba, bôs, f. die Vereinigung zur Heirath, die Begierde, nicht ſehr gebrl.

Suſilubiju, ich habe Luſt zu heirathen, gefalle einander.

Szlubas, bo, m. die Trauung. Szlubą dûmi, ich traue zuſammen, beyde nicht ſehr gebräuchlich.

Lubyſtos, ſtû, f. Lipſtock.

Lucė, ês, f. Luzia.

Luddiju, jau, iſu, iti, ich zeuge, gebe Zeugniß.

Luddininkas, ko, m. ein Zeuge.

Luddijimas, Luddimas, mo, m. das Zeugniß.

Iſſluddiju, Apluddiju, ich bezeuge, überzeuge.

Atluddiju, Uzluddiju, ich zeuge ein.

Pérluddiju, ich überzeuge.

Lúinas Awin's, ein Schaafbock ohne Hörner.

Lukôßus, ßaus, m. der Evangeliſt Lucas.

Lukoßus, ßaus, m. der Klotz, worauf ehedem die Verbrecher geſchlagen wurden.

Lukßtas, to, m. die dicke Schaale von Aepfeln, Nüſſen.

Ißlukßtiju, jau, iſu, iti, ich lüfte aus.

Lulynas, no, m. ein qvebbiger Ort.

Luggus, i, ù, qvebbigt.

Lulla Awys Rébumu, die Schaafe quaben von Fett.

Lûma, ôs, f. **Lûmas**, mo, m die Art, Gattung. Wkeno Lûmo, von einer Gattung.

Lunkas, ko, m. der unterſte Baſt von jungen Linden, ſo zum Binden gebraucht wird. Kai Lunko Mazgé iſſmezgé, er hat es ſehr nett gemacht.

Lúpa, pôs, f. die Lippe, Lefze.

Luppu, upau, upſu, upti, ich ſchäle, ſchinde.

Lupikkas, ko, m einSchinder, imgleichen der einem etwas mit Gewalt nimmt.

Iſſluppu, ich zwinge ab oder aus.

Iſſluptakys, ké, Sub. mob. ein Klotz-Auge.

Nuluppu, ich ſcheele, ſchinde ab.

Luſtingé, gês, f. ein Luſthaus. Deutſch.

Lúſtu, Nulúſtu, ûdau, úſu, úſti, ich werde traurig. Nulûdęs, kai Zémes parpáwęs, er iſt wie auf die Naſe geſchlagen.

Lûßas, ßa, lahm, beſonders an der Hand.

Lußis, ßio, m. ein Luchs.

Lútas, to, m. ein Löwe.

Luténé, nês, f. eine Löwin.

Lutynas, no, m. eine leimige Pfütze.

Lycporés, rû, f. Ritterſporn. Herb.

Lyçus, aus, m. ein Zeichen, Pfand. Waggis ant Lycaus nutwérias, ein offenbarer Dieb, der auf der That betroffen worden.

Lydeka, kôs, f. ein Hecht.

Lydimmas, mo, m. ein ausgerodeter Acker im Walde.

Lydmi, Lydziu, Palydmi, Palydziu, dęjau, ęſu, ęti, ich begleite. Kad Diew's tiktay palydętu, wenn Gott nur mit uns wäre.

Nulydmi, Nulydziu, ich begleite wohin. Szwentes nulydet', die Feſttage halten, zu Ende bringen, nach dem Feſt luſtig ſeyn.

Lygus, i, gù, gleich, gerade. Lygus Kélas, ein gleicher Weg. Lygumis mainau, ich tauſche gleich auf.

Lyg, gleich. Præp. c. Dat. Lyg man użmokéjo, er hat es eben ſo wie mir bezahlt.

Sulyg, gleich. Præp cum Ablat. inſtr. Sulyg Diewà priſikélém, wir ſind

ſind gleich mit dem Tage aufgeſtanden.

Lygey, gleich, gerade. adv.

Lyg kaipo, gleichwie.

Lyginu, Sulyginu, nau, iſu, inti, ich mache gleich.

Atlyginu, ich mache gleich, vergelte.

Lygmale eit Uppė, der Strohm geht gleich dem Ufer.

Lygummas, mo, m. die Gleichheit.

Prilyginu, ich vergleiche.

Lyglygu, gerad oder ungerade.

Lyginůs, Priſilyginu, ich mache mich gleich.

Prilygſtu, gau, ygſu, ygti, ich werde gleich, ähnlich.

Suſilyginu, ich mache mich gleich, vergleiche mich.

Lyja, yjo, ys, yti, es regnet.

Lynója, ójo, ós, óti, es regnet ein wenig.

Lytus, taus, m. der Regen.

Lytus nuſtojo, der Regen hat aufgehört.

Lytuttis, czio, m. ein kleiner Regen.

Lytingas, gà, regenhaft.

Aplyja, es beregnet.

Pėrlyja, es regnet durch.

Sulyja, es regnet voll.

Nulyja, es regnet ab.

Iſſlyjo, es hat ausgeregnet.

Ilyja, es regnet ein.

Ilyjôs, Ėlyjôs Diena, der Tag Mariä Verkündigung, da es anfängt oder aufhört zu regnen, nach der Littauer Meinung.

Lydinu, nau, iſu, inti, ich laſſe regnen.

Apſilydinu, ich laſſe mich beregnen.

Lyna, nôs, f. ein dickes Seil oder Strang.

Lynas, no, m. ein Schley. Piſc.

Lytu, Palytu, Daſſilytu, ėjau, ėſu, ėti, ich berühre, taſte an.

Lypſtau Prilypſtau, cziau, pſtiſu, pſtiti, ich berühre etwas.

Lyſė, ſės, f. ein Rücken, Beet im Felde, oder Garten.

Tarplyſis, ſio, m. eine Fahr zwiſchen den Rücken.

Lyßnas, nà, einzeln.

M.

Mácė, ės, Mácis, Macnis, iės, f. die Macht, Gewalt.

Macnus, i, ù, mächtig.

Macnybė, ės, f. **Macnum's, ma**, m. die Macht, Gewalt. Beyde ſelten.

Macnórus, aus, m. ein Held.

Mácziju, jau, iſu, itt, ich helfe, verſchlage. **Tai taw nieko ne maczys**, das wird dir nichts helfen.

Pamacziju, ich helfe, habe Kraft.

Pamaczius, eziaus, m. die Hülfe, Verſchlagſamkeit.

Pamaczijimas, mo, m. das Helfen, Anſchlagen.

Madaróju, ójau, ósu, óti, ich maddere, habe Poſſen, was unnützes vor.

Madlyna, nôs, f. Magdalena.

Magilà, lôs, f die Peſt-Göttin der Heiden. Siehe Immù.

Magryczos, czû, Magaryczos, czû, f. der Vertragetrunk, die Zugabe, die beym Kauf oben ein gegeben wird, und gemeiniglich in Brandtwein beſtehet.

Mainau, niau, yſu, yti, ich tauſche, wechſele.

Mainas, no, m. der Tauſch, das getauſchte. Mainai Warnams, Priedai Waikams, das getauſchte kriegen gemeiniglich die Raben, die Zugabe aber kommt auch den Kindern zu ſtatten.

Maininkas, ko, m. ein Tauſcher, der gerne tauſcht. Maininko Warnai krankia Wartûſe, durch Tauſchen kommt man auf den Strumpf.

Mainikáuju, awau, áuſu, áuti, ich habe Luſt zu tauſchen.

Apmainau, ich vertauſche.

Atmainau, ich tauſche zurück, verändere.

Atſimainau, ich verändere mich.

Neatſimainas, anti, Neatſimainytin's, na, unveränderlich, der ſich nicht ändern kann.

Atſimainimas, mo, m. der Wechſel, die Veränderung, Abwechſelung.

Permainau, ich verändere, verwechſele.

Iſſmainimas, mo, m. das Austauſchen.

Iſſmainau, ich tauſche aus.

Mainaus, iaus, yſûs, ytiſ', ich verändere mich.

Máißas, ßo, m. ein groſſer Hopfen-Sack.

Maißau, iau, yſu, yti, ich menge, teige Brodt an.

Maißaus, ßiaus, yſûs, ytiſ', ich menge mich.

Maißim's, mo, m. ſauer Brey von angeteigtem eingeſäuertem Brodt.

Maißtas, to, m. die Verwirrung, der Aufruhr.

Maißtą kellu, ich mache einen Aufruhr.

Maißtininkas, ko, m. ein Aufrührer.

Imaißau, ich teige Brodt an, menge hinein.

Sumißimas, mo, m. die Verwirrung.

Sumißtu, ißau, ißu, ißti, ich werde verwirrt. Sumißo berokôdam's, er hat ſich verrechnet, verzählt.

Sumißay, durch einander.

Imai-

Jmaißimas, mo, m. der Teig, das angeteigte.
Primaißau, ich menge dazu.
Sumaißau, ich menge zuſammen.
Sumaißimas, mo, m. die Vermengung.
Maita, tôs, f. ein Aaß, auch ein Schimpfwort halb im Scherz.
Maitêna, nôs, f. Aaßfleiſch.
Maiglà, lôs, f. ein Aaß, (zum Scherz.)
Maitkáulis, lio, m. ein Aaßknochen.
Maitleſſis Paukßtis, ein Vogel, der Aaß frißt.
Maitinu, ſiehe Mintu.
Makalûju, Jſſimakalûju, ójau, ójſu, óti, ich arbeite mich heraus.
Maklawóju, ójau, ójſu, óti, ich handele betrüglich, ſonſt Klaſtóju.
Maklórus, raus, m. ein Betrüger, Streichmacher.
Málka, kôs, f. das Brennholz. Sauſa Malka, kai Rankalys, trocken Holz, wie eine Glocke.
Malkas, ko. m. ein Trunk, ein Schlucks Trinken. Pri Duſſôs prilimpqs Malkas, ein anmuthiger Trunk.
Malkſnos, nû, f. Keimſchindeln.
Malnos, nû, f Schwaden, ſonſt Soros.
Mallé, Mallélé, ês, f. eine Moderlöſe. Piſe.
Malóné, ês, die Gnade. Pri Diewo Malonês eiti, zum heiligen Abendmahl gehen.
Malonus, i, ù, gnädig, angenehm. Kas taw malonu, ir kittam daryk, was dir gefällt, thue auch einem andern.
Maloningas, gà, gnädig.
Maloningay, gnädig. adv.
Malonéju, éjau, éjſu, éti, ich will lieber, will gern.
Malonybé, bês, f Malonum's, mo, m. die Gnade, Gütigkeit.
Malu, au, âlſu, âlti, ich mahle auf der Mühle.
Malúnas, no, m. eine Mühle.
Wandens Malunas, eine Waſſermühle.
Wêjmalunis, nio, m. eine Windmühle.
Maluninkas, Mêlninkas, ké, Sub. mob. ein Müller.
Máldinu, Matinu, nau, iſu, iti, ich laſſe mahlen.
Malinys, Millinys, nio, das Holz, womit man den Qvirdel zieht.
Sąmalinei, niû, zum Vorrath gemahlenes Getraide.
Pamalu, ich kann mahlen, bin ſo ſtark.
Jßmalu, ich mahle aus das zugeſchlagene Getraide.
Nuñalu, ich mahle ab.
Sumalu, ich zermahle.
Maltuwé, ês, f. eine Qvirdelmühl, eine Mühlſtube.
Miltai, tû, m. Mehl.

Mil-

Miltotas, ta, Miltinas, nà, mehlicht, voll Mehl. Kas Miltus wartůja miltot's gal buti, wer mit Mehl umgeht, dem klebt's auch an.

Atmalu, ich mahle wieder, mahle eben ſo wie das vorige. vid. Malu.

Malléja, jôs, f. die auf dem Qvirdel mahlt. Malléjôs miltinos Rankos, der Mahlerin Hände ſind voll Mehl. Wer das Kreutz hat, ſegnet ſich damit.

Mamka, kôs, f eine Säugamme, nicht ſehr gebräuchlich.

Manas, nà, und Mano, indecl. mein, der meinige.

Manaſſis, nóji, Emph. der meinige. Mano dël Ragů, meinetwegen.

Mandagus, i, ů, geſchickt, artig, manierlich.

Mandagey, artig.

Mandagummas, mo, m. die Artigkeit. Mandagummů ne darryſi Půdą, mit Artigkeit allein iſts nicht ausgemacht, wird man keinen Topf abmachen.

Mandelis, lio, m. ein Mandel Getraide. Deutſch.

Mangalis, lio, m. ein Mangel. Deutſch.

Mangalóju, awau, ôſu, ôti, ich mangele Zeug. Deutſch.

Manna, ôs, f. das Manna, Himmelbrodt.

Maras, ro, ſiehr Mirßtu.

Marés, rů, f. das Haff, ein kleineres Meer.

Maréles, lů, f. das Haf, auch eine Einbucht des Hafes, der See.

Mariů Dywas, ein Meerwunder.

Pumarei, rů, m, die Pommern.

Márgas, gà, bunt.

Margay, bunt. Adv. Margay Swiete nuſſidůda, es geht wunderlich (ſehr bunt) in der Welt zu.

Margimai, ů, m. Sommer-Flecken, Sommermahle.

Marginnė, ês, f. ein bunter littauiſcher Weiber-Kittel.

Márgis, gė, Sub. mob. ein bunter Ochs, Kuh.

Marginu, nau, ſu, inti, ich mache bunt, ſelten.

Margaloja Akys, es wird mir bunt vor den Augen.

Margrytà, Magrytà, ôs, f. Margaretha.

Margrytinnė, ês, f. der Margarethen-Tag.

Markaczíju, jau, iſu, iti, ich mache Winkelzüge.

Markė, ês, f. ein Flecken vom Fieber oder Peſt.

Markės, kiů, f. das Fleck-Fieber.

Marlakà, kôs, f. Kaf, Windekraut im Getraide, wilder Haber.

Marmalai, lů, m. groſſe Bremſen.

Mar-

Marmoras, ro, m. der Marmor.

Marßkinnei, ù, m. das Hemd. Marßkinoſe ne rimſta, ihm iſt Angſt, hat im Hemd nicht Raum.

Marßkonis, nio, m. leinen Gewand.

Marßkonas, nà, von Leinen. Marßkon's will: nonu atàuſtàs, Prahlſacht.

Márßkà, kôs, f. ein dichtes Fiſchernetz.

Marti, cziôs, f. eine Braut, Schwiegertochter, des Bruders Weib.

Marti apſirodinojo, die Schwiegertochter iſt in die Wochen gekommen.

Martélè, lês, f. eine kleine Braut.

Martélès, lù, f Tauſendſchön, Amarant.

Martàuju, awau, àuſu, àuti, ich bin Braut, habe als Ehefrau noch keine Kinder, von der Frauen geſagt.

Suſimartinu, nau, ìſu, ìti, ich verlobe, verſpreche mich heimlich, ſelten.

Marwà, ôs, f. eine Art Bremſen.

Maſkólus, laus, m. ein Ruſſe. Per Maſkolus, im rußiſchen Kriege.

Maſkolù Zémè, Maſkolija, jôs, f Rußland.

Maſkawà, ôs, f. Moskau.

Maßalai, lù, m. Ungeziefer, ſelten.

Mášna, nôs, f. ein Beutel.

Mattau, cziau, yſu, yti, ich ſehe.

Primattau, ich kann ſehen. Jau Akimis ne primàto, er kann ſchon nicht ſehen.

Pamattau, ich erſehe, werde gewahr.

Neſimattau, ich ſehe mich mit Jemanden nicht. Senney neſimatèm, wir haben uns lange nicht geſehen.

Apmattau, ich überſehe. Ne apmàtom's Médis, ein unabſehbarer Baum.

Néy ne macziomis, als wenn er nicht ſiehet, ſo unvorſichtig.

Mattikkas, ko, m. eine Hakke, Rodart.

Mattóju, Pamattóju, awau, ójau, óti, ich meſſe.

Ißmattóju, ich meſſe aus.

Atmattóju, ich meſſe von friſchem.

Numattóju, ich meſſe ab.

Primattóju, ich meſſe dazu.

Pérmattoju, ich meſſe durch.

Maczius, czians, m. das Maaß, womit man mißt.

Uzmaczei, cziù, m. das Uebermaaß.

Pamatas, to, m. die Schwelle, ſiehe eigentlich Mettu.

Maſtau, cziau, yſu, yſti, ich ermeſſe, erwäge.

Ap;

Apmaſtau, ich erwäge, bedenke.

Mátininkas, ko, m. ein Feldmeſſer.

Máuda, ôs, f. inuf. davon Apmauda, ôs, f. und Apmaudas, o, m. die Sorge, Mühe, der Verdruß.

Máudziu, dziau, diſu, iti, ich gräme mich, (wird gemeiniglich nur geſagt von Kindern oder Kälbern, die von der Milch entwöhnt werden.)

Apmáudoju, awau, óſu, óti, ich bin beſorgt, klage.

Maudà, ôs, f. u. Maudas, do, m. Schierling, ein giftig Kraut fürs Vieh.

Máudau, dziau, iſu, iti, ich ſchwemme, bade. Act.

Máudziůs, dziaus, iſůs, itiſ', ich bade mich.

Nuſimáudau, ich bade mich ab.

Máudijimas, mo, m. das Baden.

Maudzia, es kribbelt, grieſelt.

Máuju, ówjau, áuſu, áuti, ich ſtreife.

Numáuju, ich ſtreife herunter, z. B. den Ermel, auch ich betrüge.

Uſſimáuju, ich wickele mir etwas um, ſtreife herum, ziehe an. Enſkys ant Blauzdû ſwodbißkus Sopagus uſſimowė, Andre's zog hochzeitliche Stiefeln auf ſeine Füſſe, (eigentlich Schienbeine.)

Nuſimáuju, ich ſtreife herunter, nehme mir etwas ab.

Maukiu, kiau, aukſu, aukti, ich ſtreife den Hopfen, ich thue Unrecht, betrüge.

Numaukiu, ich ſtreife ab.

Jßmaukė Stopą, er hat einen Stof ausgetrunken, als wenn er ihn herunter geſtreift hätte.

Maurai, rů, m. Entenflott.

Maußia, ßė, auß, außti, Karwė, die Kuh iſt läuffch.

Mažas, à, klein. Mažésnis, nė, kleiner. Mažausas, ſů, der kleineſte. Emph. Mažáuſaſis, oji. Daug norėdam's ant mažo atſiſėdei, du haſt nach großen Dingen getrachtet, und biſt doch klein geblieben.

Mackas, kà, gar klein.

Mackis, kė, Sub. mob. ein klein Menſchchen.

Mackynikis, kė, Sub. mob. ein ſehr kleines Menſchchen.

Mackynikėlis, lė, und Mackiurninkas, ka, gar ſehr klein.

Mažinu, nau, iſu, inti, ich mache klein, verkleinere.

Numažinu, Pamažinu, ich verkleinere, demüthige.

Pa-

Paſimażinu, ich erniedrige, verkleinere mich.
Mażu, vielleicht. Adv.
Maż, wenig. Mażiaus, weniger. Mażiáuſey, am wenigſten. Adv. Maż turrėdams ſkyſt kėpa, wer wenig hat, behilft ſich ſchlecht.
Mażummas, mo, m. ein Weniges, eine Kleinigkeit.
Be maż, Ne maż, beynahe.
Pamażi, Pamażu, ſachte, langſam.
Mażtikkys, kio, m. ein Kleingläubiger.
Mażyn eimi, ich werde kleiner, weniger.
Iß Mażens, von Jugend auf.
Mazgóju, ójau, ósu, óti, ich waſche.
Ißmazgóju, ich waſche aus.
Numazgoju, ich waſche ab.
Mazgoté, és, f ein Waſchtuch, Topftuch.
Mazgojimas, mo, m. das Waſchen.
Pamazgos, gú, f. das Spühlwaſſer.
Nuſimazgoju Rankas, ich waſche mir die Hände ab.
Médis, dzio, m ein Baum, ein Stück Bau-Holz. Medzius, Médziu traukti, Bauholz führen. Imkime Médi Mėſomis, laßt uns das Stück Holz anfaſſen.
Medinnis, né, wild, was im Walde iſt. Medinné Kriauße, eine wilde Birn, ſonſt Girrú, Laukú Kráuße. Medinné Wißta, ein Birckhuhn. Medinné Kiaulé, ein wild Schwein.
Medzióju, ójau, ósu, óti, ich jage Wild, ich fange. Katté medzioja Pelles, die Katze fängt Mäuſe.
Suſimedzioju, ich fange mir etwas auf der Jagd.
Medzioklé, lés, f die Jagd.
Medziotojis, jo, Medėjis, jo, ein Jäger. Beyde nicht ſehr gebräuchlich; doch findet man von letzterem folgende Redens-Art: Ne wiſſi tie Medėjei, kurrie kumposes Trubas neßoj', es ſind nicht alle Jäger, die krumme Hörner tragen.
Medus, daus, m. der Honig. Medum ſėjei, Pipirrai ſprógſt, auf Luſt folget Unluſt. Medaus Koris, eine Honigſcheibe. Medaus Syws, Honigſeim.
Midus, daus, m. der Meth.
Megas, go, m. der Schlaf.
Mėgmi, ójau, ósu, óti, ich ſchlafe.
Iſmėgmi, ich ſchlafe aus.
Uzmėgmi, igau, igſu, igti, ich entſchlafe.
Sumiggo, ſie ſind zuſammen eingeſchlafen.
Miginu, nau, ſu, inti, ich ſchläfere ein, ſiehe Lobis.

Miggis Kiaulû, ein Schweins-Lager.
Pramogélé, lês, f. die Arbeit nach dem Schlaf.
Mégálus, Mignus, aus, m. ein Verschlafener.
Méginu, nau, ésu, inti, ich prüfe, probire.
Ißméginu, Pérméginu, ich prüfe aus, erforsche.
Méginûs, Pérsiméginu, ich prüfe mich selbst.
Mégstu, égau, égsu, égti, c. Abl. Instr. ich habe einen Gefallen woran.
Mégstûs, Pasimégstu, es gefällt, behaget mir.
Susimégstu, ich gewinne mich lieb unter einander.
Pamégimmas, Pasimégimmas, mo, m. das Wohlgefallen.
Pamégßczóju, ójau, ósu, óti, ich spotte die Geberden nach.
Meináuju, awau, áusu, áuti, ich biete die Verlobten auf. Ist nicht aller Orten gebräuchlich, an einigen sagt man: Uzsakau.
Meitélis, siehe Mintu.
Mekenu, nau, ęsu, enti, ich stottere im Reden.
Meknys, Maknys, nio, m. ein Stotterer.
Mékßras, ro, m. ein Pletze, Rothauge, sonst Bruizis. Mékßro raudonos Akys, o Strepeczû baltos, die Pletzen haben rothe Augen, und die Jesitzen oder Bleyen weiße.
Mélas, lo, m. eine Lüge. Tai Mélas per Akkis, das ist in die Augen gelogen.
Meláwimas, mo, m. das Lügen.
Melagißkas, ka, lügenhaft.
Melóju, awau, ósu, óti, ich lüge. Mellot ne moku, Tiesôs ne pradét, ich kann wohl nicht lügen, die Wahrheit aber auch nicht sagen.
Melágis, gé, Sub. mob. ein Lügner. Melágis tiesog', Teysybé Uzkloneis, der Lügner ist unverschämt, die Wahrheit bescheiden.
Pamelóju, ich lüge vor.
Apmelóju, Uzmelóju, ich belüge.
Apsimelóju, ich belüge mich selbst.
Sumelóju, ich bringe Lügen auf, lüge und trüge.
Mielas, siehe Mylu.
Meldai, dû, m. Binsen. Herb.
Meldziu, dziau, elsu, elsti, ich bitte. Kelleis atsiklaupęs ji meldé, er hat ihn auf Knien gebeten. Keikdam's ißkéikě, melzdams ißmeldě, er hat es mir theils mit Bösem, theils mit Gutem abgedrungen.

Atsimeldziu, ich bitte mich los.
Ißmeldziu, ich bitte aus.
Issimeldziu, ich erbitte mir.
Susimeldziu, ich bitte mir welche zusammen.
Meldziůs, iaus, elsůs, elstis', ich bitte sehr, bete.
Maldà, ôs, f. die Bitte, das Gebet.
Meldzioties, ja doch, cum indig.
Maldau, dziau, ysu, yti, ich bitte sehr, ich bitte sich zu versöhnen.
Meldimmas, mo, m. das Bitten.
Meldějas, jo, m ein Anbeter.
Melzdinu, nau, isu, inti, ich lasse bitten.
Užmelzdinu, ich lasse Fürbitte thun.
Užmeldimmas, mo, m. die Fürbitte, die Danksagung für Jemand.
Maldóju, ójau, ósu, óti, ich bitte sehr.
Mělěs, û, f. Mělěsas, so, m. ein gewisses Kraut.
Mělěs, lû, f. der Hefen, Allus Mělû papjáutas, schaaliges Bier.
Mělû Warénka, ein Saufaus, eigentlich ein Hefen-Trichter.
Mělinas, na, blau.
Mělys, lû, f. blau Färbe-Kraut.
Mělině, ês, f. ein blauer Striemen. Mělines jam padarě, er hat ihm blaue Striemen geschlagen.
Mělinis, nio, m. Rothkohl.
Mělines, nû, f. Blaubeeren.
Mělinóju, awau, ójau, ósu, óti, ich sehe blau aus.
Melmů, ens, ennio, m. der Nierenstein.
Melmenys, nû, f. Nieren-Fleisch-Braten.
Mellětà, ôs, f. der grüne Specht, ein Vogel, der die Bienen und den Honig ausfrißt.
Melletělě, ês, f. die Färbgöttin der ehemaligen Littauischen Heiden.
Mělžu, ilžau, ilßu, ilßti, ich milche, melke.
Ißmělžu, ich melke aus.
Žmělžu, ich melke wohinein.
Karwě pamalži, eine Kuh, die weich zu melken ist, und viel Milch giebt.
Milßtuwě, ês, f. ein Milchstöppel.
Menkas, kà, schlecht, gering. Tai menki Raßtai, dabey ist kein Kopfbrechen, keine große Schwierigkeit, das ist leicht zu verstehen.
Menk, Menkay, schlecht, wenig.
Menkinějʼ tropijasʼ, es trift sich unverhoft, kommt leicht.
Menkě, ês, f. ein Dorsch.
Mental's, alo, m. ein zusammen gerührtes dickes,

ckes, wird aber nur in folgender Redens-Art gebraucht: Allus kai Mental's, trübes, dickes Bier.

Menturrē, ês, f. ein Qvirdelstock, zum Brey umrühren.

Mentē, ês, f. das Schulterblatt.

Menu, innējau, ēsu, ēti, ich denke woran.

Mēnůs ant to, ich verstehe mich darauf.

Pamenu, ich gedenke woran. Kasgi mannês paminnējo? wer hat an mich gedacht?

Paminklas, klo, m. ein Andenken.

Myslys, lio, m. ein Räthsel.

Užmenu, ynau, ysu, yti, ich erinnere. Užmenu Mysli, ich gebe ein Räthsel auf.

Primenu, ich erinnere. c. Gen.

Atmenu, ich errathe, denke woran.

Atsimenu, ich erinnere mich.

Atmintis, tiês, f. das Gedächtniß, die Erinnerung.

Atsiminnimas, mo, m. die Erinnerung.

Atmennus, i, ů, erkenntlich, erinnerlich.

Pramenu, ich gebe einen Namen. c. Abl Instr.

Nusimenu, ich verzage.

Nusiminnimas, mo, m. die Verzagtheit.

Numanau, niau, ysu, yti, ich merke, verstehe.

Nůmona, nôs, f. das Abnehmen, Verstehen.

Nenůmona, nôs, f. der Unverstand.

Užmanau, ich stifte an, bringe auf die Bahn.

Pérmanau, ich verstehe.

Permanytin's, nà, was zu verstehen ist.

Permanytinay, verständlich.

Zmanau, ich kann, verstehe, weiß. Ne imanau, ką weiksu, ich weiß nicht, was ich thun soll.

Zmánomay, ziemlich.

Sumanau, ich bedenke mich worauf.

Ißmanau, ich verstehe, siehe das übrige unter Ißmanau.

Pramanau, ich bringe auf die Bahn, siehe das übrige unter Pramanau.

Menů, esio, m. der Mond, der Monath. Menů igema, es wird neu Licht. Dabbar Menů tußczias, nun ist der Mond ganz ohne Licht.

Menesio Ligga, die Mondsucht.

Kas Mēnēsi sergąs, anti, ein Mondsüchtiger.

Ménesēna, nos, f. der Mondschein.

Miera, ôs, f. das Maaß, die Mittelstraße.

Mieras, ro, m das Maaß.

Miernas, nà, mittelmäßig.

Miernay, mittelmäßig, adv.

Mier-

Miernummas, mo, m. die Mäßigkeit.
Mieriju, jau, iſu, iti, ich ziele, meſſe.
Jßmieriju, ich meſſe aus.
Mierntyſtė, ės, f. die Mittelmäßigkeit.
Mieróju, awau, ósu, éti, Pamieróju, ich probe an, als, ein Kleid. Hier iſt auch die Redens-Art zu merken: Diewe ne mierok, Gott, laß es nicht geſchehen.
Jßmieróiu, ich probire, meſſe aus.
Mieris, rio, m. das Ziel.
Paczią Mier', recht zu Maaß, abgepaßt.
Mergà, ôs, f. eine Magd, Jungfrau. Biczna Mergà, eine wackere Magd. Wikri Mergà, eine behende Magd.
Pusmergė, ės, f ein unmannbahres Mädchen.
Mergyſtė, ės, f. die Jungfrauſchaft.
Mergėlė, ės, f ein Mädchen, verächtlich.
Mergaitė, ės, f. ein Mädchen.
Mergiżkas, ko, m. Mägdevolk, ſelten.
Mergiżkas, kà, was einer Magd anſtehet, zukommt.
Merginůs, aus, iſůs, intiſ', ich will eine freyen, ſchleppe mich mit einer.
Pramergſtu, gau, ergſu, ergti, ich verliehre die Jungfrauſchaft.
Merkiu, Jmerkiu, kiau, kſu, kti, ich weiche ein, insbeſondere Flachs.
Apmerkiu, ich weiche ganz ein.
Jßmerkiu, ich nehme das eingeweichte aus dem Waſſer.
Markau, kiau, yſu, ytį, ich laſſe im Waſſer weichen.
Mirkau, ich bin eingeweicht.
Atmirkau, ich bin aufgeweicht.
Pérmirkſtu, kau, irkſu, irkti, ich liege zu lange im Waſſer, in der Röthe, weiche durch und durch.
Mirkà, kôs, f. der Ort, wo eingeweicht wird.
Mérkiu, érkiau, érkſu, érkti, ich winke mit den Augen.
Mirkteru, ėjau, ėſu, ėti, und Mirkſnóju, ójau, ósu, óti, auch Merkłóju, ich winke etwas.
Użmerkiu Akis, und Uſſimerkiu Akis, ich thue die Augen zu.
Mirkſau, iau, iſu, iti, ich habe die Augen halb offen.
Mirklórus, aus, m. der mit den Augen blinkt.
Mirkſnis, nio, m. ein Blick. Akiės Mirkſnis, ein Augenblick.
Tremirka, kôs, m. der die Augen oft zumacht.
Merlėna, nôs, f. ein Aaß, (ein Schimpfwort.)

Mérniju, Sumernúju, jau, iſu, iti, ich mache klamm, als Sniegą, den Schnee.

Mernas, Sumernitas Sniegas, Schnee, der klamm iſt.

Mértin's, no, Mertczus, czaus, m. Martin.

Mértininnė, ės, f. der Martins-Tag.

Mieſa, ôs, f. geſchlachtetes Fleiſch. Grubbà Mieſą ſéka, kokia Mieſa, tokia Grubbà, wie das Fleiſch, ſo iſt auch die Suppe, wie der Herr, ſo der Knecht.

Mieſninkas, ko, m. ein Fleiſcher.

Mieſinnis, nė, was von Fleiſch iſt. Mieſinnė Déßrà, eine Fleiſchwurſt. Mieſinnė Kirmėlė, eine Made im Fleiſch.

Gywa Mieſa, wild Fleiſch.

Mieſinnėju, ėjau, ėſu, ėti, ich zerſchneide das Fleiſch, prügele jemand greulich.

Iſſmieſinnėju, ich zerfleiſche, nehme das Fleiſch heraus.

Mieſôs Turgus, der Fleiſchmarkt.

Suſimieſinėju, ich zerfleiſche, zerhaue mich mit Jemand.

Meſſioßus, ßaus, m. der Meſſias.

Mieſtas, ſto, m. die Stadt.

Mieſtėlis, lio, m. ein Städtchen.

Mießczónis, nio, und nięs. m. ein Bürger, ſtädtſcher Einwohner.

Mießczonyſtė, ſtės, f. die Bürgerſchaft.

Primieſtis, czio, m. eine Vorſtadt.

Meßka, kôs, f. der Bär, die Bärin, ſonſt heißt der Bär Lokys. Meßka Gille użgáuta baubja, Szakà priślégta tyl, der Bär brummt, wenn er von einer Eichel getroffen wird, und iſt ſtill, wenn er von einem Aſt bedruckt wird. Bey kleinen Uebeln ſich beſchwehren, bey gröſſern ſtill ſchweigen. Meßka Girroj, o Skura jaù rieża, der Bär iſt noch nicht gefangen, und man will ſchon ſeine Haut theilen.

Meßkôs Naggai ſurakiti, iſt räthſelhaft geſprochen, und heißt, Geerſaaſt am Gebäude.

Meßkinyczia, cziôs, f. der Bärenfang.

Meßkininkas, ko, m. ein Bärenleiter.

Meßkin's, no, m. der Bär.

Méßkėrė, ės, f. ein Fiſchangel.

Meßkeryczia, cziôs, f. Meßkėrytkotis, czio, m. der Angelſtock.

Meßkėrės Wallai, die Angelſchnur.

Meß-

Meßkeróju, ójau, ósu, óti, ich angele.

Mëßlas, lo, Mëßlat, lû, m. der Mist.

Mëzikkas, ko, m. ein Mistlader.

Mezinnys, nio, m. ein Misthaufe.

Mëzu, ziau, ëßu, ëßti, ich miste.

Ißmëzu, ich miste aus.

Mëzama Szákë, eine Mistforke.

Per Meßlus gimmęs, er ist um die Mistfuhr-Zeit geboren.

Ant Meßlû, auf die Mistfuhre.

Mëßlungis, gio, m. der Krampf, auch Wolfsbast. Herb.

Mëßlungis tráukia, der Krampf zieht.

Mëta, ôs, f. Krausemünze. Herb.

Placzmëtë, ês, f. Marienblatt. Herb.

Métas, to, auch Métai, û, m. ein Jahr. Per wissus Metus ißbuwo, er hat das ganze Jahr ausgedienet. Diena Wakarop', Métai Gallop', eine Zeit nach der andern vergeht.

Rytmettis, czio, m. der Morgen. Rytą Métą, und Rytmeczeis, des Morgens.

Darbymettis, czio, m. Darbymettë, tês, f. die Arbeits-Zeit.

Karßtymettis, czio, m. die heiße Jahreszeit.

Kûmet? wenn?

Tûmet, alsdenn.

Po neilgumet, ehestens, bald.

Métëlë, ês, f. der Wermuth.

Mettu, ecziu, essu, esti, ich werfe, bringe das Garn auf den Weberbaum. Uz Akkiû mesti, vorwerfen.

Metmenei, û, und Mëtmen's, enû, m. die Scheerung der Weber.

Mestuwai, û, m. der Scheerrahme.

Mëtau, ëcziau, ëtisu, ëtiti, ich werfe oft, hin und wieder.

Ißmettu, ich werfe heraus.

Ißmota, tôs, f. Ißmotas, to, m. ein ausgeworfenes Land zum gemeinen Gebrauch.

Pametu, ich verliehre, verlasse, werfe weg. Drugys ji pametà, das Fieber verläßt ihn. Këlą pametë, er hat den Weg verlohren.

Pámatas, to, m. die Schwelle.

Pamotà, tôs, f. was geringes, was wegzuwerfen ist. Dabbar Ruggei Pamota, nun ist das Korn wohlfeil, zum Wegwerfen.

Atmetu, ich werfe zurück, verwerfe.

Sumetu, ich werfe zusammen.

Zmetu, ich werfe hinein.
Zsimetu, ich werfe mich wo hinein.
Issimetu, ich werfe mich heraus. Issimeta Karwē, die Kuh verwirft.
Parmetu, ich werfe um, nieder.
Primetu, ich werfe etwas zu.
Užmetu, ich werfe herauf, beklemme. Kai Plenu Dußią užmetē, ich bin beklommen.
Matą metu, ich bestelle ein Littauisch Hochzeits-Wesen.
Mitta, tôs, f. der Flügel des Fischgarns.
Ißmētau, czjau, ētisu, ētiti, iß Lysû, ich pflüge im Sommer-Felde die vorjährigen Rücken zum erstenmal um.
Atsimettēt', nachlassen, wird von der Kälte gesagt. Rassi Diews dûs atsimettēt', vielleicht wird Gott geben, daß die Kälte nachläßt.
Mēžei, žiû, m. die Gerste.
Mežys, io, m. und Mežû Grudēlis, ein Gerstenkorn.
Kur Mežei gul, Ruggei ne telpa, ein Säufer ißt wenig. Eigentlich: wo Gerste liegt, hat das Korn nicht Raum.
Mēžina, ôs, f. Stoppeln von Gerst.
Mežainis, nē, von Gerst. Mēžainē Dûna, Gersten-Brodt.
Mēžēnojei, jû, m. Gersten-Stroh.
Mezgu, ezgiau, egsu, gsti, ich knüpfe, stricke, gewinne Augen als ein Baum.
Mezgimmai, û, m. ein Strickzeug.
Mazgioju, ojau, iosu, iōti, ich knüpfe, stricke Netze.
Mazgas, go, m. ein Knoten, ein Auge am Baum.
Atmezgu, ich knüpfe auf.
Mazgytuwē, ēs, f. der Bindfaden der Weber.
Sumezgu, ich knüpfe zusammen.
Užmezgu, ich knüpfe zu. Medis užmezga, der Baum knüpft. Užmegsk Arklio Udegą, schwänze das Pferd auf.
Primezgu, ich knüpfe, stricke dabey.
Ißmezgu, ich knüpfe aus, stricke fertig.
Mezlawà, ôs, f. der Schoß.
Mezlauninkas, ko, m. der Schoßeinnehmer, Kreis-Steuereinnehmer.
Mežu, siehe Meßlas.
Mēžu, ēzau, ēßu, ēßti, ich mache süß Trinken mit Honig.
Mēßtinnis Allus, Bier mit Honig süß gemacht.
Mēžiu, yžiau, yßu, yßti, ich harne, schlage mein Wasser ab.

My:

Myzéklé, ès, f. das Harn-Glied der Thiere, der Peserick.
Myzalai, û, m. das Harn-Wasser.
Apsiméżu, ich bepisse mich.
Myzálus, und Myznus, aus, m. der ins Bett pißet.
Middus, siehe Medus.
Miggis, siehe Miegmi.
Migla, lôs, f. der Nebel.
Miglotas, tà, nebelicht.
Mikkenu, nau, ęsu, enti, ich schreye wie eine Ziege.
Mikkolas, Mikkelis, Mikélé, Mikkas, o, m. Michael.
Mikkélinné, ès, f. das Michaelis-Fest.
Millas, lo, m. das Tuch, Wand. Millą welu, ich walke Wand.
Milninkas, ko, m. ein Tuchmacher, nicht sehr gebräuchlich.
Milliju, Pamilliju, ich verfehle, irre mich. Pamillijo be rokůdams, er hat sich verrechnet.
Apsimilliju, Apsimillinu, ich verirre, verzähle mich.
Apsimillijimas, mo, m. das Versehen, der Irthum.
Miltai, siehe Malu.
Milżin's, o, Milżinis, nio, m. ein Riese.
Minkau, kiau, isu, iti, ich knete.
Ißminkau, ich knete aus.
Minkßtas, tà, weich. Minkßta Prowa, ein elendes Urtheil, ein schlechtes Recht sprechen.
Minkßtadůnis, nio, Minkßtakáulis, lio, m. ein Zärtling. Minkßtos Dûnôs jeßko, er ist ein Zärtling, will nicht arbeiten.
Minkßtimmas, mo, m. die Kruhme am Brodt.
Mankßtinnu, Pamankßtinnu, niau, isu, iti, ich mache weich, zähme, bändige.
Prasimankßtinnu, ich zähme, bändige mich.
Mankßtau, cziau, isu, iti, ich zähme.
Pamankßtau, ich zähme ein wenig.
Minnu, ynau, ysu, inti, ich trete, brache Flachs, gerbe Felle. Aß tarriau, kad tu Linnus mysi, o tu Káilus minni, ich dachte, du wirst Flachs brachen, und du gerbest Felle. Tas Arklys daugiaus Dobilo ne mys, das Pferd wird den Kuckuck nicht mehr hören, (den Klee nicht mehr betreten.)
Paminnu, ich untertrete, trete unter die Füsse, ersticke, (vom Unkraut.)
Paminnos, nû, f die Heede, so in der Brachstube unter die Füsse getreten wird.
Praminnu, ich trete durch.

Kélą pramyt', Bahn machen zu Fuſſe.

Mintuwai, ů, m. eine Flachsbrache.

Minikkas, ke, Sub. mob. ein Flachsbracher.

Iſſminnu, ich trete, brache aus.

Suminnu, ich zertrete.

Mindzióju, ójau, ósu, óti, ich trete mit den Füſſen, trete oft.

Snmindzioju, ich zertrete.

Iſſmindzioju, ich trete aus.

Numindzioju, ich trete ab.

Uzminnu, ich trete worauf, trete herauf.

Mintu, istau, issu, isti, ich erhalte, ernähre mich.

Ne mittęs, ussi, der etwas umſonſt, ohne ſeinen Unterhalt zu haben, thun ſoll. Ko ne mittęs? warum ſoll ich etwas umſonſt thun? was für Noth treibt mich dazu an?

Pramintu, ich erhalte, bringe mich durch. Ko ne mittęs Ziemą pramittęs? warum ſoll ich das umſonſt thun, da ich den Winter zurückgelegt habe? (folglich Verdienſt genung habe.)

Iſſmintu, ich bringe mich durch, erhalte mich.

Maitinu, Iſſmaitinu, ich komme den Winter durch.

Maitinůs, Iſſimaitinu, ich bringe mich durch, ernähre mich.

Minta, tôs, f. der Unterhalt, wird nicht oft gehört, als in folgender Redens-Art: Tai paſkutinnė jo Minta, das iſt ſein letztes, ſein letzter Unterhalt, nun iſt es ganz aus mit ihm.

Miſtinay, zum Auskommen.

Mattulys, lio, m. ein den erſten Winter durchgefuttertes Stück Vieh.

Meitėlis, lio, m. ein Maſtborg.

Primintu, ich laſſe mirs koſten. Primittau Dėſſimti Dolerů, es hat mir zehn Thaler gekoſtet.

Mirrė, ės, Mirra, ôs, f. Myrrhen.

Mirſstu, inuf. Uzmirſstu, irſsau, irſsu, irſsti, ich vergeſſe.

Mirſsėju, ėjau, ėsu, ėti, ich vergeſſe, laſſe aus der Acht.

Marſsus, Uzmarſsus, i, ů, vergeßſam.

Uzmirſsimmas, mo, m. die Vergeßſamkeit.

Iſſimirſstu, Paſſimirſstu, ich vergeſſe mir etwas.

Uzmarſsa, ſsôs, m. f. ein Vergeßſamer.

Mirſstu, irriau, irſsu, irti, ich ſterbe.

Numirſstu, ich ſterbe, ſterbe ab.

Iſſmirſstu, ich ſterbe aus.

Mâras, o, Marai, ů, m. die Peſt.

Marinnu, Pamarinnu, nau, isu, inti, ich tödte, bin bey dem Sterbenden. Pamarrinnom Tétélt, unser Vater ist gestorben.

Mirrimmas, mo, m. das Sterben.

Smertis, tiês, und czio, m. und f. der Tod, siehe Smertis.

Apmirßtu, ich falle in Ohnmacht. Koja apmirßta, der Fuß bestirbt.

Pamirßtu, ich sterbe ab, sterbe dahin.

Mêrdmi, ëjau, ësu, ëti, ich will eben sterben, verscheide.

Nûmirrulys, lio, m. das schwere Gebrechen, das Höchste.

Mdrai, rû, m. eine Todtenbahre.

Missa, ô s, f. der Maisch.

Apmézu Alu, ich maische das Bier ein, siehe Mézu.

Mislowis, jo, m. der Biermaisch-Trog.

Mislis, liês, f. der Gedanke, die Meinung.

Mislinczus, czaus, m. ein anschlägiger Kopf, Klügling.

Misliju, jau, isu, iti, ich gedenke, meine.

Apmisliju, ich betrachte, bedenke.

Ißmisliju, ich erdenke, erdichte.

Pamisliju, ich komme auf die Gedanken.

Pasimisliju, ich bedenke mich anders.

Mislinêju, ëjau, ësu, ëti, ich grübele, denke einer Sache nach.

Pamislijimas, mo, m. der Gedanke, der Entschluß.

Susimisliju, ich beschließe mit mir, oder mit andern etwas.

Ißmislijimas, mo, m. eine Erfindung, Erdenkung.

Mistras, ro, m. ein Meister.

Mistrénê, ês, f. die Meisterin.

Mistrystê, stês, f. die Meisterschaft.

Mistrâuju, awau, âusu, âuti, ich bin Meister. (Alle viere deutsch.)

Mißê, ês, ôs, f. die Messe, die Predigt, der Gottesdienst.

Mißês laikau, ich predige, verrichte den Gottesdienst.

Mißon eimi, ich gehe zur Predigt, zum Gottesdienst.

Mißparas, ro, m. die Vesper.

Mitta, tôs, f. ein Stecken zum Netzstricken.

Mnykas, ko, m. ein Mönch.

Mnyßka, kôs, f. eine Nonne.

Moizéßus, ßaus, m. Moses.

Mójn, ójau, ósu, óti, ich winke.

Mojis, jo, m. ein Blick.

Akymóju, im Augenblick.

Pamoju, ich winke zu.

Mókolas, lo, m. ein Barbier-Pinsel.

Mokolóju, ójau, ósu, óti, ich pinsele.

Móku, ėjau, ėsu, ėti, ich kann, ich verstehe es, ich bezahle.

Mokinnu, au, ėsu, inti, ich lehre. Dienà Dienq mokin', ein Tag lehrets dem andern.

Pamokinnu, ich unterweise.

Jmokinnu, ich lehre aus.

Jsimokinnu, ich lehre mich selbsten.

Mokinnůs, aus, ėsůs, intis', ich lerne. Mokinnas' ė Szneiderus, er lernt das Schneiderhandwerk. Mokinnas' ė Smuikq, er lernt auf der Violin spielen. Mokinnas' ė Prowininkus, er studiert die Rechte.

Jßmokstu, ókau, óksu, ókti, ich lerne aus.

Mókslas, Pamokslas, lo, m. die Lehre, der Unterricht.

Mokinnimas, Pamokinnimas, mo, m. die Unterweisung, der Unterricht.

Mokytojis, jo, m. ein Lehrer.

Mokitinnis, nio, m. ein Lehrling, Schüler, Jünger.

Mokestis, czio, m. die Zahlung, die Unflicht.

Užmoku, ėjau, ėsu, ėti, ich bezahle. Užmokės, kad Kolai žallios, er wird sein Tage nicht bezahlen.

Užmokėjimas, mo, m. die Bezahlung.

Molawóju, ójau, ósu, óti, ich male ein Bild.

Molorus, aus, m. ein Maler.

Molawonė, ės, f. ein gemaltes Bild, Tafelwerk. (Alle drey deutsch.)

Molis, lio, m. der Leimen. Molis piltas, ein Esterich. Moli plaksim Aslai, wir wollen ein Leimschlag machen.

Molkastis, czio, m. Molkastynė, ės, f. Molyna, ôs, f eine Leim-Kaule.

Molynė, ės, f. ein leimigter Acker.

Molûgas, go, m. der Kürbis.

Molukas, ko, m. ein Maal, der Haarwurm bey den Pferden.

Momà, môs, f die Mutter, etwas plump.

Motina, nôs, f die Mutter, etwas feiner.

Motinißkas, kà, mütterlich, nicht sehr gebräuchlich.

Jr wissi wienôs Motinôs Waikai ne wissi wienôs Jßmintiês, nicht alle Kinder von einer Mutter haben gleichen Verstand.

Motinôs Motina, die Groß-Mutter.

Motinžuddys, dzio, m. ein Mutter-Mörder.

Moczkà, kôs, f die Stiefmutter. Von dem unbestän-

ſtändigen Wetter ſagt der Littauer: Wienq Dienq Motina, kittq Dienq Moczka, einen Tag iſt es Mutter, den andern Stiefmutter.

Momů, ens, Momenys, nio, m das Blatt auf dem Kopf, die Scheitel.

Momélis, lio, m. die Huck über der Zunge.

Monai, nů, m die Verbleudung der Augen, die Zauberey. Tai Wélno Monai, das iſt Teufels Verblendung.

Moniju, apmoniju, jau, iſu, iti, ich mache Augen-Verblendniß, Zauberey.

Morai, ſiehe Mirßtu.

Moras, ro, m. eine Maulbeere.

Morů Médis, ein Maulbeerbaum.

Morcinas, no, m. ein Kraut, deſſen Name unbekannt iſt.

Moſté, Moſtis, iés, f. die Salbe.

Móſtiju, Pamoſtiju, jau, iſu, iti, ich ſalbe.

Apmoſtiju, ich beſalbe.

Moſtijimas, Apmoſtijimas, Pamoſtijimas, mo, m. die Salbung.

Moßa, ôs, f. des Mannes Schweſter.

Moté, ers, iés, f. ein Eheweib. Piktoji Moté Wyrui Kélą uzkerta, ein böſes Weib hindert den Mann an allem Vornehmen.

Moterißké, ės, f. ein Weib, eine Weibsperſon. Moterißké poſtojo, ſie iſt ſchwanger geworden.

Moterißkas, ka, weiblich.

Motérus, aus, m. ein Ehebrecher.

Motéráuju, awau, áuſu, áuti, ich breche die Ehe.

Moterżolés, lů, f. Mutter-Kraut, Fenchel.

Motkus Swieſtas, garſtige, unreine Butter.

Motnyczia, czziôs, f eine Wuhn, wo ein groß Netz heraus gezogen wird.

Motnę, ės, f. der Netz-Kydel.

Mucé, ės, f eine Mütze.

Mucziju, jau, iſu, iti, ich peinige.

Numucziju, ich quäle ab.

Sumucziju, ich zerquäle.

Nuſimucziju, Suſimuczi-ju, ich zerquäle mich.

Muczitojis, jo, Muczéninkas, ko, m. ein Peiniger.

Muczitas, to, m. ein Märtirer.

Muka, ôs, f die Pein, Quaal. Kad tawę ſunki Muka uztrenktu, ikz gultu, daß dich das Unglück befallen möchte, (ein gewöhnlicher Fluch.)

Mudrus, i, ů, witzig, beherzt, friſch. Mudrus Gaidys, ein muthiger Hahn.

Mudráuju, awau, áusu, áuti, ich bin muthig, unverzagt.
Mudrey, munter. Adv.
Mudrummas, mo, m. die Munterkeit,
Muilas, lo, m. die Seife.
Muiliju, Imuiliju, jau, isu, iti, ich seife ein.
Muitas, to, m. der Zoll.
Muitininkas, ko, m. ein Zöllner, Zolleinnehmer.
Muitija, imuf. davon Pérsimuitija, es sauret aus, als: Ligga pérsimuitys, die Krankheit wir ausſauren.
Muizė, ės, f. ein Muß, dünner Brey. Deutſch.
Mukczoju, awau, ósu, óti, ich ſtammele, nicht überall gebräuchlich.
Mukſa Lédas, das Eis iſt ſtill.
Mulwė, ės, f. eine Qvebbe.
Mulwótas, ta, qvebbicht.
Mulwynas, no, m. ein qvebbichter Ort.
Mulwiju, Mulwinu, Numulwiju, jau, isu, iti, ich matte, plage ein Pferd ab.
Apsimulwiju, ich ſtelle mich ganz entkräftet zur Arbeit, werde zahm.
Múras, ro, m. eine Mauer. Deutſch.
Murininkas, ko, m. ein Maurer. Deutſch.
Muriju, jau, isu, iti, ich maure. Deutſch.
Pamuriju, ich maure auf. Deutſch.
Ismuriju, ich maure aus. Deutſch.
Imuriju, ich maure ein. Deutſch.
Murgas, go, m. ein Morgen-Land.
Murgininkas, ko, m. der nur auf einigen Morgen wohnt. (Beyde deutſch.)
Murmu, ėjau, ėsu, ėti, ich brumme.
Murmenu, nau, ęsu, enti, ich brumme etwas.
Murmėjimas, mo, m. das Brummen, Murren.
Murmullis, lė, Sub. mob. ein Brummbart.
Murklenu, nau, ęsu, enti, ich rede durch die Naſe.
Murrinas, no, Murrinis, nio, m. ein Mohr.
Murrinka, kos, f. eine Mohrin.
Murrinů Zémė, Mohren-Land.
Murßingas, ga, hart von Holz. Murßinga Eglė, eine harte Tanne.
Murßtinnu, Nusimurßtinu, nau, isu, iti, ich beſudele mich. Kurs Pikkí nusitwer, nusimurßtin, wer Pech anrühret, der beſudelt ſich.
Musai, ů, m. der Kahm im Getränke.

Mus

Musótas, Apmusotas, tà, kahmigt.
Musißkis, kė, der unſrige.
Musißkas, kà, unſererArt.
Mussė, ės, f. eine Stuben-Fliege.
Mussomirrei, ů, m giftige Pilzen, ſo weiß und roth geflekt. Wórai Musses ſpendzia, die Spinnen fangen Fliegen.
Mußu, ußiau, ußu, ußti, ich ſchlage. Swieſtą mußti, buttern.
Mùßis, io, m. der Schlag, die Schlacht. Ant Mußio eina, ſie gehen ſich zu ſchlagen, zur Schlacht.
Mußtuwas, wo, m. das Butterfaß.
Mußtuwai, wů, m. die Kamm-Lade der Weber.
Mußtinnis, nio, m ſc Doleris, ein harter Thaler.
Atmußu, ich ſchlage ab, herunter, vom Gelde, Getraide.
Apmußu, ich beſchlage.
Jßmuſu, ich ſchlage heraus.
Pamußu, ich ſchlachte einen Ochſen, ſchlage den Feind, unterſuttere, ſchlage etwas herunter. Pamuſt Kyli, ſchlage einen Keil herunter.
Paſimußė, Kummėlė, die Stute hat ſich belaufen.
Pamußtinnė, ės, f. ein langer Weiber-Pelz mit blau Lacken bezogen.
Namußu, ich ſchlage herunter, erſchieße.
Nuſimußu, ich ſchlage mir etwas ab.
Primußu, ich ſchlage dabey.
Parmußu, ich ſchlage nieder.
Uzmußu, ich ſchlage todt.
Sumußu, ich zerſchlage, zerprügele. Kai Warno Plunkſną jį ſumußė, er hat ihn braun und blau geſchlagen.
Myklus, i, ů, zähe. Myklus Mėdis, zäh Holz, das ſich nicht ſpalten läßt.
Mylė, ės, f. eine Meile. Mylės Kėlas, eine Meile Weges.
Mylu, ėjau, ėſu, ėti, ich liebe.
Atmylu, ich liebe wieder.
Pamylu, ich gewinne lieb,
Mėilė, ės, f. die Liebe. Tolimi Gentys, dida Mėilė, artimi Gentys, wieni Waidai, weil von einander wohnende Freunde lieben ſich ſehr, nahe Freunde zanken ſich beſtändig.
Mielas, là, angenehm.
Meilus, i, ů, liebreich, freundlich.
Mielay, gern, angenehm. Adv.
Meiley, freundlich.
Meilingas, gà, liebreich.
Meilingay, liebreich. Adv.
Meilinu, jau, iſu, iti, ich bin geneigt wozu, will gerne.
Meilėjimas, mo, m. das gro-

große Verlangen, der Appetit.

Myliſta, ſtôs, f. die Gnade, Huld, Leutſeligkeit.

Jusû Myliſta, Tamiſta, euer Lieben, ſind höfliche Ausdrücke, beſonders im Großherzogthum Littauen.

Mielullis, lë, Sub. mob. die Liebſte, Geliebte, (ſehr herzlich, vertraut.)

Mielaßirdingas, gâ, barmherzig.

Mielaßirdyſtë, Mielaßirdingyſtë, ës, f. die Barmherzigkeit.

Mielaßirdingay, barmherzig. Adv.

Sumilſtu, illau, ilſu, ilti, ich gewinne einander lieb, fange Freundſchaft an.

Suſimilſtu, ich erbarme mich, cum Genit. & Dat. jam, oder ant jo.

Suſimilſtas, anti, ein Erbarmer, der ſich erbarmet. Partic.

Suſimillimmas, mo, m. die Erbarmung.

Sumillimmas, mo, m die angefangene Gegenliebe.

Myſlys, lio, ſiehe Menu.

Myżalai, ſiehe Mëżu.

N.

Nabagas, gë, Sub. mob. ein elender Menſch.

Nabaßninkas, ke, Sub. mob. der ſeelig verſtorbene. **Kunnigo Nabaßnink's**, der ſeelige Pfarrer.

Nacarétë, ës, f. Nazareth.

Nacarenſkas, ka, ein Nazarener.

Nagas, go, m. der Nagel an den Fingern, oder am Fuß, die Klaue. **Tu wiſſur ſawo Nagus kißi**, du mengſt dich allenthalben.

Panagës, giû, f die Spitzen der Finger. **Panagës patekkejo**, die Spitzen der Finger ſind mir verklahmt.

Benagis, ë, Sub mob. der keine Nägel, Finger hat, ein ungeſchickter, der alles fallen läßt.

Naginnës, nû, f. lederne Halb-Schuhe, Pareſken von Leder.

Nagan immu, ich faſſe an, nehme in die Hände.

Naktis, tiës, f. die Nacht.

Nakteze, Naktimis, des Nachts.

Nakwoiu, Pérnakwóju, ójau, ósu, óti, ich übernachte.

Nakwynay, die Nacht über, zum Nachtlager.

Nakwynë, ës, f die Nacht-Herberge.

Naktigonë, ës, f. das Nachthüten.

Naktiës Gudummas, die Mitternacht.

Naktikowa, ôs, f. eine Nachteule, Nachtrabe.

Naktinyczia, cziôs, f. ein Nachtgeſpenſt, nicht überall gebräuchlich.

Namas, o, Nammai, û, m. ein eigen Haus, die Heimath.

Namêj', zu Hauſe. Namej' Namas, zu Hauſe iſt's am beſten. Namai Namuczai norint po Smilgiû, ein eigenes Haus iſt das beſte, wenn es auch nur ein Schmiel-Dach hat.

Namû, nach Hauſe. Ik ki Namû pareiſim priſiwakaros, bis wir nach Hauſe kommen werden, wird's Abend werden. Dziaugiûs tawę ſweikę Namû parêjuſſi, ich freue mich, daß du geſund nach Hauſe gekommen.

Nammai Rudikio, die Afftergeburt.

Namûlinkay, nach Hauſe wärts.

Namißkis, kê, Sub. mob. ein Hausgenoß.

Namißkas, kâ, was zum Hauſe gehöret.

Nanauninkas, ko, m. ein Abt.

Náras, ro, m. ein Narr. Deutſch.

Naras, ro, m. ein Taucher. Avis. vid. Neru.

Narpucziju, czijau, iſû, iti, ich habe was unnützes, geringes vor, maddere.

Narſas, ſo, m. der Zorn, Grimm.

Inirßtu, ßau, und tau, ßu, ßti, ich werde zornig.

Apſinirßtu, ich werde ſehr grimmig.

Inarßinu, nau, yſu, yti, ich verhetze, bringe jemand auf.

Sunarßinu kittą ſu kittu, ich verhetze einen mit dem andern.

Narßingas, Narſingas, gâ, jachzornig.

Narßtas, Narßas, Apnarßas, ßo, m. die Laiche der Fiſche, Fiſch-Saamen.

Nerßtu, êjau, êſu, êti, ich laiche, von Fiſchen.

Narúczei, czîû, m. Angerlinge, Geſchwüre.

Narwa, ôs, f. das Bienenhaus.

Naryczios, cziû, f. eine Fontanelle.

Naſrai, rû, m. der Rachen, der Mund.

Naßlys, lio, m. ein Wittwer.

Naßlê, ês, f. eine Wittwe.

Naßlyſtê, ês, f. der Wittwenſtand. Pikes Wyr's ne Naßlyſtê, ein böſer Mann iſt nicht ſo ſchlimm, als Wittwe zu ſeyn.

Naßláuju, awau, áuſu, áuti, ich bin im Wittwer- oder Wittwenſtande.

Nauda, ôs, f. der Nutzen, Vortheil, auch Haab

und Gut. Wissą Náudą mano Maskólei man ißplëßë, die Russen haben mir all' mein Haab und Gut geraubet.

Naudingas, gà, nützlich.

Naudingay, vortheilhaft, nützlich. adv.

Nenaudingas, Nenaudißkas, kà, unnütz.

Panaudóju, awau, ósu, óti, ich mache mir zu Nutz.

Nenaudëlis, lë, Sub. mob. und Nenauda, dôs, m. und f. ein unnützer, untauglicher Mensch.

Naujàs, jà, neu.

Naujey, aufs neue, Adv.

Iß naujo, aufs neue, aufs frische.

Naujey gimmęs, neu geboren.

Naujybë, bês, f. was neues, das neue Wesen.

Naujëna, nôs, f. eine neue Zeitung, ein neues Gut oder Erbe. Ponam's wissokias Naujënas uzněßęs, ir ussipelnë Naujëną, nachdem er den Herren allerhand neue Zeitungen erzählt, hat er sich ein neues Gut damit verdient.

Naujokas, kë, Sub. mob. ein Neusaaß, ein Anfänger in der Wirthschaft.

Ne, nein, nicht.

Ney, nicht, nicht einmahl. Ney girdëte ne girdëjom, kur tu dingai, wir haben nicht einmahl gehöret, wo du geblieben.

Ney, Ney, weder, noch. Ney ßio, ney to ne nor, er will weder dies noch das.

Néy, als ob. (So daß y wenig gehört wird.) Néy ne macziomis, als ob er nicht siehet.

Ne jok's, kia, keiner.

Ney wiens, nicht einer.

NB. Die Composita mit ne gehören eigentlich zu ihren Stammwörtern, und können daher nicht alle hergesetzt werden, weil die mehresten Wörter damit componiret werden können. Indessen sind so viele als Ruhig hat, beybehalten, und von den dazwischen gesetzten andern Primitivis abgesondert worden.

Neapkencziu, cziau, ęsu, ęsti, ich hasse.

Neapkentimmas, mo, m. der Haß.

Neappjaustimas, Neapipjáustimas, mo, m. die Vorhaut.

Nebártinas, nà, unsträflich.

Nebartinay, unsträflich. Adv.

Nebilka, kôs, m. und f. Nebylys, lë, Sub. mob. ein Stummer.

Ne Czesu, zur Unzeit. Ne Czësu gimmęs, eine unzeitige Geburt.

Negalë, ës, f das Unvermögen, die Ungesundheit.

Negalys, inti, schwach, unvermögend.

Ne:

Negywas, wà, todt.
Neißkreipjam's, amà, unverrückt.
Neißmintis, tiês, f. die Thorheit.
Neißmislijamas, mà, unbegreiflich.
Neißtyrinnějimas, mà, unerforschlich.
Netikkějimas, mo, m. der Unglaube.
Někas, Nék's, keiner, nichts. Nicznékas, ganz und gar keiner.
Někai, kû, m. nichtswürdige Dinge.
Někaip, auf keine Weise.
Ne kaip, als, in comp. auch Kaip. Wéliju pěßczias eiti, ne kaip su tokeis Kuinais wazawęs, ich will lieber zu Fuß gehen, als mit solchen schlechten Pferden fahren.
Někados, někaday, někadà, Někad, niemahls.
Někinu, Panékinu, nau, isu, inti, ich verachte, mache zu nichte.
Někinjojis, jo, m. ein Verächter.
Někù Budù, mit nichten.
Někù pawercziu, wercziu, ich verachte, mache zu nichts.
Pranykstu, ykau, yksu, ykti, auch Ißnykstù, ich werde zu nicht, verschwinde.
Někystě, stês, f. die Nichtigkeit, Eitelkeit.
Někingas, gà, nichtig, eitel.
Někadějas, jo, m. ein unschuldiger, der nichts wichtiges thut.
Nekalbąs, anti, sprachlos.
Někur, nirgend.
Někurris, rio, m. Jemand.
Někurri, iôs, f. Jemand, von Frauens-Leuten.
Nekuttis, czio, m ein nichts. Duktě tekkějussi pareis su Nekutczù žáisdama, die verheirathete Tochter wird wiederkommen und spielen mit etwas, das jetzo nichts ist.
Nelábas, bà, böse, untüchtig.
Nelabis, jò, m. ein Freveler.
Nelabummas, mo, m. der Frevel, die Bosheit.
Neng, als, ohne nur.
Nepadywiju, ich nehme es gut auf, halte zu gut.
Nepawélijimas, mo, m. der Widerspruch, Protestation.
Nepermanomas, ma, undeutlich, unvernehmlich.
Neprietelus, laus, m. ein Feind.
Neprietelkà, kôs, f. eine Feindin.
Neprietelystě, stês, f. die Feindschaft.
Neprigimtas, tà, unnatürlich.
Nesądora, ôs, f. die Uneinigkeit, Zwietracht.

Neſqdoringas, gà, unverträglich.
Neſikąkinu, niau, iſti, inti, ich bin unvergnügt.
Neſutarrimas, mo, Neſutikkimas, mo, m. die Uneinigkeit.
Ne ßwánkey ujaugitas, ungezogen.
Neteiſey, mit Unrecht, ungerecht.
Neteiſybé, ês, f. die Ungerechtigkeit.
Netéſa, ôs, f. die Unwahrheit.
Neteiſey priſékęs, ein Meineidiger.
Ne tikras, à, ein falſcher, ungerechter.
Ne tikras Wartójimas, der Mißbrauch.
Ne tikra Wiera, ein falſcher Glaube, Heuchel-Glaube.
Neturtas, to, m. die Armuth, Mangel.
Netwirtas, tà, unbeſtändig.
Ne tyczia, Netyczjomis, ungefehr, unverſehens. Adv.
Newálé, és, f. die Gewalt, Unrecht. Per Newalę ißwerże, er hats mit Gewalt genommen.
Newalninkas, ko, m. ein unterthäniger Knecht, ſiehe Walé, nicht ſo leicht ein Gewaltthätiger wie Ruhig hat.
Ne wedęs, uſſi, ein lediger, unverheiratheter.
Ne wiens, nà, nicht einer, ſondern viele. Ne wien's jo paſigédo, ihn haben viele vermißt.
Ney wiens, nà, keiner.
Ne wiernas, nà, untreu, heuchleriſch.
Newérnybé, Newierneyſté, ſtês, f. die Untreue, Falſchheit.
Ne wiernay elgiús, ich handele untreu, heuchele.
Newieżlibummas, mo, m. die Unzucht, Unehrbarkeit.
Niewieżlibas, bà, unehrlich, unzüchtig.
Newidónas, no, m. ein abgeſagter Feind, Mißgönner.
Newidonka, kôs, f eine Feindin, Mißgönnerin.
Nebuité, tês, f. ein Geſpenſt, nicht ſehr gebräuchlich.
Neburrakas, ko, m. ein unſchuldiger, einfältiger Menſch.
Nedélé, lês, f. die Woche.
Nedéldiena, nôs, f. Nedeldienė, ês, f. der Sonntag.
Pánedélis, lio, m. der Montag.
Nedetka, kôs, f. eine Gülke, Butterkraut.
Negánda, ſiehe Gendu.
Negelys, lio, m. ein hölzerner Nagel. Deutſch.
Negelka, kôs, f. ein Nelke, eine Bluhme. Deutſch.

Ne

Nékóju, ójau, ósu, óti, ich ſchwinge das Getraide mit einer Mulde.

Iſznekóju, ich ſchwinge aus, rede unnütze Dinge.

Némonas, no, m. der Memelſtrohm.

Néndrė, ės, f. das Rohr, Schilf. Néndrė ne ſwyroj', ne pucziama, das Rohr bewegt ſich nicht ohne Wind.

Nendrynas, no, m. ein Rohrbruch.

Nendrinnis, nė, was von Rohr gemacht wird.

Nendrú Narés, das Schilf-Meer.

Neprietwaras, o, m. der Durchfall. Zole Neprietwarams, Arzeney wider den Durchfall.

Neru, erau, ersu, erti. Ineru, ich ziehe an, fahme ein. Kojas ir Kurpes ineru, ich ziehe Schuhe an.

Paneru, ich tauche unter. Akkis paneru, ich ſchlage die Augen nieder.

Nuneru Akkis, ich ſchlage die Augen herunter, glupe.

Nunuraczkis, kio, m. ein glupender Menſch.

Nuru, ėjau, ėsu, ėti, ich ſehe glupend an.

Nairom's und Znairom's Zuru, ich ſchiele an.

Iſzneru, ich ziehe aus, fahme aus, ziehe aus dem Ringe.

Iſznara, ós, f. eine abgelegte Haut, als der Schlangen, der Krebſe ihre Schaalen.

Naras, ro, m. ein Taucher.

Nárdau, dziau, disu, iti, ich tauche ein.

Iſzineru ir Kurpes, ich ziehe Schuhe an.

Narinu, nau, isu, iti, ich ziehe in die Kette oder Ringe ein.

Narrinyczia, czių, f, ein Gegitter.

Atnarinu, ich ziehe von friſchem ein.

Iſzinarinu, ich verſchlenge mich.

Basnirßezias, czia, der Schuhe auf bloſſen Füſſen anhat.

Sanarys, rio, m. ein Glied, ein Artickel des Chriſtlichen Glaubens.

Nės, Nésa, Nésang, denn.

Neßu, ßiau, eßu, eßti, ich trage.

Neß, gib her. Adv.

Neßóju, ójau, ósu, óti, ich trage.

Neßójüs, jaus, ósüs, ótis', ich trage mich womit herum.

Naßta, tos, f. eine Laſt, insbeſondere ſo viel man auf einmahl trägt, ein Bund. Naßtoms pa-pratęs, laſtbar.

Naßczei, czių, m. eine Peede zum Tragen.

Neßéjas, ja, Sub. mob. ein Trä-

Träger. Neßeja Walgio, das Gestirn Capella.
Neßczia, schwanger.
Neßódinu, nau, ísu, inti, ich lasse herum tragen.
Ißneßóju, ójau, ósu, óti, ich trage wohl, ertrage, trage zu Ende, bringe aus.
Atneßu, ich bringe her.
Nuneßu, ich trage wohin.
Parneßu, ich bringe zurück, nach Hause.
Prineßu, ich trage dazu.
Suneßu, ich bringe zusammen.
Ißneßu, ich trage heraus, lange zu, trage aus. Tiek ne ißneßa, so viel trägt es nicht aus.
Ineßu, ich trage hinein.
Pranaßas, ßo, m. ein Prophet, Proponent. obsol.
Užneßu, ich trage herauf, hervor, stecke an mit Krankheit. Jis jam Liggą užneßė, er hat ihn mit der Krankheit angesteckt. Užneßk Balsą, gib den Ton an. Daug Pasakû užneßė, er hat viel Lügen erzählt.
Užnaßai, ßû, m. das Bier, so der Krüger ehemals nach der Bezahlung gab.
Nėßti man, ėžėjo, žės, ėti, es juckt mir.
Nėžas, žo. Nėžai, žû, m. die Krätze, der Ausschlag auf dem Kopfe. vid. Galwà.
Nėžėjimas, mo, m. das Jucken.
Nėžotas, ta, Nunižžęs, ussi, krätzig, schäbigt.
Nibrus, o, Nybras, bro, m. ein gewisser schwarzer Käfer, der sich im Mist aufhält, auch ein Johannis-Würmlein.
Nikkelis, lio, m. Niklaus.
Niksta Žolė, ês, f. ein Kraut, wie eine Krone, voll kleiner Würmer, welches grün gefressen, den Pferden tödtlich ist.
Nikstera, ėjo, ės, ėti, es verrenket sich. Koja man niksterėjo, ich habe mir den Fuß verrenket.
Nikstas, sto, m. ein Band, welches man einem Stück Vieh um den Fuß macht, wenn es sich verrenkt hat.
Ninku, inusit. hinc Ininku, Suninku, Užninku, ikau, ksu, ikti, ich fange an. Suniko plėkt, er fing an zu schlagen.
Apninku, ich überfalle. Szunnys ji apniko, die Hunde haben ihn befallen.
Noákas, ko, m. Noah.
Nogas, ga, nackend.
Nogummas, mo, Nogastis, czio, Nogalas, lo, m. die Blöße. Stori Marßkinnei ne Nogalas, ein grobes Hemd ist besser als keines.
Pusnogis, gė, halbnackend.
Noglas Kardo, das Gefäß des Degens.
Nôkstu, okau, ôksu, ôkti, ich werde reif, von Ae-

Aepfeln, Korn; aber von Kirſchen, Beeren, ſirpſta.

Iſſnôkſtu, Nunôkſtu, ich werde ganz reif.

Pranôkſtu, ich komme Jemanden im Laufen vor.

Noperekas, ko, m. ein Fingerhut.

Noproſnas, nă, vergeblich.

Noproſnay, vergebens.

Norágas, go, m. ein Zocheiſen. Kalwis Noragus paſlebětijo, der Schmidt hat die Zocheiſen vorgeſtahlt.

Nóru, ějau, ęſu, ęti, ich will.

Noras, ro, m. der Wille, die Begierde.

Norint, obgleich. Conjunct. ſœpe cum tertia Perſona.

Norys, obgleich, obſchon. ſœpius cum ſecunda Perſona. Indeſſen ſind genug Redens-Arten, wo der Unterſchied der Perſonen nicht beobachtet wird. Norint cze iſſbęgſi, kittur Wargas atſitupęs tawęs láuk's, wenn du auch hier dem Unglück entgeheſt, wird das Unglück am andern Ort auf dich lauren.

Norějimas, mo, m. die Begierde.

Noringas, ga, begierig.

Nenoras, ro, m. der Zwang, die Gewalt, der Unwille.

Daugnoră, ôs, m. ein Geitzhals, der viel haben will.

Nosis, ſtès, f. die Naſe. Beſſimylédami Noſi nukando, äußerlich ſind ſie Freund, innerlich Feind.

Noßczoja, alle wél apſtrynę, es munkelt, geht die Rede, hat ſich aber wieder verzogen.

Nu, Nů, Nůg, von. Præp. c. Genit. In Compoſ. bedeutet es hin oder ab. NB. Der Wörter ſind viel, die mit dieſer Præp. komponirt werden, und bey ihren Primitivis zu finden, indeſſen ſollen ſo viel, als Ruhig hat, mit Abſonderung der dazwiſchen ſtehenden Primitivorum auch hier gegeben werden.

Nůbaznas, nă, andächtig, fromm.

Nůbaznyſtę, ſtės, f. die Frömmigkeit, Andacht, Gottſeligkeit, ſiehe Baſzjůs.

Nubaltinu, nau, ſu, inti, ich mache weiß, weiße aus.

Nubęgmi, ějau, ęgſu, ęgti, ich laufe hin, hinab.

Nubloßkiu, oßkiau, iſu, iti, ich werfe zu Boden.

Nubôſtu, odau, ôſu, ôſti, ich werde überdrüßig.

Nubraukiu, kiau, aukſu, aukti, ich ſtreife ab, z. B. den Hopfen, ich laufe hin. Linnus nubraukt', Flachs ſchwingen.

Nubundu, ndau, usu, ustí, ich wache auf.

Nuczobitas, mit Fußtapfen betreten. Cze Meßkôs nuczobita, hier iſt der Bär gegangen.

Nudallyju, jau, ísu, iti, ich theile mit.

Nudégulys, lio, m. ein Löſchbrand.

Nugrubbęs Pirßtas, ein verklahmter Finger.

Nugryſtu, iſſau, ſſu, ſti, ich bekomme einen Eckel. Szio Amżio nugriſſęs, Lebensſatt.

Nujégiu, gíau, égſu, égti, ich vermag, bin ſtark.

Nukeriu, ẽjau, ẽſu, ẽti, ich verruffe abergläubiſch.

Nukryżáwóju, ójau, ósu, óti, ich kreutzige.

Nůlatay, nach einander, nach der Ordnung.

Nulyja, yjo, ys, yti, es regnet ab.

Numanau, niau, ysu, yti, ich merke, verſtehe.

Numirßtu, rau, irſu, irti, ich ſterbe.

Numurdau, dzíau, ísu, iti, ich rüttele, ſtopfe das Maaß voll.

Nupinu, ynau, ísu, iti, ich flechte.

Nuplaku, kíau, aksu, akti, ich peitſche, geißele.

Nuplakimmas, mo, m. die Geißelung.

Nuramdau, dzíau, ísu, iti, ich ſtille, zähme.

Nuſauczíu, czíau, ausu, austi, ich lege den Mantel oder das Lacken ab.

Nuſidůda, Nuſidůſt, es begiebt ſich, trägt ſich zu.

Nuſidawimas, mo, m. eine Geſchichte.

Nuſidemi, ich verbreche etwas, ich ſtelle mich. Nuſidemi ne matąs, ich ſtelle mich, als ſehe ich nicht.

Nuſileidzia Sáulé, die Sonne gehet unter.

Nuſileidimmas Sáulés, Meneſło, der Untergang der Sonne, des Mondes.

Nuſitikiu Diewù und ant Diewo, ich verlaſſe mich, vertraue auf Gott.

Nuſitikẽjimas, mo, m. die Hofnung, Zuverſicht.

Nuſitrenkiu, kíau, enksu, enkti, Koję, ich ſtoſſe den Fuß woran.

Nuſmelkiu, elkíau, elksu, ẽti, ich erſticke, als das Unkraut das Getreide.

Nuſtókſtu, okau, ókſu, ókti, ich leide Mangel.

Nůtakà, kos, f. eine mannbare Weibsperſon.

Nuteku ẽjau, ẽſu, ẽti, ich werde an einen Mann verheirathet.

Nutrukſtu, úkau, úksu, úkti, ich reiße ab, falle ab. Nutrukſta man, es gehet mir ab, entgeht mir.

Nutrukimmas, mo, m. der Abgang.

Nutrunka, ukko, uks, ukti, es gehet ab, wird weniger.

Nutweru, ériau, érsu, ér-ti, ich greife, fasse an. Labay buwo nutwér-tin's, den hätte man grei-fen sollen.

Nůwalai, lû, m. die After-Geburt.

Nuwaldau, dzian, ysu, y-ti, ich halte im Zaum, lasse nicht den Willen.

Nuzuddau, dzian, isu, iti, ich bringe um, tödte.

Nůbara, ôs, f. Lamms-Wolle.

Nůdai, dû, m, Gift.

Nůdem, Nůdemay, Nůdemais, gar sehr, gänzlich.

Nuggarà, ôs, f. der Rücken, die Schultern. Nug-garą ißkarßt, abprügeln.

Nůglus, i, ù, und Nů-glas, à, als Nuglas Smertis, ein plötzlicher Tod.

Nukait, ja, freylich.

Nukiù, úkiau, úksu, úkti, ich schelte, schreye.

Nukimmas, mo, m. ein Schelt-Geschrey.

Nůma, ôs, f, eine Wech-selbank.

Nůmas, mo, m. der Wu-cher, übergebräuchliche In-teressen.

Nůmininkas, ko, m. ein Wucherer.

Nůmétas, to, m. eine littauische Weiber-Haube.

Nůpertas, tà, halsstar-rig, eigensinnig.

Nůpertummas, mo, m. die Halsstarrigkeit.

Ussinůpertiju, jau, isu, iti, ich mache mich hals-starrig.

Nurkau, kiau, isu, i-ti, ich zerdrücke, norchele.

Sunurkau, ich zernorchele.

Jßnurkau, ich zerarbeite.

Nurkinu, nau, isu, iti, ich qvále.

Nurnu, ějau, ěsu, ěti, ich brumme, murre.

Nurnějimas, mo, m. das Brummen, Murren, Schelten.

Nusparis, rio, m. ein Auswurf im Dorfe.

Nůtartis, tiês, f. die Nachrede, vid Tarru.

Nůtěrě, ês, f. eine Brenn-Nessel, sonst Dilgělě.

Nůzmus, i, ù, leutscheu, eigensinnig.

Nybras, siehe Nibrus.

Nykßtis, czio, m. und tiês, f der Daumen.

Nykßtélis, lio, m. ein klei-ner Daumen, der Zaun-König.

Nytys, cziû, f. die He-welten. Nytis mezgu, darau, ich mache Hewel-ten.

Nycziû Gyja, Hewelten Stecker-Faden.

Nycziû berzdzia Pussě, die Hälfte der Hewelten, die keine Augen hat.

Trynytis, czio, m Dril-lich mit drey Hewelten.

Try-

Trynyczei, cziû, m. ein leinener Kittel der Manns-Personen von Drillich.
Szeßmytis, czio, m. Drillich mit 6 Hewelten.

O.

O, und, aber, hingegen. Conjunct.
Ogi, freylich, ja.
Obëlis, liês, f. ein Apfelbaum.
Obolys, lio, m. ein Apfel.
Obolaitis, czio. Obolëlis, lio, m. ein kleiner Apfel.
Obelatë, tês, f. ein kleines Apfelbäumchen.
Obelinnis, në, was von Apfelbaum-Holz gemacht ist.
Obolio Grudas, ein Apfel-Kern.
Obolio Kotëlis, der Stengel am Apfel.
Obßrus, aus, m. ein Dachs.
Obßrinnis, në, was vom Dachs ist, als: Obßrinnë Skura, ein Dachsfell.
Oda, siehe Üda.
Odziu, siehe Üstau.
Oga, siehe Aúgu.
Olektis, Elektis, tiês, f. der Zochbaum.
Olektëlis, lio, m. das Zünglein im Brummeisen.
Opus, i, ù, weichlich.
Orë, ês, f. das Pflügen, siehe Aru.
Ortas, to, m. ein Achtzehner.
Oßkà, kôs, f. eine Ziege. Oßka passitekkëjussi, eine Ziege, die sich belaufen.
Oßkinga Oßka, eine trächtige Ziege.
Oßkû Kailis, ein Ziegen-Fell.
Ozys, zio, m. ein Ziegen-Bock. Ne wesk Ozi i Darzą, kóps ir patsai, mache dir nicht selbst Ungelegenheit. Ozi per Uzweizdą ant Kopústû státë, er hat den Bock zum Gärtner gesetzt. Ozys këikiamas tunka, ungegönnt Brodt gedeyt am besten.
Ozei, zû, m. die Holzböcke der Brettschneider.
Ozytis, czio, m. Oßkatë, ês, f. ein junges Ziegelein.
Oßtu, óßau, óßu, óßti, ich summe.
Oßimmas, mo, m. das Summen.
Oßinu, nau, isu, inti, ich lasse summen, erschallen. Wissokios Dainos oßinna Girrès, mancherley Gesänge erschallen in den Wäldern.
Oßwis, jo, m. der Schwieger-Vater, des Weibes Vater. Szëßur's aber heißt des Mannes Vater.
Owijûs, jaus, isûs, itis', ich lasse mich im Gesicht oder im Traume sehen.
Ozeksnis, nio, m. ein Zwickbaum, sonst Skieramë-

ramẽdis, woraus der Schuſter die Spiehle in den Schuhen macht.

Ozeoßus, ßaus, m. der Prophet Hoſeas.

P.

Pa, unter, zu, auf. Præp. inſep. in compoſitione ſæpe nihil ſignificationi addit.

NB. Die Comp. mit Pa, ſo viel Ruhig hat, ſollen zuerſt, nachher die dazwiſchen geſetzten Primitiva folgen.

Paãukſtinu, nau, iſu, iti, ich erhöhe.

Pabaiga, ôs, f. das Ende.

Pabaigiu, giau, aigſu, aigti, ich endige.

Pabaigtuwẽs, wjû, f. die Endigung des Augſtes, der Schmaus dabey.

Pabarimas, mo, m. das Schelten.

Pabarû, riau, árſu, árti, ich ſchelte ein wenig.

Pabẽgu, ẽgiau, ẽgſu, ẽgti, ich laufe weg.

Pabúgſtu, úgau, úgſu, úgti, ich ſcheue mich, erſchrõcke.

Pabuteris, rio, m. das Futter des Kleides.

Pabuteráuju, awau, áuſu, áuti, ich futtere unter.

Padarau, iau, yſu, yti, ich mache fertig.

Padaryné, ês, f. das Geſchirr, Acker-Geräth.

Padõrey, artig, ordentlich. Adv.

Padõrus, i, ù, manierlich, artig.

Padorummas, mo, m. die Beſcheidenheit, Artigkeit.

Padugnẽs, nû, f. die Grundſuppe.

Padurkai, kû, m. das grõbere angeſteckte Untertheil des Weiber-Hemdes.

Paẽjo Karwé, Kummẽlé, die Kuh, die Stute hat ſich belaufen.

Pagadã, dôs, f. gut Wetter, glücklicher Wind.

Pagaikßtis, czio, m. ein Ofenwiſch, Ofen-Krücke.

Pagaminu, nau, iſu, inti, ich zeuge als Vater, lege Vieh zu, ſchaffe mir was an.

Pagáunu, awau, áuſu, áuti, ich entwende, nehme weg, fange an.

Pagiežu, žiau, ẽßu, ẽßti, ich denke an Rache, rãche mich.

Pagirru, yrau, irſu, irti, ich lobe.

Pagirré, ês, f. der Vorwald, die Gegend vor dem Walde.

Págirrés, rû, f. der Rauſch.

Pagreczui, Pagretam, nahe aneinander, neben einander.

Pajẽgiu, giau, ẽgſu, ẽgti, ich habe Kraft.

Pajunkſtu, unkau, unkſu, unkti, ich gewõhne mich.

Pa-

Pakalà, ôs, f. Pakálas, o, m. der Rücken.

Pakalbu, ějau, ésu, éti, ich berede, rede was hin.

Pakanku, áko, aks, akti, es ist genug.

Pakělě, lês, f. ein Knieband, kurzer Strumpf. Pakělěs, lû, f. Strumpf-Bänder.

Pakelě, ês, f. die Reise, ein Ort unterwegens.

Pakelu, éliau, élsu, élti, ich hebe in die Höhe. Diew's pakělě Důnq, Gott hat den Brodt-Korb hoch aufgehoben. Diew's pakělě Důnôs, Gott hat das Getraide gerathen lassen.

Paklystu, ydau, ysu, ysti, ich verirre.

Paklydimai, mû, m. ein Ort, wo man leicht verirret.

Pakopa, pôs, f. eine Steigebank, eine Stuffe an der Treppe.

Paláuju, ówjau, áusu, áuti, ich höre auf.

Palaukis, kio, m. die Wamme der Ochsen.

Palégis, gio, m. die Bettlägrigkeit.

Pamalži Karwě, eine Kuh, die gut zur Milch ist, sich leicht melken läßt.

Paměgßcziόju, ójau, ósu, óti, ich spotte eines Geberden nach.

Pamettu, cziau, essu, esti, ich verliehre, verlasse, lasse fallen.

Pamuturu, eriau, ursú, urti, ich schüttele mit dem Kopf, als ein Kind.

Panaudóju, awau, ósu, óti, ich mache mir etwas zu Nutze, lege auf meine Seite aus.

Papampussi Warlě, ein aufgeblasener, dicker Frosch.

Papeikiu, kiau, ksu, kti, ich verachte.

Papétěs, czû, f. der feinere Obertheil eines Weiber-Hemdes.

Paputzandě, dês, f. eine daunbackigte Henne.

Papykstu, kau, yksu, ykti, ich werde zornig.

Param's, mo, m. eine Fähre auf dem Wasser.

Pasakà, kôs, f. ein Mährlein.

Pasakóju, ójau, ósu, óti, ich erzähle, erzähle ein Mährlein.

Pasauczin, cziau, ausu, austi, ich spreite zum Bleichen hin, werde trocken.

Pasigiežu, žiau, ießu, ßti, ich räche mich.

Paskalbà, bôs, f. eine übele Nachrede, der Name, das Gerücht.

Pasmakris, rio, m. der Kader, Kropf.

Pasmalkis, kio, m. der Dampf vom nassen Holz.

Pasturgalis, lio, m. das Hintertheil.

Paſulà, lôs, f. das angebotene.
Paſulau, iau, iſu, iti, ich biete an.
Paßalas, lo, m. der Froſt in der Erde.
Paßaunes, nû, f. Fiſchohren.
Patrinka, ikko, iks, kti, er ſtoßt in der Rede an.
Patulßta Jawai iß Lytaus, das Getraide wird weich vom Regen.
Pawargſtu, gau, argſu, argti, ich werde arm.
Pawêldu, ėjau, ėſu, ėti, ich erbe, beſitze erblich.
Paweldėjimas, mo, m. das Erbtheil, Eigenthum.
Pawildau, dziau, iſu, iti, ich mache das Waſſer laulicht.
Pawilgau, giau, iſu, iti, ich mache naß, insbeſondere beſtreiche das zu backende Brodt.
Pawirżis, żio, m. Pawirżės, żů, f. die Zugabe, die man den Arbeitern obenein giebt.
Pawydżiu, ėjau, ėſu, ėti, ich mißgönne.
Pawydis, dzio, m. die Mißgunſt.
Pawydėjimas, mo, m. das Mißgönnen.
Pawydulis, lė. Pawydoklis, lė, Sup. mob beyde, ein Mißgönner.
Paźintis, tiės, f. die Bekanntſchaft, Spuhr.
Paźlebėtyju, ich ſtahle vor. Kirwi paźlebėtyt, eine Art vorſtahlen.
Paźyſtu, inau, yſu, yſti, ich kenne.
Paźymu, kenntlich.
Pabludęs, uſſi, aberwitzig.
Pabludimmas, mo, m. der Aberwitz.
Padargas, g.o, m. der Zubehör, vid. Deriu.
Pâdas, do, m. die Fußſohle, das Sohlleder. Rėßk iß Pâdo, nimm, wo nichts zu nehmen iſt.
Padkawà, ôs, f. das Hufeiſen.
Padkawotas, ta, mit Hufeiſen beſchlagen.
Padkawóju, ojau, ėſu, ôti, ich beſchlage ein Pferd.
Padurmay, ſiehe Durmas.
Pagal, nach, gemäß. Secundum. Præp. c. Accuſ.
Pagalys, lio, m. ein Stück Holz.
Pagónas, ono. Pagonis, iės, m. ein Heide.
Paganka, Pagónka, kôs, f. eine Heidin.
Paikas, kà, verachtet, ſchlecht, einfältig.
Paikyſtė, ſtės, f. die Dummheit, der Unverſtand.
Paikey, ſchlecht, unverſtändig. Adv.
Pakajus, jaus, m. der Friede. Důk man Pakáju, laß mich zufrieden.
Pakajingas, gà, friedſam.
Pakajingay, friedlich. Adv.

Nepakájus, jaus, m. der Unfriede.
Nepakajóju, ójau, ósu, óti, ich habe keine Ruhe, verunruhige.
Nepakajáwimas, mo, m. die Unruhe.
Pakarnus, i, ù, demüthig.
Pakarnystè, ès, f. Pakarnummas, mo, m. die Demuth.
Pakarney, demüthig. adv.
Paklépczius, czíaus, m. ein Schmeichler, Ohrenbläser.
Pakokas, ko, m. die Banke in einer Brachstube, darauf das Flachs gedörret wird.
Pakraukłès, lû, f. die Dünnungen.
Pakullos, û, f. die grobe Heede.
Pakullinnis, nè, was von grober Heede gemacht ist.
Pakutà, tôs, f. die Kirchen-Busse.
Pakutawóju, ójau, ósu, óti, ich thue Kirchenbusse. obsol.
Páinè, ès, f. die Verwirrung, Verwickelung.
Páinoju, ójau, ósu, óti, ich verwirre, verwickele.
Ipainoju, ich bringe in Verwirrung.
Iſspainoju, ich wickele auf, oder aus.
Susipainoju, ich verwickele mich.
Nesipainokis, komm mir nicht in die Quere, packe dich.
Paisau, iau, ysu, yti, ich puche die Gerste ab.
Palágas, go, m. das Behänge um den Braut-Wagen.
Palágis, gio, m. der Braut-Wagen.
Palawà, wôs, f. die Glasur.
Palawótas, tà, glasirt.
Palawóju, ójau, ósu, óti, ich glasure.
Palèjus, jaus, m. Volley.
Palèpè, pès, f. das Gesimse.
Palèpjei, jû, die Ockeln.
Paltis, tiès, f. (Laßinnû) eine Speckseite.
Pálßas, à, fahl.
Palßis, è, Sub. mob. eine fahle Kuh oder Ochs.
Palßas, o, m. ein Breßem, sonst Karßis.
Paludienai, nû, m. Vesper-Kost.
Palußis, ßio, m. eine Walkmühle.
Palwas, à, falb, fahl.
Palyczia, cziôs, t das krumme Streichbrett am Zoch. Palyczkojis, è, Sub mob der krumme Beine hat.
Palystu, siehe Lésas.
Pamèdulè, ès, f. eine Amsel.
Pánczios, cziû, f. die Fesseln.

Pan-

Panczióju, Supanczióju, czójau, ósu, óti, ich feſſele.

Panta, tôs, f. der Hahnen-Balken.

pántas, to, m. das Pfandgeld.

Pantiju, jau, isu, iti, ich pfände.

Iſzpantiju, ich pfände aus.

pápas, po, m. die Zitze, p Mutterbruſt, das Euter.

aparczei, cziû, m. Hahnenfuß. Herb.

papartis, czio, m. ein Färbe-Kraut.

par, nieder, zurück. Præp. inſep. Nun folgen einige Compoſita.

Parblóßkiu, óßkiau, blokßu, óßti, ich ſchlage zu Boden.

Pardûmi, awjau, ûſu, ûti, ich verkaufe.

Pardûßkė, kės, f. der Verkauf. Pardûßkei ant Pardûßkės láikau, ich halte zum Verkauf.

Pareimi, ėjau, eiſu, eiti, ich komme wieder.

Parwarinnu, nau, inſu, inti, ich rufe zurück, nach Hauſe.

párakas, ko, m. Schieß-Pulver.

Parakinyczia, cziós, das Pulver-Horn.

parapyjà, jós, f. die Gemeine.

Parapyónai, nû, m. die Kirchſpiels-Kinder, eingewidmete.

Pardas, do, m. ein Pardel.

Parendas, do, m. die Vorbereitung zum heil. Abendmahl, das Abendmahl ſelbſten.

Parendiju, jau, iſu, iti, ich berichte, gebe einem Kranken das Abendmahl.

Parendininkas, ko, m. einer der zur Communion geht.

Parplys, lio, m. eine Warre, ſchädlicher Käfer.

Parpju, jau, pſu, pti, ich warre, ſchreye wie ein Käfer.

Parßâs, ßo, m. ein Ferkel.

Parßinga Kiaulė, leine tragende Sau.

Parßėlis, Parßukkas, ko, m. ein Ferkelein.

Parßėna, nôs, f. Ferkel-Fleiſch.

Pas, bey. Præp. c. Accuſ.

Paſkuy, hernach. Adv.

Paſkiaus, Paſkucziaus, paſkucziáuſey, zum allerletzten.

Paſkuttinnis, né. Paſkuczianſas, ſa, der letzte.

Paſagas, o, m. die Ausſteuer, nicht überall gebräuchlich.

Paſakos, Paſukos, ů, die Buttermilch.

Paſlas, lo, m. ein Bote, Geſandter.

Paſninkas, ko, m. der Faſt-Tag. Jau tawo Swilwij' wėl Paſninkas

kas paſidarè, du biſt ſchon wieder ausgehungert.

Paſninkáuju, awau, áuſu, áuti, ich faſte.

Paſternókai, kû, m. Paſternack.

Paßau, ßiau, yſu, yti, ich mache einen Winkel.

Pàßinas, no, m. ein Splitter.

Paſipaßinu, nau, iſu, iti, ich ſtoße mir einen Splitter ein. Pirßtą paſipaßinau, ich habe mir einen Splitter in den Finger geſtoßen.

Pataika, kôs, f. der Müßiggang, die Muſſe.

Pateikiu, kiau, eikſu, eikti, ich bin müßig, habe nichts zu thun.

Pataikóju, ójau, und awau, ósu, oti, und Pateikáuju, awau, áuſu, áuti, ich bin müßig, ohne Arbeit.

Patógus, i, gù, artig, manierlich, tugendhaft.

Patogummas, mo, m. die gute ordentliche Führung.

Patogey, manierlich, artig, tugendhaft.

Patranka, kôs, f. eine Raupe.

Pat's, tiès, m. er ſelbſt, der Ehemann, ein Männlein vom Paar.

Patti, cziôs, f. Sie ſelbſt, das Weib, das Weiblein vom Paar.

Patſai, er ſelbſt. Emph.

Patinèlis, lio, m. ein Männlein.

Wießpat's, tiès, m. ein großer Herr.

Patuntas, to, m. ein Anſatz, Anfang. Wienu Patuntu, mit einem Angrif, Anſatz.

Paukßtau, cziau, iſu, iti, ich knalle mit der Geißel.

Paukßtis, czio, m. ein Vogel, ein Wild, der Wolf.

Pauk-tytis, czio. Paukßtytèlis, ilio, m. ein Vögelein.

Paukßtininkas, ko, m. ein Vogelfänger, nicht ſehr gebräuchlich.

Paukßcziù Kélas, die Milchſtraße am Himmel; wird von den Littauern ſo geneunt, weil die langen Streifen dem Wege, den die Zug-Vögel halten, ähnlich ſind.

Pautas, to, m. ein Ey. Wird an vielen Orten nur auf die Hoden geſagt, ein gelegtes Ey heißt dagegen Kiaußis, an andern aber werden beyde mit Pautas benannt.

Pautenè, ès, f. ein Eyer-Kuchen.

Pautinga Wißta, eine Henne, die noch nicht ausgelegt hat.

Pauſta Wißta, die Henne iſt raumlegig.

Paweikſlas, lo, m. ein Vorbild, Muſter.

Pawojus, jaus, Pawojummas, m. o, m. die Gefahr.
Pawojingas, ga, gefährlich.
Pawyſtu, ſiehe Wyſtu.
Paſaſtis, czio, m. und ſtiês, f. der Ort unter der Achſel.
Paſulnus, i, ù, ſchräg, ſchraats.
Paſulney, ſchraats. Adv.
Péczus, czaus, m. ein Backofen. Ne wieno Peczaus Dûnę walges, ein Umtreiber.
Peczinnė, ês. Peczônė, ês, f. ein Backhaus, Backofens Küche.
Peczénka, kôs, f. ein Braten.
Péczwétis, czio, m das Siegel, der Siegelring.
Peczwétiju, Uzpeczwétiju, jau, iſu, iti, ich verſiegele.
Atpeczwétiju, ich entſiegele, breche den Brief.
Pédas, o, m. eine Garbe, ein Fußtapfen. Pédus idûmi, ich bringe einen auf die Gedanken, auf die Spuhr.
Peda, dôs, f. der Fußtapfe. Ant karſtû Pédû ſekkioti, auf dem Fuß nachfolgen.
Nupedotas, tà, abgetreten. Nupedotas Awiżos, abgetretener zertretener Haber.
Pezóju, ójau, ósu, óti, ich gehe langſam, krieche.
Pėſczias, czia, zu Fuß. Pėſti atėjom, wir ſind zu Fuß gekommen. Jr jiji ne pėſczia, ſie hat ein verhauenes Maul. Metaph,
Pėſtininkas, ko, m. ein Fußgänger, Muſquetier.
Pėdſak's, ko, m. die Spührung, Neuche, Fußtapfen des Wildes.
Peidżolė, ês, f. ein gewiſſes Kraut.
Pęikiu, kiau, eikſu, eikti, ich verachte.
Paikas, ſiehe Paikas.
Peikem's, Peikiam's, amà, verachtet, verächtlich.
Papeikiu, ich verachte.
Papeiktinay, verächtlich.
Jſzpeikiu, ich verachte, ſchelte aus.
Papeiktojis, jo, m. ein Tadeler, Läſterer.
Papeiktinas, nà, was zu verachten iſt.
Peilis, lio, m. ein Meſſer.
Akſelpeilis, lio, m ein Häckſel-Meſſer.
Peklà, lôs, f. die Hölle, ein tiefer Abgrund. Kokias Peklas turrėjom iſzpilt', was für Abgründe haben wir füllen müſſen, ſagen die Bauren bey Beſſerung ſchlimmer Wege.
Peklôs Ugnis, der kalte Brand.
Pykulas, lo, m. der Höllen- oder Zorn-Gott der Heiden.
Pėkliſzkas, kà, hölliſch.

Peklon Zengimmas, mo, m. die Hyllenfarth.

Peldu kalbéti, es iſt langwierig davon zu reden; nicht überall gebräuchlich.

Pelkė, kės, f. ein Unland, Morraſt.

Pellai, lû m. die Spreu. Iß Pellû Dulkes ne iß warryſi, du wirſt vergebliche Arbeit thun.

Pellė, ės, f. die Maus. Pellė Skylę praurwino, die Maus hat ſich ein Loch gemacht.

Pellėda, dôs, f. die Eule. Pellėdôs Sermėgà apſiwilko, er iſt unſichtbar geworden, davon gegangen.

Pėlės, lû, f. die Fiebel, Maus, eine Pferde-Krankheit.

Pėlės Takas, ein falber Strich über des Pferdes Rücken.

Pellės Ugnis, faul Holz, ſo leuchtet, ſonſt Pjaulai.

Pellėkas, ka, mausfalb.

Pellenai, nû, m. die Aſche.

Pellėnis, nio, m. Pri Pėlenio, ein Küchenſchaarwerker.

Pellėnė, ės, f. ein grobes Lacken über der Bückthiene, darauf man Aſche ſchüttet.

Pelenrûſis, ſio, m. ein Aſchenpäther.

Pelnau, niau, pſu, pti, ich verdiene. Grieką pelnau, ich ſündige.

Nuſipelnau, ich verdiene mir etwas.

Užpelnau, ich verdiene.

Uſſipelnau, ich verdiene, erwerbe mir etwas.

Neſipelnau, ich verdiene mir nichts.

Pelnas, no, m. der Verdienſt.

Pelnimas, Nupelnimas, mo, m. das Verdienen.

Pelu, Supelu, ėjau, ėſu, ėti, ich verſchimmele.

Appelû, ich beſchlage vom Schimmel oder Kahm.

Pellėſei, ſû, m. der Schimmel vom Brodt.

Pėlyczia, cziôs, f. eine Feile.

Pėlyczioju, awau, ioſu, ioti, ich feile.

Nupėlyczioju, ich feile, ſäge ab.

Pėmpė, ės, f. der Kiebitz. Ginna kai Pėmpė Waikus, er ſtreitet für das Seinige.

Piemû, ens, nio, m. ein Hirtsjunge, Beyhirte.

Piemenâtis, czio. Piemenėlis, lio, m. ein kleiner Hirtsjunge.

Piemenė, ės, f. ein Hirten-Mädchen.

Pėnas, no, m. die Milch.

Pėnburnis, nio, m der gerne Milch iſſet.

Pėnpûdis, dzio, m. ein Milchtopf.

Pėninga Karwė, eine gute Kuh zur Milch.

Pė-

Pénas, no, m. der Fraß, den die Vögel ihren Jungen zutragen, die Speise.
Penù, ẽjau, ẽsu, ẽti, ich futtere.
Pennẽjimas, mo, m die Mastung.
Pennukßlas, l›, m. die Mast-Speise, das Mast-Vieh.
Dußôs Pénnukßlas, (ein Liebes-Wort,) mein Seelens-Kind.
Iſſipenu, ich futtere aus.
Nupenu, ich futtere fett, auch manchesmal zu Tode.
Nûpenis, nio, m. das Gift.
Diewo Népena, Nenûpenù, ôs, m. und f. ein Vielfraß.
Penimas Galwijas, ein Mast-Vieh.
Penukßlû Twartas, ein Maſtſtall.
Penûs, Iſſipenu, ich ernähre mich.
Pénẽ, ês, f eine Saudiſtel.
Pénès, û, f. eine Art Pilzen.
Penki, kiôs, fünf.
Penkẽtas, ta, fünf Stück von lebendigen Dingen, als Menſchen oder Vieh.
Penkiolika, funfzehn.
Penkios Déßimtis, funfzig.
Penktas, tà, oder Emph. Penktaſſis, oji, der fünfte.
Penkiolíktas, tù, der funfzehnte.
Penkedeßimtas, Penktadeßimtas, ta, und emph. Penktadeßimtaſſis, oji, der Funfzigſte.
Penkpirßczei, m. Penkpirßtes, cziû, Fünffinger-Kraut, Trepviolen.
Pentinnas, no, m. ein Sporn. Pentinnais Arkli idurt, einem Pferde die Spornen geben.
Pentinnẽlei, liû, m. Ritterſporn. Herb.
Péntis, tiês, f. der Stiel an der Art, das Oehr an der Senſe.
Per, über, durch, zu der Zeit. in compoſ. auch gar zu ſehr. Per Tiltą waźiot, über die Brücke fahren. Per tawę Ubagù paſtojau, durch dich bin ich zum Bettler geworden. Per Maſkôlus, zu der Ruſſen Zeit, da ſie im Lande waren. Per Joninnes, um Johann.
Perâuga, gôs, f. ein Gewächs aus der Haut.
Perbandau, dziau, iſu, iti, ich durchforſche, prüfe.
Perdaug, gar zu viel.
Perdẽm, Perdẽmuy, durch und durch. Perdẽm per Skunę perwaźawo, er iſt durch die Scheune durchgefahren.
Perléidziu, dau, éiſu, ẽiſti, ich überlaſſe, laſſe durch, verhänge (von Gott) ſiehe Léidziu.
Pérmanau, niau, yſu, yti, ich verſtehe, vernehme.

Per maſ, zu wenig.
Pérnay, im vergangenen Jahr.
Pérnykßtis, tê, vom vorigen Jahr. Pernykßti Rugei, Roggen vom vorigen Jahr.
Perlenkis, kio, m. die Gebühr, was einem zukommt.
Perai, rû, m. das loſe Füllholz, das man heraus nehmen kann, auch Zaun-Stacheten.
Péria Wißtà, êjo, ês, êti, die Henne brütet.
Perékle Wißta, eine Brüthenne.
Jßperu, êjau, êſu, êti, ich brüte aus.
Pérai, rû, m die Brut der Bienen.
Perdziu, dziau, êrſu, êrſti, Crepitum ventris emitto
Pirdis, dzio, m. Crepitus ventris.
Pirdzius, dziaus, m. Crepitus ventris emittens.
Pérgas, go, m. ein Fiſcher-Kahn.
Perku, irkau, irkſu, irkti, ich kaufe.
Nuperku, ich kaufe ab.
Atperku, ich kaufe los, erlöſe.
Paperku, ich kaufe auf.
Superku, ich kaufe zuſammen.
Jßperku, ich kaufe aus.
Nuſiperku, ich kaufe mir etwas.
Atpirkimmas, mo, m. die Erlöſung.
Atpirkẽjis, jo, m. der Erlöſer.
Perkúnas, no, m. der Donner, der Donnersgott der Heiden.
Perkun's gráuja, es donnert.
Perkunija, jôs, f. ein Ungewitter.
Perplê, ês, f. eine Art von weißen Haffiſchen.
Perſêdas, do, m eine Wehr auf dem Fluß, das Holz aufzuhalten.
Perßiautê, ês, f. eine am Stiel violgelbe Blüthen habende Bluhm, auch Brandlattich.
Pérßti, êjo, ês, êti, es ſchmerzt.
Pérßullys, lio, m. der Schmerz.
Perßu, irßau, irßu, irßti, ich bin Freysmann, werbe.
Pirßlys, lio, m. ein Freyswerber.
Pirßlybos, bû, f. die Freyswerberey.
Sujiperßa, ſie heirathen zuſammen.
Nuperßu, ich heyrathe jemanden zu.
Peru, êriau, erſu, erti. ich ſchlage mit dem Bade-Quaſt, ich bade. Ack
Pirtis, ties, f die Badſtube, das Bad, die Brachſtube.
Périmas, mo, m. das Baden.

Nu

Nuperu, ich bade ab.
Peryna, nôs, T. ein groſſes Federbett.
Peryna appatinne, ein Unterbett.
Peryna wirßuttinne, eine Zudecke.
Pêſka, kôs, f. der Sand.
Pêſkynė, ês, f. ein Sandhaufen, ein ſandiger Ort.
Pêſkótas, tà, ſandig.
Peſlys, lio, m. der Blaufuß, ein groſſer Habicht.
Pêſta, ôs, f. eine Stampfe. Stora Pêſta, zala Wanta, o tikt priwallu, auch ſchlechte Dinge muß man haben.
Pêſtu ßoka Arklys, das Pferd bäumet ſich.
Pêßa, ßôs, f. der Ruß am Keſſel.
Puißin's, nà, mit Ruß beſudelt.
Iſſipuißinu, Suſipuißinu, Apſipuißinu, ich beſudele mich mit Ruß.
Peßu, eßiau, eßu, eßti, ich pflücke, zauſe bey den Haaren.
Nupeßu, ich pflücke ab, als Plaukus, ich pflücke Haare aus. Warpas, Aehren ab.
Suſipeßu, ich pflücke, prügele mich mit Jemand.
Ißpeßu, ich pflücke aus, ziehe aus.
Suſipeßu, ich pflücke, prügele mich mit Jemand.
Peßûs, aus, ßûs, eßtis, ich schlage, pflücke mich mit Jemand.
Peßtuk's, ko, m. ein hölzerner Hacken, das Heu zu pflücken.
Pêtis, tiês, f. der Arm.
Peczei, czių, m. die Schultern, die Qverhölzer der littauiſchen Haſpel.
Papeczei, czių, m. der Ort unter dem Arm.
Papetės, czů, f. ein Mieder, Halbhemd der Weiber.
Pêtnyczia, czios, f. der Freytag. Pêtnyczion's ſuſleikit pas manne, kommt Freytags zu mir.
Pêtras, tro, m. Peter.
Petrinnės, nů, f. Peter Pauls-Tag.
Petrußkai, ků, m. Peterſilien.
Pêtus, tů, m. der Mittag, die Mittags-Mahlzeit, die Mittags-Gegend. Pêtů walgyt, Mittag halten.
Pêtů Wejas, der Mittags-Wind.
Pêtů Żėmė, ein Mittags-Land.
Pêtwakarinnis Wêjas, der Südweſt-Wind.
Pêtumis, zu Mittage.
Prießpêtrzei, czių, m. das Eſſen gegen Mittag.
Pêwa, ôs, f. eine Wieſe.
Pêwi Dirwė, ês, f. Acker und Wieſen. Galinczio Pêwi Dirwė, ein Vermögen-

mögender hat Acker und Wiesen.

Pjáuju, ẽwjau, áuſu, áuti, ich ſchneide, augſte, ſchlachte ein Schaaf, eine Gans, beiße als ein Hund.

Supjáuju, ich zerſchneide.

Iſſpjáuju, ich ſchneide aus.

Prapjáuju, ich ſchneide durch. **Praſipjáujaſ' Dantys**, die Zähne brechen durch.

Pjute, Pjutis, ẽs, f. **Pjutis, ezio**, m. der Augſt.

Pjowikkis, ké. Pjowikkas, ka, Sub. mob. ein Schnitter.

Rugpjutė, tės, f. der Korn-Augſt.

Papjáuju, ich ſchlachte ein klein Stück Vieh, ſchneide den Hals ab, beiße todt, mache todt. **Gumbas manne kone papjowẽ**, die Colick hat mich beynahe getödtet.

Ipjáuju, ich ſchneide ein.

Nupjauju, ich ſchneide ab.

Pérpjáuju, ich ſchneide durch.

Pjaujůs, aus, ůſ', tiſ', ich beiße mich. **Szunys pjaujaſ'**, die Hunde beißen ſich.

Papjowimmas, mo, m. das Schlachten.

Pjautuwas, wo, m. die Sichel.

Pjáujama Awis, ein Schlachtſchaaf.

Pjauſtau, eziau, iſu, iti, ich ſchnitzele, ſchneide.

Supjáuſtau, ich zerſchneide.

Iſſpjáuſtau, ich ſchnitzele aus.

Apipjáuſtau, ich beſchneide.

Apipjáuſtimas, mo, m. die Beſchneidung.

Pjuwis, jo, m. ein Schnitt in Brettern. **Kiek jums důſu uż Pjuwi?** wie viel ſoll ich euch für den Schnitt geben, ſagt man zu den Brettſchneidern.

Pjaulai, ů, m. faul Holz, ſo im Finſtern leuchtet, ſonſt **Pellės Ugnis**.

Piggus, i, ů, wohlfeil, leicht.

Piggey, leicht, wohlfeil. adv.

Nepiggu, es iſt keine leichte ſondern ſchwere Sache.

Atpinga, iggo, igs, gti, Jawai, das Getraide ſchlägt ab.

Bepig ſu tům', damit hat es gute Wege.

Bepig taw, wohl dir.

Pjulkės, kiů, f. ein Kraut, Veilchen.

Pikkis, kio, m. der Pech.

Pikkióju, ójau, ójſu, óti, ich ſchmiere mit Pech.

Iſſpikkioju, ich peche aus.

Uſpikkioju, Supikkioju, ich verpeche.

Piktas, ta, böſe.

Piktay, übel, böſe. Adv.

Piktummas, mo, m. und **Piktenybė, bės**, f. die Bosheit.

Pyk-

Pykſtu, Supykſtu, kau, ykſu, ykti, ich werde zornig.
Papykſtu, ich erzürne mich, werde zornig.
Pykteru, ėjau, ėſu, erti, ich werde etwas böſe.
Papykis, kio, m. der Zorn, Unwille.
Papykimmas, mo, m. die Erzürnung.
Pykinnu, Zpykinnu, nau, ėſu, inti, ich erzürne jemand.
Uzpykſtu, Pérpykſtu, ich werde ſehr zornig.
Papykdinu, nau, ėſu, inti, ich laſſe zornig werden.
Papykidinu, ich laſſe zornig machen.
Papiktinnimas, mo, m. ein gegebenes Aergerniß.
Paſipiktinnimas, mo, m. ein genommenes Aergerniß.
Piktadėjas, jo, m. ein Miſſethäter.
Piktgrybjei, Pikteſkremblei, ů, m. giftige Pilzen.
Piktczurna, nôs, m. und f. der immer böſe iſt, eine Furie.
Piktßaßei, ßiů, m. der böſe Grind.
Piktyn eiti, ſchlimmer werden.
Pykullas, lo, m. der Zorn-Gott der Heiden. Kommt eher von piktas, als Peklà her. Siehe Peklа.
Pilippas, po, m. Philip.
Pilipėnai, Pilippenſai, ů, m. die Philipper.
Pilkas, kà, grau, vom Wand, von einer Gans.
Pillu, yliau, ilſu, ilti, ich gieße, ſchütte einen Damm.
Pillis, liės, f. ein Schloß, Burg, Veſtung.
Pillinnė, ės, f. der Ball. Pillinnę mußt, Ball ſchlagen.
Pylimas, mo, m. der Damm, Schutt, Schanze.
Pillónis, nio, m. ein Amts-Hauptmann.
Pillimmas, mo, m. der Guß.
Zpillu, ich gieße ein.
Ißpillu, ich gieße, ſchütte aus.
Supillu, ich ſchütte, gieße zuſammen.
Appillu, Apipillu, ich beſchütte.
Pripillu, ich gieße, ſchütte voll, dazu.
Papillu, ich ſchütte hin.
Uzpillu, ich gieße auf.
Pildau, dziau, iſu, iti, ich mache voll, erfülle.
Ißpildau, ich erfülle.
Pripildau, ich gieße dazu.
Atpildau, ich vergleiche, vergelte.
Atpildytojis, jo, m. ein Vergelter, nicht ſehr gebräuchlich.
Pilnas, nà, voll. Pilnėſnis, nė, voller. Pilnėſas, ſà, der volleſte.

Pilnay, voll, gänzlich, völlig. Adv.
Pilnyſtė, ſtės, f. Pilnumas, mo, m. die Fülle.
Pilnintelis, lė, ganz voll.
Pilnawóju, ójau, ósu, óti, ich erfülle, nehme in acht.
Pilnatis, czio, m. der volle Mond.

Pilwas, wo, m. der Bauch. Per Pilwą nier Wießkellio, der Bauch iſt kein Spiegel. Mażu Rytoj' reiks parwėżyt didelį Pilwą, morgen werden wir vielleicht einen Dickbauch (dicken Herrn) führen müſſen.
Pilwótas, tà, ein Dickbäuchichter.
Pilwóju, ójau, ósu, óti, ich bin durchleibig.
Pilwójimas, mo, m. der Durchfall.
Pilwóczius, cziaus, m. ein Schmeerbauch.
Papilwis, jo, m. der Ort unter dem Bauch.
Pilwą pennėju, ich futtere mich, ſchmarotze.

Pimmė, ės, f. Euphemia.

Pinnawijos, jůl, f. Marienblatt.

Pinigas, go, m. ein Stück Geld.
Pinnigai, gů, m. Geld. Pinnigus iſſleiſt, Geld ausgeben.
Pinnigėlis, lio, m. ein Pfennig.
Pinnigmainys, nio, m. ein Geldwechsler.
Pinnigotas, tà, geldreich.

Pinnu, yniau, ſu, ti, ich flechte.
Nupinnu, ich flechte was ab.
Supinnu, ich flechte zuſammen.
Appinnu, ich beflechte.
Pinnai, Pinnuczei, ů, die Stacheten zum Zaun, Strauch zum Zaun.
Pynes, nů, f. das Geflecht der littauiſchen Mägde.

Pintinnis, nio, m Pintinnė, ės, f ein geflochtener Korb. Pintinnis heißt auch der dicke geflochtene Strang zur Fahrpeitſche.

Pintis, czio, m. ein Schwamm zum Anſtecken, Feuer-Schwamm.

Pipirras, ro, m. der Pfeffer.
Pipirgėtis, czio, m. eine Pfeffernuß.

Pirm, vor, ehe. Præp. cum Genit. auch Adverbium. Pirm Czėſo, vor der Zeit. Pirm Dienos, vor Tage.
Pirma, Pirmay, zuerſt. Adv.
Pirmjaus, Pirmjáuſey, Pirmucziauſey, vornehmlich, vor allen Dingen, zuerſt.
Pirmuttinnis, nė, der erſte. Pirmuttinni paſkuttinnů ne léidz, ich habe mich beym erſten Gericht gut gehalten, kann alſo das letzte

letzte nicht eſſen. Eigentlich: das erſte läßt das letzte nicht zu.

Pirmû Pirmaſſis, oji, der allererſte.

Pirmas, à, Pirmaſſis, oji, Emph. der erſte.

Pirmucziáuſas, ſa. Pirmjû Pirmjauſas, der allererſte.

Pirmonis, nio, Pirmonẽ, ẽs, Sub. mob. ein Erſtling. Pirmonys, nû, die Erſtlinge.

Pirmdẽlys, dẽlẽ, Sub mob. ein erſtgebornes vom Vieh.

Pirmgimmęs, uſſi, ein erſtgebornes von Menſchen.

Pirmkartis, tẽ, Sub. mob. ein Erſtling zum heiligen Abendmahl, ein Einſeegnungs-Kind.

Pirmgallys, lio, m. das vordere Theil.

Pirmlakkai, kû, m. der Vorſprung des Getraides.

Pirre, wenn nur. Pirre man garda, wenn es mir nur ſchmeckt.

Pirßtas, to, m der Finger. Dar ſu Diewù Pirßtais ne ſudúrei, du weiſt noch nicht was Gott beſchloſſen. Kai Pirßtą mannę wiſnę palikko, alle Freunde ſind ausgeſtorben, und haben mich allein übrig bleiben laſſen.

Pirßtas nugrubbęs, ein Finger, ſo ſträubig vom Froſt, verklahmt.

Pirßtinnes, nû, f. die Händſchuhe.

Penkpirßczei, ſiehe Penki.

Pitlawóju, ójau, ófu, óti, ich beutele.

Pitlus, laus, Pitelis, lio, m der Beutel-Sack in der Mühle.

Plaku, kiau, akſu, akti, ich ſchlage, ſtreiche, klopfe die Senſe.

Plaktuwas, wo, m, ein Senſen-Klopf-Zeug.

Plokis, kio, m. ein Streich mit der Ruthe.

Plakimas, mo, m. das Stäupen, Geißeln.

Jplaku, Paplaku, ich peitſche an.

Jßplaku, ich peitſche aus. Buddelis ję iſßplakẽ, ſie hat den Staub-Beſen gekriegt.

Nuplaku, ich peitſche ab.

Suplaku, ich ſchlage zuſammen.

Ujplaku, ich peitſche etwas an.

Priplaku, ich peitſche an.

Plakdinu, nau, iſu, iti, ich laſſe ſchlagen.

Plakuczei, czių, m. die Büſſende unter den Catholicken, die ſich ſelbſt geißeln.

Plaſnóju, ójau, ófu, óti, i Rankas, ich klatſche mit den Händen.

Plaſtẽjimas Gyſlós, der Puls-Schlag.

Plaßtakà, kós, f. eine Hand breit, die flache

Hand. Per Plaßtaką ilgas, einer Handbreit lang.

Platus, i, ù, breit. Platésnis, nė, breiter. Platcziáusas, ſà, der breiteſte. Ne buk taip plattus, lebe nicht verſchwenderiſch.

Platummas, mo, m. die Breite.

Pletnus, i, ù, dick, als Pletni Merga, eine dicke Magd.

Plotis, czio, m. die Breite, ein Stück, ein End. Dargérs Plotis likko, es iſt noch ein gutes Stück zum Ackern geblieben.

Placzey, breit, adv.

Platyn eina, es wird breiter.

Placziaus, breiter.

Placziáuſey, am breiteſten.

Plátinu, nau, ėſu, inti, ich mache breit.

Praplátinu, ich verbreite.

Iſſplátinu, ich breite aus.

Iſſpléczju, cziau, ėſu, ėſti, ich werde breit.

Iſſiſpléziu, ich breite mich aus. Médis iſſiſpléczia, der Baum breitet ſich aus.

Iſſplétóju, Iſſpléſtu, und Iſſplendu, ich breite aus. Ruggiû Lyſė iſſſplenda, die Korn-Rücke wird breiter.

Samplata, gleich dem Ufer. Wandû eit Samplatą, das Waſſer iſt gleich dem Ufer.

Praplotis, czio, m. ein breiter Aſch-Kuchen.

Plokßczias, czia. Plokßtas, ta, flach.

Plauczei, cziû, m. die Lunge. Deutſch.

Pláuju, ôwjau, áuſu, áuti, ich ſpûle.

Nupláuju, ich ſpûle ab.

Iſſpláuju, ich ſpûle aus.

Nuſipláuju, ich ſpûle mir etwas ab.

Pláukas, ko, m. das Haar. Plaukai nuſlenka, die Haare fallen aus.

Pláukia, kė, áuks, áukti, es ſchoßt. Ruggei pláukia, der Roggen ſchoßt. Ruggei ſupláukia, das Korn ſchoßt zuſammen aus, fängt an ſtark zu ſchoßen.

Plaukiu, kiau, kſu, kti, ich ſchwimme.

Iſſplaukiù, ich ſchwimme heraus.

Nuplaukiu, ich ſchwimme weg.

Priplaukiu, ich ſchwimme wo heran.

Plugdau, dziau, iſu, iti, ich ſchwemme, laſſe ſchwimmen.

Plûſtu, ûdau, ûſu, ûditi, ich ſchwimme oben, plappere unnöthige Dinge. Tu Niekus be Razumo plûſti, du redeſt Narren-Poſſen ohne Verſtand.

Pludės, dziû, f. die Oberhölzer

hölzer am Netz, ſo daſſelbe ſchwimmend erhalten.

Plauksmas, mo m. ein Floß auf dem Waſſer zu waſchen.

Pludimmas Kraujo, der Blut-Fluß.

Plauška, kôs, f. eine Kluft Holz.

Plaußai, ßû, m. der feine Bindebaſt.

Plautai, tû, m. die Qveerhölzer auf der Darre, die Schwitzbank der Littauer.

Plautis, czio, m. der Schnupfen, der Fluß am Haupt, der Kropf der Pferde.

Plautingas, ga, der mit Flüſſen behaftet iſt, flüßig.

Plebonas, no, m. der Pfarrer. Ulitat in Samog. a Plebanus.

Pléczka, kôs, f. eine Flaſche.

Pledeczkà, kôs, m. und f. der zu geſchwind iſt, ein Hirzefirtz.

Pleißé, ßês, f. der Scheitel, nicht überall gebräuchlich.

Pleißiju, **Uzpleißiju**, jau, iſu, iti, ich vernitte, verzwicke.

Pleizgès, giû. **Pleizganès**, nû, f. der Fimmel im Hanf.

Plekis, kio, m. ein Flieſch Wolle, ſo auf einmahl auf die Kämmel gelegt wird.

Plékſnès, nû, f. runde Rüben.

Plékiu, ékiau, ékſu, ékti, ich prügele, ſchlage.

Nuplékiu, ich prügele ab.

Iſſplékiu, **Suplékiu**, ich zerprügele.

Plektinay, bis zum Prügeln. **Plektinay ſuſſiwaidijo**, ſie haben ſich bis zum Prügeln gezankt, ſiehe **Plaku**.

Plékſta, **Priplékſta**, **Suplékſta**, éko, éks, ékti, es wird muckelicht, modericht, ſchimmelicht. **Suplékę Miltai**, muckelicht Mehl.

Plempè, pês, f. eine Art Pilzen, Koſelarken, den Stein-Pilzen ähnlich.

Plénas, no, m. der Stahl, ſiehe **Mettu**.

Plentą Monopt. Accuſ. **Plentą ſudeggé**, er iſt bis in den Grund abgebrandt.

Plénys, niû, f. die Flockaſche, Loderaſche.

Pléſkanos, nû, f. der Schinn auf dem Kopf.

Pléſkanotas, tà, ſchinnigt.

Pléßka, éjo, és, éti, es präſſelt, ſprudelt vom Kochen.

Pléßkinnu, nau, iſu, iti, ich laſſe ſprudeln. **Pûdą pléßkinnu**, ich laſſe den Topf ſprudeln.

Supléßkiu, éjau, éſu, éti, ich verbrenne. **Kad tu ſupléßkétum**, daß du ver-

verbrennest, (eine Verwünschung.)
Pleskóju Rankomis, ich frohlocke mit den Händen.
Plëßu, ëßiau, ëßu, ëßti, ich reiße, ich pflüge ein frisches Land. Plëßk Lunką kad plyßta, kad prikeps, ne spësi, schmiede das Eisen, weil es heiß ist.
Plëßau, ëßau, ëßu, ëßti, ich reiße hin und her. Plunksnas pleßau, ich reiße Federn.
Pleßinnys, nio, m. ein frisch gepflügtes Land.
Ißplëßu, ich reiße aus, nehme was weg.
Suplëßu, ich zerreiße.
Iplëßu, ich reiße ein.
Atplëßu, ich reiße auf.
Nuplëßu, ich reiße herunter.
Prapleßu, ich reiße durch, auf.
Pérplëßu, ich reiße durch, entzwey.
Plëßikkas, ko, m. ein Räuber, einer der Federn reißt.
Plyßtu, Suplyßtu, yßau, yßu, yßti, ich gehe entzwey, spalte mich, bekomme Ritzen, berste. Neutr.
Ißplyßtu, ich reiße aus.
Iplyßtu, ich reiße ein.
Perplyßtu, ich reiße durch, berste mitten entzwey.
Nuplyßtu, ich reiße ab.
Pleißtu, Supleißtu, ßiau, eißu, eißti, ich zerlechze.
Suplëßau, ßiau, ëßisu, ßiti, ich zerreiße.
Plëßimmas, mo, m. der Raub, die Beute.
Plyßtinay, zum Zerreißen.
Plëßtinay, zum Rauben, Wegnehmen.
Plëßkë, ês, f. ein Siele. Szikßninnés Plëßkés, lederne Sielen. Kanapinnes ꝛc. hänfene Sielen.
Plëwë, ês, f. ein dünnes Häutchen, ein Pflaster.
Plëwélë, ês, f. ein kleines Häutchen.
Plezdenu, nau, ésu, ënti, ich flattere.
Plinku, Nuplinku, ikau, iksu, ikti, ich werde kahl.
Ißplinku, ich werde kahl. Aßminnis ant wienôs Pussës ißplikkęs, ein Achtehalber, der auf einer Seite kahl ist.
Plikkas, kä, kahl.
Plikkis, kë, Sub. mob. ein Kahlkopf.
Plikkë, ês, f. und Plikka Pëwa, eine kahle Wiese.
Plikkinu, Nuplikkinu, nau, isu, iti, ich mache kahl, brühe ab.
Ißplikkinu, ich brühe aus. Blakes ißplikkit', die Wanzen ausbrühen.
Applikkinu, ich bebrühe.
Plóka Ißmintis, ein schlechter Verstand.
Plóju, Suplóju, ich schlage zusammen. Rankas suplot', in die Hände klatschen.

Plokß-

Plokßczias, czia, dünn, platt, als ein Plätschen von Schoten.
Plokßczióju, ójau, ósu, óti, ich schmatze.
Plónas, na, fein, insbesondere vom Gespinst.
Ploninu, Ploniju, au, ì: su, iti, ich mache fein.
Plonlézuwis, wjo, m. ein Schmeichler.
Plópju, Jßplopju, ópjau, ópsu, ópti, ich rede grob, ungeschliffen heraus.
Plóßtas, to, m. ein Fliesch Heu oder Stroh, vielleicht von Plëßu.
Ploßtë, tês, f. ein Lacken, Bettlacken.
Plóßtorus, aus, m. ein Pflaster.
Plotas, to, m. ein Platz. Aus dem Deutschen.
Pluk, pluks, flugs, sehr. Deutsch.
Plunkßnà, nôs, f. eine Feder. Raßoma Plunkßna, eine Schreib-Feder.
Plunkßnyczia, cziôs, f. eine Feder-Büchse, Pennal.
Plunkßnotas, tà, der viel Federn hat.
Beplunkßnis, në, der keine Federn hat.
Plurpju, Supluspju, Jßplurpju, jau, urpßu, urpti, ich schlucke auf, bringe durch.
Plurziju, jau, isu, iti, ich pladdere im Wasser.
Plustu, siehe Plaukiu.
Pluß ë, ßês, f. das Schilf.
Plußkiu, ëjau, ësu, ëti, und Plußkóju, ójau, ósu, óti, ich wasche, plappere.
Plußkis, kë, Sub. mob. ein Schwätzer.
Plutta, tôs, f. die Kruste, die Schwarte vom Brodt, der obere harte Theil.
Appatinnë Plutta, die Unter-Kruste.
Wirßutinnë Plutta, die Ober-Kruste.
Plyckas, ko, m. ein schlechter Fladen.
Plynë, nês, f. eine dürre ebene Wüste, ein Torf oder anderer Bruch.
Plynus Laukas, ein ebenes Feld.
Plyßtu, siehe Pléßiu.
Plyta, tos, f. ein Ziegel.
Plytnyczia, cziôs, f. eine Ziegel-Schenne.
Plyczius, cziaus, m. ein Ziegelstreicher.
Po, unter, nach. Præp. c. Gen. je, zu. c. Accus. unter. cum Ablat. Instr. gegen, zu, c Gen und Dat.
Po Akiû, unter Augen.
Po Pëtû, nach Mittage.
Po du, po tris, je zwey, zu zwey, drey.
Po Solû, unter der Bank.
Po Deßinês, und nei, Raiês und rei, zur rechten, zur linken Hand.
Potám, hernach.

Po:

Poryt, übermorgen.
Podraug, Podraugey, zugleich.
Poczyna, nôs, f. ein Ruder an den Fähren, Wittinnen.
Podas, siehe Pûdas.
Polu, siehe Pûlu.
Pónas, no, m. der Herr.
Ponélis, lio, m. ein kleiner schlechter Herr.
Ponátis, czio, m. ein junger Herr.
Ponpalaikis, kio, m. ein unnützer schlechter Herr.
Ponystè, stès, f. die Herrschaft. Senyste ne Ponystè, das Alter hat seine große Schwäche.
Ponawojimas, mo, m. das Herrschen.
Ponawóju, ójau, ósu, óti, ich herrsche.
Beponis, nè, Sub. mob. der keinen Herrn hat, herrnlos ist.
Zuppone, nès, f. eine Frau.
Popà, pôs, f. ein Kinderwort von einer Wunde oder Krätze, die wehe thut.
Popérus, aus, m. Papier.
Popèżus, żaus, m. der römische Pabst.
Porà, ôs, f. das Paar.
Posmas, mo, m. ein Gebind.
Pota, ôs, f. eine Saufgesellschaft.
Poterei, rû, m. die Gebete, das Pater noster der Catholischen.
Powas, wo, m. der Pfau.
Powilas, lo, m. Paulus.
Pra, Præn. insep. in compos. vor, über, an. Einige Composita mit Pra, die Ruhig hat, folgen jetzt.
Pradas, do, m ein Vorfutter, Abmachsel des Vieh-Frasses.
Pradedu, Prademi, ėjau, ėsu, ėti, ich fange an.
Pradûmi, awjau, ûsu, ûti, ich gebe Vorfutter.
Pradżia, dżiôs, f. der Anfang.
Pradėtojis, jo, m. der Anfänger.
Pradûtkas, ko, m. das Handgeld, Gathspfenning.
Pragobėlis, lio, m. ein Verschwelger.
Prakorimmas, mo, m. der Anbruch, insbesondere des Hontgs.
Prakoráuninkas, ko, m. ein Credenzer.
Pramanau, niau, ysu, yti, ich bringe auf, fange an.
Pamánimas, mo, m. die Erfindung, Erdichtung.
Pramannytojis, jo, m. ein Erfinder, der was aufbringt.
Pramonė, ès, f. eine aufgebrachte Sache, ein Aberglaube.
Pramenu Wardû, ich gebe einen Namen.
Pramannyta Wiera, ein falscher, ein Aberglaube.

Pra-

Prasidémi, éjau, ésu, éti, ich fange mich an, werde empfangen.

Prasidéjimas, mo, m. das Anfangen.

Praneßu, ßau, eßu, eßti, ich trage vor, stelle vor.

Pranaßas, ßo, m. ein Prophet. obsol.

Prapůlu, lau, ulsu, ulti, ich komme um, werde verlohren.

Prarandu, addau, asu, asti, ich verliehre.

Prasrawas, wo, m eine Blänke auf dem gefrornen Wasser.

Prastóju, ójau, ósu, óti, ich verlasse.

Prazuwu, uwau, úsu, úti, ich kom̃e um, verschwinde.

Prazuddau, dziau, isu, iti, ich bringe um, verdamme.

Prazuwa, ôs, f nicht sehr gebräuchlich, wohl aber Prazuwimmas, mo, m. der Untergang. Prazuwon' isidůmi, ich gebe mich in Lebens-Gefahr.

Prabájus, jaus, m. eine Haspe an einer kleinen Thür.

Prakartas, to, m. die Krippe, sonst Rinda.

Prakarus Médis, windig Holz.

Prantu, Paprantu, attau, su, asti, ich gewöhne mich an.

Páprotis, czio, und tiês, m. und f. die Gewohnheit.

Ne prates Darbû, der nicht gewohnt ist zu arbeiten.

Pratinu, Papratinu, nau, isu, inti, ich gewöhne was an.

Pratinnůs, Pasiprátinu, ich gewöhne mich an.

Nessiprátinůs, Nessipratinu, ich gewöhne mich nicht an.

Prárakas, o, m. ein Prophet.

Prarakéné, ês, f eine Prophetin.

Prarakáuju, awau, áusu, áuti, ich weissage, prophezeye.

Prarakáwimas, mo, m. die Weissagung.

Prarakißkas, kà, prophetisch.

Prastas, stà, gering, schlecht, aufrichtig, gleichzu.

Prastay, schlecht, gering. adv.

Prastokas, kà, etwas schlecht. Prastoki Zmonés, geringes Volk.

Prastyrà, rôs, f. ein Grabtuch.

Praßau, iau, ysu, yti, ich bitte. Didey tawę praßau, ich bitte dich sehr. Ne ést práßo Zopostas, Vorrath ist kein Unrath.

Papraßau, ich erbitte.

Ißpraßau, ich bitte etwas aus.

Pra-

Praßimas, mo, m. die Bitte.

Susſipraßan, ich bettle mir etwas zuſammen, bitte mir andere zur Hülfe.

Pérpraßau, ich erbitte jemand.

Praßaus, Iſſipraßaus, ich erbitte mir etwas.

Atſipraßau, ich bitte ab, bitte um Erlaubniß.

Iſſipraßau, ich bitte mir etwas aus.

Praßmotas, to, m. die Menge, die Gewalt.

Pratéga, gôs, f. der Knie-Rieme des Schuſters.

Prateguy, eines hinter dem andern, wie die Gänſe gemeinhin gehen. Gudai kinko Arklius prateguy, die Polen ſpannen ein Pferd hinter dem andern.

Prauſiu, ſiau, auſau, auſti, ich waſche das Geſicht.

Prauſiûs, ſaus, ſûs, auſtis', ich waſche mir das Geſicht.

Nuſiprauſûs, ich waſche mir das Geſicht ab.

Prauſtuwé, wés, f. Prauſtuwis, wjo, m. ein Waſchbecken.

Praſerkmas Arklys, ein ſtichelhäriges Pferd.

Préglus, laus, m. der Pregel-Fluß.

Prekiôju, ôjau, ôſu, ôti, ich felſche an, will kaufen.

Suprekioju, ich behandele.

Prekius, kiaus, m. das Bieten, die Behandlung, das Gelten einer Sache.

Prekia, kiôs, Prekyſti, ſtés, f. die Handthierung, nicht ſehr gebräuchlich.

Prékymettis, czio, m. der Jahrmarkt, nicht ſehr gebräuchlich, ſonſt Jormarkas.

Préſkas, ka, ungeſäuert. Préſka Lappéne, friſcher Kumſt.

Préſkay, ungeſäuert.

Préßas, ßo, m. ein Maal im Geſicht.

Prieß, gegen, wieder. Præp. cum Accuſ.

Prieß Kalną, gér eiti, o nû Kálno ir Kuleis nuſtritti, wenn man jung iſt, wird man geacht, wenn man aber alt iſt, veracht.

Prießais, entgegen, adv. Prießais eiti, entgegen gehen.

Prieß mirßtant, gegen den Tod.

Prießijûs, jaus, ſûs, itis', und Paſſiprießiju, jau, ſu, iti, ich widerſetze mich, ſtreite.

Suſiprießiju, ich erzürne, zanke mich.

Prießininkas, ko, m. der Widerſacher.

Prie

Prießus, ßaus, m. ein Widerſetzlicher.

Prießgynys, nė, Sub. mob. ein Widerſprecher, Haderer.

Prießtaráuju, awau, áuſu, áuti, ich widerſpreche.

Prießtaráwimas, mo, m. der Widerſpruch.

Prießkriſtis, czio, m. der Widerchriſt.

Pri, Prie, bey. Præp. c. Genit. in Compoſ. zuweilen Pry.

Pryangis, gio, m. Pryangė, ės, f. ein Vorhof, Halle, vor der Thür.

Pribuwėjė, ės, f. eine Wehemutter.

Pridarżė, ės, f. der Vorſtall, da man das Vieh futtert, auch abgelegene Wirthſchafts-Gebäude.

Priedas, do, m. die Zugabe, das Zubrodt.

Priegalwis, wjo, m. ein Haupt-Kiſſen.

Priegtam, überdem, im übrigen.

Prigullu, llau, ulſu, ulti, ich lege mich ſchlafen.

Prigullu, ėjau, ėſu, ėti, ich beſchlafe eine Weibsperſon.

Prigulléja, jos, f. eine Beyſchläferin, Kebsweib.

Prilyginu, nau, iſu, inti, ich vergleiche.

Prilygſtu, gau, ygſu, ygti, ich werde, bin gleich.

Primanus, i, ù, geſchickt, verſtändig.

Priepen's, no, m. ein Menſch, der einen Alten Lebenslang erhalten muß, der ernährte Menſch ſelbſt.

Pripůlimas, mo, m. der Zufall, nicht ſehr verſtändlich.

Priſakau, kiau, yſu, yti, ich befehle.

Priſákimas, mo, m. das Gebot.

Prißwinkuſos, Paßwinkuſos Żuwys, ſtinkende Fiſche.

Priwallau, liau, yſu, yti, ich bedarf. Nieko ne priwallau, ich bedarf nichts.

Priwallingas, gà, der nöthig hat.

Priwalus, i, ù, das nöthige.

Priſėju, ėjau, ėſu, ėti, ich ſchleiche hinzu.

Priſipażnawóju, ójau, ósu, óti, ich maaße mir etwas an.

Priſrėbris, rio, m. ein Umtreiber, der ſich aller Orten ſatt zu eſſen ſucht.

Prietwaras, ro, m. die Verſtopfung des Leibes.

Żolės Prietwarám, Brunellen, lüftende Arzeney.

Neprietwaras, ro, m. der Durchlauf. Żolės neprietwaram (Pilwut) Arzeney wider den Durchlauf.

Prieweizdas, do, m. ein Aufſeher.

Pryweizda, dos, f. die Aufſicht.

Pryßakkis, kio, m. was vornen ist. Iß Pryßakio, von vornen.

Priežadas, do, m. ein Gelübde.

Priežastis, stiês, czio, m. f. und m. die Gelegenheit, Ursache.

Priežodis, dzio, m. ein Sprüchwort.

Prietelus, laus, Prietelis, lio, m. ein Freund.

Prietelka, kôs, f. eine Freundin.

Prietelystė, stês, f. die Freundschaft.

Neprietelus, aus, und lis, lio, m. ein Feind. Tai mano atsižadėt's Néprietelus, das ist mein abgesagter Feind.

Neprietelka, kôs, f. eine Feindin.

Prietelißkay, freundschaftlich. adv.

Neprietelißkáy, feindlich.

Pro, vor, wegen, Præp. c. Accus. Pro Diewą, um Gotteswillen. Žole pro Liggą, eine Arzeney. Pro Szalį ėjo, er ist vorbey gegangen.

Procė, cês, f. die Bemühung, Ungelegenheit.

Procewóju, Procawóju, ójau, ósu, óti, ich habe Mühe.

Procawojůs, Pasiprocawoju, ich bemühe mich.

Nesiprocawokis, mache dir keine Mühe.

Proga, gôs, f. die Gelegenheit, bequeme Zeit, Frist, Anlaß.

Prótas, to, m. der Verstand. Protas Ißminti wadzioj', Verstand muß den Witz regieren. Kad Wietôs ne teksi, Protą gáusi, wenn du nicht wirst wissen wo zu bleiben, dann wirst du klug werden.

Protingas, ga, verständig.

Suprantu, attau, asu, asti, ich verstehe.

Susiprantu, ich merke an mir, (insbesondere von Schwangern,) verstehe mich mit Jemand im Reden. Ben susipraskis, bedenke dich doch, werde doch vernünftig.

Beprotis, tė, Sub. mob. ein Unverständiger.

Prowà, wôs, f. das Recht, der Prozeß, das Urtheil. Minkßta Prowa, ein elendes Gericht, Urtheil. I Prową eidams pirmà Nammėj' apsisudikis, ehe du andere verklagen willst, untersuche deinen eigenen Wandel. Prową padarrau, ich spreche Recht, fälle ein Urtheil. I Prową eimi, ich gehe vor Gericht, fange an zu prozessen.

Prowôs Kráse, Krėslas, der Richter-Stuhl, nicht sehr verständlich.

Pro-

Prowawóju, ójau, ósu, óti, ich prozesse.
Prowininkas, ko, m. ein Richter, Actuarius.
Ißprowawóju, ich prozesse aus.
Ne pakenczia ne prowawójęs, ohne Prozeß kann er nicht seyn.
Prowiju, jau, isu, iti, ich fertige, thue. Niekus prowyt', unnütze Dinge thun.
Ißprowiju, ich fertige aus, mache es ab.
Priprowiju, ich bereite zu.
Priprowà, wôs, f. der Zubehör, was zur Sache nöthig ist.
Prudas, do, m. ein gegrabener Teich, Heller.
Prudwétė, tês, f. eine Teichstäte.
Prusas, so, m. ein Preuße.
Pruselka, kôs, f. eine Preußin.
Prusai, sû, und Prusû Zémė, Preußen.
Prusißkas, kà, preußisch.
Prysas, so, m. eine lange Stange, womit die Fähren, Kähne weiter gestoßen werden.
Pryzadà, dôs, f. ein Backofenloch.
Psalmas, mo, m. ein Psalm.
Pucok's, ko, m. ein Kullerhahn, Streithahn.
Pucziu, cziau, úsu, ústi, ich blase, wehe.
Putimmas, mo, m. das Blasen.
Puslé, ês, f. eine Blase.
Pùsta, sté, stys, yti, es stümet.
Pusnyna, nôs, f. ein zusamen geweheter Schnee-Haufen.
Uzpustà, es verstümet, bedecket mit Schnee.
Zpucziu, ich blase ein.
Ißpucziu, ich blase aus.
Papucziu, ich blase weiter, blase auf.
Passipucziu, ich blase mich auf.
Nupucziu, ich blase herab.
Pukßcziòju, ójau, ósu, óti, ich keuche vor Müdigkeit.
Putlus, i, ù, aufgeblasen.
Putli Uppé, ein aufgelaufener Strohm. Putlus Plaukai, daune Haare.
Paputzandé, ês, (sc. Wißta) ein daunbacksches Huhn.
Púczka, kôs, f. eine Flinte, das dicke End vom Ey. Su Puczkà ji numußé, er hat ihn herunter geschossen.
Půdas, do, m. der Topf. Mandagummù ne úzdarrysi Půdą, Artigkeit hilft nichts zur Wirthschaft. Ginna kai Půdą, er wehrt, so viel ihm möglich.
Půdzius, dziaus, m. der Töpfer.
Půdziuwéné, nês, f. des Töpfers Frau.

Pûdmentas, to, m. der Fuß am Ofen, qv. das Fundament.
Pénpûdis, dzio, m. ein Milchtopf.
Pûdangtė, ės, f. Pûdangtis, czio, m. die Stürze.
Puikus, i, ù, prächtig, vortrefflich, hoffärtig.
Puikókas, ka, etwas ſtolz.
Puikawóju, ójau, ójau, óti, ich prange.
Puikey, prächtig, ſtolz. Adv.
Puikyſtė, ſtės, f. Puikawojimas, mo, m. der Stolz, das Gepränge.
Puißinas, ſiehe Pėßa.
Puizė, ės, f. eine Katze, (wird als ein Liebkoſungs-Wort gebraucht.)
Pukai, kû, m. die Daunen.
Pukys, kio, m. ein Kaulbars, Piſe. imgleichen der daune Haare hat.
Pulis, lio, m Pulei, û, m. der Eiter im Geſchwür.
Pulója, ója, ójo, ós, óti, es eitert.
Pulkas, ko, ein Haufe, eine Menge von Menſchen oder Vieh. Gėrą Pulką Métû ſuláukęs, der lange Zeit gelebet.
Pulkėlis, lio, m ein Häuflein.
Pulkais, haufenweis. Pulkais ſuſiėjo, ſie ſind haufenweis zuſammen gekommen.
Pulkauninkas, ko, m. ein Hauptmann, ziemlich obſol.
Pulkawóju, ójau, ójau, óti, ich bringe zuſammen, verſammle.
Pulkawójaſ' Paukßczei, die Vögel verſammeln ſich.
Pullokas, ko, m. eine Piſtole.
Pûlu, liau, ulſu, ulti, ich falle.
Pûlis, lio, m. der Fall, nicht ſehr gebräuchlich.
Atpûlu, ich falle ab.
Atpûlinys, nio, m. ein Abtrünniger.
Parpûlu, ich falle nieder.
Prapûlu, ich werde verlohren, komme um.
Prapûlimas, mo, m. das Verderben.
Ipûlu, ich falle hinein.
Iſßpûlu, ich falle heraus.
Nupûlu, ich falle herunter.
Supûlu, ich falle zuſammen. Wiſſi ant jo ſupûlė, ſie ſind alle über ihn hergefallen.
Uzpûlu, ich falle hinauf, überfalle, beſchuldige.
Pripûlu, ich falle zu, werde zu Theil.
Priepûlis, lio, m. ein Zufall, insbeſondere das ſchwere Gebrechen.
Pripultinay, zufälliger Weiſe. Adv.
Pûlimas, mo, m. das Fallen.
Pûlaſ' jam, es kommt ihm zu.

Puldau, dzian, iſu, iti, und Puldinu, nau, iſu, iti, ich laſſe, mache fallen.
Pûlinéju, éjau, ésu, eti, ich falle oft, hin und her.
Prapuldau, ich bringe ins Verderben, ich verliehre.
Puncė, ės, f. ein klein Fiſchlein mit einem dicken Kopf, wie eine Qvappe.
Puntu, Papuntu, Iſzpuntu, uttau, uſſu, uſti, ich ſchwelle auf.
Papútzandé, ſiehe Pucziu.
Puſlé, ſiehe Pucziu.
Iſzputėlis, lio, m. ein gleichſam aufgeſchwollener Dicker. Jus Iſzputelei pilwoti, ihr aufgeſchwollenen Dickbäuche.
Puppà, pôs, f. eine Bohne. Waikû kaip Puppû, o Dûnôs ney Plutôs, viel Kinder, und wenig Brodt.
Puppéna, ôs, f. die Bohnen-Stoppeln.
Puppenojei, jû, m. Bohnen-Stroh.
Pupoja Warlės, die Frôſche qvacken.
Purijaſ' Dûna, das Brodt iſt locker.
Purkėlei, û, m. Schnittlauch.
Purkſzczin, 'czian, utkſzu, uskſzti, und Purkſzczioju, ôjau, ôſu, ôti, ich ſchleſele, prauſte wie eine Katze.
Purpuras, ro, m. der Purpur.
Purtiju, jau, iſu, iti, ich ſtäube, klopfe, rühre.
Nupurtiju, ich klopfe ab.
Iſzpurtiju, ich ſtäube, klopfe aus. Szėna iſzpurtyt', das Heu auflockern, herum werfen, daß es trocken wird.
Purſtus Żmogus, ein berührſamer Menſch.
Iſzpurtęs Médis, ein verfaultes Holz.
Paſipurtiju, ich mache mich unnütz, bemühe mich.
Pûru, ich bin ſtill für mich, iſt nur ein poetiſcher Ausdruck. Paſiwalgęs, paſigėręs puru Kelelu Olektelû Dambroſe Giėſme (ſc. Żuizdam's) nachdem ich mich ſatt gegeſſen und getrunken, gehe ich meinen Weg ſtill fort und ſpiele ein Lied auf dem Brummeiſen.
Purwas, wo, Purwai, û, m. der Mott, Blott, Koth.
Purwynas, no, m. der Schlamm, Koth, ein Mottloch.
Pùrwinas, nà, kothig.
Puſſė, ſės, f. die Hälfte, die Seite. Ant annôs Puſſės gul, es liegt auf der andern Seite. Jau ant antrôs Puſſės uſtojo, das Kind im Mutterleibe iſt ſchon auf die andere Hälfte.

Poryt, übermorgen.
Podraug, Podraugey, zugleich.
Poczyna, nôs, f. ein Ruder an den Fähren, Wittinnen.
Podas, siehe Pûdas.
Polu, siehe Pûlu.
Pónas, no, m. der Herr.
Ponélis, lio, m. ein kleiner schlechter Herr.
Ponátis, czio, m. ein junger Herr.
Ponpalaikis, kio, m. ein unnützer schlechter Herr.
Ponystè, stês, f. die Herrschaft. Senyste ne Ponystè, das Alter hat seine große Schwäche.
Ponawojimas, mo, m. das Herrschen.
Ponawóju, ójau, ósu, óti, ich herrsche.
Beponis, nè, Sub. mob. der keinen Herrn hat, herrnlos ist.
Zuppone, nês, f. eine Frau.
Popà, pôs, f. ein Kinderwort von einer Wunde oder Krätze, die wehe thut.
Popérus, aus, m. Papier.
Popêżus, żaus, m. der römische Pabst.
Porà, ôs, f. das Paar.
Posmas, mo, m. ein Gebind.
Pota, ôs, f. eine Saufgesellschaft.
Poterei, rû, m. die Gebete, das Pater noster der Catholischen.
Powas, wo, m. der Pfau.
Powikas, lo, m. Paulus.
Pra, Præn. insep. in compos. vor, über, an. Einige Composita mit Pra, die Ruhig hat, folgen jetzt.
Pradas, do, m ein Vorfutter, Abmachsel des Viehfrasses.
Pradedu, Prademi, ėjau, ėsu, ėti, ich fange an.
Pradûmi, awjau, ûsu, ûti, ich gebe Vorfutter.
Pradżia, dżiôs, f. der Anfang.
Pradêtojis, jo, m. der Anfänger.
Pradûtkas, ko, m. das Handgeld, Gathspfenning.
Pragobêlis, lio, m. ein Verschwelger.
Prakorimmas, mo, m. der Anbruch, insbesondere des Honigs.
Prakoráuninkas, ko, m. ein Credenzer.
Pramanau, niau, ysu, yti, ich bringe auf, fange an.
Pamánimas, mo, m. die Erfindung, Erdichtung.
Pramannytojis, jo, m. ein Erfinder, der was aufbringt.
Pramonė, ês, f. eine aufgebrachte Sache, ein Aberglaube.
Pramenu Wardû, ich gebe einen Namen.
Pramannyta Wiera, ein falscher, ein Aberglaube.

Pra-

Praſidẽmi, ẽſau, ẽſu, ẽti, ich fange mich an, werde empfangen.

Praſidẽjimas, mo, m. das Anfangen.

Praneßu, ßau, eßu, eßti, ich trage vor, ſtelle vor.

Pranaßas, ßo, m. ein Prophet. ob ol.

Prapůlu, lau, ulſu, ulti, ich komme um, werde verlohren.

Prarandu, addau, aſu, aſti, ich verliehre.

Praſrawas, wo, m eine Blänke auf dem gefrornen Waſſer.

Praſtóju, ójau, ósu, óti, ich verlaſſe.

Prażuwu, uwau, úſu, úti, ich kome um, verſchwinde.

Prażuddau, dziau, ſu, iti, ich bringe um, verdamme.

Prażuwa, ôs, f nicht ſehr gebräuchlich, wohl aber Prażuwimmas, mo, m. der Untergang. Prażuwon' iſdůmi, ich gebe mich in Lebens-Gefahr.

Prabájus, jaus, m. eine Haſpe an einer kleinen Thür.

Prakartas, to, m. die Krippe, ſonſt Rinda.

Prakarus Médis, windig Holz.

Prantu, Paprantu, attau, ſu, aſti, ich gewöhne mich an.

Páprotis, czio, und tiês, m. und f. die Gewohnheit.

Ne prates Darbů, der nicht gewohnt iſt zu arbeiten.

Pratinu, Papratinu, nau, ſu, inti, ich gewöhne was an.

Pratinnůs, Paſipratinu, ich gewöhne mich an.

Neſſipratinůs, Neſſipratinu, ich gewöhne mich nicht an.

Prárakas, o, m. ein Prophet.

Prarakẽnė, ês, f eine Prophetin.

Prarakáuju, áwau, áuſu, -áuti, ich weiſſage, prophezeye.

Prarakáwimas, mo, m. die Weiſſagung.

Prarakißkas, ka, prophetiſch.

Praſtas, ſtà, gering, ſchlecht, aufrichtig, gleichzu.

Praſtay, ſchlecht, gering. adv.

Praſtokas, ka, etwas ſchlecht. Praſtoki Żmonės, geringes Volk.

Praſtyrà, rôs, f. ein Grabtuch.

Praßau, iau, yſu, yti, ich bitte. Didey tawę praßau, ich bitte dich ſehr. Ne ėſt práßo Żopoſtas, Vorrath iſt kein Unrath.

Papraßau, ich erbitte.

Ißpraßau, ich bitte etwas aus.

Pra-

Praßimas, mo, m. die Bitte.

Sussipraßan, ich bettle mir etwas zusammen, bitte mir andere zur Hülfe.

Pérpraßau, ich erbitte jemand.

Praßaus, Issipraßaus, ich erbitte mir etwas.

Atsipraßau, ich bitte ab, bitte um Erlaubniß.

Issipraßau, ich bitte mir etwas aus.

Praßmotas, to, m. die Menge, die Gewalt.

Pratéga, gôs, f. der Knie-Rieme des Schusters.

Prateguy, eines hinter dem andern, wie die Gänse gemeinhin gehen. Guddai kinko Arklius pratéguy, die Polen spannen ein Pferd hinter dem andern.

Prausiu, siau, ausu, austi, ich wasche das Gesicht.

Prausiûs, saus, sûs, austis', ich wasche mir das Gesicht.

Nusiprausûs, ich wasche mir das Gesicht ab.

Praustuwé, wês, f. Praustuwis, wjo, m. ein Waschbecken.

Prazerkmas Arklys, ein stichelhäriges Pferd.

Préglus, laus, m. der Pregel-Fluß.

Prekiôju, ôjau, ôsu, ôti, ich felsche an, will kaufen.

Suprekioju, ich behandele.

Prekius, kiaus, m. das Bieten, die Behandlung, das Gelten einer Sache.

Prekia, kiôs, Prekystê, stês, f. die Handthierung, nicht sehr gebräuchlich.

Prékymettis, czio, m. der Jahrmarkt, nicht sehr gebräuchlich, sonst Jormarkas.

Préskas, ka, ungesäuert. Préska Lappéne, frischer Kumst.

Préskay, ungesäuert.

Préßas, ßo, m. ein Maal im Gesicht.

Prieß, gegen, wieder. Præp. cum Accus.

Prieß Kalną, gér eiti, o nů Kalno ir Kuleis nusiritti, wenn man jung ist, wird man geacht, wenn man aber alt ist, veracht.

Prießais, entgegen, adv. Prießais eiti, entgegen gehen.

Prieß mirßtant, gegen den Tod.

Prießijûs, jaus, sûs, itis', und Passiprießiju, jau, su, iti, ich widersetze mich, streite.

Susiprießiju, ich erzürne, zanke mich.

Prießininkas, ko, m. der Widersacher.

Prie-

Prießus, ßaus, m. ein Widerſetzlicher.
Prießgynys, nė, Sub. mob. ein Widerſprecher, Haderer.
Prießtaráuju, awau, áuſu, áuti, ich widerſpreche.
Prießtaráwimas, mo, m. der Widerſpruch.
Prießkriſtis, czio, m. der Widerchriſt.
Pri, Prie, bey. Præp. c. Genit. in Compoſ. zuweilen Pry.
Pryangis, gio, m. Pryangė, ės, f. ein Vorhof, Halle, vor der Thür.
Pribuwėjė, ės, f. eine Wehemutter.
Pridarżė, ės, f. der Vorſtall, da man das Vieh futtert, auch abgelegene Wirthſchafts-Gebäude.
Priedas, do, m. die Zugabe, das Zubrodt.
Priegalwis, wjo, m. ein Haupt-Kiſſen.
Priegtam, überdem, im übrigen.
Prigullu, liau, ulſu, ulti, ich lege mich ſchlafen.
Prigullu, ėjau, ėſu, ėti, ich beſchlafe eine Weibsperſon.
Prigullėja, jos, f. eine Beyſchläferin, Kebsweib.
Prilyginu, nau, inſu, inti, ich vergleiche.
Prilygſtu, gau, ygſu, ygti, ich werde, bin gleich.
Primanus, i, ù, geſchickt, verſtändig.
Priepen's, no, m. ein Menſch, der einen Alten Lebenslang erhalten muß, der ernährte Menſch ſelbſt.
Pripúlimas, mo, m. der Zufall, nicht ſehr verſtändlich.
Priſakau, kiau, yſu, yti, ich befehle.
Priſákimas, mo, m. das Gebot.
Prißwinkuſos, Paßwinkuſos Żuwys, ſtinkende Fiſche.
Priwallau, liau, yſu, yti, ich bedarf. Nieko ne priwallau, ich bedarf nichts.
Priwallingas, gà, der nöthig hat.
Priwalus, i, ù, das nöthige.
Priſėju, ėjau, ėſu, ėti, ich ſchleiche hinzu.
Priſipażnawóju, ójau, ójau, óti, ich maaße mir etwas an.
Priſrėbris, rio, m. ein Umtreiber, der ſich aller Orten ſatt zu eſſen ſucht.
Prietwaras, ro, m. die Verſtopfung des Leibes.
Żolės Prietwarám, Brunellen, lüftende Arzeney.
Neprietwaras, ro, m. der Durchlauf. Żolės ne prietwaram (Pilwut) Arzeney wider den Durchlauf.
Prieweizdas, do, m. ein Aufſeher.
Pryweizda, dos, f. die Aufſicht.

Pryßakkis, kio, m. was vornen iſt. Iß Pryßakio, von vornen.

Priežadas, do, m. ein Gelübde.

Priežastis, ſtiès, czio, m. f. und m. die Gelegenheit, Urſache.

Priežodis, dzio, m. ein Sprüchwort.

Prietelus, laus, Prietelis, lio, m. ein Freund.

Prietelka, kôs, f. eine Freundin.

Prietelyſtė, ſtês, f. die Freundſchaft.

Neprietelus, aus, und lis, lio, m. ein Feind. Tai mano atſižadėt's Néprietelus, das iſt mein abgeſagter Feind.

Neprietelka, kôs, f. eine Feindin.

Prieteliſkay, freundſchaftlich. adv.

Neprieteliſkáy, feindlich.

Pro, vor, wegen, Præp. c. Accuſ. Pro Diewą, um Gotteswillen. Žole pro Liggą, eine Arzeney. Pro Szalį ėjo, er iſt vorbey gegangen.

Procė, cês, f. die Bemühung, Ungelegenheit.

Procewóju, Procawóju, óiau, ósu, óti, ich habe Mühe.

Procawojůs, Paſiprocawoju, ich bemühe mich.

Neſiprocawokis, mache dir keine Mühe.

Proga, gôs, f. die Gelegenheit, bequeme Zeit, Friſt, Anlaß.

Prótas, to, m. der Verſtand. Protas Iſſmintì wadzioj', Verſtand muß den Witz regieren. Kad Wietôs ne tekſi, Protą gáuſi, wenn du nicht wirſt wiſſen wo zu bleiben, dann wirſt du klug werden.

Protingas, ga, verſtändig.

Suprantu, attau, aſu, aſti, ich verſtehe.

Suſiprantu, ich merke an mir, (inſbeſondere von Schwangern,) verſtehe mich mit Jemand im Reden. Ben ſuſipraſkis, bedenke dich doch, werde doch vernünftig.

Beprotis, tė, Sub. mob. ein Unverſtändiger.

Prowà, wôs, f. das Recht, der Prozeß, das Urtheil. Minkßta Prowa, ein elendes Gericht, Urtheil. Į Prową eidams pirmà Tammej' apſiſudikis, ehe du andere verklagen willſt, unterſuche deinen eigenen Wandel. Prową padarau, ich ſpreche Recht, fälle ein Urtheil. Į Prową eimi, ich gehe vor Gericht, fange an zu prozeſſen.

Prowôs Kráſė, Kréſlas, der Richter-Stuhl, nicht ſehr verſtändlich.

Prowawóju, ójau, ósu, óti, ich prozesse.
Prowininkas, ko, m. ein Richter, Actuarius.
Isprowawóju, ich prozesse aus.
Ne pakenczia ne prowawójęs, ohne Prozeß kann er nicht seyn.
Prowiju, jau, isu, iti, ich fertige, thue. Niekus prowyt', unnütze Dinge thun.
Isprowiju, ich fertige aus, mache es ab.
Priprowiju, ich bereite zu.
Priprowà, wôs, f. der Zubehör, was zur Sache nöthig ist.
Prudas, do, m. ein gegrabener Teich, Heller.
Prudwétė, tės, f. eine Teichstäte.
Prusas, so, m. ein Preuße.
Prusėlka, kôs, f. eine Preußin.
Prusai, sů, und Prusů Zémė, Preußen.
Prusiszkas, kà, preußisch.
Prysas, so, m. eine lange Stange, womit die Fähren, Kähne weiter gestoßen werden.
Pryżadà, dôs, f. ein Backofenloch.
Psalmas, mo, m. ein Psalm.
Pucok's, ko, m. ein Kullerhahn, Streithahn.
Puczių, cziau, ůsu, ůsti, ich blase, wehe.
Putimmas, mo, m. das Blasen.
Pusłė, ės, f. eine Blase.
Půsta, sté, sty, yti, es stůmet.
Pusnyna, nôs, f. ein zusammen geweheter Schnee-Haufen.
Užpustà, es verstůmet, bedecket mit Schnee.
Ipucziu, ich blase ein.
Ispucziu, ich blase aus.
Papucziu, ich blase weiter, blase auf.
Passipucziu, ich blase mich auf.
Nupucziu, ich blase herab.
Pukszczióju, ójau, ósu, óti, ich keuche vor Můdigkeit.
Putlus, i, ů, aufgeblasen.
Putli Uppė, ein aufgelaufener Strohm. Putlus Plaukai, daune Haare.
Paputżandė, ės, (sc. Wiszta) ein daunbackschesHuhn.
Půezka, kôs, f. eine Flinte, das dicke End vom Ey. Su Puczkà jį numuszė, er hat ihn herunter geschossen.
Půdas, do, m. der Topf. Mandagummů ne użdarrysi Půdą, Artigkeit hilft nichts zur Wirthschaft. Ginna kai Půdą, er wehrt, so viel ihm möglich.
Půdzius, pziaus, m. der Töpfer.
Půdziuwėnė, nės, f. des Töpfers Frau.

Pûdmentas, to, m. der Fuß am Ofen, qv. das Fundament.

Pënpûdis, dzio, m. ein Milchtopf.

Pûdangtė, ės, f. Pûdangtis, czio, m. die Stürze.

Puikus, i, ù, prächtig, vortrefflich, hoffärtig.

Puikókas, ka, etwas ſtolz.

Puikawóju, ójau, ójsu, óti, ich prange.

Puikey, prächtig, ſtolz. Adv.

Puikyſtė, ſtės, f. Puikawojimas, mo, m. der Stolz, das Gepränge.

Puißinas, ſiehe Pëßa.

Puißė, ės, f. eine Katze, (wird als ein Liebkoſungs-Wort gebraucht.)

Pukai, kû, m. die Daunen.

Pukys, kio, m. ein Kaulbars, Piſc. imgleichen der daune Haare hat.

Pulis, lio, m Pulei, û, m. der Eiter im Geſchwür.

Pulója, ójo, ós, óti, es eitert.

Pulkas, ko, ein Haufe, eine Menge von Menſchen oder Vieh. Gérą Pulką Métû ſuláukęs, der lange Zeit gelebet.

Pulkélis, lio, m ein Häuflein.

Pulkais, haufenweis. Pulkais ſuſiëjo, ſie ſind haufenweis zuſammen gekommen.

Pulkauninkas, ko, m. ein Hauptmann, ziemlich obſol.

Pulkawóju, ójau, ójsu, óti, ich bringe zuſammen, verſammle.

Pulkawójaſ' Paukßczei, die Vögel verſammeln ſich.

Pullokas, ko, m. eine Piſtole.

Pûlu, liau, ulſu, ulti, ich falle.

Pûlis, lio, m. der Fall, nicht ſehr gebräuchlich.

Atpûlu, ich falle ab.

Atpûlinys, nio, m. ein Abtrünniger.

Parpûlu, ich falle nieder.

Prapûlu, ich werde verlohren, komme um.

Prapûlimas, mo, m. das Verderben.

Ipûlu, ich falle hinein.

Iſspûlu, ich falle heraus.

Nupûlu, ich falle herunter.

Supûlu, ich falle zuſammen. Wiſſi ant jo ſupûlė, ſie ſind alle über ihn hergefallen.

Uſspûlu, ich falle hinauf, überfalle, beſchuldige.

Pripûlu, ich falle zu, werde zu Theil.

Priepûlis, lio, m. ein Zufall, insbeſondere das ſchwere Gebrechen.

Pripultinay, zufälliger Weiſe. Adv.

Pûlimas, mo, m. das Fallen.

Pûlaſ' jam, es kommt ihm zu.

Puldau, dziau, isu, iti, und Puldinu, nau, isu, iti, ich lasse, mache fallen.
Půlinéju, éjau, ésu, eti, ich falle oft, hin und her.
Prapuldau, ich bringe ins Verderben, ich verliehre.
Puncé, ês, f. ein klein Fischlein mit einem dicken Kopf, wie eine Qvappe.
Puntu, Papuntu, Ißpuntu, uttau, ussu, usti, ich schwelle auf.
Papútzandé, siehe Pucziu.
Puslé, siehe Pucziu.
Ißputélis, lio, m. ein gleichsam aufgeschwollener Dicker. Jus Ißputelei pilwoti, ihr aufgeschwollenen Dickbäuche.
Puppà, pôs, f. eine Bohne. Waikû kaip Puppû, o Důnôs ney Pluttôs, viel Kinder, und wenig Brodt.
Puppéna, ôs, f. die Bohnen-Stoppeln.
Puppenojei, jû, m. Bohnen-Stroh.
Pupoja Warlés, die Frösche qvacken.
Purijas' Důna, das Brodt ist locker.
Purkélei, û, m. Schnittlauch.
Purkßcziu, 'cziau, urkßu, urkßti, und Purkßczioju, ójau, ósu, óti, ich schlefele, prauste wie eine Katze.
Purpuras, ro, m. der Purpur.
Purtiju, jau, isu, iti, ich stäube, klopfe, rühre.
Nupurtiju, ich klopfe ab.
Ißpurtiju, ich stäube, klopfe aus. Széna ißpurtyt', das Heu auflockern, herum werfen, daß es trocken wird.
Purstus Zmogus, ein berührsamer Mensch.
Ißpurtęs Médis, ein verfaultes Holz.
Pasipurtiju, ich mache mich unnütz, bemühe mich.
Pûru, ich bin still für mich, ist nur ein poetischer Ausdruck. Pasiwalgęs, pasigéręs puru Kelelu Olektelù Dambrose Giésme (sc. zaizdam's) nachdem ich mich satt gegessen und getrunken, gehe ich meinen Weg still fort und spiele ein Lied auf dem Brummeisen.
Purwas, wo, Purwai, û, m. der Mott, Blott, Koth.
Purwynas, no, m. der Schlamm, Koth, ein Mottloch.
Pùrwinas, nà, kothig.
Pussé, sês, f. die Hälfte, die Seite. Ant annôs Pussês gul, es liegt auf der andern Seite. Jau ant antrôs Pussês uzstojo, das Kind im Mutterleibe ist schon auf die andere Hälfte.

Puſſetinas, na, was zur Hälfte iſt.
Puſſáu, auf die Hälfte. Adv.
Puſſetinay, Adv. per Puſſe, zur Hälfte.
Pusketwirtis, czio, m. **Pusketwirtė**, tės, f. ein halber Scheffel.
Puſſáuſkardzey, grob geſchrotet. adv.
Puſſáuſkardzei, dziû, m. Schrootmehl.
Puſſáužémis, mio, m. die Mitte des Winters auf Pauli Bekehrung.
Puspywė, ės, f. Tafelbier.
Puſſauſwyra, ôs, f. das Zünglein in der Wage, die Balanze.
Pusgywis, wė, Sub. mob. ein halblebendiger, unfleißiger.
Puſſáunaßtis, czio, m. die Hälfte der Schwangern.
Puskaralis, lio, öfter **Puskaralus**, laus, m. ein halber König, ein Statthalter.
Pusamžis, žė, Sub. mob. ein Menſch in den beſten Jahren, ein funfzigjähriger.
Pusantro, anderthalb.
Pusbernis, nio, m. ein Halbknecht.
Pusbrolis, lio, m. ein Halbbruder.
Pusdukis, kio, m. ein Halbtroller.
Pusdylis, lio, m. das letzte Viertel des Monds.
Puspylis, lio, m. das erſte Viertel.
Pusryczei, cziû, m. das Frühſtück.
Pusrytáuju, awau, áuſu, áuti, ich eſſe Frühſtück.
Pûſta, ſiehe Puczіu.
Puſtau, czіau, yſu, yti, ich wetze, mache ſcharf auf einem kleinen Wetzſtein. Mergà ne taw augita, ne taw puſtyta, die Magd iſt nicht für dich erzogen.
Puſtas, ſto, m. die Poſt.
Puſtóju, ójau, ójſu, óti, **Puſtáuju**, awau, áuſu, áuti, ich fahre als Vorſpann.
Pûſtas, ſtà, wûſt.
Puſtynė, nės, f. ein wüſtes Haus.
Pûſtczia, cziôs, f. eine Wüſte.
Pûſtiju, **Supuſtiju**, jau, iſu, iti, ich verheere, bringe zu Grunde.
Puſtijimas, **Supuſtijimas**, mo, m. das Durchbringen.
Iſzpuſtiju, ich verſtöhre, verderbe.
Iſzpuſtijimas, mo, m.
Iſz Szaknû iſzpûſtyt', aus der Wurzel ausrotten.
Puſtélninkas, kė, Sub. mob. ein Durchbringer.
Pûſta, es iſt nicht mehr. Kad ir tawės pûſte butu, daß du auch nicht mehr ſeyn möchteſt, Bedeutet daſſelbe, was Glóda.

Pußis, ßiês, f. eine Fichte. Pußû Skujos, Fichten-Stacheln.
Pußinnis, nė, von Fichten.
Pußyna, ôs, Pußynė, nês, f. ein Fichten-Wald.
Půta, siehe Pota.
Půtas, tė, Sub. mob. ein Pathe. Deutsch.
Putpellà, ôs, f. die Wachtel.
Putta, tôs, f. der Schaum.
Puttóju, ójau, ósu, óti, ich schäume.
Puttóczei, cziû, m. ein Kraut.
Puttinis, nio, m. der Kalinken-Baum.
Puttrullis, lio, m. die Buttermilch, sonst Pasakos, Pasukos.
Puwu, uwau, úsu, úti, ich faule.
Supuwu, ich verfaule.
Supuwėlis, lė, Sub. mob. ein alter unnützer Kerl, (ein Schimpfwort.)
Ißpuwu, ich faule aus.
Appuwu, ich fange an zu faulen, befaule.
Nupuwu, ich faule ab.
Pudau, dziau, isu, iti, ich lasse faulen.
Pudimas, mo, m. die Bruch, das Brach-Feld.
Puzrà, ôs, f. der Bruch am Gemächt.
Puzrotas, tà, der einen solchen Bruch hat.
Pyda Karwė, die Kuh lässet zu im Milchen.
Pyga, gôs, f. die Feige.
Pygôs Mėdis, Pygmedis, dzio, m. ein Feigenbaum.
Pykstu, siehe Piktas.
Pykßteru, ėjau, ersu, erti, und Pykßtáuju, awau, áusu, áuti, ich klatsche mit der Peitsche.
Pypkis, kio, m. eine Tobacks-Pfeife. Deutsch.
Pypju, auch Czypju, pjau, ypsù, ypti, ich pfeife als ein Keuchel.
Pyplys, lio, m. ein Steinbeißer, Pießker.
Pyrágas, go, m. Weißbrodt.
Pywas, wo, m. stark Bier.
Puspywė, ės, f. Tafelbier.
Rugpywė, ės, f. Biereßig.
Pyoniczia, cziôs, m. ein Säufer.

Q.

Dieser Buchstabe fehlet in der Littauischen Sprache, und wird durch Kw. ausgedruckt.

R.

Rabbata, tôs, f. ein lüderliches wüstes Leben. Aß kaip Naujok's wissą Kaimynû Rabbátą ir ju Klástą bey Szelmystą dar ne pażystu, ich kenne als ein Anfänger noch nicht alles lüderliche Leben, Betrügerey und Schel-

Schelmerey meiner Nachbaren. Donal, in den Jahreszeiten, im Herbst.

Rabudzey waziot, langsam fahren, sonst pamazi, so gebräuchlicher.

Rágana, nôs, f. eine Hexe.

Ragánus, aus, m. ein Hexen-Meister.

Ragainé, nês, f. die Stadt Ragnit.

Ragaißis, ßio, m. ein Fladen.

Ragaißélis, lio, m. ein kleiner Fladen.

Rágas, go, m. ein Horn.

Ragélis, lio. Raguttis, czio, m. ein klein Horn, insbesondere ein Tobacks-Horn.

Ragůtas, tà, gehörnt.

Ragůczius, cziaus, m. ein gehörnter, einer der Kraft und Vermögen hat. Bagoczius ragůczius irgi Puikoczius, ein Reicher ist übermüthig.

Ragótiné, ês, f. ein Speer.

Ragozus, zaus, m. der Griff am Zochbaum, der Zochbaum selbsten. Ragozu pastatau, ich stehe auf dem Kopf.

Ragáuju, awau, áusu, áuti, ich schmecke, empfinde.

Paragáuju, ich koste, schmecke etwas.

Paragáwimas, mo, m. das Schmecken.

Ráginu, nau, isu, inti, und Paráginu, ich ermuntere, treibe an. Neragintas Swéczias, ein ungebetener Gast. Nerágintám po Solu, ein ungebetener Gast gehöret unter die Bank.

Priráginu, ich treibe wozu an.

Passiraginu, ich ermuntere mich.

Rangau, angiau, ysu, yti, ich muntere auf, frische an.

Pasirangau, ich muntere, frische mich an.

Issirangau, ich komme aus der Arbeit heraus.

Susirangau, ich komme mit meiner Arbeit zu Ende.

Iraginu, ich mahne an.

Irangus, i, ù, berührsam.

Rengiůs, giaus, ůs, engtis', ich mache mich fertig, bereite mich zur Arbeit, rüste mich. I Kellóne rengtis', sich zur Reise anschicken.

Raibas, bà, Habichts Farbe, braungelb.

Rainas, na, grau. Raini Zirnei, graue Erbsen.

RainaSerméga, ein grauer Rock.

Rainas Szů, ein schwarzstreifigter Hund.

Rainota Serméga, ein streifiger Rock.

Ráißtu, éjau, ésu, ßéti, ich hinke.

Ráißas, à, hinkend, lahm.

Ap-

Apraißtu, ich werde hinkend.
Apráißinu, nau, iſu, inti, ich mache lahm.
Ruißis, ßio, m. der etwas lahm iſt, nicht überall gebräuchlich.
Raitas, tà, reitend, zu Pferde. Raits atjojo, er iſt zu reiten gekommen.
Raitélis, lio, m. ein Renter.
Raitelka, kôs, f. eine Reuterin.
Raitmon's, no, m. ein Rathmann, Dorfſchulz, an einigen Orten gebräuchlich.
Rajus, jaus, m. das Blut von den Kühen, ſtatt der Milch.
Raiwaus, jaus, yſûs, ytiſ', ich recke mich, als ein ſchläfriger.
Rákas, ko, m. die beſtimmte rechte Zeit wenn das Federvieh auskommt, das Ende, der Endzweck.
Ranka, Atranka Wißtyczet, die Keuchel kommen aus.
Pranku Skauduli, akau, akſu, aktu, ich ſteche das Geſchwür auf.
Puſſáu Rakis, kio, m. die Hälfte der Weiber, der ſitzenden Hühner.
Rako Akmů, ein Maal-Grenz-Stein.
Rákas, to, m. der Schlüſſel.
Rakinu, Uzrakinnu, nau, iſu, inti, ich verſchließe.
Uzraktis, czio, m. ein verſchloſſener Ort.
Atrakinu, ich ſchließe auf.
Atrakas, ka, aufgeſchloſſen. Atrakos Durrys, eine aufgeſchloſſene Thür.
Irakinu, ich ſchließe ein.
Pirakinu, ich ſchließe dabey, ſchließe an.
Surakinu, ich ſchließe zuſammen. Lencugais ſurakinu, ich lege jemand in Ketten und Banden.
Uſſirakinu, ich verſchließe mich.
Rambus, i, ù, träg, faul, langſam, insbeſondre von Pferden.
Apſirambiju, jau, iſu, iti, und Apſtrembju, bëjau, ëſu, ëti, ich ſtelle mich träg, werde träg.
Randas, do, m. eine Strieme, Narbe, Maal von der Wunde.
Randu, addau, aſu, aſti, ich finde.
Radinys, nio, m. ein gefundenes.
Raſtinnis, ni, Sub. mob. ein Findling.
Raſſi, vielleicht, adv. Raſſi Raſſoj' raſſi, vielleicht wirſt du es im Thau finden, d. i. wenn du früh aufſtehen wirſt, wirſt du deinen Schaden erſetzen.
Radybos, jù, f. das Fund-Geld.
Atrandu, ich finde auf, finde wieder.

Pra-

Prarandu, ich verliehre, bringe durch.
Ißrandu, ich erforsche, bringe hervor.
Surandu, ich finde das verlohrne.
Atsirandu, ich finde mich hervor.
Prasirandu, ich finde mich wieder hervor, verliehre mir etwas. Merga prasirado, die Magd hat ihre Jungferschaft verlohren.
Randas', es findet sich.
Rankà, kôs, f. die Hand.
Rankowē, ēs, f. der Ermel.
Rankinni Jawai, Getraide, so geschnitten.
Rankawyczia, cziôs, Rankawyczē, ēs, f. die Handhabe, der Griff am Zoch.
Ne Parankiui, es ist nicht zur Hand, unbequem.
Rankßczey, plötzlich. adv.
Rapukkas, ko, m. eine Repucken-Rübe.
Rarag's, go, m. ein Geyer. Jes. 34, 14. sonst unbekannt.
Rasa, sôs, f. der Thau. Rasa krinta und Rasa rassoja, der Thau fällt.
Rasalà, lôs, f. die Laak von eingemachtem Kumst, Heering.
Raskaßnystē, stês, f. die Wollust.
Raskaßnus, i, ù, wollüstig.
Raskaßney, wollüstig. Adv.
Raskaßnummas, mo, m. das wollüstige Leben.
Raspustas, to, m. Raspusta, stôs, f. der Uebermuth.
Raspusninkas, ko, m. ein übermüthiger Mensch.
Rassoda, dôs, f. die Kumst- oder Kohl-Pflanzen, im Deutschen der pl.
Rassoda baltinnē, Kumst-Pflanzen.
— jodinnē, Kohl-Pflanzen.
Rastas, sto, m. eine Rahne, ein dickes unbeschlagnes Stück Holz. Rastû tráukt i Girrę ißwajawo, sie sind nach Rahnen in den Wald gefahren.
Ráßau, ßiau, ysu, yti, ich schreibe, nähe Bluhmwerk.
Ráßtas, to, m die Schrift, das ausgenähte Bluhmwerk. Ne moka Raßtus, er kann nicht schreiben.
Raßimas, mo, m. das Schreiben.
Raßtinēlis, lio, m. Raßytinē, nôs, f. der Buchstabe, nicht sehr bekannt.
Raßte mokitas, ein Schriftgelehrter.
Ißraßas, ßo, m. eine Abschrift, Copey.
Uzraßas, ßo, m. eine Ueberschrift.
Paraßau, ich schreibe auf.
Paraßimas, mo, m. das Aufschreiben.
Paraßas, ßo, m. die Handschrift.

Pri

Piraßau, ich ſchreibe dazu.
Iſſraßau, ich ſchreibe aus, ich nähe, ſticke Bluhmen.
Apraßau, ich beſchreibe.
Atraßau, ich ſchreibe Antwort.
Atrasas, ßo, m. die geſchriebene Antwort.
Iraßau, ich ſchreibe ein.
Uzraßau, ich ſchreibe über, auch unter.
Uſſiraßau, ich ſchreibe mich herunter.
Paſiraßau, ich ſchreibe mir etwas auf.
Paſiraßydinu, nau, ißu, iti, ich laſſe mich aufſchreiben, laſſe mir etwas zur Nachricht aufſchreiben.
Raßtininkas, ko, m. ein Schreiber.

Rátas, to, m. ein Rad. Deutſch. Rata apwilkt, ein Rad bekränzen. Ar ſu Ratais, ar ſu Rogémis? biſt du mit einem Wagen oder Schlitten gekommen?
Ratélis, lio, m. ein klein Rad, die Tritze der Weber.
Raczius, cziaus, m. ein Rademacher.
Rato Stukkis, eine Radfelge.

Raudà, dôs, f. die Wehklage.
Raudóju, ójau, ósu, óti, ich wehklage, insbeſondere über den Todten.
Raudójimas, mo, m. das Wehklagen.
Apraudóju, ich beklage einen Todten.
Raudinu, Apraudinu, nau, ísu, iti, ich bekümmere jemand.
Raudingas, ga, bekümmert.

Raudà, dôs, f. die rothe Farbe.
Raudónas, nà, roth. Raudonas Aukſinas, ein Dukaten. Raudon's kaip Swiklas, blutroth. Raudona Kreida, Rothſtein.
Raudonóju, awau, ósu, óti, ich bin, laſſe roth, ſehe roth aus.
Raudodêlês, lû, f. Doſten, ein rothes Färbekraut.
Raudzólé, lês, Raukzólé, ês, f. Wegereich, blau Wegewart. Herb.
Raudzius, dziaus, m. der rothe Daus im Kartenſpiel.

Ráugas, ſiehe Rugſtu.

Raugês, giû, f. Raad, Heilkraut, ſonſt Rukalei.

Ráuju, ówjau, áuſu, áuti, ich reiße aus, ziehe aus der Erde.
Rawêju, ějau, ěſu, ěti, ich reute das Unkraut aus, weede.
Rawêjé, jês, f. eine Weederin.
Iſſráuju, ich reite, ziehe aus.
Nurawéju, ějau, ěſu, ěti, ich weede ab.

Raukiu, kiáu, kſu, kti, ich lege in Falten, ziehe zuſammen.

Rau-

Raukaus, kiaus, ysûs, ytis', ich falte die Stirn, runzele.

Raukalûtas, tà, Raukßlûtas, tà, runzelich, der die Stirn faltet.

Susiraukiu, ich runzele die Stirn.

Raukßlé, lês, f. eine Runzel.

Surunku, ukkau, uksu, ukti, ich werde faltig, ziehe mich zusammen. Kad tu suruktum', daß du verschrumpfst, (eine bekannte Verwünschung.)

Sąrukélis, lé, Sub. mob. ein verschrumpfter Mensch', (ein halbes Schimpfwort.)

Raukazolé, lês, f. Wegeblatt. Herb.

Raumû, ens, m. das dicke Fleisch ohne Knochen, das Euter der Kühe.

Raumenaczei, czû, m. ausgeschnittene Streifen aus dem dicken Fleisch.

Raunė, Raunystė, ês, f. Raunummas, mo, m. die Aehnlichkeit.

Raunus, i, ù, ähnlich.

Rauplė, lês, f. eine Pocke, Kinderblatter. Rauplės wirsta, ißwirsta, die Pocken schlagen aus. Rauplės atwirsta, die Pocken schlagen zurück. Rauplėmis serga, er ist an den Pocken krank.

Rauplėtas, tà, Pockengrübig.

Wej' Rauplės, die Wind-Pocken.

Raupsas, so, m. der Aussatz.

Raupsótas, tà, aussätzig.

Ráußau, ßiau, ßysu, ßyti, ich wühle wie ein Schwein.

Ißráußau, ich wühle aus.

Issiráusiju, jau, isu, iti, ich wühle mich heraus, bringe mich heraus. Iß Kriwdôs issiráusit, sich aus dem Verdruß heraus bringen.

Rusis, sio, m. eine trockene Grube, anstatt eines Kellers, das Geköch im Winter zu verwahren.

Russinu, nau, isu, inti, ich schüre das Feuer an.

Pélenrusis, sio, m. ein Aschenpäther.

Kurmráusei, sû, m. Maulwurfs-Hügel.

Raußės, ßû, f. die Farbe, Blut des Wildes.

Razas, zo, m. ein stumpfer Besen.

Szlotrazis, zio, m. ein etwas stumpfer Besen.

Rázbajus, jaus, m. der Straßenraub, Mord. Razbáju mußt, einen Straßenmord begehen.

Razbajystė, stês, f. die Straßen-Räuberey.

Razbaninkas, ko, m. ein Straßen-Mörder.

Raz-

Razbajißkas, kà, mörderiſch.

Ràzummas, mo, m. der Verſtand, Klugheit. Jr wienôs Momôs Waikai ne wiſſi wieno Ràzummo, auch Kinder von einer Mutter ſind nicht gleich klug. Kas durnam po Razummù? was hat der Dumme mit der Klugheit zu thun?

Rébus, i, ù, fett.

Rebummas, mo, m. die Fettigkeit. Lulla Rébummù, es quabt von Fettigkeit.

Réczju, éczjau, ésu, ésti, ich winde um, rolle auf, wölbe.

Uzréczju, ich winde, rolle auf.

Atréczju, ich bringe Garn auf. Súlę atrecziu, ich mache einen Saum.

Réſtuwis, wjo, m. und Réſtuwas, wo, m. der Weberbaum.

Atrétai, Atraitai, atréſti Galai, Aufſchläge des Rocks.

Lubbos atréſtos néy ſtiáuſczey, der obere Boden iſt gewölbt.

Réczjûs, czjaus, ésûs, eſtis', ich biege, wölbe mich.

Lenta réczjaſi, das Brett wirft ſich.

Réczis, czio, m ein Hund-Hals-Band.

Suſtréczju, ich krümme mich. Séd ſuſtrétzs, er ſitzt gekrümmt.

Réczka, kôs, f. ein Trink-Geſchirr, zu ſchöpfen.

Rédau, dżiau, ýſu, yti, ich ſtelle an, kleide, ziere.

Rédas, do, m die Ordnung, Zurichtung, der Stand.

Galu Galwôs Rédą uż mokét', ich kann bezahlen, was auf den Kopf geſetzt iſt.

Aprédau, ich bekleide, putze aus.

Apſtrédau, ich bekleide mich.

Iżrédau, ich putze aus, ziehe die Kleider aus.

Iſſtrédau, ich entkleide mich, putze mich aus.

Nurédau, ich kleide ab.

Nuſtrédau, ich ziehe mich aus, entkleide mich.

Parédas, do, m. die Ordnung.

Sawrédus, i, ù, eigenſinnig.

Neredù, ungebührlich, unordentlich, ſehr. adv.

Parendas, Parendiju, Parendininkas, ſiehe Parendas.

Regiu, ėjau, ėſu, ėti, ich ſehe, habe ein Geſicht.

Regėjimas, mo, m. ein Geſicht, das Sehen.

Regėjimo Klécus, Plécus, der Schauplatz, nicht ſehr verſtändlich.

Régis, vielleicht. Adv.

Régi-

Régimas, mà, sichtbar.
Régimay, sichtbar. Adv.
Priregiu, ich kann sehen.
Regétinas, nà, augenscheinlich, was zu sehen ist.
Regétinay, augenscheinlich. adv.

Reikia, ké, eiks, und éjo, eikés, man muß, es ist nöthig.
Reikalas, lo, m. die Nothdurft, das Geschäft, das Anliegen. Be Reikalo, ohne Ursach, ohne Noth. Be Reikalo mannę uzkabinno, er hat mich ohne Ursach angefallen, man sagt auch: Be jokio Bereikalo, ohne die geringste Ursache.
Reikméné, nês, f. der Bedarf, die Nothdurft. Reikménês prispirt's, aus Noth gedrungen.
Reikaláuju, awau, áusu, áuti, ich habe nöthig, bedarf.
Reikem's, Reikiam's, ama, der es nöthig hat, das man nöthig hat.
Reikalingas, gà, der Bedürftige, dessen man bedarf.

Réißkiu, Apréißkiu, ßkiau, éikßu, éikßti, ich offenbahre. Gaspadórei patys wagia, o ant Szeimynôs reißkia, die Wirthsleute stehlen selbsten, und bringen es hernach aufs Gesinde.
Apréißkimas, mo, m. die Offenbahrung.
Issiréißkiu, ich offenbahre mich, komme an den Tag.

Réju, éjau, ésu, éti, ich fleihe Holz, ich schelte.
Reklés, lû, f. ein Rahmen über dem Ofen, Holz zum Trocknen aufzufleihen.
Rékßalei, lû, m. Kühn-Fackeln.
Réjûs, jaus, ésûs, étis', ich schelte mich mit Jemand.
Rékßczei, cziû, m. eine Heutrage. Eik mano Waikél! aß taw ant tawo Swodbôs paklausysu, su Rékßczeis Wandens atneßu, geh', mein Jungchen, ich werde dir wieder auf deiner Hochzeit aufwarten, und mit einer Heutrage Wasser bringen. Iron.

Rékiu, ékiau, éksu, ékti, ich schreye, schneide Brodt ab, pflüge zum erstenmal.
Rékimmas, mo, m. das Schreyen, das Pflügen oder das gepflügte zum erstenmal. Rékimmą árt, zum erstenmal pflügen.
Réksmas, mo, m. das Geschrey.
Raikau, Suraikau, kiau, kysu, yti, ich schneide viel Brodt.
Réka, kôs, m. und f. ein Schreyhals.

Ré-

Rékáuju, awau, áuſu, áuti, ich ſchreye heftig, lerme.

Rékė, kės, f. ein Brodtſchnitt.

Rikkė, ės, f. eine Ricke zum Zaun.

Nurékiu, ich ſchneide ab.

Nuſirékiu, ich ſchneide mir ab, ſchreye mir den Hals ab.

Prarékiu, ich ſchneide an. Pariekta Dúna, angeſchnittes Brodt.

Surinkú, ikau, ikſu, ikti, ich fange an zu ſchreyen, ſchreye haſtig.

Rykáuju, awau, áuſu, áuti, ich mache ein Jubel-Geſchrey.

Remėſtas, ſto, m. ein Handwerk. Remėſtą warrau, ich habe, treibe ein Handwerk.

Remeſtinkas, ko, m. ein Handwerker. Ant Dárbo numannai gérą Remeſninką, an der Arbeit kennet man einen guten Handwerker.

Remju, Atrémju, Parémju, émſu, émti, ich ſtütze.

Ramſtis, Ramtis, czio, m. eine Stütze.

Ramſtaus, cziaus, ſtyſus, ytiſ', Zodzeis, ich lege mich mit Worten auf.

Paramas, mo, m. eine Fähre.

Rymóju, ójau, ósu, óti, ich ſtehe, ſitze geſtützt.

Remjús, jaus, ſus, tiſ', ich ſtütze mich.

Iſſirémęs, uſſi, der die Hand in die Seite geſetzt hat.

Priremju, ich ſtütze an, dabey.

Suſiremju, ich ſtütze mich dagegen, widerſtehe mit Ungeſtüm.

Remú, ens, m. die Soode. Remú pjáuja, die Soode brennt.

Remunnė, nės, f. Romey, Camillenkraut.

Szun Remunnės, wilder Hunds-Romey.

Renczu, cziau, ęſu, ęſti, ich kerbe Holz, baue Geerſaaß.

Rentlazdė, dės, f. ein Kerbſtock.

Rentinnys, nio, m. der Rumpf, die Wände des Gebäudes ohne Dach.

Nurenczu, ich haue ein Bauholz kürzer in Stücken, haue ein Stück ab.

Rinczei, cziú, m. die Ringe an den Hörnern des Viehes.

Rintotas, tà, gereift.

Rengiús, ſiehe Raginu.

Renku, inkau, inkſu, inkti, ich ſammle, lege zuſammen.

Rankius, kiaus, m. die Sammlung, Nachleſe.

Parenku, ich leſe etwas auf. Linnus parinkt, das geſpreitete Flachs aufnehmen.

Prisirenku, ich sammle mir dazu, sammle mir voll.
Rankiòju, Parankiòju, ójau, iósu, ióti, ich lese mühsam zusammen.
Ißrankioju, ich lese mühsam aus.
Surankioju, ich lese mühsam zusammen.
Surenku, ich lese zusammen.
Surinkimmas, mo, m. die Gemeine, Versammlung.
Ißrenku, ich lese aus.
Ißrinkimmas, mo, m. die Erwählung, Wahl.
Nusirenku, ich lese mir etwas ab. Nusirinkęs Alus, klar Bier.
Rèplès, lû, f. eine Zange.
Rèplomis einu, ich krieche auf allen Vieren, auf Händen und Füssen.
Replinèju, èjau, èsu, èti, Replóju, ójau, ósu, óti, ich gehe auf allen Vieren.
Rèstys, czio, m. ein Krauskopf.
Reßkuttis, czio, m. beyde Hände voll.
Reßkuttès, cziû, f. eine Geps.
Rèßtas, Rèßtù, diptot. sawo Rèßtu eina, er thut nach seinem Kopf.
Reßuttis, czio, m eine Nuß, hat im Pl. Reßuttai, tû.
Reßuttáuju, awau, áusu, áuti, ich suche Nüsse.
Zémrèßuttis, czio, m. eine Erdnuß.

Rèta, èjo, ès, èti, es rollet als die Thränen oder runde Körnlein, kommt aus dem Ey heraus, als die kleine Vögel.
Rètù, tôs, f. Masernholz.
Rètótas, tù, masericht.
Rètas, to, m die Lende.
Tarprètis, czio, m. der Ort zwischen den Beinen.
Susirècziu, èczau, èsu, èsti, ich krümme mich.
Rètas, tù, dünn, seltsam.
Rètis, czio, m. ein weitläuftiges bastenes Sieb.
Retay, selten.
Ißréstu, ettau, ésu, ésti, ich werde dünn.
Rètinu, Ißrètinu, Parètinu, niau, ìsu, ìti, ich mache dünn.
Rèczius, cziaus, m. ein Siebmacher.
Prorètóju, awau, ósu, óti, ich mache weitläuftig, hinc Prorètotas Skètas, ein weitläuftig gemachter Kamm.
Rètdantis, tè, Sub. mob. der weitläuftige Zähne hat.
Rietenos, nû, Ehren-Preiß. Herb.
Rètèzis, zio, m. ein stachelichter Halsband.
Rètis, czio, m. drösch Acker.
Rèwa, wôs, f. ein Fels, Steinkluft.
Rèizu, ziau, èißu, èißti, ich thue stolz.
Issirèizęs eit, er geht stolz einher.

Rè

Rëžu, ëžiau, ëßu, ëßti, ich ritze, schneide Leinwand mit einem Messer. Burną rëžia, er hat ein böses Maul. Bepig rëßt iß swettimôs Skurôs, aus einem fremden Beutel ist leicht zu zehren.

Užrëžu, ich zirkele worauf ab, schneide hinein.

Užrëžë kai ant Pado, er hat es sehr wohl gemacht, es ist wie auf den Fuß gegossen.

Atrëžu, ich schneide was ab.

Atrëžai, žû, m. Abgängsel von Tuch, Leinwand.

Rëžûs, žiaus, ëßûs, ëßtis', ich zerreiße mich.

Rëžukai, kû, m. Brunnen-Kreß.

Rezwas, wà, frisch, muthig.

Ricerus, aus, m. ein Ritter.

Ricerystë, stës, f. die Ritterschaft. (Beyde aus dem Deutschen gemachte unverständliche Wörter.

Ridikkas, ko, m. der Rettig.

Rikkë, siehe Reikiu.

Rimstu, immau, imsu, imti, ich kann, ruhe an einem Ort.

Nerimstu, ich kann nicht ruhen, die Zeit wird mir lang. Nerimstanti Sažinë, ein unruhiges Gewissen.

Rammus, i, ù, ruhig, zahm. Rammus Žmogus, ein Mensch, der gern sitzt, sich aufhält. Rammus Arklys, ein zahmes Pferd. Allus rammus, das Bier hält einen auf.

Cze man rammu, hier hab' ich Ruhe.

Ramjaus man tenay, dort kann ich besser ruhen.

Ramdau, dziau, isu, iti, ich zähme.

Nurámdau, ich bezähme, stille.

Nusiramdau, ich beruhige mich.

Nerimóju, ójau, ósu, óti, ich kann nicht ruhen.

Nenorimà, ôs, m. und f. ein unruhiger Kopf.

Rimmastis, czio, m. die Ruhe.

Nerimmastis, czio, m. die Unruhe.

Rinda, dôs, f. eine Rinne, eine Krippe im Stall.

Rinku, Apsirinku, Pasirinku, ikau, iksu, ikti, ich verwirre, versehe mich. Apsirikko berokodam's, er hat sich verrechnet.

Rißczià bëga Arklys, das Pferd trabet.

Rißu, ßiau, ißu, ißti, ich binde.

Ryßys, ßio, m. ein Band.

Rißtuwas, wo, m. ein Band, Knieband.

Rißëjas, jà, Sub. mob. ein Binder, Garbenbinder.

Surißu, ich binde zuſammen.
Pririßu, ich binde an, dabey.
Uzrißu, ich binde zu.
Atrißu, ich binde auf, los.
Perrißu, ich binde durch, binde in der Mitte durch.
Nurißu, ich binde ab.
Jrißu, ich binde ein.
Suráißoju, ojau, oſu, oti, ich binde, baſtele zuſammen.
Raißtis, czio. Raißtas, to, m. der Weiber weiße Kopf-Binde.
Rittu, ittau, iſu, iſti, ich wälze, kullere.
Rittinys, nio, m. eine Rolle Leinwand.
Riſtuwas, wo, m. eine Walze.
Uzrittu, ich wälze vor, hinauf.
Pririttu, ich wälze herbey.
Jrittu, ich wälze hinein.
Jßrittu, ich wälze heraus.
Jſſirittu, ich wälze mich heraus. Jß Skolôs iſſiriſt, aus der Schuld herauskommen.
Parittu, ich wälze weiter, werfe zu Boden.
Atrittu, ich wälze zurück.
Ráiczoju, ojau, czoſu, oti, ich wälze oft.
Raiczojûs, jaus, oſûs, otiſ', ich wälze mich. Rad Sáulé Zémę raiczotuſ', ne iſdzintu, wenn die Sonne ſich auf der Erde wälzete, möchte es nicht trocken werden. Dicitur bey gröſter Näſſe.
Atſiraiczûs, aus, iſûs, itiſ', ich ſtreife mich auf. Atſiraitęs Rankowes iki Alkunô, er hat ſich die Ermel bis auf die Ellnbogen aufgeſtreift.
Roczîju, jau, iſu, iti, ich gönne, bin geneigt, ziemlich obſol. außer in dieſer Redens-Art: Diewe ne roczyk, nicht Gott geb', Gott laß es nicht geſchehen.
Rod's, gern, freilich.
Rodau, dziau, iſu, iti, ich zeige, weiſe.
Parodau, ich erweiſe.
Jßrodau, ich erzeige, erweiſe.
Prirodau, ich weiſe an.
Paſirodau, ich zeige mich, erſcheine.
Paſirodimas, mo, m. die Erſcheinung.
Rodos, dês, iſis, itiſ', es ſcheinet.
Rodyklé, ês, f. der Zeiger an der Uhr, der Wegweiſer, ein Griffel der Schul-Kinder.
(Rodas, do, m. der Rath.
Rota, tôs, f. die Raths-Verſammlung.
Rotuzé, ês, f. das Rathhaus.
Rodininkas, ko, m. ein Rathgeber.
Rodiju, jau, iſu, iti, ich rathe, gebe Rath.

Pa

Paroda, dôs, f. ein gegebener Rath.

Rotponis, nio, m. ein Rathsherr.

Susirodiju, ich berathe mich, schließe einen Rath.) Sind eigentlich Deutsch.

Rodynos, nû, f. des Kindes Geburts-Zeit, das Kindbett, der Schmaus beym Kindtaufen. Rodynos isdillo, aus dem Kindtaufs-Schmaus ist nichts geworden.

Rogès, giû, f. der Schlitten. Ar jau pawažojama su Rogèmis? geht's schon mit dem Schlitten?

Rojus, jaus, m. das Paradies. Rojuj' Dusßia, Gott hab ihn selig.

Rojaus Sodas, der Paradiesgarten.

Rokia, Roknoja, ójo, ós, óti, es fällt ein Staubregen.

Rokmon's Arklys, ein frommes, stilles Pferd.

Rokóju, awau, ósu, óti, ich rechne.

Rokunda, dôs, Rokubà, bôs, f. die Rechnung, Rechenschaft. Rokundą dûmi, ich gebe Rechenschaft.

Atrokóju, ich rechne ab.

Perrokóju, ich rechne durch.

Isßrokóju, ich rechne aus.

Nurokóju, ich rechne ab.

Surokóju, ich rechne zusammen.

Sustrokóju, ich berechne mich.

Irokóju, ich rechne ein.

Prirokóju, ich rechne zu.

Parokóju, ich rechne vor, her.

Isßrókáwimas, mo, m. das Ausrechnen.

Rókśa, ójo, ós, óti, er ist müßig, sitzet, stehet starr.

Romas, mà, sanftmüthig.

Romummas, mo, m. Romybè, bês, f. die Sanftmuth.

Romiju, jau, isu, iti, ich verschneide, kastrire.

Isßromiju, ich schneide aus.

Romiśkas, ko, Romikkis, kio, m ein Verschneider.

Ronà, nôs, f. eine Wunde.

Ironiju, jau, isu, iti, ich verwunde.

Ropè, ès, f eine Rübe. Kur sètos Ropès Ridikkai dygsta, Lust gebieret Unlust, Verdruß.

Ropèna, nôs, f. Rüben-Acker.

Rapukkas, ko, m. eine Brucke, harte Rübe, sonst Gruczkas.

Ropjû Sèkla, Rübensaat.

Rotà, tôs, f siehe Rodas.

Rożè, ès, f. die Rose. Rożiû Wainikkas, ein Rosenkranz.

Pilrożè, Kiaurrożè, żès, f. eine Stockrose.

Rubas, bo, m. die Kleidung.

Rubbà, bôs, f. die Grenzfeinde. **Rubbôs bégt, alle Ruggius sêk,** fliehe vor dem Feinde, doch so, daß du deinen Acker bestellest.

Rubbawimas, mo, m. das Rauben.

Rubéżus, żaus, m. die Grenze. **Rubéżu atgas los waré,** er hat die Grenze verrückt, kleiner gemacht. **Rubéżeis sussieina, susidur',** sie grenzen an einander.

Rubéżininkai, kû, m. Grenznachbarn, auch wohl Leute, die an der Grenze wohnen.

Apyrubba, bôs, f. die Grenze herum.

Rucżka, kôs, f. das Queerholz am Ende der Mistleiter.

Ruda, dôs, f. ein Eisen-Hammer, Eisenhütte, das Erzt.

Rudis, diês, f. der Rost.

Rudiju, Surudiju, jau, isu, iti, ich verroste.

Aprudiju, ich beroste.

Ruddas, dà, braunroth.

Ruddis, dê, Sub mob. ein Rothkopf, ein gelbbraun Pferd.

Rużwas, wà, rothbraun von Pferden.

Rudgerklê, Rudpilwê, ês, f ein Rothkähkchen. avis.

Rudmêsê, ês, Rudmêsa, sôs, f. ein Rytske, ein Erdschwamm.

Ruddû, ens, m. der Herbst.

Rudduggys, gio, m. der Herbstmonat, September.

Rudynos, nû, f. eine Quebbe, Sumpf.

Ruggys, gio, m. ein Roggen-Korn.

Ruggei, giû, m. Roggen, Korn.

Ruggei gryni, reines Korn.

Ruggei kai Nendrês, Korn, wie Rohr.

Ruggei kai Wewerśei, dünnes Korn.

Ruggiena, nôs, f. Korn-Stoppeln.

Ruggienoji, sc. Szaudai, Korn-Stroh.

Rugpjutê, tês, f. der Korn-Augst.

Rugóju, siehe **Rustus.**

Rûgstu, ûgau, ûgsu, ûgti, ich jähre, werde sauer.

Aprûgstu, ich werde sauer von Getränken.

Surûgstu, ich versäure.

Rûgster Allus, êjo, ers, erti, das Bier wird etwas sauer.

Rugßtynê, ês, f. der Sauerampf.

Rugßtus, i, ù, sauer.

Raugas, go, m. der Sauerteig.

Rauginu, Jrauginu, nau, isu, iti, ich säure ein.

Rugys, gio. Surugêlis, lio, m. ein Sauertopf.

At

Atſirûgſtu, ich rülpſe. Walgis atſirûgſta, das Eſſen ſtößt auf.

Iſzrugos, gû, f. die Molken.

Rugpywé, ês, f. Biereßig. Gaili Rugpywé, ſcharfer Eßig.

Rugßtis, iês, f. die Gattung. Jiji tôs pacziôs Rugßtiês, ſie iſt auch ſo beſchaffen.

Ruja, jôs, f. die Laufzeit der Thiere, Hirſchen, Haſen.

Rujoja, ôjo, jos, jóti, und Rujojaſ', Zuikei, die Haaſen haben ihre Laufzeit.

Ruimas, mo, m. der Raum.

Nuruimoju, ôjau, ôſu, óti, ich räume ab. Deutſch.

Ruinas, nà, Rainas, nà, grauſtreifigt wie ein Hecht.

Rukis, kio, m. ein gemachter Rauch.

Rukſtu, úkau, úkſu, úkti, ich rauche. Neutr.

Rukinnu, nau, iſu, iti, ich räuchere.

Rukau, kiau, iſu, iti, Tabaką, ich rauche Toback.

Rukuloja, ojo, ôs, oti, es ſchwehlet, raucht ein wenig.

Rukinnimas, mo, m. das Räuchern.

Rukinnimo Altorus, der Rauchaltar.

Rukinnimo Rykas, ein Rauchfaß.

Rukléidzei, dzių, Sack und Pack, ſchlechtes Hausgeräth, Kleinigkeiten. Pardûſim wiſlab ir wiſſus Rukléidzius, wir wollen alles auch alle Kleinigkeiten verkaufen.

Rûknoja, ſiehe Rokia.

Rumbas, bo, m Rumbà, bôs, f ein Saum am groben Rock, eine Einfaſſung, Qvardel.

Rumbóju, Aprumbóju, ójau, ôſu, óti, ich benähe, befaſſe eine Qvardel.

Aprumba Médis, der Baum verheilt, kriegt eine Nath.

Rup' man, éjo, ês, éti, es gehet mich an, ich ſorge dafür. Kas tai taw rup', was gehet dich das an.

Rupinu, Aprupinu, nau, iſu, inti, ich beſorge.

Rupinûs, naus, iſus, intis', ich bemühe mich.

Rupeſtis, czio, m. und ſtiês, f. die Sorge.

Rupinnimas, mo, m. die Sorgfältigkeit.

Parupinu, ich beſorge.

Paſirupinu, ich bin beſorgt, befleißige mich.

Uſzrupinu, ich verſorge. Karcziamą Pywù uſzrupint', einen Krug mit Bier verlegen.

Aprupinnimas, mo, m. die Vorſorge, Beſorgung.

Rupeſtingas, gà, ſorgfältig.

Rupeſtingay, Rupjey, ſorgfältig.

Aprópju, ópjau, ópſu, ópti, ich beſtreite. Wien's ne aprópja, er beſtreitet es nicht allein.

Ruppà Žémė, rauhes Land.

Ruppė́, ės, f. eine Muſchel.

Ruppės, pjų̂, f. die Bauchbitte der Pferde. morb.

Ruppuižė́, ės, f. eine Kröte.

Rura, ôs, f. eine Röhre.

Ruſtus, i, ų̂, grimmig.

Ruſtáuju, awau, áuſu, áuti, ich verfahre grimmig.

Truſtinu, nau, ſu, inti, ich erzürne, bringe zum Zorn.

Rugóju, ójau, ósu, óti, ich bin übel zu ſprechen, verübele.

Ruſtybė́, bės, f. der Grimm.

Ruźiju, jau, iſu, inti, ich bin unwillig, zürne.

Ruzgiu, ėjau, ėſu, ėti, ich murre.

Ruta, ôs, f. die Raute. Herb.

Ryju, jau, yſu, ryti, ich ſchlinge, freſſe.

Ryunas, no, Ryjoklis, lio, m. ein Freſſer, Durchbringer.

Praryju, ich verſchlinge.

Priryju, Priſiryju, Apſiryju, ich befreſſe mich.

Suryju, ich freſſe auf.

Nuryju, ich ſchlinge herunter.

Prirytinay, bis an den Hals zu befreſſen.

Rykas, ko, m. ein Gefäß, Werkzeug. Rykus paſigaminu, ich ſchaffe mir Gefäße, Werkzeuge an.

Rykßtė́, ės, f. eine Ruthe, die Schienen, die auf dem Webeſtuhl zwiſchen das Garn geſteckt werden. Per Rykßtės bėgti, Spiesruthen laufen. Su Rykßtė́ Rudiki i Rapinnes ne nuwarryſi, ſu Pyragù ne parwadiſi, mit der Ruthe bringt man die Kinder nicht auf den Kirchhof, dagegen kann man auch, wenn ſie ſterben, mit allen Gutthaten ſie nicht lebendig machen.

Rymas, mo, m. die Stadt Rom.

Rymiónas, ono, m. ein Römer.

Rymionka, kės, f. eine Römerin.

Rymioniſkas, kà, römiſch.

Rytas, to, m. der Morgen.

Rytais, Rytmeczeis, Rytą Métą, des Morgens.

Kas Rytą, Kas Ryt's, alle Morgen.

Rytoj', morgen. Adv.

Rytójus, jaus, m. der morgende Tag.

Rytißkas, ką, der morgende.
Rytmettis, czio, m. die Morgen- oder frühe Zeit.
Rytmettij', des Morgens.
Rytai, tų, m. die Morgen-Gegend.
Rytų Zémė, das Morgen-Land.
Rytų Wėjas, der Morgen-Wind.
Prieß Rytą, gegen den Morgen.
Ankſti iß Ryto, frühe des Morgens.
Per wiſſą Rytą, den ganzen Morgen durch.
Ryżus, żaus, m. der Reis.

S.

Sų, auch Są, Præp. Inſep. wird ſtatt Su, mit, gebraucht, und heißt zu, zur, mit. Die wenigen mit Są zuſammen geſetzten Wörter ſollen nach dem Ruhig zuerſt geſetzt werden.

Sądarbininkas, ko, m. ein Mitarbeiter.
Sądora, ôs, f. Einigkeit, Verträglichkeit.
Sądoringas, ga, einträchtig.
Sąkalinys, nio, m. ein Mitgefangener.
Sąkapponei, nių, m. Schrootfleiſch.
Sąnarys, rio, m. ein Glied, Gelenk, Artickel.
Sąnarėlis, lio, m. ein klein Gelenk.
Sąkarawis, wjo, m. ein Mitſtreiter.
Sątewonis, nio, m. ein Miterbe.
Sążlawa, wôs, f das Auskehricht, Ausfegſel.
Sążinė, ės, f das Gewiſſen.
Sabalų, lôs, f. ein Zobel.
Sabalinnis, Sabulinnis, ė, von Zobel-Fellen.
Sabulinnė, ės, (ſc. Muce) eine Zobelmütz.
Sabatà, ôs, f. der Sabat.
Saikas, ko, m. ein Maaß zum Getraide oder Getränken.
Seikiu, ėjau, ėjo, ėti, ich meſſe.
Atſeikiu, ich meſſe das volle Maaß, komme aus mit dem Maaß.
Priſeikiu, ich meſſe voll.
Perſeikiu, ich meſſe durch.
Įſeikiu, ich meſſe ein.
Paſeikiu, Nuſeikiu, ich meſſe dar, ab.
Iżſeikiu, ich meſſe aus.
Seikėjimas, mo, m. das Meſſen.
Sakalas, lo, m. der Falk. Imdams Sákalo tur Akis, atdų dams Szun's, er iſt unverſchämt. Eigentlich: wenn er etwas nimmt, beſiehet er's, wie ein Falk, wenn er's aber wiederge-

ben ſoll, iſt er unverſchämt, wie ein Hund.

Sakalélis, lio, m. ein kleiner Falk. Mano Sakalél', mein lieber, (ein Schmeichelwort.)

Sakau, iau, yſu, yti, ich ſage, ſpreche.

Sakauſi, ich ſage von mir. Sakauſi walgęs, ich ſage, ich habe gegeſſen.

Sákimas, mo, m. die Rede, das Sagen. Diewo Żodżio Sákimas, das Predigen, Verkündigung des Wortes Gottes.

Sakytojis Diewo Żodżio, ein Prediger.

Sákimo Urędas, Urędyſte, das Predigt-Amt.

Sakydinu, nau, ĭſu, inti, ich laſſe ſagen.

Apſakau, ich ſage an, kündige an.

Apſiſakau, ich gebe mich an, melde mich.

Atſakau, ich antworte, ſage auf.

Atſakimas, mo, m. die Antwort.

Żſakau, ich binde jemanden ein, befehle.

Atſiſakau, ich entſage, ſage ab.

Paſakóju, ójau, ójau, óti, ich erzähle.

Paſakà, kôs, f. eine Fabel, Mährchen.

Paſiſakau, ich geſtehe, ſage von mir.

Priſakau, ich befehle.

Priſakimas, mo, m. das Gebot, der Befehl.

Użſakau, ich verbiete, biete Verlobte in der Kirche auf.

Sakkai, kû, m. der Harz.

Sakkûtas, tà, harzig.

Użſakkûju, ûjau, ûſu, ûti, ich verſchmiere mit Harz.

Saldus, i, ù, ſüß. Saldésnis, nė, ſüſſer. Saldżiáuſas, ſà, der ſüſſeſte.

Saldżey, ſüß. Adv.

Saldinteley, recht ſüß. adv.

Saldybė, bės, f. Saldummas, mo, m. die Süßigkeit.

Saldinu, Paſaldinu, nau, ĭſu, iti, ich mache ſüß.

Apſàla, álo, als, álti, es wird ſüß.

Saldainis, nio, m. ein Mennig.

Saldybżolė, lės, f. Lakaritz-Holz.

Sallà, lôs, f. eine Inſel.

Salladynos, nû, f. die Träber.

Sallawa, wôs, f. eine Murene. Piſc.

Sámanos, nû, f. der Moß.

Apſámanóju, awau, ójau, óti, ich bemoße. Pėwos apſamanûtos, bemoßte Wieſen.

Samaria, jôs, f. Samaria.

Samaritonas, onka, Sub. mob. ein Samariter.

Samaritißkas, kà, ſamaritiſch.

Sam-

Samdau, dziau, ysu, yti, ich miethe.
Samdininkas, kė, Sub. mob. ein Tagelöhner, Miethsmann.
Parsamdau, ich vermiethe, verarrendire.
Nusamdau, ich miethe ab.
Parsisamdau, ich vermiethe mich.
Isisamdau, ich miethe mich ein, komme in eine Arrende.
Pasisamdau, ich miethe mir Jemand.
Samplattà, siehe Plattus.
Sápnas, no, m. der Traum.
Sapnóju, awau, ósu, óti, ich träume.
Sapnórus, aus. Sapnininkas, ko, m. ein Träumer.
Sargas, go, m. ein Hüter, Wächter.
Sargus, gi, ù, wachsam.
Sargybė, bês, und bà, bôs, f. die Wache, Hut.
Sergmi, und Sergėju, ėjau, ėsu, ėti, ich bewahre, behüte.
Apsérgmi, ich behüte, bewache.
Sérgėjůs, jaus, ėsůs, ėtis', ich hüte mich.
Sarmatà, tôs, die Schande, Verdruß. Nur in folgender Redens-Art bekannt: Ne darryk man Sarmatą (d. i. Gėdą) nů Kunnigů, mache mich nicht bey den Herrschaften verhaßt.
Sarpálus, laus, m. ein giftiger Hahn.
Sartas, tà, füchsicht, von Pferden.
Sartis, tė, Sub. mob. ein füchsicht Pferd, Stute.
Saubaus, jaus, ysůs, ytis', ich treibe, oder gebe Possen an.
Saubikkas, kė. Pasaubėlis, lė, Sub. mob. Pasaubà, bôs, m. und f. ein schüchterner, halbtoller, nicht recht kluger.
Saubykla, ôs, f. ein Poltergeist.
Sauczіu, cziau, ausu, austi, ich betrübe, wüthe, ich siebe, bedecke mit einem Lacken. Karwė sauczia, die Kuh ist läufsch.
Sautėju, ėjau, ėsu, ėti, ich tobe.
Sautėjimas, mo, m. das Wüthen, Toben.
Apsiauczіu, ich bespreite mit einem Lacken.
Isauczіu, ich wickele ein.
Nusauczіu, ich nehme herunter.
Apsisiauczіu Drobullè, ich nehme ein Lacken um.
Sáugoju, ojau, osu, oti, ich hüte.
Pasisáugoju, Saugojůs, jaus, sůs, otis', ich hüte mich.
Prisisáugoju, ich nehme mich etwas in Acht.

Sau-

Saugojimas, mo, m. das Hüten, in Acht nehmen.
Saugus, i, ù, behutſam.
Sáuja, jôs, f. eine Handvoll.
Sáulė, lês, f. die Sonne. Sáulė užtekka, die Sonne gehet auf. Sáulė léidziaſ', nuſſiléidzia, die Sonne gehet unter. Norint pro Sáulę eikit, geht hin, wo ihr wollt. Ney Sáulės Dukte jam ne gal itikti, ihm kanns keiner recht machen.
Saulėlė, lês, die liebe Sonne. Dim.
Saulėlės, lû, die Blume Tauſendſchön, ſonſt Marteles.
Sauléta, monopt. Nom. es iſt Sonnen-Schein.
Sáulżolė, lês. Saulinnė, ês, f. die Sonnenblume.
Paſáulis, lio, m. was unter der Sonne iſt, die Erde.
Sauras, rà, enge.
Sauray, enge, Adv.
Saurinu, nau, iſu, inti, ich mache enge.
Saurókas, kà, etwas enge.
Saurummas, mo, m. die Enge, item der Arm, wodurch das Haff und die Krackerortſche Wyck verbunden iſt, ohnweit dem Dorfe Rus.
Sauruttis, czio, m. ein ſchmales Stück, ſonſt Laibikis.
Sauſas, ſà, trocken. Sauſà Diena, aller Kinder Tag nach Weihnachten.
Sauſay, trocken, ganz und gar. Adv. Sauſay nieko nier, es iſt ganz und gar nichts.
Sauſummas, mo, m. das Trockene.
Paſauſta, ėjo, ės, ėti, und auſo, aus, auſti, es wird trocken.
Sauswėdis Médis, ein Baum, ſo inwendig vertrocknet iſt, und auswendig eine ſchäbige Rinde hat, wächſet nicht hoch, doch breit.
Sauswiddurys Médis, ein inwendig dürrer Baum.
Sauſis, ſio, m. der Monat Dezember.
Sauſaßonis, nio, m. ein kleiner grätiger Bley. Pisc.
Sauſei, ſû, m. der Mehlthau. Sauſei užpůle, der Mehlthau hat es befallen.
Sawas, wà, ſein.
Sawo, ſein, auch mein. Monopt. Gen, Su ſawo Arkleis iſſjojo, er iſt mit ſeinen Pferden weggeritten. Su ſawo Lobjeis ne galu paſidżiotis, mit meinem Vermögen kann ich mich nicht groß machen.
Sawaſſis, oji, emph. der ſeine, auch der meinige.
Sawieji, ůjů, m. die ſeinigen, die meinigen.

Sa-

Sawinûs, aus, ęsûs, intis', und Paſiſawinu, nau, ęsu, inti, ich eigne mir zu.

Paſiſawinnimas, mo, m. die Zueignung.

Sawęs, ſeiner. Genit. Sawęſpi, zu ſich.

Sawißkę, ės, t das Eigenthum.

Sawißkis, kė, der eigene, der ſeinige.

Sawrędus, di, dų, eigenſinnig.

Sawrędyſtė, ſtės, f. die Eigenſinnigkeit.

Sawawalninkas, Sawalninkas, kė, Sub. mob. ein Eigenwilliger, Uebermüthiger.

Scęptras, to, m das Scepter, dem Littauer wohl nicht bekannt.

Sębras, bro, m ein Hälftner, der etwas auf die Hälfte nimmt. Buſime Sebrais, wir wollen es auf die Hälfte nehmen.

Sębrynay, auf die Hälfte.

Sebrinas, nà, das auf die Hälfte genutzt wird.

Sebrąuju, awau, ąuſu, ąuti, ich nehme etwas auf die Hälfte.

Sedmi, Sędziu, dėjau, ėſu, ėti, ich ſitze.

Atſiſędmi, Atſiſędziu, ich ſetze mich hin.

Apſędmi Mieſtą, ich belagere eine Stadt.

Jſędmi, ich ſetze mich wo hinein. Jſęd Wandů ì Żęmę, das Waſſer zieht ſich in die Erde. Jſiſędęjuſſi Liggà, eine eingewurzelte Krankheit.

Nuſędmi, dau, ėſu, ėſti, ich ſteige herab wo ich geſeſſen.

Nuſiſędmi, ich ſteige herunter. Nuſiſęſk nů Arklio, ſteig vom Pferde herunter. Ne ſawo jojęs ir Klanè nuſęſi, wenn du nicht auf deinem Pferde reiteſt, ſo muſt du auch in der gröſten Pfütze davon herunter ſteigen.

Sedziůs, daus, ėsůs, ėſtiſ', ich ſetze mich.

Uſſiſędmi, ich ſetze mich wo herauf.

Suſędmi, ich ſetze mich mit andern nieder.

Suſędas, do, m. ein Nachbar.

Sęſczias, czia, der da ſitzet.

Soſtas, ſto, m. ein Gefäß, Sitz.

Sodinnu, nau, ęsu, inti, ich ſetze, pflanze. Bucus ſodinnu, ich ſetze Bauren an.

Apſodinnu, ich bepflanze.

Paſodinnu, ich ſetze hin.

Jſodinnu, ich pflanze ein.

Sodas, do, m. ein Baum-Garten.

Sodyba, bôs, f. eine Garten-Stelle.

Sodnas, na, ein vom Sattel gedrucktes Pferd.

Uſſodinnu ant Arklio, ich ſetze Jemand aufs Pferd.

Segu, giau, egſu, egti, ich hefte.
Saktis, tiês, f. ein Heft, eine Schnalle.
Priſegu, ich hefte an.
Atſegu, ich hefte auf.
Suſegu, ich hefte zuſammen.
Suſegdinu, nau, iſu, tti, ich laſſe zuſammen heften.
Seidôkas, ko, m. der Köcher.
Seikiu, ſiehe Saikas.
Seilê, ês, f. der Geifer.
Seilêju, êjau, êſu, êti, ich geifere.
Apſeilêju, ich begeifere. Aß kitto apſeilêtą ne walgiſu, ich will das nicht eſſen, was ein anderer beſabbert hat.
Seilus, aus, m. ein Sabberer.
Sêju, êjau, êſu, êti, ich ſäe.
Sêja, jôs, als: Sêjôs Czêſas, die Saatzeit.
Sekłă, ôs; f. die Saat, der Saamen.
Sêjêjas, jo, m. der Säemann.
Sêtuwê, ês, f. die Säe-Baudel.
Semenys, nû, m. das Leinſaat.
Paſêlis, lio, m. die Ausſaat eines Knechtes oder Sohnes.
Apſêju, ich beſäe.
Atſêju, ich ſäe zu.
Iſêju, ich ſäe ein.
Iſſêju, ich ſäe aus.
Uſſêju, ich beſäe, ſäe zu.
Paſiſêju, ich ſäe mir etwas aus.
Sêkmas, mâ, der ſiebente.
Sekminnês, nû, f. Pfingſten.
Atſekminnês, nû, f. der Sonntag nach Pfingſten, ſiehe Septyni.
Seku, kiau, ekſu, ekti, ich folge nach. Sekſu tawę katrul nueiſi, ich werde dir folgen, wohin du gehen wirſt. Sruba Mieſą ſêka, wie das Fleiſch, ſo iſt auch die Brühe. Obolei Obêli ſêka, wie der Baum, ſo iſt die Frucht.
Sêkas, kês, ſis, ektiſ', und Paſſiſêka, ê, es, ekti, Jam, er hat Glück damit.
Atſêku, ich komme nach. Kêlą atſekti, den Rückweg finden. Tą Balſą ne atſeku, die Melodie kann ich nicht.
Paſeku, ich folge nach.
Sekêjas, Paſekêjas, jo, m. ein Nachfolger.
Sekimmas, mo, m. die Nachfolge.
Priſeku, ich betreffe worauf.
Sekinnêju, êjau, êſu, êti, ich folge immer nach. Karwê ſekinnêdinnaſ', die Kuh iſt läuffch.
Perſekkinêju, ich verfolge.
Pêrſekkinnêtojis, jo, m. ein Verfolger.

Pédsakas, ko, m. die Fußſpuhr, die Neue.

Sékiu, ékiau, ékſu, ékti, ich reiche wornach. Pér Auſi ſékt, eine Ohrfeige geben.

Sékſnis, nio, m. ein Klafter.

Sikkė, és, f. ein Brodſchnitt, ein dünner Fladen.

Atsékiu, ich erreiche. Tai ſawo Protu ne galli atsékt, das kann man mit ſeinem Verſtand nicht begreifen.

Nusékiu, ich reiche herab.

Uzsékiu, ich reiche herauf.

Pasékiu, ich reiche wohin, kann reichen.

Atsisékiu, ich reiche an einander.

Prisékiu, ich reiche zu. Prisékiu Diewą, ich ſchwöre zu Gott. Priſék Diewą, wahrhaftig, bey Gott.

Priséktinay, durch einen Schwur. Priséktinay iſſluddiſu, ich werde es mit einem Eide bekräftigen.

Priséga, gôs, f. der Eid, Schwur.

Séla, lôs, f. die Ohnmacht, Schwachheit.

Sélóju, awau, ôſu, ôti, ich zage, leide Noth.

Sélwartas, to, m. die Angſt, Noth.

Sélwartóju, ôjau, ôſu, ôti. Sélwartáuju, awau, áuſu, áuti, ich zage, liege in Ohnmacht.

Sélwartáwimas, mo, m. die Bekümmerniß.

Sélwartingas, gà, elend, trübſeelig.

Sélenos, nų̂, f. die Kleye, ſonſt Klynės, nicht überall gebräuchlich.

Selu, ésau, ésu, éti, ich ſchleiche.

Paſelu, ich ſchleiche hin. Szů iß Paſellů kanda, der Hund iſt glupſch, beißt im Herbeiſchleichen.

Priſelu, ich ſchleiche, krieche hinzu.

Selyklas, lo, m. das Malz. Selyklą dzowinu, ich mälze.

Sémju, émſau, émſu, émti, ich ſchöpfe. Sémja Wežimmą, ꝛc. Wandů, das Waſſer kommt in den Wagen.

Samtis, czio, m. der Schlief, ein großer Löffel. Dar jiji Sámti waldo, ſie führt noch die Wirthſchaft.

Apsémja, émė, ems, émti, es überſchwimmt.

Susémju, ich ſchöpfe zuſammen.

Nusémju, ich ſchöpfe ab.

Isémju, ich ſchöpfe ein.

Priséмju, ich ſchöpfe voll.

Iſſséмju, ich ſchöpfe aus.

Paséмju, ich ſchöpfe auf.

Séna, nôs, f. die Wand, eine Schmitz der Leinweber.

Sénojas, jo, m. Bauholz zu den Wänden.

Tarpsénis, nio, m. eine Scheidewand.

Sénas, nà, alt. Séns Protù, jáuns Gwoltù, alte rathen, junge fechten.

Senátwé, Sennyſtè, ês, Senyſta, ôs, f Senumas, mo, m. das Alter. Senyſta Ubbagyſtè, im Alter muß man betteln gehen.

Sénis, né, Sub. mob. ein Alter.

Senuttis, tè, Sub. mob. ein Großvater, Großmutter.

Senyn eimi, ich werde älter.

Senokas, kà, etwas alt, altlächtig.

Séntéwis, wjo, m. ein Altvater.

Sénbobinnis, nio, m. ein alter, abgelebter, (verächtlich.)

Paſeſtu, Suſeſtu, nau, eſu, eſti, ich veralte, werde alt.

Sénkrétinnys, nio, m. ein vor drey Jahren gemiſtetes Stück.

Senku, Nuſenku, ſenkau, enkſu, enkti, ich verſiege, werde trocken. Uppè nuſénkuſſi, ein verſiegter, abgefallener Fluß. Nuſiſenka Wandû, das Waſſer wird klein.

Paſakos, kû, f. Leckbier, Buttermilch, ſouſt Putrullis.

Septyni, nios, ſieben.

Septynolika, ſiebenzehn.

Septynoliktas, ta, der ſiebenzehnte.

Septynos Déßimtis, ſiebenzig.

Septyn Galwis, wè, Sub. mob. ein ſiebenköpfiger.

Séra, ôs, f. der Schwefel, die Hopfengalle.

Séringas, gà, ſchwefelicht.

Serbentà, tôs, f. eine Bocksbeere, Chriſtoren-Beere.

Sérgmi, ſiehe Sargas.

Sergu, irgau, irgſu, irgti, ich bin krank.

Apſergu, ich werde krank.

Suſirgo wiſſi, ſie ſind alle krank geworden.

Sérgaloju, Sargaloju, ójau, ójſu, óti, ich bin kränklich.

Perſergu, ich kranke durch.

Sermégà, gôs, f. ein Mannsrock.

Serpes und Cerpès, pjû, f. gelb Färbekraut.

Serradà, dôs, f. der Mittwoch.

Serradinnis, né, was am Mittwoch geſchiehet, gebräuchlich iſt.

Seſſû, ers, f. die Schweſter. Liggà ne Seſſû, die Krankheit greift an.

Seſſeryczia, czios, f. eine Schweſter Tochter.

Seſ-

Seſſerênai, nû, m. Seſſerû Waikai, Schweſter Kinder.

Seſſ rs Waik's, der Schweſte Sohn.

S , to, m. ein Haaren-Sieb, das Siebengeſtirn.

Sêtas aßuttinnis, ein Sieb von Pferdshaaren.

Sijôju, ójau, ósu, óti, ich ſiebe, ſichte.

Sidâbras, bro, m. das Silber.

Sidabrinnis, nê, ſilbern.

Sidabrininkas, m. ein Silberling.

Gyw's Sidabras, Queckſilber.

Sija, jôs, f. ein Balke unter der Brücke, ein Brückenholz.

Sikkê, ês, f. ein dünner Fladen, ein Stück Weißbrod, ſiehe Sékiu.

Silkai, kû, m. Baumwolle.

Silkê, ês, f. ein Heering.

Silkiû Raſſalà, Heeringslack.

Silkinné Baczka, eine Heeringstonne.

Silpnas, nà, ſchwach, zart.

Silpnay, ſchwach. adv.

Silpnókas, kà, etwas ſchwach.

Silpnybê, bês, f. Silpnummas, mo, m. die Schwachheit.

Silpniju, Paſilpniju, jau, iſu, iti, ich ſchwäche, mache ſchwach.

Paſiſilpniju, ich ſchwäche mich ſelbſt.

Paſilpſtu, pau, pſu, pti, ich werde ſchwach.

Simmas, Simmanas, Symons, o, m. Simon.

Sinnawadai, dû, m. Ritterſporn. Herb.

Sirpſtu, pau, pſu, pti, ich werde reif, von Kirſchen, Beeren.

Iſſirpſtu, Uſirpſtu, ich werde ganz reif.

Sirratà, tôs, f. eine Wayſe.

Sirratyſtê, ſtês, f der Wayſenſtand.

Skaiſtus, i, ù, Skaiſtas, a, hell, klar.

Skaiſtumas, mo, m. die Klarheit.

Skaiſtwaris, rio, m Meſſing, ſonſt auch nach dem Deutſchen Mésingis.

Skaitau, cziau, yſu, yti, ich zähle, leſe, bete.

Paſkaitau, Pérſkaitau, ich zähle durch, bete her.

Suſkaitau, ich zähle zuſammen.

Nepaſkaitomas, mà, unzählbar.

Skaitydinu, nau, iſu, inti, ich laſſe zählen.

Skaitaus, cziaus, yſûs, ytiſ', ich zähle, leſe für mich.

Skaitlus, laus, m. die Zahl, Anzahl.

Skai-

Skaitytinė, nės, f. der Buchſtabe, nicht ſehr verſtändlich.

Skaláuju, Jßskaláuju, awau, áuſu, áuti, Stiklą, ich ſpüle, ſchwenke ein Glas aus.

Skalbju, jau, abſu, abti, ich waſche Zeug als Wäſcherin.

Skalbejė, ės, f. eine Wäſcherin.

Skalbtuwė, ės, f. ein Waſchholz.

Skalbinnei, nů, m. der Weiber Monatliches.

Apskalbju, ich bewaſche.

Jßskalbju, ich waſche aus.

Nuskalbju, ich waſche ab.

Skáliju, jau, iſu, iti, ich ſchlage als ein Jagdhund an.

Skalikkas, ko, m. ein Jagd-Hund.

Skalſa, ôs, f der Segen, das Glück, Gedeyen.

Skalſė, ės, f. das Mutter-Korn, Brandkorn.

Skalſa, skelſta, ėjo, ės, ėti, es gedeyet, giebt gutes Auskommen.

Skalſus, ſi, ſu, verſchlagſam.

Skalſinu, Paskalſinu, nau, iſu, inti, ich gebe das Gedeyen. Kad Diew's paskalſitu, wenn Gott das Gedeyen geben möchte.

Skambu, ėjau, ėſu, ėti, ich klinge als Geld, oder eine Glocke.

Skambėjimas, mo, m. der Klang.

Skambinů, nau, iſu, inti, ich klingere. Dawu brėli skambint, auf dem Brummeiſen ſpielen.

Perskamba, es klinget, erſchallet.

Skambantieji, czůjů, m. klingende Münze. Daug tur Skambanczujů, er hat viel Geld.

Skamarakas, ko, m. ein Spielmann.

Skanus, i, ů, wohlſchmeckend.

Skaney, wohlſchmeckend, ſüß. Skaney kwėpja, es riecht angenehm.

Skanummas, mo, m. der Wohlgeſchmack.

Skanskonei, niů, m. Leckerbiſſen.

Skonėju, ėjau, ėſu, ėti, ich ſchmecke wohl.

Skáptas, to, m. ein krumm Meſſer der Löffelmacher.

Skabus, i, ů, ſcharf, was leicht ins Holz dringt.

Nuskabau, jau, ėſu, ėti, ich haue mit einem ſcharfen Werkzeug herunter. Nuskabė Warpas, er hat die Aehren herunter gehauen.

Susiskabu, ėjau, ėſu, ėti, ich gerathe mit Jemand an einander. Szů nes ſusi-

ſuſiſkabas ant Ubbagû, ein Hund, der die Bettler nicht anfällt.

Skarà, rỗs, f. ein Lumpe.

Skarótas, ta, zerlumpt, auch fäſericht als ein Paſternack.

Skarmalai, lû, m. Lumpen.

Skarmálus, Skaroczius, aus, m. ein Zerlumpter, Abgeriſſener.

Skárbas, bo, m. der Schatz. Skárbus kráuju, ich ſammele Schätze.

Skarbininkas, Paſkarbininkas, ko, m. ein Schatz-Meiſter.

Skárbinyczia, cziỗs, f. eine Schatzkammer.

Skatikkas, ko, m. ein Groſchen, nicht aller Orten gebräuchlich, an andern ſagt man Gráßis.

Skauradà, dỗs, f. eine Bratpfanne.

Skauſt', dêjo, ês, êti, es thut wehe. Galwà ſkauſt, der Kopf thut wehe.

Skaudêjimas, mo, m. das Wehe, der Schmerz.

Skaudus, i, ù, ſchmerzhaft, heftig. Skaudù Dußei, es iſt der Seele empfindlich, ſchmerzhaft.

Skaudulys, lio, m. ein Geſchwür. Skaudulys pritwinko, das Geſchwür iſt hoch aufgelaufen, iſt zum Aufſtechen reif.

Skaudulys patrûko, das Geſchwür iſt auf.

Skaudzey, ſchmerzlich, gar ſehr, heftig. Skaudzey nuſiwerkê, er hat bitterlich geweint.

Skaudzey jî nuplêkê, er hat ihn ſehr geprügelt.

Praſkunda, ſkuddo, ſkus, ſkuſti, es hat angefangen wehe zu thun. Paláuk ſu Paſakà ſawo, jau Aůſys muſû praſkudo, hör auf mit deiner Erzählung, uns haben ſchon die Ohren angefangen wehe zu thun.

Nuſkaudinu, nau, iſu, iti, ich thue Schaden.

Pérſkaudêjo, ês, êti, der Schmerz hat nachgelaſſen.

Skaudama Kója, ein ſchlimmer Fuß. Ant ſkaudamỗs Kojỗs uſmynê, er hat mir auf den ſchlimmen Fuß getreten.

Skiáuſczey, hohlrund, gewölbt. Skiáuſczey padêt, auf die hohe Seite legen.

Skiautês, cziû, f. tauſend Gülden-Kraut.

Skiauturê, ês, f. der Hahnen-Kamm. Skiáuturę rodyt, hochmüthig ſeyn.

Skętron's, Skętrininkas, o, m. ein Hahn, Haushahn, poet

Skęczu, Iſſkęczu, ęcziau, ęſu, ęſti ich breite aus. Médis

skëczia, der Baum schlägt aus.
Issiskëcziu, ich breite mich aus.

Skëdra, rôs, f. ein Spahn.
Skëdrynas, no, m. Skëdryna, ôs, f. ein Spahn-Haufen.

Skëdziu, ëdziau, ësu, ësti, ich mache dünn, menge.
Skystas, sta, dünn, gemengt, von Bier und andern Getränken.
Skystay, dünn, Adv.
Praskëdziu, dziau, ësu, ësti, ich mache dünn.
Praskëstas, stà, dünn gemacht.
Nepraskëstas, stà, unverfälscht, ungemengt.

Skelu, ëjau, ësu, ëti, ich bin schuldig.
Skólà, ôs, f. die Schuld.
Didelę Skólą ëjo, er ist viel schuldig worden, hat eine große Schuld.
Skóliju, ijau, isu, iti, ich mahne um die Schuld.
Atskóliju, ich mahne wieder ein.
Skolininkas, ko, m. ein Schuldener.
Iskelu, illau, ilsu, ilti, ich ich werde schuldig.

Skeliu, ëliau, ëlsu, ëlti, ich spalte.
Skiltis, czio, m. ein gespaltenes Stück vom Kumst, so eingesäuert.
Skaldau, dziau, isu, iti, ich zerspalte.
Suskaldau, ich spalte von einander.
Nuskaldau, ich spalte ab.
Iskaldau, ich spalte ein.
Perskaldau, ich spalte durch.
Skëldëju, jau, ësu, ëti, ich spalte, zerspalte. Neutr
Skalus, Skillus, i, ù, was sich spalten läßt.
Skylë, ës, f. ein Loch.
Skylëtas, ta, löchericht.
Skilstis, stiës, f. eine Klausspalte.
Perskeliu, ich spalte durch, von einander,
Iskeliu, ich spalte ein.
Atskeliu, ich spalte ab.
Skaldinu, nau, isu, iti, ich lasse zerspalten.

Skëlbju, Apskëlbju, ëlbjau, ëlbsu, ëlbti, ich berüchtige, bringe etwas aus.
Paskalba, bôs, f die Nachrede, siehe Kalbu.

Skemenys, nû, siehe Skëtas.

Skepeta, tôs, f. ein Tuch.
Skepëtinnë, nës, f. ein Kuchen, auf einem Tuch gebacken.

Skëramëdis, dzio, m. ein Zwickbaum.

Skerdziu, Paskerdziu, dziau, ersu, ersti, ich schlachte ein Schwein.
Skerstuwës, jû, f. die Zeit des Schweinschlachtens, der Schmaus dabey.

Sker-

Skermelóju, jau, ó-ſu, óti, ich ſchlentere herum; nicht überall gebräuchlich.

Skerſas, ſá, in die Queer, ein in die Queer ſehender oder liegender.

Skerſay, in die Queer. Adv.

Skerſas, Skerſay žur, er ſiehet ſcheel, iſt hoffärtig.

Skerſinnis, nė, was in die Queer lieget.

Skersſtukkis, kio, m. ein Queerſtück im Felde.

Skerswagas, go, m. eine Queer-Fuhr.

Skerskryžeis, ins Kreuz und in die Queer. Skers-kryžeis budawot, Fachwerk machen.

Skęſtu, Paskęſtu, endau, ęſu, ęſti, ich gehe unter, verſinke im Waſſer.

Skendėju, ėjau, ėſu, ėti, ich will untergehen, ertrinke.

Paskandinnu, Uzskandinnu, nau, ėſu, inti, ich erſaufe.

Skėtas, to, m. ein Leinweber-Kamm, die Egdſcheide.

Skėczius, cziaus, m. ein Kammacher.

Skėto Amſtis, ein Kammrohr.

Ż Skėtą įwert, in den Kamm einziehen. Iß Skėto iſſwert, aus dem Kamm heraus ziehen.

Skemenys, nů, f. die Scheer- oder Webergänge.

Skėtas proretot's, ein weitläuftig gemachter Kamm.

Skillu, Iſkillu, lau, ilſu, ilti, ich ſchlage Feuer an.

Skiltuwas, wo, m. ein Feuerſtahl.

Skilwis, jo, m. der Magen.

Skillandis, dzio, m. der Schweinsmagen, auch ein gefüllter Magen zum Räuchern.

Skinkis, kio, m. der Schemper.

Skinu, ynau, iſu, iti, ich pflücke, rotte aus, rohde.

Uzskinu, ich pflücke ab.

Priſiskinu, ich pflücke mir voll.

Iſſkinu, ich rotte aus.

Suſiskinu, ich pflücke mir etwas zuſammen.

Skirpſtus, ſtaus, m. roth Büchenholz.

Skirpſtanglis, lio, m. Sprockholz.

Skirpſtanglė, lės, f. eine Bocksbeere.

Skirru, yrau, irſu, irti, ich ſcheide. Act.

Atſiskirru, Skirrůs, yraus, irſůs, irtiſ', ich ſcheide mich.

Atskirru, ich ſcheide von einander.

Atſiskyrimas, mo, m. das Scheiden.

Jßſkirru, ich ſcheide aus, erwähle.
Jſſiſkirru, ich erwähle mir.
Skirſtau, cziau, iſu, iti, ich leſe aus, ſcheide aus.
Paſkirru, ich eigne Jemanden was zu.
Priſkirru, ich eigne zu, weiſe an.
Skyru, abgeſondert, beſonders. Adv.
Atſkyray, abſonderlich, an einem Ort.
Skirta Wiera, eine Secte.
Skirtas Mokſlas, eine beſondere von den andern abgehende Lehre.
Skyrinélis, lio, m. ein Comma, ein Unterſcheidungs-Zeichen im Buch; nicht ſehr verſtändlich.
Perſkirru, ich theile von einander, theile durch.
Pérſkyrimas, mo, m. ein Capitel.
Atſiſkyrimas, mo, m. das Scheiden.
Skirtummas, mo, m. der Unterſcheid.
Skirtinay, zum theilen.
Skirwiñu, nau, iſu, iti, ich krieche wie eine Ameiſe.
Sklaidau, dziau, yſu, yti, ich zerſtreue.
Jßſklaidau, ich zerſtreue, jage von einander.
Sklaidinnu, Jßſklaidinu, nau, iſu, iti, ich ſcheuche von einander, zerſtreue.
Jſſiſklaidinu, ich gehe von einander, zerſtreue mich.
Awys iſſiſklaidinna, die Schaafe zerſtreuen ſich.
Sklaidus, i, u, zerſtreuet.
Skleczei, cziû, m. Scheiden in den Egden.
Sklempju, Nuſklempju, jau, empſu, empti, ich behaue glatt, poliere, ſchneide nett ab.
Sklypas, po, m. ein Lappe, ein Flick.
Sklypóju, ójau, ósu, óti, ich flattere als ein loſes Flick. Sklypója Marginnė, kad Wëjélis kléßcziá, (Kleſter) der bunte Kittel flattert herum, wenn ein kleiner Wind ihn beweget.
Sklendzia Rogės, der Schlitten ſchleudert.
Nůſklaidus, i, u, abhängig.
Nůſklaidzey, abhängig. Adv.
Paſklandà, dôs, f. ein ſchleudrender Ort.
Sklandau, dziau, yſu, yti, ich ſchwebe. Paukßczei ſklando, die Vögel ſchweben.
Skluttà, tôs, f. der Bart am Beil.
Sklyſtu, ydau, yſu, yſti, ich fließe.
Skliddinas, nà, ganz voll, ſchwiſſend voll, von Getränken.
Sklenyczia, cziôs, f ein Glas zum Trinken, nicht überall gebräuchlich.

Skor-

Skorbilas, lo, m. Kraftmehl, nicht überall bekannt.

Skotertë, tês, f. ein Tischtuch, nicht überall gebräuchlich.

Skrandà, dôs, f. ein Pelz. Taipo ji sumußë, kad iß senôs Skrandôs Sklypai pasidarë, er hat ihn so geschlagen, daß der alte Pelz ganz von einander ging.

Skrandélë, ês, f. ein Pelzchen.

Skrangalys, lio, m. ein Stück vom Fußtuch.

Skréba, ëjo, bës, ëti, es flattert. Gaidys skréba Kaßélëjë, der Hahn flattert in der Lischke.

Skrëbju, ëbjau, bsu, bti, ich bin trocken.

Paskrëbinu, nau, isu, iti, ich mache trocken, als Szaltis paskrëbinño, der Frost ziehet an, machet trocken.

Atskrëbinne Keppurrë, ein aufgeschlagener Huth.

Skrëju, ëjau, ësu, ëti, ich ritze, schneide rund ein, zirkele. Wainikka skrëju, ich tanze in die Runde.

Skraidau, dziau, ysu, yti, ich laufe in die Runde herum.

Skreistë, stês, f. ein Mantel.

Nuskrëju, ich zirkele ab.

Nuskrëstas, stà, abgerundet.

Skridullë, lês, f. Skridinnis, nio, m. ein Gerbeisen.

Skridinnys Kélio, die Knie-Scheibe.

Skrittullys, lio, m. ein Zirkel.

Apskrëju, ich treibe in die Runde, zirkele.

Apskrittus, i, ù, rund wie ein Rad, aber apwallus heißt rund wie eine Kugel.

Apskrittummas, mo, m. der Umkreis. Apskrittummas Zemês, der Erdkreis.

Apskriczey, Zirkelrund.

Skrenta, Suskrenta, éto, ęs, ęsti, der Unflath wird an mir hart.

Skreplei, liû, m. der dicke Schleim, Qualster.

Skrijos, jû, f. Ficht-Apfel.

Skroblus, laus, m. eine Hagebuche.

Skroblinnis, në, von Hagebüchen Holz.

Skrodziu, ódziau, ósu, ósti, ich schnitze, haue aus.

Ißskrodziu, ich schnitze aus. Zuwis ißskrodziu, ich nehme Fische aus.

Skrostas, sto, m. Skrostélis, lio, m. eine schöne rothe Wange.

Skruzdëlë, ês, f. eine Ameise.

Skruzdëlynas, no, m. ein Ameisen-Haufen.

Skrybėlė, lês, m ein Schreiber. Deutſch.
Mėdskrybėlė, lês, m. ein Holzſchreiber.

Skrynė, ês, f. ein Kaſten.
Skrynėlė, lês, f. ein Käſtchen.
Skrynė Suderrėjimo, die Lade des Bundes.

Skubinnu, Paskubinnu, nau, ìsu, ìnti, ich eile womit.
Skubinnûs, aus, ìsûs, intis', und Pasiskubinnu, ich eile, halte mich womit nicht auf. Skubiks, ne delsk, ſpude dich, ſäume nicht.
Skubrus, i, ù, eilfertig.
Skubjey, Skubrey, eilend, Adv Skubjaus, geſchwinder. comp. Skubjáusey, am geſchwindeſten. Sup.
Skubybę wâro, er ſpudet ſich.
Skubuczei, cziû, geſchwind reifende Erbſen.
Nesiskubinnas' ganna, er iſt nicht eilfertig genug.

Skujos, jû, f die Stacheln von Tannen oder Fichten.

Skundziu, dziau, ûsu, ûsti, ich klage.
Paskundziu, ich beklage mich.
Skundzba, bôs, Skunda, dôs, f. die Klage.
Skundėjas, jà, Sub mob. der Kläger, Ankläger.
Skundzia, dziôs, m. ein Kläger.
Apskundziu, ich verklage.
Nuskundziu, ich beklage.
Skundziûs, dziaus, usûs, ustis', ich klage, verklage jemand.

Skunė, ês, f. die Scheune.

Skupas, pà, genau, karg, ſchlecht, arm.
Skupay, knapp, adv.
Skupczioju, ójau, ósu, ósti, ich leide Armuth, muß mich knapp behelfen.
Nuskupiju, jau, isu, iti, ich beknappe.

Skura, ôs, f. die Haut, das Leder. Skurą nulupt, die Haut abziehen.

Skuttu, uttau, ussu, ustì, ich ſchabe, ſcheere.
Apskuttu, ich beſchabe, beſcheere.
Nuskuttu, ich ſcheere, ſchabe ab.
Barzdą skuttu, Nuskuttu, ich ſcheere den Bart.
Barzdskuttis, czio, m. (ſc. Peilis) ein Scheermeſſer.
Skutta, Diptot N. & Acc. Ż Skuttą sudegė, er iſt in Grund abgebrandt.

Skwerbju, Pérskwerbju, bsu, bti, ich durchlöchere.
Skwárbiju, jau, isu, iti, ich nage oft.
Suskwárbiju, ich zernage, zerfreſſe.

Skwár-

Skwarbitinnis, nio, m. ein Speckkuchen, der voller Löcher.

Skwernas, no, m. eine Göre am Hemd, ein Flick Leinwand, ein Scheltwort auf ein Kind. Tu Skwerne, du Balg.

Skydà, dôs, f. der Schild.

Skylé, siehe Skeliu.

Skystas, siehe Skedziu.

Slégiu, égau, égsu, égti, ich belästige mit Holz oder Steinen.

Slenkstis, ezio, m. die Schwelle.

Slogà, gôs, f. die Plage, Bedrückung.

Apslégiu, Uzslëju Warßke, ich befarste die Glums.

Sloginnu, nau, isu, inti, ich drücke, plage.

Apsloginnu, ich bedrücke, bekümmere, plage.

Atslúgsta Skaudulys, das Geschwür setzet sich, wird kleiner.

Slëkas, ko, m. ein Regenwurm.

Slenku, inkau, inksu, inkti, ich schleiche, rücke. Slink aukßtyn, rücke herauf.

Nuslenku, ich ritsche herunter. Plaukai nuslenka, die Haare fallen aus.

Slankus, kiaus, m ein steiles Ufer am Fluß, wo die Erde nachfällt.

Slankë, ës, f. eine Schnepfe, ein Schleicher. Avis.

Slinka, Slanka, kôs, m. f. ein Langsamer in seiner Arbeit, ein Schleicher, der nicht arbeiten will.

Slennus, Slednus, i, ù, Slédnas, nà, abträgig, nicht steil. Slédnus Lauk's, ein abträgiger Acker. Slédnas Stogas, ein flaches Dach.

Slëpju, jau, ëpsu, ëpti, ich verheele, verberge.

Slapézias, ezia, verborgen.

Slaptà, Slapczey, Slaptomis, Paslaptomis, heimlich. Adv.

Paslëpju, ich verberge.

Pasisëpju, ich verberge, verstecke mich.

Slapaus, pjaus, und ëjaus, apisùs, itis', ich verberge mich.

Slapinnùs, ëjaus, ësùs, ëtis', ich halte mich unbekannt auf.

Uzslëpju, ich verheele, verschweige.

Slapukkas, kë, Sub. mod. was sich versteckt, als eine Henne mit ihren auszubrütenden Keucheln.

Paslëpsnei, niû, m. die Schaam.

Pasleptinnë, ës, f. ein Geheimniß.

Slapdrugys, io, m. das heimliche Fieber.

Slidus, i, u, schlüpferig, glatt Slidus kaip Kalawijas, kaip Stiklas, sehr

sehr blank. Slidu eit, es ist schlüpferich zu gehen.
Slidkelis, lio, m. ein schlüpfericher Weg.
Slystu Paslystu, dau, ysu, yti, ich gleite.
Slidus Lêdas, blank Eis.
Jßslystu, ich gleite aus.
Slidimas, mo, m. das Schlüpferiche.
Nuslystu, ich gleite herunter.
Sluſiju, Szluſiju, jau, iſu, iti, ich diene.
Pasluſiju, diene, warte jemand auf.
Paßlußnus, i, ũ, zum Dienst bereit.
Sluga, gôs, m. ein Bedienter eines Herrn.
Szluſauniŋkas, kê, Sub. mob ein Dienstbote.
Sluginnê, ês, f. eine Dienstmagd.
Szluſma, Szluſba, ôs, f. der Dienst.
Apsiſluſiju, ich erwerbe mir etwas im Dienst, diene da herum.
Jßßluſiju, ich diene meine Zeit aus.
Jsſißluſijo, es hat ausgedienet, taugt nicht mehr.
Usſißluſiju, ich verdiene mir etwas. Dekawôŋ usſiſluſijo, er hat sich Dank verdienet.
J Szluſmą istot, in den Dienst treten.
Jß Szluſmôs atstot, aus dem Dienst gehen.

Slywà, wôs, f. eine Pflaume, Pflaumbaum.
Smagus, i, ũ, angenehm, geschickt, wohlschmeckend.
Smaguráuju, awau, áusu, áuti, ich leckere.
Jßsmaguráuju, ich leckere aus.
Smágurus, aus, m. ein Näscher.
Smagey, treflich, wacker, tüchtig. Adv.
Smagurei, riû, m. Leckerbissen.
Smaginnês, nû, f. der Mark in den Knochen, das Zahnfleisch.
Smailus, i, ũ, spitzig, verleckert, schmeichelhaft.
Smailiju, Pasmailiju, jau, iſu, iti, und Smailinu, Pasmailinu, nau, iſu, iti, ich spitze zu, mache spitzig.
Smillus, lê, Smilluk's, kê, Sub. mob. ein Tellerlecker, Schmeichler.
Smillus, laus, m. der Zeigefinger.
Smalstummai, iû, m. das Confekt, der Nachtisch.
Smákas, ko, m. der Drache.
Smakras, ro, m. das Kinn.
Pasmakris, rio, m. der Kader.
Smalà, ôs, f. der Theer.
Smalûtas, tà, theericht, mit Theer besudelt.

Sma-

Smalinyczia, cziôs, f. eine Theer-Pandel.

Smalininkas, ko, Smalórus, und Smalus, aus, m. ein Theerführer.

Smaragdas, do, m. ein Smaragd.

Smarkus, i, ù, tirannisch, grausam.

Smarkey, grausam, Adv.

Smarkininkas, ko, m. ein Tirann, Wüterich.

Smarkáuju, awau, áusu, áuti, ich tirannisire.

Smarkummas, mo, m. die Grausamkeit.

Smárstwas, wo, m. Abmachsel so schlecht, besseres heißt Uzdaras.

Smáugiu, áugiau, áugsu, áugti, ich würge.

Pasmaugiu, Nusmáugiu, ich erwürge.

Smáugtinay, Pasmáugtinay, zum Erwürgen. adv.

Smáugimmas, mo, m. das Erwürgen.

Smeigiu, Jsmeigiu, giau, eigsu, eigti, ich stoße einen Pfahl, oder Hopfenstange in die Erde, schlage etwas ein.

Smaigas, go, m. eine Hopfenstange.

Nusmeigiu, ich stecke einen Ort mit Stangen ab.

Susmoga Laukû, die Gränze der Felder, wo die Linien der eingesteckten Stangen zusammen kommen.

Smelkia, kè, elkes, kti, es dunstet.

Pasmalkis, kio, Smalktis, czio, m. der Dunst, feine Rauch.

Smilkinnu, nau, isu, inti, und Smilkau, kiau, isu, iti, ich räuchere zum Wohlgeruch.

Smilkinnimas, mo, m. das Räuchern. Smilkinnimo Zolés, Räuchwerk.

Nusmelkiu, kiau, elksu, elkti, ich ersticke, vom Unkraut.

Nusmalkinnu, nau, isu, inti, ich mache, daß etwas vom Unkraut erstickt.

Smeltynas, no, Smalktas, to, m. ein junger dichter Wald.

Smertis, czio, m. tiés, f der Tod, siehe Nirßtu. Ne Dienû láukia Smertis, der Tod wartet nicht bis man alt wird.

Smertélnas, nà, sterblich.

Smertißkas, kà, Smurtnus, i, ù, tödtlich.

Smertelnysté, stés, f. die Sterblichkeit.

Nesmertelnysté, stés, f. die Unsterblichkeit.

Smurtnay, tödtlich. Adv. Smurtnay ironitas, ein tödtlich verwundeter.

Smicélas, lo, m. der Fiddelbogen.

Smielus, li, lù, aschgrau.

Smik-

Smikkis, Szmikkis, kio, m. die Vorſchnur an der Peitſche.

Smilgas, go, m. der Schmiehl.

Smilginnis, nė, von Schmiehl. Smilginnė Szlota, ein Schmiehlbeſen.

Smilkinnys, nio, m. der Schlaf am Kopf.

Smilkĳi, es ſticht in den Beinen.

Smiltis, tiês, f. der feine Sand.

Smirdżiu, ėjau, ėſu, ėti, ich ſtinke.

Smirdelês, lû, f. Attich. Herb

Smárwė, ês, f der Geſtank.

Smirdinu, Paſmirdinu, nau, iſu, iti, ich mache einen Geſtank.

Smirdas, do, m ein Unflath, liederlicher Menſch.

Smirdyſtė, ſtês, f. ein liederliches Weſen, Unfläthigkeit, nicht ſehr gebräuchlich.

Smirdálus, laus, m. ein Stinkfaß, unfläthiger.

Smogiu, ogiau, ôgſu, ôgti, ich peitſche zu.

Ażmogiu, ich peitſche an.

Smogė, ês, f. ein Peitſchenſtreich.

Smuikas, ko, m eine Violin, Geige. Ż Smuikę, ant Smuiko żaiſti, auf der Violin ſpielen.

Smuikininkas, ko, m. ein Fidler.

Smulkus, i, ù, fein, zart. Smulkus Miltai, kai Dujôs, fein Mehl, wie Staub.

Smulkey, fein. Adv.

Smulkės, kiû, f. der ſtolze Heinrich. Herb.

Smulkus Pinnigai, und Smulkei, kiû, kleiu Geld. Ar ne turri Smulkiû? haſt du nicht klein Geld? Smulkeis atdawė, er hat mir klein Geld wiedergegeben.

Smulkė, kės f. ein Frauensnahme.

Smunku, Nuſmunku, uėkau, ukſu, ukti, ich ſchorre, glitſche herunter, falle ab. Botag's nuſmukko nů Botkoczio, die Peitſche iſt vom Peitſchenſtiel herabgeglitſcht.

Iżſmunku, ich krieche heraus, entwiſche, glitſche heraus.

Smuklės, lû, f ein Schilfgras, ſo im Frühjahr am erſten, aus den naſſen Wieſen hervorkommt.

Szmukſt, Interj. wenn etwas herab glitſcht, wegfällt.

Smútkas, ko, m. Smutkù, kôs, f. die Betrübniß.

Smutnybė, bės, f. die Traurigkeit, die Betrübniß.

Smutnas, nà, Smútnus, i, ù, traurig.

Smu-

Smutijûs, jaus, ſûs, itiſ', ich betrübe mich.
Apſmutiju, jau, iſu, iti, ich betrübe.
Parſiſmutiju, ich vergräme mich.
Nuſiſmutiju, ich betrübe mich.
Smutnay, betrübt. adv.
Snápas, po, m. der Schnabel.
Snapélis, lio, m. ein kleiner Schnabel, das Zäpflein im Halſe, die Huck.
Snapûtas, tà, geſchnabelt, der einen Schnabel hat.
Snarglys, lio, m. der Rotz, ein Rotzlöffel, (ein Schimpfwort.)
Snarglus, laus, m. eine Schnoddernaſe, (ein Schimpfwort.)
Snarglóju, awau, ójau, ójti, ich bin rotzig.
Snargli nußlóſtyt, die Naſe wiſchen.
Snaudzin, dziau, áu, ſu, áuſti, ich ſchlummere,
Snuddis, dė, Sub. mob. Snudda, ôs, m. f. Snudálus, aus, m. ein Träumer, ein Verſchlafener.
Uſſnuſtu, udau, úſu, úſti, ich ſchlummere ein.
Suſnúſtu, ich ſchlafe mit jemanden zuſammen ein.
Beſipáſakodami ir ſuſnúdo, während der Erzählung ſind ſie eingeſchlafen.
Snėgas, go, m. der Schnee.
Snaigala, Sneigalà, lôs, f. ein Schneeflocken. Uſſigeidė Snaigalę paragáut, er hat einen unnützen Appetit.
Snegalà, lôs, f ein Schneevogel, Daunpfaffe, ſonſt didiſis Kikillis.
Snėgti, iggo, igs, igti, es ſchneyet.
Apſnėgti, Suſnėgti, Uſſnėgti, es beſchneyet.
Iſnėgti, es ſchneyet ein.
Snegotas, tà, beſchneyet, voller Schnee.
Snėgynas, no, m. ein Schneehaufen.
Snaiga, gė, aigys, yti, es ſchneyet etwas.
Snukkis, kio, m. das Maul, die Schnautze.
Laikyk Snukki, halt das Maul, (mit Unwillen.)
Sodas, Sodinnu, Sodnas, und Sodyba, ſiehe Sėdmi.
Sodzei, dziá, m. der Ruß.
Apſôdinu, nau, iſu, iti, ich beſudele mit Ruß.
Sôkiu, ókiau, ókſu, ókti, ich ſinge weltliche Lieder.
Sólas, lo, m die Bank. Nekwieſtám ney Solo, ungebetene Gäſte bekommen nicht einmal eine Bank.
Bażnyczios Solai, die Kirchenſtänd

So-

Solélis, lio, m. ein Bankchen, Stuhlchen, Fußſchemel.

Sopágas, go, m. der Stiefel.

Sopagotas, tà, geſtiefelt.

Sopagais apſiaunu, Uſſimáuju Sopagus, ich ziehe Stiefel an.

Sopi, ëjo, ës, ëti, es thut wehe.

Sopëjimas, mo, Sopulys, lio, m. der Schmerz.

Sópinu, nau, ìſu, ìti, ich gehe ſtill als ein Dieb, nicht überall bekannt.

Soros, rû, f. Schwaden, Manna.

Sótinu, nau, ìſu, ìnti, ich ſättige.

Paſotinu, ich ſättige, mache ſatt.

Sotus, i, ù, ein Satter, welcher bald ſatt wird, was ſättiget.

Sotinûs, aus, ìſûs, intiſ, und Paſiſotinu, ich ſättige mich.

Sotummas, mo, m. Sotis, iês, f. die Sättigung, Vergnüglichkeit. Jo Szykſtum's be Sotiês, ſein Geitz iſt unerſättlich.

Sowade jût, im Gallop reiten.

Spalys, lio, m. eine Flachs-Scheewe. Wieni Spalei, es ſind lauter Scheewen. Su Spalù trûkſta, ſu Spalù liekt, es iſt ſehr ſcheewiger Flachs.

Spallótas, tà, ſchèewigt.

Spangolé, lês, f. eine Steinmooßbeere.

Spangolynas, no, m. ein Ort, wo Mooßbeeren wachſen.

Spangys, gio, m. ein ſchielender, der ein verdorbenes Geſicht hat. Tu Spangy! du ſchielender, (ein Schimpfwort.)

Sparas, ro, m. eine Sparre.

Saſparà, ôs, eine Verbindung des Gebäudes, das Geerſaaß. Sulaukſu tawę aplink mano Saſparas lûßant, du wirſt noch einmal bey mir betteln kommen.

Sparnas, no, m. ein Flügel.

Sparnotas, tà, geflügelt.

Páſparnis, nio, m. der Fittig der Fiſche.

Sparus, i, ù, ſparſam.

Spartus, i, ù, verſchlagſam.

Sparwà, wôs. f. eine Art Bremſen.

Spátas, to, m. der Spaten.

Spaudziu, dziau, áuſu, áuſti, ich drucke.

Spáuſtuwė, ês, f. die Kelter.

Spáuſtuwas, wo, m. ein Nußpicker.

Spáudimmas, mo, m. das Drucken.

Priſpáudziu, ich dränge, bedrücke, ängſtige.

Pri-

Prispáudimas, mo, m. die Drangsal, der Zwang.
Priespáuda, ôs, f. die Trübsal.
Apspáudziu, ich bedrücke.
Atspáudziu, ich drucke zurück.
Jspáudziu, ich drücke ein.
Jßspáudziu, ich drücke aus.
Nuspáudziu, ich drücke herunter.
Pérspáudziu, ich drücke durch.
Prispáudziu, Ußspáudziu, ich drucke an.
Suspáudziu, ich zerdrücke.
Susispáudziu, ich zerdrücke mich. Die Imperf. können fast bey jedem Verbo gemacht werden.
Spẽczia Bittés, die Bienen schwärmen.
Spẽczius, czius, m. der Bienenschwarm.
Spẽju, Atspẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, ich habe Zeit, bin müßig.
Spẽtas, to, m. die Musse, müßige Zeit.
Ne spẽju, ne atspẽju, ich habe nicht Zeit.
Nespẽtas, to, m. die Unzeit, da man nicht Musse hat.
Prispẽju, ich komme zeitig, treffe an.
Ußspẽju, ich treffe an. Ußspẽjo bewalgant, er hat sie über dem Essen angetroffen.
Spéndziu, dziau, ęsu, ęst, ich stelle auf Wild oder Fische, lege Fallstricke.
Spinkẽlis, lio, Spindzius, dzius, m. eine Stellstäte im Walde.
Spąstas, sto, m. eine Maus-Falle, ein Fallstrick.
Spengia Ausys, die Ohren gellen.
Spennẽlis, lio, m. das Ohrläpplein.
Spennys, nio, m. die Huck, das Zäpflein über der Zunge.
Spjáuju, ówjau, jáusu, pjáuti, ich speye.
Jspjáuju, ich speye hinein, wird auch von den Schmeißfliegen gesagt, die ihre Eyer wohin legen.
Suspjáuju, ich bespeye.
Spjáudulys, lio, m. der Speichel.
Spjaudau, dziau, isu, iti, ich spütze, speye oft.
Apspjáudau, ich bespeye.
Jßspjáudau, ich speye aus.
Spilka, kôs, f. die Stecknadel.
Spittulé, lês, f. eine Pinne.
Spinda, dôs, f. ein Schaff, Schranken.
Spindziu, dziau, und dẽjau, ẽsu, ẽti, ich gebe einen Schein.
Jspindziu, ich leuchte hinein.
Apspindziu, ich beleuchte.
Spindulys, lio, m. der Sonnenschein.
Spirgas, go, m. eine Greewe vom Fett.
Spirguczei, cziú, m. kleine Greewen.

Spir-

Spirgau, giau, und Spirginu, nau, isu, iti, ich spröckele, brate Fett aus.

Spirras, o, m. Awjû, Oßkû, Schaafs-Ziegen-Mist.

Spirru, yrau, irsu, irti, ich stoße, schlage mit den Füssen.

Spardau, dziau, isu, iti, ich stoße oft mit den Füssen.

Spardaus, dziaus, isûs, itis', ich zappele und stoße mit den Füssen.

Spirdau, dziau, isu, iti, ich stütze.

Atspirtis, czio, m. eine Stütze, Anhalt.

Spirrûs, yraus, irsûs, irtis', ich halte, stütze mich woran.

Atsispirru, ich stemme mich, halte mich woran mit den Füssen.

Prispirru, ich halte an, trete fest an. Prispyręs praßau, ich bitte unabläßig. Prispyręs dirba, er arbeitet fleißig.

Jspirru, ich stoße wohin, hinein. J tą Daiktą ispyrė, hier hat er mich gestoßen.

Jsispirru, ich stemme mich mit den Füssen an.

Splėcziu, Jßsplėcziu, siehe plattus.

Spragà, ôs, f. eine Lücke im Zaun, die mit losen Ricken zugesteckt ist, eine Schlüppe. Kieno Spraga, to ir Jßkada, wem die Schlüpp gehört, der hat auch den Schaden.

Spragilas, Spragilis, o, m. der Dresch-Flegel.

Spragu, ėjau, ėsu, ėti, ich prassele als Holz im Feuer.

Spragus Médis, Holz, das im Feuer knastert.

Sprainas, nà, übersichtig.

Spreinys, nio, m. ein Uebersichtiger.

Sprandas, do, m. das Genick, auch ein verschlackertes Genick.

Sprandą nutrukt, das Genick, den Hals brechen.

Sprógsta, Jßsprógsta Médis, ógo, ógs, ógti, der Baum schlägt aus.

Spurgas, go, m ein Knoten am Baum. Spurgus gáuna Médis, der Baum gewinnet Knoten.

Spurgana, nôs, f. eine Tragknospe.

Sprugstu, Jßsprugstu, ugau, úgsu, úgti, ich entspringe.

Sproga, ôs, f. die Ausflucht. Sprógą jėßkót, eine Ausflucht suchen.

Spullus, i, ù, sparsam, karg.

Spullėju, ėjau, ėsu, ėti, ich bin karg, sparsam.

Susispullėju, ich erspare mir.

Spun-

Spunta, tôs, f. ein Spund.

Spuntóju, awau, ôsu, ôti, ich ſpunde. Beide deutſch.

Spykė, kės, f. eine Speiche.

Spyk Graßtis, czio, m. ein Speichenbohrer. (Beide deutſch.)

Spykėrė, ės, f. ein Speicher. Deutſch.

Spyna, ôs, f. ein Schloß zum Zuſchließen.

Srawju, ėjau, ėſu, ėti, ich blute.

Srowė, ės, f. die Tiefe des Strohms.

Praſrâwo Nosis, die Naſe hat angefangen zu bluten.

Prâſrawas, wo, m. eine Blenke.

Praſrawinnu, nau, ìſu, ìti, ich mache, daß es blutet.

Srawżolė, lės, f. Schaaf-Scheer. Herb.

Srėbju, ėbjau, bſu, bti, ich ſchlürfe, eſſe dünne Koſt mit dem Löffel.

Srubba, bôs, f. die Suppe, Fleiſchbrühe.

Jßſrėbju, ich ſchlürfe, eſſe aus.

Priſiſrėbju, ich eſſe mich mit dünner Koſt voll.

Priſrėbris, rio, m. ein Ausfreſſer.

Jſrėbju, ich ſchlürfe ein, eſſe herunter.

Sruttù, tôs, f das Miſt-Waſſer an den Ställen.

Stâbas, bo, m der Schlagfluß. Stabù iß-tirtas, den der halbe Schlag gerühret, ein Gichtbrüchiger.

Stabdau, ſiehe Stowju.

Stagaras, ro, m. ein Strempel, Stengel von abgeriſſenen Federn, Kunſt ꝛc.

Staibai, bjû, m. die Schienbeine, ſonſt Blauzdkaulei.

Staigey, ſchnell. Adv.

Staigus, gi, gù, ſchnell, trotzig.

Staigiûs, giaus, aigſûs, aigtiſ', ich eile, widerſetze mich.

Stainus, hinc Priſtainus, i, ù, und Priſtainas, nà, anſehnlich. Priſtaini Zuponė, eine anſehnliche Frau.

Staklės, lių, f. ein Weberſtuhl.

Staklėlės Nyczių, ein Geſtell, Hewelten zu machen.

Staklė, ės, f eine Liſſe vom Leiterwagen.

Stâlas, lo, m. der Tiſch. Diewſtalis, lio, m. der Altar, Gottestiſch.

Staltieſė, ės, f. ein Tiſchtuch, nicht überall gebräuchlich.

Staldas, do, m. ein Stall.

Kiaulſtaldis, dzio, m. ein Schweinſtall.

Stam-

Stambus, bi, bŭ, grob, als Stambus Szien's, grobes Heu. Stambus Miltai, grobes Mehl.

Stambjey, grob. Adv,

Stambas, bo, m. und Stambéna, nôs, f der ausgewachsene Sauerampfer oder grobe Stengel.

Stembja Ridikkai, und t Stambus áuga, der Rettig schoßt.

Stárta, tôs, f. ein Goldammer.

Statau, siehe Stowju.

Staugiu, giau, gsu, gti, ich heule wie ein Wolf. Wilkai Gáujom's susibégę staugė, die Wölfe rotteten sich Haufenweis zusammen und heuleten.

Stebjûs, éjaus, ėsûs, étis', und Nusistebju, éjau, ėsu, ėti, ich verwundere, entsetze mich.

Stebuklas, lo, m. ein Wunderwerk.

Stebbėjimas, mo, m. die Verwunderung, das Erschrecken, Erstaunen.

Stebuklingas, gà, wunderbar, entsetzlich.

Stebuklingay, wunderbar.

Stebuklus darąs, Stebuklû Darrytojis, ein Wunderthäter.

Nusistebju, Pasistebju, ich verwundere mich.

Stėbjûs, jaus, bsûs, btis', ich stehe auf den Zehen, trachte sehr wornach.

Pasistėbju, jau, bsu, bti, ich stehe auf den Zehen, mache mich hoch.

Stebulė, ės, f. eine Nahe am Rade.

Stėgiu, giau, ėgsu, ėgti, ich decke ein Dach.

Stėgius, giaus, m. ein Decker.

Stogas, go, m. ein Dach. Kok's Stogas, tok's ir Laßas, nachdem der Mann, nachdem die Wurst.

Pastogis, gio, m. ein Abdach.

Ząstėgiu, ich decke ein, verdecke. Tris Kappas i tą Stogą ząstėgiau, ich habe 3 Schock in das Dach verdeckt.

Stelbju, Nustelbju, bjau, bsu, bti, ich ersticke als das Unkraut.

Nusistelbęs Allus, schaalig Bier.

Stellóju, Pastellóju, awau, ósu, óti, ich bestelle, stelle an.

Sustelloju, ich bestelle, rufe zusammen.

Pristelloju, ich bestelle dazu.

Stembrys, rio, m. der Halm.

Stemplė, lės, f. die Luftröhre.

Pristemplinu, nau, ėsu, ėti, ich fülle ganz voll.

Stengiûs, giaus, ėngsûs, engtis', ich widerstrebe, lehne mich auf.

Stan-

Stangus, i, u, widerſpenſtig, aufrühriſch.

Iſténgiu, éngiau, éngſu, éngti, ich habe Kraft, vermag.

Paſiſtengiu, ich lehne mich auf. Szaltis paſiſténgia, die Kälte nimmt zu, es frieret ſtark.

Atſiſténgiu, Prießſiſténgiu, ich widerſtehe, widerſetze mich.

Stenu, ẽjau, ẽſu, ẽti, ich ſtöhne.

Stennẽjimas, mo, m. das Stöhnen.

Stépas, po, Stepõnas, no, m. Stephan.

Sterblé, blês, f. der Schooß auf den Knien.

Sterkas, ko, m. ſelten Sterka, kôs, f. ein Zant, Piſc.

Stérwa, wôs, f. ein Aaß.

Sterwéna, nôs, f. Aaßfleiſch, Luder.

Sterwinyczia, cziôs, f. eine Luderſtelle.

Stiklas, lo, m. das Glas.

Stiklinnis, nẽ, gläſern.

Stiklórus, aus, m. ein Glaſer.

Stiklinyczia, cziôs, f. eine Glashütte.

Stimbirys, rio, m. ein kurzer Schwanz.

Stimpu, ipau, ipſu, ipti, ich erſtarre.

Paſtimpu, Suſtimpu, ich werde ſteif, wird auch beim Abgehen des Viehes geſagt.

Suſtimpu, ich werde ganz ſteif, erſtarre.

Stingiu, giau, igſu, igti, ich daure, habe Ruhe. Cze niek's negal ſtigti, hier kann keiner aushalten.

Stygſtu, Stygóju, ójau, ósu, óti, ich habe Ruhe, kann bleiben.

Stingſtu, gau, ſu, gti, ich gerinne wie Milch, werde mager.

Suſtingſtu, ich laufe zuſammen, von der Milch.

Stippinnis, nio, m. eine Sproſſe an der Leiter, ein Knüttel. Stippinnis wis gul pas Szunni, der Knüttel liegt immer beim Hunde.

Stippinnẽlis, lio, m. eine Speiche am Wocken.

Stiprus, i, ù, ſtark.

Stiprinu, Paſtripinu, nau, iſu, inti, ich ſtärke.

Stiprybé, bês, f. Stiprummas, mo, m. die Stärke.

Stiprey, ſtark, ſteif. Adv.

Stipryn eimi, ich werde ſtärker.

Stipprinûs, Paſiſtiprinu, ich ſtärke mich, ſtütze mich worauf.

Stirna, nôs, f. ein Reh.

Stobrys, rio, m. der Gipfel vom umgefallenen Baum.

Stogas, ſiehe Stégiu.

Stokoju, ójau, ósu, óti, ich habe Mangel.
Stokójimas, mo, m. Pristokà, kôs, f. der Mangel.
Pristôkstu, Nustôkstu, okau, óksu, ókti, ich leide Mangel.
Stomů, ens, m. die Statur, Länge eines menschlichen Leibes. Stomů wird auch genannt ein Stück Leinwand, so die Littauer bey der Trauung bringen und ungefähr so lang als ein Mann 3 Ellen enthält.
Stonė, siehe Stowju.
Stóras, rà, dick. Stori Marßkinnei, ein grobes Hemd.
Storay, dick, grob. Storay giedot, grob singen.
Storummàs, mo, m. die Dicke.
Storgallys, lio, m. das dicke End.
Storakkis, kio, m. der große Augen hat.
Storkotis, czio, m. was einen dicken Stiel hat, eine Steinpilze.
Storawóju, ójau, ósu, óti, ich bekümmere mich warum, bin im Eifer.
Storawojůs, ich ereifere mich.
Storawojimas, mo, m. der Eifer.
Storawotojis, jo, m. ein Eiferer.
Stowju, ėjau, ėsu, ėti, ich stehe. Ant Kélo stowju, ich bin reisefertig, auf der Reise begriffen.
Staczias, czia, stehend.
Stattus, i, tù, widerspenstig, widersetzlich, steil.
Staczey, steil, trotzig, Adv.
Staczmarkay, eilig. adv.
Stonė, ės, f. ein gebrückter Pferds-Stand.
Stonas, no, m. der Stand, Zustand, nicht sehr verständlich.
Stonininkas, ko, m. ein Stall-Pferd.
Stowjůs, jaus, osůs, otis', und Pasistowju, ich stelle mich hin.
Stabdau, dziau, ysu, yti, ich halte auf.
Apstabdau, ich umgebe Jemand, daß er nicht wegkommt.
Stuinus, ni, nù, strebig. Stuinus Kudikis, ein strebiges Kind.
Stojas, ójos, ósis, ótis', es begiebt sich.
Pristowju, ich stehe dabey.
Sustowju, ich stehe zusammen.
Użstowju, ich stehe dabey, verantworte.
Atstóju, ójau, ósu, óti, ich gehe weg.
Atstus, i, tù, weit abgelegen.
Pastoju, ich werde.
Istoju, Istowju, ich trete an.
Perstóju, ich bleibe nicht beständig, gebreche.

Nustoju, ich laſſe ab, gehe davon. Lytus nustojo, der Regen hat aufgehört.
Apstoju, ich ſtehe um jemand herum, belagere.
Prastoju, ich verlaſſe.
Pastowju, ich kann ſtehen.
Pastowju, Pastatau, cziau, ysu, yti, ich ſtelle mich hin.
Statmeczioju, ójau, ósu, óti, ich bin widerſpenſtig.
Stattau, cziau, ysu, yti, ich ſtelle hin.
Atstattau, Nustattau, ich ſetze ab.
Pastattau, ich ſtelle hin.
Jstattau, ich ſetze ein.
Ujstattau, ich verſetze, verpfände.
Ujstatas, to, m. das Pfand.
Perstattau, ich überſetze in eine andere Sprache.
Sustattau, ich ſetze zuſammen.
Pristattau, ich ſtelle dabey.
Stattinnėju, ėjau, ėsu, ėti, ich ſtelle hin und wieder, ſetze um.
Sustattinnėju, ich ſtelle wieder zuſammen.
Stapteru, ėjau, ėsu, ėti, und ersu, erti, ich ſtocke, bleibe ſtehen.
Stuy, halt, ſtehe. Interj.
Stattinnė, ės, f. ein großes hölzernes Gefäß.
Straigė, gės, f. eine Schnecke.
Strainus, i, ù, widerſpenſtig in Worten.
Strampas, po, m. ein Prügel.
Strippinnis, nio, m. ein Wurfknittel etliche Spannen lang.
Strapsnis, nio, m. eine Stufe, eine Rickenlänge im Zaun.
Strapsneis, Stnffenweiſe.
Strippinnys, nio, m. eine Sproße an der Leiter.
Strazdas, do, m. eine Droſſel.
Strėla, lôs, f. ein Pfeil.
Strėlczius, czius, m. ein Schütz, ein Jäger. Tikras jissai Strėlczius, er iſt ein rechter Schütz.
Strėlnyczia, cziôs, f. ein Köcher zu Pfeilen.
Strėna, nôs, f. die Lende, das Kreutz.
Strėngallys, lio, m. das Kreutz auf dem Rücken, die Kapelle am Huhn.
Strėnos, nû, f. die Lenden.
Strepetys, czio, m. ein Bley. Piſc.
Strôkas, ko, m. die Noth, Gefahr, Uebereilung. Strok's ne Bėdelis, die Noth drücket empfindlich. Strokù Nėgandop', aus einer Gefahr in die andere.
Stropù, pôs, f. die Strafe, Geldbuſſe.
Stropoju, awau, osu, oti, ich ſtrafe.
Nustropoju, ich ſtrafe ab.
Stropus, i, ù, eilfertig, hitzig im Fleiß.

Stroßnas, nà, fleißig, emſig.

Stroßnay, eilfertig, ſehr fleißig.

Strowa, ôs, f. das Eſſen, die Koſt. obſol.

Suſtrowiju, jau, iſu, iti, ich verdaue.

Strugas, go, m. ein Schneidemeſſer.

Strukkas, kà, der ein kurzes Kleid, einen kurzen Schwanz hat. **Struk's Szû manne wyjo**, ein Hund ohne Schwanz hat mich gejagt.

Struna, nôs, f. eine Sayte. **Struna atßoko**, die Sayte iſt abgeſprungen.

Struna Kilpinnio, eine Sehne am Bogen, Armbruſt.

Strunzaiſtis, lio, m. ein Saytenſpiel.

Strûpas, po, m. ein abgelebter Mann.

Struſtis, ſtiès, **Struſtè**, ſtês, f. ein Halm im baſtenen Sieb, ein Weber-Kamm-Blatt.

Struſtélè, lès, f. ein klein Halmchen.

Stubbâ, bôs, f. eine Stube, ein Wohnhaus. **Po Stubbą waikßoja**, er geht in der Stube herum. **Stubbą paſikurt**, ſich ein Wohnhaus bauen.

Stûgſta, ûgo, ûgs, ûgti, es ſtehet ſteif in die Höhe, wie ein Ohr.

Stukkis, kio, m. ein Stück Land, ein Stück Brodts.

Rato Stukkei, die Felgen am Rad.

Stulgus, i, ù, länglich rund.

Obolei ſtulginni, Birnäepfel.

Stulgyn áuga, nę platyn, es wächſet länglich rund, nicht in die Dicke.

Stulpas, po, m. eine Seule, eine Falte, ein Strahl.

Stulpas Rubéżaus, ein Grenzpfahl.

Stulpáuju, awau, áuſu, áuti, ich ſtrahle.

Stulpóju, ójau, ósu, óti, ich lege in Falten.

Stulpa, pôs, f. ein Stricknadel.

Stulpotas ta, ſtrahlend, in Falten gelegt.

Stulpai, û, m. Geißelfüſſe, eine gelbe Bluhme.

Stumbras, bro, m. ein Auerochs.

Stumju, ûmjau, umſu, umti, ich ſtoße.

Stumjûs, jaus, ſûs, umtiſ', ich ſtoße mich mit Jemand.

Aklù ſtumjaſ', ſie ſtoßen ſich wie blind.

Iſtumju, ich ſtoße hinein.

Iſſtumju, ich ſtoße hinaus.

Nuſtumju, ich ſtoße herunter.

Atſtumju, ich ſtoße zurück

Pa

Parſtumju, ich ſtoße nieder, ſtoße übern Haufen, verſtoße.
Paſtumju, ich ſtoße weiter.
Suſtumju, ich ſtoße zuſammen.
Atſſtumju, ich ſtoße mich ab.
Uzſtumju, ich ſtoße herauf.
Stumdau, dziau, iſu, iti, ich ſtoße hin und wieder.
Suſtumdau, ich ſtoße fleißig zuſammen.
Stundas, do, m. die Stunde, deutſch, iſt aber verſtändlicher als Adynà.
Stungis, gio, m. ein ſtumpfes abgebrochenes Meſſer. Tokiam Arkli dáwęs, ir Stungi ir dúk, wenn du einem ſolchen ein Pferd giebſt, ſo gieb ihm auch ein Meſſer mit.
Stunguttis, czio, m. ein klein abgebrochenes ſtumpfes Meſſer.
Sturluk's, ko, m. ein Haaſe. poet.
Sturplys, plio, m. der Struß, Strauß am Hufe.
Stuy, ſiehe Stowju.
Stygſtu, Stygoju, ſiehe Stingiu.
Styras, ro, m. ein Ruder, Steuer.
Styrju, jau, iſu, iti, ich ſteure ein Schiff, einen Kahn.
Styrininkas, ko, m. ein Steuermann.

Styru, ėjau, ėſu, ėti, ich erſtarre, bin ſteif wie ein Horn, gefrornes Weißzeug.
Praſtyręs, uſſi, lang und ungeſchickt gewachſen.
Praſtyra, ôs, f. ein Grabtuch.

Su, mit, Præp. c. Abl. In Compoſ. bedeutet es auch zu, vor, auf. Einige Compoſita die Ruhig hat, ſollen nebſt wenig andern auch hier geſetzt werden, ohngeachtet ſie zu ihren Primitivis gehören.

Suardau, dziau, yſu, yti, ich zertrenne, breche ein Haus ab.
Sugáunu, awau, áuſu, áuti, ich fange.
Sujėdnoju, ojau, ôſu, ôti, ich vereinige, verſöhne.
Suimmu, ėmjau, imſu, imti, ich nehme zuſammen. Suſiimmu, ich nehme für mich zuſammen. Rankas ſuſlimu, ich falte die Hände.
Sukaczioju, ich löhne zuſammen, nicht überall bekannt.
Sukißu, ßiau, ißu, iſti, ich ſtecke zuſammen. Dar ſu Diewù Pirßtą ne ſukißei, du haſt noch nicht aller Tage Abend erlebt.
Sumaißau, ßiau, ßyſu, yti, ich vermeuge, verwirre.

Sumisliju, jau, isu, iti, ich fasse einen Anschlag, erdenke. Susimisliju, ich bedenke mich.

Suplóju, ójau, ósu, óti, Rankas, ich klatsche in die Hände.

Supraßau, ßiau, ßysu, ßyti, ich bitte, bettele zusammen.

Supràßyta Dúna, Bettel-Brod.

Supykstu, kau, ýksu, ykti, ich werde zornig.

Suraßau, ßiau, ßysu, ßyti, ich schreibe auf, verschreibe.

Suraßimas, mo, m das Aufschreiben, die Beschreibung. Suráßimas Gimminû, ein Geschlechts-Register.

Suskąstu, atau, ąsu, ąsti, ich werde rege, springe auf. Kaip Duktélé suskáto, ir Mocziutté supráto, als die Tochter auf die Hälfte kam, merkte es auch die Mutter.

Susigádiju, jau, isu, iti, ich versöhne, vereinige mich.

Susigádijimo Suraßas, die Vereinigungs-Schrift.

Susigadinnu, nau, ysu, yti, ich verderbe mich, verunreinige mich wie ein kleines Kind.

Susirěczíu, éczau, ésu, ésti, ich krümme mich. Susirétęs wáikßczoj', er geht ganz krumm, ge bückt.

Susirokóju, awau, ósu óti, ich berechne mich.

Susirodiju, jau, isu, it ich berathschlage mich.

Susitaru, riau, arsu, a ti, ich berede mich zusam men, werde worauf ein

Sußmykßta Jawai i Karßczio, das Getraid wird durch die Hitze klei im Stroh.

Sutémsta, émo, ems, émti es wird finster.

Sutenku, ekau, eksu, ekti, ich gebe, theile mit. Die we ne sutek, Gott, gi das nicht, laß es nicht ge schehen.

Sutěßku, ějau, ěsu, ěti, ich werde zu nicht, komm nicht fort.

Sutinku, ikau, ksu, kti ich vertrage mich, begegn Jemand.

Suwerßko Kudikis, da Kind hat angefangen schreyen.

Sužembu, ějau, ěsu, ět ich keime. Sužemb' J wai, das Getraide fän an zu keimen.

Subbata, tôs, f. d Sonnabend.

Subbinně, ês, f. d Hintere, das Loch in d Nähnadel. Ißgráuß ißlupk Subbinę, lam mihi nates.

Gráužinu Subinnę, i biete an ꝛc.

Subojų, siehe **Suppų**.

Sudaų, dzįau, įsu, įsti, ich salze.

Surus, i, ų, gesalzen.

Surey, gesalzen. adv.

Suris, rio, m. ein littauischer sehr gesalzener harter Käse.

Surummas, mo, m. das Salz in den Speisen.

Sudiju, jau, isu, iti, ich richte, spreche Recht.

Sudas, do, m. das Gericht. **Sudo Kréslas**, der Richtstuhl. **Sudo Weta**, der Gerichtsplatz.

Sudzia, dzįos, m. der Richter, Landschöppe.

Sudna Diena, der jüngste Tag.

Atsudiju, ich spreche wieder zu.

Pasudiju, ich spreche das Urtheil.

Prasudiju, ich verdamme, verurtheile.

Prasisudiju, ich verdamme mich selbst.

Prisudiju, ich spreche zu.

Sukiddes Zakas, ein dünner, abgebrauchter Sack.

Sukku, kau, uksu, ukti, ich drehe, kehre.

Sukus sukku, ich zwirne.

Sukrus, i, ų, geschwind, fleißig, gedreht. **Sukrus Werpalai**, drell Garn. **Sukrus Zmogus**, ein gewandter Mensch.

Sukczius, cziaus, m. ein Verwirrer, Händelmacher.

Suktinnis, nė, was herum gedrehet wird.

Sukůs, aus, sůs, uktis', ich wende, packe, drehe mich.

Sukis, scher dich, wird gesagt, wenn Jemand in den Weg kommt. **Nesisukis po mano Akiů**, komm mir nicht in die Augen. **Ant Dußos sukasi**, es schwebt mir auf der Zunge.

Sukrey, drell gesponnen. Adv.

Apsukay, rund herum.

Susukku, ich drehe zusammen.

Susisukkų, ich drehe mir zusammen, verdrehe mich. **Dußia susisukko**, mir ist übel, ich will mich brechen. **Susisukkusi Egle**, eine windige Tanne.

Sukatà, tos, f. der Schwindel, auch eine Pferdskrankheit, der Kreisel, genannt.

Isukku, ich spinne grob, drehe ein.

Apsukku, ich drehe, wende herum.

Apsuktinnis, nio, m. ein rund herum geschnittenes Stück Brodt.

Apsukalas Duerů, die Thürangel.

Atsukku, ich drehe zurück.

Apsisukku, ich drehe mich herum, thue mich um.

Atsisukku, ich komme wieder, kehre wieder um. **Iß kurgi tu wél atsisukkai?**

von wo biſt du denn wieder hergekommen?

Nuſiſukku, ich drehe mir etwas, als Botagą, eine Peitſche, ich komme wohin, O kurgi tam Tarpe nuſikai? wo biſt du denn in der Zeit geweſen?

Sukuttis, ẽio, m. ein Kreuſel.

Sulau, Paſulau, liau, iſu, iti, und Suliju, jau, iſu, iti, ich biete, biete an.

Jſulau, ich biete an.

Jſtſulau, Sulijûs, jaus, iſûs, itiſ', ich biete mich Jemanden an.

Paſula, lôs, f. die Anbietung. Paſula gerra Żmonà, es iſt gut, wenn was angeboten wird.

Sulaus, liaus, iſûs, itiſ', Paſiſulau, ich biete mich an.

Suliu, Apſuliu, Sulėju, ėjau, ėſu, ėti, ich beſäume.

Sulė, ės, f. die Nath, der Saum.

Sulį atrėcziu, ich mache einen Saum.

Sulas, lo, m. ein Zwirns-Faden. Sulus ſukku, ich zwirne, mache Zwirn.

Paſuley, nach dem Faden. Adv. Wiſſas Raßtus paſuley turri ſût, alles Bundwerk muß man nach dem Faden nähen.

Sullà, lôs, f. das Birkenwaſſer.

Sulloja Gérims, das Trinken träufelt aus dem Gefäß.

Sultekis, kio, m. (ſc. Menů) der Monat April.

Sulpu, ėjau, ėſu, ėti, ich ſauge an etwas.

Nuſulpu Kauléli, ich ſauge einen Knochen ab.

Sumdau, dziau, iſu, iti, ich hetze einen Hund.

Iſſumdau, ich hetze heraus. Szunnimis jį iſſumdė, er hat ihn mit Hunden heraus gehetzt.

Paſumdau, Uſſumdau, ich hetze an. Jis ant mannės uſſumdė, er hat auf mich angehetzt.

Sunczių, cziau, uſu, uſti, ich ſende.

Atſunczių, ich ſende her.

Nuſunczių, ich ſende hin.

Parſunczių, ich ſende zurück.

Iſſunczių, ich ſende aus.

Suntinėju, ėjau, ėſu, ėti, ich ſchicke hin und wieder.

Paſuntinis, nio, m. ein Jünger, einer den man verſchicken kann.

Paſuntinėlis, lė, Sub. mob. ein Knabe oder Mägdlein zum Verſchicken.

Sunkiu, kiau, nkſu, nkti, ich ſeige, neige.

Nuſunkiu, ich neige das Getränke ab.

Pásukkos, Pásakkos, kų, f. die Buttermilch.

Sun-

Sunkus, i, u, ſchwer. Sunki Moterißkė, ein ſchwangeres Weib. Kad tawę ſunki Ligga užgultu, užtrenktu, daß dich das Unglück befalle, (eine Verwünſchung.)

Sunkey, ſchwer, kaum. adv.

Sunkenybė, **Sunkybė**, bės, f Sunkummas, mo, m die Beſchwerung, Beſchwerde. Szirdiės Sunkummas, die Schwermuth.

Sunkinu, Apſunkinu, nau, iſu, inti, ich beſchwere.

Suntu, Apſuntu, Paſuntu, uttau, uſſu, uſti, ich werde toll.

Suttęs, uſſi, ein wilder, toller. Didey paſuttęs, ein ſehr toller, leichtfertiger Menſch.

Paſuttęs Szů, ein toller Hund.

Suntu, uſau, uſu, uſti, ich werde ſchäbig.

Iſunta Arklei, die Pferde werden ſchäbig.

Iſuſſęs, uſſi, räudig, ſchäbig.

Nuſuſelis, lio, m Nuſuſęs, ſuſſuſio, ein Schorfkopf.

Sunus, aus, m. ein Sohn.

Poſunis, nio, m. ein Stiefſohn.

Iſſunis, nio, ein angenommener Pflegeſohn, Zögling.

Sunėlis, lio, m ein Söhnchen. Ką Tewėlis ſudėjo duſtudam's, Sunėlis praradó klykáudam's, auf einen Sparer folgt ein Auswohner.

Suppu, pau, pſu, pti, ich wiege.

Suppyklė, lės, f. eine Wiege, nicht ſehr gebräuchlich, anſtatt deſſen ſagt man nach dem deutſchen Wygios, giů.

Subůju, ójau, ójau, ójau

Suwinéju, éjau, ésu, éti, ich habe was zu nähen, nähe Kleinigkeiten.

Pasuwù, ich nähe fertig.

Pasisuwu, ich nähe mir selbst etwas.

Apsuwu, ich benähe.

Apsuwai, wû, m. die schmale Riemen, womit die Kappe am Dreschflegel benähet wird.

Prisuwu, ich nähe an, dabey. Bittes daug prisuwo, die Bienen haben viel Wachs eingetragen, angesetzt.

Susuwu, ich nähe zusammen.

Suwéja, jôs, f. eine Näherin.

Suwéczkà, kôs, f. eine künstliche Näherin.

Swaiczóju, ójau, ósu, óti, ich kollere, gebe ungereimte Dinge an.

Swaiginéju, éjau, ésu, éti, ich wanke hin und wieder.

Apfwaigsta Galwa, aigo, aigs, aigti, der Kopf bedieselt, wird benommen.

Swáiné, nês, f. des Eheweibes Schwester.

Swáinis, nio, m. des Eheweibes Schwester Mann.

Swambaloja, Swimbaloja, es beweget sich hin und her.

Swambal's, lo, m. das Loth oder Bleygewicht der Brettschneider. Beydes nicht überall gebräuchlich.

Swátina Skruzdélés pagal Zémę, die Ameisen kriechen an der Erde.

Swédzin, édziau, ésu, ésti, ich haue mit der Peitsche wornach.

Sweikas, ka, gesund, zuträglich.

Sweik's atéjęs, sey willkommen.

Buk sweik's, Adjeu, bleib gesund.

Sweik's walgęs, Gott gesegne die Mahlzeit.

Walgyk sweik's, iß in Gottes Namen (gesund.)

Gerk sweik's, trink gesund.

Sweik's gérę̨s, wohl bekomme dir der Trunk.

Sweiki sédéję, Glück zu, die ihr gesessen habt.

Sweik's uzczuwęs, ich wünsche wohl zu bekommen, (beym Niesen.)

Sweik's ißneßok Diewo Důwaną, selig ist dein Ostertag.

Sweik's kaip Brendolys, frisch und gesund.

Dziaugiůs tawę sweiką paréjussi, ich freue mich, daß du gesund nach Hause gekommen.

Sweikatà, tôs, f. die Gesundheit. Sweikatà wyráusa, Gesundheit ist das vornehmste. Ant Akkiû pazuréjęs, kláust Sweikatôs, man kann einem jeden an den Augen ansehen, ob er gesund ist.

Kad

Rad Diew's Sweikatôs ne pawidêtu, wenn Gott nur Gesundheit schenken möchte. Eigentlich: wenn Gott die Gesundheit nicht mißgönnen möchte, (ein etwas harter, aber sehr gewöhnlicher Ausdruck.)

Ant Sweikátôs, auf gute Gesundheit, (beym Trunk.)

Swéikinu, Paswéikinu, nau, ísu, inti, ich heiße willkommen, insbesondere mit Händereichen.

Swéikindinnûs, aus, i: sûs, intis', ich lasse untereinander grüssen.

Swéikinnimas, mo, m. der Gruß.

Atsiswéikinnu, ich nehme Abschied.

Paswéikinu; ich mache gesund.

Paswéikstu, kau, eiksu, eikti, ich werde gesund.

Swéikinnûs, Susiswéikinnu, ich verlobe mich.

Swelu, êliau, élsu, élti, und Swylu, illau, élsu, élti, ich senge. Neutr.

Swillinu, nau, ísu, inti, ich senge, brenne. Act.

Purweli swillit, Zunder oder Pulver brennen.

Apswillinu, ich besenge.

Suswillinu, ich verbrenne durchs Besengen. Doczys Neprietelus musû mylimą Kaimyną wissą suswillinno, der böse Doczys hat unsern guten Nachbar durch den Brand ganz zu Grunde gerichtet, alle Gebäude abgebrannt.

Nuswillinu, ich senge ab.

Priswillo, es ist angebrannt.

Swylys, lio, m. eine Senge.

Swillus, laus, m. ein Besengter, ein Aschenpäther.

Swêrês, rû, f. Hedderich, Reppsaat.

Swéru, érau, ersu, erti, ich wiege. Act. ich wäge. Neutr.

Swáras, ro, m. das Pfund.

Swartis, czio, m der Besmer, das Gewicht.

Szullinio Swartis, der Brunnenschwengel.

Swarczei, cziû, m. die Steine am Netz, die es herunter ziehen.

Swarbus, i, ù, wichtig, schwer. Tai swárbus Daiktai, das sind schwere Dinge, als Semenys, das Leinsaat.

Swyróju, ójau, ósu, óti, und Swirinéju, éjau, ésu, éti, ich taumele.

Parswyroja Namo, er kommt nach Hause getaumelt.

Nuswéru, ich wiege ab.

Iswéru, ich wiege ein.

Paswéru, ich wiege dar.

Perswéru, ich wiege durch, obs richtig.

Atswéru, ich wäge ab, halte das Gewicht. Kéturos Kytos atswer Pun-

da Linnû, vierhundert Hände voll wägen einen Stein.

Pussáu-Swyra, ôs, f. das Zünglein in der Wage, das Gleichgewicht.

Pasisweru, Nusisweru, ich wiege mir etwas ab.

Swëstas, sto, m. die Butter. Swëstą mußu, ich buttere.

Swëstmußys, ßio, m. ein Butterfaß.

Swëtas, to, m. die Welt, eine Menge Menschen. Daug Swëto susiejo, es ist eine Menge Menschen zusammen gekommen. Kiek cze dar Swëto ateina! was kommt da noch für eine Menge Menschen! Po Swëtù užáugęs, der ohne Eltern, bald bey einem, bald bey dem andern aufgewachsen. Swëto baltojo ne daug, es sind wenig aufrichtige Leute. Eit Swëtù, es ist der Welt Lauf. Eit Swëtù Jaunikysta, Freyen ist der Welt Lauf. Tu Swëto Pereiwa! du Landstreicher.

Swëtißkas, ka, weltlich. Swëtißka Ißmintis, die Weltweisheit.

Swëtą mylys, inczo, m. der die Welt lieb hat, ein Weltkind.

Swëtißkay, geschicklich, ordentlich.

Neswëtißkas, kà, unmäßig, greulich.

Neswëtißkay, übermäßig, greulich. Adv. Neswëtißkay ji suplëkë, sie haben ihn greulich zerschlagen.

Swëtimas, mà, ein Fremder, fremd. Swetima Szalis, ein fremdes Land, eine fremde Gegend. Zmogus swëtimôs Szalliès, ein Mensch aus einer fremden Gegend.

Sweczias, czio, m. ein Gast, aber Wëßne eine Gästin aus der Nachbarschaft. Swecziû Priëmimmas, die Gastfreiheit.

Swettur, am fremden Ort, Adv. Juk ne swettur, sind wir doch nicht zu Gast, am fremden Ort.

Swetlyczia, cziôs, f. eine Gast-Stube.

Swiklas, lo, m. eine rothe Rübe, Beete.

Swirplys, lio, m. eine Tschirke, Grille.

Swodbà, bôs, f. die Hochzeit. Swodbon eit, auf die Hochzeit gehen. Atranda Swodba Rubus, Rabbatà Graßus, Muß ist eine harte Nuß.

Páswodbis, bjo, m. die Nachhochzeit.

Swodbißkas, kà, hochzeitlich.

Swod-

Swodbißkay, hochzeitlich. adv.

Swodbotas, tà, der Hochzeit gehalten hat.

Swodbawóju, ójau, ósu, óti, ich halte Hochzeit.

Swodbininkas, ko, m. ein Hochzeitsgast.

Swodbôs Uzwéizdas, ein Hochzeits-Aufseher.

Swotas, to, m. ein guter Mann der Braut; auch nennen sich des Bräutigams und der Braut Eltern so. Im weitläuftigen Verstands nennen sich auch andre Verwandte so.

Swotystė, ės, f. die Schwägerschaft, weitläuftige Anverwandschaft.

Swogunas, no, m. eine Zwiebel.

Sykis, kio, m. ein Schlag, ein Hieb im Hauen, einmal.

Tai ż Syki, das kommt recht zu Maaß, abgepaßt.

Syki i Syki, einmal nach dem andern.

Sykis pas Syki, ein Hieb bey dem andern.

Dar wienq Syk', noch einmal.

Sylà, lôs, f. die Stärke, Kraft. **Jr aß jau wissq Sylq ißléidau**, ich bin auch schon von allen Kräften gekommen. **Ne ten: ku Sylôs**, ich habe keine Kraft. **Jß Sylôs iß: warryt**, schwächen, Kraftlos machen.

Sylingas, gà, stark.

Sylingay, gewaltiglich. Adv.

Syliju, jau, isu, iti, ich zwinge, nöthige.

Nusyliju, ich zwinge ab.

Syonas, no, m. **Syonė**, ės, f. Zwn.

Sypnas, no, m. fein Mehl, oder Brodt von reinem Korn.

Sywas, wo, m. der Honigseim.

Syweida, dôs, f. der Reinke Fuchs. poet.

Szaipaus, jaus, ysûs, ytis', ich lächele.

Apßaipau, jau, ysu, yti, ich lache aus, belache.

Szypsóju, ójau, ósu, óti, ich zeige die Zähne, griflache.

Jßißépju, jau, épsu, épti, ich zeige die Zähne.

Szypla, lôs, m. f. ein Geck. Spielzahn.

Szaka, kôs, f. ein Ast. **Szakas nukullu**, nugennu, ich äste ab.

Szakélė, lės, f. ein Zweig, ein Aestchen.

Szakótas, tà, ästig.

Szakalys, lio, m. Schornstein-Holz, Kien-Fackeln. **Toli uż Wirbq Szakalys**, es ist noch weit vom Lachen, es kann noch viel indeß geschehen.

Szakė, kės, f. eine Heu-Gabel, auch eine Gabel zum Essen.

Szakés, kiû, f. Morsenau, Saadebaum.

Szaknis, niês, f. die Wurzel.

Jsißaknijn, jau, isu, iti, ich wurzele mich ein.

Szála, álo, áls, álti, es frieret.

Szaltis, czio, m. die Kälte. Szaltis nukandé Rassodą, die Pflanzen sind abgefroren. Szaltis láuza, mich überfällt ein Frost, Schauder. Kad ben ir tas Szaltis atsiléistu, wenn doch auch der Frost nachlassen möchte.

Szaltas, tà, kalt.

Szaltinnis, nio, m. ein Sprind.

Szalnà, nôs, f. der Reif, kleine Frost.

Szalnója, ójo, ós, óti, es reift.

Apßala, álo, als, alti, es befriert, begladeißt.

Uzßala, es friert zu.

Paßala, es friert Eis.

Prißala, es friert an.

Jßala, es frieret ein.

Jßólis, lio, m. der Frost in der Erde.

Szaltzémis, mjo, m. ein kalter Grund.

Páßalas, lo, m. die gefrorne Erde.

Jßßala, es frieret aus.

Sußalu, lau, alsu, alti, ich erfriere. Wissas sußalau, ich bin ganz erfroren.

Sußaldau, dziau, isu, iti, ich lasse erfrieren.

Atßala, es thauet auf, auch mir ist kalt. Atßalau Kojas ir Rankas, mir ist an Händen und Füssen kalt.

Szaltpusnei, niû, m. Brandlattichkraut.

Szalawyjés, jû, f. Salbey.

Szalberus, aus, m. ein Betrüger.

Szalberóju, awau, su, óti, ich betrüge heuchlerisch.

Szalis, liês, f. die Seite, Gegend des Landes.

Szalle, Szalimis, zur Seite. Adv. Szalle Rogiû kuißa, er läuft sacht neben dem Schlitten.

Szallin, weg. Adv.

Szallyn, auf die Seite. Adv.

Abbißalley, auf beyden Seiten.

Szallinné, ês, f. ein Fach in der Scheune.

Szallinnéju, éjau, ésu, éti, ich gehe zur Seite herum, treibe mich ohne Arbeit herum.

Paßalis, lio, m ein Winkel. Jau wissus Paßalius ißjéßkojau, ich habe schon alle Winkel durchsucht,

Paßalij', in der Nähe. adv.

Pro Szali, vorbey. Ne senney dar, kai pro Szali éjo, es ist noch nicht

nicht lange, da er vorbey gieng.

Praßalaitis, czio, m. ein Ausländer.

Szalmas, mo, m. der Helm, nicht mehr sehr bekannt.

Szaltyßus, ßaus, m. ein Amts-Schulz.

Purßaltyßus, ßaus, m. ein Halb- oder Dorfs-Schulz.

Szaltyßyſta, ſtôs, f. ein Schulzen-Beritt.

Szamas, mo, m. der Welz, (ein Fiſch,) der Schwamm, (eine Krankheit.)

Szambas, ſiehe Zambas.

Szapalas, lo, m. ein Debel. Piſe.

Szapas, po, m. eine Scheewe, ein Halm.

Szapélis, lio, m. ein klein Halmchen. Szapélis ż pûle ż Gérimą, es iſt ein Halmchen ins Trinken gefallen.

Szarka, kôs, f. eine Alſter.

Szarlótas, to, m. Scharlacken.

Szárma, ôs, der Rohrreif.

Apßarmoja, ójo, ós, óti, es berohrreift.

Szarmů, Szermů, ens, Szarmonys, nio, m. eine wilde Katze, ein Hermelin.

Szarwas, wo, m. ein Harniſch, Panzer.

Szarwininkas, ko, m. ein Gewapneter.

Szarwótas, to, m. ein Geharniſchter.

Apſißarwóju, ójau, ósu, óti, ich lege einen Harniſch an.

Szarwas, wo, m. der Weiber Monatliches.

Szaßas, ßo m. der Ausſchlag, die Krätze.

Apßáßta, áßo, áß, áßti, ich werde grindig.

Außáßes, Außißes, uſſi, der einen ausgeſchlagenen Kopf hat.

Szaßótas, ta, grindig, ſchorfig.

Szaßbaudis, dzio, m. eine Hageldrüſe am Halſe.

Piktßaßei ßiû, m. der böſe Grind.

Szâtas, to, m. ein Schotte, ein Pudel-Krähmer, die ehemals im Lande herum zogen und beſonders bey den Kirchen ausſtunden. Su Szatù bey Klebonu ne bylinék'. mit einem Pudelkrähmer und Geiſtlichen prozeſſe, zanke nicht.

Szaudas, do, m. ein Strohhalm.

Szaudai, dû, m. das Stroh. Jß Szaudû ißéjes, o Széno ne paweyes, es iſt mittelmäßig.

Szaudai ißtiſſini, Richtſtroh. Trakni, Krummſtroh. Swéto Lóbis Szaudû Kulis, der Welz

Welt Reichthum ist nichts, (ein Bund Stroh.)

Száuju, ówjau, áuſu, áuti, ich schieße, ich schiebe Brodt in den Ofen.

Száudau, dziau, iſu, iti, ich schieße oft, lasse schießen.

Száudyklé, ês, f. die Schütze der Weber.

Szuwis, wjo, m der Schuß aus der Flinte.

Szowimmas, mo, m. das Schießen.

Paßáuju, ich schieße wund, schiebe in den Ofen.

Nußáuju, ich schieße todt.

Nůßowis, wjo, m. der Abfall des Flusses.

Ißáuju, ich schieße herein, schiebe Brodt ein.

Iſßáuju, ich schieße los.

Perßáuju, ich durchschieße.

Sußáuju, ich zerschieße.

Nuſtßáuju, ich schieße mir etwas.

Iſißáuju, ich schieße mir wo hinein, schiebe mir Brodt ein.

Szaukiu, kiau, aukſu, aukti, ich rufe, schreye, nenne. Aß jî Wagimi ne ßaukiau, ich nannte ihn nicht einen Dieb. Didziù Balſù ßaukt, laut rufen. Ant Bażnyczôs ßaukt, in der Kirche abkündigen.

Szukteru, êjau, erês und ers, erti, und ereti, ich rufe laut, rufe jemand zu.

Szaukimmas, Szaukſmas, mo, m. das Geschrey oder Rufen.

Szukáuju, awau, áuſu, áuti, ich mache einen Lerm, Geschrey, jauchze.

Szukáwimas, mo, m. das Jauchzen, Lermen.

Sußunku, úkau úkſu, kti, ich fange mit andern an zu schreyen.

Praßunku, ich fange an zu schreyen.

Paßaukiu, ich rufe jemand. Paßauk jî, rufe ihn her.

Prißaukiu, ich rufe zu.

Sußaukiu, ich rufe zusammen.

Iſßaukiu, ich rufe, schreye aus. Per Raganą manę iſßaukė, er hat mich als eine Hexe ausgeschrieen.

Száukßtas, to, m. ein Löffel.

Szaukßtdėtis, czio, m. ein Löffelbrett.

Szaunus, i, ù, vortreflich, heftig.

Szauney, heftig, sehr, vortreflich. adv.

Szaurė, ês, f. Mitternacht, Nordost.

Szaurys, rio, m. der Nordwind.

Szaur Rytwėjis, jo, m. der Nord-Ost-Wind.

Szaur Wakarinnis Wėjas, der Nord-West-Wind.

Szaurėſplinkay, **Száurelinkay**, Nordwärts.

Szau

Száußůs, Paſtßáußu, ßau, áußu, áußti, die Haare ſtehen mir empor, zu Berge. Szaudai paſtßáußo, das Stroh hat ſich aufgehoben, vom Winde.

Szè, ßia, weg. Interj. Sze laukan, Hund heraus.

Szen, ßénay, hieher. adv.

Szia Szißia, Szißon, Sziczon, Sziczonay, hier. adv.

Szébjůs, jaus, ſůs, tiſ', ich ſuche aufzukommen, mir zu helfen, ſonſt Szelbjůs.

Szeday, tadday, dann und wann. adv.

Szeimyna, nôs, f. das Geſinde, die Hausgenoſſen. Szeimyną atléidziu, ich danke das Geſinde ab. Karalus daug tur Szeimynôs, der König hat viel Soldaten und andere Bedienten.

Szeimynikßtis, czio, m. einer vom Hausgeſinde.

Szeimyndůna, ôs, f. Volks-Brodt.

Szeimynſtubba, ôs, f. die Geſindſtube.

Szeiwa, ôs, f. ein Rohr-Spulchen zum Weben. Szeiwas trinti, Spulchens machen. Szeiwa apirruſſi, ein abgeredtes Spulchen.

Székas, ko, m. friſch gehauenes Gras zum Verfuttern.

Székáuju, awau, áuſu, áuti, ich haue friſch Gras fürs Vieh.

Jßßékáuju, Außékáuju, ich haue die Wieſen zum friſchen Gras aus.

Székßtas, to, m. ein altes Stück Lagerholz, das Gefängniß oder der Stock, ein gewiſſer Vogel.

Szelijůs, jaus, ſůs, itiſ', ich betreibe, verſtelle mich, inſonderheit mit dem Geſicht.

Szelmis, jo, m. ein Schelm. Deutſch.

Szelmyſta, ſtôs, f. eine Schelmerey.

Szelpju, jau, pſu, pti, ich beſorge, helfe, erhalte.

Paßelpju, ich thue Handreichung.

Paßalpà, pôs, f. die Handreichung, Unterſtützung.

Szémas, mà, aſchgrau, als: Szémas Jautis, ein aſchgrauer Ochs.

Szendien, ſiehe Diena.

Szénas, no, m das Heu.

Szénáuju, awau, áuſu, áuti, ich augſte Heu.

Außénáuju, ich augſte die Wieſen ab.

Sußenáuju, ich bringe das gehauene Heu zuſammen.

Szénpjuris, czio, m. der Heu-Augſt.

Szénweżé Leterė, eine Heu-Leiter.

Szénpjuwis, jo, m. der Orion, der Hundsſtern; wenn derſelbe zu ſehen, gehet der Heu-Augſt vor ſich, wenigſtens ehemals.

Szenawoju, ich ſchone, iſt nicht littauſch, ſondern deutſch; gehört auch nicht unter die aus dem Deutſchen aufgenommene Wörter.

Szepetys, czio, m. eine Bürſte.

Szepju, **Jſſzepju**, ſiehe Szaipaus.

Szerai, rů, m. die Borſten.

Szeréſi Galwyjai, das Vieh verhaaret.

Szeré, ès, f. die Scheere an der Spuhl, deutſch.

Szerkßnas, nů, graulachtig, ſchimmelich.

Szermenys, **Szermeus**, nů, m. das Begräbniß-Mahl. ℑ Szermenus eit, zum Begräbniß gehen.

Szermů, ſiehe Szarmů.

Szermukßnis, nio, m. ein Qvitſchenbaum.

Szermukßnè, ès, f. eine Qvitſche.

Szernas, no, m ein wilder Eber, ein Häuer.

Szernéna, nos, f. Fleiſch vom wilden Schwein.

Szerpétos, tů, f. ein Nietnagel.

Médis ſußerpta, das Holz zerſplittert.

Szeru, ériau, érſu, érti, ich futtere.

Szereté, tès, f. ſelten Szeretis, czio, m. der Ort, da man das Vieh futtert.

Szérikkas, ko, m, ein Futterer.

Atßeru, ich futtere wieder auf.

Jßßeru, ich futtere aus.

Paßeru, ich futtere, futtere ab.

Páßaras, ro, m. das Futter.

Sußeru, **Praßeru** ich verfuttere.

Szeßélis, lio, m. der Schatten.

Szeßi, éßiôs, ſechs.

Széßet's, tů, ſechs Stück von lebendigen Dingen.

Széßtas, tů, der ſechſte.

Szeßolika, ſechzehn.

Szeßoliktas, tů, und Szeßtas liekas, der ſechzehnte.

Széßios Déßimtis, Szeßů Déßimtů, ſechzig.

Széßtas Déßimtas, tů, der ſechzigſte.

Szeßtókas, ko, m. ein Sechſer.

Szeßmyczei, cziů, m. Zeug, ſo mit 6 Hevelten gewoben.

Széßès, ßů, f. die Sechswochen.

Szeßáuninkè, kès, f. eine Sechswöchnerin.

Szeßtinnès, nů, f. das Himmelfarths-Feſt.

Szeßeropas, pů, ſechsfach

Szeßeropay, ſechsfach adv.

Szeßergis, gė, sechsjährig, von Thieren.

Széßkas, ko, m. ein Iltis, Teufelskind.

Szeßkinnė (Mucė), eine Mütze mit Iltis verbrähmt.

Széßur's, ro, m. des Mannes Vater.

Szėtonas, no, m. der Teufel, Satan.

Szėtra, trôs, auch Czėtra, trôs, f. eine Hütte, Zelt.

Paßėtra, trôs, f. ein Nothdach, Barag.

Szėžė, ės, f. Szėžis, žio, m. eine Amsel. Kaip Żmogus ßwilpinna, taip jiji giesi, sie singt, wie der Mensch ihr vorpfeift.

Szikßna, nôs, f. das Leder.

Szikßninnis, nė, ledern, von Leder.

Szikßnosparnis, nio, m. eine Fledermaus.

Szikù, kau, kſu, kti, ich verrichte meine Nothdurft.

Susiszikù, ich mache mich unrein.

Szikalus, Szikńus, aus, m ein Unfläthiger, der ſich verunreiniget.

Szikinnė, ės, u. Szikna, ôs, f der Hintere.

Szikinyczia, cziôs, f. ein Abtritt.

Szilkai, kû, m. die Seide.

Szilkinnis, nė, ſeiden, von Seide. Szilkinnės Pakelės, ſeidene Strumpfbände. Szilkû Joſta, ein ſeidener Leibgürtel.

Szillas, lo, m. die Heide, ein Fichtenwald.

Szillininkai, kû, m Leute die im Fichtenwald wohnen.

Szillakarcziama, môs, f. Heidekrug, ein Amt.

Szillingas, go, m. ein Schilling.

Szillingai, gû, m. Geld. Bille kaip Szillingû guja, er ſucht nur Geld zuſammen zu bringen.

Szillingai, Szillingėlei, û, m. Udern. Herb

Szilwirzei, ſiehe Zilwiczei.

Szillumà, môs, f. die Wärme. Szilluma Kâniû ne lauż, Wärme iſt das Leben, thut keinen Schaden.

Szylu, Apßylu, Atßylu, Sußylu, illau, ilſu, ilti, ich werde warm. Aß wiſſas ſußillau, ich bin ganz warm geworden.

Sziltas, tà, warm.

Sziltay, warm. Adv.

Szildau, dziau, iſu, iti, ich wärme.

Ißyla Sáulė, die Sonne brennt.

Pérßylu, ich werde durch und durch warm.

Ißildau, dziau, iſu, iti, ich mache Wärme, heitze ein.

Atßildau, ich wärme auf.
Szildaus, dziaus, isûs, itis', und Paßildau, ich wärme mich.

Szimpu, Atßimpu, ippau, ipsu, ipti, ich werde ſtumpf.
Szippinu, Atßippinu, nau, isu, inti, ich mache ſtumpf.
Atßippes Peilis, ein ſtumpfes Meſſer.

Szimtas, to, m. das Hundert. Szimtais skaityti, zu hunderten zählen. Ar' pażysti Szimtus? kennſt du die Zahlen?
Du ßimtu, zweyhundert.
Trys Szimtai, dreyhundert.
Szimtas, ta. Szimtaſſis, oji, der hunderte.
Szimterópas, pà, hundertfältig.
Szimteropay, hundertfältig. Adv.
Szimtakoja, jôs, f. eine Filzlaus.

Szinkóju, awau, ôsu, ôti, ich ſchenke Bier im Kruge.
Szinkorus, aus, m, ein Schenker.
Szinkarka, kôs, f. eine Schenkerin.
Szinkas, Szinkawimas, mo, das Schenken, der Schank. Diewe dûk gérą Paßinką, Gott gebe ein gut Gedeyen! (ein Glückwunſch bey der Taufe im Salauſchen.)

Szipporus, aus, m. ein Schiffer. Deutſch.

Szirdis, iês, f. das Herz, die Geſinnung. Koſulys man wiſſą Szirdi ſutrâukė, der Huſten hat mich ganz engbrüſtig gemacht. Ne gallu i jo Szirdi ižyſt, ich kann nicht in ſein Herz ſehen.
Szirdijûs, jaus, ſûs, itis', ich ziehe mir was zu Herzen, zürne.
Szirdies Kanczia, Herzeleid.
Szirdis man plyßta, das Herz bricht mir.
Szirdingas, ga, gutherzig.
Szirdingay, gutherzig, herzlich gern.
Szirdingummas, mo, m. Szirdingyſtė, ſtės, f. die Gutherzigkeit.
Szirdperßa, ßôs, f. der Verdruß, Herzeleid.
Szirdżolė, lės, f. Mutterkraut.
Szirdėkßnis, nio, m. der Deichſel, der Spannagel.
Szirdôklei, liû, m. die Löcher, wo der Spannagel hinein geſteckt wird.
Pryßirdis, diės, f. die Bruſt.

Szirmas, ma, grau, ſchimmelicht von Pferden.
Szirmis, mi, Sub. mob. ein ſchimmlicht Pferd, Stute.

Szirmawoju, ójau, ósu, óti, ich fechte.
Szirmawojimas, mo, m. das Fechten.
Szirmawotojis, ojo, m. ein Fechter.
Szirßlys, lio, m. eine Weſpe.
Szis, ßi, dieſer.
Sziſſai, Szittoji, dieſer. Emph.
Szittas, tà, dieſer. Szittù Budù, auf dieſe Weiſe.
Szittaip, Szittaipo, alſo.
Szendien, heute. adv.
Szeßal, Szepus, diſſeits. Adv.
Szittenay, allda, dorten. adv.
Szittok's, Szittókia, ein ſolcher.
Szittokélys, lè, ein ſo groſſer.
Szkapas, po, m. ein Schöps, Widder, ein ungewöhnlich Wort, ſo Ruhig hat.
Szlajos, jù, f. ein Schlitten.
Szlaitas, to, m. ein Abberg, mäßiger Abhang des Berges.
Antßlaitis, czio, m. ein Anberg.
Szlajus, ji, ju, ſtätig, von Pferden.
Szlakas, ko, m. ein Tropfen, ein Flecken.
Szlakotas, tà, fleckicht, ſcheckig.
Szlakutté, ès, f. ſc. Wißta, ein bunt Hühnchen.

Szlákinu, nau, ìsu, ìnti, ich tröpfele.
Apßlákinu, ich betröpfele.
Apßlakinnimas, mo, m. die Beſprengung.
Außlákinu, ich träufele herab.
Ißlakinu, ich tröpfele hinein.
Szlampu, Paßlampu, pjau, psu, pti, ich werde naß.
Szlapus, i, ù, und Szlapjas, ja, und je, naß, feucht. Szlapi Drabuzei, naſſe Kleider. Sznypßeziam, kaip Szlapjękurendami, wir haben kaum das liebe Leben.
Szlap' Jurgis, Szlap's Jurgis, gio, m. ein Sauſaus.
Sußlampu, ich werde naß.
Szlapinnu, nau, ìsu, ìnti, ich netze, mache naß.
Paßlapinu, ich benetze, mache etwas naß.
Sußlapinnu, ich feuchte, mache naß.
Szlapummas, mo, m. die Näſſe.
Szlapóju, ójau, ósu, óti, ich bin feucht, halte Näſſe.
Szlamßczia, es bläſet hohl. Ruddenij' Wëjai Szillumós Atſtankas Ißbaidydami ßlamßczia, im Herbſt verjagt der Wind die Ueberbleibſel von Wärme und bläſet hohl.

Szlaunés, nû, Szlaunys, nû, f. die Arme am Wagen.

Szléju, Prißléju, jau, ſu, ti, ich lehne, lehne an.

Szlejûs, Prißlêju, ėjau, ėſu, ėti, ich lehne mich an.

Atßléju, ich lehne wo an. Kad manoTew's gyw's butu, norint Séną atßlet's, aß tok's ne buczau, wenn mein Vater lebte und nur an die Wand gelehnet wäre, ſo möchte ich ein anderer Menſch ſeyn.

Atßlainis Trobôs, ein Erker.

Szlékas, ka, ſchlecht, deutſch.

Szlékas, to, m. einer von Adel.

Szlékczianka, kôs, f. ein adelich Frauenzimmer. Beyde aus dem polniſchen.

Szlóju, awjau, ôſu, ôti, ich fege.

Szlotà, tôs, f. ein Beſen, eine Fuſe zur Ausmeſſung des Feldes.

Dangaus Szlota, ein Regenbogen.

Szlotgirnė, nės, f. ein Flederwiſch.

Szlotrazys, zio, m. ein abgebrauchter Beſen.

Apßloju, ich befege, fege herum.

Iſßlóju, ich fege aus.

Nußlóju, ich fege ab.

Sußlóju, ich fege zuſammen.

Perßlóju, ich fege über.

Prißlóju, ich fege an.

Szloſtau, cziau, iſu, iti, ich wiſche.

Nußloſtau, ich wiſche ab.

Nuſtßloſtau, ich wiſche mich ab.

Sußloſtau, ich wiſche zuſammen.

Szlawinéju, ėjau, ėſu, ėti, ich fege hin und wieder, fege oft.

Iſßlawinéju, ich fege mühſam aus.

Sußlawinéju, ich fege ſorgfältig zuſammen.

Sąßlawà, ôs, f. das Auskehricht.

Szlowiju, Szlowinu, nau, iſu, inti, ich lobe, preiſe.

Szlowė, ės, f. die Ehre, der Preis.

Szlowingas, gà. Szlownas, nà, herrlich, geehrt.

Pußlowinu, ich rühme, preiſe.

Szlowinimas, Paßlowinnimas, mo, m. der Ruhm, das Lob.

Szlowėk tam, wohl dem.

Szloźiu, oźiau, oßu, oßti, ich rutſche.

Szluźes, źû, f. die Schrittſchuhe.

Szlûbas, bo, m. die Trauung. Szlubą dûmi, ich traue zuſammen. Aus dem polniſchen und nicht verſtändlich.

Szluba, bôs, f. die eheliche Liebe, der Ehestand, siehe Lubiju.

Szluizé, ês, f. eine Schleuse. Deutsch.

Szluziju, siehe Sluziju.

Szlyna, nôs, f. weißer Schlup.

Szlyzis, zio, m. ein Schmerling.

Szmakas, der Geschmack, und Szmerlekoju, ich tellerlecke, die Ruhig hat, sind keine littauische Wörter.

Szmézinéju, jau, ésu, éti, ich schleiche vergeblich umher.

Szmikkis, kio, m. die Vorschnur an der Peitsche.

Szmirkßtyné, Szurkßtyné, ês, f. eine Sprütze.

Szmokßczia Uppélis, der Bach rauschet.

Szmotas, to, m. ein Schnitt, ein Stück Speck, Fleisch ꝛc. Grecznus Laßinnû Szmotus Gaspadinne ißdallyjo, die Wirthin hat tüchtige Stücke Speck ausgetheilet.

Szmukßt, Interj. wenn etwas herunter gehet.

Szmykßa Eglé, die Tanne raget hoch hervor.

Szmykßta, Sußmykßta Jawai, das Getraide wird durch die Hitze klein im Stroh.

Sznapßt, Interj. wenn man was anfaßt.

Szneku, éjau, ésu, éti, ich rede, plaudere, halte ein Gespräch.

Susißneku, ich unterrede mich mit Jemand.

Sznekta, tôs, f eine Rede, Erzählung. Sznektôs ne tékom, wir haben nichts zu reden.

Sznekéjimas, mo, m. die Unterredung, das Geschwätz.

Sznekuttis, té, Sub. mob. ein Redseliger, Plauderer. Alluttis ßnekuttis, das Bier macht beredte Leute.

Sznekus, i, ù, beredt.

Sznékinu, Ißnékinu, Paßnékinu, nau, ísu, inti, ich rede Jemand an.

Ißnékinnimas, mo, m. die Anrede.

Sznibzda, éjo, és, éti, es pfeifet sacht, wie das jährende Bier.

Sznokßczia Arklys, das Pferd schnaubet.

Sznuras, ro, m. die Schnur der Zimmerleute.

Sznuroju, awau, ósu, óti, ich schnüre. Beyde deutsch.

Sznurkßlé, lês, f. die Schnautz.

Sznurkßlês, ßlû, f. die Nasenlöcher.

Sznypßcziù, ypßczau, ypsu, ypti, ich schnaube die Nase, zische wie eine Gans.

Ißßnypßcziu, ich schnaube aus.

Szok's, Szokià, ein solcher, solcher Art.

Szokia Diena, ein Werkel-Tag. Nutwérk Darbą ne ßwentom's, bet ßokiom's Dienomis, arbeite nicht an den Festsondern an den Werkel-Tagen.

Szoku, ókau, óksu, ókti, ich tanze, springe.

Szokis, kio, m. der Tanz, Sprung.

Szokimas, mo, m. das Tanzen, Springen.

Szokinnéju, éjau, ésu, éti, ich tanze hin und wieder.

Szokinnéjimas, mo, m. das Herumtanzen.

Szokteru, éjau, ésu, éti, ich springe auf, fange an zu hüpfen.

Szokßczóju, ojau, ósu, óti, ich hüpfe.

Szokßczójimas, mo, m. das Hüpfen.

Prißoku, ich stehe bey, helfe, springe bey.

Prißokis, kio, m. das Beyspringen in der Arbeit. Prißokeis dirbom, wir haben im Beyspringen gearbeitet.

Paßoku, ich springe auf, bin gehorsam, gehe in die Höhe. Jawai paßoko, das Getraide ist theurer geworden.

Praßoku, ich vertanze, vergehe. Praßokussi Naktis, die vergangene Nacht. Pragißokta, użgimirßta, es ist verredet worden, wir sind von der Materie abgekommen.

Atßoku, ich platze ab, gebe mich von einander, falle ab.

Apsißoku, ich thue mich um, vergreife mich mit Stehlen, habe einen Fehler oder schlage um. Allus kaźi kům apsißokęs, das Bier ist umgeschlagen, hat einen Fehler. Merczius kartais apsißoka, der Martin versieht sich manchesmal, nimmt was er nicht soll.

Ißoku, ich springe hinein.

Ißßoku, ich springe heraus.

Nußoku, ich springe herunter.

Perßoku, ich springe herüber, durch.

Użßoku, ich springe auf.

Sußoku, ich springe zusammen. Lépsnai issikélus wissi Kaimynai sußoko, da die Flamme heraus schlug, kamen alle Nachbarn zusammen.

Szolé, ês, f. eine Schaale, Schüssel. Deutsch und nicht gebräuchlich.

Szoley, Ikßoley, bishero. Adv.

Szoleis bégti, im Gallop laufen.

Szolinink's (Arklys) ein Pferd, so im Gallop brav läuft.

Sz

Szolinti Warßkė kėlamôs Karwês, ein schlechter Arbeiter, den man immer wecken muß.

Szonas, no, m. die Seite am Leibe. Ir Szoną uzgullant Ißkadà gal tropitis', auch im Schlaf kann einem ein Unglück widerfahren.

Paßonis, nio, m. die Seite, Dünnung.

Szonkáulis, lio, m. eine Ribbe.

Szpėgas, go, Spėgas, go, m. ein Kundschafter.

Szpitolė, ês, f. das Hospital.

Szpogas, go, m. ein Stoßdegen.

Szpukkis, kio, m. ein alter liederlicher Kerl.

Szpulė, ês, f. eine Spuhl.

Szpulóju, awau, ósu, óti, ich spuhle. Beyde deutsch.

Szpykė, ês, f. eine Speiche. Deutsch.

Szruba, ôs, Szrubas, bo, m. eine Schraube.

Szrubóju, awau, ósu, óti, ich schraube.

Atßrubóju, ich schraube auf.

Uzßrubóju, ich schraube zu.

Sußrubóju, ich schraube zusammen. Deutsch.

Sztanga Gelleziês, eine Stange Eisen. Deutsch.

Sztarėlei, lû, m. Spargel.

Sztreplė, lês, f. ein Strumpf.

Sztukkas, ko, m. ein Possen, eine liederliche That.

Szturmas, mo, m. der Sturmwind. Deutsch.

Szů, uns, niês, m. der Hund. Iß Szun's prapůle, es ist wie in die Erde gesunken. Szun's Balsas ne eit i Dangu, unverdienter Fluch trift nicht. Kad tawo Szuni swėtimi pjáuja, tai gyk, bet kad tawo Szunnys pjáujas', nessikißk, leiste zu rechter Zeit Beystand, menge dich nicht in fremde Händel. Strampas wissados gul pas Szunni, der Knüppel liegt immer beym Hunde. Ar tur Szů Gėdôs? schämt sich der unverschämte wohl?

Szunnytis, czio, m. ein Hündlein.

Szunnyczei, cziû, m. kleine Hunde, auch der Kuckuck am Leiterwagen.

Szunnißkas, kà, hündisch.

Szunnißkay, hündisch, auch gemeinschaftlich.

Szungalwis, jo, m. ein Hundskopf.

Szuns Ůdega, ôs, m. Szunsůdėgius, giaus, m. ein Schmeichler.

Szunlaißkei, kiû, m. Hunds-Zungen-Kraut.

Szun-

Szunmétés, czû, f. wilder Majoran.

Szunremannés, nû, Hunds-Rothey.

Szunszudai, dû, m. Hundsmiſt. Kur daug Szunnû, cze ir daug Szunszudû, wo viel Genuß, da iſt auch viel Verdruß.

Szubas, bo, m. ein vornehm Frauenskleid, ein gefutterter Pelz.

Szucas, co, m. ein Schütz. Deutſch.

Szudas, do, m. der Dreck, Miſt. Kur Szud's, cze ir Grud's, Miſt giebt Getraide.

Szudinnis, nė, dreckigt, voll Miſt.

Szudinnėju, ėjau, ėſu, ėti, ich bin im Unflath.

Szudlėtėrės, rû, f. die Miſtleitern.

Szudwabalis, lio, m. ein Miſtkäfer.

Szuilė, lės, f die Schule.

Szulmiſtras, ſtro, m. ein Schulmeiſter.

Szuilokas, ko, m. ein Schüler.

Szukkė, ės, f. eine Scherbe, eine Scharte im Meſſer, ein Loch, da ein Zahn fehlt.

Szukėtas, ta, ſcherbig, ſchartig, brüchig.

Szukdantis, tė, Sub. mob. der nicht alle Zähne hat.

Szukkos, kû, f. ein Kamm, die Wollkämmeln.

Szukóju, awau, ósu, óti, ich kämme, hechele.

Iſſzukkoju, ich kämme, hechele aus.

Nuſzukkóju, ich kämme aus, hechele ab.

Paſzukkos, kû, f. die kleine Heede.

Szukok Szunni, jį ėmęs, nimmſt du ſie, ſo wirſt du elend dran ſeyn.

Szuſzsnės, nû, f. der Kopf am Getraide.

Szuſztu taw! Trotz ſey dir geboten! Interj.

Szullas, lo, m. ein Staͤb vom Gefäß, ein Stäuder, darinn das Füllholz geſetzt wird.

Szullinys, nio, m ein Ziehbrunnen. Szullini kopt, iſſkopt, einen Brunnen rein machen.

Szulnas, na, herrlich, vortreflich.

Szuntu, uttau, uſſu, uſti, ich pregele, ſprückele, werde geſtraft. Neutr.

Nuſzuntu, ich werde verbrüht. Nuſzuſſi, kaip t Kubilą iſzokęs, du wirſt ankommen.

Priſzuntu, ich brenne an.

Nuſzuttinu, nau, iſu, iti, ich brühe ab.

Iſſzuttinu, ich brühe aus.

Nuſzuttėlis, lio, m. ein abgeſchäumter liederlicher Menſch.

Szu-

Szupelė, ės, f. eine Schaufel.

Szupelóju, awau, ósu, óti, ich ſchaufele. Deutſch.

Szuppas, po, m. ein Heu-Schoppen. Deutſch.

Szuppinnys, nio, m. weiße Erbſen mit Graupe und Speck dick gekocht.

Szuras, ro, m. ein Schornſteinfeger.

Szurkßtus, i, ù, grob, hart anzugreifen, rauh. **Szurßtus Linnai**, grober, harter Flachs.

Szurkßtynė, ės, f. eine Waſſerſpritze.

Szurney kalbėt, einen anſchnarchen, anfahren.

Szurrės, ů, Schachtel-Halm. Herb.

Szurßtas, to, **Zurßtas**, to, m. eine Schürze.

Szurßtolus, laus, m. ein Schurzfell.

Szurpſta, **Paßurpſta**, urpo, urps, pti, und **Szurpuloja**, ojo, os, oti, es ſchauert, ſchaudert mir.

Szußinnu, nau, ſu, inti, ich fahre mit einem Gefäſſe durch die Luft, wie der Blitz.

Szutiju, jau, iſu, iti, ich ſcherze.

Szutkà, kôs, f. der Scherz. **Szutkas taiſau**, ich ſcherze, mache Poſſen. **Szutka Galwôs ne prakul**, mit Scherzen ſchlägt man keinem ein Loch in den Kopf.

Szutnà, nôs, m. f. ein immer ſcherzender, Haſelirer, Pickelhäring.

Pußuttis, czio, m. ein alberner, der dumm ſcherzt.

Szuttingas, ga, ſcherzhaft.

Szwankus, i, ù, fein, anſtändig, artig. **Tai ne ßwanku**, das läſt nicht fein.

Szwankey, artig, manierlich.

Neßwankėlis, lio, m. ein ungeſchickter, ungezogener.

Szwankßcziù, cziau, ßu, ßti, ich rede heiſer. **Szwankßczia Arklei**, die Pferde ſchnauben und wiehern.

Szwankßlys, lio, m. ein heiſer und unlaut redender.

Szwankßczioju, ójau, ósu, óti, ich keuche vor Müdigkeit.

Szwarus, i, ù, reinlich, nett.

Apſißwarau, riau, ysu, yti, ich beſchicke mich, mache rein.

Szwėczin, ėcziau, ėſu, ėſti, ich leuchte. Neutr.

Zwakė, ės, f. ein Licht, Talglicht, ſiehe unten **Zwakė**.

Szwėſus, i, ù, licht.

Szwėſa, ſôs, f. das Licht von der Sonne. **Szwėſa Tamſai jůkiaſ'**, bey

Atßildau, ich wärme auf.
Szildaus, dziaus, isus, itis', und Pasißildau, ich wärme mich.

Szimpu, Atßimpu, ippau, ipsu, ipti, ich werde ſtumpf.
Szippinu, Atßippinu, nau, isu, inti, ich mache ſtumpf.
Atßippes Peilis, ein ſtumpfes Meſſer.

Szimtas, to, m. das Hundert. Szimtais skaityti, zu hunderten zählen. Ar' pažysti Szimtus? kennſt du die Zahlen?
Du ßimtu, zweyhundert.
Trys Szimtai, dreyhundert.
Szimtas, ta. Szimtaſſis, oji, der hunderte.
Szimterópas, pà, hundertfältig.
Szimteropay, hundertfältig. Adv.
Szimtakoja, jôs, f. eine Filzlaus.

Szinkóju, awau, ósu, óti, ich ſchenke Bier im Kruge.
Szinkorus, aus, m, ein Schenker.
Szinkarka, kôs, f. eine Schenkerin.
Szinkas, Szinkawimas, mo, das Schenken, der Schank. Diewe dûk gérą Paßinką, Gott gebe ein gut Gedeyen! (ein Glückwunſch bey der Taufe im Salauſchen.)

Szipporus, aus, m. ein Schiffer. Deutſch.

Szirdis, iês, f. das Herz, die Geſinnung. Koſulys man wiſſą Szirdi ſutráukė, der Huſten hat mich ganz engbrüſtig gemacht. Ne gallu i jo Szirdi ižyſt, ich kann nicht in ſein Herz ſehen.
Szirdijûs, jaus, ſûs, itis', ich ziehe mir was zu Herzen, zürne.
Szirdiés Kanczia, Herzeleid.
Szirdis man plyßta, das Herz bricht mir.
Szirdingas, ga, gutherzig.
Szirdingay, gutherzig, herzlich gern.
Szirdingummas, mo, m. Szirdingyſté, ſtês, f. die Gutherzigkeit.
Szirdperßa, ßôs, f. der Verdruß, Herzeleid.
Szirdżolé, lês, f. Mutterkraut.
Szirdékßnis, nio, m. der Deichſel, der Spannagel.
Szirdóklei, liû, m. die Löcher, wo der Spannagel hinein geſteckt wird.
Pryßirdis, diês, f. die Bruſt.

Szirmas, ma, grau, ſchimmelicht von Pferden.
Szirmis, mi, Sub. mob. ein ſchimmlicht Pferd, Stute.

Szirmawoju, ójau, ósu, óti, ich fechte.
Szirmawojimas, mo, m. das Fechten.
Szirmawotojis, ojo, m. ein Fechter.
Szirßlys, lio, m. eine Weſpe.
Szis, ßi, dieſer.
Sziſſai, Szittoji, dieſer. Emph.
Szittas, tà, dieſer. Szittù Budù, auf dieſe Weiſe.
Szittaip, Szittaipo, alſo.
Szendien, heute. adv.
Szeßal, Szepus, diſſeits. Adv.
Szittenay, allda, dorten. adv.
Szittoks, Szittókia, ein ſolcher.
Szittokélys, lè, ein ſo groſſer.
Szkapas, po, m. ein Schöps, Widder, ein ungewöhnlich Wort, ſo Ruhig hat.
Szlajos, jù, f. ein Schlitten.
Szlaitas, to, m. ein Abberg, mäßiger Abhang des Berges.
Antßlaitis, czio, m. ein Anberg.
Szlajus, ji, ju, ſtätig, von Pferden.
Szlakas, ko, m. ein Tropfen, ein Flecken.
Szlakotas, tà, fleckicht, ſcheckig.
Szlakutè, ès, f. ſc. Wißta, ein bunt Hühnchen.

Szlákinu, nau, ìsu, inti, ich tröpfele.
Apßlákinu, ich betröpfele.
Apßlakinnimas, mo, m. die Beſprengung.
Außlákinu, ich träufele herab.
Ißlakinu, ich tröpfele hinein.
Szlampu, Paßlampu, pjau, psu, pti, ich werde naß.
Szlapus, i, ù, und Szlapjas, ja, und je, naß, feucht. Szlapi Drabużei, naſſe Kleider. Sznypßeziam, kaip Szlapjękurendami, wir haben kaum das liebe Leben.
Szlap' Jurgis, Szlap's Jurgis, gio, m. ein Saufaus.
Sußlampu, ich werde naß.
Szlapinnu, nau, ìsu, inti, ich netze, mache naß.
Paßlapinu, ich benetze, mache etwas naß.
Sußlapinnu, ich feuchte, mache naß.
Szlapummas, mo, m. die Näſſe.
Szlapóju, ójau, ósu, óti, ich bin feucht, halte Näſſe.
Szlamßczia, es bläſet höhl. Ruddenij' Wëjai Szillumós Atſtankas Ißbaidydami ßlamßczia, im Herbſt verjagt der Wind die Ueberbleibſel von Wärme und bläſet höhl.

Szlaunés, nû, Szlaunys, nû, f. die Arme am Wagen.

Szléju, prißléju, jau, ſu, ti, ich lehne, lehne an.

Szlejûs, prißléju, ėjau, ėſu, ėti, ich lehne mich an.

Atßléju, ich lehne wo an. Kad manoTew's gyw's butu, norint Séną atßlet's, aß tok's ne buczau, wenn mein Vater lebte und nur an die Wand gelehnet wäre, ſo möchte ich ein anderer Menſch ſeyn.

Atßlainis Trobôs, ein Erker.

Szléktas, ta, ſchlecht, deutſch.

Szléktas, to, m. einer von Adel.

Szlékczianka, kôs, f. ein adelich Frauenzimmer. Beyde aus dem polniſchen.

Szlóju, awjau, ôſu, ôti, ich fege.

Szlotà, tôs, f. ein Beſen, eine Fuſe zur Ausmeſſung des Feldes.

Dangaus Szlota, ein Regenbogen.

Szlotgirnė, nės, f. ein Flederwiſch.

Szlotrazys, zio, m. ein abgebrauchter Beſen.

Apßloju, ich befege, fege herum.

Iſßlóju, ich fege aus.

Nußlóju, ich fege ab.

Sußlóju, ich fege zuſammen.

Perßlóju, ich fege über.

Prißlóju, ich fege an.

Szloſtau, czau, iſu, iti, ich wiſche.

Nußloſtau, ich wiſche ab.

Nuſißloſtau, ich wiſche mich ab.

Sußloſtau, ich wiſche zuſammen.

Szlawinéju, ėjau, ėſu, ėti, ich fege hin und wieder, fege oft.

Iſßlawinéju, ich fege mühſam aus.

Sußlawinéju, ich fege ſorgfältig zuſammen.

Sąßlawà, ôs, f. das Auskehricht.

Szlowiju, Szlowinu, nau, iſu, inti, ich lobe, preiſe.

Szlowė, ės, f. die Ehre, der Preis.

Szlowingas, gà. Szlowinas, nà, herrlich, geehrt.

Paßlowinu, ich rühme, preiſe.

Szlowinimas, Paßlowinimas, mo, m. der Ruhm, das Lob.

Szlowėk tam, wohl dem.

Szloziu, oziau, oßu, oßti, ich rutſche.

Szluzes, zû, f. die Schrittſchuhe.

Szlûbas, bo, m. die Trauung. Szlubą dûmi, ich traue zuſammen. Aus dem polniſchen und nicht verſtändlich.

Szlubs, bôs, f. die eheliche Liebe, der Eheſtand, ſiehe Lubiju.

Szluizé, ès, f. eine Schleuſe. Deutſch.

Szluzíju, ſiehe Sluzíju.

Szlyna, nôs, f. weißer Schlup.

Szlyžis, žio, m. ein Schmerling.

Szmakas, der Geſchmack, und Szmerlekoju, ich tellerlecke, die Ruhig hat, ſind keine littauiſche Wörter.

Szmézinéju, jau, éſu, éti, ich ſchleiche vergeblich umher.

Szmikkis, kio, m. die Vorſchnur an der Peitſche.

Szmirkßtynė, Szurkßtynė, ės, f. eine Sprütze.

Szmokßczia Uppélis, der Bach rauſchet.

Szmotas, to, m. ein Schnitt, ein Stück Speck, Fleiſch ꝛc. Greczнus Laßinnû Szmotus Gaſpadinne ißdallyjo, die Wirthin hat tüchtige Stücke Speck ausgetheilet.

Szmukßt, Interj. wenn etwas herunter gehet.

Szmykßa Eglė, die Tanne raget hoch hervor.

Szmykßta, Sußmykßta Jawai, das Getraide wird durch die Hitze klein im Stroh.

Szнapßt, Interj. wenn man was anfaßt.

Szneku, éjau, éſu, éti, ich rede, plaudere, halte ein Geſpräch.

Suſißneku, ich unterrede mich mit Jemand.

Sznekta, tôs, f eine Rede, Erzählung. Sznektôs ne tékom, wir haben nichts zu reden.

Sznekéjimas, mo, m. die Unterredung, das Geſchwätz.

Sznekuttis, tė, Sub. mob. ein Redſeliger, Plauderer. Alluttis ßnekuttis, das Bier macht beredte Leute.

Sznekus, i, ù, beredt.

Sznékinu, Ißnékinu, Paßnékinu, nau, iſu, inti, ich rede Jemand an.

Ißnékinnimas, mo, m. die Anrede.

Sznibžda, éjo, ės, ėti, es pfeifet ſacht, wie das jährende Bier.

Sznokßczia Arklys, das Pferd ſchnaubet.

Sznuras, ro, m. die Schnur der Zimmerleute.

Sznuroju, awau, ôſu, ôti, ich ſchnüre. Beyde deutſch.

Sznurkßlė, lės, f. die Schnautz.

Sznurkßlės, ßlů, f. die Naſenlöcher.

Sznypßczių, ypßczau, ypſu, ypti, ich ſchnaube die Naſe, ziſche wie eine Gans.

Ißßnypßcziu, ich schnaube aus.

Szok's, Szokià, ein solcher, solcher Art.

Szokia Diena, ein Werkel-Tag. Nutwérk Darba ne ßwentom's, bet ßokiom's Dienomis, arbeite nicht an den Festsondern an den Werkel-Tagen.

Szoku, ókau, óksu, ókti, ich tanze, springe.

Szokis, kio, m. der Tanz, Sprung.

Szokimas, mo, m. das Tanzen, Springen.

Szokinnéju, éjau, ésu, éti, ich tanze hin und wieder.

Szokinnéjimas, mo, m. das Herumtanzen.

Szokteru, éjau, ésu, éti, ich springe auf, fange an zu hüpfen.

Szokßczóju, ojau, ósu, óti, ich hüpfe.

Szokßczójimas, mo, m. das Hüpfen.

Prißoku, ich stehe bey, helfe, springe bey.

Prißokis, kio, m. das Beyspringen in der Arbeit. Prißokeis dirbom, wir haben im Beyspringen gearbeitet.

Paßoku, ich springe auf, bin gehorsam, gehe in die Höhe. Jawai paßoko, das Getraide ist theurer geworden.

Praßoku, ich vertanze, vergehe. Praßokussi Naktis, die vergangene Nacht. Pragißokta, uzgimirßta, es ist verredet worden, wir sind von der Materie abgekommen.

Atßoku, ich platze ab, gebe mich von einander, falle ab.

Apsißoku, ich thue mich um, vergreife mich mit Stehlen, habe einen Fehler oder schlage um. Allus kazi kům apsißokęs, das Bier ist umgeschlagen, hat einen Fehler. Merczius kartais apsißoka, der Martin versieht sich manchesmal, nimmt was er nicht soll.

Ißoku, ich springe hinein.

Ißßoku, ich springe heraus.

Nußoku, ich springe herunter.

Perßoku, ich springe herüber, durch.

Uzßoku, ich springe auf.

Sußoku, ich springe zusammen. Lépsnai issikélus wissi Kaimynai sußoko, da die Flamme heraus schlug, kamen alle Nachbarn zusammen.

Szolé, ês, f. eine Schaale, Schüssel. Deutsch und nicht gebräuchlich.

Szoley, Ikßoley, bishero. Adv.

Szoleis bégti, im Gallop laufen.

Szolinink's (Arklys) ein Pferd, so im Gallop bras läuft.

Sz

Szolinti Warßkė kėlamôs Karwês, ein schlechter Arbeiter, den man immer wecken muß.

Szonas, no, m. die Seite am Leibe. Ir Szoną uzgullant Ißkadà gal tropitis', auch im Schlaf kann einem ein Unglück widerfahren.

Paßonis, nio, m. die Seite, Dünnung.

Szonkáulis, lio, m. eine Ribbe.

Szpėgas, go, Spėgas, go, m. ein Kundschafter.

Szpitolė, ês, f. das Hospital.

Szpogas, go, m. ein Stoßdegen.

Szpukkis, kio, m. ein alter liederlicher Kerl.

Szpulė, ês, f. eine Spuhl.

Szpulóju, awau, ósu, óti, ich spuhle. Beyde deutsch.

Szpykė, ês, f. eine Speiche. Deutsch.

Szruba, ôs, Szrubas, bo, m. eine Schraube.

Szrubóju, awau, ósu, óti, ich schraube.

Atßrubóju, ich schraube auf.

Uzßrubóju, ich schraube zu.

Sußrubóju, ich schraube zusammen. Deutsch.

Sztanga Gelleziês, eine Stange Eisen. Deutsch.

Sztarėlei, lû, m. Spargel.

Sztreplė, lês, f. ein Strumpf.

Sztukkas, ko, m. ein Possen, eine liederliche That.

Szturmas, mo, m. der Sturmwind. Deutsch.

Szů, uns, niês, m. der Hund. Iß Szun's prapůle, es ist wie in die Erde gesunken. Szun's Balsas ne eit i Dangu, unverdienter Fluch trift nicht. Kad tawo Szuni swétimi pjáuja, tai gyk, bet kad tawo Szunnys pjáujas', nessikißk, leiste zu rechter Zeit Beystand, menge dich nicht in fremde Händel. Strampas wissados gul pas Szunni, der Knüppel liegt immer beym Hunde. Ar tur Szů Gėdôs? schämt sich der unverschämte wohl?

Szunnytis, czio, m. ein Hündlein.

Szunnyczei, cziû, m. kleine Hunde, auch der Kuckuck am Leiterwagen.

Szunnißkas, kà, hündisch.

Szunnißkay, hündisch, auch gemeinschaftlich.

Szungalwis, jo, m. ein Hundskopf.

Szuns Ůdega, ôs, m. Szunsůdėgius, giaus, m. ein Schmeichler.

Szunlaißkei, kiû, m. Hunds-Zungen-Kraut.

Szun-

Szunmétés, czû, f. wilder Majoran.

Szunremannés, nû, Hunds-Rothey.

Szunżudai, dû, m. Hundsmiſt. Kur daug Szunnû, cze ir daug Szunżudû, wo viel Genuß, da iſt auch viel Verdruß.

Szubas, bo, m. ein vornehm Frauenskleid, ein gefutterter Pelz.

Szucas, co, m. ein Schütz. Deutſch.

Szudas, do, m. der Dreck, Miſt. Kur Szud's, cze ir Grud's, Miſt giebt Getraide.

Szudinnis, nė, dreckigt, voll Miſt.

Szudinnėju, ėjau, ėſu, ėti, ich bin im Unflath.

Szudlėtėrės, rû, f. die Miſtleitern.

Szudwabalis, lio, m. ein Miſtkäfer.

Szuilė, lės, f die Schule.

Szulmiſtras, ſtro, m. ein Schulmeiſter.

Szuilokas, ko, m. ein Schüler.

Szukkė, ės, f. eine Scherbe, eine Scharte im Meſſer, ein Loch, da ein Zahn fehlt.

Szukėtas, ta, ſcherbig, ſchartig, brüchig.

Szukdantis, tė, Sub. mob. der nicht alle Zähne hat.

Szukkos, kû, f. ein Kamm, die Wollkämmeln.

Szukóju, awau, ósu, óti, ich kämme, hechele.

Iżżukkoju, ich kämme, hechele aus.

Nużukkóju, ich kämme aus, hechele ab.

Pażukkos, kû, f. die kleine Heede.

SzukoSzunni, jį ėmęs, nimmſt du ſie, ſo wirſt du elend dran ſeyn.

Szukżnės, nû, f. der Kopf am Getraide.

Szukżtu taw! Trotz ſey dir geboten! Interj.

Szullas, lo, m. ein Stab vom Gefäß, ein Ständer, darinn das Füllholz geſetzt wird.

Szullinys, nio, m ein Ziehbrunnen. Szullinį kopt, iżkopt, einen Brunnen rein machen.

Szulnas, na, herrlich, vortreflich.

Szuntu, uttau, uſſu, uſti, ich pregele, ſprödele, werde geſtraft. Neutr.

Nużuntu, ich werde verbrüht. Nużuſſi, kaip t Rubilą iżokęs, du wirſt ankommen.

Prižuntu, ich brenne an.

Nużuttinu, nau, iſu, iti, ich brühe ab.

Iżżuttinu, ich brühe aus.

Nużuttėlis, lio, m. ein abgeſchäumter liederlicher Menſch.

Szupēlė, ės, f. eine Schaufel.

Szupelóju, awau, óſu, óti, ich ſchaufele. Deutſch.

Szuppas, po, m. ein Heu-Schoppen. Deutſch.

Szuppinnys, nio, m. weiße Erbſen mit Graupe und Speck dick gekocht.

Szuras, ro, m. ein Schornſteinfeger.

Szurkßtus, i, ù, grob, hart anzugreifen, rauh. Szurßtus Linnai, grober, harter Flachs.

Szurkßtynė, ės, f. eine Waſſerſpritze.

Szurney kalbėt, einen anſchnarchen, anfahren.

Szurrės, ů, Schachtel-Halm. Herb.

Szurßtas, to, Żurßtas, to, m. eine Schürze.

Szurßtolus, laus, m. ein Schurzfell.

Szurpſta, Paßurpſta, urpo, urps, pti, und Szurpuloja, ojo, os, oti, es ſchauert, ſchaudert mir.

Szußinnu, nau, ſiſu, inti, ich fahre mit einem Getöſe durch die Luft, wie der Blitz.

Szutiju, jau, iſu, iti, ich ſcherze.

Szutkà, kôs, f. der Scherz. Szutkas taiſau, ich ſcherze, mache Poſſen. Szutka Galwôs ne prakul, mit Scherzen ſchlägt man keinem ein Loch in den Kopf.

Szutnà, nôs, m. f. ein immer ſcherzender, Haſelirer, Pickelhäring.

Pußuttis, czio, m. ein alberner, der dumm ſcherzt.

Szuttingas, ga, ſcherzhaft.

Szwankus, i, ù, fein, anſtändig, artig. Tai ne ßwanku, das läſt nicht fein.

Szwankey, artig, manierlich.

Neßwankilis, lio, m. ein ungeſchickter, ungezogener.

Szwankßcziù, cziau, ßu, ßti, ich rede heiſer. Szwankßczia Arklei, die Pferde ſchnauben und wiehern.

Szwankßlys, lio, m. ein heiſer und unlaut redender.

Szwankßczioju, ójau, ó-ſu, óti, ich keuche vor Müdigkeit.

Szwarus, i, ù, reinlich, nett.

Apſißwarau, riau, yſu, yti, ich beſchicke mich, mache rein.

Szwéczin, éczіau, é-ſu, éſti, ich leuchte. Neutr.

Żwakė, ės, f. ein Licht, Talglicht, ſiehe unten Żwakė.

Szwéſus, i, ù, licht.

Szwéſa, ſôs, f. das Licht von der Sonne. Szwéſa Tamſai jůkiaſ', bey Ta-

Tage fördert sich die Arbeit besser als bey Nacht.

Szwésoju, away, ôsu, ôti, ich leuchte, gebe einen Schein. Act.

Szwésawimas, mo, m. das Leuchten.

Szwésummas, o, m. **Szwésybé**, ès, f. das Licht, die Klarheit.

Szwitwaras, ro, m. ein Flitter, blankes Blech.

Szwaitinu, nau, isu, iti, ich mache licht, bestrahle.

Swidus, i, ù, blank, leuchtend.

Apßwécziu, ich erleuchte.

Apßwétimmas, mo, m. die Erleuchtung.

Perßwécziu, ich erleuchte durch.

Paßwaisa, i, sôs, f. ein schwacher Nachschein der Sonne.

Praßwintu, ittau, isu, isti, ich werde licht.

Praßwaisà, sôs, f. ein Durchschein der hervor kommt.

Szweiczíu, cziau, eisu, eisti, ich reinige, putze, mache blank.

Szwaistinnûs, aus, sûs, stitis', ich mache mich ansehnlich und beliebt.

Außweieziu, ich putze ab.

Szwédas, do, m. ein Schwede.

Szwédai, dû, m. **Szwédû Jémé**, das Land Schweden.

Ant Szwédû, zur Zeit des schwedischen Krieges.

Szweicerís, rio. **Szweisteris**, rio, m. ein Schweitzer.

Szweicerkà, kôs, f. eine Schweitzerin.

Szwelnus, i, ù, und **Szwelnas**, nà, sanft, weich anzugreifen, prächtig. Motinôs Rankos ßwelnos, der Mutter Hände sind angenehm.

Szwelney, sanft, lieblich. adv.

Szwéndrés, drû, f. **Szwendrai**, û, m. der Schilf.

Szwéndrû Marés, das Schilfmeer.

Szwendryné, ès, f ein Ort, wo Schilf wächst.

Szwentas, ta, heilig.

Szwenté, ès, f. ein Fest. **Szwentés**, cziû, f. die Festtage.

Szwentinyczia, cziôs, f. das Heiligthum.

Szwentybé, bès, f. die Heiligkeit.

Szwencziu, cziau, ßu, ßti, ich feyre.

Szwéntinu, **Paßwéntinu**, nau, isu, inti, ich mache heilig, heilige.

Szwentórus, aus, ein geweiheter Kirchhof, sonst Kapines, Kapai.

Szwéhtinnimas, **Paßwéntinnimas**, mo, m. die Heiligung.

Atßwencziu, ich entheilige.
Paßwencziu, ich mache heilig.
Pasißwencziu, ich heilige mich.
Paßwencziû Dienà, der Tag nach den drey großen Festen, Allerkinder-Tag.
Tarpßwentés, cziû, f. die Zeit von Weihnachten bis heil. drey Könige, die Zwölften.
Szwentgarßwés, wjû, f. Garten-Angelick.
Szweplenu, enau, ęsu, enti, Szwapsu, éjau, ésu, éti, und Szweploju, ójau, ósu, óti, ich blabbere, rede undeutlich, insonderheit aus Mangel der Zähne.
Szwaplys, lio, m. ein Blabberer.
Szwéżias, à, frisch, neu gemacht, neu angekommen, als Szwéżas Allus, frisch Bier. Szwéżas Bern's, ein frischer Knecht.
Szwéżay, neu, frisch. Adv.
Szwilpja, pé, ps, pti, der Vogel pfeift.
Szwilpinu, nau, ísu, íti, ich pfeife, blase auf der Pfeife, Flöte.
Szwilpokas, ko, m. eine Amsel.
Szwinkstu, Prißwinkstu, Paßwinkstu, ich komme an, faule, stinke von Fischen. Paßwinkusos, prißwinkusos Żuwys, angekommene, faule Fische.
Szwinnas, no, m. Bley.
Szwitrés, rû, f. der Löthhardel, ein Unkraut im Flachs.
Szwokßlés, lû, f. eine Art Beeren, Johannis-Beeren.
Szykßtus, i, ù, karg, geitzig im Geben. Szykßtésnis, né, karger. Comp. Szykßcziáusas, sà, der kargeste. Superl.
Szykßtoklis, lio, m. ein Geizhals.
Szykßtoju, awau, ósu, óti, ich bin karg, filzig.
Sußykßtoju, ich geitze zusammen.
Szykßtay, karg. adv.
Szykßtummas, mo, m. die Kargheit, der Geitz im Geben.
Szywas, wà, weiß, licht schimmelicht von Pferden.
Szywis, wé, Sub. mob. ein licht weiß schimmelichtes Pferd, Stute.

T.

Tabakas, ko, m. der Toback.
Tabaknyczia, cziôs, f. eine Tobacksdose.
Tabakins, kiaus, m. ein Tobackspinner.

Ruß-

Rukſabakis, kio, m. Rauchtoback.

Taczau, Taczaus, dennoch. Conj.

Tad, Tadda, Tadday, alsdenn. adv.

Taip, Taipo, alſo.
Taipjau, Taipojau, eben alſo.

Taikau, kiau, iſu, iti, ich bequeme, ſuche anzubringen, füge.
Teikiûs, kiaus, ſûs, ktiſ', ich bin willig, ſtelle mich gut an.
Jtáikau, ich bringe an, treffe das Ziel.
Jteikiu, kiau, kſu, kti, ich wende einem was zu.
Priteikiu, ich gebe, wende zu.
Nutaikau, ich paſſe ab.
Sutaikau, ich bringe ins Geſchick, vertrage zuſammen.
Jtaikinu, Sutaikinu, nau, iſu, iti, ich bringe ins Geſchick, Ordnung.
Sutáikinnimas, mo, m. die gute Einrichtung.
Táikey, geſchicklich.

Taiſau, ſiau, yſu, yti, ich beſſere, richte zu.
Taiſaus, iaus, yſûs, ytiſ', ich bereite mich, beſſere mich in der Krankheit.
Priſitaiſau, ich mache mich wozu fertig.
Jtaiſau, ich richte ein.
Pataiſau, ich beſſere, mache zurecht.
Paſitaiſau, ich rüſte mich, mache mich zurecht.
Muſitaiſęs Allus, wohlgerathenes Bier.

Tákas, ſiehe Teku.

Takißas, ßo, m. eine Lachswehre.
Takißininkai, kû, m. Fiſcher, die bey der Lachswehre ſind, ſie gemiethet haben.

Talaczn̄oju, Talaczkóju, ójau, ósu, óti, ich plappere.

Talka, kôs, f. eine Menge freywilliger und erbetener Arbeiter.
J Talką pakwieſt, zur freywilligen Arbeit bitten.
J Talką eit, auf Bitte bey Jemand arbeiten.
Talkininkai, kû, m. Leute, die auf Bitte arbeiten.
Sutelku, kiau, elkſu, elkti, ich bringe freywillige Arbeiter zuſammen.

Talkßtas tikt Allus, das Bier ſchmeckt ſchwach.

Tampu, Patampu, pjau, apſu, apti, ich werde wozu. Szaltyßumi patapę, er iſt Schulz geworden.

Tamóßus, ßaus, m. Thomas, ſonſt auch Dumas.

Tamſus, i, ù, dunkel, finſter.
Tamſey, finſter. Adv.
Témſta, Aptémſta, émo, ems, ėmti, es wird finſter.

Su

Sutémsta, es wird ganz finster. Ik sutémus ė-jom, wir gingen, bis es finster wurde.

Tamsa, ôs, Tamsybė, bês, f. die Finsterniß.

Tamsumà, ôs, f. Tamsummas, mo, m. das Finstere, die Finsterniß.

Aptamsinu, nau, isu, inti, ich verfinstere.

Aptémimmas, mo, m. die Verfinsterung. Sáulês, Menesio Aptémimmas, die Sonnen- Mond-Finsterniß.

Pritémsta, es wird etwas finster.

Temnyczia, cziôs, f. der Kerker, das Gefängniß.

Timsau, Timsóju, ójau, ósu, óti, ich liege still im Finstern, faullenze.

Pritémis, mjo, m. die Dämmerung, wenn es finster wird.

Apitamsa, ôs, f. die Zeit gegen das Finsterwerden.

Tancus, caus, m. der Tanz, ist deutsch, und nicht gebräuchlich.

Tankus, i, ù, dicht, dick zusammen. Tankésnis, nė, dichter. Comp Tankiáusas, sa, der dichteste. Superl Tanki Girrė, Ůd's Snukio ne ikisa, ein dichter Wald, es kann keine Mücke herein.

Tankey, oft. Tankiaus, öfter. Tankiáusey, am öftersten.

Tankus Ruggei, dicht Korn. Tankus Sweczias, ein ofter Gast.

Tarbas, bo, m. eine Tasche, ein Futterkorb.

Tariu, riau, arsu, arti, ich sage, meyne.

Ißtariu, ich spreche aus.

Sutariu, ich stimme, komme überein.

Sutarim's, mo, m. die Uebereinstimmung.

Susitariu, ich berede mich.

Pritariu, ich stimme bey.

Pritarimmas, mo, m. die Uebereinstimmung, der Beyfall.

Uztariu, ich thue Fürsprache, vertrete jemand.

Uztarrėjas, jo, m. ein Fürsprecher.

Uztarrimmas, mo, m. die Fürsprache, Fürbitte.

Tariu, ich sage oft, meyne, denke.

Tariaus, ich meyne für mich. Tariaus ißminting's ėsąs, ich meynte, daß er vernünftig wäre.

Nůtartis, tiês, f die Nachrede, der Tadel. Be Nůtartiês, ohne Tadel.

Tarnas, no, m. ein Herrendiener, Aufwärter.

Tarnaitė, tês, f. ein Dienst-Mädchen.

Tarnáuju, awau, áusu, áuti, ich diene einem Herrn.

Tarnawimas, mo, m. der Herrendienst.

Tarp,

Tarp, zwiſchen. Præp. c. Genit.

Tarpas, po, m. der Raum, die Mitte der Zeit, der Ort dazwiſchen. **Kißk i Tarpą ſawo Warpą**, gib deine fünf Pfennige auch dazu.

Tamme Tarpé, **Tů Tarpů**, indeſſen.

Tarprētis, czio, m der Ort zwiſchen den Beinen.

Tarplyſis, ſio, m. eine Qveerfurche.

Tarpijos, jů, f. die Zeit zwiſchen dem alten und neuen Licht.

Tarpininkas, ko, m. ein Mittler, der leberne Rieme, der die Kappe am Flegel zuſammen bindet.

Tarpbrukßnēlis, lio, m. ein Comma, ein Unterſcheidungszeichen.

Tarpkalnis, nio, m. ein Ort zwiſchen den Bergen.

Tarppirßczei, czių, m. der Raum zwiſchen den Fingern.

Tarpſēnis, nio, m. eine Scheidewand.

Tarpſtu, arpau, pſu, pti, ich nehme zu, gedeye. **Kur Dußia mėgſta, czę ir Kun's tarpſta**, wo es einem wohlgefällt, da nimmt man auch zu. **Tarpſta Waikai, kai Girroj' Mėdzei**, die Kinder wachſen ſo geſchwind heran, wie die Bäume im Walde.

Tarpa, ôs, f. **Tarpumas**, mo, m das Gedeyen.

Tarßka, ėjo, ės, ėti, es klappert von außen.

Tarkßter', ėjo, ers, erti, es klappert ein wenig.

Tarßkinnu, nau, ĩſu, int, ich klappere. Act. **Gandras tarßkinna Snapą**, der Storch klappert.

Tarßkuttis, czio, m. eine Kinderklapper.

Tas, ta, tai, der, die, das.

Taſſai, Toji, Szittas, ßittoji, der, derſelbe, dieſer.

Tok's, tokia, Tokſai, ein ſolcher.

Toksjau tokiajau, ebenderſelbe.

Szittok's, Szittokia, ein ſolcher.

Toktů, ſo iſt es. adv.

Szittokėlys, lė, ſo groß.

Tasjau, Tajau, eben derſelbe.

Taspat's, Tapatti, eben derſelbe.

Tat', **Tattai**, was doch nicht. Interj. Deſpic.

Tattaigi, ja doch, ſo geht dirs. Interj. **Tattaigi Bėdzian!** ſo geht's dir armen Schelm! ſo iſt's.

Taſau, ſiau, yſu, yti, ich zerre, recke. **Dußia táſo wémt**, ich will mich brechen. Eigentlich: der Magen reckt ſich zum Brechen.

Ißtaſau, ich recke aus.

Tu Wilkû Iſtaſſa, du Wolfsſtück, (ein Schelt-wort auf einen Hund) ſiehe Teſiu.

Taßau, ßiau, yſu, yti, Aptaßau, ich behaue, behelle.

Teßlyczia, cziôs, f. ein Zimmerbeil.

Taßlû, Teßlû, ôs, f. der Teig.

Taukai, kû, m. Fett, Talg, Schmeer.

Taukinnis, nio, m. ein ganzes Schmeer.

Taukinnei, Taukei, m. Bömwell, Schwarzwurz. Herb.

Taukotas, tà, fettig, ſchmierig.

Tunku, ukau, ukſu, ukti, und Nutunku, ich werde fett.

Tuktinay, zum Fettwerden. Ne tuktinay bet miſtinay, nicht zum Fettwerden, ſondern zum Unterhalt

Tukinnu, nau, iſu, inti, ich mäſte.

Tukrus, i, ù, was bald fett wird, oder fett macht.

Rieptaukei, kiû, das Netz eines Viehes, das Fett an den kleinen Därmen.

Taurė, Taurėlė, ės, f. ein Baderhorn das Blut abzuziehen, ein littauiſches Trinkgeſchirr.

Taurotas, tà, gehörnt, reich. Ne taurotas eſmi, ich bin nicht reich.

Taurėles, lù, f. Agley, wächſt in der Heide.

Tautà, tôs, f das Oberland, Deutſchland.

Tautininkas, ko, m. ein Oberländer.

Tawora, ôs, f. Tawóras, ro, m. die Waare.

Taworirinkas, ko, m. ein Waarenführer.

Taworßczius, cziaus, m. ein Mitgeſell, Cammrad.

Tayga, das iſt es eben, ja wohl. adv.

Tè, da. Conj. Tè taw, da nimms hin.

Teku, ėjau, ėſu, ėti, ich fließe, ich lecke aus dem Gefäß, ich laufe als ein Kind. Teku uż Wyro, ich nehme einen Mann. Laktuwis loja, Zebotins tėka, voll Brodt macht alles hurtig.

Tėkas, ko, m. der Steig.

Tėkin's, inà, im vollen Lauf. Tėkin's atbėgo, er kam im vollen Lauf gelaufen.

Tekunas, no, m. ein Läufer.

Tėkis, kio, m. ein Schaafbock, ein Springer.

Tekmė, ės, f. ein Fluß, ein Ort, wo das Waſſer hervorquilt.

Tekinneju, ėjau, ėſu, nėti, ich laufe ſacht herum.

Iteku, ich laufe hinein, tröpfle ein.

Iteka, kės, der Einlauf des Waſſers in die See.

Patakai, kû, m. Leckbier.
Patakom's Bâczka bêga, die Tonne leckt.
Nuteku, ich fließe herunter, wohin. Nuteku uż Wyro, ich nehme einen Mann.
Nûtakay, abhängig, bergab.
Nûtakà, kòs, f. eine mannbare Magd.
Perteku, ich fließe durch.
Priteku, ich fließe, rinne voll.
Jßtoka, kòs, f. der Ablauf.
Użteka Sáulé, die Sonne gehet auf.
Użtekêjimas, mo, m. der Aufgang.
Tiekêlis, lio, m. ein großer Schleifstein.
Tékinu, nau, iſu, inti, ich ſchleife auf einem großen Schleifſtein aus. Kirwi tékint, die Axt ſchleifen.
Jßtékinu, ich ſchleife aus.
Tiek, Tieko, m. ſo viel, ſo wohl. Tai tiek! es iſt geſchehen; es iſt vorbey, nun hilft nichts.
Tiek, Tiek, ſowohl, als: Uż Jawus Tiek cze, tiek tenay dûda, man giebt fürs Getraide denſelben Preiß, ſowohl hier als dort.
Tiekajau, eben ſoviel, eben das.
Antra Tiek, noch einmal ſoviel.
Puſſę Tiek, halb ſo viel.
Tellyczia, czios, f. eine junge Kuh, Stärke.
Tellyczaté, tês, f. ein Kuhkalb.
Telpu, ilpau, ilpſu, ilpti, und Patelpu, ich habe Raum.
Tén te patelp', dem Stein geklagt.
Talpa, Patalpà, pôs, f. das Raumhaben.
Talpinu, Patalpinu, Sutalpinu, nau, iſu, inti, ich mache Raum, mache daß Raum wird.
Tilptinay, zum Raum haben.
Témiju, Jßtémiju, jau, iſu, iti, ich merke, imprimire mir.
Neſitémiju, ich merke mir nichts. Nieko neſitémijaſ' er merkt ſich nichts.
Témſta, ſiehe Tamſus.
Tempju, Jßtempju, jau, empſu, empti, ich dehne aus.
Jſſitempjù ich dehne mich aus. Arklys wis iſſitempęs wéża, das Pferd dehnt ſich recht aus und zieht.
Jtempju, ich ſpanne ein. Jtempja Burna, er bläßt das Maul auf, iſt böſe.
Timpa, ôs, f. die Sehnader.
Temptywa, ôs, f. die Sehnader, Sehne am Bogen.
Tampau, jau, iſu, iti, ich mache breit, recke aus.

Jtum-

Itumpas, po, m. der Anſatz. Wienu Itumpù, mit einem Anſatz.

Tén, Ténay, dort, allda, dorthin.

Ténlinkay, Tęlinkay, dorthinwärts.

Ténjau, Tęjau, Tępat, eben daſelbſt.

Tėnė, ės, f. ein Fluß, da tief und ſtill Waſſer iſt.

Ténku, ekau, ekſu, ekti, ich komme zu, werde zu Theil. c. Genit. & Dat. Tenku Dûnôs, ich komme mit Brod aus. Ne tenku Sylôs, ich habe keine Kraft. Awis téko Wilkui, das Schaaf iſt dem Wolf zu Theil worden.

Tektinay, zum Auskommen. Tektinay ne tuktinay, zum Auskommen, nicht zum Ueberfluß.

Aptenku, ich bedecke. Apteks Lupos Dantis, das Lachen wird vergehen.

Iſſitenku, ich komme aus, habe Raum.

Iſſteklus, i, ù, der woran ſein Auskommen hat. Iſſteklos Szeimynôs, der genug Geſinde hat.

Praſitenku, ich erſtrecke mich.

Sutenku, ich gebe, reiche dar.

Patenku, ich daure, bleibe leben.

Pritenku, ich reiche dahin.

Nutenku, ich reiche wohin.

Pertenku, ich reiche durch, herüber.

Teplewa, wôs', f. die Stadt Tapiau.

Teppu, jau, epſu, epti, ich ſchmiere.

Pateppu, ich ſchmiere den Wagen, beſchmiere.

Apteppu, ich beſchmiere.

Iteppu, ich ſchmiere ein.

Iſſteppu, ich ſchmiere aus.

Nuteppu, Suteppu, ich richte ab, beſudele.

Suſiteppu, ich beſchmiere mich.

Priteppu, ich ſchmiere dazu, heran.

Apteploju, ich beſchmiere etwas mit Salbe.

Teppulei, liû, m. das Geſchmier, die Schlicht der Leinweber.

Teppalai, lû, m. die Schmiralien.

Termenu, Sutermenu, Aptermenu, ich pladdere, mache trübe, unrein.

Aptermęnęs palikko, er hat es unrein gelaſſen.

Iterßu, ßiau, erßu, ßti, Wandeni, ich mache das Waſſer unrein.

Apterßu Wéidą, ich mache das Geſicht unrein.

Tés, gegen, gleich über. Præp. cum Abl. Inſtrum. Tés Buttu apſiſtok, ſtehe nicht dem Hauſe ſtill.

Tęſog, Tęſogey, gleich zu, gerade zu.

Téſa, ſôs, f. die Wahrheit.
Téſa, zwar, freylich. Conj.
Mellût ne moku, Téſôs ne pradêt, ich kann nicht lügen, aber die Wahrheit auch nicht ſagen.
Téſus, ſi, ù, gerade, gleich.
Teiſus, i, ù, gerecht, redlich, wahrhaftig.
Teiſybé, bês, f. die Gerechtigkeit, Wahrheit. **Kieno Walle, to ir Teiſybé,** wer die Gewalt in Händen hat, behält auch Recht.
Teiſey, gerecht, mit Grund der Wahrheit. Adv.
Téiſinu, nau, ſu, inti, ich rechtfertige.
Téiſinnûs, aus, ſûs, intis, ich rechtfertige mich, mache mich gerecht, unſchuldig.
Apſitéiſinnu, ich rechtfertige mich.
Aptéiſinnimas, mo, m. die Rechtfertigung.
Iſtéſu, Iſtês, gewiß, wahrhaftig. Adv.
Neteiſey, mit Unrecht, widerrechtlich. Adv.
Atteſu, ſêjau, ėſu, ėti, ich halte Wort. **Kas Dies wo ſaddêta, bus ir atteſſêta,** Gottes Zuſage trüget nicht.
Téſiu, iau, ėſu, ėſti, ich hebe, richte auf.
Attéſiu, ich richte auf.
Atſitéſiu, ich richte mich wieder auf.
Iſtéſiu, ich ſtrecke, breite aus.
Iſtiſſas, a, in die Länge liegend.
Iſtiſſinnis, ne, gerade. **Iſtiſſinni Szaudai,** Richtſtroh.
Patéſiu, ich ſpreite aus, als die Leinwand.
Uztéſiu, ich bedecke.
Tęſiu, ęſiau, ęſu, ęſti, ich ziehe, dehne aus.
Taſau, ſiehe **Taſau.**
Tyſtu, ſau, tyſu, tyſti, ich laſſe mich ausdehnen.
Teſtamentas, to, m. das neue Teſtament, auch **Naujas Teſtamentas.**
Sénas Teſtamentas, das alte Teſtament.
Téßiju, Patéßiju, jau, iſu, ſiti, ich labe, erquicke mich, ſtelle mich zufrieden.
Teßijûs, Paſteßiju, ich erquicke mich, kühle meinen Muth.
Patéßa, ßôs, f. die Erquickung, Labſal.
Téßka, ėjo, ės, ėti, es pladdert, ſprützt vom Regen.
Téßkiu, Parteßkiu, ėßkiau, ekßu, ekßti, ich ſchlage gewaltig nieder.
Taßkau, kiau, kyſu, kyti, ich werfe hin und wieder, bewerfe mit Koth.
Sutaßkau, ich bewerfe mit Koth.

Suteßku, ėjau, ėsu, ėti, ich gehe zu Grunde, wohne aus, komme nicht fort.

Teßmů, ens, m. das Euter.

Teterwinis, nio, m. ein Birkhahn, eine Trappe.

Téterwin's, didysis, ein Auerhahn.

Teterwa, ôs, f. eine Birkhenne.

Téwas, wo, m. der Vater. Téwai, wů, m. die Eltern.

Téwů Téwai, die Vorfahren, Ahnen.

Tétis, Taitis, Tétáitis, czio, m. Väterchen, eine Benennung der Kinder.

Tetténis, nio, m. Vaters Bruder, Vetter.

Tetta, tôs, f. des Vaters Schweſter, eine Vetterin.

Wiſſo Swieto Tetta, die eine weitläuftige Freundſchaft hat, mit aller Welt befreundet ſeyn will.

Tewonis, Tewainis, nio, m. ein Erbe.

Tewonyſtė, Tewainyſtė, ės, f. das väterliche Erbe. Beyde nicht ſehr gebräuchlich.

Téwißkė, kės, f. der Geburtsort, das väterliche Erbe, der väterliche Hoff.

Ne czėdik, ne Téwißke, cze ſupuſtijęs kittur nu eiſt, ſchone nicht, es iſt ja nicht dein väterliches, wenn du hier reinen Tiſch gemacht, wirſt du an einen andern Ort hingehen, (eine Redensart des böſen Geſindes.)

Téwißkės Dallytojis, der Erbſchichter.

Téwo Téw's, der Großvater vom Vater.

Momôs Téw's, der Mutter Vater.

Téwißkas, ka, väterlich,

Téwißkay, väterlich. adv.

Téwżuddys, dzio, m. ein Vatermörder.

Patéwis, wjo, m. der Stiefvater.

Betéwis, wjo, m. der keinen Vater hat, ein Findling.

Tiez, ſtill, ſiehe Tyla.

Tikiu, ėjau, ėſu, ėti, ich glaube. Tikiu į Diewą, ich glaube an Gott. Tikiu tám, ich glaube das.

Tikiůs, ėjaus, ėſus, ėtiſ', ich halte dafür. Tikiůs tůmi, ich verlaſſe mich darauf. Tikiſt, wis mokęs, er meynt, daß er alles kann.

Núſitikiu, ich vertraue, verlaſſe mich worauf.

Núſitikėjimas, mo, m. das Vertrauen, Zutrauen.

Neſitikiu, ich glaube nicht.

Paſitikiu, ich hoffe, vertraue.

Paſitikėjimas, mo, m. die Hofnung, das Vertrauen.

Tikėjimas, mo, m. der Glaube.

Tikys, inti, ein Gläubiger, Partic.

Prisitikéjimas, mo, m. das Vertrauen, die Zuflucht.

Tikkuttis, czio, m. die Himmelsziege, sonst Perkuno Ozys.

Tikras, rà, recht, rechtschaffen. Tikras Brolis, ein leiblicher Bruder.

Tikray, recht, gewiß. adv.

Tikrybé, és, f. Tikrumas, mo, m. die Lauterkeit, ein rechtschaffen Wesen; beyde nicht sonderlich gebräuchlich und verständlich.

Tikrasis, oji, der rechte. emph. Tu pat's tikrasis, du bist der rechtschuldige. Iron.

Tikt, Tiktay, nur. adv.

Tiltas, to, m. eine Brücke. Sijos po Tiltu, Balken unter der Brücke. Kaczka Tilto, ein Qveerbalken auf der Brücke.

Tilwikkas, ko, m. ein Brachhuhn, Schnepfe, die eigentlich Tilwikkai dirwinni und mažéji genannt werden.

Tilwikkas girrinnis, eine Wald-Schnepfe.

Tilwikkas péwinnis, eine Pfuhl-Schnepfe.

Tilžé, žés, f. die Stadt Tilse.

Tilžénas, nà, Sub. mob. ein Tilsner.

Timbriju, jau, isu, iti, ich arbeite, würke, nicht sehr bekannt.

Timpa, siehe Tempju.

Timpinu, nau, ésu, inti, ich gehe langsam fort.

Partimpinu, ich gehe langsam herüber. Partimpin Katin's per Tilte, (aus einem bekannten littauschen Liedchen) der Kater gehet langsam über die Brücke.

Timsau, siehe Tamsus.

Timsras, ra, Timsrotas, tà, Schweißfüchsicht von Pferden.

Tingiu, éjau, ésu, éti, ich bin faul.

Tingus, i, ù, faul.

Tinginnys, nio, m. ein Faullenzer, die Faulheit.

Tingéjimas, mo, Tingumas, mo, m. die Faulheit.

Aptingstu, gau, ingsu, ingti, ich werde faul.

Tinklas, lo, m. ein Netz. Tinklą mezgu, ich stricke ein Netz.

Wortinklis, lio, m. ein Spinnwebe.

Tinku, ikau, iksu, ikti, ich schicke mich wozu, tauge, gerathe wohl.

Tikummas, mo, m. ein guter Verstand im Wandel.

Netikkummas, mo, m. der Unverstand.

Tikkes-Sunus, ein wohlgerathner Sohn.

Netikkes, usši, ungerathen.

Netikkélis, lé, Sub. mob. ein ungerathener.

Nusitinka, es begiebt sich.

Ztinku, Patinku, ich gefalle

Iſztinku, ich ſchlage. Iſztikko per Aust, er hat einen Backenſtreich gegeben.
Pritinku, ich ſchicke mich wozu.
Uztinka Jawai, das Getraide geräth wohl.
Sutinku, ich begegne jemand, ich vertrage mich, bin eins. Sutikau jį Nammo beeinant, ich habe ihn, da er nach Hauſe ging, begegnet. Sutinka, kai Akmů ſu Kirwjů, ſie vertragen ſich gar nicht.

Tinta, tôs, f. die Tinte.

Tiriu, yriau, irſu, irti, ich erfahre.
Iſztiriu, ich erfahre, bringe in Erfahrung.
Tardau, dziau, iſu, iti, ich forſche, frage nach.
Tirinéju, éjau, ésu, éti, ich forſche aus.
Pértirinéju, ich frage genau nach, forſche.
Tirdinéju, ich forſche nach.
Tirdinnéjimas, mo, m. die Ausforſchung.
Iſztirimmas, Patirimmas, mo, m. die Erfahrung.

Tirpſtu, pau, pſu, pti, ich ſchmelze, zerfließe. Neutr.
Sutirpſtu, ich zerſchmelze.
Tirpau, pjau, pſu, pti, und Tirpinu, nau, iſu, iti, ich ſchmelze. Act.
Sutirpinu, ich zerſchmelze.
Itirpſta Sněgas, der Schnee ſchmelzt zuſammen, thauet ein.
Nutirpſtu, ich ſchmelze ab. Neutr. Wiſſas nutirpau, ich bin ganz ſchachmatt. Nutirpſta Kója, der Fuß beſtirbt.
Nutirpinu, ich ſchmelze ab. Act.
Tirpulys, lio, m. der Schauder.

Tirßtas, tà, dick, unklar, wird von fließenden Dingen gebraucht, als Allus tirßtas, dickes Bier. Doch wird auch abuſive manchesmal geſagt: Tirßta Girre, ein dichter Wald. Tirßti Ruggei, dichtes Korn.
Tirßti Dumai, ein dicker Rauch.
Tirßtókas, kà, etwas dick, trübe.

Tiß, ein Drohwort, die Hühner wegzujagen. Interj.

Tißtas, to, m. ein Korb oder Gefäß, was zu tragen oder zu verwahren.
Tißtélis, lio, m. ein Körbchen, Gefäßchen.

Titnagas, go, m. ein Feuerſtein.

Tiżus, i, ù, glüpferig.
Patiżżęs Kélas, ein glüpferiger Weg.
Tyßkinu, nau, iſu, iti, ich mache glatt. Tyßkitanti Kakta, eine glatte, blanke Stirn.

Patyßta, ißo, iß, ißti, es wird glüpferig.

Toblyczia, cziôs, f. eine Tafel.

Toblyczélé, lês, f. ein Täfelein.

Patobélis, lio, m. ein Kirchen-Aufwärter, der ehemals als Dollmetſcher unter der Tafel ſtand.

Tobulas, là, vollkommen. Tobula Merga, eine vollſtändige mannbare Magd.

Tobulyſté, ſtês, f. die Vollkommenheit, nicht ſehr gebräuchlich.

Todél, Todéley, darum. Adv.

Togidél, derhalben, deswegen, nun.

Toj', Tojau, Tojaus, alſobald, ſofort.

Tolydziaus, ſogleich. Tomet, alsdenn.

Tok's, Tokſai, Tokià, ein ſolcher, eine ſolche.

Tokelys, lé, ſo groß.

Toktů, auf eine ſolche Art. Toktu buwo, das war ſo.

Toli, weit. Adv. Toliaus, weiter. Toliáuſey, am weiteſten. Dar toli braßka, es iſt noch im weiten Felde. Toli uz Wirbą Szakalys, es kann noch viel unterdeß geſchehen.

Tôl, Patôl, ſo weit.

Tolus, i, ù, weit abgelegen. Toleſnis, né, weiter. Comp. Toliausas, ſà, der weiteſte. Superl.

Toli daugiaus, weit mehr.

Toley, Iktoley, Patoley, ſo weit, ſo lang.

Tolimas, mà, weit abgelegen. Toléſnis, né, weiter. Comp. Tolimſáuſas, ſà, der weiteſte. Superl.

Tolimſáuſey, am allerweiteſten. Adv.

Atſitôliju, jau, ſu, ti, ich entferne mich.

Topnyczia, cziôs, f. ein Klingſäckel, nicht überall gebräuchlich.

Torélus, laus, m. ein Teller.

Torélnyczia, cziôs, f. ein Scheibenbrett.

Toßis, ßio, m. die weiße Rinde auf den Birken, die Dawer. Tu iß mannés ne pléßi, kai Toßi, du ſollſt von mir nicht ſo leicht was abkriegen.

Totorus, orka, Sub. mod. ein Tatar, Tartar.

Trainys, io, Traininis, nio, m. der hintere Arm.

Traißus, Traßkus, i, ù, mürbe, weich, fett. Traißus Rudikis, ein völliges Kind. Tráißi Dirwa, ein fettes Land.

Trakas, ko, m. Trakénai, nů, m. Trakinné, ês, f. ein Ort, da das Holz ausgebrannt iſt.

Tra-

Trakininkai, ků, m. Leute, die ſich an ausgebrannten Oertern angebaut haben.

Trakněi, nů, m. Krumſtroh.

Tranas, no, m. eine Hummel, die im Herbſt von den Bienen ausgetrieben wird.

Trandé, ês, f. eine Motte, Holzwurm.

Sutrendu, dêjau, ésu, éti, ich faule ab.

Sutrandêjęs, Sutrendęjęs Médis, ein fauler Baum.

Trankau, ſiehe **Trenkiu.**

Traßkau, kiau, tßu, iti, ich milche hart.

Traßkanos, nů, f. Augen-Klebern, Augen-Eyter.

Traßkanóju, ójau, ósu, óti, ich eytere aus den Augen.

Tréßkiu, kiau, kßu, kßti, ich preſſe aus.

Tráukiu, kiau, áukſu, áukti, ich ziehe.

Traukiůs, kiuus, ſůs, ktiſ', ich ziehe weg.

Trûkſtu, ukau, ûkſu, ukti, ich breche, gehe entzwey wie ein Faden.

Itrûkſtu, ich bekomme einen Bruch, falle Jemand in die Hände.

Iſtrûkſtu, ich entgehe, laufe weg.

Patrûkſtu, ich breche, reiße. Neutr.

Sutrûkſtu, ich gehe entzwey.

Moterißkê trukko oder **trikko,** es iſt dem ſchwangern Weibe unrichtig gegangen.

Truknoju, ójau, ósu, óti, ich ziehe ein wenig, ich halte mich auf, zucke gegen den Tod.

Pertrûkſtu, ich gehe von einander.

Trukęzioju, ojau, ósu, óti, ich will mich entziehen.

Trukis, kio, m. ein Zug, ein Bruch, ein Riß. **Trukis ilgas,** ein weiter Fiſchzug, ſonſt **Walkſmas.**

Aptráukiu, ich überziehe.

Attráukiu, ich ziehe weg, halte ab.

Itráukiu, ich ziehe ein.

Iſſitráukiu, ich ziehe ſelbſt hinein.

Pritraukiu, ich ziehe an.

Nutraukiu, ich ziehe, nehme ab, entwöhne ein Kind.

Nuſtráukiu, ich ziehe wohin, entwöhne mich ſelbſt von der Mutter Bruſt.

Patráukiu, ich reiße entzwey.

Patrukęs, uſſi, der ſich zerriſſen, verbrochen hat, ein zerriſſenes. Part

Patrûkſta Skaudulys, das Geſchwür bricht auf.

Pértráukiu, ich ziehe herüber, durch.

Uztráukiu, ich ziehe herauf.

Sutráukiu, ich ziehe zuſammen. Sutráukt mannę, ich bin verkrümt.
Atſitráukiu, ich entziehe mich, gehe zur Seite.
Atſitráukimmas, mo, m. die Abweichung, Enthaltung.
Nutrukſtu, ich breche ab, gehe entzwey. Daug jam nútruko, es iſt ihm viel entgangen.
Nutrukimmas, mo, m. das Abreißen, die Verkürzung.
Galwatrúkßczes, über Hals und Kopf, eilfertig.
Trėdziu, dziau, ėſu, ėſti, ich bin durchleibig, purgire.
Trėdalis, lio, m. der dünne Miſt des Menſchen.
Tremju, Patremju, ėmjau, emſu, emti, ich verſtoße, verachte.
Patrėmimmas, mo, m. die Verſtoßung, Verachtung.
Nutremju, ich ſtoße herunter.
Trenkiu, enkiau, enkſu, enkti, ich ſchüttere, ſtoße an.
Trankau, kiau, ysu, yti, ich ſchüttere oft wie ein Wagen.
Trankſmas, mo, m. das Getümmel.
Nutrenkiu, ich erſchüttere, verrenke, ſtoße woran.
Pátranka, kos, f. eine Raupe.
Patrenkiu, ich erſchüttere.
Itrenkiu, ich ſtoße wo an.
Itranka, kos, f. der Anſtoß.
Sußitrenkiu, ich zerſtoße mich.
Trinka, iko, iks, kti, es poltert, rollet her.
Trankus Kėlas, ein holperichter Weg.
Patrinka Kalboj', er ſtoßt in der Rede an.
Patriko berokodam's, er hat ſich verrechnet.
Trépai, pû, m. eine Treppe.
Treptas, ta, geſetzt, dick von Leibe.
Trépſta Kojomis, er poltert mit den Füſſen.
Treſóju, ójau, ósu, óti, ich laufe, trabe vorher.
Tréßka, ėjo, ės, ėti, er ſchnattert, oder redet undeutlich.
Tréßtu, Patréßtu, Patrekßtu, iau, ekßu, ekßti, ich verweſe.
Tréßkinnu, Patréßkinnu, nau, ėſu, iti, ich laſſe faul werden, verweſen. Kráußes pritéßkinnôm, wir haben die Birnen molſch werden laſſen.
Patraßas, ßo, Patréßėlei, liû, m. Sprockholz, verfault Lagerholz.
Sutréßkinnu, ich mache molſch. Sutréßkiu Snukkt, ich werde dir das Maul molſch ſchlagen.

Trimittà, tôs, f. eine Trompete, ein Blase-Instrument. **Lokys nu mirrè, mesk ir Trimittą**, nun ist das Spiel aus.

Trimittininkas, ko, m. ein Trompeter.

Trimittóju, ójau, ósu, óti, ich blase auf der Trompete.

Trinku, Trenkù, inkau, inksu, inkti, ich bade Kinder, Schaafe.

Nutrenku, ich bade ab.

Trinu, yniau, isu, iti, ich reibe. **Betrina Solą**, er faullenzt, reibt nur die Bank.

Aptrinu, ich bereibe.

Ißtrinu, ich reibe aus, wasche aus.

Ztrinu, ich reibe ein.

Nutrinu, ich reibe ab.

Sutrinu, ich zerreibe.

Pratrinu, ich reibe durch, daß ein Loch wird.

Trinûs, ynaus, ysûs, intis', ich reibe mich. **Galwyjai trinas'**, das Vieh reibt, schobt sich.

Apsitrynė, die Sache hat sich verzogen, man redet nicht mehr davon; siehe **Noßczoja**.

Trintuwai, jû, m. der Spuhlwocken.

Triwóju, ójau, ósu, óti, ich ertrage, erdulde.

Ißtriwoju, ich halte aus.

Triwotinas, nà, was zu ertragen ist. **Darbai ne triwotini, ne ißtriwojami**, unerträglich schwere Arbeiten.

Trizubais joti, Ringel stechen, reiten. Ein Spiel, so ehemals im Fastnachten unter den Littauern üblich gewesen, da einer dem andern mit einer Stange, woran eine hölzerne Scheibe befestiget war, vom Pferd herunter zu werfen sich bemühte.

Troba, bôs, f. ein Gebäude.

Trobélė, lês, f. ein klein Gebäude. **Trobélė atsikißussi**, ein Erker.

Trokßtu, oßkau, okßu, okßti, mich dürstet, ich ersticke.

Troßkulys, lio, m. der Durst.

Troßkimmas, Troßkummas, mo, m. das Ersticken.

Aptroßkinu, Uztroßkinu, niau, isu, inti, ich ersticke.

Ißtrôkßtu, ich werde durstig. **Zuwys ißtroßko**, die Fische sind abgestanden.

Nutrokßtu, ich verdurste.

Uztrokßtu, ich ersticke. Neutr.

Troßkinnassi dirbdams, er überhäuft sich mit Arbeit, daß er nicht zu sich selbst kommen kann.

Tronas, no, m. der Thran. Deutsch.

Tro-

Tropiju, jau, ſu, iti, ich treffe. **Tropiſi Kerte**, du wirſt anlaufen, es wird dir übel bekommen.

Patropiju, ich treffe recht. **Jſ Syki patropijo**, er hat es recht abgepaßt.

Uſtropiju, ich treffe an, belaure.

Nutropiju, ich treffe recht, betreffe.

Tropijaſ', Paſtropijaſ', jos, iſis, itiſ', es triſt ſich.

Suſtropijûs, jaus, iſus, itiſ', ich treffe mich mit Jemanden, komme ungefähr zuſammen.

Tropnas, nà, treffend.

Tropnay, abgepaßt, wohl. **Merga tropnay elgiaſi**, die Magd führt ſich anſtändig.

Trotiju, jau, iſu, iti, ich quâle, verderbe.

Trotinu, nau, iſu, iti, ich verderbe.

Nutrotiju, ich quâle zu Ende, bringe um.

Patrotinu, Patrotiju, ich verliehre, nehme Schaden.

Truba, bôs, f. eine Poſaune, ein Krummhorn.

Trubiju, jau, iſu, iti, ich blâſe.

Sutrubiju, ich rufe durch ein Blaſe-Inſtrument zuſammen.

Patrubiju, ich blaſe etwas her.

Trubininkas, ko, m. einer der auf einem Blas-Inſtrument bläßt.

Tribbà, bôs, f. eine Schallmey.

Tribbóju, ójau, óſu, óti, ich ſpiele auf einer Schallmey.

Trudnas, nà, ſchwer, bedrängt. **Trudnas Czêſas**, eine bedrängte Zeit.

Truſtu, ſiehe **Trâukiu**.

Trumpas, pà, kurz. **Trumpi jo Naggai**, er iſt ſehr arm, ſeine Macht reicht nicht weit.

Trumpay, kurz. Adv. **Trumpay jî nutwêrk**, halt ihn kurz.

Trumpintêlis, lê, ganz kurz.

Trumpókas, kà, etwas kurz.

Trumpyn ëjo, es iſt kürzer geworden.

Trumpinnu, Patrumpinnu, inau, iſu, inti, ich verkürze.

Nutrumpinu, ich kürze ab.

Trunku, ukau, ukſu, ukti, ich ſäume mich.

Uſtrunku, ich ſäume, bleibe hinten.

Trukdinu, nau, iſu, iti, und **Uſtrukdinu**, ich halte Jemanden auf, verſäume.

Uſtrukinnimas, mo, m. die Verſäumniß.

Truppu, ëjau, ëſu, ëti, ich krühmele, gehe von einander. Neutr.

Dúna truppa, das Brod krühmelt. Zeme truppa, die Erde iſt ſehr locker.

Trupinu, nau, ĕſu, ĭti, ich krühmele, brocke. Act.

Trupputys, czio, m. ein Broſame, Krühmelein.

Trapus, i, ŭ, ſprockicht, ſo leicht ſpaltet. Trapi Zeme, krühmelichte Erde. Trapus Medis, Holz, das leicht ſpaltet. Trapi Gelezis, ſprockicht Eiſen.

Ztruppinu, ich brocke ein.

Sutrupinu, ich zerbrockele.

Truſas, ſo, m. die große Bemühung.

Truſóju, awau, ósu, óti, ich bin beſchäftigt, laufe herum.

Truſinéju, jau, ĕſu, ĕti, ich bemühe mich hin und wieder.

Truſáwimas, imo, m. das Herumlaufen, die Beſchäftigung.

Truſai, m. Truſos, f. Truſonai, ů, m. ein Federbuſch auf dem Huth, die langen Federn in den Schwänzen der Vögel, der ſtolze Heinrich, ein Kraut.

Truſkú, ĕjau, ĕſu, ĕti, ich zerknirſche. Neutr.

Truſkinu, inau, iſu, iti, ich zerknirſche. Act.

Sutruſkinu, ich zermalme, zerſchmettere.

Trynys, nio, m. der Dotter im Ey.

Trys, yjů, drey.

Treji, Trejos, zu drey.

Trejet's, Trejeta, drey von lebenden Dingen. Trejet's Jáuczių, drey Ochſen. Trejeta Awjů, drey Schaafe.

Trejoju, ójau, ósu, óti, ich pflüge zum drittenmal.

Traicé, cés, f. die Dreyeinigkeit.

Trejokas, ko, m. ein Dreytopf.

Treczokas, ko, m. ein Dütchen.

Tréczias, czia, der dritte.

Trylika, ôs, dreyzehn.

Trikojis, jo, m. ein Dreyfuß.

Trejopas, pà, dreyfach.

Trejopay, dreyfach. Adv.

Tryumpas, po, m. der Triumph, unverſtändlich.

Tu, Tawés, du.

Tawas, wa, der deinige.

Tawaſſis, Tawoji, der Deinige. Emph.

Tawo, dein. indecl.

Tubà, bôs, f. ein Filz.

Tubawelys, lio, m. ein Filzmacher.

Patubis, jo, m. Patubé, ês, f. ein Pamms-Sattel.

Patubés, jů, f. Filz in den Schuhen.

Tukſtantis, tiês, f. Tukſtantys, cziů, tauſend.

Tukſtinnis, né, der tauſendſte.

Tulas, la, Tulimas, ma, mancher.

Tulikt's, ta, ſo mancher.

Tu-

Tulimay, mancherley, manchmal. adv.
Tuleropas, pà, mancherley.
Tuleropay, auf mancherley Weiſe.
Tulżis, żiês, f. die Galle.
Tulżoſés Kráußes, f. molſche Birnen.
Tunku, **Nutunku**, ſiehe **Taukai**.
Tupju, **upjau**, ésu, éti, und **upti**, ich ſetze mich wie eine Henne auf die Beine.
Uztuppys, pjo, m. der dritte Mann eines Weibes.
Tupterú, eriau, ersu, erti, ich ſetze mich ein wenig auf die Beine.
Tuppinu, nau, isu, inti, ich ſetze eine Henne auf Eyer.
Atſitupju, ich ſetze mich nieder auf die Beine.
Tuppu, ėjau, ėsu, ėti, ich ſitze wie die Hühner oder Vögel auf einer Stange oder Aſt.
Turgus, aus, m. der Markt, der Marktplatz.
Turgawėtė, tės, f. der Marktplatz.
Turkai, kû, m. ein Kraut.
Turkus, kaus, m. der Türke.
Turru, ėjau, ėsu, ėti, ich habe, ich muß. **Karwė turrėjo**, die Kuh hat gekalbt.
Turtas, to, m. Haab und und Gut.
Neturtas, to, m. die Armuth.
Turtingas, gà, wohlhabend, reich.
Apturru, ich verlange, beſitze.
Apturrėjimas, mo, m. die Erlangung, Beſitzung.
Paſturru, ich bin wohlhabend, habe mein Auskommen.
Paſturrys, inti, ein reicher, wohlhabender. Partic.
Turſau, ėjau, ėsu, ėti, ich habe den Hintern ausgeſtreckt.
Paſturſinu, nau, isu, inti, ich ſtrecke jemanden den Hintern zu.
Turſo Megis, gio, m. der Schlaf auf dem Bauch.
Tusgenu, enau, ęsu, enti, ich klopfe an die Thür.
Tusgėnimas, mo, m. das Anklopfen.
Taukßnėju, ójau, ósu, óti, ich klopfe etwas an.
Tußczias, czia, ledig, arm. **Wiſſas tußczias**, er iſt ganz arm. **Moterißkė ſawimne tußczia**, ein ſchwangeres Weib. **Tußczia Dußia**, nüchtern. **Menů tußczias**, der Mond hat gar kein Licht, es iſt zwiſchen dem alten und neuen Licht.
Ißtußtinnu, nau, isu, inti, ich mache ledig.

Tußtimmai, mû, m. die Dünnungen.

Tutlys, lio, m. der Wiedhopf.

Tutlóju, awau, ôsu, ôti, ich pfeife wie der Wiedhopf.

Tużijûs, jaus, isûs, itis', ich grâme mich.

Nusitużiju, ich grâme mich ab.

Tużba, bôs, Tużmà, môs, f. der Gram, die Angst.

Gżlużma Tużmà, ein Dienst hat große Beschwerde.

Twanas, siehe **Twystu.**

Twankas, ko, m. die schwuhle, brennende Hitze.

Twarka, kôs, f. **Twarkummas, mo,** m. die gute Ordnung, Anordnung. **Rubû Twarka,** die Kleider-Ordnung.

Twarkau, kiau, ysu, yti, ich ordne, richte ein.

Sutwarkau, ich richte ein, bringe in Ordnung.

Tweriu, ẽriau, ẽrsu, ẽrti, ich fasse, ich zäune.

Tworà, rôs, f. der Zaun. **Per Twórą kópęs walgik,** iß nicht eher, bis du was gearbeitet hast.

Twartas, to, m. eine Stallung, abgezäunter Stall. **Pennukßlû Twartas,** ein Maststall, der abgezäunt ist.

Kiaultwartis, czio, m. ein Schweinstall.

Patworis, rio, m. der Ort am Zaun.

Nutweriu, ich fasse, greife an. **Druggys ji nutwérẽ,** er hat das Fieber bekommen.

Aptweriu, ich umfasse, umwinde, fasse mit einem Band um, ich bezäune, arretire. **Baczką Lankais aptwert,** eine Tonne mit Bändern beschlagen. **Ronq aptwért,** eine Wunde verbinden.

Itweriu, ich zäune ein.

Nusitweriu, ich halte mich woran. **Nusitwerkis ką,** arbeite etwas, fasse was an.

Użtweriu, ich zäune vor.

Sutweriu, ich erschaffe.

Sutwértojis, jo, Sutwerẽjas, jo, m. der Schöpfer.

Sutwérimas, mo, m. die Schöpfung, das Geschöpf.

Twiczyju, jau, isu, iti, ich stäupe.

Twinksta, inko, inks, nkti, sie bekommt Milch in die Brüste, es schwillt auf wie ein Geschwür.

Karwẽ pritwinkusi, eine Kuh im vollen Euter.

Pusłẽ pritwinkusi, eine Blase, Geschwür so reif.

Twirtas, tà, fest, beständig.

Twirtummas, mo, m die Festigkeit, Grundfeste.

Twirtybẽ, bės, f. die Beständigkeit, das Firmament.

Patwirtinnu, nau, ſu, inti, ich befeſtige, verſichere, ſtärke.

Patwirtinnimas, mo, m. die Befeſtigung, Verſicherung.

Twiſſka, ėjo, ės, ėti, es blitzet, leuchtet.

Twoniju, jau, iſu, iti, ich prügele.

Nutwoniju, ich prügele ab.

Itwonik gerray i Nugarą, ſchlag ihm den Rücken wacker voll.

Twykſtu, Twykſtern per Nuſt, ich gehe eine Ohrfeige, daß es platzt.

Twyſta, inno, twys, yti, Uppė, der Fluß ſchwillet auf.

Patwyſta, es lauft, ſchwillt an.

Aptwyſta, es überſchwemmet, ergießt ſich.

Uztwyſta, es läuft auf.

Twanas, Patwanas, no, m. die Ergießung, Ueberſchwemmung, der Schwulſt.

Twanus, i, ù, was ſich leicht ergießt. Twani Uppė, ein aufgelaufener Strohm.

Twenkiu, Uztwenkiu, enkiau, enkſu, enkti, ich verdämme.

Twindau, dziau, iſu, iti, Alumi, ich beſäufe Jemand mit Bier, ſiehe auch Twinkſta und Tyſtu.

Tyczioſůs, jaus, ſėi, tis, ich trotze, thue zum Poſſen.

Nutyczioju, jau, oſu, oti, ich poche, trotze ab.

Tyczomis, mit Fleiß, zum Poſſen, aus Vorſatz. Adv.

Patyczios, cziů, f. der vorſetzliche Poſſen. Ant tů Patyczių, zum Poſſen.

Tyczіawimas, Tyczіojimas, mo, m. der Trotz.

Tyka, kôs, f. die Stille, ſtill Wetter, ein ſtiller. Tyka be Wėjo, Ukana be Zwaigždziů, Pirſtů Dangu priſėki, es iſt ſtockfinſter.

Tykay, ſtill. Adv.

Tykas, kà, ſtill, ruhig. Tykám ne pramuß Galwôs, wer friedſam iſt, dem widerfähret nichts übles.

Tykoji Petnyczia, der ſtille Freytag.

Tykumma, mo, m. die Stille, das Stillſeyn.

Tykau, Tykóju, ójau, ósu, óti, ich laure. Kad Szů Pinnigů turrėtu, ne tykotu, wenn der Dürſtige Geld hätte, möchte er nicht lauren, geilen.

Sutykoju, ich erlaure, erhaſche.

Tykojimas, mo, m. das Laurен, Geilen.

Tylu, ėjau, ėſu, ėti, ich ſchweige.

Ty-

Tyla, lôs, f. das Stillschweigen. Tyla gerrésne ne kaip Byla, Stillschweigen iſt beſſer als Plaudern.

Tylomis, Tylom's, in der Stille. Adv. eigentlich Abl. Pl.

Nutylu, illau, ilſu, ilti, ich fange an zu ſchweigen, werde ſtill, verſtumme.

Sutillo, ſie ſind zuſammen ſtill geworden.

Uztylu, ich verſchweige.

Tildau, Nutildau, dziau, iſu, iti, ich bringe zum Stillſchweigen, beruhige.

Nutildimas, mo, m. die Beruhigung, das Stillmachen.

Ticz, Cit, ſtill. Interj. Ticz, ne knauk, ſtill, verrathe dich ſelbſt nicht. Ticz Tylomis, ſey ganz ſtill.

Tymai, mû, Tymnéżei, żiû, m. die Maſern, ſonſt Jédros.

Tymionas, no, m. der Thymian.

Tymû Balnélis, ein Sattel von braunem Leder. poet.

Typôns Gogôn's, der Krebs. poet.

Tyſtu, Aptyſtu, Sutyſtu, innau, yſu, inti, ich ſchwelle, ſchwelle auf.

Sutinnimmas, mo, m. das Aufſchwellen.

Tanas, no, m. der Geſchwulſt. Tanas atſédo, der Geſchwulſt ſetzt ſich, iſt kleiner geworden.

Tytweikas, ko, m. eine große Menge von Menſchen, Vieh, Vögeln, ꝛc.

Tytweik, Tytweiku, ſehr viel. Adv.

Tytweik bagotas, ſehr reich. Tytweik dużas, ſehr völlig.

U.

Ubas, bo, m. eine Hube Landes.

Ubininkas, ko, m. ein Hübner.

Dwiûbininkas, ko, m. ein Zweyhübner.

Ubbagas, go, m. ein Bettler. Ubbago Ramtis ne eis ż Jawus, arme Leute, die kein Vieh haben, können im Getraide keinen Schaden thun. Ubbagu paſtot, zum Bettler werden. Ubbagais einu, ich gehe betteln.

Ubbagyſtė, ſtės, f die Betteley. Sennyſtė Ubbagyſtė, alte Leute ſind Bettler.

Ubbagáuju, awau, áuſu, áuti, ich bettele.

Ubbagû Dalis, Allmoſen.

Ûda, dôs, f. die Haut. Dar ne wienâm użlis aut Ûdôs, es wird noch keinem auf die Haut regnen, das iſt, wir haben noch Zeit.

Ûdzius, dzians, m. ein Gerber, nicht sehr gebräuchlich.

Ûdas, do, m eine Mücke. Bekruttam kai Udai, wir haben kaum das liebe Leben.

Ûdega, gôs, f. der Schwanz,

Ûdegos, gû, f. ein Unkraut im Flachs.

Udis, diês, f. ein Gewebe.

Udrà, ôs, f. eine Fischotter.

Udroja, ojo, os, oti, Riaulê, die Sau eutert.

Ûga, Ûgynas, Ûgáuju, siehe Augu.

Ugnis, niês, f. das Feuer. Ugniês Lepsnà, die Feuerflamme. Ugnis supléßkê, das Feuer hat es verzehrt. Atras Ugnis Taukus, es wird schon geschehen. Kudikis sudégęs bijos' Ugniês, ein Kind, das sich verbrannt hat, fürchtet sich vor dem Feuer. Ugnis pasidarê, es ist ein Feuer entstanden.

Ugningas, gà, feurig.

Kerßto Ugnis, der Feuereifer.

Ugnewèta, tôs, f. die Feuerstelle, der Heerd.

Ugnêlê, lês, f ein klein Feuer. Diewo Ugnêlè pakorot's, ein Abgebrannter, insbesondere durch Ungewitter.

Supléßiau, ne lopja, ney Ugniês ne gala prieiti, ich bin ganz abgerissen, zerlumpt.

Ukis, kio, m die Wohnung auf einem Bauer Erbe, das Bauererbe.

Ukininkas, kê, sub. mob. ein Wirth.

Ukio Priweizdéjimas, die gute Haushaltung, Wirthschaft.

Ukßta, Ukßtûs, ûko, ûkß, ûkti, es beschwirret,

Apsiûkßta, es beschwirrt rund herum.

Ukanoja, ójo, ôs, óti, es ist regenhaft.

Ukanà, ôs, f. regenhaft Wetter.

Ukanôs Dienos, trübe Tage.

Ukßtis, czio, m. die Wache bey den Pferden des Nachts.

Ûla, lôs, f eine Höhle, das Lager des Wildes.

Ulbánja, Ulboja Woolungê, der Holzhacker (ein Vogel) winselt.

Uldoja Karwêlei, die Tauben girren.

Ûlê, lês, f ein Fels.

Ûlingas, ga, felsigt.

Ullóju, ójau, ojus, óti, ich mache ein großes Geschrey die Wölfe oder Hunde zu verjagen.

Ulyczia, czios, f. die Gasse, Straße.

U

Umas, mo, m. der Sinn, Verſtand. Gemüth.
Umai, mû, m. die Gedanken.
Umay, plötzlich. Adv.
Razummas, mo, m. der Verſtand, die Klugheit.
Umo Pagawimmas, die Entzückung.
Jß Umo iſſeina, er kommt von Sinnen.
Umëdë, dês, f. ein Süßling, Art von Pilzen.
Ummaras, ro, m. ein Windwirbel, Eilung, Ungeſtüm. Ummarù eina, er gehet mit Eifer, Ungeſtüm drauf.
Ummarus, i, ù, ungeſtüm, gar zu begierig.
Ungurys, rio, m. ein Aal. Ungùrû gáudit, Aale fangen.
Ungurà, ôs, f. Angerburg.
Ungurë, ês, f. die Angerap, ein Fluß.
Unniju, Udiju, au, iſu, iti, ich ohrroffele, ſchelte immer.
Uppë, ês, f. der Fluß. Uppë-nuſëkuſſi, ein ſeichter, abgefallener Fluß. Uppë patwinnuſi, ein aufgelaufener Strohm.
Uppëlis, lio, m. ein Bach, kleiner Fluß.
Páuppis, pjo, der Ort am Fluß.
Ûras, ro, m. das Wetter, die untere Luft. Kad ben Pon's Diew's ir Urus ramdytu, wenn doch Gott das Wetter ändern, eigentlich beruhigen möchte.
Urbonas, no, m. Urban.
Urëdas, do, m. ein Amt, ein Unterbedienter.
Urëdyſtë, ſtês, f. das Amt, die Bedienung.
Urëdininkas, ko, m. ein Verwalter eines Amts.
Urßczia Szû, der Hund gnorret.
Urtë, tês, f. Dorothea.
Urwa, wôs, f. eine Höhle der Schwalben, ein Loch, eine Grube.
Praurwinnu, nau, iſu, inti, ich durchlöchere, grabe ein Loch aus. Cze Pellû praurwita, hier ſind Mäuſelöcher.
Urwinnis, në, was ſich in Löchern aufhält. Urwinnës Bittës, Krëgzdës, Erdbienen, Erdſchwalben.
Uſai, ſû, m. der Stutzbart, die Wonzen.
Ûſis, ſio, ſiês, m. f. eine Eſche. Ûſinnë Malka, eſchen Brennholz. Ûſinnës Lentos, eſchene Bretter.
Uſnis, niês, f. eine Diſtel.
Uſnëtas, ta, voll Diſteln. Uſnëti Mëzei, Gerſte, worinn viele Diſteln.
Ûſtau, cziau, iſu, iti, ich rieche. Act. Tabaką ûſtit, Toback ſchnauben.
Ûſtijimas, mo, m. das Riechen.

Suůstau, ich bekomme den Geruch.

Ůdziu, Suůdziu, Uzů-dziu, ich rieche, fange an zu riechen, bekomme die Witterung.

Uße's, ßů, f. das Kindbette.

Ußininkė, kės, f. eine Kindbetterin. Sind beyde nur an einigen Orten gebräuchlich. Sonst sagt man Széßės, Szeßáuninkė.

Ůßka, siehe Oßka.

Ůßwis, jo, m der Schwiegervater des Mannes.

Ůßwė, ės, f. des Mannes Schwiegermutter. Des Weibes Schwiegervater aber heißt Széßurs und ihre Schwiegermutter Annyta.

Utis, tiės, f. der Bienen Flugloch.

Uttaras, ro, m. der Kömming am Böttcher-Gefäß.

Uttarninkas, ko, m. der Dienstag.

Uttėlė, lės, f. eine Laus.

Uttinnėju, ėjau, ėsu, ėti, ich lause.

Uttėlus, laus, m. ein Lausangel, (ein Schimpfwort.)

Uttut, Interj dadurch man über Frost klaget.

Uz, hinter, für. In Comp. mit den Verb rec auch Us. Einige Composita sollen auch hier nach dem Ruhig gegeben werden. Anfangs die mit Us.

Uzsidarau, iau, ysu, ti, ich vermache, verstri mich; sollte eigentl heißen Uzsidarau, m des Wohlklanges und d schweren Aussprache we len wird gesagt Usside rau, so auch in den fo genden.

Uzsidegmi, degau, egsu gti, ich entzünde mich fasse Feuer.

Uzsigáunu, awau, áusu áuti, ich stoße, laufe a an.

Uzsigeidziu kd, dziau, e su, eisti, ich bekomme Lu wozu. c. Gen.

Uzsiginu, ynau, isu, inti ich leugne, streite ab.

Uzsikėikiu, kiau, eiksu eikti, ich verschwöre mich

Uzsikėtinu, nau, isu, inti ich verhärte, verstocke mich

Uzdirbu, irbau, irbsu, irbti, ich arbeite ab, en de die Arbeit.

Uzesmi, buwau, ůsu, uti ich halte aus. Tai de gàlu uzbut, das kan ich noch aushalten.

Uzkaba, bos, f. der Vor hang.

Uzkimstu, immau, imsu imsti, ich werde heiser

Uzkimmęs, usi, heiser Partic.

Uzkuru, úriau, ursu, urti ich schiere Holz auf, dau hinauf.

Uzkurrys, rio, m. der an dere Mann eines Weibes

Uz

Užmĕgmi, igau, igsu, igti, ich entschlafe.
Užmirßtu, ßau, ßu, ßti, ich vergesse.
Užmoku, ėjau, ėsu, ėti, ich bezahle.
Užpakális, lio, m. hinten, der Rücken. Užpakalij', hinter dem Rücken.
Užpakólus, laus, m. ein Hufnagel.
Užpeczwėtiju, jau, isu, iti, ich versiegele.
Užsodinu, nau, isu, inti, ich setze jemand aufs Pferd, oder auf den Stuhl.
Užtuppys, pjo, m. der dritte Mann eines Weibes.
Užwaczon, ins Verborgene. Adv.
Užwaczey, im Verborgenen. Adv.
Užwėjis, jo, m. ein Ort, wo der Wind nicht leicht hinkommt.
Užwódiju, jau, isu, iti, ich verhindere; nicht überall gebräuchlich.
Užžagris, rio, m. der Podymcke am Zoch.
Uždenyczia, cziôs, f. ein Halfter.
Užeksnis, nio, m. ein Zwickbaum, sonst Skieramédis.
Užgaulis, lio, m. Užgaulė, ês, f. die Beute, was im Verborgenen geschiehet.
Užlas, lo, m. der Estrich über dem Camin, nach der ehemaligen Bauart.
Užogana, nôs, f. ein breiter Rücken zum Sommergetraide.
Užot, lieber; als: Eik i Bažnyczią, užot i Karcziamą bėginnėjusi, gehe lieber in die Kirche, als daß du in den Krug läufst.
Užù, užiau, ußu, úßti, ich sause.
Užimmas, mo, m. das Sausen.

W.

Wabalas, lo, selten Wabalis, lio, m. ein Käfer.
Grikwabalis, lio, m. ein Maykäfer.
Szudwabalis, lio, m. ein Mistkäfer.
Wadinnu, nau, isu, inti, ich rufe, nenne.
Wadinnûs, naus, ysûs, intis', ich nenne mich.
Atwadinnu, ich rufe her.
Parwadinnu, ich ruffe zurück.
Pawadinnu, ich beruffe.
Pawadinimmas, mo, m. die Beruffung.
Priwadinnu, ich ruffe herbey.
Suwadinu, ich ruffe zusammen.
Ißwądinu, ich ruffe jemand heraus.
Atwaddidinu, ich fordere, lasse jemand ruffen.
Wadoju, awau, ósu, óti, ich löse aus, erlöse.

Kirwi wadot, eine Art auslöſen. Jawai wadoja, das Getraide gilt, erlöſet uns aus der Geldnoth, darinn wir waren.

Iſswadoju, ich erlöſe, befreye.

Iſswadawimas, mo, m. die Auslöſung, Erlöſung.

Uzwadoja, es verſchlägt, hilft. Wenn das Vieh ſpät im Jahr auf die Weyde geht, ſagt der Littauer: Uzwadoja Paſſarą Syki Dienôs, es verſchlägt ſo viel als eine einmahlige Futterung.

Waggà, gôs, f. eine Furche im Acker. Waggas warryt, Furchen machen.

Iſswagóju, ójau, ésu, óti, ich furche aus.

Waggiu, wógiau, ógsu, ógti, ich ſtehle.

Waggis, giês, m. ein Dieb. Gudrus Waggis, ein verſchmitzter Dieb. Daug Waggiû prawiſſo, es ſind viel Diebe geworden. Waggiui béganeziam wiens Kélas, o jeſskanczіam daug Kellû, der Dieb hat nur einen Weg, der ihn aber ſuchet, ſehr viele vor ſich. Waggis i Delmoną, Szelmis i Dymżaką, ein Erzdieb.

Kettera Waggiû, ein groſser Dieb.

Wagilkà, kôs, f. eine Diebin.

Waggyſtè, ſtês, f. die Di-berey.

Waginu, Apwaginu, nau. iſu, inti, ich mache zum Diebe, beſchuldige ein. Diebſtahls.

Wagiſskas, kà, diebiſch.

Wagiſskay, diebiſch, a. eine diebiſche Art. adv.

Wogtinay, zum Stehlen. Adv.

Apwaggiu, ich beſtehle.

Iſswaggiu, ich ſtehle weg heraus.

Pawaggiu, ich ſtehle weg

Pawogtuwai, wjû, m ein Diebs-Loch.

Suwaggiu, ich ſtehle zu ſammen.

Nuwaggiu, ich ſtehle weg herunter. Nû Aukſtnuwogè, er hats von d Lucht herunter geſtohlen

Iſswaggiu, ich breche zum Stehlen ein. I Kleti iſswogè, er hat ſich in de Speicher hinein geſtohlen

Wágis, gio, m. ein höl zerner, krummer Nage Sachen aufzuhängen, ei Zapfen am Gefäſs. Wá gis Wagi waro, ei Keil treibt den andern.

Waidas, do, m. d Streit, Zank.

Waidijûs, jaus, ſûs, itiſ ich ſtreite, zanke mich.

Waidijimas, mo, m. da Zanken.

Waidininkas, ko, m. e Zänker.

Wa

Waidwandû, ens, m. das Haderwaſſer.

Suſiwaidiju, jau, iſu, iti, ich bekomme Streit, fange an mich mit jemand zu ſtreiten.

Waikas, ko, m. ein Junge, junger Kerl.

Waikai, kû, m. die Kinder, das junge Mannsvolk, die Jungen der Vögel. Aúga Waikai, kai Médzei Girroj', die Kinder wachſen in die Höhe, wie die Bäume im Walde. Waikû kai Puppû, o' Dûnôs ney Pluttôs, viel Kinder und kein Brodt. Waikai i Widdu! Kinder komt herein! Paukßczei ſawo Waikus péna, lêſina, die Vögel futtern ihre Jungen.

Waikatis, czio, m. ein Knäblein.

Waikaczei, cziû, m. die kleinen Kinder.

Waikin's, no, m. ein junger Burſche.

Waikélis, lio, m. ein Söhnchen.

Waikißkas, ka kindlich, junges männliches Geſchlecht.

Waikyſtê, ês, f. die Kindheit. Beyde nicht ſehr gebräuchlich.

Waikeſczei, cziû, m. junge Kinder.

Waikuzas, zo, m. ein Lumpenjunge.

Bewaikis, kê, Sub. mob. der keine Kinder hat.

Waikû Prowû, die Kindſchaft, das Recht, ſo Kinder haben.

Waikû Waikai, die Neffen, Kindeskinder, die Nachkommen.

Waikinga Stirna, ein tragendes Reh.

Waikdarkytojis, jo, m. ein Knaben-Schänder.

Waikpalaikis, kio, m. ein unnützer Junge.

Waikû Wadas, ein Zuchtmeiſter, Leiter der kleinen Kinder.

Waikau, ſiehe Waju.

Waikßczoju, ójau, ójau, ôti, ich gehe herum, ſpatziere.

Perwáikßczoju, ich durchwandere.

Wáikßtinêju, êjau, êſu, êti, ich gehe hin und wieder.

Waikßczójimas, mo, m. das Herumgehen.

Apwáikßczoju, ich begehe, ſpatziere herum. Wiſſus Laukus apwáikßczojo, er iſt im ganzen Felde herum gegangen.

Nuwáikßczoju, ich ſpatziere wohin.

Jſwáikßczoju, ich gehe, ſpatzire weg.

Praſtwáikßczóju, ich ſpatzire herum, verrichte meine Nothdurft.

Waikas, ko, m. der Krieg. Poln.

Apwaikoju, ójau, ósu, óti, ich bekriege.
Wainawojůs, jaus, sůs, ůtis', ich bekriege mich unter einander, treffe auf den Feind.
Wainikkas, ko, m. der Kranz.
Wainikkóju, ójau, ósu, óti, ich bekränze, krône.
Apwainikkóju, ich bekränze.
Apwainikkójimas, mo, m. die Bekränzung, Krönung.
Pawainikkis, kio, m. sc. Rudikis, ein Frühkind.
Waipydam's walgau, ich esse mit Eckel.
Wairas, ro, m. ein Ruder.
Wairwirwe, es, f ein Ruder- oder Ankertau.
Waiskas, ko, m. die Armee, das Kriegeszeug.
Waisus, aus, m. die Frucht.
Weisle, les, f. die Art, das Geschlecht, der Zuwachs.
Waisingas, ga. Waisus, i, ů. Wisius, i, ů, fruchtbar.
Waisummas, mo, m. die Fruchtbarkeit.
Waisinnu, nau, isu, inti, ich erhalte, halte zur Art, sonst laikau Weislei.
Isswaistu, sau, su, aisti, ich rotte aus.
Pawaisinu, nau, isu, iti, ich zeuge als Vater, mache fruchtbar, empfange.
Waisinnůs, aus, isůs intis', ich bin fruchtbar, vermehre mich.
Isswaisinu, ich komme unter die Art, breite mich aus.
Priewaisus, saus, m. der Zuwachs vom Vieh, Setzlinge von Fischen.
Waisingay, fruchtbarlich. Adv.
Waitkus, kaus, m. Albrecht.
Waitóju, ójau, ósu, óti, ich winsele, ächze.
Waitojimas, mo, m. das Winseln, Aechzen.
Waiwéris, rio, m. das Männlein von den Iltissen, sonst heißt Wowére, ein Eichhorn, und Széßkas, ein Iltis.
Wakaras, ro, m. der Abend. Be Wakaro ne parwažios, vor Abend werden sie nicht zurück kommen. Szwent's Wakar's, der heilige Abend.
Wakar, gestern. Adv. Wakar Wakarą, gestern des Abends.
Ujwakar, ehegestern. adv.
Wakarais, des Abends.
Ant Wakaro, auf den Abend.
Kas Wakarą, alle Abend.
Prieß Wakarą, gegen Abend.
Wakarykßczias, czia, der gestrige. Wakarykßczia Diena, der gestrige Tag. Ne wakarykßczia

czia Warna, ne wakar Pirßtù ßebbota, es iſt kein ſo dummes Menſch.

Wakarenė, nės, f. das Abendbrod.

Wakarai, rů, m. die Abend-Gegend.

Wakarinnis, nė, was aus dem Abend kommt, am Abend geſchiehet. Wakarinnis Wėjas auch Wakarů Wėjas, der Abendwind. Wakarinnė, (ſc. Zwaigzdė,) der Abendſtern.

Wakarykßtis, tė, das geſtrige, von geſtern her.

Wakarop', Wakaroplinkay, gegen Abend, gegen die Abend-Gegend.

Wakaro Gieſmė, Appiera, ein Abendlied, Abend-Opfer.

Apywakaris, rio, m. gegen Abend.

Pawakaris, rio, m. um die Abendszeit. Pawakarij' taw Zodi dů ſu, ich werde dir um die Abends-Zeit Nachricht geben.

Wakßója, ója, ós, óti, es klappert als eine loſe Latte.

Waktà, tôs, f. die Wache, Schildwache.

Waktóju, awau, ósu, óti, ich bewahre, bewache, halte Wache. Diewui bewaktojant ir Zmogus tur waktotis', wenn Gott ſorgt, muß der Menſch auch beſorgt ſeyn.

Wakmiſtras, Wėkmiſtras, to, m. der Wachtmeiſter.

Wakczia, cziôs, f die Vorſichtigkeit. Reik ſu Wakczia waźoti, man muß vorſichtig fahren. Deutſch.

Walaknà, nôs, f. die Hardel vom Flachs, Hanf.

Walanda, dôs, f. eine Weile, Zeitlang. Per koks Walanda, eine Zeitlang.

Walandėlė, ės, f. eine kleine Weile. Atſtok Walandėlę, nimm einen kleinen Abtritt.

Walai, lů, m. die Schwanzhaare der Pferde, ſonſt Aßuttai.

Walaú, liau, ysu, yti, ich bringe zuſammen, erute.

Suwalau, ich bringe zuſammen, ernte. Diew's ji ſuwalė, Gott hat ihn weggenommen.

Priwalau, ich habe nöthig. c. Genit. Wiſſokiů Dáiktů priwalai, man hat allerhand Dinge nöthig.

Priſiwalau, ich habe für mich nöthig. Ko tu priſiwalai? was haſt du für dich nöthig, was haſt du zu ſuchen?

Priwalingas, gà, nöthig, bedürftig.

Prìwallus, i, ù, nöthig, was man braucht.

Pri-

Priwolè, lès, f. das Bedürfniß.
Newalù, ôs, m. f. ein Mensch, der zu seinem Leibe keine Lust hat.
Nûwalai, lû, m. die Aftergeburt.
Waldau, dziau, ysu, yti, ich regiere, herrsche.
Walsczius, cziaus, m. ein Amt.
Waldzia, dziôs, f. die Herrschaft.
Waldanija, jôs, f. das Hauptamt, ehemals.
Waldimmas, mo, m. das Regieren, das Regiment.
Waldonas, no, m. ein Regent, Regierer.
Pawaldau, ich bestreite. Wien's ne pawaldau, alleine kann ichs nicht bestreiten.
Apwaldau, ich halte im Zaum.
Nuwaldau, ich bezähme, halte in Ordnung. Arkliû (Arklius) ne nuwaldo, er hat die Pferde nicht in seiner Gewalt.
Wallóju, ójau, ósu, óti, ich bezwinge.
Mestwaldys, dzio, m ein Bürgermeister, einer, der die Stadt regiert.
Walè, ês, f. der Wille. Im Abl. loc. mancheswal Walojè.
Wallè, es ist erlaubt.
Wiena Wallè, in eins weg.
Walybas, bà, willig.
Walnas, nà, freywill. frey.
Walnay, freywillig. Adv.
Walnybè, bès, f. die Freiheit.
Walnystè, stès, f die Freiheit, Befreiung.
Newálninkas, kè, Sub. mob. ein Knecht, eine Magd, so unterthänig. Waloj' gimjau, Waloj' uzáugau, o uzgi Newalninko nutekkèjau ich bin frey geboren, frey erzogen, und habe einen Unterthan geheirathet, (singt eine freye Magd, die an einen Unterthan sich verheirathet.)
Wèliju, jau, isu, iti, ich rathe an, wünsche, will lieber, ordne.
Wèlijûs, jaus, sûs, itis ich will für mich lieber.
Wèlijimas, mo, m. Gèrs Wèlijimas, der Glückswunsch.
Wèlitinas, nà, rathsam wünschenswerth.
Pawèliju, ich erlaube, gebe frey.
Pawèlijimas, mo, m. die Erlaubniß.
Pawalniju, jau, isu, iti ich überwältige.
Isswalniju, Atwalniju ich befreye.
Atsiwalniju, ich mache mich frey.
Newalè, lès, f. die Gewalt Per Newalę, mit Gewalt Zwang.

Newâlinu, ich thue Gewalt.
Iſſwalnijimas, mo, m. die Erlöſung, Befreyung.
Sawowalninkis, kë. Sawwalninkas, kë, Sub. mob. ein Eigenwilliger, Muthwilliger.
Sawawalninkáuju, ich lebe muthwillig nach meinem eignen Willen.
Walgau, giau, iſu, iti, ich eſſe.
Walgis, gio, m die Speiſe, das Eſſen. Pirm Walgio, vor dem Eſſen.
Walgimas, mo, m. das Speiſen.
Walgydinu, nau, iſu, inti, ich ſpeiſe Jemand.
Priwalgidinu, ich mache Jemanden ſatt.
Priwalgtdinnes Diews Żmogu guldo, kein Kranker ſtirbt vor Hunger.
Iſſwalgau, ich eſſe aus.
Walgidinnimas, mo, m. die Speiſung.
Priwalgau, Priſiwalgau, ich eſſe mich ſatt.
Suwalgau, ich eſſe auf, verzehre.
Walg Apieré, ês. Walgimo Apiera, rôs, f. ein Speißopfer.
Wallywas Médis, ein ſtark Stück Bauholz.
Waltis, tiês, f. eine Haberriſpe, ein Kahn.
Waltingas, gà, riſpich.
Wambras, ro, Wambriſſus, aus, m. ein Dicklippiger.
Wamzdis, dzio, m. eine Pfeife. Melû Wamzdis, ein Saufaus.
Wamzdzioju, iójau, ósu, óti, ich pfeife.
Wamzdininkas, ko, m. ein Pfeifer.
Wanag's, go, m. ein Habicht. Tyko, kai Wanag's, er laurt wie ein Habicht.
Wanagélis, lio, m. ein kleiner Habicht.
Wanaginnis, në, was zum Habicht gehöret.
Wandû, ens, m. das Waſſer. Wandeni gérçs, ne buſi girtas, von Waſſer wirſt du nicht trunken werden. Wandû twyſta, das Waſſer läuft an.
Wandenélis, lio, m. ein klein Waſſer.
Wandens Liggà, die Waſſerſucht.
Wandens Izbonas, ein Waſſerkrug.
Wanê, ês, f. eine Wanne. Deutſch.
Wankrikßtas, to, m. das heil. drey Könige-Feſt.
Wanúßkai, kû, m. Merßkenkraut, Königs-Kerz.
Wapſà, ôs, f. und Wápſas, ſo, m. eine Bremſe.
Wapu, éjau, ésu, éti, ich rede, plappere.
Pawapu, ich plaudere heraus, rede was hin.

Wa:

Waras, to, m. das Erz, Kupfer.

Warinnis, nė, von Erz, von Kupfer gemacht.

Pawaroja, Warù atsidůst, es schmeckt kupferich.

Warau, iau, ysu', yti, ich treibe.

Warinėju, jau, ėsu, ėti, ich jage herúm, mache Furchen.

Ißwarinėju, ich pflüge aus in die Queere.

Atwarau, ich treibe her.

Zwarau, ich treibe hinein.

Ißwarau, ich jage heraus, treibe aus.

Perwarau, ich treibe durch, herüber.

Prawarau, ich vertreibe.

Priwarau, ich treibe herbey.

Suwarau, ich treibe zusammen.

Užwarau, ich treibe auf.

Suwarinėju, ich treibe oft, fleißig zusammen.

Pérwarinėju, (skersay,) ich furche durch in die Queere.

Wardas, do, m. der Name.

Prawardis, dzio, m. der Zuname, Beyname.

Prawardzióju, ójau, ósu, óti, ich gebe einen Beynamen.

Warénkà, kôs, f. ein Biertrichter. Mėlû Warenka, ein versoffener Mensch.

Wargas, go, m. die Noth, das Elend. Norint cze ißbėgsi, kittur Wargas àtsitupęs ... wês laukia, wenn man auch hier dem Unglück entgeht, so wartet ein anderes an einem andern Ort auf einen. Warge bebudam's turri werstis', kaip gali, wenn man im Unglück ist, muß man sich auf alle Art zu helfen suchen, sich umthun, wie man kann. Wargas Wargą prispir', ein Unglück kommt aus dem andern.

Wargstu, argau, argsu, argti, ich leide Noth, bin arm. Jawai wargsta, das Getraide will nicht fort, leidet Noth.

Pawargstu, ich werde arm.

Wargey, kaum, kümmerlich, schwerlich. adv. Wargey stowju, es stehet mit mir schlecht. Wargey ßendien pargryßim, wir werden heute schwerlich wieder kommen.

Wargù, kaum, schwerlich. Adv.

Wárginnu, nau, isu, inti, ich plage.

Wargdėnis, nio, m. ein Armer, ein Bettler.

Wargdienû Dalis, ein Allmosen.

Pawargimmas, mo, m. die Verarmung.

Pa-

Pawárgis, gio, m. die Armuth, ſelten.

Nuwargſtu, gau, argſu, argti, ich quäle mich ab, werde matt.

Nuwargélis, lio, m. ein abgematteter, abgequälter.

Priſiwargſtu, ich leide Ungemach, Noth. Ganna priſiwargom, wir haben genung Noth ausgeſtanden.

Pawargulys, lio, m. ein Elender, Armer.

Pawargęs, uſi, ein Verarmter. Partic.

Wargingas, gà, elend, kümmerlich.

Wargingay, kümmerlich. Wargingay pennûs, ich unterhalte mich kümmerlich.

Wargonai, nû, m. eine Orgel. Ant Wargonû záiſt, Wargonus záiſt', auf der Orgel ſpielen.

Wargoninkas, ko, m. ein Organiſt.

Warkà, kôs, f. der Vorbrand, Vorſprung vom Brandtwein.

Warlé, lês, f. der Froſch. Warlû Apnarßai, Froſchleich.

Warlû Kurkimmas, Kwakimmas, das Geſchrey der Fröſche.

Warlakojis, jo, m. ein Poggenfuß, (ein ſcherzhaftes Scheltwort auf ein Kind.)

Gelleżinné Warlé, eine Schildkröte.

Warlélé, lês, f. das Hölzchen am Quirdel.

Warlamétės, cziû, f. Bachmünze. Herb.

Warnas, no, m. ein großer Rabe. Warnas krankia, der Rabe krächzet.

Warnà, ôs, f. ein kleiner Rabe, Krähe. Warna Warnôs Akkiês ne kerta, ein Rabe hackt dem andern die Augen nicht aus. Warna be Szokßczojimo ne ſtow, die Krähe läſt das Hüpfen nicht. Warna ankſtoji Dantis, wélyboji Akkis kráßto, wer frühe aufſteht, wiſcht ſich das Maul, wer ſpät aufſteht, die Augen.

Warnénas, no, m. ein junger Rabe, Spree.

Warnykßtis, czio, m. ein junger Rabe.

Warnéna, ôs, f. Rabenfleiſch.

Szilwarné, nês, f. eine Spree.

Warpà, ôs, f. die Aehre. Warpa akůtota, eine ſtachelichte Aehre. Warpas rinkti, Aehren leſen.

Warpůtas, tà, Aehren habend, voll Aehren.

Warpa, Suwarpa Kirméles Médi, die Würme zerfreſſen das Holz.

Kir-

Kirwi wadot, eine Art auslösen. Jawai wadoja, das Getraide gilt, erlöset uns aus der Geldnoth, darinn wir waren.

Jßwadoju, ich erlöse, befreye.

Jßwadawimas, mo, m. die Auslösung, Erlösung.

Uzwadoja, es verschlägt, hilft. Wenn das Vieh spät im Jahr auf die Weyde geht, sagt der Littauer; Uzwadoja Paßarą Syki Dienôs, es verschlägt so viel als eine einmahlige Futterung.

Waggà, gôs, f. eine Furche im Acker. Waggas warryt, Furchen machen.

Jßwagóju, ójau, ósu, óti, ich furche aus.

Waggiu, wógiau, ógsu, ógti, ich stehle.

Waggis, giês, m. ein Dieb. Gudrus Waggis, ein verschmitzter Dieb. Daug Waggiû prawisso, es sind viel Diebe geworden. Waggiui béganeziam wiens Kélas, o jeßkanczjam daug Kellû, der Dieb hat nur einen Weg, der ihn aber suchet, sehr viele vor sich. Waggis i Delmoną, Szelmis i Dymżaką, ein Erzdieb.

Kettera Waggiû, ein großer Dieb.

Wagilkà, kôs, f. eine Diebin.

Waggystė, stês, f. die Dieberey.

Waginu, Apwaginu, nau, isu, inti, ich mache zum Diebe, beschuldige eines Diebstahls.

Wagißkas, kà, diebisch.

Wagißkay, diebisch, auf eine diebische Art. adv.

Wogtinay, zum Stehlen. Adv.

Apwaggiu, ich bestehle.

Jßwaggiu, ich stehle weg, heraus.

Pawaggiu, ich stehle weg.

Pawogtuwai, wjû, m. ein Diebs-Loch.

Suwaggiu, ich stehle zusammen.

Nuwaggiu, ich stehle weg herunter. Nû Aukßtu nuwogė, er hats von der Lucht herunter gestohlen.

Jßwaggiu, ich breche zum Stehlen ein. J Klėti iß-siwogė, er hat sich in den Speicher hinein gestohlen.

Wágis, gio, m. ein hölzerner, krummer Nagel Sachen aufzuhängen, ein Zapfen am Gefäß. Wágis Wagi waro, ein Keil treibt den andern.

Waidas, do, m. der Streit, Zank.

Waidijůs, jaus, sûs, itis, ich streite, zanke mich.

Waidijimas, mo, m. das Zanken.

Waidininkas, ko, m. ein Zänker.

Wa

Waidwandû, ens, m. das Haderwaſſer.

Suſtwaidiju, jau, iſu, iti, ich bekomme Streit, fange an mich mit jemand zu ſtreiten.

Waikas, ko, m. ein Junge, junger Kerl.

Waikai, kû, m. die Kinder, das junge Mannsvolk, die Jungen der Vögel. Aúga Waikai, kai Médzei Girroſ', die Kinder wachſen in die Höhe, wie die Bäume im Walde. Waikû kai Puppû, o' Dûnôs ney Pluttôs, viel Kinder und kein Brodt. Waikai i Widdu! Kinder komt herein! Paukßczei ſawo Waikus péna, léſina, die Vögel futtern ihre Jungen.

Waikatis, czio, m. ein Knäblein.

Waikaczei, cziû, m. die kleinen Kinder.

Waikin's, no, m. ein junger Burſche.

Waikélis, lio, m. ein Söhnchen.

Waikißkas, ka kindlich, junges männliches Geſchlecht.

Waikyſtê, ês, f. die Kindheit. Beyde nicht ſehr gebräuchlich.

Waikeſczei, cziû, m. junge Kinder.

Waikuzas, zo, m. ein Lumpenjunge.

Bewaikis, kê, Sub. mob. der keine Kinder hat.

Waikû Prowû, die Kindſchaft, das Recht, ſo Kinder haben.

Waikû Waikai, die Neſſen, Kindeskinder, die Nachkommen.

Waikinga Stirna, ein tragendes Reh.

Waikdarkytojis, jo, m. ein Knaben-Schänder.

Waikpalaikis, kio, m. ein unnützer Junge.

Waikû Wadas, ein Zuchtmeiſter, Leiter der kleinen Kinder.

Waikau, ſiehe Woju.

Wáikßczoju, ójau, ójau, ójau, ich gehe herum, ſpatziere.

Perwáikßczoju, ich durchwandere.

Wáikßtinéju, éjau, éſu, éti, ich gehe hin und wieder.

Waikßczójimas, mo, m. das Herumgehen.

Apwáikßczoju, ich begehe, ſpatziere herum. Wiſſus Laukus apwáikßczojo, er iſt im ganzen Felde herum gegangen.

Nuwaikßczoju, ich ſpatziere wohin.

Jéwáikßczoju, ich gehe, ſpatziere weg.

Praſtwáikßczóju, ich ſpatziere herum, verrichte meine Nothdurft.

Wairas, ro, m. der Krieg. Poln.

Apwaikoju, ójau, ósu, óti, ich bekriege.
Wainawojůs, jaus, sůs, ůtis', ich bekriege mich unter einander, treffe auf den Feind.
Wainikkas, ko, m. der Kranz.
Wainikkóju, ójau, ósu, óti, ich bekränze, krône.
Apwainikkóju, ich bekränze.
Apwainikkójimas, mo, m. die Bekränzung, Krönung.
Pawainikkis, kio, m. sc. Kudikis, ein Frühkind.
Waipydam's walgau, ich esse mit Eckel.
Wairas, ro, m. ein Ruder.
Wairwirwė, ės, f ein Ruder- oder Ankertau.
Waikas, ko, m. die Armee, das Kriegeszeug.
Waisus, aus, m. die Frucht.
Weislė, lės, f. die Art, das Geschlecht, der Zuwachs.
Waisingas, gà. Waisus, i, ù. Wislus, i, ù, fruchtbar.
Waisummas, mo, m. die Fruchtbarkeit.
Waisinnu, nau, isu, inti, ich erhalte, halte zur Art, sonst laikau Weislei.
Jßwaistu, sau, su, aisti, ich rotte aus.
Pawaisinu, nau, isu, iti, ich zeuge als Vater, mache fruchtbar, empfange.
Waisinnůs, aus, isůs, intis', ich bin fruchtbar, vermehre mich.
Jsiwaisinu, ich komme unter die Art, breite mich aus.
Priewaisus, saus, m. der Zuwachs vom Vieh, Setzlinge von Fischen.
Waisingay, fruchtbarlich. Adv.
Waitkus, kaus, m. Albrecht.
Waitóju, ójau, ósu, óti, ich winsele, ächze.
Waitojimas, mo, m. das Winseln, Aechzen.
Waiwėris, rio, m. das Männlein von den Iltissen, sonst heißt Wowėrė, ein Eichhorn, und Szėßkas, ein Iltis.
Wakaras, ro, m. der Abend. Be Wakaro ne parwažios, vor Abend werden sie nicht zurück kommen. Szwent's Wakar's, der heilige Abend.
Wakar, gestern. Adv. Wakar Wakarą, gestern des Abends.
Ujwakar, ehegestern. adv.
Wakarais, des Abends.
Ant Wakaro, auf den Abend.
Kas Wakarą, alle Abend.
Prieß Wakarą, gegen Abend.
Wakarykßczias, czia, der gestrige. Wakarykßczia Diena, der gestrige Tag. Ne wakarykßczia

czia Warna, ne wakar Pirßtù ßebbota, es iſt kein ſo dummes Menſch.

Wakarenė, nės, f. das Abendbrod.

Wakarai, rů, m. die Abend-Gegend.

Wakarinnis, nė, was aus dem Abend kommt, am Abend geſchiehet. Wakarinnis Wėjas auch Wakarů Wėjas, der Abendwind. Wakarinnė, (ſc. Zwaigzdė,) der Abendſtern.

Wakarykßtis, tė, das geſtrige, von geſtern her.

Wakarop', Wakaroplinkay, gegen Abend, gegen die Abend-Gegend.

Wakaro Gieſmė, Appiera, ein Abendlied, Abend-Opfer.

Apywakaris, rio, m. gegen Abend.

Pawakaris, rio, m. um die Abendszeit. Pawakarij' taw Żodi dů ſu, ich werde dir um die Abends-Zeit Nachricht geben.

Wakßßója, ója, ós, óti, es klappert als eine loſe Latte.

Waktà, tôs, f. die Wache, Schildwache.

Waktóju, awau, ósu, óti, ich bewahre, bewache, halte Wache. Diewui bewaktojant ir Żmogus tur waktotiſ', wenn Gott ſorgt, muß der Menſch auch beſorgt ſeyn.

Wakmiſtras, Wėkmiſtras, to, m. der Wachtmeiſter.

Wakczia, cziôs, f die Vorſichtigkeit. Reik ſu Wakczia wažoti, man muß vorſichtig fahren. Deutſch.

Walaknù, nôs, f. die Hardel vom Flachs, Hanf.

Walanda, dôs, f. eine Weile, Zeitlang. Per koką Walandą, eine Zeitlang.

Walandėlė, ės, f. eine kleine Weile. Atſtok Walandėlę, nimm einen kleinen Abtritt.

Walai, lů, m. die Schwanzhaare der Pferde, ſonſt Aßuttai.

Walaú, liau, ysu, yti, ich bringe zuſammen, ernte.

Suwalau, ich bringe zuſammen, ernte. Diew's ji ſuwalė, Gott hat ihn weggenommen.

Priwalau, ich habe nöthig. c. Genit. Wiſſokiů Dâiktů priwalai, man hat allerhand Dinge nöthig.

Priſiwalau, ich habe für mich nöthig. Ko tu priſiwalai? was haſt du für dich nöthig, was haſt du zu ſuchen?

Priwalingas, gů, nöthig, bedürftig.

Priwallus, i, ů, nöthig, was man braucht.

Pri-

Priwolē, lēs, f. das Bedürfniß.
Newalù, ôs, m. f. ein Mensch, der zu seinem Leibe keine Lust hat.
Nûwalai, lû, m. die Aftergebyrt.
Waldau, dziau, ysu, yti, ich regiere, herrsche.
Walßczius, cziaus, m. ein Amt.
Waldzia, dziôs, f. die Herrschaft.
Waldanija, jôs, f. das Hauptamt, ehemals.
Waldimmas, mo, m. das Regieren, das Regiment.
Waldonas, no, m. ein Regent, Regierer.
Pawaldau, ich bestreite. Wien's ne pawaldau, alleine kann ichs nicht bestreiten.
Apwaldau, ich halte im Zaum.
Nuwaldau, ich bezähme, halte in Ordnung. Arklù (Arklius) ne nuwaldo, er hat die Pferde nicht in seiner Gewalt.
Wallóju, ójau, ósu, óti, ich bezwinge.
Mestwaldys, dzio, m ein Bürgermeister, einer, der die Stadt regiert.
Walē, ês, f. der Wille. Im Abl. loc. manchesmal Walojē.
Wallè, es ist erlaubt.
Wiena Wallè, in eins weg.
Walybas, bà, willig.
Walnas, nù, freywillig, frey.
Walnay, freywillig. Adv.
Walnybē, bês, f. die Freiheit.
Walnystē, stès, f die Freiheit, Befreiung.
Newálninkas, kē, Sub. mob. ein Knecht, eine Magd, so unterthänig. Waloj' gimjau, Waloj' uźáugau, o uźgi Newalninko nutekkējau, ich bin frey geboren, frey erzogen, und habe einen Unterthan geheirathet, (singt eine freye Magd, die an einen Unterthan sich verheirathet.)
Wēliju, jau, isu, iti, ich rathe an, wünsche, will lieber, ordne.
Wēlijůs, jaus, sůs, itis, ich will für mich lieber.
Wēlijimas, mo, m. Géro Wēlijimas, der Glückswunsch.
Wēlitinas, nù, rathsam, wünschenswerth.
Pawēliju, ich erlaube, gebe frey.
Pawēlijimas, mo, m. die Erlaubniß.
Pawalniju, jau, isu, iti, ich überwältige.
Iżwalniju, Atwalniju ich befreye.
Atsiwalniju, ich mache mich frey.
Newalē, lês, f. die Gewalt Per Newalę, mit Gewalt Zwang.

Newâlîju, ich thue Gewalt.
Iſſwalnijimas, mo, m. die Erlöſung, Befreyung.
Sawowalninkis, kë. Sawwalninkas, kë, Subſ. mob. ein Eigenwilliger, Muthwilliger.
Sawawalninkâuju, ich lebe muthwillig nach meinem eignen Willen.
Walgau, giau, iſu, iti, ich eſſe.
Walgis, gio, m die Speiſe, das Eſſen. Pirm Walgio, vor dem Eſſen.
Walgimas, mo, m. das Speiſen.
Walgydinu, nau, iſu, inti, ich ſpeiſe Jemand.
Priwalgidinu, ich mache Jemanden ſatt.
Priwalgidinnęs Diews Żmogu guldo, kein Kranker ſtirbt vor Hunger.
Iſſwalgau, ich eſſe aus.
Walgidinnimas, mo, m. die Speiſung.
Priwalgau, Priſiwalgau, ich eſſe mich ſatt.
Suwalgau, ich eſſe auf, verzehre.
Walg Apierê, ês. Walgimo Apiera, rôs, f. ein Speißopfer.
Wallywas Médis, ein ſtark Stück Bauholz.
Waltis, tiês, f. eine Haberriſpe, ein Kahn.
Waltingas, gà, riſpich.
Wambras, ro, Wambriſſus, aus, m. ein Dicklippiger.
Wamzdis, dzio, m. eine Pfeife. Melû Wamzdis, ein Saufaus.
Wamzdzioju, iôjau, ôſu, ôti, ich pfeife.
Wamzdininkas, ko, m. ein Pfeifer.
Wanag's, go, m. ein Habicht. Tyko, kai Wanag's, er laurt wie ein Habicht.
Wanagêlis, lio, m. ein kleiner Habicht.
Wanaginnis, nê, was zum Habicht gehöret.
Wandû, ens, m. das Waſſer. Wandeni gęres, ne buſi girtas, von Waſſer wirſt du nicht trunken werden. Wandû twyſta, das Waſſer läuft an.
Wandenêlis, lio, m. ein klein Waſſer.
Wandens Liggà, die Waſſerſucht.
Wandens Izbonas, ein Waſſerkrug.
Wanê, ês, f. eine Wanne. Deutſch.
Wankrikſtas, to, m. das heil. drey Könige-Feſt.
Wanûſſkai, kû, m. Merßkenkraut, Königs-Kerz.
Wapſà, ôs, f. und Wápſas, ſo, m. eine Bremſe.
Wapu, ėjau, ėſu, ėti, ich rede, plappere.
Pawapu, ich plaudere heraus, rede was hin.

Wa:

Waras, ro, m. das Erz, Kupfer.

Warinnis, nė, von Erz, von Kupfer gemacht.

Pawaroja, Warù atsidůst, es schmeckt kupferich.

Warau, iau, ysu', yti, ich treibe.

Warinėju, jau, ėsu, ėti, ich jage herúm, mache Furchen.

Ißwarinėju, ich pflüge aus in die Queere.

Atwarau, ich treibe her.

Iwarau, ich treibe hinein.

Ißwarau, ich jage heraus, treibe aus.

Perwarau, ich treibe durch, herüber.

Prawarau, ich vertreibe.

Priwarau, ich treibe herbey.

Suwarau, ich treibe zusammen.

Uzwarau, ich treibe auf.

Suwarinėju, ich treibe oft, fleißig zusammen.

Pérwarinėju, (skersay,) ich furche durch in die Queere.

Wardas, do, m. der Name.

Prawardis, dzio, m. der Zuname, Beyname.

Prawardzióju, ójau, ósu, óti, ich gebe einen Beynamen.

Warénkà, kôs, f. ein Biertrichter. Mėlû Warenka, ein versoffener Mensch.

Wargas, go, m. die Noth, das Elend. Norint cze ißbėgsi, kittur Wargas àtsitupęs tawês laukia, wenn man auch hier dem Unglück entgeht, so wartet ein anderes an einem andern Ort auf einen. Warge bebudam's turri werstis', kaip gali, wenn man im Unglück ist, muß man sich auf alle Art zu helfen suchen, sich umthun, wie man kann. Wargas Wargą prispir', ein Unglück kommt aus dem andern.

Wargstu, argau, argsu, argti, ich leide Noth, bin arm. Jawai wargsta, das Getraide will nicht fort, leidet Noth.

Pawargstu, ich werde arm.

Wargey, kaum, kümmerlich, schwerlich. adv. Wargey stowju, es stehet mit mir schlecht. Wargey ßendien pargryßim, wir werden heute schwerlich wieder kommen.

Wargù, kaum, schwerlich. Adv.

Wárginnu, nau, isu, inti, ich plage.

Wargdėnis, nio, m. ein Armer, ein Bettler.

Wargdienû Dalis, ein Allmosen.

Pawargimmas, mo, m. die Verarmung.

Pa-

Pawargis, gio, m. die Armuth, ſelten.

Nuwargſtu, gau, argſu, argti, ich quäle mich ab, werde matt.

Nuwargélis, lio, m. ein abgematteter, abgequälter.

Priſiwargſtu, ich leide Ungemach, Noth. Ganna priſiwargom, wir haben genung Noth ausgeſtanden.

Pawargulys, lio, m. ein Elender, Armer.

Pawargęs, uſi, ein Verarmter. Partic.

Wargingas, gà, elend, kümmerlich.

Wargingay, kümmerlich. Wargingay pennûs, ich unterhalte mich kümmerlich.

Wargonai, nû, m. eine Orgel. Ant Wargonû ʒáiſt, Wargonus ʒáiſt', auf der Orgel ſpielen.

Wargoninínkas, ko, m. ein Organiſt.

Warkà, kòs, f. der Vorbrand, Vorſprung vom Brandtwein.

Warlè, lês, f. der Froſch. Warlû Apnarßai, Froſchleich.

Warlû Kurkimmas, Kwakimmas, das Geſchrey der Fröſche.

Warlakojis, jo, m. ein Poggenfuß, (ein ſcherzhaftes Scheltwort auf ein Kind.)

Gelleżinnè Warlè, eine Schildkröte.

Warlélé, lês, f. das Hölzchen am Quirdel.

Werlamétés, cziû, f. Bachmünze. Herb.

Warnas, no, m. ein großer Rabe. Warnas krankia, der Rabe krächzet.

Warnà, ôs, f. ein kleiner Rabe, Krähe. Warna Warnôs Akkiês ne kerta, ein Rabe hackt dem andern die Augen nicht aus. Warna be Szokßczojimo ne ſtow, die Krähe läſt das Hüpfen nicht. Warna ankſtoji Dantis, wélyboji Akkis krápßto, wer frühe aufſteht, wiſcht ſich das Maul, wer ſpät aufſteht, die Augen.

Warnénas, no, m. ein junger Rabe, Spree.

Warnykßtis, czio, m. ein junger Rabe.

Warnéna, ôs, f. Rabenfleiſch.

Szilwarnè, nês, f. eine Spree.

Warpà, ôs, f. die Aehre. Warpa akûtota, eine ſtachelichte Aehre. Warpas rinkti, Aehren leſen.

Warpûtas, tà, Aehren habend, voll Aehren.

Warpa, Suwarpa Kirmélés Médi, die Würme zerfreſſen das Holz.

Kir-

Kirwarpa, ôs, f. Kirmwarpis, jo, m. der Wurmſtich im Holz.

Kirwapûtas, ta, wurmſtichig.

Warpas, po, m. eine Glocke. Warpus tráukti, lauten mit den Glocken.

Warpyczia, cziôs, f. ein Glockenthurm.

Warpuczei, cziû, m. der Qveeck im Acker. Herb.

Warßkė, kês, f die Glums, aufgewärmte und geronnene dicke Milch.

Wártas, to, m. ein Warth beym Walde, ein Unterförſter.

Wartai, ſiehe Weru.

Wartôju, ſiehe Werczių.

Warwu, ėjau, ėſu, ėti, ich tröpfele. Neutr.

Warwinu, nau, iſu, iti, ich tröpfele. Act

Apwarwu, ich betröpfele.

Nuwarwu, ich tröpfele herunter.

Iwarwu, ich tröpfele hinein.

Ujwarwu, ich tröpfele werauf.

Ujwarwinu, ich laſſe worauf tröpfeln.

Warzas, ſiehe Werzių.

Waſara, ôs, f. der Sommer.

Waſſáris Menů, der Januarius.

Waſarojas, jo, m. das Sommer-Getraide.

Pawaſaris, rio, m. der Frühling.

Pawaſaringas, ga, mag, ſchlecht aus dem Winter, (vom Vieh.)

Waſarinnis, nė, zum Sommer gehörig, als Waſarini Kwėczei, Sommer-Waitzen.

Waßas, ßo, m. ein krummer, holzerner Hacken.

Atwaßas, ßo, m ein Reis. Atzelė kaip Atwaßas, er wächſt auf wie ein Reis.

Waßkas, ko, m. der Wachs.

Waßkotas, tà, gewächſet.

Watra, trôs, f. eine Krähe.

Watulas, lo, m. ein Keſcher. Nicht überall gebräuchlich.

Waźoju, ſiehe Wezu.

Weblenu, nau, ęſu, enti, ich blabbere, rede undeutlich.

Wébrus, und Bébrus, aus, m ein Biber, ſiehe Bébrus.

Webzda, dėjo, ės, ėti, es wimmelt.

Weczėrė, ės, f. das Abendmahl, Nachtmahl des Herrn.

Wėdaras, ro, m. der Magen, ein gefüllter Wurſtwagen.

Wėdras, ro, m. ein Eimer. Nicht überall gebräuchlich.

Wėdryues, nů, f. Hahnen-Fuß, Herb.

Szlawedra, ôs, f. ein Schlampamp, Unflätiger.

We-

Wedu, dziau, essu, esti, ich führe, leite; heirathe, vom Mann. Ich habe Kinder, als eine Mutter.

Wėdys, dzio, m. ein Freyer, der heirathen will.

Wedėklis, lio, m. ein junger Freyer.

Barwedys, dzio, m. ein Vorhauer im Gras, Korn, ꝛc.

Wadzioju, ójau, ósu, ōti, ich führe herum, habe zur Ehe. **Aklas Aklą wadzioj'**, ein Blinder führt den andern.

Prawadzioju, Iſswadzioju, ich verführe.

Iſswadziotojis, jo, m. ein Verführer.

Iſsiwadzioju, ich verführe mich ſelbſt.

Iſswadziojimas, mo, m. die Verführung.

Wadzios, dzû, f. die Jagleine.

Wadas, do, m. ein Führer, Wegweiſer.

Waikû Wadas, ein Zuchtmeiſter, Leiter der Kinder.

Wedėjà jos, f. ein Fiſchnetz auf zwey Perſonen.

Newadas, do, m. ein großes Fiſchernetz.

Weſtina Mergà, eine mannbare Magd.

Weſtin's, nà, was zu führen iſt.

Pawadis, dzio, m der Zügel am hanfenen Zaum.

Atwedu, ich führe her.

Iswedu, ich führe hinein.

Iſswedu, ich führe heraus.

Nuwedu, ich führe herunter.

Parwedu, ich führe, bringe zurück, bringe eine Braut ins Haus.

Parweſtuwės, wjû, f. der Schmaus bey Hereinbringung der Braut.

Priwedu, ich führe herzu.

Suwedu, ich führe zuſammen.

Uzwedu, ich führe darüber, hinauf.

Paſiweda, dė, es, esti, es ſchickt ſich.

Paſiwedimmas, mo, m. die Aufführung, das Verhalten. Nicht ſehr gebräuchlich.

Perwedu, ich führe herüber, überführe.

Wėgėlė, lės; f. eine Quappe.

Wėgėlatė, tės, f. eine kleine Quappe.

Wėjas, jo, m. der Wind. **Kas puſi prieß Wėją**, wider Gewalt kann man nicht.

Wėjmalunis, nio, m. eine Windmuhle.

Wėdinu, nau, iſu, inti, ich kühle, ſteche das Korn um.

Wedinůs, aus, iſůs, intiſ', ich kühle mich.

Wėſus, i, ů, kühl.

Pawėſis, ſio, m der Schatten, die Kühlung.

Wẽſinu, nau, ĩſu, inti, ich mache luftig, kühl.
Apwẽſau, ſlau, ĩſu, inti, ich beſchatte.
Atſiwẽſinu, ich kühle mich.
Pawẽjuy, mit dem Winde. Adv.
Wẽjotas, ta, windig.
Wẽſul's, lo, m. der Wirbelwind.
Wẽjo Ummaras, eine Eilung, Wirbelwind.
Ujwẽjis, jo, m. ein Ort, da der Wind nicht hinkommt, ein Anhalt. Apſiſtokim ĩ Ujwẽjĩ, laßt uns ſtill halten, wo der Wind nicht hinkommt.
Praſiwẽdiju, ich kühle mich.
Atſiwẽſinu, ich kühle mich ab.
Atwẽſta, ſo, ẽs, ẽſti, es wird kühl.
Wẽidas, do, m. das Geſicht, Angeſicht.
Waidinnůs, naus, ĩſůs, intiſ', ich erſcheine, laſſe mich ſehen. Nummirẽ lei waidinnaſ', die Todte erſcheinen.
Wẽidmainys, nio, m. ein Heuchler, veränderlicher, wetterwendiſcher Menſch.
Weidmainyſtẽ, ſtẽs, f. die Heucheley.
Wẽidmainißkas, kà, wetterwendiſch; nicht ſehr gebräuchlich, ſiehe Weizdmi.
Wẽjẽ, jẽs, f. ein Ort, wo klein hart Gras wächſt, das Gras ſelbſt.

Wẽik, Wẽikẽy, bald. Adv. Wẽik cze, wird kittur, bald hier, bald dort.
Weikiaus, geſchwinde. Adv.
Iwykſtu, ykau, kſu, kſti, ich treffe bald gewiß ein. Nelab's Sapnas iwykſta, ein böſer Traum trift geſchwind ein.
Weikus, i, ù, geſchwind, fleißig.
Weikiu, kiau, eikſu eikti, ich thue, mache. Ką weikẽs? wie gehts? was machſt du?
Weikalas, lo, m. das Geſchäft, Vorhaben.
Iweikiù, Pẽrweikiù, ich übermanne, überwältige.
Wẽju, ijau, yſu, yti ich jage nach, ich ſtricke, ich winde auf, drehe.
Suwẽju, ich drehe zuſammen.
Paweju, ich hole ein, erjage.
Pawijys, jio, m. eine Strecke. Gẽrs Pawijys, eine gute Strecke, ziemlich weit abgelegen.
Nuweju, ich drehe ab, mache einen Strick fertig, jage ab.
Iweju, ich drehe ein.
Wajóju, ójau, ójſu, óti, ich jage herum.
Iſſwajóju, ich jage auseinander, zerſtreue.
Wijurkas, ko, m. ein klein Hölzchen mit 2 Löchern, da-

damit der Zwirn abgewunden wird.

Wijunas, no, m. ein Pießker, ſonſt **Pyplys**, **Wingillis rainas**.

Wijunai, nů, m. Winde-Kraut.

Wyłuwai, wjů, m. eine Winde zu Garn.

Waikau, kiau, kyſu, yti, ich jage herum.

Jßwaikau, ich zerſtreue mit Treiben.

Weiſlė, lės, f. ſiehe **Waiſus**.

Wėizdmi, ėjau, ėſu, ėti, ich ſehe, werde gewahr, ſuche.

Paweizdmi, ich ſehe wohin.

Suweizdmi, ich ſuche zuſammen.

Jßwyſtu, ydau, yſu, yſti, ich werde gewahr.

Wyzdzius, aus, m. das Sehen im Auge.

Paweizdas, do, **Pawizdis**, dzio, m. ein Vorbild, Muſter.

Atſiweizdmi, ich ſehe zurück.

Priweizdmi, ich ſehe auf, habe Aufſicht.

Priweizda, dos, f. die Aufſicht.

Ujweizdmi, ich ſehe auf, gebe acht.

Ujwaizdas, **Ujweizdas**, do, m. ein Aufſeher, Haushalter.

Wėl, **Wėley**, abermals, wiederum. adv.

Wėlawa, wos, f. die Stadt Wehlau.

Welay, ſpät. adv.

Wėlu, es iſt ſpät.

Wėlummas, mo, m. die ſpäte Zeit.

Welybas, ba, was ſpätes.

Paſiwėlinu, **Uſſiwėlinu**, nau, ėſu, inti, ich verſpäte mich.

Wėlės, lů, f. die Geſtalten der Verſtorbenen.

Wėliju, ſiehe **Walė**.

Welku, ilkau, ilkſu, ilkti, ich ſchleppe, ich ziehe das Fiſchgarn, ich kleide, ziehe Felgen auf ein Rad.

Walkioju, jau, ojau, oti, ich beſchleppe das Gepflügte mit der Egde, ich ſchleppe herum.

Walkiojus, jaus, jus, tis, ich ſchleppe, treibe mich herum.

Walkata, tos, m. ein Umtreiber.

Wėlkė, kės, f. der Strick, womit das Joch angebunden wird, die Schleife des Pfluges.

Walkſmas, mo, m. der Zug im Fiſchen.

Wilkiu, ėjau, ėſu, ėti, ich bin gekleidet.

Apwelku, ich ziehe ein Kleid an, bekränze ein Rad.

Pawalkas, ko, m. ein Kummet.

Apſiwelku, ich ziehe mich an.

Iſſiwekku, ich ziehe mich aus.
Iſſiwilkſtoſ' Debeſei, es klährt ſich aus.
Nuſiwelku, ich ziehe mich aus, ſchleppe mich wohin.
Uzwelku, ich ſchleppe herauf.
Uzwalkalas, lo, m. ein Bettbezug, Züche.
Iſſwelku, ich ziehe aus, ſchleppe aus.
Iſſwalkioju, Apwalkioju, ich beſchleppe, egge was über.
Walkius, kiaus, m. der Staar, das Häutchen im Auge.
Wellêna, nôs, f. die Naſe.
Wélnas, no, m. der Teufel. Tai Wélno Darb's, das iſt eine teufeliſche Sache.
Welniſkas, kà, teufeliſch.
Welnukſtis, czio, m. ein junger Teufel.
Welnuwà, wôs, f. Teufels-Werk.
Welu, êliau, êlſu, êlti, ich walke.
Welûs, êliaus, êlſûs, êltiſ', ich verklattere mich.
Suſiwelu, ich walke mir etwas, verklattere mich.
Wellai, lû, m. geſottene Haare, zuſammen gefilzte Haare, ſiehe Wilnà.
Welûkas, ûko, m. ein Panier, Fahne.
Welykos, kû, f. die Oſtern.
Atwelykôs, kû; f. d. Sonntag nach Oſtern.
Welykaitis, czio, m. ein Oſterey.
Welykû Awinélis, ein Oſterlamm.
Wémju, émjau, émſu, émtu, ich erbreche, übergebe mich,
Apſiwémju, ich beſpeye, übergebe mich.
Wémalai, lû, m das ausgebrochene.
Iſſwémju, ich breche aus.
Iſſiwémju, ich breche mir aus.
Prawimdau, dziau, iſu, iti, ich bringe Jemand zum Erbrechen.
Wienas, nà, einer, eins, allein. Jie wieno Zindimo, wieno Lákimo, ſie ſind von einer Art.
Iß wieno, einhellig. Jie iß wieno eit, ſie ſind einhellig, gehen aus eins.
Wienyſté, ſtês, f. die Einſamkeit, ſelten.
Wiengimmes, uſſi, eingeboren.
Wientutis, tê, Sub. mob. ein einziges Kind.
Wienatijas, ja, einzig.
Wienintelis, lé, ganz allein, einzig.
Wieninteley, einzig und allein. Adv
Wieneropas, pà, einerley.
Wieneropay, einerley. Adv.
Wienok, dennoch.

Wie

Wienybė, bės, f. die Einigkeit.
Wienolika, ôs, eilfe.
Wienoliktas, tà, der eilfte.
Wienßirdzey, einmüthig. adv.
Wienwėrė, ės, f. eine einzelne Ruthe, Spießruthe.
Wienat. allein, adv.
Wienókas, ka, einfach, einerley, einer Art.
Wiczwienas, nà, ganz allein.
Wienſėdys, dzio, m. einer der allein wohnt.
Wienragis, gė, einhörnig.
Wienpuſſė, ės, f. eine Flinder-Scholle. Piſc.
Wienſanti, cziôs, f. eine Einſame.
Wienmarßkinnis, nė, einer, der im Hemde iſt.
Suwieniju, jau, iſu, iti, ich vereinige.
Suſiwieniju, ich vereinige mich.
Wienyczei, cziû, m. eine Schilfroſe. Herb.
Wienſtippės, jû, f. Embirren-Kraut.
Wenczawoju, Winczawoju, ójau, ósu, óti, ich traue als Prediger ein Ehepaar.
Suwencziawoju, ich traue zuſammen.
Wenczawonė, ės, f. die Trauung.
Wenczawojimas, mo, m. das Zuſammentrauen.
Wenczawónės Pėrſkyrimas, die Eheſcheidung.
Wincżawonės Pėrżengimas, der Ehebruch.
Wincżawonės Pėrżengtojis, ein Ehebrecher.
Wéngiu, éngiau, éngſu, éngti, ich bin verdroſſen wozu, habe nicht Luſt, meide, unterlaſſe.
Jßwengiu, ich vermeide.
Neſiwengiu, ich weigere mich nicht, bin nicht verdroſſen.
Wangus, i, ù, verdroſſen.
Wengimas, mo, m. die Verdroſſenheit, Vermeidung.
Atwanga, gôs, f die Ruhe.
Pawangſtu, gau, ſu, gti, ich laſſe mir bange ſeyn.
Wengras, go, m., ein Ungar.
Wengrai, û, m. und Wengrû Zémė, Ungarn.
Wenteris, rio, m. ein großes Fiſchergarn mit Kähnen zu fiſchen.
Wéntėrė, ės, f. ein Fiſcher-Sack. Wenteres ſpęſti, Fiſch-Säcke aufſtellen.
Wėpſau, ójau, ósu, ōti, ich ſehe ſtarr mit den Augen.
Wėplys, lio, m. ein ſtarr ſehender, ein Kalmäuſer.
Pawyplinu, nau, iſu, inti, ti, ich kalmäuſere.
Wierà, rôs, f der Glaube, hiſtoriſche Glaube.
Wieriju, jau, iſu, iti, ich glaube.

Pawierîju, Uźwierîju, ich vertraue jemand etwas an.

Wiernas, na, aufrichtig.

Wiernay, aufrichtig, treulich. adv.

Wiernybė, ês, **Wierny-stė,** stês, f. die Treue.

Wiernummas, mo, m. die Aufrichtigkeit.

Werba, ôs, f. der Palm, Palmbaum.

Werbû Diena, Palm-Sountag.

Werbludas, do, m. ein Kamehl. Polnisch.

Werboju, awau, ôsu, ôti, ich werbe zum Soldaten. Deutsch.

Werczių, cziau, ersu, ersti, ich kehre um. **Nieku werczių,** ich achte für nichts. **Kėlą werczia, užwerczia,** der Weg verstühmt.

Jr mażas Kėlmas Wežimą werczia, auch aus Kleinigkeiten entstehet groſſer Schade.

Pawerczių, ich ſtoße herum, bringe etwas unter mir.

Werstinnė, ês, f. eine Schauckel mit vier Sitzen, eine Windſchauckel.

Wirstu, tau, irsu, irsti, ich ſtürze mit dem Wagen um, ich werde wozu. **Pikta Gadynė wirto,** es iſt eine ſchlechte Zeit worden. **Kauplės wirsta,** die Pocken ſchlagen aus.

Iſswirstu, ich ſtürze heraus, ſchlage aus. **Kaupli iſswirsta,** die Pocken ſchlagen aus.

Wartau, cziau, ysu, yti, ich kehre hin und wieder.

Wartôju, ôjau, ôsu, ôti, ich gebrauche.

Warsnos, nû, f. ein Gewende, wo man mit den Ochſen umkehret.

Werczių, cziaus, sûs stis, ich kehre mich um verkehre mich, ich verkehre im Handel.

Wirtynė, nės, f. ein Ort, wo man leicht umſtürzt.

Wartau, cziau, ysu, yti, ich kehre oft hin und her wende um.

Perwartau Gromatas Knygas, ich ſchlage Schriften oder ein Buch nach, ſuche auf.

Iſswartau, ich wende um. **Iſswartykit Szėną,** wendet das Heu um.

Atwerczių, ich kehre zurück.

Atwerstuwė, ės, f. die Stuhlklinge der Leinweber.

Apwerczių, ich kehre um, ſtülpe um.

Apsiwerczių, ich kehre mich um, thue mich um.

Iſswerczių, ich kehre aus. **Iſswersti Kailinei,** ein ausgekehrter Pelz.

Perwerczių, ich verkehre.

Parwerczių, ich werfe um

Pri

Priwerezìu, ich bringe wozu, halte an, ich bekehre.
Prisìwerezìu, ich bekehre mich.
Priwertimmas, mo, m. die Bekehrung, das Anhalten. Act.
Prisìwertimas, mo, m. die Bekehrung, die Busse. Neutr.
Atwirstu, ich falle zurück, schlage zurück. Kaupłès atwirto, die Pocken sind zurück geschlagen.
Parwirstu, ich stürze um.
Nuwirstu, ich falle herunter.
Iwirstu, ich falle wo hinein.
Wirstinay, zum Umfallen. Adv.
Suwirstu, ich falle zusammen.
Atwartau, ich kehre um.
Wérdu, wirrau, irsu, irti, ich koche. Act. u. Neutr.
Priwerdu, ich koche an, brenne an im Kochen. Attráuk, priwirrè, es ist schon genung von der Sache.
Wirralas, lo, m das Gekôch, Gemüse, ein Kochsel.
Wirralai uztikko, das Gekôch ist gerathen. Wirralus ne ryja, er ißt kein Gekôch.
Wirrinu, nau, ìsu, iti, ich koche. Act.
Iſswirrinu, ich koche gar,
Priwirrinu, ich koche an, ich schmiede an.
Atwérda, es siedet auf.
Iſswerdu, ich koche gar, ich werde gar.
Suwerdu, ich koche weich, ich verkoche. Neutr.
Wergas, go, m. ein leibeigener Knecht, Sclave. Dirba, kai Wergas, er arbeitet als ein Sclave.
Wérkè, ès, f. ein bôses Werk. Deutsch. Jau sennex tą Wérkę warei, du hast schon längst dies Werk (die Hurerey) getrieben.
Werkiu, kiau, erksu, erkti, ich weine.
Nuſswerkiu, ich weine mich ab.
Iſswerkiu, ich weine aus.
Apwerkiu, ich beweine.
Suwirſskau, kiau, ìsu, iti, Prawirksìu, kau, irksu, irkti, ich fange an zu weinen. Suwirſskò Kudikis, das Kind hat angefangen zu weinen.
Werksmas, mo, m. das Weinen. Werksmo Giesmè, ein Klagelied.
Werksnys, nè, Sud. mob. einer der leicht oder immer weint.
Werkſsléna, Wirkuloja Kudikis, das Kind granset, weint etwas.
Prawirkinu, Prawirkdinu, au, ìsu, inti, ich bringe zum Weinen.

Wéſinu, nau, ſu, inti, ich mache luftig, kühl.
Apwéſau, ſlau, ſu, inti, ich beſchatte.
Atſiwéſinu, ich kühle mich.
Pawéjuy, mit dem Winde. Adv.
Wéjotas, ta, windig.
Wéſul's, lo, m. der Wirbelwind.
Wéjo Ummaras, eine Eilung, Wirbelwind.
Ujwéjis, jo, m. ein Ort, da der Wind nicht hinkommt, ein Anhalt. Apſiſtokim ſ Ujwéjt, laßt uns ſtill halten, wo der Wind nicht hinkommt.
Praſiwédiju, ich kühle mich.
Atſiwéſinu, ich kühle mich ab.
Atwéſta, ſo, és, ésti, es wird kühl.

Wéidas, do, m. das Geſicht, Angeſicht.
Waidinnûs, naus, iſus, intiſ, ich erſcheine, laſſe mich ſehen. Nummiré lei waidinnaſ', die Todte erſcheinen.
Wéidmainys, nio, ſm. ein Heuchler, veränderlicher, wetterwendiſcher Menſch.
Weidmainyſté, ſtés, f. die Heucheley.
Wéidmainißkas, ka, wetterwendiſch; nicht ſehr gebräuchlich, ſiehe Weizdmi.

Wéjé, jés, f. ein Ort, wo klein hart Gras wächſt, das Gras ſelbſt.

Wéik, Wéikéy, bald Adv. Wéik cze, will kittur, bald hier, bald dort.
Weikiaus, geſchwinder Adv.
Iwykſtu, ykau, kſu, kti ich treffe bald gewiß ein Nelab's Sapnas iwykſta, ein böſer Traum trift geſchwind ein.
Weikus, i, ú, geſchwind, fleißig.

Weikiu, kiau, eikſu, eikti, ich thue, mache.
Ka weikés? wie gehts, was machſt du?
Weikalas, lo, m. das Geſchäft, Vorhaben.
Iweikiú, Pérweikiú, ich übermanne, überwältige.

Wéju, ijau, yſu, yti, ich jage nach; ich ſtricke, ich winde auf, drehe.
Suwéju, ich drehe zuſammen.
Paweju, ich hole ein, erjage.
Pawijys, jio, m. eine Strecke. Gérs Pawijys, eine gute Strecke, ziemlich weit abgelegen.
Nuweju, ich drehe ab, mache einen Strick fertig, jage ab.
Iweju, ich drehe ein.
Wajóju, ójau, ósu, óti, ich jage herum.
Iſswajóju, ich jage auseinander, zerſtreue.
Wijurkas, ko, m. ein klein Hölzchen mit 2 Löchern, da-

damit der Zwirn abgewunden wird.

Wijunas, no, m. ein Pießker, ſonſt Pyplys, Wingillis rainas.

Wijunai, nů, m. Winde-Kraut.

Wytuwai, wjů, m. eine Winde zu Garn.

Waikau, kiau, kyſu, yti, ich jage herum.

Iſſwaikau, ich zerſtreue mit Treiben.

Weiſlē, lės, f. ſiehe Waiſus.

Wēizdmi, ējau, ēſu, ēti, ich ſehe, werde gewahr, ſuche.

Pawēizdmi, ich ſehe wohin.

Suwēizdmi, ich ſuche zuſammen.

Iſſwyſtu, ydau, yſu, yſti, ich werde gewahr.

Wyzdzius, aus, m. das Sehen im Auge.

Paweizdas, do, Pawizdis, dzio, m. ein Vorbild, Muſter.

Atſiwēizdmi, ich ſehe zurück.

Priwēizdmi, ich ſehe auf, habe Aufſicht.

Priweizda, dōs, f. die Aufſicht.

Uzwēizdmi, ich ſehe auf, gebe acht.

Uzwaizdas, Uzweizdas, do, m. ein Aufſeher, Haushalter.

Wēl, Wēley, abermals, wiederum. adv.

Wēlawà, wōs, f. die Stadt Wehlau.

Welay, ſpät. adv.

Wēlů, es iſt ſpät.

Wēlummas, mo, m. die ſpäte Zeit.

Welybas, bà, was ſpätes.

Paſiwēlinu, Uſſiwēlinu, nau, ėſu, inti, ich verſpäte mich.

Wēlės, lů, f. die Geſtalten der Verſtorbenen.

Wēliju, ſiehe Walē.

Welku, ilkau, ilkſu, ilkti, ich ſchleppe, ich ziehe das Fiſchgarn, ich kleide, ziehe Felgen auf ein Rad.

Walkioju, jau, ōſu, ōti, ich beſchleppe das Gepflügte mit der Egde, ich ſchleppe herum.

Walkiojůs, jaus, ſůs, tiſ, ich ſchleppe, treibe mich herum.

Walkatà, tōs, m. ein Umtreiber.

Wēlkė, kės, f. der Strick, womit das Joch angebunden wird, die Schleife des Pfluges.

Walkſmas, mo, m. der Zug im Fiſchen.

Wilkiu, ėjau, ėſu, ėti, ich bin gekleidet.

Apwelku, ich ziehe ein Kleid an, bekränze ein Rad.

Pawalkas, ko, m. ein Kummet.

Apſiwelku, ich ziehe mich an.

Isſlwelku, ich ziehe mich aus.
Isſiwilkſtoſ' Debeſei, es klährt ſich aus.
Nuſiwelku, ich ziehe mich aus, ſchleppe mich wohin.
Uſwelku, ich ſchleppe herauf.
Uſwalkalas, lo, m. ein Bettbezug, Züche.
Iſſwelku, ich ziehe aus, ſchleppe aus.
Iſſwalkioju, Apwalkioju, ich beſchleppe, egge was über.
Walkius, kiaus, m. der Staar, das Häutchen im Auge.
Wellêna, nôs, f. die Naſe.
Wélnas, no, m. der Teufel. Tai Wélno Darb's, das iſt eine teufeliſche Sache.
Welniſſkas, kà, teufeliſch.
Welnukſſtis, czio, m. ein junger Teufel.
Welnuwà, wôs, f. Teufels-Werk.
Welu, êliau, êlſu, êlti, ich walke.
Welûs, êliaus, êlſûs, êltiſ', ich verklattere mich.
Suſiwelu, ich walke mir etwas, verklattere mich.
Wellai, lû, m. geſottene Haare, zuſammen gefilzte Haare, ſiehe Wilnà.
Welûkas, úko, m. ein Panier, Fahne.
Welykos, kû, f. die Oſtern.
Atwelykôs, kû; f. der Sonntag nach Oſtern.
Welykaitis, czio, m. ein Oſterey.
Welykû Awinélis, ein Oſterlamm.
Wémju, émjau, émſu, émtu, ich erbreche, übergebe mich,
Apſiwémju, ich beſpeye, übergebe mich.
Wémalai, lû, m das ausgebrochene.
Iſſwémju, ich breche aus.
Iſſiwémju, ich breche mir aus.
Prawimdau, dziau, iſu, iti, ich bringe Jemand zum Erbrechen.
Wienas, nà, einer, eins, allein. Jie wieno Zindimo, wieno Lákimo, ſie ſind von einer Art.
Iſſ wieno, einhellig. Jie iſſ wieno eit, ſie ſind einhellig, gehen aus eins.
Wienyſtè, ſtès, f. die Einſamkeit, ſelten.
Wiengimmes, uſſi, eingeboren.
Wientuttis, tè, Sub. mob. ein einziges Kind.
Wienatijas, ja, einzig.
Wienintelis, lè, ganz allein, einzig.
Wieninteley, einzig und allein. Adv
Wieneropas, pà, einerley.
Wieneropay, einerley. Adv.
Wienoſ, dennoch.

Wie-

Wienybė, bės, f. die Einigkeit.
Wienolika, ôs, eilfe.
Wienoliktas, tà, der eilfte.
Wienßirdzey, einmüthig. adv.
Wienwėrė, ės, f. eine einzelne Ruthe, Spießruthe.
Wienat. allein, adv.
Wienókas, ka, einfach, einerley, einer Art.
Wiczwienas, nà, ganz allein.
Wienſėdys, dzio, m. einer der allein wohnt.
Wienragis, gė, einhörnig.
Wienpuſſė, ės, f. eine Flinder-Scholle. Piſc.
Wienſanti, cziòs, f. eine Einſame.
Wienmarßkinnis, nė, einer, der im Hemde iſt.
Suwieniju, jau, iſu, iti, ich vereinige.
Suſiwieniju, ich vereinige mich.
Wienyczei, cziû, m. eine Schilfroſe. Herb.
Wienſtippės, jû, f. Embirren-Kraut.
Wenczawoju, Winczawoju, ójau, ójau, óſu, óti, ich traue als Prediger ein Ehepaar.
Suwencziawoju, ich traue zuſammen.
Wenczawonė, ės, f. die Trauung.
Wenczawojimas, mo, m. das Zuſammentrauen.
Wenczawónės Pėrſkyrim's, die Eheſcheidung.
Winczawonės Pėrzengimas, der Ehebruch.
Winczawonės Pėrzengtojis, ein Ehebrecher.
Wėngiu, ėngiau, ėngſu, ėngti, ich bin verdroſſen wozu, habe nicht Luſt, meide, unterlaſſe.
Ißwengiu, ich vermeide.
Neſiwengiu, ich weigere mich nicht, bin nicht verdroſſen.
Wangus, i, ù, verdroſſen.
Wengimas, mo, m. die Verdroſſenheit, Vermeidung.
Atwanga, gôs, f die Ruhe.
Pawangſtu, gau, ſu, gti, ich laſſe mir bange ſeyn.
Wengras, go, m., ein Ungar.
Wengrai, û, m. und Wengrû Zėmė, Ungarn.
Wenteris, rio, m. ein großes Fiſchergarn mit Kähnen zu fiſchen.
Wėntėrė, ės, f. ein Fiſcher-Sack. Wenteres ſpęſti, Fiſch-Säcke aufſtellen.
Wėpſau, ójau, óſu, óti, ich ſehe ſtarr mit den Augen.
Wėplys, lio, m. ein ſtarr ſehender, ein Kalmäuſer.
Pawyplinu, nau, iſu, inti, ti, ich kalmäuſere.
Wierà, rôs, f der Glaube, hiſtoriſche Glaube.
Wieriju, jau, iſu, iti, ich glaube.

Pawierîju, Uſwierîju, ich vertraue jemand etwas an.

Wiernas, na, aufrichtig.

Wiernay, aufrichtig, treulich. adv.

Wiernybé, ês, Wierny-ſtê, ſtês, f. die Treue.

Wiernummas, mo, m. die Aufrichtigkeit.

Werba, ôs, f. der Palm, Palmbaum.

Werbû Diena, Palm-Sountag.

Werbludas, do, m. ein Kamehl. Polniſch.

Werboju, awau, ôſu, ôti, ich werbe zum Soldaten. Deutſch.

Werczîû, czîau, erſu, erſti, ich kehre um. Nieku werczîu, ich achte für nichts. Kélą werczia, uſwerczia, der Weg verſtühmt.

Ir maſas Kélmas Weſimą werczia, auch aus Kleinſigkeiten entſtehet groſſer Schade.

Pawerczîu, ich ſtoße herum, bringe etwas unter mir.

Werſtinnė, ês, f. eine Schauckel mit vier Sitzen, eine Windſchauckel.

Wirſtu, tau, irſu, irſti, ich ſtürze mit dem Wagen um, ich werde wozu. Pikta Gadynė wirto, es iſt eine ſchlechte Zeit worden. Rauplės wirſta, die Pocken ſchlagen aus.

Iſſwirſtu, ich ſtürze heraus, ſchlage aus. Rauplės iſſwirſta, die Pocken ſchlagen aus.

Wartau, czîau, yſu, yti, ich kehre hin und wieder.

Wartôju, ôjau, ôſu, ôti, ich gebrauche.

Warſnos, nû, f. ein Gewende, wo man mit den Ochſen umkehret.

Werczîûs, czîaus, ſûs, ſtiſ', ich kehre mich um, verkehre mich, ich verkehre im Handel.

Wirtynė, nês, f. ein Ort, wo man leicht umſtürzt.

Wartau, czîau, yſu, yti, ich kehre oft hin und her, wende um.

Perwartau Gromatas, Knygas, ich ſchlage Schriften oder ein Buch nach, ſuche auf.

Iſſwartau, ich wende um. Iſſwartykit Szėną, wendet das Heu um.

Atwerczîu, ich kehre zurück.

Atwerſtuwė, ês, f. die Stuhlklinge der Leinweber.

Apwerczîu, ich kehre um, ſtülpe um.

Apſiwerczîu, ich kehre mich um, thue mich um.

Iſſwerczîu, ich kehre aus. Iſſwerſti Kailinei, ein ausgekehrter Pelz.

Pérwerczîu, ich verkehre.

Parwerczîu, ich werfe um

Pr

Priwerczіu, ich bringe wozu, halte an, ich bekehre.
Prisiwereziu, ich bekehre mich.
Priwertimmas, mo, m. die Bekehrung, das Anhalten. Act.
Prisiwertimas, mo, m. die Bekehrung, die Busse. Neutr.
Atwirstu, ich falle zurück, schlage zurück. Kauplės atwirto, die Pocken sind zurück geschlagen.
Parwirstu, ich stürze um.
Nuwirstu, ich falle herunter.
Zwirstu, ich falle wo hinein.
Wirstinay, zum Umfallen. Adv.
Suwirstu, ich falle zusammen.
Atwartau, ich kehre um.
Wérdu, wirrau, irsu, irti, ich koche. Act. u. Neutr.
Priwerdu, ich koche an, brenne an im Kochen. Attráuk, priwirrė, es ist schon genung von der Sache.
Wirralas, lo, m das Geköch, Gemüse, ein Kochsel.
Wirralai uztikko, das Geköch ist gerathen. Wirralus ne ryja, er ißt kein Geköch.
Wirrinu, nau, isu, iti, ich koche. Act.
Ißwirrinu, ich koche gar,
Priwirrinu, ich koche an, ich schmiede an.
Atwérda, es siedet auf.
Ißwerdu, ich koche gar, ich werde gar.
Suwerdu, ich koche weich, ich verkoche. Neutr.
Wergas, go, m. ein leibeigener Knecht, Sclave. Dirba, kai Wergas, er arbeitet als ein Sclave.
Wérkė, ės, f. ein böses Werk. Deutsch. Jau fenney tą Wérkę warrei, du hast schon längst dies Werk (die Hurerey) getrieben.
Werkiu, kiau, erksu, erkti, ich weine.
Nusiwerkiu, ich weine mich ab.
Ißwerkiu, ich weine aus.
Apwerkiu, ich beweine.
Suwirßkau, kiau, isu, iti, Prawirkstu, kau, irksu, irkti, ich fange an zu weinen. Suwirßko Kudikis, das Kind hat angefangen zu weinen.
Werksmas, mo, m. das Weinen. Werksmo Giesmė, ein Klagelied.
Werksnys, nė, Sub. mob. einer der leicht oder immer weint.
Werkßléna, Wirkuloja Kudikis, das Kind grauset, weint etwas.
Prawirkinu, Prawirkdinu, au, isu, inti, ich bringe zum Weinen.

Wérkpédé dés, f. ein Werkſchuh, halb deutſch.

Werpju, jau, erpſu, erpti, ich ſpinne.

Werpalas, lo, m. das Geſpinſt.

Werpalai, lû, m. das Garn.

Werponé, és, f. das Spinnen.

Werpéja, jôs, f. eine Spinnerin.

Warpſté, ſtés, f. eine Spille, die man mit den Fingern dreht.

Werpétas, to, m. ein Geſtell, Kniebänder, oder Gürtel zu würken.

Apſiwerpju, ich beſpinne mich.

Nuwerpju, ich ſpinne ab.

Suwerpſu, ich ſpinne auf.

Werptuwis, wjo, m. ein Spinnwirbel.

Piewarpſtis, czio, m. eine Spindel.

Apywerpinnis, nio, m. grobes flächſenes Garn.

Werſmé, ſiehe Weru.

Werßis, ßio, m. ein Kalb, Ochskalb. Werßis ziemmittys, ein jährig Kalb.

Werßukkas, ko, m. ein klein Ochskalb.

Werßinga Karwé, eine tragende Kuh.

Werßéna, nôs, f. Kalbfleiſch.

Wertas, tà, werth. Arklys, Déßimti Dolerû wert's, ein Pferd, das zehn Thaler werth.

Wertingas, gà, würdig.

Garbés wertas, ehrwürdig.

Wertybé, bés, f. die Würde, der Werth.

Wertay, billig, nach Würden, rechtſchaffen. adv.

Weru, ériau, érſu, érti, ich thue auf oder zu, fädme ein.

Iſweru, ich ziehe ein, fädme ein.

Priweru, ich mache an, halte an.

Warſtau, cziau, yſu, yti, ich thue oft auf, fädme ein. Warſtyti Durris, die Thür auf- und zuwerfen.

Iwarſtau, ich fädeme oft und fleißig ein. Iwarſtyk Laßinnus ir Peczenką, ſpicke den Braten mit Speck.

Suwarſtau, ich ziehe, fädme viel, fleißig zuſammen.

Wartai, tû, m. das Thor, Heck.

Wartininkas, ko, m. ein Thorhüter.

Atweru, ich eröfne, thue auf.

Atwirras, rà, offen. Jul Durrys atwirros, die Thür iſt ja offen.

Atwirray, öffentlich, offenbar.

Atwerja, jôs, f. das Thürgericht, die zwey Pfoſten

A

Atſiwéru, ich erdfne mich. Atſiwérei, du biſt in Hurerey gefallen.

Praſiwéru, ich erdfne mich. Akis Szullinio praſiwérė, die Quelle hat ſich gefunden.

Werſmė, ês, f. die Quelle.

Pawerſmis, mjo, m. ein Sprind.

Uzwéru, ich thue zu.

Suworu Knygas, ich thue das Buch zu.

Werwinu, nau, ĩſu, ĩti, ich belle ein wenig, beſze, vom Hund.

Werżu, żiau, erßu, erßti, ich drücke mit Zuſammenbinden, drücke feſt.

Werżiłis, żiaus, erßûs, ßtiſ', ich dränge mich.

Warżaus, żiaus, żyſûs, ytiſ', ich ſtreite, reiße mich warum.

Warżas, żo, m. ein weidener Korb zum Fiſchfangen.

Iſſwerżu, ich dränge mich hinein.

Suwerżu, ich binde dicht zuſammen.

Iſſwerżu, ich entziehe, zwacke ab, reiße aus den Händen.

Pawerżu, ich entziehe, entreiße heimlich.

Perſiwerżu, ich dränge mich durch.

Priſiwerżu, ich dränge mich hinzu, ſiehe Wirwė.

Wėſtė, ſtiės, f. die Wiſſenſchaft. Poln.

Wießpat's, ſelten Wießpatis, tiės, m. ein vornehmer Herr, Landes-Herr.

Wießpatėnė, ės, f. eine vornehme Frau.

Wießnė, ės, f. eine Gäſtin aus der Nachbarſchaft.

Wießczur, zu Gaſte.

Wießczur eimi, ich gehe zu Gaſte, von Frauensleuten.

Wießėju, ėjau, ėſu, ėjęs, ich gehe in der Nachbarſchaft zu Gaſte. Ob dieſe drey Wörter zu Wießpat's gehören, iſt zweifelhaft.

Wießpatáuju, awau, áuſu, áuti, ich herrſche.

Wießpatyſtė, ſtės, f. Wießpatawimas, mo, m. die Herrſchaft.

Wießpat's wiſſû Wießpaczû, ein Herr aller Herren.

Wießkellis, lio, m. die Landſtraße. Per Pilwę nier Wießkellio, der Bauch iſt kein Spiegel.

Wėta, tôs, f. die Stäte, der Ort. Padėk wiſlab i ſawo Wėtą, leg' alles an ſeinen Ort. Wetoj' tawės, anſtatt deiner.

Wėtėlė, ės, f. ein Räumchen.

Wėtininkas, ko, m. ein Verweſer, Statthalter; nicht ſehr gebräuchlich.

Wėtau, cziau, iſu, iti, ich würfele das Getraide.

Jßwétau, ich würfele aus.
Wétyklé, lês, f. eine Worfschaufel, siehe Wéjas.
Wétra, trôs, f. ein Sturm, ungestühm Wetter.
Pawétra, trôs, f. die Pest; aus dem polnischen, nicht mehr gebräuchlich.
Wétußis, ßio, m. ein alter Ochs.
Wewerſys, ſio, m. eine Lerche.
Wéwéſa, ſôs, f. eine Gansław.
Wéy, siehe da. adv.
Wezdas, do, m. ein Prügel.
Wézlybas, bà, ehrbar.
Wezlibyſté, ſtês, f. Wezlibummas, mo, m. die Ehrbarkeit, Tugend.
Wezlybay, ehrbarlich. adv.
Wežu, žiau, eßu, ßti, ich führe mit einem Wagen oder Schlitten.
Wezimmas, mo, m. ein Wagen, ein Fuder. Széno Wezim's, ein Fuder Hen.
Wažûju, awau, ûſu, ûti, ich fahre. Staczey wažût, ſteil fahren. Pažulney, ſchraats, zur Seite. Pabudzey, fürſichtig. Jduręs wažûj' paſkuy, er fährt hart hinterher.
Wažûté, ês, f. das Fahren.
Wažnyczia, cziôs, m. der Fuhrmann.
Wažma, môs, das Führen.
Wažmôs-Pinnigai, Fuhrgeld.
Perwazas, žo, m. die Fähre
Perwažininkas, ko, m. ein Fährmann.
Atwažûju, ich komme gefahren.
Jwažûju, ich fahre ein.
Jßwažûju, ich fahre weg.
Nuwažûju, ich fahre wohin.
Užwažûju, ich fahre wo an, spreche an.
Priwažûju, ich fahre herbey, an.
Suwažûju, ich fahre zuſammen.
Parwažûju, ich komme zurück, nach Hauſe.
Wežé, ês, f. eine Wagen-Leiſe.
Prawoža, žôs, f. eine tiefe Wagen-Leiſe.
Wažinnéju, éjau, éſu, éti, ich fahre herum.
Wežinnéju, ich führe herum.
Parwéžinu, nau, iſu, iti, ich bringe gefahren.
Pawéžinnu, ich führe jemand ſpatzieren herum.
Wažis, žio, m. ein klein Schlittchen, wie ein Jagd-Schlitten.
Wažélis, lio, m. ein noch kleineres Schlittchen.
Apwežu, ich beführe. Apwéžém wiſſą Laukę Méßlais, wir haben das ganze Feld mit Miſt beführt.
Atwežu, ich führe her.
Nuwežu, ich führe hin, herunter.

Su

Suwežu, ich führe zuſammen.
Paweżu, ich führe weg, kann führen.
Martwežys, żio, m. ein Brautführer.
Pawažios, żiû, f. die Kappen am Schlitten.
Užweżu, ich führe hinauf.
Uſſiweża Arklys, das Pferd überzieht ſich.
Priweżu, ich führe herbey.
Pérweżu, ich führe durch.
Iweżu, ich führe ein.
Iſſweżu, ich führe aus.
Wėżys, żio, m. ein Krebs.
Weżyczei, cziû, m. die jungen Krebſe.
Wežóju, ójau, ójſu, óti, ich fange Krebſe.
Weżliggė, ės, f. die Krankheit, der Krebs.
Weżio Girnos, die Krebsſteine.
Weżio Kéwalas, die Krebs-Schalen.
Widdus, daus, m. die Mitte, das Inwendige. Eikß i Widdu, komm herein. Iß Widdaus, von Innen.
Widdunaktis, tiės, f. die Mitternacht.
Widdurys, rio, m. die Mitte.
Widdurei, riû, m. das Eingeweide.
Widduj', drinnen. Adv.
Widdurójau, awau, ójſu, óti, ich bin durchleibig.
Widdutinnis, nė, der Mittelſte.
Wijunas, ſiehe Weju.
Wikkė, ės, f. eine Wicke.
Wikkiotas, ta, wickigt.
Wikrus, i, ù, munter, belebt. Wikri Merga, eine muntere Magd.
Wikßris, rio, m. Schnittgras.
Wikßwa, wôs, f. roth klein Gras, Spitzgras.
Wilbinu, nau, iſu, iti, ich zerge, vexire.
Wildalgis, gio, m. wilder Kalmuß, wilde gelbe Lilien, Schwertel.
Wilgau, Apwilgau, giau, iſu, iti, Dûnq, ich beſtreiche das Brodt mit Waſſer, mache es glatt vor dem Einſchieben.
Wilkas, ko, m. der Wolf. Sén's jis Wilk's, er iſt ein alter Schalk.
Wilk's begiodam's bille kq užbėga, unverſchämte Bettler erbetteln immer was. Niera ney wieno Wyro, kurs Wilko Dantis ne turrėtu, ein jeder Mann hat ſeine Nicken. Ne wieryk Wilkui jí ne pat's pribaigęs, traue keinem Schelm, ſo lange er lebet.
Wilkinyczia, cziôs, f. eine Wolfsgrube.
Wilkpauczei, cziû, m. gewiſſe ſtinkende Pilzen.
Wilkû Iſtaſſa, ein Wolfsſtück, (ein Scheltwort auf einen Hund.)

Wilk-

Wilkdalgei, giû, m. blaue Lilien, Schwertel.
Wilknyczia, czios, Wilpßtinnê, ês, f. eine Schleuder.
Wilkiu, ſiehe Welku.
Wilkuczei, cziû, m. Stechbegel. Pilc.
Willóju, ójau, ósu, óti, ich locke, verführe, mache abwendig.
Wylus, laus, m. der Betrug, Verführung.
Wylus, i, ù, betrüglich.
Wiltawylóju, ójau, ósu, óti, ich heuchele.
Wiltawylys, lio, m. ein Heuchler.
Atwilloju, ich locke herbey.
Priwillóju, ich locke an mich.
Priwillójimas, mo, m. das Anlocken.
Priwilſtu, yliau, ilſu, wilti, ich verführe, locke.
Jßwilloju, ich löcke was ab, winde aus.
Willokê, ês, f die etwas ablocket, auswindet.
Willôkas, ko, m. der Faden, der auf der Spuhl bleibet.
Wilna, nôs, f. die Wolle. Mégt kai Wilnoſa, er ſchläft ſanft.
Wilnonas, na, wöllen, von Wolle.
Bawilnê, ês, f. die Baumwolle.
Pawilnis, nio, m. fein Gras, ſiehe Welu.
Wilniejî Obolei, weiche Aepfel, die bald faulen.
Wilnis, niês, f. eine Welle auf dem Waſſer.
Wilnus, naus, m. die Stadt Wilda.
Wilpißys, ßio, m. eine wilde Katze.
Winczawôju, ich traue, ſiehe Wenczawoju.
Windas, do, m. ein Wocken, eine Winde, Tritze.
Windas lankinnis, ein Bügel-Wocken.
Windzioju, Wikſnóju, ójau, ósu, óti, ich wedele mit dem Schwanze wie die Hunde. Nicht überall gebräuchlich.
Wingis, gio, m ein Winkel Landes am Waſſer, eine Einbucht.
Wingillis, lio, m. ein Pießker.
Wingiryßtis, czio, m. Methkraut, Schlangenkraut.
Winkßna, nôs, f. eine Wiecke, Rüſterholz.
Winkßninnis, nê, von Rüſterholz gemacht.
Winningê, gês, f. der Gewinn, Vortheil.
Winnis, niês, f. ein eiſerner Nagel. Négeliems lußtant Winnis ikalk, wenn die hölzerne Nägel entzwey gehen, ſo ſchlage eiſerne hinein.
Wingraßtis, czio, m. ein Nagelbohr.
Winnû Wieta, ein Nägelmaal.

Wirbas, bo, m. ein Reiß vom Strauch.

Wirbalas, lo, m. ein hölzerner Nagel, eine Sprosse an der Leiter.

Wirbalélis, lio, m. ein kleiner Nagel, ein Stopsel in ein Tobackshorn.

Wirbenyczés, czû, f. Hals-Kanunkel.

Wirkßczei, cziû, m. Zirnû, Puppû, Erbsen-Bohnen-Stroh.

Wirkßczuy, bergab. Tén wirkßczuy eina, dort gehet es bergab an Jahren, an Gut und Mitteln.

Wirkßtis, czio, m. eine Ranke vom Hopfen.

Wirpu, ẽjau, ẽsu, ẽti, ich bebe. Kißkos wirpa, die Lenden beben. Drebulé wirpa, die Espe bebet.

Wirras, ro, m, eine Finne im Schweinfleisch.

Wirrotas, tà, finnig.

Wirstu, ich werde wozu, siehe Wereziu.

Wirßus, ßaus, m. das Obertheil, die Spitze, die Oberhand. Wirßu gáuti, die Oberhand kriegen. Ant Wirßaus, von aussen, äußerlich, auf der Spitze. Iß Wirßaus, von draußen. Lûß Wirßaus, von oben her. Per Wirßu, oben ein, als Zugabe.

Wirßuné, ês, f. der Wipfel des Baumes.

Wirßuttinis, nẽ, der obere, äußerliche. Wirßuttinimù Zjwelgimù, nach dem äußerlichen Ansehen.

Wirßuczíáusas, sa, der oberste.

Wirßugalwis, wje, m. der Schädel des Hauptes.

Pawirzis, zio, m. Pawirzẽ, ês, f. die Zugabe, Aufgeld, so man einem Arbeiter giebt.

Pawirßumis, überhin. adv.

Wirßúju, awau, ósu, óti, ich spitze zu.

Wirtis, czio, Wyrus, aus, m. ein Strudel im Wasser.

Wirwé, ês, f. ein Strick.

Wirwélé, Wirwutté, ês, f. ein Strickchen.

Wirwininkas, ko, m. ein Seiler, Reifschläger.

Wirzis, Werzys, zio, m. ein bastener Strick, Ackerstrang.

Wirzei, ziû, m. ein gewisses Kraut.

Wis, wissad, Wissada, Wissaday, Wissados, allezeit. Adv.

Wis tą Wierą laiko, er bleibt immer derselbe, bey seiner Weise.

Wissas, sa, ganz, alle.

Wissû baltos Dantys, one zinnai, kas uż Dantû yra, man sieht einem wohl in die Augen, aber nicht ins Herz. **Wissas Diewo pakwieptas Zmogus**, eines jeden Zeit stehet in Gottes Hand.

Wissi ißwieno, alle auf einmal.
Wissur, allenthalben. Adv. Wissur ésąs, anti, allgegenwärtig.
Wislabas, bà, Wiskasgi, koji, alles und jedes.
Wislab, alles. adv.
Wissù didziáusey, labjáusey, am allermeisten.
Wissokias, kia, allerley, mancherley.
Wissißkas, ka, allgemein, allerhand, allerley.
Wissißkay, Wissáu, Wissáy, Po wissám, ganz und gar, gänzlich. adv.
Wissotinas, nà, Wissißkas, kà, allgemein.
Wisgalys, inti, Wisgalingas, ga, allmächtig.
Wisgalybé, bês, f. die Allmacht.
Wiszinnąs, anti, allwissend.
Wissaip, mancherley, auf allerley Art.
Su wissù Labbù, mit allem Heil, mit allem.
Wiskiù, éjau, ésu, éti, ich bebe.
Wißta, tôs, f. eine Henne. Wißta po sawim kasusi jéßko, wer den Verdruß gehabt, will auch den Nutzen haben.
Wißtélé, ês. Wißtaté, tês, f ein Huhnchen.
Wißtytis, czio, m. ein Keuchel.
Wißtytélis, lio, m. ein klein Keuchel.
Wißtakojà, jôs, f. Anglickwurzel.
Witrikis, kio, m. ein Dietrich, Nachschlüssel.
Wittoju, ójau, ósu, óti, ich trinke zu, schenke einen Trunk.
Wittokis, trink dir selbst zu, schenk dir ein.
Wittokite Tabáko, gebe mir eine Prise Toback.
Wittojimąs, mo, m. Wittoné, ês, f. das Zutrinken, Beschenken.
Pawittoju, ich trinke zu, schenke ein. Pawittok manne, trink mir zu.
Wlosnas, nà, eigenthümlich. Außer folgender Redensart nicht sehr gebräuchlich: Sawo wlosnas Kampélis daug wertas, eigen Heerd ist Goldes werth, welche auch nur selten vorkommt.
Wobiju, jau, isu, iti, ich locke, vexire.
Priwobiju, ich locke zu mir.
Wobulu, Wobulóju, ójau, ósu, ôti, ich zerdrücke mit den Gaumen. Bobos Dantû ne turrédamos bewobul', alte Weiber, die keine Zähne haben, zerdrucken nur die Speisen.
Wogas, go, m. das Vorgeschirr am Wagen.
Wogà, gôs, f. die Wage.
Wogoné, ês, f. eine Butterbüchse.

Wo

Wográuju, Wogrôju, awau, âuſu, âuti, ich krahle, von Kindern. **Kudikis wis ſaw wográuju,** das Kind krahlt immer für ſich.

Wôkiu, Nuwôkiu', okiau', ókſu, ókti, ich verſtehe, merke. **Kudikis jau wiſlab nuwôkia,** das Kind verſtehet ſchon alles.

Suwôkiu, ich ſuche zuſammen, bringe zuſammen. **Jawus ſuwôkiu,** ich bringe das Getraide zuſammen.

Nûwokà, kôs, f. das Verſtändniß, Merken, Abnehmen.

Wokas, ko, m. **Wokà, kôs,** ſelten, f. als **Akiês Wokas, Woka,** ein Augenlied, ſiehe **Akis.**

Wolê, lês, f. der Hahn im Kiewen.

Wóloju, ojau, oſu, oti, ich wälze herum. **Wolojûs, jaus, ſûs, otiſ',** ich wälze mich herum.

Wolungé, gês, f. der Holzhacker, ein grüner bunter Vogel, manchesmal auch ein Daumpfaffe.

Wora, ôs, f. eine Reihe vieler Wagen, Gänſe, ꝛc. hintereinander.

Woras, ro, m. eine Spinne. **Wortinklis, lio,** m. ein Spinnengewebe.

Woras, à, alt, ziemlich obſol.

Woruppé, ês, f. der alte Fluß, alte Gang des Fluſſes.

Worokas, kà, altlächtig.

Wôs, kaum, adv. **Wôs ne wôs,** kaum, mit vieler Mühe. **Wôs Dußiôs uſtráukiu,** ich kann kaum Athem holen.

Woſilka, kôs, f. eine Kornblume.

Wotis, tiês, f. eine Drüſe, Geſchwür.

Wowerê, ês, f. ein Eichhörnchen. **Wowérê ant Szakkôs, o jau Jéßmą droži,** du haſt die Rechnung ohne den Wirth gemacht.

Waiwéris, ſiehe **Waiwêris.**

Wowérußkai, kû, m. eine Art Pilzen

Wožiju', jau, iſu, iti, ich mag, gebrauche gern, habe wozu Appetit. **Ar wožiji Tabâko?** willſt du, brauchſt du Toback? Aus dem Polniſchen. **Pawožnas, nà,** angenehm, was man gern hat. **Mano Dußia ne pawožna,** ich habe nicht Appetit.

Wožu, Atwožu, žiau, oßu, oßti, ich decke auf, nehme den Deckel ab. **Apwožu,** ich bedecke mit einem hohlen Gefäß. **Wißą perrékłę apwožu,** ich beſtülpe die Brüt-Henne.

Jßwétau, ich würfele aus.
Wétykle, lês, f. eine Worfſchaufel, ſiehe Wéjas.
Wétra, trôs, f. ein Sturm, ungeſtühm Wetter.
Pawétra, trôs, f. die Peſt; aus dem polniſchen, nicht mehr gebräuchlich.
Wétußis, ßio, m. ein alter Ochs.
Wewerſys, ſio, m. eine Lerche.
Wéwésa, ſôs, f. eine Ganslaus.
Wéy, ſiehe da. adv.
Wezdas, do, m. ein Prügel.
Wézlybas, bà, ehrbar.
Wezlibyſté, ſtês, f. Wezlibummas, mo, m. die Ehrbarkeit, Tugend.
Wezlybay, ehrbarlich. adv.
Wežu, žiau, eßu, ßti, ich führe mit einem Wagen oder Schlitten.
Wežimmas, mo, m. ein Wagen, ein Fuder. Széno Wežim's, ein Fuder Heu.
Wažůju, awau, ůſu, ůti, ich fahre. Staczey wažůt, ſteil fahren. Pažulney, ſchraats, zur Seite. Pabudzey, fürſichtig. Jdurys wažůj' paſkuy, er fährt hart hinterher.
Wažůté, ês, f. das Fahren.
Wažnyczia, cziôs, m. der Fuhrmann.
Wažma, môs, das Führen.
Wažmôs, Pinniger, Fuhrgeld.
Perwazas, žo, m. die Fähre.
Perwažininkas, ko, m. ein Fährmann.
Atwažůju, ich komme gefahren.
Jwažůju, ich fahre ein.
Jßwažůju, ich fahre weg.
Nuwažůju, ich fahre wohin.
Užwažůju, ich fahre wo an, ſpreche an.
Priwažůju, ich fahre herbey, an.
Suwažůju, ich fahre zuſammen.
Parwažůju, ich komme zurück, nach Hauſe.
Wežé, ês, f. eine Wagen-Leiſe.
Prawoža, žôs, f. eine tiefe Wagen-Leiſe.
Wažinnéju, éjau, ésu, éti, ich fahre herum.
Wežinnéju, ich führe herum.
Parwéžinu, nau, iſu, iti, ich bringe gefahren.
Pawéžinnu, ich führe jemand ſpatzieren herum.
Wažis, žio, m. ein klein Schlittchen, wie ein Jagd-Schlitten.
Wažélis, lio, m. ein noch kleineres Schlittchen.
Apwežu, ich beführe. Apwéžém wiſſą Lauką Méßlais, wir haben das ganze Feld mit Miſt beführt.
Atwežu, ich führe her.
Nuwežu, ich führe hin, herunter.

Su

Suwežu, ich führe zuſammen.
Pawežu, ich führe weg, kann führen.
Martwežys, żio, m. ein Brautführer.
Paważios, żiû, f. die Kappen am Schlitten.
Užwežu, ich führe hinauf.
Uſſiweża Arklys, das Pferd überzieht ſich.
Priwežu, ich führe herbey.
Pérwežu, ich führe durch.
Iwežu, ich führe ein.
Iſſwežu, ich führe aus.
Wėżys, żio, m. ein Krebs.
Wežyczei, cziû, m. die jungen Krebſe.
Wežóju, ójau, ósu, óti, ich fange Krebſe.
Wežliggė, ės, f. die Krankheit, der Krebs.
Wežio Girnos, die Krebsſteine.
Wežio Kėwalas, die Krebs-Schalen.
Widdus, daus, m. die Mitte, das Inwendige. Eikß i Widdu, komm herein. Iß Widdaus, von Innen.
Widdunaktis, tiės, f. die Mitternacht.
Widdurys, rio, m. die Mitte.
Widdurei, riû, m. das Eingeweide.
Widduj', drinnen. Adv.
Widduróju, awau, ósu, óti, ich bin durchleibig.
Widdutinnis, nė, der Mittelſte.
Wijunas, ſiehe Weju.
Wikkė, ės, f. eine Wicke.
Wikkiotas, ta, wickigt.
Wikrus, i, ù, munter, belebt. Wikri Merga, eine muntere Magd.
Wikßris, trio, m. Schnittgras.
Wikßwa, wôs, f. roth klein Gras, Spitzgras.
Wilbinu, nau, ìsu, itti, ich zerge, vexire.
Wildalgis, gio, m. wilder Kalmuß, wilde gelbe Lilien, Schwertel.
Wilgau, Apwilgau, giau, ìsu, itìl, Dûnq, ich beſtreiche das Brodt mit Waſſer, mache es glatt vor dem Einſchieben.
Wilkas, ko, m. der Wolf. Sén's jis Wilk's, er iſt ein alter Schalk.
Wilk's begiodam's bille kq užbėga, unverſchämte Bettler erbetteln immer was. Niera ney wieno Wyro, kurs Wilko Dantis ne turrėtu, ein jeder Mann hat ſeine Nicken. Ne wieryk Wilkui jì ne pat's pribaigęs, traue keinem Schelm, ſo lange er lebet.
Wilkinyczia, cziôs, f. eine Wolfsgrube.
Wilkpaczei, cziû, m. gewiſſe ſtinkende Pilzen.
Wilkû Iſtaſſa, ein Wolfsſtück, (ein Scheltwort auf einen Hund.)

Wilkdalgei, giû, m. blaue Lilien, Schwertel.

Wilknyczia, cziôs, Wilpßtinnê, ês, f. eine Schleuder.

Wilkiu, ſiehe **Welku.**

Wilkuczei, cziû, m. Stechbegel. Pisc.

Willóju, ójau, ósu, óti, ich locke, verführe, mache abwendig.

Wylus, laus, m. der Betrug, Verführung.

Wylus, i, ù, betrüglich.

Wiltawylóju, ójau, ósu, óti, ich heuchele.

Wiltawylys, lio, m. ein Heuchler.

Atwilloju, ich locke herbey.

Priwillóju, ich locke an mich.

Priwillójimas, mio, m. das Anlocken.

Priwilſtu, yliau, ilſu, wilti, ich verführe, locke.

Jßwilloju, ich lócke was ab, winde aus.

Willokê, ês, f. die etwas ablocket, auswindet.

Willôkas, ko, m. der Faden, der auf der Spuhl bleibet.

Wilna, nôs, f. die Wolle. **Mégt kai Wilnoſa,** er ſchläft ſanft.

Wilnonas, na, wöllen, von Wolle.

Bawilnê, ês, f. die Baumwolle.

Pawilnis, nio, m. fein Gras, ſiehe **Welu.**

Wilnieji Obolei, weiche Aepfel, die bald faulen.

Wilnis, niês, f. eine Welle auf dem Waſſer.

Wilnus, naus, m. die Stadt Wilda.

Wilpißys, ßio, m. eine wilde Katze.

Winczawôju, ich traue, ſiehe **Wenczawoju.**

Windas, do, m. ein Wocken, eine Winde, Tritze.

Windas lankinnis, ein Bügel-Wocken.

Windzioju, Wikſnóju, ójau, ósu, óti, ich wedele mit dem Schwanze wie die Hunde. Nicht überall gebräuchlich.

Wingis, gio, m. ein Winkel Landes am Waſſer, eine Einbucht.

Wingillis, lio, m. ein Pießker.

Wingirykßtis, czio, m. Methkraut, Schlangenkraut.

Winkßna, nôs, f. eine Wiecke, Rüſterholz.

Winkßninnis, nê, von Rüſterholz gemacht.

Winningê, gês, f. der Gewinn, Vortheil.

Winnis, niês, f. ein eiſerner Nagel. **Négeliems lußtant Winnis ikalk,** wenn die hölzerne Nägel entzwey gehen, ſo ſchlage eiſerne hinein.

Wingraßtis, czio, m. ein Nagelbohr.

Winnû Wieta, ein Nägelmaal.

Wirbas, bo, m. ein Reiß vom Strauch.

Wirbalas, lo, m. ein hölzerner Nagel, eine Sprosse an der Leiter.

Wirbalélis, lio, m. ein kleiner Nagel, ein Stopsel in ein Tobackshorn.

Wirbenyczés, czû, f. Hals-Ranunkel.

Wirkßczei, cziû, m. **Zirnû**, **Puppû**, Erbsen-Bohnen-Stroh.

Wirkßczuy, bergab. **Tên wirkßczuy eina**, dort gehet es bergab an Jahren, an Gut und Mitteln.

Wirkßtis, czio, m. eine Ranke vom Hopfen.

Wirpu, éjau, ésu, éti, ich bebe. **Kißkos wirpa**, die Lenden beben. **Drebulé wirpa**, die Espe bebet.

Wirras, ro, m, eine Finne im Schweinfleisch.

Wirrotas, tà, finnig.

Wirstu, ich werde wozu, siehe **Werezíu**.

Wirßus, ßaus, m. das Obertheil, die Spitze, die Oberhand. **Wirßu gáuti**, die Oberhand kriegen. **Ant Wirßaus**, von aussen, äußerlich, auf der Spitze. **Iß Wirßaus**, von draußen. **Nů Wirßaus**, von oben her. **Per Wirßu**, oben ein, als Zugabe.

Wirßuné, ês, f. der Wipfel des Baumes.

Wirßuttinis, nè, der obere, äußerliche. **Wirßuttinimi Jzwelgimù**, nach dem äußerlichen Ansehen.

Wirßuczíáusas, sa, der oberste.

Wirßugalwis, wje, m. der Schädel des Hauptes.

Pawirzis, zio, m. **Pawirzè**, ès, f. die Zugabe, Aufgeld, so man einem Arbeiter giebt.

Pawirßumis, überhin. adv.

Wirßůju, awau, ósu, ôti, ich spitze zu.

Wirtis, czio, **Wyrus**, aus, m. ein Strudel im Wasser.

Wirwè, ês, f. ein Strick.

Wirwélé, **Wirwutté**, ês, f ein Strickchen.

Wirwininkas, ko, m. ein Seiler, Reifschläger.

Wirzis, **Werzys**, zio, m. ein bastener Strick, Ackerstrang.

Wirzei, ziû, m. ein gewisses Kraut.

Wis, wissad, **Wissada**, **Wissadaj**, **Wissados**, allezeit. Adv.

Wis tą Wierą laiko, er bleibt immer derselbe, bey seiner Weise.

Wissas, sa, ganz, alle.

Wissů baltos Dantys, one zinnai, kas uż Dantů yra, man sieht einem wohl in die Augen, aber nicht ins Herz. **Wissas Diewo pakwieptas Żmogus**, eines jeden Zeit stehet in Gottes Hand.

Wiſſi iſzwieno, alle auf einmal.
Wiſſur, allenthalben. Adv.
Wiſſur eſąs, anti, allgegenwärtig.
Wiſlabas, bà, Wiſkasgi, koji, alles und jedes.
Wiſlab, alles. adv.
Wiſſù didziáuſey, labjáuſey, am allermeiſten.
Wiſſokias, kia, allerley, mancherley.
Wiſſißkas, ka, allgemein, allerhand, allerley.
Wiſſißkay, Wiſſáy, Wiſſáy, Po wiſſám, ganz und gar, gänzlich. adv.
Wiſſotinas, nà, Wiſſißkas, kà, allgemein.
Wisgalys, inti, Wisgalingas, ga, allmächtig.
Wisgalybé, bés, f. die Allmacht.
Wisżinnąs, anti, allwiſſend.
Wiſſaip, mancherley, auf allerley Art.
Su wiſſù Labbù, mit allem Heil, mit allem.
Wiſkiù, ėjau, ėſu, ėti, ich bebe.
Wißta, tôs, f. eine Henne. Wißta po ſawim kaſuſi jéßko, wer den Verdruß gehabt, will auch den Nutzen haben.
Wißtélé, ės. Wißtaté, tės, f ein Huhnchen.
Wißtytis, cżio, m. ein Keuchel.
Wißtytélis, lio, m. ein klein Keuchel.
Wißtakojù, jôs, f. Angelickwurzel.
Witrikis, kio, m. ein Dietrich, Nachſchlüſſel.
Wittoju, ójau, ôſu, ôti, ich trinke zu, ſchenke einen Trunk.
Wittokis, trink dir ſelbſt zu, ſchenk dir ein.
Wittokite Tabáko, gebet mir eine Priſe Toback.
Wittojimąs, mo, m. Wittoné, ės, f. das Zutrinken, Beſchenken.
Pawittoju, ich trinke zu, ſchenke ein. Pawittok manne, trink mir zu.
Wloſnas, nà, eigenthümlich. Außer folgender Redensart nicht ſehr gebräuchlich: Sawo wloſnas Kampélis daug wertas, eigen Heerd iſt Goldes werth, welche auch nur ſelten vorkommt.
Wobiju, jau, iſu, iti, ich locke, verire.
Priwobiju, ich locke zu mir.
Wobulu, Wobulóju, ójau, ôſu, ôti, ich zerdrücke mit den Gaumen. Bobos Dantû ne turrėdamos bewobul', alte Weiber, die keine Zähne haben, zerdrucken nur die Speiſen.
Wogas, go, m. das Vorgeſchirr am Wagen.
Wogà, gôs, f. die Wage.
Wogoné, ės, f. eine Butterbüchſe.

Wográuju, Wogrôju, awau, âuſu, âuti, ich krahle, von Kindern. **Kudikis wis ſaw wográuju,** das Kind krahlt immer für ſich.

Wôkiu, Nuwôkiu, okiau, ôkſu, ôkti, ich verſtehe, merke. **Kudikis jau wiſlab nuwôkia,** das Kind verſtehet ſchon alles.

Suwôkiu, ich ſuche zuſammen, bringe zuſammen. **Jawus ſuwôkiu,** ich bringe das Getraide zuſammen.

Nûwokà, kôs, f. das Verſtändniß, Merken, Abnehmen.

Wokas, ko, m. **Wokà, kôs,** ſelten, f. als **Akiès Wokas, Woka,** ein Augenlied, ſiehe **Akis.**

Wolé, lês, f. der Hahn im Kiewen.

Wóloju, ojau, oſu, oti, ich wälze herum.

Wolojûs, jaus, ſûs, otiſ', ich wälze mich herum.

Wolungé, gês, f. der Holzhacker, ein grüner bunter Vogel, manchesmal auch ein Daumpfaffe.

Wora, ôs, f. eine Reihe vieler Wagen, Gänſe, ꝛc. hintereinander.

Woras, ro, m. eine Spinne.

Wortinklis, lio, m. ein Spinnengewebe.

Woras, à, alt, ziemlich obſol.

Woruppé, ês, f. der alte Fluß, alte Gang des Fluſſes.

Worokas, kà, altlächtig.

Wôs, kaum, adv. **Wôs ne wôs,** kaum, mit vieler Mühe. **Wôs Duſſiôs uſtráukiu,** ich kann kaum Athem holen.

Woſilka, kôs, f. eine Kornblume.

Wotis, tiês, f. eine Drüſe, Geſchwür.

Wowerê, ês, f. ein Eichhörnchen. **Wowérê ant Szakkôs, o jau Jeßmą droji,** du haſt die Rechnung ohne den Wirth gemacht.

Waiwéris, ſiehe **Waiwéris.**

Wowéruſſkai, kû, m. eine Art Pilzen

Wožiju, jau, iſu, iti, ich mag, gebrauche gern, habe wozu Appetit.

Ar wožiji Tabâko? willſt du, brauchſt du Toback? Aus dem Polniſchen.

Pawožnas, nà, angenehm, was man gern hat. **Mano Duſſia ne pawožna,** ich habe nicht Appetit.

Wožu, Atwožu, žiau, oſſu, oſſti, ich decke auf, nehme den Deckel ab.

Apwožu, ich bedecke mit einem hohlen Gefäß. **Wißtą perrékłę apwožu,** ich beſtülpe die Brüt-Henne.

Uſzwożu, ich lege den Deckel hinauf.
Pawożu, ich beſtülpe, bedecke.
Nuwożu, ich nehme den Deckel ab. Nuwóßk Kèpurrę, nimm den Hut ab.
Antwożas, żo, m. der Deckel.
Wůkle, iês, f. Deutſchland. Nicht ſehr gebräuchl.
Wůkletis, tê, Sub. mod. ein Deutſcher. Aklas Wůkietis, der dumme Deutſche.
Wůkißkas, kà, deutſch.
Wůkißkay, deutſch. adv.
Wyburkôju, ôjau, ôſu, ôti, ich fuchsſchwänze.
Wyburkis, kio, m. ein Fuchsſchwänzer. Nicht überall gebräuchlich.
Wygł, ês, f. eine Wiege.
Wykſta, Zwykſta, es triſt ein. Pikt's Sapnas beweik iwykſta, ein böſer Traum triſt leicht ein.
Wyliczia, cziôs, f. ein Pfeil.
Wynas, no, m. der Wein.
Wyniczia, cziôs, f. Wynkalnis, nio, m. der Weinberg.
Wyniczynyczia, cziôs, f ein Weinkeller; nicht ſehr verſtändlich.
Wyninińkas, ko, m. ein Weingärtner.
Wyno Darżininkas, m. ein Weingärtner, etwas unverſtändlich.
Wyno Girtůklis, m. ein Wein-Säufer.
Wynůga, gôs, f. eine Weinbeere.
Wynkekê, ês, f. eine Weintraube.
Wynżakêlê, ês, f. ein Weinrebe.
Wynmedis, dżio, m. ein Weinſtock.
Rinſwynis, nio, m Rheinwein auch anderer Wein.
Brangwynas, no, m. Branntwein.
Wynoju, ojau, oſu, oti, ich wickele, ſiehe Weju.
Apwynoju, ich bewickele.
Apſiwynoju, ich wickele mich um.
Apwynys, nio, m. der Hopfen.
Apwynkartis, tiês, f. eine Hopfenſtange, ſonſt eigentlich Smaigas.
Uſzwynoju, ich wickele hinauf.
Zwynoju, ich wickele ein.
Suwynoju, ich wickele zuſammen.
Wyras, ro, m. der Mann.
Wyruttis, czio, Wyrélis, lio, m. Dimin. und zum Theil Liebesworte.
Wyrißkis, kio, m. eine Mannsperſon.
Wyrißkas, kà, männlich.
Wyréſnis, nê, vornehmer, älter.
Wyreſnyſis, io, m. ein vorgeſetzter Officier, der ältere.
Wyráuſas, ſà, der älteſte, vornehmſte.
Wyráuſaſis Galas, der Haupt-Endzweck, die Summe.

Wyráuſas Gannytojis, der Erzhirte.
Wyráuſas Kunnig's, der Hoheprieſter.
Wyráuſas Rédas, der höchſte Stand.
Wyrauſybė, bês, f. die die Obrigkeit, ſiehe **Wirſſus**, ſo einigermaßen verwandt.
Wyſkupas, po, m. ein Biſchof, Erzprieſter.
Wyſkupyſtė, ės, f. das Biſchofthum, der Sprengel.
Wyſkupija, jôs, f. das Bisthum, (Ermeland.)
Wyſtau, yſczіau, yſtiſu, yſtiti, ich windele.
Wyſtiklas, lo, m. eine Windel.
Wyſtė, ės, f. eine Wieſte.
Iwyſtau, ich wickele ein.
Iſſwyſtau, ich wickele, windele aus.
Suwyſtau, ich windele ein, zuſammen.
Wyſtu, Pawyſtu, ytau, yſu, yſti, ich verwelke.
Pawytuſſi Žolės, verwelktes Gras.
Wyſſna, ôs, f. eine Kirſche.
Wyſſnė, ės, f. ein Kirſchenbaum.
Wyſſnû Gruczė, Kirſch-Kreide.
Wyſſnû Kotėlis, ein Kirſchenſtengel.
Wyturys, rio, m. eine Lerche, ſonſt **Wewerſys**.
Wyturoju, ójau, ósu, óti, ich ſinge wie eine Lerche.
Wyžia, žiôs, f. eine Pareßke. **Wyžiomis apſlaunu**, ich ziehe Pareßken an. **Lietuwninką už Wyžią laikó**, einen Littauer achtet man nicht, hält ihn vor ganz ſchlecht. **Norint ney Wyžiôs werts, o tikt Gaſpadorus**, ein ſchlechter Wirth iſt auch ein Wirth.
Wyžadis, dzio, m. Pareßken-Werkzeug.
Wyžpinnis, nio, m. ein Pareßkenmacher.
Wyžótas, tà, der Pareßken an hat.

X.

Dieſer Buchſtabe fehlt in der littauiſchen Sprache und wird durch **Kſ.** ausgedruckt.

Y.

Ylà, lôs, f. ein Pfriemen, **Kißaſſi kai Yla i Žakę**: er miſcht ſich aller Orten, wo er nicht ſoll. **Déra nėy Yla wienâm Darbui**, er iſt nicht viel zu gebrauchen.
Yldeginnis, nio, m. ein ſpitziges Brenneiſen.
Yna, Ynas Werßis, das Kalb inzet, blöcket ſachte.
Ypaczey, inſonderheit, adv.
Ypatißkas, kà, der beſondere; nicht ſehr gebräuchlich.

Yra,

Yra, er iſt, tert. Perf. von Eſmi.

Yrù, irrau, irſu, irti, ich trenne auf, gebe mich auseinander. Neutr. Payru, ich gehe von einander, werde los. Payra Ziema, der Winter gehet ab. Payra Zémé, die Erde iſt grundlos.

Suyru, ich zerfalle, gehe auseinander, kann nicht fortkommen.

Suirrimas, mo, m. die Verwirrung, der Miſchmaſch.

Suirrélis, lio, m ein Menſch, der zu Grunde gehet, ein Taugenichts.

Atyru, ich trenne wieder auf.

Iſſyra Sulé, die Nath trennet auf.

Ardau, dziau, yſu, yti, ich trenne auf, breche ab.

Iſſardau, Suardau, ich breche ab, werfe von einander.

Prajérkas, ko, m. die aufgetrennte Nath, Schlitz.

Ywas, wo, m. ein Uhu, Nachteule.

Z.

Zabóju, Zeboju, ójau, óſu, óti, ich zäume auf.

Zabangas, go, m. eine Falle, Fallſtrick. Zabangus ſpęſti, Fallſtricke legen, ſtellen.

Pazaboju, ich zäume auf.

Nuzaboju, ich zäume ab.

Nuſizaboju, Iſſizaboju, ich zäume mich ab, von Pferden.

Zabotinas, Zebotinas, nù, der aufgezäumt wird, auszuzäumen iſt, ein Pferd, ſiehe Teku.

Zadas, ſiehe Zodis.

Zadu, ęjau, ęſu, ęti, ich verheiße, verſpreche, nehme vor; beſpreche abergläubiſch.

Zadûs, ęjaus, ęſûs, ętiſ', ich erbiete mich, verſpreche für mich.

Pazadu, ich verſpreche.

Zadęjimas, Pazadęjimas, mo, m. das Verſprechen.

Zadętojis, jo, m. ein Beſprecher, abergläubiſcher Geſundmacher.

Pazadà, dôs, f. Priezadas, do, m. ein Gelübde.

Apſizadu, Paſizadu, ich thue ein Gelübde, verheiße.

Atſizadu, ich entſage mich, ſage ab.

Uzzadu, Apzadu, ich beſchwöre.

Uzzadętojis, jo, m. ein Beſchwörer.

Priſizadu, ich verſpreche für mich, gelobe.

Neſizadu, ich verſpreche für mich nicht.

Zagaras, ro, m. ein Stück dürres Strauch.

Zaginnei, niû, m. Palliſaden, Pfoſten.

Zagiu, Izagiu, ich mache unrein, verſehre. Wandenį izagt, das Waſſer unrein machen.

Aki iżagt, das Auge verſehren.

Żagrė, ės, f. der Zoch, littauiſcher Pflug, eine Zochgabel.

Użżagris, rio, m. der Podymke am Zoch.

Atżagaray, rücklings. Adv.

Żaibas, bo, m. der Blitz.

Żaiboja, Żaibáuja, áwo, aus und os, óti und áuti, es blitzet.

Żaibus méta, es blitzet ſtark.

Żaibáwimas, mo, m. das Blitzen.

Żáidziu, dziau, áiſu, áiſti, ich ſpiele ſcherzend, oder auf einem Saytenſpiel.

Żáiſlas, lo, m. ein Spiel, Spielzeug, das Gebiß eines Pferdes.

Żáidėjas, jo, m. ein Spielmann, ſonſt Skamarákas.

Żáizdėjas, jo, m ein Commödiant; nicht ſehr verſtändlich.

Apżaidziu, ich beſchlafe ein Frauens-Menſch.

Prażáidziu, ich verſpiele, verliehre.

Żakarioßus, ßaus, Żakarija, jôs, m. Zacharias.

Żakas, ko, m. ein Sack.

Żakas kiáuras, ein entzweyer Sack. Kad ji i Żaką idėtumbei, tikt iſſikaſtu, er iſt ein durchtriebener Schelm.

Żakėlis, lio, Żakuttis, czio, m. ein kleiner Sack.

Żalà, lôs, f. ein erbärmlicher Zuſtand. obſol.

Żėlėk Diewe, Gott, erbarme dich.

Żelawóju, ójau, ósu, óti, ich beklage.

Żėlawójimas, mo, m. das Beklagen.

Żálas, là, roth, vom Rindvieh.

Żalis, lė, Sub. mob. ein rother Ochs, Kuh.

Żalas, là, roh, ungekocht.

Żala Dúna, rohes Brod.

Żalias, là, grün.

Żalóju, awau, ósu, óti, ich grüne. Atdûs, kad Rûlai żalos, er wird es nimmermehr wiedergeben.

Żolė, ės, f. das Gras, Kraut.

Żolės, lû, f. Kräuter, Arzeney.

Żolė Gyjoms, Färbekraut.

Żolės gražey kwėpjanczos, Specerey, Gewürze.

Żurkżolės, lû, f. Ratzen-Pulver.

Żolėmis perdarrau, ich würze die Koſt.

Żelu, ėliau, élſu, élti, ich wachſe, von Bäumen.

Żolėlė, ės, f. ein Krautchen, Blume.

Żelmû, ens, m. das Wachsthum, ein Sprößling, Reiß.

Żelmenys Ruggiû, Kornhalme, die ſchon in die Höhe geſchoſſen.

Iżżelu, ich grüne ein, als Korn.

Apżelu, ich werde grün, bewachſe.

Prażelu, ich wachſe hervor.

Zelwys, wjo, m. ein grüner Stamm.

Zeldinu, nau, isu, iti, und Zéldau, ich lasse wachsen, von Gras, von Haaren.

Ißzelu, ich wachse hervor.

Suzelu, ich wachse zusammen.

Atzelu, ich wachse wieder hervor.

Atzala, lôs, f. ein Sprößling.

Uzzelu, ich wachse in die Höhe.

Apzeltakis, kio, m. der große Augen, Augenbraunen hat.

Apzeltkojis, jo, m. der rauhe Füsse hat.

Zalnierus, Zelnierus, aus, m. ein Soldat. Zalnerei piktos Rykßtés, der Krieg ist eine scharfe Ruthe. Zalnierus atdékawot's, ein abgedankter Soldat. Zalnierus renku, ich hebe Soldaten aus.

Zalnierka, kôs, f. eine Soldaten-Frau.

Zalnierystě, stês, Zalnierysta, stôs, das Soldaten-Wesen, der Soldatenstand. Zalnierysta menka Ponystě, der Soldatenstand ist keine Herrlichkeit.

Zalnierû Wyresnysis, ein Officier.

Zalnierû Wyrausesis, ein General-Feldmarschall.

Zalpußnés, nû, f. Brandlattich.

Zaltis, Zaltys, czio, m eine Schlange.

Zambas, bo, m. eine Kante am Balken.

Izambjey, schief, schraats gebogen. Adv.

Zandas, do, m. der Kinnbacken. Zandus papucziu, ich setze das Maul auf, zürne.

Paputzandé, sc. Wißta, ein daunbacksches Huhnchen.

Baltzandé, sc. Wißta, ein Huhn mit einem weißen Kopf.

Pazandés, dziû, f die Mandeln am Halse, der Kropf der Pferde. Musû Kummelys Pazandémis serga, unser Füllen hat den Kropf.

Zaras, ro, m. eine Ordnung, oder Ort, da das Vieh gehet. Jey Zasis tûm Zarû baidai, kittû Zaru eina, jagt man die Gänse so, so gehen sie wieder auf eine andere Art,

Zandas, do, m. ein Scheiterhaufen; ein Gerüst, worauf man Erbsen zum Trocknen aufhängt.

Zardis, dzio, m. ein Roß-Garten.

Zardininkas, ké, Sub. mob. ein Gärtner.

Zarna, nôs, f. die Gedärme, das Gekröse.

Apzarnis, nio, m. der Kützing am Fisch.

Zasis, iês, f. eine Gans.

Za-

Zaſis prieß Wartus dizius eidama mulenkia Gálwą, o kur dar Wartai? wenn hoffärtige Leute zu Ehren kommen, werden ſie noch hoffärtiger. Suſikalba kai Zaſis ſu Kiaulė, einer verſteht den andern nicht. Aß tawę kláuſu, apie Zaſis, o tu man atſakai apie Antis, du antworteſt mir ganz verkehrt.

Zaſin's, no, Zaſinis, ſnio, m. ein Ganter.

Zaſytis, czio, m. ein junges Gäßel.

Zaſaté, tės, f. eine junge Gans.

Zaſis kerßa, eine bunte Gans.

— molota, molugota, eine fleiſchfarbene.

— pilka, eine graue.

— pėnama, eine Maſt-Gans.

Zaſėna, nos, f. Gänſefleiſch.

Zaſėlės, lių, f. eine Art Pilzen.

Zaſkojėlės, lių, f. Gänſefüß. Herb.

Zaſnėrės, rių, f. Goldwieſen-Blume.

Zaſtis, ſtiės, f. das Blech.

Zaſtėlė, lės, f. ein Schreinlein von Blech, ein Stückleiu Blech oder Eiſen. Die von Ruhig unter Zaſtis angeführte Wörter Pazaſtis u. Priezaſtis ſind keine Derivata von Zaſtis, müſſen alſo, erſteres an ſeinem Ort, letzteres unter Pri, Prie, geſucht werden.

Zauniju, ijau, iſu, iti, ich kackele, plappere unnütz. Zaunik, kad tu zaunitum', hör einmal auf zu kackeln.

Pazauniju, ich plappere was her.

Iſzauniju, ich plappere aus, zu Ende.

Zauna, Zwana, ôs, m. f. ein Plapperer.

Zaunijimas, mo, m. das Plaudern, Gewäſch.

Zawinu, Nuzawinu, ſiehe Zuddau.

Zebenkßtis, czio, und ſtiės, m. f. ein Wieſel.

Zėbmi Zirnus, ich eſſe Erbſen.

Zeboju, ſiehe Zaboju.

Zébras, ra, ein buntköpfigtes (Vieh.)

Zebrys, bre, ein buntköpfigter Ochs, Kuh.

Zebrokas, ko, m. ein Bettler.

Zebrokáuju, awau, áti, áuti, ich bettele, poln.

Zėdas, do, m. ein Ring. Zėdus keiczių, ich wechſele Ringe.

Ziedas, die Blüthe, ſiehe Zydmi.

Zėdnas, na, ein jeder, ziemlich obſol.

Zegmi, Zegſu, Zekteru, ėjau, ėſu, ėti, ich ſchnuke.

Zegulys, lio, m. das Schnucken. Zegulys manne pagáuna, ich fange an zu ſchnucken. Zegulys manne pametta, ich höre auf zu ſchnucken.

Zeglus, laus, m. das Segel.

Zegnóju, ójau, ósu, óti, ich ſegne.

Perzegnoju, ich ſegne, ertheile den Segen.

Zegnojûs, jaus, osûs, ûtiſ, ich ſegne, kreutzige mich.

Zegnodies, Gott geſegne es, (wird geſagt beym Eſſen.)

Zegnonė, ės, f. der Segen.

Izegnojimas, mo, m. die Einſegnung.

Zėgzdras, dro, m. Zėgzdra, ôs, f. der grobe Sand, Grand.

Zegzdrinnis, nė, ſandig, von grobem Sand.

Zėgzdrinyczia, cziôs, f. eine Sandbüchſe.

Zeidziu, dziau, eiſu, eiſti, ich verletze, beleidige.

Pazeidziu, ich verletze, verrenke.

Izeidziu, ich thue woran Schaden.

Iſſizeidziu, ich thue mir ſelbſt Schaden.

Suzeidziu, ich verwunde, verletze.

Izeidimas, Suzeidimas, mo, m. die Verletzung.

Zaizda, dôs f. die Wunde.

Ziekas, ko, m. ein kleiner Schüler, A. B. C. Schüler. Su Zinne Ziekai gieſt, die kleinen Schüler wiſſen ſehr wohl, was ſie ſingen; nicht überall bekannt.

Zekſu, ſiehe Zegmi.

Zieloju, awau, ósu, óti, ich eifere.

Zielawimas, mo, m. der Eifer.

Zielotojis, jo, m. ein Eiferer; nicht ſehr gebräuchl.

Zelu, ſiehe Zalias.

Zelwa, wôs, f Salau, Amt und Kirchdorf.

Ziema, môs, f der Winter. Ziema bėgt, gaißta, der Winter geht ab. Diew's dûs Ziemą pa lengwint, rasſi Atlaidôs dus, Gott wird die Kälte vielleicht ändern. Beſſi immam ſu Ziema, wir haben unſere Nöth mit dem Winter.

Ziemys, jo, m. der Nordwind, Nordoſtwind.

Ziemißkas, kà, winterlich, winterhaft.

Ziemawoju, ósau, ósu, óti, ich überwintere.

Ziemmittys, tė, Sub. mob. von einem Jahr oder Winter, als ein Kalb, Füllen.

Ziemkintys, tė, was den Winter dauret, als: Ziemkintys Obolys, ein Winter- oder Eiſer-Apfel.

Zin

Ziemöspirgis, gio, m. eine Baumspalte von der Kälte.

Zemba, bějo, ěs, ěti, es keimet, lässet den Keim aus.

Suzemba, es keimet zusammen.

Zemczugas, o, m. Zemczuga, gôs, f. eine Perle.

Zémě, ês, f. die Erde, das Land. Atsigullějussi Zémě, Drösch-Land.

Zémas, mà, niedrig. Zémą Tworą wissos Oßkos kopinej', wo der Zaun am niedrigsten, da steigt alles herüber.

Zemay, niedrig, Adv.

Zemětas, tà, voll Erde.

Zemyna, nôs, Zempatti, cziôs, f die Erdgöttin der Heiden.

Zemynělě, lês, m. idem, Dimin. Zemynělě ziedéklěl pakylěk musû Rankû Darbus, du blüthbringende Erde, segne das Werk unserer Hände. War ehemals der Wunsch oder das Gebet der heidnischen Littauer, wenn sie Bier tranken, auch davon etwas auf die Erde gossen.

Zembarys, rio, m der Erd-Gott der Heiden.

Zemberinnis Alus, Bier, welches ehemals auf dieses Abgottes Fest gebrauen wurde von allerley Getraide, zu drey Hände voll zusammen geschüttet.

Zémě, kai Agûna, weiches, mildes Land.

Zémißkas, kà, irdisch.

Zémyn, herunter. Slink zémyn, rück herunter.

Zémûgě, ês, Zémûga, ôs, f. eine Erdbeere.

Zémgullys Médis, Lager-Holz.

Zémês Apskrittummas, der Erdkreis, Erdboden.

Zémês Waldonas, ein Land-Pfleger.

Zémlindzei, dziû, m. Repucken; nicht überall gebrl.

Zéminu, nau, isu, inti, ich erniedrige.

Pazeminu, ich mache niedrig, erniedrige.

Pasizeminu, ich erniedrige, demüthige mich.

Pasizeminnimas, mo, m. die Demuth, Erniedrigung sein selbst.

Zémwarpjeis stegti, mit herunter hängenden Aehren ein Dach decken.

Zengiu, giau, engsu, engti, ich schreite, gehe.

Zingsnis, nio, m ein Schritt.

Zingininkas, ko, m. ein Pferd, so den Schritt gehet.

Zinginně, ês, f der Schritt der Pferde. Arklys eit Zinginnę, das Pferd gehet den Paß, Schritt.

Uzzingsnis, nio, m. eine Stuffe, Staffel.

Atzengiu, ich komme geschritten.

Nuzengiu, ich steige herunter.

Nuzengimas, mo, m. die Hinabfahrt, das Hinabsteigen.

Nusizengiu, ich versehe, versündige mich.

Nusizengimas, mo, m. die Uebertretung.

Izengiu, ich steige hinein als in ein Schiff.

Prizengiu, ich trete hinzu.

Uzzengiu, ich steige hinauf.

Uzzengimas, mo, m. die Hinauffahrt.

Dangun Zengimas, die Himmelfahrt.

Peklon Zengimas, die Höllenfahrt.

Perzengiu, ich überzeuge.

Pérzengimas, mo, m. die Uebertretung.

Perzengtojis, jo, m. ein Uebertreter.

Perzengtojis Winczjawonystês, ein Ehebrecher.

Perzengimas Wenczjawonystês, der Ehebruch.

Zénijûs, jaus, jûs, itis', ich freye, fange an zu freyen.

Zéntas, to, m. ein Schwieger-Sohn. Kitt's imma Zéntaiszlépes, kitt's Boj' bebudam's, einer nimmt einen Schwieger-Sohn aus Uebermuth, ein anderer aus Noth.

Zéntinê, ês, (Dukte) f. eine im Hause verheirathete Tochter.

Apsiżéniju, jau, isu, iti, ich verheirathe mich.

Zénklas, lo, m. ein Zeichen.

Zenklinu, nau, isu, inti, ich bezeichne.

Pażénklinu, ich zeichne ab.

Pażénklas, lo, m. ein Fürbild, Zeichen.

Pażénklinnimas, mo, m. die Abzeichnung, Abbildung.

Pażénklas Daiktas, das Gegenbild.

Izénklinu, ich zeichne an.

Suzénklinu, ich zeichne zusammen auf.

Zépsa, es stehet starr offen, (als ein Ochsenauge.)

Zérgiu, giau, ergsu, ergtî, ich schreite, steige, insbesondere auf ein Pferd.

Uzzergiu, ich steige, schreite herauf.

Perzergiu, ich schreite durch.

Nuzergiu, ich schreite herunter.

Iszergiu, ich schreite heraus.

Issizergiu, ich thue die Beine weit von einander.

Ap-

Apżargay, eins ums andere.

Zergloju, ójau, ósu, óti, Zargineju, ėjau, ėsu, ėti, ich ſchreite langſam fort.

Zerkolas, lo, m. der Spiegel.

Zėru, ėriau, ėrsu, ėrti, ich ſcharre die Kohlen.

Apżeru, ich beſcharre die Kohlen.

Ziėru, ėjau, ėsu, ėti, ich glänze wie glühende Kohlen.

Zarijos, jų, f. die glühende Kohlen.

Szėżirbà, ôs, f. ein Funke vom Eiſen.

Zėrplu, ėjau, ėsu, ėti, und Zerplóju, ójau, ósu, óti, ich glühe. Zerploja Kakalys, der Ofen glühet.

Izarstau, cziau, isu, iti, ich heize ſehr ein, mache ſehr heiß.

Pażora, ôs, f. ein kleiner Glanz, etwas Licht vor der Morgen- und Abendröthe. Pirm auſtant Pażora randasi; ehe es taget, zeiget ſich ein kleiner Glanz.

Żėwė, ės, f. die äußerſte Rinde eines Baumes.

Zibbu, ėjau, ėsu, ėti, ich leuchte. Neutr.

Zibbinu, nau, isu, inti, ich leuchte einem andern. Act.

Isżibbinu, ich leuchte heraus.

Paźibbinu, ich leuchte jemanden vor.

Zaibas, Zaiboja, ſiehe unter Zaibas.

Zibburrys, rio, m. eine Fackel, Licht, ein Splitter Kienholz.

Zibnyczia, czių̃s, f. eine Leuchte, Laterne.

Apżiebju, jau, ėbsu, ėbti, ich erleuchte.

Prižiebju ich kann ſehen. Diewe, dùk prižiebt, Gott laß mir mein Geſicht.

Zicziju, jau, isu, iti, ich leihe, verlehne einem, entlehne.

Pażicziju, ich verlehne.

Pasižicziju, ich lehne mir etwas.

Pażitkas, ko, m. der Nutzen.

Isżicziju, ich lehne aus.

Suzicziju, ich lehne zuſammen.

Użżiczka, kos, f. der Wucher, Aufgeld, Intereſſen.

Ziduikas, ko, m. ein Milchtopf.

Zillas, là, grau von Haaren.

Zillis, lė, Sub. mob. ein Graukopf.

Pražylu, illau, ilsu, ilti, ich werde grau.

Apżylu, ich werde etwas grau, begraue.

Zillokas, ka, etwas grau, graulechtig.

Sužylu, ich werde ganz grau.

Žiloja Galwijai, das Rindvieh biſet, läuft bey der Sommerhitze hin und wieder.

Žilójimas, mo, m. das Biſen.

Žilwiczei, czių, m. feine Weiden.

Žinau, óju, ósu, óti, ich weiß. Eik, moki Żodi, žinai Kélą, geh', du verſtehſt die Sprache, und weiſt den Weg. Žina jį ßaltos Dienos, (Magylos,) (Bédos,) (Welnai,) (Diewai,) das Unglück weiß, wo er iſt.

Žinnė, ės, f. die Wiſſenſchaft, das Wiſſen. Žinnę dúmi, Žinnę darau, ich berichte etwas, thue zu wiſſen.

Žinkûnas, no, m. ein darum wiſſender.

Nežinnė, ės, f. die Unwiſſenheit. Jß Nežinnû, Nežinnomis, unwiſſend, unbewuſt, von ohngefehr.

Sąžinė, ės, f. das Gewiſſen.

Žynė, nės, f. eine Hexe, auch eine kluge, überkluge Frau, ſiehe Žyne.

Žinnomas, ma, bekannt.

Žinnomay, bekannt. Adv.

Žinaus, ojaus, osûs, otis, ich bin mir wohl bewuſt, verſtehe mich darauf.

Neſižinau, Neſižinaus, ich bin mir nicht bewuſt, weiß nicht.

Žinnojimas, mo, m. die Wiſſenſchaft.

Pažystu, inau, ysu, inti, ich kenne.

Apſipažystu, ich erkenne mich mit Jemand.

Pažystamas, ma, Sub. mob. ein Bekannter.

Paſipažnawoju, ójau, ósu, óti, ich erkenne als das meinige, ziemlich obſol.

Pažintis, ties, f. das Kennzeichen, Bekanntſchaft.

Jßpažystu, ich erkenne.

Jßpažinnojimas, mo, m. die Erkenntniß.

Iſſipažystu, ich bekenne.

Iſſipažinnimmas, mo, m. das Bekenntniß.

Suſipažystu, ich erkenne mich unter einander. Suſipažinno, ſie haben ſich erkannt.

Žindu, indau, ýsu, isti, ich ſauge.

Žindau, dziau, ísu, iti, ich ſäuge.

Žindzius, dziaus, m. der viel und lange ſaugt.

Žindinyczia, czių, f. eine Säugamme.

Pažindau, ich ſäuge, laſſe ſaugen.

Izindu, ich sauge ein.

Isizindu, ich sauge mich ein als eine Mücke.

Suzindu, ich sauge zusammen, siehe Aitwar's.

Ißzindu, ich sauge aus.

Prizindu, Prisizindu, Apsizindu, ich sauge mich satt.

Zinginnei, niû, m. Klapp-Kraut.

Zionas, no, m. Zion.

Zirgas, go, m. ein herrlich Pferd, ein Hengst, ein Reitpferd. Zirgas heißt auch Ironice der Esel, worauf die Soldaten ehemals zur Strafe gesetzt wurden.

Zirgés, giû, f. ein Brodt-Schragen, auch eine Schleife zum Pfluge, doch nur letzteres an einigen Orten.

Zirginnei, niû, m. selten Zirginnés, nû, f. die langen Zapfen an den Birken und Haseln.

Zirklés, klû, f. eine Scheere.

Zirklé kerpama, eine Schaafs-Scheere.

Zirnis, nio, m. eine Erbse.

Zirnei, niû, m. die Erbsen. Zirnei balti, weiße Erbsen.

Zirnei raini, buri, graue Erbsen. Ne gér', kad Kiaulé ijunksta i Zirnus, es ist nicht gut, wenn üble Gewohnheiten einreißen.

Zirnéna, nôs, f. Erbsen-Stoppeln.

Zlaugtés, Zlaugtys, cziû, f. die Träber.

Zlégé, gês, f. der Anbruch des Tages, die Morgen-Dämmerung.

Zlugés, giû, f. ein Kraut.

Zluginu, nau, ísu, inti, ich bücke, wasche mit Lauge.

Zlugtas, to, m. die Bückwäsche. Zlugtą skalbti, bücken, mit Lauge waschen.

Pazlugges Médis, Holz, das viel Wasser an sich gezogen.

Pazlugimmas Kuno, die Wassersucht.

Zmogus, aus, ein Mensch. Zmogus i Zmogu, ein Mensch ist dem andern ähnlich. Zmones i antrą Gálą kaip Jauczius láuza, er macht lauter Neuerungen. Dußia ne Zmogus, ein aufrichtiger Mensch. Per Zmones eiti, betteln gehen.

Apsizmonéju, éjau, ésu, éti, ich gehe unter Leute. Zmogumi uzgimti, Mensch werden.

Zmo-

Żmona, ôs, f. eine Weibs-Person, hat keinen Plur.

Żmogiſzkas, ka, menſchlich.

Żmogiſzkay, menſchlich. Adv.

Żmogyſtė, ſtės, f. die Menſchheit.

Żmogżuddys, dżio, m. ein Menſchen-Mörder.

Żnairu, rėjau, ėsu, ėti, ich ſehe ſauer, ſcheel.

Żnairoms, über die Qveer glupend. Żnairoms Aneę żurėjo, er ſahe den Hans über die Qveer glupend an.

Żnairu, ich ſehe ſauer, ſcheel an.

Żnybſu, ſau, ybſu, bti, ich putze das Licht, beiße mit dem Schnabel als eine Gans.

Żnypſlės, lů, f. die Putz-ſcheere, die Zange.

Żżnybju, ich beiße mit dem Schnabel.

Użnybju, ich putze das Licht.

Żnyplės, plů, f ein Nuß-picker, Inſtrument die Nüſſe aufzumachen.

Żobtys, tio, m. eine Zeerte. Piſc.

Żodis, dżio, m. das Wort. Pagáunu, Paſigáunu wis tą Żodi, ich gewöhne mich an ein Wort. Żodi důmi, ich ſage an, gebe Nachricht. Cze Żodis, cze ir Darb's, aufs Wort folget auch ſo gleich die That. Żodis Gálwôs ne pramuſ. ein Wort ſchläget keinem den Kopf durch. Iſs Kieko Żodziů, aus ſo wenig Worten. Ne pa-wyd Żodziui, (Żodżio) er iſt redſelig. Żodziu użneſs, ich führe Worte an, bringe was auf die Bahn. Żodzius użkal-tinti, Worte übel aufnehmen, zu Bolzen drehen.

Żadas, do, m. die Sprache, Rede. Be Żado, ſprachlos.

Żôſtu, Iżżôſtu, odau, ôſu, ôſti, ich rede an, beſpreche.

Apżiodżioju, ôjau, ôſu, ôti, ich rede übel nach, beſchände.

Apżodziojimas, mo, m. das Afterreden, die Verläumdung.

Żodzius keiczių, ich diſputire.

Żodziů Keitimas, das Diſputiren.

Żodzius gáudau, ich fange Worte auf.

Żógas, go, m. eine Säge. Deutſch.

Żogas, go, m. eine Heuſchrecke.

Zogáuju, Zowáuju, awau, áusu, áuti, und Zaukßczoju, awáu, ósu, óti, ich jähne.

Zowajimas, Ziaugßczia-wimas, mo, m. das Jähnen.

Zogis, gio, m. ein vom Waſſer in den Wieſen ausgelegener Ort, der Ausfluß eines Fluſſes.

Zoju, Apzóju, ójau, ósu, óti, ich befaſſe mit dem Munde.

Zotis, tiés, f. ein Riß, tiefe Kluft.

Zotis Biczú, das Flugloch der Bienen.

Iſſizoju, ich ſperre das Maul auf.

Apzotinay, zum Befaſſen mit dem Munde. Adv.

Dazyk Kuklus apzotinay, mache die Klöße (Keulchen) daß man ſie mit dem Munde befaſſen kann.

Zokádas, do, m. der Abtritt, das heimliche Gemach.

Zokal's, lo, m. ein Wetzſtein. Dúna, kai Zokal's, dichtes, feſtes Brodt.

Zokanas, no, m. das Geſetz Moſis, ein Orden unter den Mönchen.

Zokano Dawéjas, ein Geſetzgeber.

Zokßczóju, ójau, ósu, óti, ich ſchnucke, jähne.

Zole, ſiehe Zaliás.

Zomazas, zo, m. der Steckſel, der durch das Joch am Halſe der Ochſen durchgeſteckt wird.

Zop'óſtas, ſto, m. der Vorrath. Ne éſt práßo Zopoſtas, Vorrath iſt kein Unrath. Zopoſtingas pereit turtingę, der von allem Vorrath hat, übertrift den Reichen.

Zopſnu, ójau, ósu, óti, ich ſtehe offen, affenmaule.

Zoplinéju, éjau, ésu, éti, und Zopſoju, ich gaffe herum.

Zopteru, éjau, ersu, erti, ich gaffe, mich etwas herum.

Zopßczioju, ich ſchnappe mit dem Munde.

Zoplys, lio, m. Zopla, ós, m. f. ein Offenmaul.

Zoplys, lio, m. ein Stechapfel. Herb.

Zowádas, do, m. der Gallop. Zowade jůja, er reitet im Gallop.

Zowadininkas, ko, m. ein Gallopirer.

Zawéckas, ko, m. ein eiſerner Band an einer Thür.

Zubai, bů, m. eine aufgeſetzte Wurſt-Lippe.

Zu-

Zubus paſtatau, paſtempju, ich ſetze das Maul auf, zürne. Paſtátė Zubus, kai Kiaulė Szerus, er hat das Maul aufgeſetzt, wie die Sau ihre Borſten.

Zuberklas, lo, m. ein Aalſtecher.

Zubſtikas, Zubtuwas, wo, m. ein Futter-Sack der Pferde. Nicht überall gebräuchlich.

Zuddau, ſiehe Zuwu.

Zuikis, kio, m. ein Haaſe.

Zuikėna, nôs, f. Haaſen-Fleiſch.

Zukteru, ėjau, ėſu, ėti, ich mucke.

Zûlis, lio, m. ein dickes Stück Holz, Baum, Rahne, ſiehe Zalias.

Gėrs Zûlis, ein ſtarkes Stück.

Zuponė, ės, f. eine Frau, ſiehe Ponas.

Zuponės, nû, f. eine Art Pilzen.

Zupſnys, Zupſnis, nio, m. eine kleine, halbe Handvoll.

Zuras, ro, m. ein Uhu.

Zurkė, ės, f. eine Ratze. Zurkė Zolės, lû, f. Ratzenpulver.

Zurſtas, Zurßtas, Szurßtas, to, m. ein Schürze.

Szurßtolus, laus, m. ein Schurzfell.

Zuru, ėjau, ėſu, ėti, ich ſehe, ſehe an.

Zuronas, no, m. ein Fernglas, Vergrößerungs-Glas.

Zuronai didėji, ein Tubus opticus.

Apżuru, ich beſehe, beſichtige.

Apſiżuru, ich ſehe mich herum.

Perżuru, ich ſehe durch.

Prižuru, ich gebe acht, ſehe worauf.

Nużuru, ich ſehe herunter.

Iſſiżuru, ich ſehe mir etwas aus.

Prażuru, rau, ėſu, ėti, ich werde ſehend.

Żuwis, wiės, f. ein Fiſch. Żuwys iſßtroßko, die Fiſche ſind abgeſtanden. Żuwis iſßſtrodżiu, ich nehme die Fiſche aus.

Żuwininkas, ko, m. ein Fiſchhändler.

Żwėjas, jo. Żwegys, gio, Żuklys, lio, m. ein Fiſcher; letzteres ſelten.

Żwejoju, awau, und ojau, ôſu, ôti, ich fiſche.

Żwejawimas, mo, m. das Fiſchen.

Iſßżwejoju, ich fiſche aus.

Suſzwejoju, ich fiſche zuſammen.

Suſiſzwejoju, ich fiſche mir zuſammen.

Zukmiſtras, ro, m. ein Fiſchmeiſter.

Zukláuju, awau, áuſu, áuti, ich fiſche im kleinen.

Zuklawimas, mo, m. die Fiſcherey, vornemlich im kleinen.

Zugertas, to, m. eine Fiſcherſtange.

Zuberklas, lo, m. ein Speer, womit Aale, Hechte geſtochen werden.

Zuwêdra, drôs, f. eine Fiſchotter.

Zuwu, wau, úſu, úti, ich komme um.

Prazuwu, ich komme ganz um, verſchwinde. Dieweduk mirt, one prazut, Gott laſſe mich eines natürlichen, nicht gewaltſamen Todes ſterben.

Prazuwimmas, mo, m. der Untergang, das Verderben.

Prazuwon' iſdût, ſich ins Verderben, in Lebensgefahr ſtürzen.

Prazuwingas, gà, vergänglich.

Zuddau, dziau, iſu, iti, ich bringe um.

Zuddytojis, jo, m. ein Umbringer, Verderber.

Zmogzuddys, dzio, m. ein Menſchen-Mörder.

Prazuddau, ich verdamme.

Zawinu, niau, iſu, inti, ich ſtrafe am Leben.

Nuzawinu, ich tödte.

Nazawinimmas, mo, m. der Mord, Todtſchlag.

Zuzanè, ès, f. Suſanna.

Zwaguczei, cziû, m. Taſchelkraut.

Zwaiginnei, Zwaginnei, û, m. Klapper-Kraut.

Zwaiginèju, èjau, èſu, èti, ich bin ſchwindelich.

Zwaigzdè, ès, f. ein Stern. Zwaigzdè ſu ûdega, ein Komet.

Zwaigzdètas, ta, beſtirnt.

Zwaigzdininkas, ko, m. ein Sternſeher; nicht ſehr verſtändlich.

Zwaigzdziukas, ko, m. der Sterngott der Heiden.

Außrôs Zwaigzdè, der Morgenſtern.

Wakarû Zwaigzdè, der Abendſtern.

Zwairu, èjau, èſu, èti, und Zwairóju, ójau, ójau, óti, ich ſchiele, ſehe ſcheel.

Zwai-

Zwairey, schiel, scheel. Adv.

Zwairys, rė, Sub. mob. ein schielender.

Zwikris, rė, Sub. mob. ein übersichtiger, der mit sehenden Augen nicht siehet, ein glasäugigtes Pferd.

Zwairus, i, ù, schiel, übersichtig.

Zwakė, kės, f. ein Talglicht.

Zwakßnypßlė, ės, f. Zwakßnypßlis, lio, m. eine Putzscheere.

Zwanas, no, m. eine Glocke, nicht sehr gebräuchlich, dafür Warpas.

Zwaniju, jau, iſu, iti, ich laute.

Zwaniuinkas, ko, m. ein Lauter.

Zwanà, ôs, m. f. ein Kåkler, der viel plappert.

Zwanu, ich thöne. obſol.

Suzwaniju, ich laute zuſammen.

Iſſzwaniju, ich laute aus, höre auf zu lauten.

Zwanijimas, mo, m. das Lauten.

Zwagóju, ójau, ójſu, óti, ich plappere.

Zwėgiu, ėgiau, ėgſu, ėgti, ich ſchreye wie ein Schwein. Kiaulės ſu Zwiggo, die Schweine fingen an zu ſchreyen.

Zwėgimmas, mo, m. das Schreyen der Schweine.

Zwigdau, dziau, iſu iti, ich röchele wie ein Schwein.

Zwigdiuu, nau, iſu' inti, ich laſſe ein Schwein röcheln.

Zwelgiu, elgiau, elgſu, elgti, ich ſehe.

Zwalgau, giau, yſu, yti, ich ſchaue, ſehe an.

Apżwalgau, ich beſchaue, beſehe.

Apſiżwalgau, ich ſehe mich herum.

Nużwalgau, ich ſehe herunter.

Iżwelgiu, ich ſehe an.

Zwalgas, go, m. ein Ausſpürer, der beym Heirathen als ein Freyswerber oder Pirßlys gebraucht wird.

Nużwelgiu, ich blicke herunter.

Iżżwelgimas, mo, m. das Anſchauen.

Pażwilgiu, Iżwilgiu, ėjau, ėſu, ėti, ich blicke an.

Paſiżwalgau, ich ſehe mich ſatt.

Zwilkteru, ėjau, ėſu, ėti, ich blicke etwas zur Seite an.

Zwėngiu, ėngiau, ėngſu, ėngti, ich wiehere wie ein Pferd.

Zwen-

Zwengimas, mo, m. das Wiehern.

Zwéris, iês, f. ein wildes Thier, in spec. der Wolf.

Zwérinné, ês, (Zwaigzdé) der Abendstern, weil nach der Meinung der Littauer das Wild alsdenn ausgehet, wenn der Abendstern aufgehet.

Zwerinné mażoji, der Planet Mars.

Zwerinné didéji, der Planet Saturnus.

Zwirblis, lio, m. ein Sperling. Gerrésnis Zwirblis. Ranköj' ne kaip Elnis Girroj', ein Sperling in der Hand ist besser, als ein Hirsch, der noch im Walde.

Zwirblatis, czio, m. ein junger Sperling.

Zwirblei czirkßczia, die Sperlinge zwitschern.

Zwirgzdai, dû, m. der grobe Kieß.

Zwynas, no, m. eine Fischschuppe. Zwynus nuskuttu, ich schuppe ab.

Zydas, do, m. ein Jude. Derrék kaip Zydas, uż mokék kaip Krikßczonis, dinge genau, und bezahle richtig.

Zydélka, kôs, f. eine Jüdin.

Zydawa, wôs, f. das jüdische Land.

Zydû Wiera, pėtnyczia, ein Juden-Genoß.

Zydyſtė, ſtės, f. das Judenthum; nicht sehr verständlich.

Zydiſzkas, ka, jüdisch.

Zydiſzkay, jüdisch.

Zydmi, ėjau, ėsu, ėti, ich blühe.

Ziedas, do, m. die Blüthe.

Zydolis, lio, m. (Paſternokas) (Ridikkas) ein Schoß-Paſternack, Rettig.

Prażydmi, ich fange an zu blühen.

Perżydmi, ich verblühe.

Żydóklė, lės, f. eine März-Blume.

Pėtziedżei, dżiû, m. hohle Blüthen.

Zygis, gio, m. ein Gang, einmal was zu thun. Wienù Zygiù, mit einemmal. Iżkadà Zygio, Schade um den Gang.

Pażygis, gio, m. ein gut End davon. Gėrs Pażygis, ein tüchtiges End.

Zygioju, ójau, ósu, óti, ich gehe mal. vor mal wohin.

Atżygioju, ich komme wieder zurück.

Zylė, Zylėlė, lės, f. ein Zeiſig, Diſtelfink, Meiſe.

Zymė, ės, f. eine Narbe, Maal der Wunde, Maal-Zeichen.

Zymė

Zymé Grábo, ein Grabmal, Grabstäte.

Zymijûs, jaus, isûs, itis', ich lernte einen kennen.

Isizymiju, ich merke, imprimire mir.

Pazymus, i, ù, kenntlich. Menû jau pazymu, der Mond ist schon zu kennen. Nier pazymu, es ist nicht kenntlich.

Pazymis, mjo, m. ein Merkzeichen.

Zymélé, lês, f. ein Comma, Unterscheidungs-Zeichen.

Zynė, ės, f. eine Hexe, Zauberin, siehe Zinnau.

Zynys, nio, m. ein Hexen-Meister.

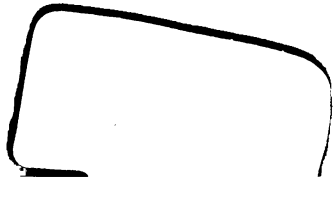
Zynáuju, awau, âusu, âti, ich zaubere.

Apzynáuju, ich bezaubere

Zynawimas, mo, m. Zynystė, stês, f. die Zauberey.

Zyrullis, lio, m. ein Lerche, sonst Wyturrys Wéwersys.

Zywatas, to, der mütterliche Leib, die Bärmutter das Leben. Aus dem Poln.

Zywiju, jau, isu, iti, ich ernähre jemand.

Zywijûs, jaus, sûs, itis' ich erhalte, ernähre mich